



Bodleian Libraries

UNIVERSITY OF OXFORD

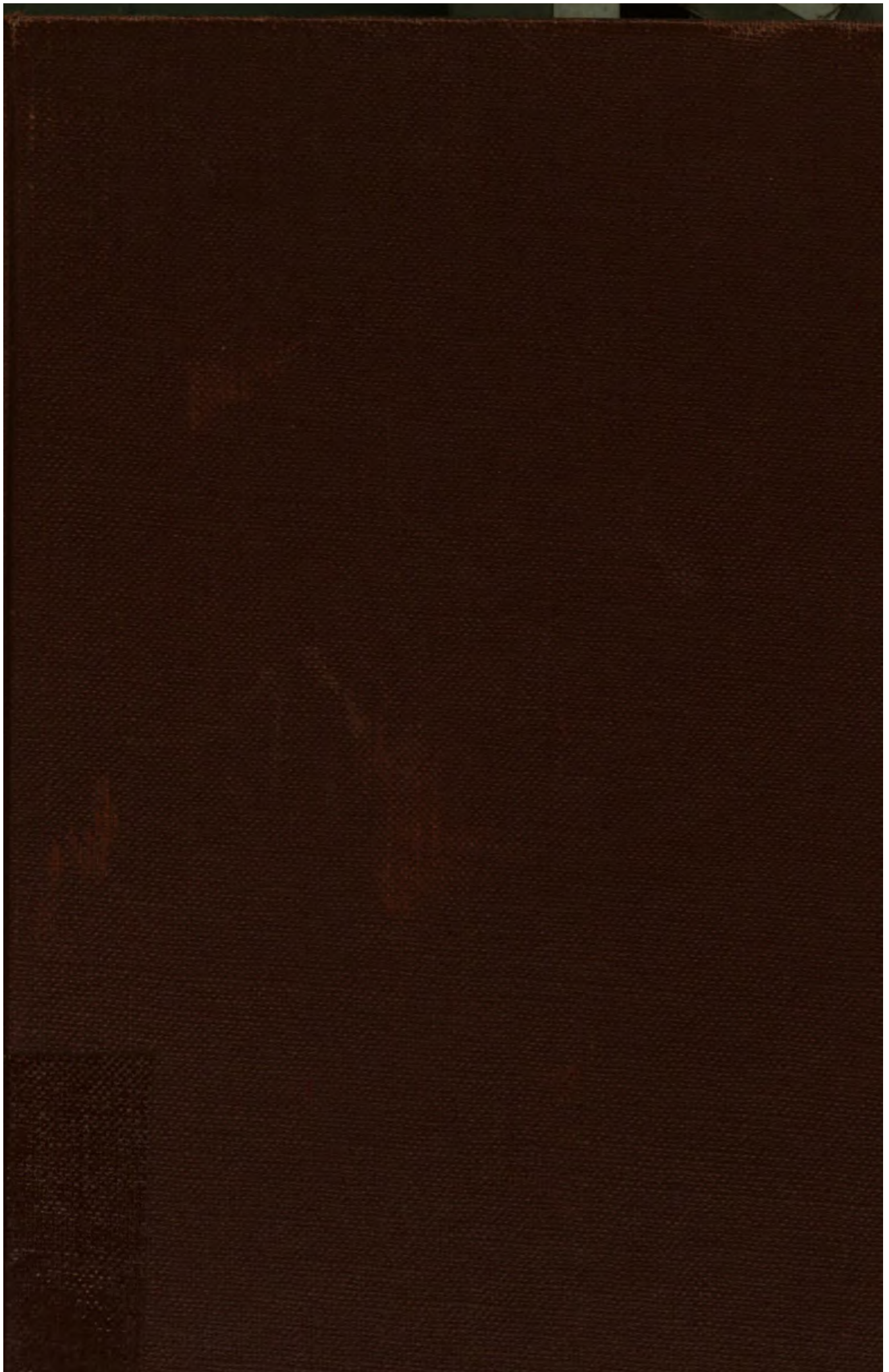
This book is part of the collection held by the Bodleian Libraries and scanned by Google, Inc. for the Google Books Library Project.

For more information see:

<http://www.bodleian.ox.ac.uk/dbooks>



This work is licensed under a Creative Commons Attribution-NonCommercial-ShareAlike 2.0 UK: England & Wales (CC BY-NC-SA 2.0) licence.



BE.LAM6/5A/84.1

LAMPRECHT.

Alexander.

(Kinzel. 1884).



300 167 152P

BE. LAM 6

5A

84.1

MODERN LANGUAGES FACULTY LIBRARY
TAYLOR INSTITUTION
UNIVERSITY OF OXFORD

This book should be returned on or before the date last marked below.

31. OCT. 1995 - 9 DEC 2004
26. NOV. 1996 19 JAN 2005
22. JAN. 1997 - 3 FEB 2005

13 FEB 1999
- 4. MAR. 1999

13 OCT 1999

09 MAR 2000

16 OCT 2001

31 OCT 2003
- 6 DEC 2004

If this book is found please return it to the above address - postage will be refunded.

e.

16

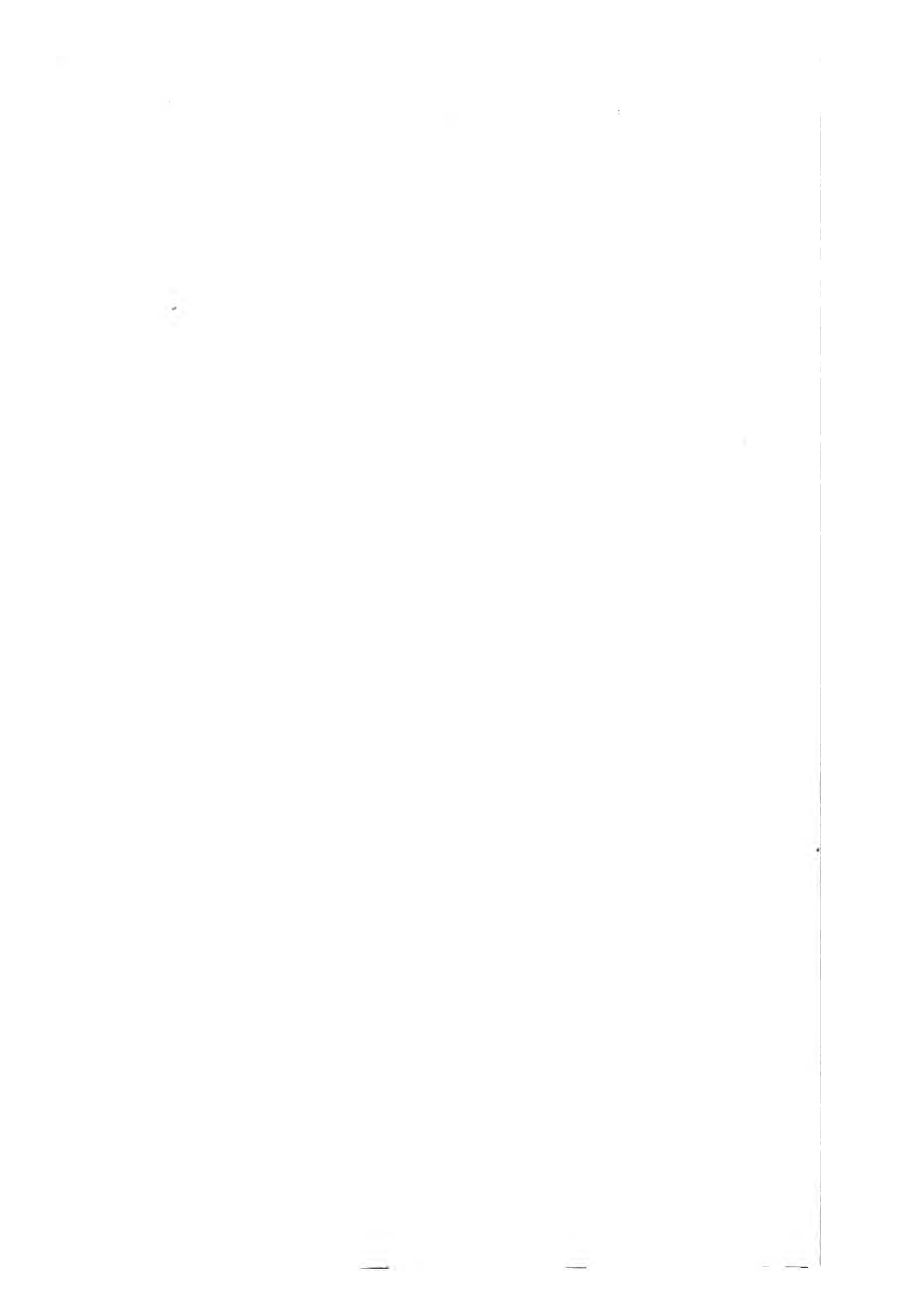
22.

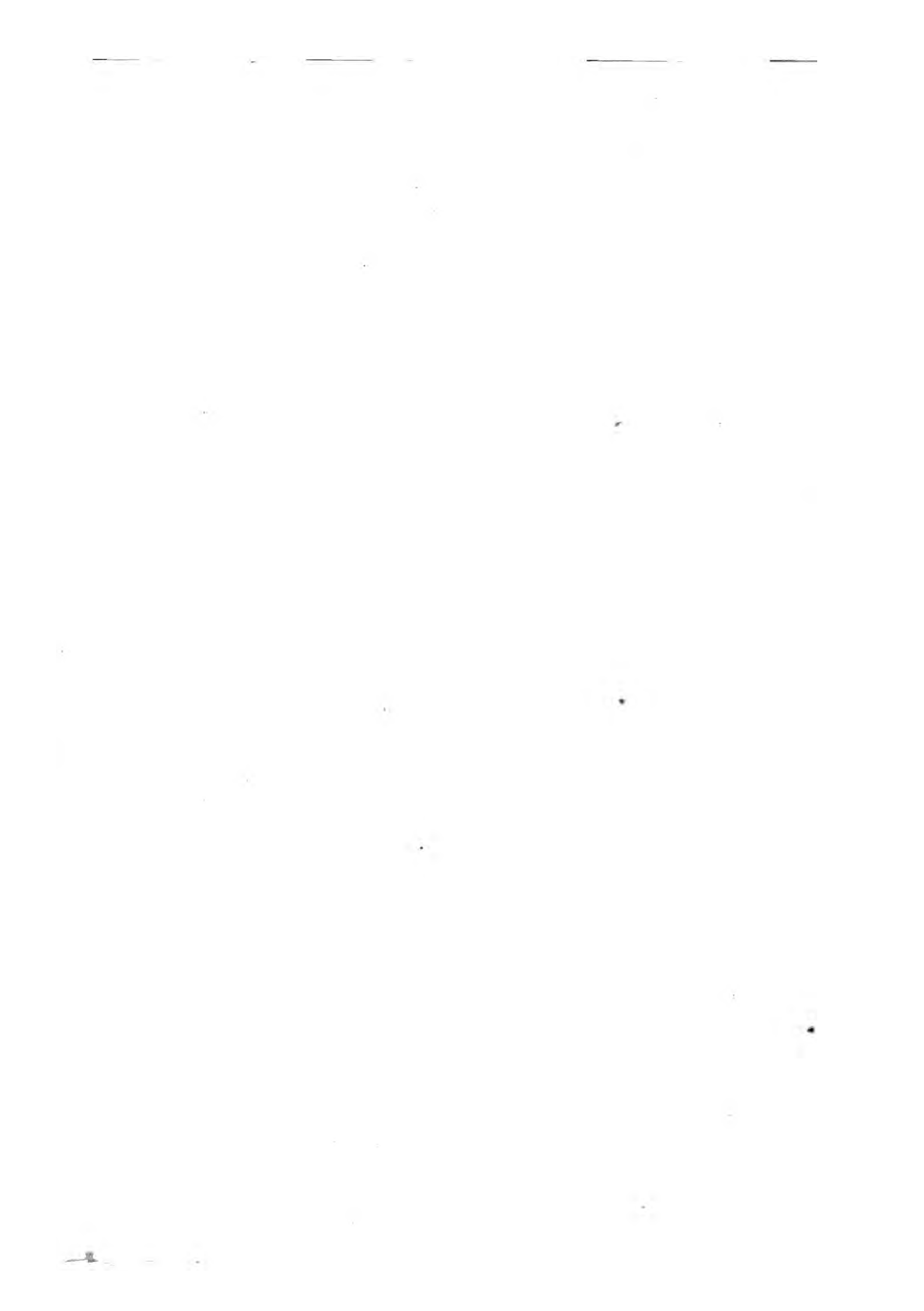
0
itaff

90

190

1999





GERMANISTISCHE HANDBIBLIOTHEK

HERAUSGEGEBEN VON JULIUS ZACHER.

VI.

LAMPRECHTS ALEXANDER

HERAUSGEGEBEN UND ERKLÄRT

VON

KARL KINZEL.

HALLE A. S.,

VERLAG DER BUCHHANDLUNG DES WAISENHAUSES.

1884.

LAMPRECHTS ALEXANDER

NACH DEN DREI TEXTEN

MIT DEM FRAGMENT DES ALBERIC VON BESANÇON

UND DEN LATEINISCHEN QUELLEN

HERAUSGEGEBEN UND ERKLÄRT

VON

KARL KINZEL.



HALLE A. S.,

VERLAG DER BUCHHANDLUNG DES WAISENHAUSES.

1884.

MODERN LANGUAGES
FACULTY LIBRARY
OXFORD.

Vorwort.

Als ich im Jahre 1877 einer Aufforderung des Herrn Professors Zacher folgend mich zur Herausgabe von Lamprechts Alexander entschloss, vermochte ich nicht zu übersehen, welche grossen Hindernisse mein Beruf der Bewältigung dieser Arbeit bereiten würde. Bei 26—28 wöchentlichen Unterrichtsstunden und der Correctur deutscher Arbeiten von drei oder vier gefüllten Klassen (neben einer lateinischen) konnte ein Werk nur langsam und bruchstückweise gefördert werden, das möglichst ungestörte, zusammenhängende Arbeit erfordert hätte, wenn es dem gesteckten Ziele nahe gebracht werden sollte. Wie weit ich hinter demselben zurückgeblieben bin, ist mir wol bewusst. Zu besonderem Danke bin ich dem Herausgeber dieser Sammlung verpflichtet, welcher mich in aufopfernder Weise mit Rath und That gütigst unterstützt hat. Leider verhinderte ihn eine schwere Krankheit der Druckrevision des Textes seine Theilnahme zuzuwenden, doch haben die Anmerkungen wesentlich durch seine Bemerkungen gewonnen, ohne dass ich dies in allen Einzelheiten kenntlich machen konnte. In diesen Anmerkungen stellte ich mir die Aufgabe, neben der Interpretation den Sprachgebrauch des Alexander möglichst vollständig und im Zusammenhange mit der gesamten Litteratur des 11. 12. Jahrhunderts zur Darstellung zu bringen, besonders da, wo unsere Wörterbücher im Stich lassen, was für diese Periode nur allzu häufig der Fall ist. Zu dem Zwecke ist die ganze Litteratur dieser Zeit durchforscht

und ein ziemlich umfangreiches material verarbeitet, dessen weitere ausnutzung durch das register erleichtert wird. ich hoffe hierdurch einen ersten umfassenderen anfang für die kenntnis des sprachgebrauchs und des epischen stils in der vorklassischen periode gemacht zu haben, als es durch behandlung einiger wendungen in der einleitung hätte geschehen können; Jänickes anmerkungen zum Biterolf und Martins zur Kudrun waren mir vorbilder. möglichster knappheit habe ich mich befleissigt, um das buch nicht unnötig anzuschwellen.

Von einer textconstruction abzusehen schien mir durchaus geboten. dem in V nur bruchstückweise erhaltenen gedicht Lamprechts den ursprünglichen dialect aufprägen zu wollen, halte ich für ein wertloses kunststück, so lange es nicht gelingt, seine heimat genau zu bestimmen. ich betrachtete es also als meine aufgabe, bei der überlieferung im allgemeinen zu beharren und diese von fehlern und groben schreiberwillkürlichkeiten zu reinigen, und zwar in der richtung zum md. hin. die Vorauer handschrift zeigt ein gemisch von md. und hd. formen; dieses war beizubehalten. doch ist u. a. für *û* immer *û* gesetzt, weil es mit *u* wechselt, dem original angemessen war und durchaus nicht immer wirklich *uo* bedeutete; für *eu* ist immer *iu* geschrieben, weil dies oft daneben vorkommt und dem original näher steht. auffällige formen wie *wisseheit*, *wertlich* sind nicht beseitigt, wenn sie sonst nachweisbar waren. wirkliche entstellungen des schreibers wie *geseit* : *niet* für *gesciet* sind corrigiert, während sonst die reime wie *samt* : *namen* für *samen* etc. unverändert beibehalten wurden. überall war ich bestrebt, auch im kleinsten die handschriftliche lesung unter dem texte zur anschauung zu bringen, um die erneute benutzung des Diemer-schen abdrucks oder auch der handschrift möglichst unnötig zu machen. die abschnitte sind meist beibehalten, weil die übereinstimmung der handschriften beweist, dass sie dem original

entstammen. auch im Strassburger Alexander sind alle abweichungen von der handschrift unter dem texte bemerkt, ausser dem wechsel von *u v* und *i j* und den abkürzungen für *n*, *er*, *us* etc. der text von B musste wegen seiner selbständigen fassung überall vollständig gegeben werden. die zählung des Vorauer Alexander ist neu, Diemers daneben verzeichnet. im Strassburger folgte ich der zählung Massmanns nach seinen 'Gedichten', um nicht durch eine neue die verwirrung zu vergrössern, Weismanns ist am rande angegeben.

So hoffe ich, das vollständige material zum ersten male und möglichst correct zusammengestellt zu haben, und dies wird dem zwecke der Zacherschen handbibliothek am meisten entsprechen.

In bezug auf die *Historia de preliis* war ich genötigt, mir eigne wege zu bahnen. einen wertvollen teil des materials, welchen ich der güte des herrn directors Volkmann verdanke, durfte ich nur benutzen, wenn ich auf eine ausgabe derselben verzichtete. eine solche konnte aber auch nach lage der sache nicht in meinem plane liegen. dagegen musste ich versuchen auf beschränktem raume alle mir zugänglichen recensionen, soweit dies inhaltlich und formell für Lamprechts gedicht von bedeutung war, zur anschauung zu bringen. hierbei besonders im ersten teil die erweiterte fassung zu grunde zu legen und daneben die abweichungen der älteren texte zu verzeichnen, soweit sie für unsern zweck in betracht kamen, schien mir auch um deswillen den vorzug zu verdienen, weil der Basler text zu berücksichtigen war, welcher eine interpolierte *Historia* benutzte, und weil auch Alberich-Lamprecht nicht mehr einen reinen text derselben vor sich hatten.

Die einleitung endlich beschränkt sich darauf, die nächstliegenden fragen zu erörtern. für manches konnte ich auf einzeluntersuchungen verweisen, welche ich dieser ausgabe hatte

vorangehen lassen. ich war auch hierin bemüht, den umfang des buches zu verringern. den anspruch, in einem solchen alle auf den dichter und sein werk bezüglichen fragen gelöst oder erörtert zu finden, halte ich für unberechtigt.

Allen, die mich sonst noch bei meiner arbeit unterstützt haben wie herr dr. Knieschek durch mitteilungen aus dem cechischen Tristram, meine freunde professor Paul Piper durch collation der Vorauer handschrift, dr. Löschhorn bei durchsicht des französischen und dr. Bolte des lateinischen textes, sage ich hiermit meinen verbindlichsten dank.

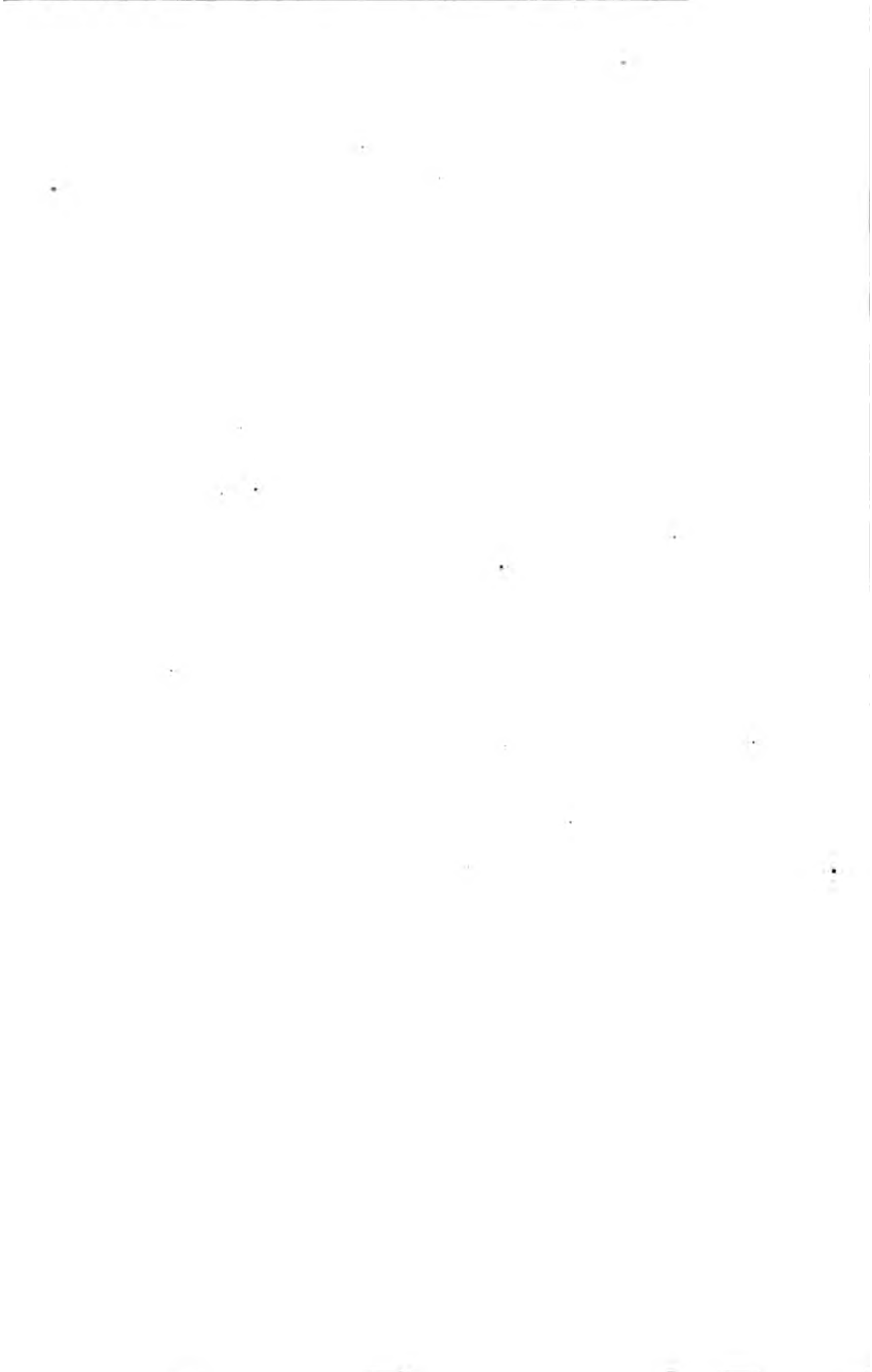
Berlin, Sonnabend vor Palmarum

1884.

Kinzel.

Inhalt.

	seite
Einleitung:	
I. Die handschriften und das verhältnis der texte	XI—XVII
II. Die Historia de preliis Alexandri Magni	XVII—XXIX
III. Das verhältnis des Alexanderliedes zu seinen quellen	XXIX—LI
A. Lamprecht und Alberich	XXIX—XXXII
B. Vorauer und Strassburger Ale- xander	XXXII—XXXVIII
C. Alberich-Lamprechts lateini- sche quellen	XXXVIII—LI
IV. Die sprache der deutschen texte	LI—LVII
V. Abfassungszeit des gedichts und seiner überarbeitung	LVII—LXVIII
VI. Metrik	LXVIII—LXXX
Text:	
Einleitung des Basler Alexander	1—24
Die drei bearbeitungen des Alexander nebst dem bruchstück der französischen und den lateinischen quellen	25—385
Anmerkungen	387—520
Register	521—543



Einleitung.

I. Die handschriften und das verhältnis der texte.

Lamprechts Alexander ist uns in drei handschriften überliefert:

V codex no. XI der bibliothek des regulierten chorherrnstifts Voralpe in Steiermark. die handschrift besteht aus 183 pergamentblättern in breitem folio, format 47 cm. : 33 cm., mit je zwei sechsendvierzigzeiligen spalten und unabgesetzt geschriebenen versen. während der 2. teil fol. 136^b—183 das leben kaiser Friedrichs I. von Otto von Freising enthält, ist der erste nach Scherers vermuthung (Geistl. Poeten II. QFVII, 28) aus vier sammelhandschriften entstanden, denen die Kaiserchronik (DKchr. herausgegeben von Diemer Wien 1849) vorangestellt, andre gedichte, wie die jüngere Judith und der Alexander eingefügt wurden. dieser findet sich fol. 109^a—115^c und ist mit den andern deutschen gedichten abgedruckt bei Diemer, Deutsche gedichte des XI. und XII. jahrhunderts Wien 1849. die handschrift ist im wesentlichen von einer hand um die mitte des 12. jahrhunderts geschrieben; da nun Voralpe 1163 gestiftet wurde, so werden wir die entstehung derselben wenig später anzusetzen haben. vergl. Diemer einl. s. 3. 6. 10. 11. Z. f. d. a. 2, 223 flg. eine collation des Alexander verdanke ich der güte meines verehrten freundes Prof. Paul Piper in Altona.

S Strassburger pergamenthandschrift C. V. 16. 6. 4^o, nach fol. 2 einst eigentum des Coll. Soc. Jesu Molshemy in Nider-Elsass, das erst 1618 gestiftet wurde. vergl. Massmann, Denkmäler deutscher sprache und litteratur aus handschriften des 8.—16. jahrhunderts München 1828 (s. 1), wo der Alexan-

der zuerst abgedruckt, und Massmann, Deutsche gedichte des 12. jahrhunderts Quedlinburg und Leipzig 1837 (s. VII), wo der abdruck mit den übrigen stücken der handschrift wiederholt wurde. dieselbe bestand aus 30 blättern, zweiseitig zu je 56 zeilen beschrieben, die reimzeilen nicht abgesetzt, aber durch punkte getrennt. blatt 1^a^b unbeschrieben. 1^c—9^b (zwischen 8 und 9 fehlt ein blatt) Vom glauben. 9^b—13^c Letanie. 13^c—29^a (zwischen 14 und 15 fehlt ein blatt) Alexander. 29^a—30^c Pilatus, unvollständig. darunter von der hand, welche alle gedichte schrieb:

Captiuante Saladino irotitanos (1. Hierosolymitanos)

Annos millenos centenos octoagenos

Septenosque revoluerat incarnatio verbi.

An stelle der verbrannten handschrift benutzte ich eine, anscheinend sehr sorgfältige collation des Alexander von Franz Roth, im besitz der kaiserlichen universitäts- und landesbibliothek zu Strassburg, welche mir von derselben gütigst zur benutzung überlassen wurde. diese war im jahre 1847 für Weismanns ausgabe des Alexander (2 bände Frankfurt 1850) angefertigt. der herausgeber druckte hiernach die Strassburger handschrift mit einigen verbesserungen ab und gab in einem anhang die abweichungen der Vorauer handschrift an, deren text er (gegen Diemers auffassung) für jünger und, abgesehen von seiner unvollständigkeit, für durch 'ungeschickte verstümmungen und zusammenziehungen entstellt' hielt. die lücke in S füllte er durch die verse von V 510—804 (nach seiner zählung) aus, indem er ihre orthographie der von S anähnelte. die Strassburger handschrift war offenbar sehr sorgfältig geschrieben und durchcorrigiert. correcturen sind so selten wie fehler, und wo sie nach Roths angabe gemacht sind, wird durch die von Roth facsimilierten stellen die sorgfalt sichtbar.

B Basler papierhandschrift aus dem anfang des 15. jahrhunderts E. VI. 26, bestehend aus 217 folioblättern, enthält eine weltchronik, in welche der erweiterte und umgearbeitete Alexander Lamprechts fol. 22—67 so eingeschoben ist, dass dadurch ein satz entzweigeschnitten wird (vergl. Die Basler

bearbeitung von Lambrechts Alexander herausgegeben von R. M. Werner. Tübingen, Litt. Verein CLIV. 1881. s. 216). den hauptinhalt der handschrift, auf welche zuerst W. Wackernagel (Die altdeutschen handschriften der Basler universitätsbibliothek. Basel 1836 s. 31 flg.) aufmerksam gemacht hatte, bildet die Reggauische chronik (cf. A. Bernoulli, Anzeiger f. Schweiz. gesch. 13, 25 fl.), welcher auch ein bisher unbekanntes Trojanerlied fol. 14 — 17 (cf. Germania 28, 30 fl.) eingefügt und ein auszug aus Rudolfs von Ems Weltchronik fol. 1 — 14 (cf. Zacher Z. f. d. ph. 10, 89) vorgesetzt ist. ich benutzte eine abschrift Zachers, welche ich mit Werners abdruck genau verglich. abweichungen und zweifelhafte stellen konnte ich aus der handschrift selbst corrigieren, die mir 1882 auf der hiesigen universitäts-bibliothek gütigst zur benutzung gestellt wurde. vergl. Z. f. d. ph. 14, 383 flg. über die schicksale der handschrift vergl. Werner, Die Basler bearbeitung von Lambrechts Alexander untersucht, Wien 1879 s. 44.

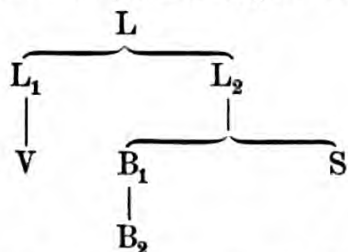
Nachdem Diemer im jahre 1841 die Vorauer handschrift des Alexander entdeckt hatte, trat er sogleich in seiner ausgabe der frage nach dem verhältnis des textes zu dem seit dem jahre 1824 bekannten Strassburger nahe und entschied sich p. XLII für die priorität von V. in demselben sinne äusserte sich Wackernagel in der litteraturgeschichte (1848 — 55) 1. a. s. 171, während zuerst Weismann in seiner ausgabe p. XXI, dann Holtzmann 1857 (Germania 2, 32 flg.) die entgegengesetzte ansicht vertraten, dieser noch nachdem 1852 das fragment des Alberich von Besançon durch Paul Heyse (Romanische inedita, Berlin 1856) bekannt gemacht worden war. eine gründliche widerlegung gab 1873 J. Haczyk Z. f. d. ph. 4, 1 flg. er wies zugleich s. 11 flgd. nach, dass V und S auf zwei verschiedene recensionen des deutschen urtextes zurückgehen, 'unter denen die quelle von S dem archetypen höchst wahrscheinlich näher stand als die von V benutzte handschrift'. ich habe in der Z. f. d. ph. 10, 16 darauf hingewiesen, dass sich ein zwingender beweis für diese annahme, zu welcher man nur durch die feinsten distinctionen gelangt, nicht erbringen lässt, und dass dadurch der wert von V keines-

wegs geschmälert wird. die übereinstimmung der vorlage von V und der von S muss immerhin sehr gross gewesen sein, und V steht daher dem ursprünglichen gedicht sehr nahe. meine abhandlung a. a. o. stellte sich die aufgabe, mit berücksichtigung aller einzelheiten ein bild von der entstehung des Strassburger textes zu geben und zu zeigen, wie der überarbeiter gegen den wenige jahrzehnte älteren text vorgieng, welche anforderungen der vertreter der fortgeschrittenen kunst stellte und wie er ihnen genüge zu leisten verstand.

Die Vorauer handschrift schliesst das gedicht Lamprechts mit der sammlung des Persischen heeres ab, fügt in unklarer darstellung einen kurzen schlachtbericht aus einer späteren stelle desselben an und endigt mit fünf ziemlich unpassenden versen, welche den schein erwecken wollen, als sei sowol Alberichs als auch Lamprechts gedicht hier zu ende, während doch der schlussvers: 'hier ist zeit aufzuhören' das willkürliche verfahren verrät. ob dies dem schreiber von V oder seiner vorlage zuzuschreiben sei, wird sich nicht entscheiden lassen, zumal da auch die selbständigen schlussverse aus lauter reminiscenzen früherer verse zusammengesetzt sind. dass schreiber so plötzlich abbrachen, kam auch sonst vor, man vergleiche die handschrift h der Eneit (s. Behaghel, Eneit p. VIII), welche v. 12599 plötzlich aufhört, 'über den schluss in wenigen dürftig zusammengestoppelten versen referiert' und mit den worten schliesst: 'hier hat das buch ein ende'. dafür, dass dem schreiber von V die tat nicht zur last zu legen, könnte vielleicht sprechen, dass in den selbständigen versen mitteldeutsche reime übernommen sind, wie v. 1514 geschên : niet für geschiet : niet, die er doch sonst, wenn auch wenig geschickt, zu ändern verstand wie v. 989. doch wird auch diese vermutung hinfällig, wenn wir schon der vorlage von V den oberdeutschen character zuschreiben müssen. wie dem auch sei, 'die unvollständige überlieferung wird auf mangel an geschmack und liebe für den gegenstand beruhen' (Scherer QF 7, 60); aus den übereinstimmungen aber mit der in S im richtigen zusammenhang stehenden stelle S v. 3248 fig. geht hervor, dass der, welcher hier abbrach, ein vollständigeres gedicht Lamprechts vor sich hatte. über den schluss handeln

Harczyk Z. f. d. ph. 4, 3, meine abhandlung ib. 10, 46 und Werners Untersuchung über den Basl. Al. s. 45 flg.

Über das verhältnis des Basler textes, welcher eine lüderliche abschrift einer vielfach als dürftig sich darstellenden überarbeitung aus dem ende des 13. jahrhunderts ist, zu den beiden andern texten handelte ich zuerst Z. f. d. ph. 10, 47 — 89 mit dem resultat, dass die vorlage der Basler handschrift trotz ihrer häufigen nahen übereinstimmungen mit V auf eine gemeinsame vorlage mit S zurückweise. denn die übereinstimmung von BS gegen V beruht zwar an einigen stellen darauf, dass BS das ursprüngliche haben, an andern aber bietet V gegen BS den text des originals, während die lesart von BS sich als übereinstimmende bessrung erweist; diese fälle können allein beweisend sein. in einer gleichzeitigen untersuchung war Werner (Unters. üb. d. Basl. Al.) zu dem entgegengesetzten resultat gekommen, doch ohne die zustimmung seines recensenten zu finden (cf. Rödiger Anz. f. d. a. 5, 416 — 425). eine ausführliche widerlegung brachte ich Z. f. d. ph. 11, 385 — 395, bd. 14, 380 fl. und endlich gegen Christensen, Beiträge zur Alexandersage (programm, Hamburg 1883) in derselben zs. 16, 121 flg. das verhältnis der texte wird also durch folgendes schema dargestellt:



Der text, welchen der compiler der Basler weltchronik in sein werk aufnahm, nimmt in sofern eine selbständige stellung ein, als er Lamprechts darstellung wiederholt verlässt, um der ihm vorliegenden fassung der Historia zu folgen, und zugleich das so umgestaltete gedicht dadurch erweitert, dass er die fabelhafte Nectanebus-geschichte vorweg und eine anzahl anderer sagen hinterher erzählt. über den ersten punkt handelte zuletzt Christensen a. a. o. s. 15 flg. die von ihm besprochenen stellen, in welchen B der Historia direct folgt, lassen sich reichlich vermehren, wie meine ausgabe zeigt. in der Z. f. d. ph. 16, 120 flg.

wies ich nach, dass B keinen der älteren texte der Historia vor sich hatte, sondern einen überarbeiteten, wie er durch die drucke etc. repräsentiert wird. diesem entnahm jener bearbeiter auch den stoff zu den zusätzen. veranlasst wurde er dazu gewiss schon ganz allgemein durch die sucht, welche mit dem 13. jahrhundert hervortritt, in möglichster vollständigkeit alles erreichbare über den helden zusammenzubringen und die erzählungen zu einem riesigen umfang anzuschwellen. die Alexanderdichter jener zeit legen davon zeugnis ab, Rudolf von Ems an der Spitze, dessen gedicht schon im 6. buche (= Curtius VII, 7. cf. Zacher Z. f. d. ph. 10, 95) auf 21483 verse angewachsen ist. dann aber waren die Nectanebusgeschichte und die übrigen fabeln durch die Historia selbst und durch andre darstellungen¹ weit und breit bekannt. setzt doch die polemik, welche Lamprecht nach der französischen quelle in seinem gedichte übt, grade die bekanntschaft mit der geburtsgeschichte voraus; denn er hoffte doch mit seinen worten V 71, 229 flg. verstanden zu werden, und der umdichter S würde bei seiner selbständigkeit schwerlich den protest in solcher ausführlichkeit aufgenommen haben, wenn er zu seiner zeit unnötig gewesen wäre (vergl. Zs. f. d. ph. 10, 54). dem geschmacke des überarbeiters im 13. jahrhundert mochten aber diese fabeln genehm sein, welche den geistlichen wegen des ehebruchs und der zauberei (vergl. Alex. v. 2990 flg.) anstössig gewesen waren. woher der Basler text dieser stücke stammt, lässt sich nicht feststellen; möglich wäre es, dass ihn der compiler aus einer älteren Alexanderdichtung nahm, deren namen wir durch Rudolf von Ems kennen, eine vermutung, welche Zacher a. a. o. aussprach. er handelt auch über die herkunft der übrigen sechs abschnitte: taucherglocke, luftfahrt, bäume der sonne und des mondes, missgeburt, Alexanders vergiftung, testament und tod und Alexanders statur und lebensjahre, welche wir hier als mit der dichtung Lamprechts in keinem zusammenhang stehend übergehen. die Nectanebus-fabel findet sich s. 3—24 dieser ausgabe abgedruckt,

1) vergl. Zacher Z. f. d. ph. 10. einiges auch schon im Anno und der Kaiserchronik vergl. Z. f. d. ph. 15, 224.

einmal um Lamprechts beziehungen auf dieselbe zum vollen verständnis zu bringen, dann um den anfang der Historia mitzuteilen und zu zeigen, wo unsre gedichte dieselben zu benutzen anfangen.

II. Die Historia de preliis Alexandri Magni.

Über die sogenannte Historia de preliis (Historia¹ oder Liber² Alexandri Magni regis Macedonie de preliis; Liber³ oder Vita⁴ Alexandri) des Neapolitanischen archipresbyters Leo gab zuerst genauere auskunft auch in bezug auf das französische und deutsche gedicht Zacher in seinem Alexandri Magni Iter ad paradisum, Regimonti Pr. 1859 s. 8 flg. und in seinem Pseudokallisthenes, forschungen zur kritik und geschichte der ältesten aufzeichnung der Alexandersage, Halle Waisenhaus 1867 s. 108 flg. einige weitere notizen brachte Toischer Über die Alexandreis Ulrichs von Eschenbach, Wien Gerold 1881 s. 58 flg. und zuletzt Ausfeld, Über die quellen zu Rudolfs von Ems Alexander, programm (no. 545) von Donaueschingen 1883 s. 2 flg. das verhältnis der beiden hauptsächlichsten textrecensionen habe ich im einzelnen dargelegt in dem programm (no. 51) des Berlinischen gymnasiums zum Grauen Kloster 1884 betitelt Zwei recensionen der Vita Alexandri Magni interprete Leone archipresbytero Neapolitano, Berlin Gärtners Verlag 33 s.

Folgende handschriften und drucke sind benutzt:

I, 1. B. Bamberg, E. III, 14. die benutzung einer abschrift derselben wurde mir von herrn director dr. Volkmann (Schulpforta) gestattet. über die handschrift handelte G. Waitz in Pertz' Archiv f. ält. d. gesch. IX 673—703 (vergl. ebenda VI, 48 f.). es ist eine sammelhandschrift in gr. 4^o, 351 bl., 2 columnen. zwei schreiber des 11. jahrhunderts, heimat Italien. auf Paulus Diaconus folgt fol. 192—219: Incipit prologus libri Alexandri. Certamina vel victorias excellentium virorum infidelium etc. 193 incipit nativitas et victoria Alexandri M. regis.

1) Strassburger druck.

2) Utrechter druck.

3) Bamberger handschrift.

4) Münchener handschrift.

Sapientissimi namque Egiptiorum scientes mensuram etc. schluss: Duodecima Alexandria que dicitur Egyptus. hic finit vitam suam Alexander magnus et mirabilis rex. es schliessen sich hieran die verwandten oft zusammen abgeschrieben Stücke: f. 219 incipit commonitorium Palladii; f. 222 Dindimus nomine Bragmanorum magister vitas eorum referens; f. 223 incipit epistola Alexandri regis ad Dindimum regem und antwort; f. 226 item responsio Alexandri ad Dindimum. ad hec respondit Dindimus; fol. 227 antwort Alexanders. Waitz sah in diesem texte eine überarbeitung des ursprünglichen werkes in barbarischem latein, während jetzt Ausfeld a. a. o. nachweist, dass B dem original sehr nahe steht.

2. M. Cod. Monacensis 23489 sec. XII/XIII in 8^o nach einer in Schmellers auftrage gefertigten und von ihm verglichenen abschrift in Zachers besitz. beginnt mit dem Prologus in vitam Alexandri: Certamina vel victorias excellentium virorum infidelium etc. pag. 3^a beginnt die vita Alexandri: Sapientissimi namque Egiptiorum scientes mensuram terre etc. schliesst fol. 33a: Duodecima Alexandria que dicitur Egiptus. explicit. hoc descripta lib^o patet omni vita legenti. regis Alexandri victoria pugna. ¶ ortus. scripsit Udalricus huic p̃mia sorte superna. det deus. et requiẽ mentis viteque salutem. dies ist nach Ausfeld a. a. o. p. 4 die abschrift einer unmittelbar nach der Bamberger hs. gefertigten bearbeitung der Hdpr.

II. P. Pariser handschriften. die von prof. Wendelin Foerster gefertigte abschrift resp. collation mir zur einsicht überlassen von dir. dr. Volkmann.

1. Par^a. Cod. lat. paris. nouv. acq. 174 sec. XII/XIII. 46 fol. ohne prologus. beginnt: Sapientissimi namque Egiptii scientes mensuram terre atque undis maris dominantes et celestium ordinem agnoscentes id est stellarum cursum computantes etc. die handschrift ist lückenhaft und unvollständig, zu ergänzen aus den folgenden im wesentlichen mit ihr übereinstimmenden handschriften.

2. Par^b. Cod. par. 14169 sec. XIII (? nach R. Suchier eher XI. als XII. sec.). ohne prologus. beginnt: Sapientissimi Egiptii scientes mensuram terre atque undas maris

dominantes et celestia cognoscentes etc. am schlusse fehlt wie in der folgenden handschrift die aufzählung der von Alexander gegründeten 12 städte Alexandria; es folgen statt dessen einige hexameter.

3. Par^c. Cod. par. 2477 sec. XIV. ohne prologus. beginnt: Sapientissimi namque Egyptii scientes mensuram terre atque undas maris dominantes et celestium ordinem cognoscentes id est etc. schliesst ohne die hexameter¹⁾).

III, 1. Be, eine soviel ich sehe bisher nicht benutzte Berliner Handschrift: Alexandri Magni historia, cod. lat. 49 in 8^o sec. XV pap. es sind 96 blätter, mit bleistift von 1 — 94 numeriert, dazu 2^b und nach 19 ein blatt übersprungen. 24 zeilen auf der seite. die überschriften sind später eingefügt. dazu ein eigner prologus: Tractatus philosophorum super his, que gessit Alexander rex. Quoniam tam philosophorum quam poetarum dogmata pronuntiant antiquorum vitam formam (? normam) esse posteris etc.²⁾. — fol. 2^a, ende der ersten zeile: Incipit historia Alexandri Macedonis de vita artibus et nativitate eius translatum de greco in latinum. Sapientissimi quippe Egyptii scientes mensuram terre undasque maris et celestium ordinem cognoscentes id est stellarum cursum, motum etiam firmamenti tradiderunt ea universo orbi per altitudinem doctrine et per noticiam artium magicarum etc. schliesst fol. 87^a: Duodecima Alexandria dicitur Egyptus. explicit historia Alexandri pueri magni Phylippi Macedonis de nativitate actibus et morte ipsius. dann folgt bis 94^b ein nachwort, enthaltend allgemeine betrachtungen, moralisierend, mit mehreren gedichten auf Alexanders tod. fol. 90^a flg. ein brief des Mardacheus judeus antiquissimus cupiens ab ydolorum cultura ad cognitionem dei, altissimi revocare. auch dieser brief³⁾ ist de greco in latinum conscripta. die einteilung in abschnitte entspricht meist dem

1) über eine 4. Pariser hs. Bibl. nat. lat. No. 8514 vergl. Morel-Fatio Romania IV S. 57 f.

2) abgedruckt in meinem programm s. 4.

3) er findet sich auch in der nnd. übersetzung der Hist. (Berliner Kgl. Bibliothek) vergl. Z. f. d. ph. 16, 125.

folgenden druck, nicht so der wortlaut der später hinzugefügten überschriften. die handschrift wird gegen ende lüderlich und lückenhaft. — der text von Be stellt sich meist zu dem der folg. Strassburger drucke. s. mein progr. s. 5.

2. D, die drucke. Str, Strassburger, 37 zweispaltige blätter, in capitel eingeteilt, mit überschriften, je drei zeilen eingerückt für die zu malende initiale, enthalten unter einander nur geringe abweichungen. ohne prologus.

a) Str. druck von 1486. titelblatt: *Historia Alexandri m. regis macedonie de preliis*. beginnt: *Sapientissimi Egipcii scientes mensuram terre undasque maris et celestium ordinem cognoscentes id est stellarum cursum, motum etiam firmamenti tradiderunt etc.* schliesst nach aufzählung der städte Alexandria mit einem capitel de sepultura Alexandri, in welchem die aussprüche der philosophen an seinem grabe aufgezählt werden: *alius: heri habuit amicos et inimicos, hodie habet omnes equales.* dann: *Historia Alexandri Magni finit feliciter.* Impressa Argentine Anno domini MCCCCLXXXVI finita in die sancti Calixti pape et martiris. gemalte initialen in dem exemplar der Berliner Königl. Bibl., keine buchstaben vorgedruckt.

b) Str. druck von 1489. stimmt zeilengetreu mit dem vorigen, enthält nur wenige abweichungen in abkürzungen und buchstaben, wie fol. 2^a, 1 zeile 21 *incantationē f. incantationes*, z. 26 *Anectabi f. Anectanabi*, z. 28 *Artaxerses f. Arthaxerses*. notiz am schluss: *Historia Alexandri magni finit feliciter.* Impressa Argentine Anno domini MCCCCLXXXIX. Finita in die sancte Gerdrudis virginis¹⁾.

c) Str. druck von 1494, fast genau seitengetreu mit dem vorigen; den initialen sind kleine buchstaben vorgedruckt, hat weniger abkürzungen, einige abweichungen vom vorigen, wie 2^a, 1 zeile 11 *de astrologia für in astr.*, z. 23 *claves navium f. classes navium*, z. 28 *Anectabe f. Anectanabe*. notiz am

1) ein buchstäblicher nachdruck dieser ausgabe soll sein: *Historia A. m. regis macedonie de preliis etc.* am ende: *Hist. A. m. finit feliciter Anno salutis MCCCCLXXXX finita vero die XVI mensis Novembris. Laus deo. 64 Bl.*

schluss: *Historia Alexandri magni finit feliciter. Impressa Argentine Anno domini MCCCCXCIII. Finita altera die Urbani.*

3. Utr. Utrechter drucke. Incipit liber Alexandri Magni regis Macedonie de preliis. beginnt: *Sapientissimi Egipcii scientes mensuram terre atque undas maris dominantes et celestium ordinem cognoscentes id est stellarum cursum computantes dicunt de Neptanebo etc.* schliesst wie die Strassburger mit dem zusatze nach *equales: Sufficit huic tumulus cui non suffecerat orbis.* dann: *Explicit hystoria Alexandri magni.* ohne ort und jahr. einspaltig. die capiteleinteilung von den Strassburgern abweichend, die überschriften kürzer, z. b. 1) incipit liber Alexandri m. regis Macedonie de preliis umfasst cap. 1—2; 2) de victoria Philippi regis Str. cap. 3—6^a; 3) de nativitate Alexandri Str. cap. 6^b; 4) de equo Bucephalus Str. cap. 7—8^a; 5) de exitu Alexandri ad coronandum se Str. cap. 8^b—10 etc.

Utr. druck editio princeps rar. 1473. auf der Berliner Königl. Bibl. Incun. no. 777. ausserdem enthält diese bibliothek noch zwei exemplare eines andren drucks Incun. no. 777^a und no. 1397 ex bibl. Dieziana. einteilung und überschriften stimmen, doch finden sich im text abweichungen, z. b. auf dem ersten blatt: *tenensque in manu virgam enenam f. eneam, siriis f. syriis, argis f. arginis, principis f. princeps.*

Ich benutze im folgenden ein exemplar des Str. drucks von 1489 aus Zachers bibliothek mit einer von demselben gefertigten collation der letzteren Utrechter ausgabe.

Eine eigentümlichkeit der älteren texte scheint schon der prologus zu sein mit dem anfang: *Certamina vel victorias excellentium virorum infidelium ante adventum Christi, quamvis extitissent pagani, bonum et utile est omnibus Christianis ad audiendum et intelligendum, tam prelati quam subditi, videlicet secularibus et spiritualibus viris, quia cunctos ad meliorem provocant actionem.* nur vorreden mit diesem anfang sind echt. die jüngeren texte haben sie entweder fortgelassen oder durch andre ersetzt, wie oben gezeigt ist. der echte prologus aber, gedruckt in *Alexandri Magni iter ad paradisum* ed. J. Zacher Regimonti Pr. 1859 (einl. pag. 8), ist dadurch so interessant,

dass er nach der allgemeinen einleitung mitteilung über die fast zufällige entstehung des buches macht, dem es vorbehalten war, die Alexandersage über das ganze abendland zu verbreiten.

Ist so das fehlen des prologus für die zusammengehörigkeit der texte charakteristisch, so scheint es auch der wortlaut des anfangs. die älteren texte haben Sapiientissimi Egyptiorum, die erweiterten der gruppen II und III aber Sapiientissimi Egyptii.

Eine übersicht über den inhalt und die abweichungen der texte I und III versucht folgende tabelle zu geben:

M - B reihen- folge.	Inhalt der kürzeren fassung.	Lamprecht S vers.	D cap.	Psk. - Val. cap.
no. 1	flucht des Nectanebus		1	I 1—3
2	Nectanebus bei Olimpias		2	4—7
—	[<i>drachenerscheinung bei Phil.</i>]		3 ^a	—
3	Philipps traum und rückkehr . .		3 ^b	8—9
4	drache beim mahl	(cf. 159 fl.)	4	10
5	schlange aus dem ei		5	11
6	Alexanders geburt und gestalt .	125—180	6 ^a	12. 13 ^a
7	Bucephalus gebracht	270—307	7	13 ^b
8	Ph's unzufriedenheit. N's tod .	262—269	6 ^b	14
9	Bucephalus gebändigt	308—420	8 ^a	15. 17
10	Alexanders ausrüstung	421—445		
	und kampf mit Nicolaus	446—451	8 ^b . 9 ^a	18. 19
11	hochzeit der Cleopatra, Lisias tod, Olimpias versöhnung . .	452—(519*)	9 ^b	20—22
12	gesandte des Darius	(546—585)	10	23 ^a
13	Armenia beruhigt	(586—605)	11 ^a	23 ^b
14	Philipp ermordet	(606—637)	11 ^b	24
	und bestattet		12	
15	regierungsantritt Alexanders .	(638—689)	13	25. 26
16	zug nach Italien, Africa, . . .	(690—741)	14	29. 30
17	Aegypten, Syrien, Tyrus . . .	(742 flg.)	15 ^a	31—35
—	[<i>Tyrus (expedition nach Jeru- salem.) castell. kampf (Jeru- salem)</i>]	bis 1421	15 ^b —16 fehlt Utr.	—
18	Darius brief mit geschenken .	1422—1487	17. 18.	36

*) Die eingeklammerten zahlen bezeichnen das nur in der Vor. hs. überlieferte nach Weismanns zählung.

M - B reihen- folge.	Inhalt der kürzeren fassung.	Lamprecht S vers.	D cap.	Psk. -Val. cap.
19	soldaten beruhigt, boten begnadigt	1488 — 1514	19	I 37
20	antwort Alexanders	1515 — 1592	20	38
21	Darius an die satrapen	1593 — 1611	21	39 ^a
22	antwort derselben	1612 — 1642	22	39 ^b
23	Darius brief mit mohn	2044 — 2062	23	(40)
24	empfang desselben und nachricht von Olimpias	2063 — 2087	24	—
25	Alexanders antwort mit pfeffer	2088 — 2110	25	—
26	kampf gegen Aminta	2129 — 2156	26	(41)
	Darius empfängt den brief	2111 — 2128		—
	bestattung der toten	2157 — 2172		—
27	Achaia [<i>D Cilicia. Savinia</i>]. Taurus. Persopolis. Frigia. Scamander. Olimpias gesund	— — 2173 — 2185	27	— 42 —
28	rückkehr nach Persien: Abdira. Molitho. Caldeopolis. Xenis.	2197 — 2242 —	28	43 44
29	Locri. Apollotempel	—	29	45
30	Theben	2243 — 2294	30	46
31	Corinth	2295 — 2307	31	47
32	Platea	—	32	II, 1
33	Athen	2308 — 2318	33	2
34	rede des Demosthenes	—	34	3 — 4
35	geschenke der Athener u. brief Alexanders	—	35. 36	5
36	Lacedemon. brief Alexanders. kampf	2319 — 2432	37 — 39	6
37	Persien. beratung des Darius	2433 — 2546	40. 41	7
38	Alexanders bad und heilung	2547 — 2609	42. 43	8
39	Medien, Armenien, Andriaci. brücke	2610 — 2641	44	9 ^a
40	brücke nach dem übergang zerstört	2642 — 2699	45	9 ^b
41	kampf gegen Darius' generale. Alexanders lebensgefahr	2700 — 2804	46 ^a	9 ^c
42	Bactra erobert. Darius' familie gefangen	2805 — 2823	46 ^b	[cf. I 41]
43	verräter des Darius von A. abgewiesen	2824 — 2851	47	10 ^a
44	brief der satrapen an Darius	2852 — 2875	48	10 ^b

M - B reihen- folge.	Inhalt der kürzeren fassung.	Lamprecht S vers.	D cap.	Psk. -Val. cap.
45	brief des Darius an Alexander.	2876—2910	49	II 10 ^c
46	Alexanders antwort	2911—2923	50	10 ^d
47	Alexander an die unterworfenen satrapen	—	51	11 ^a
48	meldung des satrap. Nostadi an Darius	—	52	11 ^b
49	Darius antwort u. bitte an Porus	—	53	11 ^c
50	antwort des Porus	2924—2943	54	12 ^a
51	Darius' mutter an ihren sohn .	—	55	12 ^b
52	list. Alex. als bote bei Darius	2944—3181	56	13—15
53	A. ermutigt die seinen	3182—3201	57	16 ^a
54	Darius geschlagen flieht	3202—3383	58	16 ^b
55	Darius' klage u. brief an Alex.	3384—3483	59. 60	16 ^c . 17 ^a
56	rat des Parmenius. pflege der verwundeten	3484—3532	61	17 ^b
57	palast des Xerxes. gräber. ge- fangne	3533—3585	62	17 ^c . 18
58	Darius zweiter brief an Porus .	3586—3661	63	19 ^a
59	an Alexander verraten	3682—3689	64	19 ^b
60	Darius ermordet, von A. gefunden	3690—3768	65. 66	20
61	rede A.'s u. Darius' bestattung	3769—3889	67. 68	21 ^a
—	[<i>beschreibung des throns.</i>]	—	Str. 69	—
62	edict Alexanders an die Perser	3890—3911	70	21 ^b
63	bestrafung der mörder	3912—3981	71	21 ^c
64	Darius oheim dux in Persien .	—	72	22 ^a
65	A.'s vermählung mit Roxane .	3982—4057	73	22 ^b
66	zug gegen Porus. rebellion in Alexanders heer	4058—4188	74	III, 1
67	briefwechsel mit Porus. soldaten ermutigt	4189—4315	75—77	2
68	Porus heer	4316—4327	78	3 ^a
69	kampf	4386—4609	79	3 ^b
—	[<i>pallast des Porus erobert</i> .	—	80	—
—	[<i>Amazonen. briefwechsel s. u.</i>	—	81—83 ^{*)}	—
—	[<i>zweiter zug gegen Porus. s. u.</i>]	—	84—89	—
70	zweikampf mit Porus und sieg Alexanders	4610—4761	90	4 ^a

*) Die cursiven zahlen sind solche, welche in BM an anderer stelle ihren platz finden, also noch einmal dastehen.

M - B reihen- folge.	Inhalt der kürzeren fassung.	Lamprecht S vers.	D cap.	Psk. - Val. cap.
71	Oxidrares - gymnosophiste . . .	4762 — 4889	91 — 93	4 ^b — 6
—	[säulen des Hercules. weiber, ungeheuer	—	94. 95	
—	[elephanten in Indien. mulie- res barbatae	—	96. 97	
—	[nackte. kynocephali. sturm. kälte. regen	—	98	III 17 ^k
—	[Bragmanen. hippopotami. cocodrilli	—	99	[cf. Zacher
—	scorpiones. briefwechsel mit Didimus	—	100 — 104	p. 145]
—	[siegessäule errichtet	—	105	
72	brief an Aristoteles: bitter- wasser	4928 — 4943	84	III 17 ^e
73	stadt im flusse. bestien	4944 — 4959	85	III 17 ^e
74	süßwasser und wilde tiere	4960 — 5019	86. 87	III 17 ^f
75	schweine, sechshänder, odon- tirannus. füchse. crocodile. fledermäuse	5020 — 5055	88	[cf. II 34] III 17 ^g ^h
76	Acia. giganten	5056 — 5098	106	[II 32]
77	homo agrestis pilosus	5359 — 5410	107	[II 33]
78	bäume mit der sonne wachsend. dämonen. kleine vögel	5099 — 5142	108	[II 36]
—	[basiliscus	—	Str. 109	
79	fines oceani. griech. insulaner	5489 — 5510	126	[II 35. 38]
80	baum ohne laub. Phoenix	5143 — 5156	111 ^b	
81	palast der sonne	5411 — 5472	110. 111	III 28
—	[arbores solis et lune	—	112	III 17 ⁱ
—	[zwei denksäulen errichtet	—	Str. 113	
82	land Prasiaca. fischhäute	5473 — 5488	114	III 17
83	Candacis	5511 — 6464	115 — 121	III 18 — 24
84	Amazonen	6465 — 6579	81 — 83	III 25. 26
—	[wilde tiere. flussweiber	—	122 — 124	
—	[12 könige besiegt: Gog, Magog etc.	—	125	
—	[von greifen in die luft getragen	—	127	
—	[die tiefen des meeres erforscht	—	128	
—	[einhörner. gehörnte schlangen	—	129. 130	
—	[rinocephali. Bucephalus stirbt	—	131. 132	
—	[fluss Tyrus	—	133	



M - B reihen- folge.	Inhalt der kürzeren fassung.	Lamprecht S vers.	D cap.	Psk. - Val. cap.
85	palast des Xerxes mit wundern	—	134	III 28
—	[<i>Babylon. brief an Olimpias und Aristoteles</i>	—	135	
—	[<i>antwort des Aristoteles</i> . . .	—	136	
—	[<i>thron und krone Alexanders</i>	—	137. 138	
86	wanderkind. bitte an Jupiter .	—	139. 140	III 30
87	Antipaters verrat	—	141. 142	III 31
—	[<i>vergiftung Alexanders</i> . . .	—	143. 144	
88	brief an Aristoteles: testament	—	145	
89	naturerscheinungen	—	146*	
90	antwort des Aristoteles	—	136	III 27
91	brief A's an Olimpias: säulen des Hercules, weiber, ungeheuer	—	94. 95	III 27
92	von greifen in die luft getragen	—	127	[II 41]
93	die tiefen des meeres erforscht	—	128	[II 38]
94	vergiftung Alexanders	—	143. 144	III 32
95	abschied von den soldaten . . .	—	146—148	III 32
96	vermächtnis Alexanders	—	149	III 33
97	begräbnis	—	150	III 34
98	leben und taten Alexanders . .	—	151—152	III 35
—	[<i>gedächtnisreden</i>	—	153	

Es ergibt sich folgendes: die beiden fassungen gehen zusammen bis zum kampf gegen Porus no. 69. D hat einen doppelten zug Alexanders gegen den könig und mitten hinein geschoben die geschichte der Amazonen und die wundererzählungen, welche den anfang des briefes an Aristoteles bilden.¹⁾ 'säulen des Hercules, weiber, ungeheuer', in MB am schluss no. 91 in einem besondern briefe Alexanders an Olimpias enthalten, sind in D nach den gymnosophisten no. 71 eingeschoben. ebenso finden sich in MB erst weiter gegen schluss die geschichten von den greifen no. 92, von der erforschung der

1) dieser doppelte zug gegen Porus, welcher durch einschub der Epistola Alexandri de situ Indiae zu stande kommt, findet sich merkwürdiger weise auch in einer handschrift der Epitome Julii Valerii aus dem 12. jh. Zacher Epitome p. 54 anm.

meerestiefe no. 93, die antwort des Aristoteles no. 90 und die vergiftung Alexanders no. 94. ausserdem enthält D eine anzahl von geschichten mehr. keine derselben findet sich bei Lamprecht. einige stehen schon in gewissen texten des Pseudok., die meisten aber sind als jüngere zutaten in D, nicht als auslassungen des kürzeren textes zu betrachten.

Während der wortlaut des textes in den Pariser handschriften mit dem der drucke mehr übereinstimmt, weicht die anordnung des stoffes sehr ab. übereinstimmung zeigt sich zunächst nur bis no. 27¹⁾, worauf in P^{b^c} (in P^a lücke) die erobering Thebens etc. folgt cap. 30—39. darauf erzählt P^b (fehlt P^c, lücke P^a) einen zug nach Cizeum, Bizancium, Calcidonia. es folgt: cap. 28 Abdira, Olinth, Calceopolis, Senis; 29 Locrii; 40—41 die beratung des Darius, 44 Armenien, Andriaci, die brücke und 45 ihre zerstörung. dann cap. 52 die meldung des Nostadi und 53 Darius' antwort. cap. 47 der verräter abgewiesen, 48 brief der satrapen an Darius, 49 Darius' brief an Alexander und 50 Alexanders antwort. dann cap. 56 Alexander als bote bei Darius, 57 rückkehr zu den seinen; ein kampf des Darius und cap. 51 Alexanders edict an die unterworfenen satrapen. cap. 53 brief des Darius an Porus und 54 antwort. dann erst cap. 42. 43 Alexanders bad und heilung. es folgt nun cap. 46 und zwar so, dass nach einem kampf der könige die gefangennahme der familie des Darius durch Alexander, dann die lebensgefah Alexanders erzählt wird. cap. 59—61 klage des verwundeten Perserkönigs und sein brief an Alexander. rat des Parmenius und pflege der verwundeten. cap. 63. 64 zweiter brief an Porus, an Alexander verraten. daran schliesst sich cap. 55 der brief der mutter des Darius an ihren sohn und von cap. 56 die list des heeres mit den baumzweigen. cap. 58 Darius geschlagen flieht. cap. 62 pallast des Xerxes, gräber, gefangne im turm. cap. 65—73 von Darius' ermordung bis zu Alexanders vermählung mit Roxane, ausgenommen die beschreibung des throns.

1) die angaben mit 'no.' beziehen sich auf die laufende zahl unter MB der übersicht, die mit 'cap.' auf die capitel der Drucke.

Hierauf folgt eine grössere interpolation: unterwerfung der Hyrcani, Magli, Parthi. die gens immunda¹⁾ wird aus dem orient in den norden verwiesen. schlangen bei Portae caspiae. Albani mit furchtbaren hunden werden durch vorgehaltene schweine überwunden.

Dann cap. 74—90 die besiegung des Porus in zwei zügen, eingeschoben die wunder und der Amazonenbriefwechsel. es folgt cap. 94 säulen des Hercules. danach viele wunderbare völker: Chorasmos und Dagas, Restas et Cantienthas, Persidas et Gangarides, Cophites etc. dann cap. 95—98 weiber, ungeheuer, elephanten, mulieres barbatae, nackte, sturm, kälte, regen. cap. 91—93 Oxidrases, cap. 108 bäume mit der sonne wachsend und kleine vögel. cap. 99—104 Bragmanenbriefwechsel. cap. 106 Acia und 107 homo agrestis pilosus. cap. 110. 111 palast der sonne, baum ohne laub mit dem phoenix. cap. 112 arbores solis et lunae. cap. 114 land Prasiaca. cap. 115—121 Candacis. ferner cap. 122—124 wilde tiere, flussweiber. cap. 126 fines oceani. griechische insulaner.

Kampf gegen Mardi. inselkönig Ambira. erscheinung des Ammon.

cap. 127. 128 erforschung der luft und des meeres. cap. 129—131 ungeheuer rinocephali. dazu riesenameisen, cyclopen und andre ungeheuer. cap. 132 tod des Bucephalus. cap. 133 fluvius sol. cap. 134—136 palast des Xerxes, Babylon.²⁾ brief an Olimpias und Aristoteles. antwort des letzteren. cap. 113 zwei denksäulen errichtet. cap. 139—152 vom wunderkinde, tode und begräbnisse Alexanders.

Aus dem angegebenen ist klar, dass wir in den Pariser handschriften eine dritte besondere bearbeitung der Historia vor uns haben.

Für unsren zweck genügt es, bei diesen resultaten stehn zu bleiben. um den Pseudokallisthenes und Julius Valerius zum vergleich heranziehen zu können, sind in der letzten reihe die capitel derselben angegeben, soviel dies die Müllersche ausgabe

1) vgl. Zacher Psk. p. 165.

2) von hier an fehlt P^a.

(Parisiis, Didot 1846, hinter Arriani anabasis ed. Dübner) und Zachers schrift (Pseudokallisthenes Halle 1867) p. 112 fig. ermöglichen. wer sich besonders mit der quelle der Historia de preliis beschäftigen will, wird dazu noch eines anderen materials als des bei Müller veröffentlichten bedürfen. denn die texte des griechischen werkes weichen eben so stark von einander ab, als die des lateinischen. 'von seinen nachweislich noch vorhandenen zwölf handschriften scheint nur eine einzige, die Pariser nr. 1711 (Psk. cod. A), noch die älteste, die alexandrinische textgestalt, und auch sie nicht mehr in ursprünglicher fassung darzubieten. alle übrigen gewähren — soweit sich aus den freilich meist nur spärlichen über sie vorhandenen nachrichten erkennen lässt — entweder eine zweite jüngere und mannigfach veränderte, wahrscheinlich in Griechenland entstandene, oder gar eine dritte noch jüngere, durch änderungen, auslassungen und zusätze noch mehr entstellte recension.'¹⁾

III. Das verhältnis des Alexanderliedes zu seiner quelle.

A. Lamprecht und Alberich.

Lamprecht berichtet im eingange seines gedichts vers 13: *Alberich von Bisinzo der brächte uns diz lit zû; er het ez in walhischen getihtet.* dieses werk ist bis auf ein kleines bruchstück von 105 versen verloren, welches von Paul Heyse im cod. 35 Plut. LXIV der Laurenziana in Florenz aufgefunden und zuerst in seinen 'Romanische Inedita auf italienischen bibliotheken gesammelt Berlin 1856' veröffentlicht wurde.²⁾ ein vergleich des romanischen mit dem deutschen texte ergibt folgendes: den 105 versen Alberichs entsprechen etwa 200 verse Lamprechts in der Vorauer handschrift. die sechs weisen meister sind bei

1) Zacher Julii Valerii epitome p. III.

2) weitere litteraturangaben bei E. Stengel, Ausgaben und abhandlungen aus dem gebiete der romanischen philologie I. Marburg Elwert 1881 s. 72. diese arbeit kam mir erst bei der druckrevision meines textes zu gesicht, welcher Heyses abdruck mit den bessrungen von Rochat, Tobler, Hofmann, Bartsch Germania I und II, und Stengel giebt.

Lamprecht umgestellt; das bruchstück reicht nur bis zum fünften, es fehlt ihm aber die astronomie, Lamprechts vierter; also genau 200 weniger 8; davon gehen 18 verse der einleitung ab.

Die darstellung ist von Lamprecht im allgemeinen ins breite gezogen. so gleich im anfange: (kein könig war so bedeutend) *Alb.*: 'wie Alexander Magnus, welcher aus Griechenland gebürtig war' = *Lamp.*: 'wie der wunderbare Alexander; niemand gleicht ihm, der in Griechenland geboren und zum könige auserwählt war und der herste mann war, den Griechenland zum könige gewann.' sie enthält aber auch sachliche erweiterungen. dahin gehört der vergleich Alexanders mit Salomos herrlichkeit, zu dem *diu frowe regina austri* kam: 'als sie seinen hof sah, sagte sie mit recht, dass es, seit ein mann geboren, nie einen so tüchtigen könig gab (wie Salomo): ihn allein muss man ausnehmen; Alexander war ja auch ein heide' (*V* vers 62 — 70).

Während uns dies die ausführung eines geistlichen dichters zeigt und die möglichkeit eröffnet, dass auch mancher der späteren geistlichen zusätze ihm zuzurechnen ist, weist eine erweiterung mit sicherheit darauf hin, dass Lamprecht seine französische quelle nicht ohne selbständige auffassung übertrug und entweder im allgemeinen eine weitere kenntnis der Alexander-sage hatte oder neben der dichterischen ausgestaltung derselben durch Alberich sogar die quelle dieser vorlage die *Historia de preliis* selbst kannte und benutzte.

Alberich erzählt: 'gelb hatte er das haar wie eines fisches; ganz lockig (*crispus*) wie die mähne des löwen; ein auge hatte er bläulich wie des drachen und das andere schwarz wie des falken.' Lamprecht *V* 126: 'emporstehend und rot war sein haar wie einem fische, den man im meere fängt: es war ziemlich dicht, kraus (*grispe*) wie eines löwen locke. nun will ich euch von seinem gesicht erzählen: ein auge war bläulich wie eines drachen beschaffen.' und nun fügt der deutsche dichter hinzu *V* 134: 'das kam daher: als seine mutter daran war ihn zu tragen, da trat ihr eine furchtbare erscheinung entgegen.' wenn man nicht annehmen will, dass diese worte aus

der auf uns gekommenen französischen handschrift¹⁾ zufällig ausgefallen sind, so muss man hierin eine reminiscenz an die in der *Historia* erzählte geschichte erkennen, mit der diese schilderung von Alexanders gestalt in der tat zusammenhängt, die aber aus abneigung gegen die Nectanebusfabel von Alberich ausgeschieden war. es ist die in der Basler bearbeitung vers 315 flg. stehende fabel (vgl. den wortlaut der quelle dort unter dem texte): als Philipp, aus dem kriege heimgekehrt, einst beim mahle sitzt, erscheint Nectanebus in drachengestalt, legt sein haupt der schwangren Olympias in den schoss und küsst sie; der könig erkennt in ihm denselben drachen, der ihm schon vordem im kampf erschienen war. ausser Lamprecht hat keine unsrer quellen bei der schilderung von Alexanders gestalt eine beziehung auf diese geschichte vgl. Basl. bearb. 425 und die *Historia*: *oculi eius sicut stelle micantes, sed colore dispari radiabant unus niger alter vero glaucus apparens.*²⁾

Bei den übrigen abweichungen ist ein wichtiger grund nicht nachweisbar. *V* 96 wird von Olympias bruder Alexander gesagt, er herrschte über Epirus. Lamprechts 'ze *Perse*' wird auf einem missverständnis beruhen.³⁾ *V* 120 *Alb.*: 'er hatte mehr kraft von drei tagen als andre kinder von vier monaten' = *Lamp.*: 'als drei monat alte kinder.' *V* 154 *Alb.*: 'er läuft besser mit dem ersten jahre als andre kinder im siebenten' = *Lamp.*: 'im ersten jahre wuchs ihm macht und sinn mehr als einem andern in drei jahren.' *V* 123 *Alb.*: 'wenn ihn etwas ärgerte, blickte er wie ein gefangener wolf' = *Lamp.*: 'wie der wolf, wenn er über dem essen steht.' *V* 139 *Alb.*: 'ein auge

1) dass dem deutschen dichter ein vollständigerer französischer text vorgelegen habe, nimmt Stengel a. a. o. s. 72 ohne nähere begründung an. er hat sich aber nicht einmal um den ältesten text des deutschen gedichts gekümmert, sondern benutzt ohne weiteres zum vergleich mit Alberich den text S nach Weismanns ausgabe.

2) *stráb* S 150 (*V* 125) fehlt bei Albr., es findet sich aber in *Str. Hist. aspera*. auch dies lässt auf eine benutzung der *Historia* durch Lamprecht schliessen.

3) vgl. Haczyk *Z. f. d. ph.* 4, 148. Miller *ib.* 10, 10. und meine anmerkung zu der stelle.

war schwarz wie des falken' = *Lampr.*: 'wie einem greifen.' die künste, in denen Alexander unterrichtet wurde, sind verschieden geordnet. *Alb.*: 1 lesen und schreiben, 2 waffen, 3 recht, 4 musik, 5 arithmetik. *Lampr.*: 1 lesen und schreiben, 2 musik, 3 arithmetik, 4 astronomie, 5 waffen, 6 recht.¹⁾ endlich ist zu bemerken, dass nach *V* 84 die bemerkung fehlt *Alb.*: Philipp war der sohn des Amint. da sie in der Strassburger bearbeitung steht, so dürfen wir annehmen, dass sie in *V* nur zufällig ausfiel.²⁾

Die aufgeführten unterschiede zeigen, dass wir keineswegs dem deutschen dichter eine sklavische übertragung aus dem französischen zutrauen dürfen. doch gestattet uns das dürftige bruchstück der vorlage keine ausreichend sichere beurteilung der arbeit Lamprechts. ebenso wenig können wir uns eine zuverlässige vorstellung von Alberichs verhältnis zu seiner quelle machen. um eine solche überhaupt zu versuchen, müssen wir Lamprecht mit Alberich identisch setzen und (unter der abkürzung A-L) mit der *Historia de preliis* vergleichen. da wir aber für die zweite hälfte des deutschen gedichts abermals auf eine umarbeitung angewiesen sind, so wollen wir einen vergleich des Vorauer und Strassburger textes in sachlicher beziehung vorausschicken, um zu sehn, ob wir diesem im zweiten teile ohne weiteres folgen können, oder ob wir auch dem Strassburger bearbeiter eine benutzung der *Historia* zuschreiben müssen.

B. Vorauer und Strassburger Alexander.

Die sachlichen unterschiede zwischen *V* und *S* mit berücksichtigung des Basler textes (*B*), des französischen bruchstücks und der lateinischen quelle sind der reihe nach folgende:

1) Zusätze in *S*.

70—77 ausmalung der herlichkeit Salomos *S*.

99—100 Philipps ohne Omin *S* (in *V* ausgefallen. s. o.)

1) man kann hierin eine bessung Lamprechts sehen. vgl. Miller *Z. f. d. ph.* 10, 4. Stengel vermutet s. 73 corruption des französ. textes.

2) vgl. Zacher in seiner *zs.* 10, 29 anm.

276 — 279 S das ross hat ungeheure kraft, beisst und schlägt die leute. ausführung und wiederholung aus v. 354.

330 — 333 S Alexander überlegt, als er das ross schreien hört, was es wol sein mag.

484 — 485 S Lysias war mit der braut dahin gekommen; davon hatte er wenig frommen. fehlt auch in B, in der Historia und im Valerius, während uns Psk. I, 21 cod. B das verständnis vermittelt. dort sagt Lysias: *Φίλιππε νῦν γάμον σοι τελοῦμεν Κλεοπάτρας τῆς ἀδελφῆς ἐμῆς*. woher die notiz in S stammt, ist nicht nachzuweisen.

504 — 507 S auf die andre seite fiel die braut. kein spielmann verlangte da etwas. fehlt B. im Str. druck der Historia findet sich folgender zusatz, welcher im Utr. druck, in den Pariser hss. und in der kürzeren fassung MB fehlt: Alexander itaque omnium discumbentium mensas eiecit. ipsa etiam Cleopatra turpiter de triclinio prosiliit.

Es folgt nun nach der lücke in S die belagerung von Tyrus 959 — 1421, in welcher die besondren übereinstimmungen mit der darstellung der Historia spärlich sind.

966 — 977 S (wenn sie sich ihm ergäben) wollte er sie leben lassen und ihnen gnädig sein; wenn nicht, wollte er alles zerstören und sie töten. fehlt B.

1011 — 1022 ausführung des gedankens in S ohne besondren inhalt. fehlt B.

1029 — 1032 S Alexander gewinnt eines zornigen löwen mut. ähnlich B.

1035 — 1042 S die Tyrier bereiten ihre stadt zum kampf und gehen an die zinnen. fehlt B.

1045 — 1048 ausführung von S.

1052 S 100 000 mann besatzung gegen VB 20 000.

1059 — 1063 S es war der in den büchern genannte Boreas, der die wellen am meisten reisst. B der wester-wind, der das meer oft reisst.

1065 S viele, VB 100 schiffe.

1073 — 77 S Alexander klagt seinen schaden, seine kampfgenossen, doch muss er sich des schadens trösten. fehlt B lücke.

1165 flg. ausführungen in S.

1205 — 8 S belagerungswerke auf scheiben wie 1241. B lückenhaft.

1225 S 'gemosete' steine an der mauer. B lückenhaft.

1251 S Alexanders schwert. B lückenhaft. ebenso 1254 S ein von gold gedrechselter (ger).

1311—13 S soviel lagen tot, dass die wellen des meeres rot wurden. fehlt B.

1319 — 24 S die pfeile flogen wie schnee und regen. fehlt B.

1339 — 40 S Alexander nahm den heimlichen rat der fürsten. fehlt B.

1347—48 SB (sie raten ihm) über see nach verstärkung zu schicken. in den lat. drucken findet sich eine ähnliche stelle (gegen PMB): Alexander autem attendebat quomodo posset urbem invadere. cepit itaque exercitus indigere. mox Alexander misit literas ad pontifices Judeorum etc.

1354 S (mangen) mit hurden behangen und gemannet. fehlt B.

1357—59 S mangen an die burg getrieben, kein friede, werfen in die burg. fehlt B.

1418 — 21 und 1428 — 29 ausführung von S.

1441—51 S brief des Darius im wortlaut: Alexander handelt wie ein unerfahrener kindischer mann; dadurch wird er zu falle kommen, denn er wird seine ehre verlieren oder sein leben, wenn er nicht alsbald heimkehrt. fehlt B. V: Darius schätzte den könig gering und sandte ihm etc. Historia MB: rex regum terrenorum parens solis qui lucet una cum Persidis diis. famulo meo dirigo gaudium. audivi de te quod pro mea inimicitia venias per vanam gloriam. quapropter precipio tibi terminare gressum et redi ad matrem tuam et requiesce in sinu eius. direxi enim tibi spheram etc. in den drucken ist der brief viel breiter, zeigt aber auch keine ganz sichren übereinstimmungen.

1570 S oder ich werde meines lebens und meiner leute beraubt. fehlt B.

1574 S so gelobe ich, dass mir ferner weder freude, gut noch ehre werde. fehlt B.

1591 S dass ers nimmer mehr tue, denn er erhebt sich zu früh. fehlt B.

1635—38 S er will unsern herrn aller seiner ehren ver-
stossen, Darius soll sich bedenken. fehlt B.

1663—76 S (die herzöge ^Würden geschändet) vielleicht
am leben, an kind und weib und gut. so glaube ich. die her-
zöge würden traurig. sie berieten sich. fehlt B.

1695—96 S Alexander ärgerte das. fehlt B.

1740—50 S wenn es wirklich so war, so kann es uns
mit recht wundern; auf beiden seiten drangen die leute vor;
grosse bedrängnis entstand; dichter staub flog. fehlt B.

1765—71 (V 1278 der stand ihm des tages sehr nah.)
S als er von den feinden überfallen war, hatte er sein schwert
bloss, eilte herbei, hieb um sich wie ein held; dafür dankt ihm
Alexander. B er sprang sogleich über Alexander, weil er sein
herr war und half ihm, dass er am leben blieb.

1776—78 S er war ein edler jüngling, auf der andern
seite im kampf. fehlt B.

1888—89 S er ritt von dannen, wo er die seinen wusste.
fehlt B.

Die letzten stücke von 1663 an haben ihre quelle nicht
in der Historia. die zusätze in S sind aber auch wol alle als
selbständige erweiterungen aufzufassen. die ausführliche dar-
legung zu geben war zur charakteristik der selbständigen stel-
lung nötig, welche S seiner vorlage gegenüber einnahm.

Wir lassen nun

2) diejenigen stellen folgen, wo V plusverse hat:

359 V 299—306 Alexander lässt sich den schlüssel brin-
gen; keiner wagt das ross herauszuziehen, sie giengen alle
ungern hinein; Alexander zornig brach die tür nieder, hiess
alle zurücktreten, er wollte allein hineingehen. ebenso B. die
geschichte fehlt in der Historia von S vers 334 an, steht aber
im Psk. und Val., mit ausnahme von V 299—303, während sich
die schlussworte von V 304—6 in beiden finden (custodibus
evitatis, claustrisque dimotis). Harczyk (Z. f. d. ph. IV 150)
wollte daraus schliessen, 'dass V zum griechischen texte, zum
Val. und der epit. mehr stimmt, während S dem Lib. näher
steht.' Werner stimmte dem zu und machte aus diesem einen
falle sogar einen allgemeinen satz (Basl. bearb. 87). da aber

S in den 25 versen vorher dem Val. folgt, so ist der beweis hinfällig und vielmehr aus der übereinstimmung von BV in S eine lücke anzunehmen.

1476. V 1051 — 56 denn ein schuhband benutzt man täglich; also sollte er wie seine vorfahren Dario untertan sein. in B nur noch eine spur davon (s. zu S 1470) *den man nüzet alle stund.* fehlt in den quellen. ebenso

1479. V 1061 — 62 dass er führe, ihm den zins zu bringen. fehlt B.

1526. V 1103 er zeigt ihm die kehle (?) B zähne.

1729. V 1252 — 56 er stach Mennes durch den schilt, dass das blut rann; Mennes stach durch den seinen, der war von elfenbein, dass das blut am spere sichtbar wurde. ebenso B. quelle fehlt.

1737. V 1261 — 64 beziehung auf Samson fehlt auch B.

1822. V 1303 — 4 so streute Alexander, das konnte kein andrer. fehlt B.

1929. V 1406 — 7 dass er vor einem geringeren fällt und sich nicht bei zeiten warnt. fehlt B.

3) Diejenigen stellen, in welchen die darstellung in S von der in V abweicht:

416. V sieht er sich schuldig, so versäume er sich nicht. S wer dir zins geben soll, darf dir nicht widerstreben etc. auch in B vom zins vertanden. fehlt in der quelle.

1452. S ball für VB stützel.

1527. V eures herrn brief gefällt mir nicht, denn er passt nicht zur gabe. die gabe ist zu loben und der brief zu verstehen (nicht?); er hat einen andern sinn. — S so hat Darius getan: er bereitet sich gefahr, aus der er nicht entinnen kann. die gabe hat einen andern sinn. — B so ist eures herrn sinn; ich sage euch, was eures herrn brief meint, er macht eine andre deutung sichtbar. B stimmt zu S. in der quelle kein anhalt.

1595. S stellt die namen Marius und Tybotes voran, die in VB erst später folgen. ebenso hat die kürzere fassung der Historia MB hier keine namen, wol aber PD.

1631. V er will ihn in seinem eignen lande fangen. S will ihm Darius entgegenkommen, er will ihn männlich empfangen. B schliesst sich an S.

1656 — 59. V sie dürften nimmer vor seine augen kommen. — S laster und kummer wächst ihnen darunter, und schade und schande. B fehlt beides, doch zeigt es schon dieselbe reimbessrung wie S.

1700 — 1706. V (der donner) vor dem sich niemand bewahren kann. wer ihn von fern sah, ehe er hinter sich blickte, hatte er einen schlag, dass er sein blut alles spie und danach nicht mehr lebte. hiezu stimmt B. — S was ihm vor die hände kam, der blieb nicht am leben. niemand konnte sich vor seinen schlägen bewahren; denn er hatte ein seltnes schwert.

1719 — 24. V 100 ritter mit guten schwertern . . . zu ihm konnte niemand brechen, als wer sein leben aufgeben wollte. — S zehn hundert aus einem heere ausgesondert, die ihn beschützen sollten mit kraftvollem sinn. der (Mennes) zog Alexander entgegen. als Alexander das hörte. — B nur: er hatte sich mit 100 rittern beschützt.

1756 — 60. V wäre er nicht so gut bewaffnet gewesen, er hätte das tageslicht nicht widergesehen, abgesehen davon, dass sein tod noch nicht sein sollte; ein ritter hiess Daklym. — S als er dalag, litt er bittre not, er war beinah tot, doch half ihm seine gute bewaffnung, dass er am leben blieb; alsbald kam ihm Daklym zu hilfe. — B Alexander war sorgfältig bewaffnet; das half ihm, dass er am leben blieb; nun kam ein ritter.

1802 — 8. V er war in grosser erregung, er drehte sich um: wehrt euch, herr könig, sprach Daklym, heute zeigt eure kraft. — S seine (Alexanders) glieder waren zerbläut; das merkte Daklym und rief mit lauter stimme: Alexander herr könig, gedenket heut an eure tüchtigkeit und mahnt eure gesellen, dass sie dies heer schallen machen. — B seine kraft war ihm zur zeit genommen; jetzt kam er zu sich: nun wehrt euch, herr, sprach Daklym, zeigt eure kraft.

1965. V die fürsten will ich zählen und die menge, die mit ihnen kam, wie dem Darius ziemte. denn er war der gewaltigste könig, von dem man las. weit gieng seine gewalt.

32 könige etc. — S so viel sollen in einer schar sein. zu Darius zogen 32 könige. — fehlt B.

Das resultat ist folgendes: auch hier ergibt sich zunächst die unsicherheit über die textgestalt der von den dichtern benutzten quelle als ein grosses hinderniss für sichere schlüsse. dazu kommt die verhältnismässig grosse gewandtheit und selbständigkeit, welche S seiner vorlage gegenüber einnahm. endlich werden wir nicht aus dem auge verlieren dürfen, dass wir, auch ohne die annahme einer directen benutzung der Historia neben dem deutschen gedicht, dem umarbeiter eine genauere kenntnis der Alexandersage zumal bei seiner gelehrten bildung zutrauen können und müssen. kannte doch auch Veldeke den Vergil neben seinem französischen roman. aus dieser kenntnis können speciellere züge wol geflossen sein, wie 484 von Lysias, 504 von Cleopatra, 1347 hilfe über see. am schwersten wiegt die stelle 1441 vom briefe des Darius, welche eine directe benutzung der Historia durch S vorauszusetzen scheint. leider lässt uns hier B im stich, so dass die möglichkeit nicht ausgeschlossen bleibt, in V liege eine kürzung vor.

Mangelt es hier also an einem festen resultat, so mahnt das ergebnis doch zur vorsicht in den schlüssen, wenn wir im vergleich Lamprechts mit der Historia jenen an die stelle Alberichs setzen. einmal wird weder jede abweichung noch jede übereinstimmung mit dem lateinischen auf Alberichs rechnung zu setzen sein; dann aber wird man auch nicht bei jedem zuge der darstellung ängstlich nach der quelle zu suchen haben. die arbeit ist eben durch drei resp. zwei hände gegangen, welche ihre auffassung nicht immer der der quelle unterordneten.

C. Alberich-Lamprechts lateinische quellen.

Nach der oben gegebenen inhaltsübersicht der drei uns zugänglichen textgestalten der Historia folgt A-L der kürzeren fassung derselben, jedoch mit folgenden änderungen.

Die vorgeschichte der Alexandersage no. 1 — 5 vom Nectanebus ist als lügenhaft (v. 82. 266) abgeschnitten und eine allgemeine einleitung über Salomos und Alexanders herlichkeit voraufgeschickt v. 20 — 124. diese bezugnahme auf den Aegypt-

tischen könig setzt voraus, was Birch-Hirschfeld Über die epischen stoffe der Troubadours (Leipzig 1878) s. 20 flg. nicht hervorhob, dass die fabel dem publicum Alberichs bekannt war. dies wird bestätigt durch die worte Bertrams de Paris, welcher dem spielmann vorwirft: Ni lo sabetz d'Aripodes l'efan . . ni del bon rey Neptanabus prezan, per que laisset sos homes ses capdel (Bartsch Denkm. d. prov. lit. 87.).

125 — 180. Alexanders geburt und gestalt no. 6. hinzugefügt ist die ausführliche erzählung von den sechs meistern 181 — 261.

Während in MB, dem Psk. und Val. gemäss, der anfang der Bucephalusgeschichte no. 7 (v. 270 — 307) vor dem tode des Nectanebus (no. 8) eingeschoben ist, folgt die erzählung des letzteren in A-L (v. 262 — 269) entsprechend den drucken und Pariser handschriften unmittelbar nach Alexanders gestalt. vom Bucephalus (no. 7 und no. 9) wird also bis 420 im zusammenhange gehandelt.

(606)—1642 ist eine abweichung in der anordnung nicht zu verzeichnen. von 1643 an verlässt A-L die darstellung der Historia und wendet sich ihr erst v. 2044 wieder zu.

An die sendung des pfeffers no. 25 v. 2088 — 2110 wird in A-L der empfang derselben durch Darius 2111 — 28 geknüpft, welche die Historia erst nach dem kampf gegen Aminta (no. 26. v. 2129 — 56) erzählt.

Im folgenden stimmt A-L im allgemeinen mit der ordnung der erzählung in MB bis Acia und giganten no. 76 v. 5056 — 5098. der homo agrestis pilosus (no. 77 v. 5359 — 5410) ist hinter die in der Historia fehlenden blumenmädchen (5157 bis 5358, oder, wenn man diese abrechnet, hinter die bäume ohne laub no. 80 v. 5143 — 5156) gerückt, und die bäume mit der sonne wachsend (no. 78 v. 5099 — 5142) sind vorgezogen. dagegen sind die fines oceani und griechischen insulaner no. 79 hinter den palast der sonne no. 81 und das land Brasiaca no. 82 gestellt. nach den vorn angegebenen nummern der geschichten sieht die ordnung bei Lamprecht so aus: 76. 78. 80. — 77. 81. 82. 79. es folgt 83 die geschichte der Candacis und der Amazonen bis v. 6579.

Diese anordnung findet sich in keinem der uns vorliegenden texte, und es wäre müßig, vermutungen darüber aufzustellen, wie sie zu stande gekommen ist.

Denn wenn auch ein text der kürzeren fassung dem französischen gedicht zu grunde lag, so muss doch derselbe schon mannigfache interpolationen enthalten haben, welche wir z. t. in den erweiterten texten wiederfinden. es ist schon oben p. XXXIII auf die stelle S 504 und p. XXXI anm. auf S 150 aufmerksam gemacht. hier schien die darstellung auf Str. zurückzugehen. darauf führen noch folgende beobachtungen:

2724 heisst es in der schlacht bei Issus: *Darius und sine fursten fähren freislichen* (fehlt B), während der Perserkönig gar nicht in der schlacht war, sondern nach 2852 durch einen brief von ihrem ausgang benachrichtigt wurde. derselbe irtum findet sich nun in den Pariser hs. und dem Str. druck: *convenerunt Darius et Alexander*, während BMUtr. lesen: *Alexander cum suis et principes milicie Darii*. siehe den text s. 202. 206.

3471. die erwähnung von Batra (fehlt Basl.) stimmt zu Str., gegen Utr.BM. — 3571 und 3583 die angabe, dass jene gefangne im turm von Darius bewahrt wurden und dass man ihren besitz eingezogen hatte (fehlt Basl.) findet sich nur in Str. und der Berliner handschrift. — ebenso schliesst sich die erzählung 3702 *si gingen in daz palas, dâ Darius eine inne was* (Basl. *in den palas komen*) offenbar an die nur in Str. Be vorhandenen worte: *ascenderunt palacium et ante Darium etc.* — 3763 *dô wart ime gezalt, wî iz Dario was ̄rgân* (fehlt Basl.) findet sich nur DBe *audiens Alexander interitum Darii*. — die form *Tholomeus* für *Ptolomeus* 5613 wie Str.

5027 *iz hete dri stangen* (fehlt Basl.) findet sich nicht in BM, sondern nur in den erweiterten texten: *in fronte eius tria cornua armata*. — ebenso 4116 *Alexander gienc uf einen berc stân* (auch Basl.) = BeDP *ipse vero ascendit in eminentem locum*.

3326 wird die zahl der in der schlacht gefallenen auf 200 000 angegeben ohne die, welche im flusse ertranken (ebenso Basl.). dies findet sich nur in den erweiterten texten (siehe s. 231): *in hoc siquidem prelio mortui sunt ex Persis trecenta*

milia hominum exceptis his, quos profunditas fluvii suffocavit. — 4393 lässt Alexander die ehernen bildsäulen erst anfertigen, wie Be Str. fecit statuas ereas fabricari, während er sie nach den kurzen texten mit sich führte.

In der beschreibung der augen des königskindes S 158 (V 132) hält sich Alberich genau an die von den drucken gebotene fassung vers 62 *l'un glauc*, 63 *l'autre neyr* = unus niger, alter vero glaucus, während BM haben: unus niger atque albus alter.

Diese reihe von stellen, welche sich vermehren lässt, beweist, dass keiner der bis jetzt bekannten texte die vorlage Alberichs bildete. einige male hat es den anschein, als müsste dieselbe aus der Münchener hs. oder aus derselben grundlage wie diese geflossen sein. so v. 6396, wo allein M wie Lamprecht berichtet, dass die königin Candacis den Alexander in die götterversammlung geführt habe, während B und die andern dies dem Candaulus zuschreiben. die form des namens Candaulus 5599 steht in M wie in den andern texten gegen Candaulis in B. aspindei 6094 stimmt mit M aspitis mehr als mit B asiptis. der irtum 3449 könnte eher auf M als auf B zurückgehen etc.

Von den in MB überlieferten erzählungen fehlen in L folgende: no. 27 ereignisse auf dem rückmarsch nach Macedonien: Taurus, Persopolis, Frigia, Scamander. von no. 28 Molitho, Caldeopolis, Xenis. 29 Locrus, Apollotempel. 32 Platea. 34. 35 Demosthenes und Alexanders brief an die Athener. 47 bis 49 Alexanders brief an die satrapen, Nostadi, Darius' bitte an Porus. 51 Darius' mutter an ihren sohn. 64 der oheim des Darius statthalter in Persien.

Es kann wol keinem zweifel unterliegen, dass wir es hier mit ausscheidungen des französischen dichters zu tun haben, denen wie bei der verwerfung der Nectanebus-sage ethische resp. religiöse, oder aesthetische gründe untergelegen haben mögen. da die kenntnis des dichters von der Alexander-sage aber über die Historia hinausgieng, so mag auch dies dazu beigetragen haben, wie es ihn auch veranlasste zusätze zu machen. solche sind: die erziehung Alexanders 181 — 261, zug gegen Antonia 520 — 545. kampf gegen Mennes 1642 — 1904. eroberung von Sardes 1905 — 1924. samlung der heere des Darius 1925 bis

2035 und des Alexander 2036 — 2043.* antwort des Porus auf Darius zweiten brief 3662 — 82. die elefanten 4328 — 85. blumenmädchen 5157 — 5358.

Für einige dieser grösseren zusätze ist eine quelle bisher nicht nachzuweisen. der zug gegen Antonia weist uns auf Pseudokallisthenes-Valerius. in allen uns zugänglichen texten der Historia folgt auf die aussöhnung des Philipp und der königin die gesandtschaft des Darius und die unterwerfung Armeniens, letztere mit den worten: et post hec rebellata est Armenia et direxit illuc Philippus Alexandrum [ut pugnaret] cum hoste ut (et) expugnaret eam. Valerius I, 23 dagegen erzählt nach der versöhnung: at his ferme diebus, quibus hec acta videbantur, descivisse obsequio Mothana civitas nunciabatur, ad quam animo Philippus incitatus, cum adhuc viribus corporis deficeretur, optimum ratus ultionem non distulisse, numerum qui forte adesset militum ducere Alexandrum iubet idque adolescens properanter exsequitur diligenterque: subactam enim populatamque ad vindictae ostentationem raptim Mothanam reversus annunciat. am schlusse des capitels findet sich nach der gesandtschaft des Darius nur die notiz: igitur cum vicina rursus civitas de obsequio vacillaret, datur Alexandro expeditio pergitque quo iussus est. genauer ist die darstellung im Psk.: *πάλιν οὖν ἑτέρας πόλεως ἀτακτούσης τῶν Θρακῶν τῷ Φιλίππῳ πέμπει ὁ Φίλιππος τὸν Ἀλέξανδρον μετὰ πλήθους στρατιωτῶν πολεμῆσαι αὐτήν.* mit dem zusatz in cod. A *ὁ δὲ παραγενόμενος λόγῳ ἔπεισε αὐτοὺς ἐπιγρόους εἶναι, τῇ τῶν ὀπλῶν δυνάμει ἀποταξάμενος, καὶ λαβὼν παρ' αὐτῶν φόρους ἀνέστρεψεν.* es erscheint zunächst unwahrscheinlich, dass die in den allgemeinsten ausdrücken sich bewegende erzählung des Psk-Val. directe quelle für die an einzelnen zügen reiche darstellung des A-L gewesen sei. da sie sich im Psk findet, so wäre es möglich, dass eine ausführliche darstellung auch in dem Alberich vorliegenden texte der Historia gestanden habe. wir werden erst an eine wirkliche benutzung des Valerius von seiten A-L zu glauben gezwungen, wenn wir eine stelle finden, in welcher A-L gegen die übereinstimmende darstellung der texte der Historia, wo möglich in verbindung mit Psk., dem Valerius folgt.

Prüfen wir also die stellen, in denen sich A-L mit Valerius berührt.

201 — 261. der unterricht der sechs meister. fehlt Hist. in Psk. Val. werden fünf namen genannt als der magister literaturae, musices, geometriae, oratoriae, philosophiae.

261 — 269. zu vers 263 *den stiz er ze tale ubir einen stein, daz ime sîn hals in zwei brach.* Hist.: proiecit eum in foveam. Psk. Val.: precipitat ibique letali ictu cervicis Nectanabus afflictus etc.

270 fl. Hist. berichtet: princeps Cappadociae adduxit equum. ebenso Psk. cod A.; im Psk. cod CB und Val. sind es *ἵπποφορβοὶ ἐκ τῶν ἵπποφορβίων αὐτοῦ . . . τοῦτον τὸν ἵππον ἐν τοῖς βασιλικοῖς ἵπποφορβίοις εὕρομεν γεννηθέντα.*

378 fl. es wird dem Philipp gemeldet, dass Alexander den Bucephalus gebändigt hat; Philipp geht ihm entgegen . . . begrüsst ihn: du wirst könig werden etc. Hist.: Al. ascendit illum et equitans cepit exire; cumque ergo vidisset eum Philippus dixit ei. Psk. Val. I, 17 quod cum admirationi visentibus foret, ex cursu quidam rem periculi huius nuntiat Philippo. sed . . . occurrit ad puerum et salutatur inde ut orbis integri dominum.

462 fl. Al. setzt dem vater die dem Nicolaus entrissene krone auf. fehlt Hist.: recipe a me de prima pugna mea victoriam coronam. Val. I, 20 et una coronam in caput patris transtulit. diese worte stehen in keiner der bei Müller benutzten hss. des Psk. — in gegensatz dazu steht die oben p. XXXIII besprochene stelle 484 — 85, welche ihre erklärung aus Psk. allein zu finden scheint.

510 fl. Alexander schlägt mit dem schwert um sich; niemand, der ihm widerstand leistete, kam mit dem leben davon. fehlt Historia. Psk. Val. I, 21 et cum dicto rapit gladium omnesque, qui forte sese veluti ad comprehendendum irruerant, dissicit.

558 fl. Al. ärgerte sich, dass Philipp dem Darius tribut zahlte. fehlt in Hist. und Psk. doch Val. I, 23 dolebat ergo altiusque adolescentuli vim carpebat, quod viri Graeci nominis ac dignitatis vectigales barbaris fierent. — 572. der tribut wird ihm nicht mehr geschickt. Hist.: Darius tributis et censibus est

privatus. die worte fehlen nur in MB vergl. Harczyk IV, 153. doch fehlt in der Hist. die drohung 578 fl.: wenn Darius den zins nicht entbehren wolle, so solle er ihn daheim mit seinem kopfe verteidigen. Psk. Val. I, 23 unaque cum his, quae ante dispensa sint, propria quaecumque sint Persis Alexandrum petiturum.

620 fl. Al. sticht den Pausanias nieder, führt ihn gebunden vor Philipp; der befiehlt ihn zu töten. Hist.: vibrata hasta percussit Pausaniam et statim mortuus est. Psk. Val. I, 24 cum spirare etiam tunc patrem Philippum comperisset, eundem advehi illorsum iubet gladiumque quem gerebat ipse conlatum in dexteram patris misit, quo manu eius oppeteret Pausanias, cui poenam quamque pro facto debuerat.

648 fl. Alexanders rede an die soldaten bei der thronbesteigung: auf zur ehre Griechenlands und befreiung von der schimpflichen tributpflicht. Hist.: blicket auf mich, fürchtet euch nicht vor den barbaren, wir wollen sie besiegen und den ruhm erwerben. Psk. Val. I, 25 in eos quippe militabimus barbaros, qui nos iampridem re, nunc vero spoliare pergunt etiam libertate. igitur eamus ducere in servitatem Persas. hi, quibus turpe erat servientibus non subvenire, enim nunc etiam ipsi servimus.

696 fl. fahrt nach Sicilien fehlt Hist., aber Psk. Val. erwähnen I, 26 Thracien, 29 pergit ad Lycaoniam, cui nunc aetas recens nomen Lucaniae dedit . . . transmittit protinus ad Siciliam atque ibi si qua forte ab obsequio refragarentur oppida recepit. exinque Italiam transiens legatione pariter et honore potitur Romanorum. ebenda findet sich auch die stärke des heeres ad LXX milia militantium angegeben.

716 fl. dass Alexander von Rom soldaten mitnahm, erwähnt nicht die Hist., wol aber Psk. Val. I, 29 addunt tamen Romani militum duo milia.

744 fl. die gründung Alexandrias wird zwar in der Hist. erwähnt (gegen Harczyk IV, 155), es fehlt aber der vergleich mit Babilon, Troja, Gapadotia, Pede, Karthago, Rom, Antioch. dieser findet sich Psk. cod. A und Val. I, 31 wo zum vergleich die grössenverhältnisse von Antiochia, Carthago, Babylon, Rom angegeben werden.

780 fl. belagerung von Tyrus. die verhandlungen mit den Tyriern fehlen in der Hist., werden aber Psk. Val. I, 35 (nicht nur in der Epitome; gegen Harczyk IV, 155) ausführlich erwähnt: die bewohner der stadt weisen die botschaft Alexanders ab und schlagen die boten ans kreuz.

1513. den kleinen zug, dass Al. den boten das von Darius ihm in der lade geschickte gold beim abschied schenkt, finde ich nicht in der Hist., auch nicht im Psk., wol aber bei Val. I, 37: *donati auro omni, quod secum in loculis advexerant, ad regem cum litteris remittuntur.*

1654 fl. Darius antwortet den satrapen, ihre feigkeit scheltend und sie bedrohend. ähnliches nur in Psk. und Val. I, 39.

2173 fl. rückkehr nach Macedonien: manche stadt wird unterwegs zerstört, ein grosses heer von hundert tausenden gesammelt. während die Hist. eine reihe von orten aufzählt, die samlung des heers aber verschweigt, haben Psk. Val. von einer rückkehr überhaupt nichts. aber die fassung ihrer erzählung und die angaben über das heer haben mit L. ähnlichkeit. Alexander befiehlt dem Cassander in Macedonien ein heer zu sammeln Val. I, 42 (fehlt im Psk.): *quae dum pro commodo festinantur ipse una exercitu Achaia peragrata multisque praeterea civitatibus receptis aut quaesitis etiam centum et septuaginta milia collegit armatorum Taurumque transducit.*

2553 fl. Alexanders bad: die sonne schien heiss, der schweiss quälte sie sehr. fehlt in der Hist., auch im Psk. doch Val. II, 8 *Alexander cum multum spatii sub aestivo sole armis onutus pedibus exegisset . . . quippe calente etiam tunc et sudante corpore incidens aquae illius vehementiam vel rigorem . . .*

3099 fl. bewirtung Alexanders bei Darius: man befahl A. dem könige gegenüber platz zu nehmen, damit Darius selbst sähe, ob man ihn ordentlich versorgte. Hist.: *Darius una cum Alexandro in triclinium discubuit, wozu andre texte fügen: sederunt et principes eius facie ad faciem.* im Val. II, 15 (nicht im Psk.) steht folgendes: *ubi tempus coenandi fuit rexque accubuit ceterique secundum ordinem dignitatis, ut illis mos erat, discubere, adversum tamen Darium coenare sedentarius*

iussus Alexander honore legati omnium oculos in se facile convertabat.

4891 fl. einen ähnlichen übergang zum briefe an Olympias und Aristoteles finde ich nur im Val. III, 17 (nicht im Psk.): his talibus cum sese tunc Alexander oblectavisset, eximiter prorsus obsequitur arduum quidem illud et laboriosissimum in viis locis asperitate naturae et colentium vastitate. deque labore hoc Aristoteli scribens magistro, ut vel maximum sibi testimonium dicit: eiusque litterae sententia talis fuit.

Hiernach ist an einer beeinflussung des A-L oder seiner lateinischen vorlage durch die übersetzung des Julius Valerius nicht zu zweifeln. ob aber diese selbst oder nur der unter dem titel Julii Valerii epitome bekannte auszug derselben benutzt sei,¹ ist eine schwer zu entscheidende frage, da bis jetzt nur zwei, noch dazu lückenhafte handschriften des Julius Valerius bekannt sind. dieses werk, sagt Zacher, 'mag wol überhaupt nicht häufig abgeschrieben worden sein, da ein beträchtlicher teil seines inhaltes allmählich sein interesse verloren hatte und auch an sich schon abendländische leser nur wenig ansprechen konnte.' dagegen fand der auszug, welcher 'schon vor dem 9. jahrhundert entstanden sein muss' grosse verbreitung. Zacher führt zehn handschriften auf und ist der meinung, dass durch die Epitome 'die vollständige übersetzung des J. Valerius allmählich ganz verdrängt wurde und völlig in vergessenheit geriet.'

Eine abhängigkeit der darstellung in A-L von der Epitome ist nun nicht, wie Harczyk will Z. f. d. ph. IV 149 u. ö., dadurch zu erweisen, dass beiden gewisse züge und erzählungen fehlen. denn die Epitome ist eben ein auszug, dessen kürze 'eine grosse beschränkung und verkümmernng des inhaltes bedingte.' und eine sorgfältigere vergleichung hätte Harczyk gelehrt, dass die in seiner arbeit angegebenen beziehungen zu vers 672 fl., 712 fl., 785 fl. (IV, 154 flg.) sich wie in der Epitome auch im J. Valerius finden. dasselbe ergibt ein ver-

1) Zum ersten mal herausgegeben von Julius Zacher. Halle, Waisenhaus 1867.

gleich mit allen von mir aufgeführten stellen mit folgenden ausnahmen:

zu 558. die drohung, Alexander wolle alles bezahlte geld und das eigne dazu den Persern abnehmen. ein gewicht ist auf diese stelle nicht zu legen.

zu 744 fig. der vergleich Alexandrias mit den grössten städten Val. I, 31.

zu 1654 fl. die antwort des Darius an die satrapen.

zu 723. Alexander verliess Karthago; sehr wenige der bürger ritten mit ihm: Val. I, 30 *hinc igitur pergens paucis admodum comitatus.*

An diesen stellen lässt die Epitome im stich. dagegen könnten folgende zwei stellen für eine directe anlehnung an den auszug sprechen, wenn die überlieferung des Valerius hier zuverlässig ist:

der brief des Darius schliesst mit den worten vers 1486: wenn er gegen seinen willen handelte, würde er ihn mit ruten schlagen lassen. Val. I, 36 *quodsi hisce monitis ac praeceptis ulterius refragare, mittam protinus qui te comprehensum huc transferant; non enim ut Philippi filius coerebere. Epit: sin autem iussionibus nostris obaudire distuleris, protinus mittam viros, qui te vinctum atque contumeliose verberibus affectum maiestati nostrae deducant.*

über den empfang Alexanders bei Candace 5859 — 5882 findet sich in der Historia kein wort. Val. III, 21 erzählt, als die königin ihren sohn umarmen wollte, habe dieser sie zurückgehalten und auf Antigonus verwiesen, den gesandten Alexanders, welcher ihm die gemahlin widererobert habe. Epit: *occurrit adventanti filio Candace regina congratulans ei, quod amissam coniugem recuperasset. et cum super Alexandro quaereret, quisnam esset, respondet Candaules, hunc esse Antigonum, Alexandri internuntium, qui sibi quoque auxilium uxoris recuperandae praeberit. at illa his cognitis complexans deosculabatur illum gratias ei referens.*

Wenn schon hier bei den nächsten lateinischen quellen von A-L nach ihrer beschaffenheit oder infolge mangelhafter überlieferung eine entscheidung sehr schwer ist, so ist dies noch

mehr bei den oben angeführten hauptstücken und vielen kleineren episoden (wie 416 — 37. 726 — 729. 6235 — 6259 u. a. m.) der fall, welche dort fehlen. wir werden uns begnügen müssen ähnlichkeiten bei den historikern nachzuweisen, ohne damit directe entlehnung behaupten zu wollen.

Sehr auffallend ist es, dass grade die schlacht am Granicus in allen uns zu gebote stehenden lat. quellen fehlt, während bei Lamprecht 1667 — 1908 ein anschauliches bild derselben erhalten ist. von den bei ihm genannten namen lehnt sich freilich kaum einer an die historische überlieferung an. in Mennes könnte man Memnon sehen, welcher bei Arrian I, 15 Diodor. XVII, 19 unter den persischen führern genannt wird. übereinstimmung mit der deutschen darstellung ist in folgenden zügen nicht zu verkennen, die wir nach Diodor geben (vergl. hinten s. 144 fig. des textes Arrian und Plutarch): kampf um den übergang über den fluss. Spithrobates kämpft mit erfolg, deshalb greift ihn Alexander an und tötet ihn, nachdem des königs schild und panzer durchbohrt worden. Rosaces kommt ihm zu hilfe und verwundet Alexander durch den helm am kopfe. Klitus eilt herbei und schlägt dem Perser die hand ab.

Harczyk verwies für den zug Alexanders gegen die 'am Libanon wohnenden Araber' vers 1090 — 1129 auf Curtius IV, 2 und Christensen, Beiträge zur Alexandersage s. 26 wies auf einige andre berührungen ebenda. ein genauerer vergleich aber lehrt (man vergl. das lateinische unter dem text s. 99), dass die darstellung der belagerung von Tyrus ohne zweifel direct oder indirect aus Curtius geflossen ist. es ist das auch gar nicht auffallend, wenn wir bedenken; dass Rudolf von Ems in seinem Alexander die geschichte des Curtius zur hauptquelle machte. daher liegt die vermutung nahe, dass auch die schlacht am Granicus aus dieser leider unvollständig erhaltenen quelle stamme, ebenso wie die einnahme von Sardes. über das nähere vergleiche man das lateinische unter dem text und die anmerkungen.

Mit dem ende des briefes Alexanders an Olympias und Aristoteles v. 6596 verlässt der dichter die darstellung der Historia völlig und folgt dem Iter ad paradisum, herausgegeben

von Zacher, Regimonti Pr. apud Theile 1859, 32 s., dessen text ich mit gütiger erlaubnis des herausgebers vollständig s. 357 flg. abgedruckt habe. über die ausgabe und das werk selbst äussert sich derselbe in der einleitung s. 15—18 folgendermassen:

‘Denique Albericus fabulae exitum mutavit. rejectis enim iis quae Leo archipresbyter narraverat de Alexandri fatiis ultimis atque morte in locum eorum substituit commentum de Alexandri itinere ad Paradisum. quod cum latine exstare comperissem in Bibliothecae Regiae Parisiensis cod. lat. n. 5819 saec. XIII, formae quam dicunt, octavae, membranaceo, continente Vitam Alexandri (fol. 1—31), epistolam de mirabilibus Indiae (fol. 32—49), et de itinere ad Paradisum (fol. 49—56), rogavi Gervinum, ut describendum illud mihi curaret. ille vero non solum voto comiter satisfacit, sed, qua est liberalitate eximia, descriptum a Michelantio dono mihi dedit. deinde ipse cum Guelferbyti codices perlustrarem ad Alexandri historiam spectantes, idem commentum deprehendi in cod. lat. Extravag. n. 163, saec. XIII, formae octavae, membranaceo, continente 1) Alexandri M. iter ad Paradisum (foliorum 9); 2) artis poeticae Horatii fragmentum glossatum (fol. 3); 3) fragmentum ex Chalcidii Timaeo Platonico (fol. 3); 4) tractatum de Sibyllis (fol. 4); 5) laudem, ut videtur, musicae, notis musicis ornatam (paginarum 4^{1/2}), incipientem: *Vite dator omni (?) factor d's nature formator mundi globū sub potenti claud' volubilem palmo in factura sua splendet magnificus....* codicis ultima folia rescripta sunt, cum sub quarto quintoque tractatu pallida conspiciantur vestigia unius vel potius duorum erasorum tractatum theologicorum latinorum. — Quam in cod. membr. Collegii Corporis Christi Oxoniensis 1549, 82 ex catalogo codd. mss. Angliae et Hiberniae exstare didiceram “Epistolam de adventu Alexandri ad Paradisum”, eam ut descriptam adipiscerem maxima quidem data opera nullo tamen modo impetrare potui.

Dedi igitur Alexandri itineris ad Paradisum narrationem, qua Albericum usum esse ex Lamberto nostro (v. 6446 sqq.) manifestum est, adhibitis codicibus quos modo dixi duobus saeculi XIII, et Parisino (A) et Guelferbyitano (B), utroque satis bono, sed Parisino aliquantum integriore, ita, ut Parisini libri menda manifesta, quantum fieri hoc posset, Guelferbytani ope corrigerem.

Latinae narrationis et argumentum et color aperte produunt originem hebraeam. et re vera antiquissima, quam novi, huius commenti commemoratio occurrit in tractatu Talmudico Tamid (IV. fol. 32), ubi his fere verbis relatum dicit Eisenmenger¹⁾: “Als derselbige kam, sass er an ein fliessendes wasser, und ass brod, und hatte kleine gesalzene fische in seiner hand. da man nun dieselbigen abwusch, bekamen sie einen guten geruch²⁾; darauf sprach er: hieraus kann man abnehmen, dass dieses quellen-wasser vom Paradeis herkomme. einige sagen, er habe von demselbigen wasser genommen und sein angesicht damit gewaschen: andere aber melden, er sei so lange dem wasser nachgegangen, bis dass er zur pforten des Paradeises gekommen sei, und daselbsten habe er gerufen: öffnet mir die pforte; man sprach aber zu ihm: dieses ist die pforte des herrn, die gerechten müssen da hinein gehen.³⁾ da sagte er: ich bin auch ein könig, und bin hoch geachtet; gebet mir etwas. hierauf gaben sie ihm einen totenkopf, und er nahm ihn mit sich, und legte ihn auf eine wageschale, und all sein gold und silber, das er bei sich hatte, legte er auf die andere wageschale, und der totenkopf war doch schwerer als das gold und silber. da fragte er die rabbinen, was solches wäre; und sie antworteten ihm, es wäre ein totenkopf, und dass das auge des fleisches und blutes (i. e. des menschen) nicht könne gesättiget werden. und als er sie weiter fragte, woher er es wissen könnte, dass dem also sei, nahmen sie ein wenig staub, und bedeckten den totenkopf damit, und alsbald war das gold und silber schwerer. denn es stehet geschrieben: das grab und die hölle werden nimmermehr gesättiget, und die augen des menschen werden nicht satt.”⁴⁾

In Pseudo-Callisthenis codicibus quibusdam graecis⁵⁾ legitur fabula, quae huic commento rabbinico respondet, de Alexandro

1) Entdecktes Judenthum. Königsberg 1711. 2, 321.

2) Cf. Pseudo-Callisth. Mülleri lib. 2 c. 39.

3) Ps. 118, 20.

4) Proverb. 27, 20.

5) Pseudoc. ed. Müller lib. 2 c. 39—41. Cod. Lugd. 245^b—249^a. vergl. noch Zacher Pseudocall. s. 140 flg. und besonders s. 142.

Terram Beatorum Fontemque Juventutis frustra quaerente, et de coquo eius, cui nomen fuit Andreas, qui cum piscem sale conditum (*τάριχον*) lavando fontem illum invenisset, eumque dominum celasset, hausta fontis aqua in daemonem marinum est mutatus: quae quidem fabula efficta videtur ad similitudinem illius, quam de Glauco refert Schol. Platon. p. 421 (in Rempubl. p. 611 D. ed. Steph. Lugd. 1590). graecam hanc fabulae formam ut aetate paullo priorem dicas illa rabbinica, idem tamen concedes, transfiguratione ista rabbinica plane aliam novamque eam factam, multoque et venustiore et augustiore quasi reditam. Sed interpretatio nostra latina cum nimis tamen distet ab ista talmudica, necesse est aliam etiam fabulae relationem item rabbinicam inter utramque fabulae formam mediam intercessisse, cuius etiamsi vestigium nondum invenerim, non tamen dubito, quin in decimi vel undecimi saeculi hagadicorum librorum, quos dicunt, aliquo lateat, unde haustam eam saeculo fere undecimo doctus aliquis judaeus vel christianus Galliae australis latinam fecerit.'

IV. Die sprache der deutschen texte.

Die sprache, in welcher uns der Vorauer Alexander überliefert ist, trägt im allgemeinen einen oberdeutschen character. Scherer (Geistl. poet. II 60) wies denselben der vorlage zu, aus welcher der schreiber der handschrift abschrieb, weil 'die handschrift die orthographie ihrer vorlagen im allgemeinen sehr genau überliefert.' diese vorlage bewahrte eine anzahl dialectischer eigentümlichkeiten, welche in verbindung mit den reimen auf die heimat des originals führen, wie V 182 *heuen*, (939 *auer*), 228 *gezien* : *geliegen*, 989 *gesiht* (l. *gesciet*) : *nicht* vgl. 279. 1514; 317 *zôm* für *zoum*, 696 *höbet*, 561 *wos* für *wuohs*, 659 *bräten* für *brâhten* wie 990 *forten* für *forhten*, 585 *têlich* für *teile ich* wie *hêden* 1016 für *heiden*, 753 *mit grahp* für *craft*, wie *scaph* 1378, 384 *ensah* für *ensat* : *stat* (neben 396 *sazthe* : *hete*), 620 *erwarph*, 626 *êrhapte* neben *êrhaft* 611 u. a. m. demgemäss wies Pfeiffer Germania 3, 494 flg. das original in die gegend von Köln, d. h. er vermutete mit recht die mittelfränkische heimat des dichters. dieselbe näher zu bestimmen ist auch der ein-

gehenden untersuchung von Rödiger Anz. f. d. a. 1, 78 flg. nicht gelungen. seine am schluss ausgesprochene vermutung: 'vielleicht haben wir ihn doch mehr nach osten zu rücken' zeigt, wie wenig sicheres sich über die sache ausmachen lässt, ist aber insofern ohne bedeutung, als der rechtsrheinische teil des mittelfränkischen zwischen Neuss und Bonn einen ziemlich schmalen streifen bildet. stünde das schw. pract. *geschiede* von *geschehen* für Alex. V 1322 (S 1842) fest, das Weinhold mhd. gr.² 424 trotz meines einwandes Beitr. z. d. ph. 61 nicht aufgegeben hat, so wären wir wenigstens auf den nördlichsten teil von Mittelfranken, die gegend von Köln Jülich Limburg mit einiger sicherheit beschränkt. allein dafür spricht weder das verhältnis der texte noch der sinn der stelle. eine festere bestimmung der heimat Lamprechts aus dem gedichte zu erreichen ist vermutlich noch dadurch erschwert, dass derselbe sein werk nicht daheim verfasste, was gewiss auf seine dialektischen eigentümlichkeiten nicht ohne einfluss gewesen ist. Scherer wies zuerst (Geistl. poet. II 62) auf die gründe hin, welche 'für Baiern zu sprechen scheinen, keiner davon durchschlagend, aber alle erwägenswert', und rückte das gedicht in den litterarischen zusammenhang, welchem es auch abgesehen von dieser vermutung, zweifellos angehört.

Wie sich der Strassburger bearbeiter in formaler beziehung zu seiner vorlage verhielt, habe ich Z. f. d. ph. 10, 19 flg. ausführlich dargetan und auch seine reimbesserungen ib. s. 20 flg. dargelegt. eine eingehende untersuchung der sprache und reimkunst des umdichters veröffentlichte ich Beitr. z. d. ph. s. 27 flg. fassen wir hier zunächst die frage ins auge, ob derselbe reime seiner vorlage aus dialectischen gründen änderte. wir dürfen ihm ja nach seinem ganzen verhalten zur vorlage bis zu einem gewissen grade auch die reime zurechnen, welche er derselben entlehnte; vom grössten gewicht wäre es jedoch, wenn wir nachweisen könnten, dass er gewisse eigentümlichkeiten absichtlich gemieden habe. dies ist aber im grossen und ganzen nicht der fall. die reime *getân : vâhen* V 127 und *getân : gesâhen* V 139 sind zwar in S geändert, dort *getân : gân* S 151, hier *getân : wân* S 165, doch der erste reim ist z. b. S 235 erhalten und ähnliche finden sich bei ihm auch sonst (Beitr. s. 41). wenn er

geliegen : gezien V 227 in : *betriegen* S 259 ändert, so dürfen wir darin wol nur entfernung eines unreinen reimes erkennen wie oft. wenn er *craft : vaht* S 101 gegen *maht : vaht* V 85 und *craft : maht* S 276 gegen *craft : haft* V 241 schreibt, so müssen wir darin änderungen aus andern als dialectischen gründen sehen, da auch V selbstverständlich *ft : ht* reimt wie V 309 u. ö.; ebenso wie S andererseits *maht : scaf* V 1377 in *craft : schaft* S 1895 umformt. *was gesciet : niet* V 279 ist in S entfernt, während er sonst die form wenigstens übernommen (nie selbständig eingesetzt?) hat (s. Beitr. s. 61). dem reim *hete : gelehte* V 371 ist S ausgewichen durch *hête : gesezte* S 436 (vergleiche *hatten : sazten* VS 1199, cf. Weinh. 196), welche bindung er selbst wiederum, aber aus andern gründen S 462 vermeidet. *wol : zal* V 763 ist in S 1049 geändert in *zale : tale*, während der reim ihm sonst genehm ist (Beitr. s. 38). wenn er *prâht : gesaget* V 1123 in : *gedâht* ändert, so entfernt er wol nur den unreinen reim. auch *endwart* von *entwürken* ist nicht aus dialectischen gründen beseitigt, da sich *ewart (= geworht) : hart* 6390 findet (vergl. V 705 *harte : geworhte*). ebenso verhält es sich mit *brief : lieb* V 1129 und *warf : starb* V 1349, an beiden stellen in S vermieden, doch ihm sonst gebräuchlich, vgl. S 1593 und Beitr. s. 39. es bleibt von allen fällen nur zu urgieren, dass die form *deit*, welche sich auch in V nur als nebenform von *tût* findet (wie V 1087 *tût : mût* u. a. beweisen), in allen stellen bis auf eine (*deit : steit* S 147) ausgemerzt ist. diese form scheint in der tat specifisch mittelfränkisch zu sein, während *geit*, *steit* auch sonst im md. vorkommen, Weinh. mhd. gr.² 362. doch ist für die verbreitung der form zu bemerken, dass sie auch einmal im Arnsteiner Marienleich 2, 8 steht, also auf der äussersten südostgrenze gegen Südfranken und die Wetterau hin. wir sehen also hieraus, dass der dialect des Strassburger Alexander sich nicht wesentlich von dem Lamprechts unterscheidet. ich war daher in meiner untersuchung in den Beiträgen f. d. ph. berechtigt, die überarbeitung nach der sprachlichen seite als ein einheitliches ganze aufzufassen, um so mehr als dieselbe ergab, dass der schreiber der Strassburger handschrift keine dialectischen änderungen mit dem gedichte vorgenommen habe.

Dennoch ist es von wert, dies hier noch einmal dadurch zu erweisen, dass wir voraussetzungslos zu werke gehen und nur diejenigen reime zusammenstellen, welche aus einem vergleich mit dem erhaltenen bruchstück von V sich sicher als eigentum von S ergeben. vorangestellt werden die reime, welche lediglich als unrein zu betrachten sind, ohne anhalt für den dialect zu geben¹⁾: *stat* : *lach* 1203. *Alexander* : *lande* 1424, : *scande* 1659. 1945, : *wunder* 1245, : *tumber* 1440. *Alexandren* : *scanden* 1563. *müter* : *güten* 474, : *ungemüte* 454. *stimme* : *sinne* 332, : *innen* 1803. *kuninge* : *lugene* 117. 1967. *hebet* : *liget* 1929. *velde* : *selben* 1901. *kuninc* : *tugint* 1805. *ingagen* : *scaden* 1689. *cumber* : *under* 1657. *kinden* : *gienge* 1466.

Es folgen die dialectischen reime: umlaut *gaste* : *vaste* (adv.) 1185 neben *geste* : *beste* 1227. *slagen* (subst.) : *sagen* 1799. *wäre* (conj.) : *zwäre* 1279. — *sinewal* : *bal* 1452, Weinh. mhd. gr.² 49. *sal* : *val* 1444, Weinh. 30. *sagete* : *habite* = *säte* : *hâte* 1669, Weinh. 33. — *brähten* : *ahten* 1997.

e : i *rede* : *lide* 1801, Weinh. 46. *vernemet* (3. sing.) : *ergre-*
met 1523. — ê : e *bedêhten* : *rechte* 1015. — *sibenzich* : *rieh* 1971.

i : î *sih* : *gelich* 1769. — ie : i *ginc* : *jungelinc* 1775.

o : ô *gehôrte* : *antworte* 1861.

o : û *mohte* : *bedûhte* 1151, : *besûhte* 1458, neben *mahte* wie
(*bedâhte* : *mahte* 1187) *dâhte* : *mohte* 330. Weinh. 410.

o : u *enboten* (praet. plur.) : *roten* 995.

ô : uo *dô* : *frô* (*fruo*) 1359. *zô* : *Alexandrô* 1781, : *Dariô*
2011. — ô : üe *zestôren* : *zевôren* 974. Weinh. 141.

Consonantische: ‘b im inlaut für v, das an stelle der tonlosen labialspirans f getreten ist. das eigentliche gebiet dieses b ist das südliche Franken, Hessen und Thüringen; in Ripuarien, wo die spirans ihre herrschaft behauptete, bieten es die schriften nur ausnahmsweise, wie das inlautende b überhaupt’ (Weinh. 162). vergl. *libes* : *zwibel* 1303. dies b im inlaut ist der handschrift sehr geläufig (Beitr. 33) und wird auch sonst

1) in betracht kommen etwa 387 plusverse in S, wenn wir die lücke in S 508—959 und die entsprechende stelle in V 430—728 ausser acht lassen.

durch den reim gestützt (Beitr. 41. 45). an den stellen, wo S mit V übereinstimmt, müssen wir annehmen, dass S sich denselben reim dialectisch umgestaltete. so ist S 1947 *grâben* : *gâben* gemacht aus V 1419 *grâven* : *gâven*. der andre derartige reim in V 595 *lieve* : *brieven* fällt leider in die lücke von S (vergl. auch Rödiger Anz. I 82). hier ist freilich ebenfalls keine sicherheit für die bestimmung des dialects zu erreichen, da die dialecte auch hierin schwanken. Weinhold führt § 176 sehr viele belege dafür an, dass sich die spirans v gemeindeutschem b gegenüber auch im südlichen Franken, dem Mosellande, Hessen, Thüringen findet, wenn sie auch grade besonders fest in Ripuarien wurzelt.

‘Jenem inlautenden b aus f entspricht in denselben gegenden ein auslautendes b für f’ (Weinhold 163), während wiederum das umgekehrte verhältnis besonders in den nördlichsten gegenden von mittelfranken statthat (freilich mit derselben unsicheren einschränkung, s. Weinhold 177¹). hier haben wir keinen selbständigen reim in S zu verzeichnen. unter den vier fällen, die in betracht kommen, steht V 611 *huof* (von *heben*) : *scuoph* in der lücke von S, V 1349 *restarf* : *warf* (von *werfen*) und V 1129 *lief* : *brief* sind in S vermieden, doch ist *lieb* : *rieb* S 1593 aus *lief* : *brief* V 1159 mundgerecht gemacht. und so noch oft (Beitr. 39).

d im inlaut für oberd. t ist allgemein md. (Weinh. 188), *erden* : *swerten* 1731. — *daz* : *saz* 1695. über diese reime habe ich ausführlich gehandelt Beitr. 52. der reim *stat* : *ensat* V 384 ist mit der orthographischen änderung *entsatzt* S 449 übernommen. Weinhold 197 setzt ohne weiteres *bat* (= *baz*), vermutlich für das original an.

n im auslaut schwindend behandelt Weinh. 217, Rödiger Anz. I 79. — m : n in S häufig: *began* : *quam* 71. *gwan* : *nam* 1913. *man* : *quam* 506, 1815, 1889. : *gezam* 1325. : *nam* 1793.

1) Weinhold scheidet leider auch in der 2. auflage seiner so wertvollen mhd. grammatik nicht zwischen dem gedichte Lamprechts und der Strassburger bearbeitung, sondern citiert ohne weiteres nach Weismann. so stehen bisweilen reime nebeneinander, von denen der eine nur in S, der andre in V steht.

evangelistam 1923. *heim : inein* 1448. *vernam : stân* 460. *undertân : quam* 1021. fehlt Weinh. 218.

g geschwunden zwischen i und e: *Armenie : menige* 2001 fehlt Weinh. 225. — cht für ft, in Sachsen und ndfr. allgemein, begegnet im md. besonders in Ripuarien, und kommt sonst im westlichen md. nur vereinzelt vor (Weinh. 236). auch hier zählt Weinhold ohne unterschied die reime des Alexander S auf über die, welche sich in V finden, s. Rödiger Anz. I 83.

S allein: *burch : durht* 1357. Beitr. 45. 53. vergl. *worf : burh* 1379. — c (g) : ch *sprach : mac* 334. 342. Weinh. 237.

h im inlaut geschwunden *flîhe : geschie* (conj.) 1573 (dies *ie* für *ehe* am häufigsten in Ripuarien, doch auch sonst Weinhold 53). *niet : flîhet* 1525. *umbevân : getân* 1035. *forhten : worten* 1408. Weinh. 244.

Endlich ist zu verzeichnen *wile* (3. sing.) : *vile* 1053, namentlich ripuarisch, doch auch sonst (Weinh. 422), z. b. Arnsteiner Marienleich 255.

Hieraus ergibt sich, dass wir die heimat des Strassburger Alexander im südlichsten teile von Mittelfranken, auf der grenze von Südfranken, also etwa im Mosellande zu suchen haben werden.

Auf diese bearbeitung des gedichts bezieht sich die bemerkung Lachmanns zu Iwein 4928, dass dem Alexander der Eraclius örtlich nahe stehe. Graef hat dies in seiner ausgabe des gedichts (Strassburg, Trübner 1883) s. 26 mit beifall wieder aufgenommen, doch merkwürdiger weise ohne auf die frage einzugehen, während ihm doch das material zur prüfung zu gebote gestanden hätte. er begnügt sich mit der bemerkung: 'in der tat stimmen die reime des Alexanderliedes (welches?) mit denen des Eraclius im wesentlichen überein. da der Alexander jedoch seinerseits örtlich nicht bestimmt fixiert ist, so ist es, um den Eraclius in bezug auf seinen dialect an einem bekannten und giltigen masse messen zu können notwendig, eine dichtung zu vergleichen, die innerhalb Mitteldeutschlands eine feststehende bekannte heimat hat', dies ist Herborts von Fritzlar liet von Troie. Graef stellt die reime desselben übersichtlich zusammen und giebt am schluss die differenzen beider gedichte. ein vergleich mit dem Strass-

burger Alexander ergibt, dass zwar fast alle dialectischen reime des Eraclius im Alexander vorkommen, nämlich diejenigen, welche ziemlich allgemein md. sind, dass aber viele grade der charakteristischen reime des Alexander sich nicht im Eraclius, wol aber bei Herbort finden. ich erwähne von den vokalischen ie : i, iu : ou, iu : û, o : u, o : uo, ô : uo (üe : uo zufällig nicht im Alex., doch üe : ô) und uo : u. ferner sämtliche consonantische, wie *brieb : lieb, hobe : lobe, huob : sluoc, stichen : begriffen* etc.; alle diese sind bei Otte nicht vorhanden. auch die übereinstimmung mit Herborts gedicht ist natürlich nicht vollständig; wichtige dinge, wie z : t fehlen, soviel ich sehe, bei dem Hessen. das erwähnte aber wird genügen, die behauptung von der landsmannschaft des Eraclius und Alexander ins rechte licht zu stellen. auch wenn ihre wahrheit zu erweisen wäre, würde uns das ergebnis der untersuchung Graefs in der frage nach der heimat des Alexander nicht fördern, da er nur zu der sehr allgemeinen bestimmung gelangt ist, dass die heimat des Eraclius 'auf einer wagerechten linie zu suchen ist, die ein stück südlich von Fritzlar, etwa durch das heutige Nassau, Oberhessen und Unterfranken läuft' (s. 30). die wagerechten linien sind in solchen untersuchungen wol zu finden, aber die senkrechten! ihr fehlen macht sich vielfach auch in Wenkers sprachatlas recht fühlbar.

Über die art der umgestaltung des gedichts im Basler texte und über den dialect habe ich Z. f. d. ph. 10, 50 beiläufig gehandelt, weil gleichzeitig R. M. Werner an einer specialuntersuchung arbeitete: 'die Basler bearbeitung von Lambrechts Alexander untersucht Wien Gerold 1879', wo s. 56—75 eine genaue laut- und flexionslehre gegeben ist.

V. Abfassungszeit des gedichts und seiner überarbeitung.

Die chronologie der litteraturgeschichte des 12. jahrhunderts ist zuletzt, wie mir scheint, wesentlich gefördert worden durch Edw. Schröder in der Z. f. d. a. 27, 70 fig.; nicht dass hier neue überraschende resultate zu tage gefördert wären, solche werden auf diesem gebiete überhaupt schwerlich zu erwarten sein, sondern dass hier eine oft besprochene vermutung durch

eine reihe feiner beobachtungen festgelegt worden ist, das ist das wichtige: jede solche etappe auf diesem wüstenwege ist mit freuden zu begrüßen. Scherer hatte zuletzt überzeugend nachgewiesen, dass Kaiserchronik, Roland, Rother eng zusammengehören (Z. f. d. a. 18, 30), dass jene unter Lothars von Sachsen (1125—1137) regierung in Baiern verfasst, nach seinem tode und vielleicht erst nach dem der 'seligen königin' Richenza (1141) vollendet wurde. dabei ist nicht ausgeschlossen, dass teile der Kaiserchronik schon früher bekannt geworden. in dieselbe zeit nach dem tode des kaisers, vor dem tode Heinrichs des Stolzen (1139) setzte er auch die entstehung des Roland (vergl. auch Bartsch einl. zu Rol. s. XII.). Schröder weist nun zunächst in einer reihe von stellen, welche Konrad seiner quelle hinzufügt, beziehungen auf personen und verhältnisse aus der zeit Heinrichs des Stolzen nach und geht für die datierung des Roland auf die unmittelbare folge des jahres 1131 zurück, in welchem der herzog von seiner reise vielleicht in begleitung Konrads das französische gedicht mitbrachte. er legt dabei u. a. aufs neue gewicht darauf, dass Lothar Rol. 9025 (308, 18) noch nicht kaiser genannt wird, was nach dem j. 1133 unwahrscheinlich wäre. das verhältnis des gedichts zur Kaiserchronik aber sucht Schröder dahin zu bestimmen, dass er annimmt, Konrad habe 'das hinterlassene werk eines ihm vielleicht persönlich bekannten dichters' überarbeitet und fortgesetzt. wir zweifeln kaum bei der oft auffallenden verwandschaft beider werke, dass ihm der nähere nachweis dieser engen zusammengehörigkeit gelingen wird.

In diesen kreis gehört nun auch Lamprechts gedicht. es zeitlich zu fixieren ist schwer, da es keinerlei geschichtliche oder persönliche züge enthält, die uns zu vermutungen anlass böten. dass das gedicht auf die zeitgenossen grossen eindruck gemacht und auch nur annähernd solchen einfluss auf einen dichter geübt habe, wie die Str. überarbeitung auf Veldeke, lässt sich nicht nachweisen. selbst bei einem nach stoff, stil und dialect so verwandten gedichte wie Ernst A, lässt sich irgend ein abhängigkeitsverhältnis nicht statuieren (man vergl. etwa Alex. V 568 mit Ernst A IV 43); auch bei den reisen und morgenländischen

abenteuern des Alexander und Ernst, wo sich mannigfache gelegenheit zu berührungen gefunden hätte, scheinen solche nicht vorhanden gewesen zu sein, wie man aus Ernst B schliessen darf: selbst bei der erwähnung derselben dinge wie der giganten, Babylons, ja Alexandrias ist keine bekanntschaft mit der Alexanderdichtung zu merken.

Anders ist dies beim Roland: derselbe zeigt eine ganze anzahl berührungen mit dem Alexander, und es ist wahrscheinlich, dass wir bei dem fortschritt, welchen Konrads gedicht dem Lamprechts gegenüber in der entwicklung des stils, dem reichthum der gedanken und situationen, dem fluss der diction zeigt, Lamprecht die priorität zuschreiben müssen. die untersuchung ist sehr verwickelt, da uns V nicht vollständig vorliegt, da S vermutlich den Roland gekannt und benutzt hat und endlich, da die Kaiserchronik vielfach hineinspielt, über deren ursprünglichen von Konrad unabhängigen bestand wir nach Schröders andeutungen im unklaren sind.

Eine directe anspielung auf Lamprechts gedicht sehe ich in den worten Rol. 3974:

*unt lebete ther wunderliche Alexander (: einander)
wolte er thâ thurh thringen,
er mahte lihte scaden gewinnen.*

zwar findet sich DKchr. 10, 10 *des wunderlichen Alexanders* man entlehnt aus Anno 324, doch ist hier sowol der wortlaut als die gedankenverbindung eine durchaus andre; es wird nicht wie im Roland auf Alexanders persönliche tapferkeit angespielt, sondern es ist vielmehr von seinem tode in Babylon die rede, in einer weise, welche durchaus von Lamprecht unabhängig ist. dagegen steht derselbe reim wie im Rol. Alex. V 932 in einer kampfes-schilderung:

*dâ hete jâmer ein alsô der ander
âne der wunderliche Alexander,
er slûch des liutes die menige etc.*

und das einzige mal, wo er ausserdem erscheint V 45, ist es übersetzung von *Alexander Magnus* (bei Alberich). in Konrads französischer vorlage fehlt aber die anspielung, während er an diese stelle den ausdruck *durch dringen* gebraucht, (vers 4464

wiederholt), der sich, so viel ich sehe, sonst nur noch Alex. 3170 findet: *er dranc durch Darien man*. wir dürfen also annehmen, dass Lamprecht bei seiner übersetzung sich an den ausdruck der Kaiserchronik resp. des Anno anlehnte, während Konrad zugleich an das Alexanderlied erinnert wurde.

Im folgenden stelle ich zusammen, was mir bei wiederholter lesung aufgefallen ist; allgemeine berührungen im sprachgebrauch, welche die anmerkungen reichlich beibringen, sind fortgelassen:

Alex. V 1244

*rîter mit swerten vil gûten
die tâten si im ze hûte.*

dagegen weicht S ab und nähert sich Rol. 7873

*di sîn solden hûten
mit ellenthaften mûten.*

Rol. 4954

*maneh helt guoter
wâren geschaffet ze huote.*

Alex. V 1312 *alsô der daz kras nider sleit, sô strouwet Alexander*. der ausdruck findet sich zunächst nur Rol. 8370 *helethe gestrout after velde* vergl. ib. 5141. er steht nicht Alex. S.

sih sciffen uber V 622 und V 1218, nicht S, findet sich nur noch Rol. 8608. — V 356 scheint der früheste beleg für *sih versûmen* in absoluter bedeutung wie Rol. 8623. 8812. 9069. — *redehaft* V 412 (S 483) findet sich nur noch Rol. 1371, 8788, womit man Eneit 8533 vergleiche.

Bei den folgenden stellen muss es unentschieden bleiben, wie weit etwa S erst die anlehnung an den Roland vollzogen hat:

Alex. 2553

*die sunne schein vil heiz,
harte mûte si der sweiz.*

Rol. 395

*ther tah was vile heiz:
harte muote sie ther sweiz.*

die letzte zeile wiederholt Konrad 2057.

Alex. 3981 *daz er wêre ein rechter rihtêre*, wie Rol. 702 *er was ein reht rihtâre*, in Kchr. meist *quoter rihtêre*.

Alex. 2146

*di helede wôten in den blute
vaste biz an di knî.*

Rol. 4151

*sie wuoten in theme bluote
unz an thie knie.*

danach Eilh. 6036; ähnliche wendungen sind zwar volkstümlich, doch findet sich nirgends solche übereinstimmung.

* Rol. 3481 *wider got streben* vergl. Alex. 6638. — *vole 'ros* im 12. jahrhundert nur Alex. 3032, Rol. 4711 Eneit und Orendel. — Alex. 4698 *di grünen wisen wurden rôt*, vergl. Rol. 5026. — der ausdruck *ungenozzen sterben* Alex. 5014 scheint nicht ohne zusammenhang mit *genozzen hine varn* Rol. 4295. 5433. — *golt ânê wâge* Alex. 3619. 6370 findet sich im 12. jh. nur noch Rol. 6282. — Alex. 2359 *mit sîner ellenthaften hant*, Rol. 6300 *mit ellenthafter hant*, dann Eilh. und Eneit. — Alex. 6984 *der ne geniset nehein barn* = Rol. 6322 *there ne genas nie nehein barn*, dann Eneit, s. anm. zu 1703. — Alex. 4058 *di brütloft was gelant* = Rol. 7453 *daz ungemach ist gelendet*. der ausdruck kommt vorher in übertragener bedeutung nicht vor.

In der erzählung vom traume des kaisers, in welchem sich derselbe von wilden tieren angegriffen sieht Rol. 7092 flg. finden sich mehrfach anklänge an Alex. 4983 flg.: Alex. 4987 *den lewen môste wir uns were* = Rol. 7092 *nâh thiû kômen lewen unde beren, thaz sie sih niht entrûweten erweren*. A. 5002 *slangen: lange* = R. 7096. A. 5012 *harte mûweten si mîn here* = R. 7100 *thie muoten sie vile sêre*. vergl. A. 5020 fl. mit R. 7114.

Dass der Strassburger Alexander vom Roland abhängig ist, wird durch folgende stelle bewiesen:

Rol. 1121 (cf. 6228)	Alex. S (fehlt in V)
<i>tha wâren ie thie recken</i>	<i>dô slügen di recken</i>
<i>mit ire scarpfen ecken.</i>	<i>mit den brânen ecken.</i>

eine ältere stelle mit dieser reimbindung ist mir nicht bekannt. *ecke* und *recke* kommen auch in den Nibelungen vor, aber niemals gereimt und in dieser verbindung.

Rol. 6454 *sîn herze was harte ergremet* = Alex. S 1699 *ergremet was ime sîn mût* (vergl. 4423 und anm. zu 1524). das wort fehlt in V und kommt auch sonst im 12. jahrhundert nicht vor. — ebenso scheint S 365 das verbum *unsiten* aus R. 5520 entlehnt.

Auf die beiden gedichten gemeinsame verwendung des Salomo und der heldensage hat Scherer (Geistl. poeten II 63) hingewiesen. aufmerksam zu machen ist auch darauf, dass Konrad wie Lamprecht zwölf edelsteine aufzählen: Rol. 1553, Alex. 7042.

Die berührungen des Alexander mit dem sprachgebrauch der Kaiserchronik sind sehr zahlreich, wie die anmerkungen zeigen. selten aber sind solche wendungen, die sich nicht zugleich aus dem Roland belegen liessen. das für unsern zweck verwendbare material ist daher sehr gering. dennoch glaube ich die abhängigkeit Lamprechts von der Kaiserchronik erweisen zu können. zunächst indirect aus der schon oben erwähnten stelle vom *wunderlichen Alexander*. ferner auch Lamprecht nimmt auf die prophetie Daniels V 473 bezug, und trotz der abweichung (s. die anm. zu der stelle) von der Kaiserchronik 17, 13 fl. zeigen sich berührungen in den worten V 478 *daz bezeichent die zwêne chunige* mit DKchr. 17, 20 *diu bezeichent vier kunincriche*, aber der dichter der Kchr., welcher die ganze stelle dem Anno entlehnt, zeigt mit keinem worte, wie doch Konrad tut, dass er eine Alexanderdichtung kennt. dann folgt die abhängigkeit aber direct aus der angabe, wie gross eine schar sein soll V 1430. die Alexanderquellen haben nichts der art, die Kchr. aber giebt nicht nur in breiter ausführung eine deutung der zahl, sondern sie enthält auch ausdrücklich 200, 3 die berufung auf ihre quelle.

Diese annahme wird durch folgende stellen gestützt:

DKchr. 184, 13	Alex. V 831
<i>si slügen unde viengen</i>	<i>si slügen unde fiengen</i>
<i>al daz si ir begiengen.</i>	<i>alle die si drüffe begiengen.</i>

K 16, 15 *in enegegene* : mit *minre menige* = V 1501 *in zegegene* : mit *einer minner menige*. gleich darauf in beiden gedichten die bemerkung, dies sei der grösste kampf gewesen. — K 42, 16 *er spranc uf al gerihte* = V 485 *Alexander spranc uf al gerihte zû der boten gesihte*; vergl. V 658 und denselben reim *gerihte* : zu *ir aller gesihte* K. 391, 25 cf. 63, 21. — *ebenhöhe* kommt, wie es scheint K 525, 30 zuerst vor, wird auch als etwas neues eingeführt, danach V 785 und in der Eneit. — *stat stiften* K 12, 19 u. ö., dann V 1010. — K 34, 29 (223, 2) *gruntfeste brechen* V 836. — *gesez* 'belagerung' K 137, 14. V 816 (nicht S).

Es folgen die stellen, in welchen V nicht erhalten ist: K 34, 28 *daz wâren jâmerlichiu dine* : *kint* = Alex. 3357. — *vermaret* K 59, 5. Alex. 2310 sind die frühesten belege. — *werltschande* K 357, 26 kommt nur noch Alex. 7009 vor.

DKchr. 79, 28 <i>elliu sine varwe verwandelte sih garwe.</i>	Alex. 6139 <i>sih verwandelôte garwe mîn sîn und mîne varwe.</i>
DKchr. 160, 6 <i>helde di jungen vil vaste si zesame drungen.</i>	Alex. 3218 <i>di alden mit den jungen, dâ si zesamene drungen.</i>

ähnlich Rol. 4814, doch nicht derselbe reim.

DKchr. 181, 8. 417, 11 <i>witwen und waisen wil ich lösen von ir fraisen.</i>	Alex. 7238 <i>lidige von freisen wituwen und weisen.</i>
--	---

scar durhbrechen K. 160, 9. 217, 2. 226, 26. Alex. 4549. — K. 238, 25 *diu wile dûhte si vil lanc* Alex. 5206. — K. 239, 30 *heimliche holden* Alex. 6807.

Zugleich berührung mit Roland zeigen u. a. folgende stellen: *einmuot* s. zu V 568. — K. 54, 26 *handelest duz mit sinne : gewinnen*, Rol. 592. 1413. Alex. 1639 u. ö. — K. 135, 18 *dâ wart manic helm scart* = Alex. 3287, s. zu d. st. — K. 217, 22 *dâ viel man uber man* = Alex. 4730. — K. 226, 3 *sich gemischen* vom kampf wie Alex. 4694. — *weitîn* siehe zu 158.

Nach den dargelegten verhältnissen kommen wir zu dem schluss, dass Lamprecht sein gedicht um 1130 verfasst habe, und da vermutlich die alte Kaiserchronik vor ihrer überarbeitung nach Lothars tode keine verbreitung gefunden, der Alexander aber bald nach seiner vollendung dem pfaffen Konrad bekannt war, so kann dies zur bestätigung der annahme Scherers dienen, dass der mittelfränkische dichter sein werk in Baiern gedichtet habe.

Für die datierung des Strassburger Alexander haben wir auszugehen von seinem verhältnis zur Eneit. die p. XII erwähnte notiz in der handschrift lehrt, dass er vor 1187 abgefasst ist; die tatsache, dass er Heinrich von Veldeke bekannt war, nötigt uns ein etwas höheres alter anzunehmen. über diese abhängigkeit der Eneit von unserm gedichte handelte ich Z. f. d. ph. 14, 1—18 und Behaghel einl. zur Eneit s. 180—185. der beweis muss als erbracht gelten, dass Heinrich nicht die Vorauer fas-

sung resp. Lamprechts gedicht, sondern die überarbeitung benutzt hat. die Eneit ist um die mitte der achtziger jahre vollendet worden (vergl. Behaghel einl. s. 163); aber nicht dies, sondern der beginn der arbeit kommt in betracht. es ist nicht möglich hierfür einen einigermassen sicheren zeitpunkt anzusetzen, doch scheint der grösste teil des gedichts, welcher dem verfasser auf jener hochzeit Ludwigs III. entwendet wurde, um 1175 vollendet gewesen zu sein. also haben wir die entstehung des Strassburger Alexander in den anfang der 70er jahre zu setzen. dazu nötigt uns seine eigne abhängigkeit vom Tristran Eilharts von Oberge, welche zuerst Lichtenstein (einl. zu Eilhart s. 154 flg.) überzeugend nachgewiesen hat, und welche trotz des von Wilmanns erhobenen widerspruchs (Z. f. d. a. 27, 294 flg.) aufrecht zu erhalten ist. einer erneuten untersuchung bedarf die sache deshalb, weil durch Kniescheks arbeit (Der čechische Tristran und Eilhart von Oberge, Wien Gerold 1882) neues licht über die beschaffenheit des ursprünglichen gedichts Eilharts gekommen ist. über das abhängigkeitsverhältnis der dichtungen ist zunächst nur festgestellt, dass Eilhart und Veldeke in keiner nachweisbaren beziehung zu einander stehen: ein überarbeiter des Tristran hat erst die anlehnung an die Eneit vollzogen. für das original Eilharts aber ergab sich, dass schon die uns erhaltenen alten bruchstücke des Tristran no. I—IX (Eilhart s. 3—23) interpoliert sind, und dass die bearbeitung X im allgemeinen das ältere biete, wo es mit dem čechischen (C) übereinstimmt. der vergleich mit C ist also vorläufig massgebend. hr. dr. Knieschek hat daher auf meine bitte die grosse güte gehabt, mir die folgenden hier in betracht kommenden stellen aus C zu übersetzen.

Zunächst ergibt sich, dass die beziehungen, welche Lichtenstein einl. s. 152. 153 aushob (freilich ohne einen schluss daraus zu ziehen) fast sämtlich einer stelle entnommen sind, welche in C fehlt: Eilh. X 6022—6072 sind in C 292, 2—5 durch nur vier zeilen wiedergegeben: *‘so stiessen sie denn zusammen | und warfen dadurch viele feinde zu boden, | so dass von ihnen viele gefangen wurden | und von hundert kaum der zehnte am leben blieb.’* es fallen hierher die angezogenen verse X 6025. 6028. 6046.

6058. 6043. — X 6006. 6011 gehören in die vorhergehende partie, welche in C 291, 1 — 292, 1 lautet: *'Tristram wandte sich gegen eine dichte schar | und richtet unter ihnen ein trauriges gemetzel an, | dass gar mancher ritter prüchtig in der rüstung | vor ihm schmäglich entweichen musste, | indem er dadurch seine seele zu retten suchte. | auch des königs schwestersöhne, junge herren, | ritten unter die feinde hierher und dorthin | und schlugen auf dieselben los schrecklich und ohne erbarmen, | so dass ihrer da umkamen mehr als genug. | Tristram und die ihm dienstlich untergebenen machten da manche frau zur witwe | und liessen ihrer genug wenig am leben. | die feinde töteten auch unter ihnen | ihre pferde, hengste und ihre rosse, | weshalb sie grosse not erlitten; | denn sie mussten zu fusse gehn. | und sie sagten: 'schon müssen wir mit ihnen kämpfen auch gegen unsern willen, | unser leben und unsre ehre schützen, | unsre feinde schwer verwunden. | denn wenn wir auch von da gerne davon liefen, | so können wir das nicht tun und wenn wir wütend würden. | und sollte es geschehn nach ihrem willen, | so wird von uns keiner lebend sein auf dem felde.'*

Nur zwei stellen werden wirklich aus dem alten Tristran stammen, nämlich X 891 und X 5964:

<p>Eilhart 891 <i>vacht als ein wilde swîn.</i> C 29, 1 <i>wie ein wilder eber in</i> <i>der not.</i></p>	<p>Alex. V 945 = S 1317 V <i>si fuhten alsô wildiu swîn.</i> S <i>di fuhten sô die wilden swîn.</i></p>
<p>Eilhart 5964 <i>dô wart die herteste strît</i> <i>den mannes ouge î gesach.</i> C 289, 10 <i>sie fielen vor ihm</i> <i>zahlreich,</i> <i>dass nicht bald ein so schwerer</i> <i>kampf war</i> <i>wie er dort stattfand;</i> <i>denn es wurden ihrer nicht</i> <i>wenig niedergehaun.</i></p>	<p>Alex. V 920 = S 1282 <i>dâ hûb sich der bitteriste strît,</i> <i>dâ ich noch ie abe hôrte gesagen.</i> S wie V.</p>

wenn in diesen stellen an eine entlehnung zu denken wäre, so könnte man sie nur auf seiten Eilharts sehen.

Dasselbe (entlehnung Eilharts aus Lamprechts gedicht) nahm Lichtenstein s. 154 auch an für

<p>Eilh. 509 flg. <i>sal ich ummir lop gewinnen,</i> <i>ich müz des in zît beginnen.</i></p>	<p>= Alex. V 353 = S 414 <i>unt swer eigen tugent iemer sal</i> <i>gewinnen,</i> <i>der sal sîn in sîner jugende</i> <i>beginnen.</i></p>
--	---

und in der tat finden sich die worte auch in C 16, 8: 'sei versichert davon ohne scherz, | dass wenn ich irgend lob einmal erwerben sol, | so muss ich das in der jugend versuchen'; und zwar noch mehr zum Alexander stimmend in den worten 'in der jugend'.

Hieran schliessen sich nun in S 416—420 die viel besprochenen verse. Wilmanns (Z. f. d. a. 27, 294 flg.) ist der ansicht, dass die verderbnis der verse in V auf die vorlage zurückgehe, d. h. dass auch schon in der vorlage von S eine unklarheit vorhanden gewesen sei. ähnlich hatte ich mich Z. f. d. ph. 10, 31. 57 ausgesprochen. der gedanke, welchen S hat, ist sicherlich ursprünglich: 'ich will meine tüchtigkeit früh beweisen daran, dass ich dir widerspenstige tributzahler zum gehorsam zurückbringe.' aber niemand kann annehmbar machen, dass er mit ähnlichen worten, wie sie S zeigt, schon in der vorlage von V gestanden habe; dagegen zeugt B. dies würde nur glaublich, wenn sich die verderbnis von V irgendwie aus S erklären liesse. nun schliesst sich aber der wortlaut von S ziemlich genau an einige nahestehende stellen des Tristan an, aus welchen er wahrscheinlich zusammengeffickt ist:

<p>Alex. S 416 <i>unt swer dir zins sol geben,</i> <i>wil er iht derwider streben,</i> <i>der müz en dir mit scanden</i> <i>senden von sînen landen</i> <i>und ouh leisterliche.</i></p>	<p>Eilh. 417 <i>daz he mîme hêren zins sal</i> <i>geben;</i> <i>und wil he dû wedir strebin...</i> 388 <i>mir ist grôz ungemach, daz</i> <i>dir Marke</i> <i>niht ensante den zins von sînem</i> <i>lante.</i> 394 <i>er müz dir in lasterliche</i> <i>senden.</i></p>
---	---

und diese stellen standen im alten Tristran, wie C beweist: 13, 5 *dass er meinem herrn den zins soll geben, | das will ich an ihm beweisen* (flickvers); | *wenn er aber hierin etwas andres tun will* etc. 12, 2 *ich ärgere mich darüber sehr, dass könig Mark uns zurückbehalten hat in seinem lande den zins.* 12, 7 *er muss dir ihn mit schande schicken.*

Aus derselben stelle des Tristran ist dann wol auch Alex. 4483 — 85 geflossen:

Eilh. 391 <i>ich verlore eir mînen lip</i> <i>oder ich mache sûftende wîp.</i>		Alex. <i>ih ne bringe niemer wider</i> <i>heim gesunt mînen lîb</i> <i>oder ih mache sûhtende wîb.</i>
--	--	---

die stelle fehlt in B, ist also vermutlich eigentum von S und findet sich in C 12, 5 wenigstens dem hauptgedanken nach: *'ich mache genug leidvoller witwen'*.

Über die stelle

Eilh. 8495 <i>dich enhilfet niht al dîn list:</i> <i>ich weiz wol, wer dû bist.</i>		Alex. 6161 <i>ich weiz wol, wer du bist.</i> <i>dih ne hilfit neheine dîne list.</i>
---	--	--

lässt sich nicht urteilen, weil C hier Heinrich von Freiberg folgt. der gedanke scheint Lamprechts gedicht angehört zu haben (vergl. B zu 6185), ob aber dieser wortlaut, muss unentschieden bleiben.

Die andern stellen (Lichtenstein s. 155) sind nicht entscheidend. um der vollständigkeit willen erwähne ich, dass sich Eilh. 4455 (= Alex. 6299) auch in C 213, 2 findet: *'dass er sein leben dafür gebe | oder diesen spürhund töte.'* — Eilh. 914 *er slûg mit ellenthafter hant in dorch sînen stâlhût* etc. C 30, 7 *'gab ihm eine wunde durch den helm eine grosse'* zeigt im wortlaut etwas mehr ähnlichkeit mit S 1884 als mit V 1368. — Eilhart 5873 (= Alex. 2151) fehlt in C. endlich Eilh. 3909 (Eilh. 1473, wo derselbe ausdrück steht, fehlt in C) = C 185, 21: *'das war eine grosse unklugheit | und mancherlei unverstand'* findet sich auch V 1346.

Demgemäss dürfen wir vorläufig von Lichtensteins hypothese nicht abgehen, und es wird bei der reihe sein bewenden

haben: Kaiserchronik — Lamprecht — Roland — Eilhart — Str. Alexander — Veldeke. Eilharts name scheint urkundlich bis ins zweite jahrzehnt des 13. jahrhunderts bezeugt (Lichtenstein einl. s. 49. 52), es ist also unwahrscheinlich, dass er sein gedicht viel vor 1170 verfasst hat; und so gewinnen wir auch von dieser seite den anfang der 70er jahre als abfassungszeit des Strassburger Alexander.

VI. Metrik.

A. Vorauer Alexander.

In dem Anz. f. d. a. 6, 225 will es Rödiger dahingestellt sein lassen, ob Amelung Z. f. d. ph. 3, 253 fl. zweisilbige senkungen in md. gedichten nachgewiesen habe. wie er sich im gegensatz zu ihm die alt-mittelhochdeutsche metrik in diesem punkte vorstellt, hatte er zur Litanei Z. f. d. a. 19, 288 ausgesprochen: 'ehe so zu sagen gewerbsmässige dichter auftraten, übertrug der dilettant, der sich einmal zu poetischen ergüssen getrieben fühlte, ohne scheu seine dialectische redeweise in die dichtung. er sprach die verse mit all den verschleifungen, synkopen, verkürzungen, die er sich im täglichen verkehr gestattete und welche die schrift nicht immer widerzugeben vermochte. indes, wo sie es an sich fehlen liess, half der vorleser nach und machte wieder gut, was sie verdarb.' dies ist, wie ich glaube, nur eine scheinbar verschiedene auffassung der sache, die im wesentlichen auf dasselbe hinausläuft. Amelung gieng von der beobachtung der tatsache aus und stellte das beobachtete methodisch dar. Rödiger nimmt von vornherein das gesetz der einsilbigkeit für die gedichte des 12. jahrh. in anspruch und sucht in der angegebenen weise die abweichungen zu erklären. deshalb fügt er hinzu: 'es liegt darin gar nichts gewaltsames. wenn wir von starken kürzungen reden, so nennen wir sie so im hinblick auf das kunstmässige. mit etwas naturwidrigem haben wir es dabei nicht zu tun.' man wird seiner erklärung beipflichten können und doch behaupten müssen, dass diese dichter sich in anwendung von zweisilbigen senkungen viel grössere freiheit gestatten, als die späteren.

Amelung weist zweisilbige senkungen nach im Rother, Glauben, Tundalus, Ernst, Rudolf und Alexander. was diesen anbetrifft, so hat er sich in der untersuchung auf den Strassburger text beschränkt, die gleiche metrische eigentümlichkeit aber auch für den Vorauer behauptet (a. a. o. s. 270). es genügt, dies mit einigen beispielen zu belegen. andre ergebnisse werden die weiter unten angeführten verse.

I. doppelte senkung durch praefixe, suffixe und zweite glieder von compositen angefüllt: kúnege gewán 50. wás er gewáltic 80. dannen gewan 169. fursten genúge 44. Alexánder genant 95. mannes geburte 67. selben gedanc 32. wálhisken getihtet 15. dâtisken be - 16. mûter bestunt 135. gelíchet nehein 46. sunne ver - 112. sézzen an éineme permént 173.

II. selbständige worte in doppelter senkung: tíhte der 4. himel der 111. wande des 29. starke daz 110. jungelinge daz 146. — chômen ir 136. wás ime ze lánç noh ze 145. andren in 154. begunden in 165. lérten in 167. — gerne ze 5. pilde ze 136. furste von 162. — wolte niht 27. deheiner sô 38. wâren ouh 51. willen ie 58. nâch sînen 113.

Wie wir also hierin nichts den klassischen gesetzen im princip widersprechendes sehen, so verhält es sich auch mit einem teile der scheinbar zu langen verse. es ist ja freilich bei Otfrid und in der klassischen periode im allgemeinen das gesetz vom vierhebig-stumpfen resp. dreihebig-klingenden verse durchgeführt. wird aber dies gesetz nicht im grunde durch jeden zweisilbigen auftact durchbrochen, und versteigt sich nicht Hartmann zum dreisilbigen und Otfrid¹ zum viersilbigen? wenn man bei diesen strengsten dichtern solche freiheiten beobachtet, die den stumpfen vers zum fünfhebigen, den klingenden zum vierhebigen erweitern, wird man an die versmacher der übergangszeiten einen milderen massstab anlegen.

Der Vorauer Alexander enthält 1533 verse. von diesen fügen sich, die zweisilbigen senkungen und auftact bis zu drei silben vorausgesetzt, den gesetzen Hartmanns nicht 160 verse, also 10,4 $\frac{0}{10}$. unter diesen haben 4 hebungen klingend 91 verse.

1) Lachm. z. Iwein 2170. Abriss II, 1.

ziehen wir diese ab, als die leichteste freiheit enthaltend, so sind es nur 4,6 % mit stumpfem ausgange 5hebig sind 30 verse, 5hebig klingend 19. es bleiben 7 verse mit sechs hebungen, darunter wie es scheint drei mit klingendem ausgang. man vergl. die untersuchungen von Rödiger über Heinrich von Melk und die Litanei Z. f. d. a. 19, 288. er zählt (s. 301) in der Grazer Lit. 208 verse von 4 hebungen klingend, die er zu den regelmässigen rechnet. 'überschritten wird das mass des erlaubten durch 5 hebungen mit stumpfem reim 64 mal und 5 hebungen mit klingendem 38 mal. sogar bis zu 6 hebungen schwillt die zeile an. dabei findet sich stumpfer ausgang 11 mal, klingender nur dreimal. das höchste sind 7 hebungen klingend ... überlang sind 12,3 % der verse.' ein unmittelbarer vergleich mit unsrer zählung ist nicht möglich, da Rödiger wie es scheint u. a. dreisilbigen auftact nicht annimmt. in der 'Erinnerung' Heinrichs von Melk finden sich nach Rödigers annahme unter 1000 versen 208 vierhebig-klingende; mit diesen zusammen 913 regelmässige, also 91,3 %. vom reste haben 51 zeilen 5 hebungen bei stumpfem, 22 bei klingendem reim; 9 sechs hebungen stumpf, 1 klingend; 1 sieben hebungen stumpf. also 8,6 % überlange zeilen. das 'Priesterleben' ist unregelmässiger; es hat nach Rödiger (p. 306. 309) 12,5 % überlange verse.

Schwankend in der beurteilung des auftactes und ohne genauere zählung handelt Rödiger vom Trierer Aegidius Z. f. d. a. 21, 381 fig. vergl. s. 410. anders zum Trierer Silvester Z. f. d. a. 22, 170 fl. hier kommt er zu dem resultat: 'von den erhaltenen 515 zeilen fügen sich 95 dem masse der vier hebungen nicht, d. h. 18,4 %. darunter sind jedoch 50 verse von 4 hebungen mit klingendem ausgang, und rechnen wir diese ab, so ergibt sich ein procentsatz von 8,7. im versbau steht also der Silvester hinter dem Aegidius zurück.' diese angaben bedürfen natürlich nach den lesungen von Bartsch Germania 26, 1 bis 63 erneuter prüfung. Sonst vergl. man noch Busch, Legendar Z. f. d. ph. 10, 406 fig. und Rödiger dazu im Anz. f. d. a. 6, 225.

I. Vier hebungen mit stumpfem ausgange und dreisilbigem auftact:

86 awî wî manic volcwîc er vaht
 107 dô wart ir ein vil michel nôtfal
 163 die meister die Alexander ouch gewan
 194 zerchennen daz gestirne unt ouch sînen ganc.
 242 fon sîner gescephte joch von sîner chraft.

der auftact also amphibrachisch. ebenso 252 an sînen. 261 man hiez daz. 264 wan umbe. 270 er sprach; man. 273 er sprach, daz. 401 wan eines. 417 do hete der. 473 diz was Da-. 475 diz was den. 490 wan daz er. 510 von einer. 529 da wider-. 544 er sprach: dis. 566 er nam sîn. 574 die aller. 633 unt eine. 654 er hiez si. 665 unt fürte. 696 dâ Judith. 726 niewan si. 749 unt sante. 776 er thete die. 856 unt hîz den. 950 unt wichen. 959 des mordes. 1010 die stifte. 1054 unt wâre. 1096 er sprach: a-. 1129 diz sazte. 1130 daz was dem. 1132 er wart dem. 1139 ze Babi-. 1191 daz ern in. 1219 an eime. 1242 ein hundert. 1250 unt liez iz. 1273 unt wârer. 1280 der sich vil. 1351 er sprach: ge-. 1403 er tete al-. 1518 da Ale-. 1520 unt alsô. 1522 dâ ir vil. — hierher gehören auch 308 unt ez Ale-. 835 daz man si in. 1459 alsô si in. 767 alsô vil. 536 daz wart ime. 504 des wâren die. 799 wider einen 298 niwiht er ne. — 669 er ne ge-. 922 dâ ne ge-. 1274 er ne be-. zweisilbig sind: 80 ubir al, 1076 hêre tût. ergänzt sind: 33 unt ich ne. 208 unt wie er. durch conjectur: 731 unt sprach ob; 389 (wenn es stumpf ist) sîn fater.

II. Drei hebungen mit klingendem ausgange und dreisilbigem auftact:

71 und 233 nû sprechent bôse lugenâre.
 166 unt zugen in zû grôzen êren.
 180 daz alle thôni dar in giengen.
 203 unt wie er den erchiesen mahti.
 217 unt lêrtin wie er daz bedâhte.

ebenso: 135 dô in sîn. 337 unt alsô. 370 daz sim eins. 378 unt ûz dem. 398 daz ich mit. 420 unt slûg en. 511 von sînen. 563 daz er mit. 564 sîn rîche. 589 si sprâchen. 596 er sante. 610 daz er sîn. 635 diu gâbe. 737 si sprâchen. 771 daz sîner. 772 unt sîne. 806 die Tyrin. 863 der chunich. 869 die ie

de-. 875 die wâren. 884 dô hiez er. 992 gewunners. 994 er hiez die. 1014 daz er mit. 1029 daz er in. 1030 dô er ir. 1040 unt tet des. 1083 daz under. 1084 neheiner. 1115 unt ich is. 1173 der hôste. 1208 sie wurden. 1224 ê Ale-. 1294 dâ er der-. 1336 unt die ouch. 1370 daz houbet. 1399 in sînem. 1406 daz er fur. 1414 des er sich. 1421 unt chômen. 1480 si nâmen. 1486 gereitech-. — hierher gehören auch: 250 ich wâne ez. 286 die mit ime. 1188 die unseren. 70 wande Ale-. 296 wande ez er. 801 wande im die. 1106 wande er zer. 1034 er sante im. 1039 unt sante im. 213 unt wie er zen. 1194 ich wâne ers. 357 der chunich ne. 397 er sprach fater? — 46 im ne ge-. 608 und 881 alsô sie. 726 niewan sie. — zweisilbig sind: 214 umbe daz. 221 umbe diz. 1181 ubar Je-.

Es liegt auf der hand, dass man diese beiden kategorien auch anders auffassen und für 5hebig stumpf resp. vierhebig klingend halten kann. ich habe jedoch dazu nur die rechnen zu müssen geglaubt, welche sich durchaus nicht anders ansehen liessen und schliesse daher hier zunächst an die

III. Vier hebungen mit klingendem ausgang

a) mit zweisilbigem auftacte, wie

16 nû sol ich es ûch in dûtisken berihten.

27 er ne wolte niht langer ledec sitzen.

45 sô der wunderliche Alexander.

ebenso 222. 255. 256. 291. 301. 302. 347. 361. 372. 485. 516. 545. 553. 590. 625. 626. 661. 712. 755. 756. 786. 827. 853. 858. 862. 908. 918. 932. 957. 975. 991. 993. 1018. 1042. 1046. 1055. 1066. 1128. 1161. 1187. 1207. 1238. 1254. 1287. 1388. diese angeführten zeilen können meist ohne schwierigkeit so gelesen werden. natürlich lassen einige auch eine andre einteilung zu. unter allen sind mir nur drei verse aufgestossen, welche zur annahme einsilbigen auftactes nötigen, nämlich

136 dô | chômen ir freislich pilide ze gégene.

923 dâ | máhti man mânegen dégen scówen.

1453 si | chômen mit funzich túsint chnehten.

Dagegen ist die zahl derer gross, welche zugleich

b) dreisilbigen auftact haben:

162 alser ein furste von allen landen wâre.

211 unt wie er sînen vianden lâgen solte.

218 daz er von deme unrehti beschiede daz rehte.

und so in allen folgenden fällen immer amphibrachisch: 314. 316. 375. 395. 419. 505. 513. 515. 546. 603. 636. 741. 742. 785. 879. 931. 967. 1049. 1157. 1158. 1171. 1174. 1189. 1209. 1214. 1267. 1384 (si ne ge-). 1397. — 673 Trojà ne. 1266 Mennès der. 295 mit tilgung des *er sprach*: hêre ez ne. 805 nû de Ara | bati (mit umstellung). schwer fügen sich nur folgende verse:

278 tô alrêrst heter sîne meister verlâzen.

371 al die wil als er sô vil chunichrîches niuht hete.

514 si heten zeim anderen gevangen.

Diese fälle berühren sich noch mit den fünfhebigen versen bei klingendem ausgange. deshalb mögen diese hier folgen.

IV. Verse von fünf hebungen und klingendem reime:

72 daz er eines goukelâres sun wâre.

99 er ne wolte ouh nî ûz neheineme sturme gefîhen.

103 nû wil ich iu sagen von Alexanderes geburte.

131 umbe sîn gesûne wil ich iuch bereiten.

313 alsô chundeclîch was dem rosse al sîn gebâre.

353 unt swer eigen tugent iemer sol gewinnen.

354 der sal sîn in sîner jugende beginnen.

403 daz ir mîne mûter liezet iuwers willen.

860 von den aller lengisten poumen die sie haten.

948 sie ne dorfen sich des siges niemer gerûmen.

1059 daz daz tér zins wâre den ime sîn vater chulte.

1090 wande wir getorsten die botscaf niet lâzen.

1105 er sprach: iwers hêren brief mir niuht gevellet.

1135 er sprach, er ne wolte niuht langer lengen.

1400 dô. er sante Johannes dar ze poten sante.

In allen diesen kann zweisilbiger auftact angenommen werden. sie sind nicht alle gleich zweifellos; z. b. die mit *er sprach* beginnenden legen es nahe den auftact zu besëtigen.

und die form *nievht* ist gewiss nicht immer zweisilbig *niwihht*, sondern oft *niet* zu lesen.

Hieran reihen sich nun einige verse mit dreisilbigem auftact:

- 348 vil lange mûzet ir iuwer rîche mit genâden bûwen.
 851 nû willich sagen allen die des niene chunnen.
 917 dâ brâchen sie die besten mûre zû der erde.
 996 der aller rîchisten burgâre die in der burch sâzen.
 1069 unt dêter iwihht mêre wider sînen willen.
 1101 sô ne getar er sich dar nâher niuht geziehen.
 1193 si sprâchen: unser hêre hantil iz noch mit sinne.

V. Dieselben formen zeigen die verse mit fünf hebungen und stumpfem reim:

64 dô diu frowe regina austri zû im kom.
 ebenso mit zweisilbigem auftacte 30. 155. 281. 289. 434. 499.
 528. 562. 569. 643. 984. 1005. 1196. 1220. 1275. 1283.
 1396. 1411. mit tilgung von *er sprach* 489. — einsilbigen
 auftact enthalten die zeilen 531. 877. 891. 983. 483 Darius
 wart (?). zu 186 vgl. unten zum Strassb. texte no.V vers 216.
 ohne auftact wäre nur 349, wenn man tilgte: *er chot*. zweifel-
 haft ist 407 nu wêwen sô mir die ougen dâ ich mit kesihe.

Dreisilbigen auftact haben 200. 229. 294 (under der stût?).
 348. 477. 969. 1111. 1120. 1198. 1206. 1321. 1371. 1412.

VI. Verse mit sechs hebungen sind in sehr beschränkter zahl vorhanden.

- 98 er ne wolte neheinem kunige wesen undertân.
 471 der den zins von sînem fater Philippus wolde enfân.
 1264 daz er mit eines eseles backen ein tûsint liutes erslûch.
 506 unt wâren harte riuwich daz er ir hêren wolte verdwâsen.
 591 daz er mit genâden vil lange mûze leben in sînem rîche.
 1190 der chunich Alexander hât sich noch eines mêren vermezzen.

B. Strassburger Alexander.

Dass der überarbeiter des gedichts einen grossen fortschritt in der technik zeigt, habe ich schon Z. f. d. ph. 10, 20 fl. nachgewiesen. dort ist erwähnt, dass er die zweisilbigen senkungen zum teil beseitigt. dennoch steht er nicht an, dieselben

freiheiten zu gebrauchen. als beispiele dienen folgende fälle nach Amelungs ordnung:

I. meister gewan 227 (ich stelle den leichtesten fall voran. das e ist oft in der schrift ebenfalls getilgt, doch nicht immer an richtiger stelle). listic gewaldic 254. fursten genûge 46. mannis geburte 79. selben gedanc 34. wilhem gedanken 21. sînen gedanc 223. alten gezîten 41. walischen getichtet 15. dûtschen be- 16. mûter be- 161. réchten beschîede daz 249. gelîche ne- 48. karte ne- 184. himel ver- 135. sunne ver- 136.

II. tichte der 4. also der 147. meister den 207. verre diu 216. alle di 221. — begunden in 193. — alliz ein 25. — stûte wil ich û nû sâgen 270.

Es wurden 100 verse mehr herangezogen, als oben; die ausbeute ist viel geringer. ûbrigens vergleiche man Amelung a. a. o., dessen aufstellungen ich freilich nicht in allen fällen zustimmen kann.

Von den c. 6850 versen des Strassburger Alexander fügen sich unter diesen voraussetzungen nur sehr wenige den mhd. gesetzen über die anzahl der hebungen nicht. mehr als fünf hebungen wird man in keinem verse zu zählen haben; no. VI fällt also aus. auch die ûbrigen auffallenden erscheinungen sind verhältnismässig sehr viel seltener.

I. Vier hebungen mit stumpfem ausgange und dreisilbigem auftacte:

20 dô heter. 65 an eine. 140 alsus ge-. 220 was Ari-. 224 zerkennene. 255 nû allir. 283 di nasen. 317 wandiz noh. 433 si grûzten. 444 sô mugit. 448 ze Cesa-. 1019 und iz ne. 1095 ûf einen. 1403 di stifte. 1413 dar Chana-. 1488 dô Ale-. 1524 durh sîne. 1547 daz er sih. 1565 er sprach: sint. 1686 si schiffeten. 1703 der ne ge-. 1763 der was mit. 2111 dô reit der. 2622 in eine. 2797 swaz er ir. 2867 und daz iz. 2936 urlouge und. 2980 dô troumete. 3159 sô machtû. 4397 und wâren. 4472 mir ne ge-. 4675 und Ale-. 4690 si ne ver-. 4785 daz Ale-. 4882 di wîle ih. 6596 und sînem.

Dass *ne* die hebung tragen kann, bezeugt unter anderm 5286 sô sûze stimme ne vernam. auch im auftact erscheint es

vor minder betontem *ge-*. doch ist auch möglich verschleifung anzunehmen. schwerere fälle sind nur: 18 also daz. 32 zô dem libe. 33 dar ane ge. 169 sîne arme. 230 wî er sih mit. 237 unde dâ mite. 1372, 2143 wande si ne. 1493 hêre, ne tût uns nehein ungemach. — wenn es nicht erlaubt wäre, zweisilbige senkung anzunehmen, würde eine anzahl fälle mehr durch dreisilbigen auftact zu erklären sein. als beispiel diene für stumpfen ausgang: 3462 und lâzes si dir sîn undertân, und für klingenden: 3938 der kuninc ne wolde niht beiten.

II. Drei hebungen mit klingendem ausgange und dreisilbigem auftacte:

16 ich hân is. 40 daz ie di-. 48 ime ne ge. 82 wande Ale-. 83 noch sprechint. 88 wande er was. 127 von Ale-. 161 dô in sîn. 162 dô quam ir. 194 und zugen. 266 nû sprechent. 289 ih wêne .iz. 313 sîn kuninc-. 333 wes wêre. 426 sô man si. 435 daz si ime. 440 an einem. 443 und ûz den. 467 daz ih mit. 479 ih swere û. 494 hete Ale-. 495 den slûch er. 1088 und lange. 1103 wand ime di. 1152 daz er unt-. 1221 di wâren. 1229 daz si zer. 1253 und an der. 1386 er hîz di. 1460 und hîz von. 1500 daz under. 1501 neheiner. 1530 er zuckit. 1554 daz ih den. 1572 und ob ih. 1617 und der di. 1687 ze êrist. 1694 ê Ale-. 1902 und ne ge-. 1908 daz ime ge-. 1919 daz si der. 1941 Darius. 2021 si gunden. 2026 mit zvelif. 2052 alsô ne. 2062 in lîde. 2126 und wolde. 2201 gewaldic-. 2224 ih ne ge-. 2405 dô si des. 2467 dem unge-. 2671 daz wir ne-. 2864 und sîne. 3043 wand er ge-. 3446 wand ih ne. 3615 und stâte. 4109 si sprâchen. 4319 ime wêre. 4365 wand iz ne. 4879 daz mere ne. 4942 dô was iz. 5037 di iz ir-. 5186 der ûz den. 5420 ein scône. 5479 ouh brâhten. 5516 mit eime. 5665 nâh Ale-. 5963 unde elfen-. 6081 in eine. 6303 vor sînem. 6638 und wider. 6803 neheine. 7046 der naht ne. 7207 nû merket. 7292 wande ir ne.

Es sind hier möglichst alle fälle aufgeführt, welche die annahme dreisilbigen auftacts zu gestatten schienen. auch hier sind manche abweichende auffassungen möglich. einige würden bei zulassung grösserer freiheit in der zweisilbigen senkung ver-

schwinden, andre mögen nach strengem mhd. gesetz für zweisilbig gelten. nach demselben grundsatz in beiden überlieferungen zu verfahren, schien hier die hauptsache, um den vergleich zu ermöglichen. der Strassburger enthält I 45 und II 75 fälle gegen I 61 und II 65 des Vorauer textes, während er $4\frac{1}{2}$ mal mehr verse zählt.

III. Vier hebungen mit klingendem ausgange

a) mit zweisilbigem auftrage:

- 119 er ne wolde ouh ze neheinen zîten.
 243 unde wî er zô den rîteren solde gebâren.
 248 wî er von dem unrechten beschiede daz rehte.
 250 und wî er lantrecht bescheiden kunde.
 295 also daz dâ tobit zallen stunden.
 404 allis gûtis ih û wol getrûwen.
 414 swer diheine tugent sol gwinnen,
 der salis in sîner juginde beginnen.
 436 sô er kunincriches nit ne hete,
 daz er sînen vinger ûf gesezte.
 442 und ih ime di crônen abe gezîhen.
 1619 ubir Jerusalem und ubir Tyre.
 6016 lâgen vier und zwênzich blâsebelge

Auch einige dieser schwierigkeiten sind durch annahme starker kürzungen zu beseitigen. so würde man in der folgenden gruppe auf die annahme von 4 hebungen bei klingendem reime verzichten können, wenn man einen überladenen dreisilbigen auftrage zuliesse:

- 245 der sehste bestunt in mit grôzen wîzen.
 1385 Alexander wólde sih vollen rechen.
 1486 oder tâte wîder sînen willen.
 1602 und ubir daz wázzer nit ne liezen.
 1608 daz er ubir álliz daz dâ lebete.
 3147 wî iz Alexánder selbe wêre.
 3288 und manige brúnje durhstoehen.
 5123 wande si ne gesáhen niemanne?
 6769 des obizis sí wol genozen.

Dass es aber nicht möglich ist, sich der annahme vierhebig klingender verse ganz zu entziehen, scheinen mir folgende fälle mit dreisilbigem auftact zu beweisen b):

367 alsiz des Kindes vil wol gewone wêre.

154 und crisp als eines wilden lewen locke.

1389 der rîchestin búrgêre di dar inne sâzen.

1601 und sînes hôhmûtes widerstiezen.

Hier muss freilich bemerkt werden, dass nur 1389 eine kürzung gegen V aufweist: der aller rîchisten burgâre die in der burch sâzen. Die übrigen zeigen auffallender weise eine verlängerung; 367 vil, 154 eines wilden, 1601 lautet: unde daz si in wider stiezen.

IV. Dies mass scheinen nur folgende verse zu übersteigen:

29 er ne wolde niwit langer ledich sitzen.

84 daz er eines gouchelêres sun wêre.

Im ersten verse hat V *nicht* für *niwit*; damit wird er vierhebig. im zweiten wird der auftact durch verkürzung von *eins* dreisilbig zu lesen sein. für *gouchelêres sîn* und 1601 *hô'chmûtes widerstiezen* wage ich mich nicht mit Amelung (a. a. o. s. 271) zu entscheiden.

V. Dem entsprechend wird man auch nicht nötig haben, verse von 5 hebungen mit stumpfem ausgang anzunehmen. 60 ir ne wart aber nie nehein sîn genôz; in V fehlt *aber*. 66 Salemon der was aleine ûz getân; in V fehlt *aleine*. 170 allis sînes mûtes was er wol bedâcht, in V gleichlautend, ist mit zweisilbigen senkungen zu lesen. 171 sîn bûch ne was ime nit ze lanc noh ze breit; in V fehlt *nit*. 216 wî verre diu sunne von dem mânen geit, in V gleichlautend, ist durch dreisilbigen auftact lesbar. 218 wî verre von den wazzern zô den himelen ist; V schreibt *zen*, also: wázzern zen. 308 dem kuninge wart ein bote dô gesant; V fehlt *dô*.

Im übrigen finden alle freiheiten der späteren dichter reichlich verwendung. es erhellt dies am besten aus den kürzesten versen, welche jeden zweifel ausschliessen. verse von fünf silben sind verhältnismässig häufig. es kommen folgende formen vor:

1) stumpfe.

a) auftact: 1758 er was vil nâh tôt.

4252 begâgene von mir.

b) senkung nach erster hebung:

371 wand er was vil wîs.

1522 sulih ist sîn art.

1784 dâ er in blôz sach.

2557 baden in den wâc.

4021 weder sint noh ê.

4644 des getrôster sih.

c) nach zweiter:

54 hêr unde mehtich.

1319 ir lebenes dô mê.

d) nach dritter:

1157 nie nîren gesach.

1269 daz er nâh der stunt.

1351 mit sturmes gwalt.

1421 ir tochter gesunt.

1579 und er in gelas.

1769 der hiu umbe sih.

1913 dô er si gwan.

3035 dâ Dârius lac.

3864 dîn êliche wîb.

5022 daz sint oder ê.

2) klingende.

a) nach erster:

1701 sîne viânde cf. 2004, wîgande 2441. 4612.

1041 in der burch innen.

1186 in die burch vaste.

1322 flugen di phîle.

1381 wesen vil târe

b) nach zweiter:

70 alle besunder

128 wî diu gewurte.

464 hete geroubit.

973 ir lant zevôren.

1129 hin zô dem walde.

Einleitung

des

B a s l e r A l e x a n d e r .



Einleitung des Basler Alexander.

Zuo Egipten Nectanibus kûng was,
als ich von im geschriben las.
in astronomî sinne rîch
was er und sîn gelîch
5 niendert noch in nigramacî,
die wont im eigenlîchen bî.
eins tages kam es alsô,
das dem kûnge Nectanibô
botten wurden gesant
10 von dem fürsten ûs Persarum lant,
das er im wolte schaden,
mit herskreften überladen.

û aufgelöst, û getrennt in iu und ü, für y immer i, für cz immer z
oder tz, frw = frouw, dz in das aufgelöst, weil nie auslautendes z.
1 egipten. 3 astronomy sinem rich. besserung Wackernagels. 5 nigramacye.
6 by. 8 dz und immer. nettanibo. 10 den. 11 wollte.

Die Historia de preliis beginnt: Sapientissimi [add. BMParA namque. Be quippe] Egipcii [BM Egiptiorum] scientes mensuram terre undasque maris [BM atque domantes (M divinantes) undas maris. add. P Utr dominantes] et celestium ordinem cognoscentes, id est stellarum cursum [P Utr add. computantes], motum etiam firmamenti [dafür BM et cel. id est stellarum ordinem computantes] tradiderunt etiam [Be ea] universo orbi per altitudinem [Be doctrine, P doctrine et per magicas virtutes] et per noticiam artium magicarum [dafür BM trad. universo mundo altitudinem doctrine in magicis virtutibus (M artibus)].

1—6. dicunt enim de Anectanabo [BM Nectanebo, ParA Nactanebo. UtrParC Neptanebo. ParB Nectanabo. Be Nectabo] rege ipsorum [fehlt BM, dafür gleich: quomodo hostes subito sicut nubes venissent super eum. sed in hoc non movit. s. u.], quia fuerit [Be fuit homo] ingeniosus in astrologia [al. astronomia] et mathematica eruditus [ParB nigramatica, add. P etiam magicis virtutibus plenus].

7—22. quadam autem die dum nuntiatum fuisset ei, quod Artaxerxes Persarum rex cum valida manu hostium super eum veniret, non movit militiam neque preparavit exercitum [BM s. oben: quomodo hostes subito sicut nubes venissent super eum. sed in hoc non movit miliciam nec arma

- dar ûf acht er klein,
 er gie in sîn kamer ein
 15 und satzte für sich ein bekelin,
 regenwasser gos er dar in.
 in die hant nam er ein êrîn ruot,
 die im was zem zouffer guot.
 die begunde er besweren ze hant,
 20 das im wurden die erkant,
 die in in sîn lant solten
 und in betwingen wolten,
 das er dâ wider satzte ze huot
 fürsten und ritter guot.
 25 dô kômen im mêre,
 das der kûng Persarum wêre
 komen in sîn lant
 und in roubt und brant.
 Nektanibus der ward unfrô.
 30 zuo dem botten sprach er dô:
 'du solt wider hein varn,
 die vesti heis wol bewarn.'
 ze hant sprach der botte dô
 zuo dem kûng Nektanibô:
 35 'du redest, her, gar forchtlich
 und nicht als ein fürst rich,

18 ziffer *vgl. v. 43.* 21 soltten. 22 betwîngen wolttten. 23 saczte.
 25 mer. 28 brañt. 30 den.

nec artificia ferri, sed intravit palacium], sed intravit cubiculum palacii sui (*cet: solus*), et deprendens concham eream [*cet: et apprehendit e. e.*] plenam aqua pluviali [PBe *misitque in eam* (BM *ponens ibi*) *aquam pluviale*] tenensque in manu virgam eream. hic per magicam incantationem [*demonos convocabat et per magicas incantationes fehlt cet. ausser BeBM*] intelligebat in ipsa concha classes navium super eum potentissime venientes.

23—40. erant enim principes in custodiam militie positi Anectabi [P a. *Nectanebo*] a confinibus Persarum [*dafür BM erant enim speculatores in partibus Romanie*]. venit quidam ex eis dicens: maxime Anectanabe, insurgit in te Artaxerxes rex Persarum cum multitudine hostium et gentilium [Be *gentibus*] infinitis [*dafür BM venit super te multitudo non parva dena milia inimicorum. sunt ibi etc.*]. sunt enim Parthi etc. etc. cum hec audisset Anectanabus suspirans [ParB. UtrBe *subridens*] dixit: custodiam, quam [BM *custodi aquam*] tibi condidi [*cet. exc. Be: credidi*], bene observa.

- sîd du dich dar an lâst,
 das du der liut vil hâst;
 die mengi der liuten ist selten guot,
 40 sine haben den vereinten muot.
 ze der rede sweig er dô,
 in sîni kamer gieng er dô
 und wolt mit zouber vinden,
 ob er sîn vîgent möcht überwinden.
 45 dô er des nicht envant,
 ab sneid er sîn hôr ze hant.
 er verwandelt sîn gestalt.
 sînen schrîn hies er füllen balt
 mit schatz und mit golde,
 50 als ers dan haben wolte.
 dâ mit wolt er sich fristen
 ze andren sînen listen.
 hie mit rûmet er die veste sîn
 und kam zuo der statt Belusîn,
 55 dâ nâch ze Ethiopi in daz land.
 an leit er wîs lînîn gewant,
 das er ze Macidoni wurd erkant
 für einen wîssagen dar gesant
 durch der Ethiopen êr.
 60 vor den Kriechen saz er dô vil hêr

39 lütten. selkten. 40 si. vereintten. 43 zûber. 50 den.
 woltte. 56 beinin. 59 thyopen oder chyopen.

sed non tamen sicut princeps militie egisti [BeBM *responsum dedisti*, P *respondisti oder loqueris*], sed sicut homo timidus. virtus enim non hec valet in multitudine populi sed in fortitudine animorum. an nescis quod unus leo multos cervos in fugam vertit?

41 — 59. et hec dicens iterum intravit cubiculum solus et fecit naviculas ereas [PMB *cereas et posuit eas*] in concha cum aqua plena pluviali tenensque in manu virgam palme et respiciens in ipsam (aquam) incepit totis viribus incantare, et videbat, qualiter Egyptii sternebantur impetu classium barbarorum. statimque mutato habitu [*dafür* BM *ut transfiguraret se*] radens sibi caput et barbam (et) tulit aurum, quantumcumque portare potuit et quecumque erant sibi necessaria ad astrologiam et ad artes magicas [Be *mathematicas*] exercendas [*quecumque — exercendas* fehlt BM], fugit prope Pelusium de Egypto. denique (deinde) veniens Ethiopiam [*denique — Eth. fehlt* BM] induit linea vestimenta [PUtr *hoc est sindones albas*], egipcus quasi propheta intravit Macedoniam.

- und wissagte wislîchen
armen und rîchen.
si bâten in sagen dô
von dem künge Niktanibô.
- 65 als er die frôge vernam,
er rette als ein wîser man.
sîn laster wolt er nicht sagen,
die wîl er es mocht vertagen.
- Dô kam es zuo den zîten
- 70 das kûng Philip woltê rîten,
der des landes ein hêre was.
durch urliege fuogt sich das.
und dô er bereit,
Nektanibus nicht vermeid,
- 75 ûf den balast gie er durch schouwen
Olimpia die schôni frouwen,
die dô kûngine was,
als ich von ir geschriben las.
ze hant als er sie sach,
- 80 ir mine schôs in sêre stach,
das sich von ir mine
verkêrten sîne sine.
gên ir huob er ûf sîn hant,
mit sînem gruos ward si ermant.
- 85 (er sprach): 'gegrüeset sigest du mit sinne,
Macedonie hêre kûngine.'

62 rich. 63 batten. 66 wisser. 69 zitten. 70 wolte
ritten. 76 alimpya. 76 schônî. 79 sich sach. 82 verkertten.
86 herr.

60 — 68. sedensque manam [*palam. PBe incognitus*] Grecis coram omnibus palam videntibus divinabat. Egiptii vero, ut viderunt, quia Anectanabus non inveniebatur *fragen den Serapis* [BM *perrexerunt ad festum [i. e. Hephaestum] deum illorum et rogaverunt eum, ut manifestaret iis, quid vel ubi esset rex Egiptiorum. ille autem dixit etc.*]. die antwort wird auf eine bildsäule des königs geschrieben. Anectanabus autem mansit Macedonie incognitus.

69 — 130. cap. 2. interea Philippus rex Macedonie abiit in prelium. Anectanabus autem ascendens palatium, ut reginam Olimpiam conspiceret et videret pulcritudinem eius. hic cum videt eam, iaculatum est

- er wolt nicht sprechen 'frouwe mîn.'
 das muote enteil die kûngîn:
 zuo sînem gruos si stille sweig,
 90 iedoch zûchtinklichen si im neig.
 si empfieng es nicht in has,
 si sprach: 'meister, gând harzuo bas,
 sitzent zuo mir nider.'
 dô was er niut wider.
 95 dô er nun gesas,
 die frouw ir zucht nit vergas.
 si hie im schenken iren wîn
 in einen kopf guldîn.
 der turst in nit vil sêre twang,
 100 es stuond anders sîn gedank.
 die kûngine sprach alsus:
 'zwâr du bist ein Egiptus.'
 des namen was er frô
 und antwurt ir alsô:
 105 'du sprichest kûngine wort.'
 den namen er gerne hôt.
 wer werden wil der tôren gesel,
 der rede stêtes was er wel.
 aber sprach Nectanibus
 110 zuo Ollimpia alsus:
 'got las dich mit sêlden leben,
 du hâst mir rechten namen gegeben.
 Egipten kûenen (wol) den liuten
 ire trüeme wol betiuten.

88 mûtte. 90 zûchtinklichē. meig. 102 egipttus. 108 stettes.
 112 rechtten. 113 egiptun. lûtten. 114 betûtten.

cor eius [PBe *et exarsit*] in concupiscentiam eius, extendensque manum suam salutavit eam dicens: ave regina Macedonie, dedignatus ei dicere domina. ad hec respondens ei Olimpia [PUtr *Olimpiadis*]: ave magister, accede propius et sede. sedente autem ipso interrogavit eum Olimpia: ne est quin Egiptus sis? respondit illi Anectanabus: verbum regale dixisti, quando Egiptios [P *Egiptium*] nominasti. sunt enim Egiptii sapientes, qui etiam somnia solvunt [PUtr *interpretantur*], signa monstrant, volatilia intelligunt, secreta aperiunt et cognoscunt fata nascentia. de his omnibus

- 115 si erkenen ouch ân laugen
 und offnent des mōnschen taugen.
 ich beken wol iren hôchen sin,
 wand ich der besten einer bin.
 ich bin ein wîssage genant,
 120 von den gōtten ûs gesant.
 die wîl er alsus sprach,
 die kûngîn er vast ansach.
 si sprach: 'meister was meinen ir,
 das ir sô vast sehen har zuo mir?'
 125 des antwort ir Nektanibus,
 er sprach: 'frouw, dem ist alsus:
 ein rede *hân ich wol bedâcht*,
 die mir an iuch ist brâcht.
 ich wil dir für wôr jehen,
 130 die gōtte heissen dich an sehen.'
 dô er geret die wort,
 er zōch ûs dem buosen ein hort,
 das was ein taffel klein
 gewirket von helfenbein,
 135 gezieret wol mit golde,
 als man es wienschen solde.
 als die taffel ward ûf getân,
 drî crais vand man dran,
 als mir die geschrift hât geseit.
 140 in dem êrsten was geleit
 zwelf tiutnisse mit sinne.

127 *oder*: einer rede gedâcht. 128 mich. 132 bûssen. 138 drû.
 141 zûwelf.

ut propheta cognosco [PUtrBe *nam et ego sensu subtilissimo de his omnibus cognitus sum sicut propheta atque divinus*]. hoc autem cum dixisset, aspexit eam sensu concupiscibili. videns Olimpia, quod sic aspexit eam, dixit: magister, quid cogitasti me taliter inspiciendo? respondit Anectanabus: recordatus sum plurima [*cet: pulcherrima*] responsa deorum; etenim responsum accepi, ut deberem intueri reginam.

131—158. hec eo dicente statim protulit de sinu suo purificam [*cet: mirificam*] tabulam ecream [Utr *eneam*] et eburneam mixtam auro et argento tres in se circulos continentem. primus continebat in se intelligentias duodecim. (BM *decem*. — *cet:*) secundus circulus habebat animalia

- der ander wiste dar inne
 zwelf tier erhaben.
 in dem dritten schône ergraben
 145 sunne und mône was,
 als ich an einem buoche las.
 dar nâch züegte er ein fesselin,
 das was helfenbeinîn.
 dar ûs schuof er den besten sin,
 150 der mocht von den siben sternen sîn.
 von den zeihen ward im bekant,
 wie vil tage ein jôr was genant,
 als der mōnsche was geborn.
 hie mit der tiufel ward besworn.
 155 ûs dem selben helfenbein
 nam er siben stein,
 die wâren harte wol ergraben,
 die muoste er zuo dem gestirne haben.
 dô das Ollimpias ersach,
 160 zuo dem meister si dô sprach:
 ‘meister mîn, sage mir,
 wilttu das ich geloube dir,
 mîns hêren brütlich tag;
 anders ich dir niut gelouben mag.’
 165 in vil kurzen stunden
 hât ers mit zouber funden.

142? *hs.* wit. 145 monne. 148 helfen beinin. 149 schüff.
 154 tûffel. 155 helfen bein. 157 hartte. 159 olli pyas. 162 gelûbe.
 163 *vgl. vers 411* = burtlich. 166 zûber.

duodecim (*fehlt Str.*). in tertio [BM *medius*] vero sol et luna parebant. post
 hec apparebat cathena eburnea [ParA *et* BeBM *aperuit cantram eburneam*]
 et ex ea protulit septem splendidissima astra horas explorantia et nativi-
 tates hominum, et septem lapides sculptos (PUtr *ad septem astra perti-
 nentes.*) et duos lapides (*fehlt* PUtr) ad custodiam hominum constitutos
 [*dafür* BM *septem lucidissimas stellas exploratrices horarum ex octo lapidibus
 artificatis, per quas composuit hominem.*]

159—176. videns hec Olimpia dixit illi: magister, si vis ut cre-
 derem tibi, dic mihi annum diem et horam nativitatibus regis. [BMPArAB
*add: ad hec Nectanebus cepit computare per mathematicam artem et dicere
 annum et diem et horam nativitatibus regis. cumque hoc fecisset,*] cum hoc
 dixisset [Be *fecisset*], ait regine: visne aliud a me audire? regina ait:

- Ollimpias aber sprach,
 dô si das zeihen sach:
 'meister, mir ist geseit
 170 ein mêt, das ist mir sêre leit:
 als mîn hêr kome her hein,
 das er mîn niut mêt mein,
 er wel ein ander kûngîn hân.
 wie es dar umb sÿel ergân,
 175 duos tu mir das kunt,
 das dunket mich ein spêcher funt.'
 er sprach: 'frouwe, zwâr
 sîn ist ein wort nicht wâr.
 du sichst in kurzen tagen,
 180 das du solt hôche wirde tragen.'
 Ollimpia die gemeit
 sprach: 'meister, sag die wârheit.'
 Nektanibus sprach ze hant:
 'es ist alsô dar umb gewant,
 185 das dir in kurzer zît
 ein hôcher got bî gelit,
 der beschirmet dich vor dem kûnge wol
 Philipô, als er billich sol.'
 dô sprach die edle kûngîn:
 190 'wer ist der geslâfe mîn?'

167 ollipyas. 170 merr. 177 frÿwe. 181 ollipya. 188 Pilipo.
 bilich. 190 geslaffe.

volò ut renuncies mihi, quid inter me et Philippum accidere debet. referunt enim homines, quod, cum venit Philippus ex prelio, eiiciet me aliamque connubit uxorem.

177—190. cui Anectanabus ait: falsa multa loquuntur, sed antequam multa tempora elabuntur, eveniet quod dixisti [UtrP: *in paucis diebus*]. sed tandem te Philippus habebit in uxorem [Be *et iterum volens nolensque habebit te Ph. uxorem. fehlt* BM]. ad hec regina ait: obsecro te, magister, ut omnem aperias mihi veritatem. cui Anectanabus ait: unus ex potentissimis diis concumbet tecum et te [in *cunctis prosperitatibus et adversitatibus fehlt* BMPUtr] adiuvabit. Olimpia respondit [PUtrBM: *regina dixit: quis est ille deus, qui concumbet tecum? Nectanebus respondit: est deus Hamon potentissimus, qui largitur divicias in omnibus. regina respondit*]: obsecro te magister, ut mihi referas, quam figuram gerit ille deus.

- ‘frouw, ich wil dich wissen lân,
 wie er ist getân:
 er ist ze jung noch ze alt,
 in rechter môs gestalt.
 195 er hât an der stirne sîn
 zwei horn widrîn.
 ouch ist im der bart sîn
 gestalt als einem kitzîn.
 ouch sî dir geseit:
 200 du solt im hînacht sîn bereit,
 sô wil er beslâfen dich,
 daz geloub, frouw, ûf mich.’
 Ollimpia sprach aber dô
 zuo dem meister Nektanibô:
 205 ‘beschicht es, als du mir hâst geseit,
 sô wil ich ûf mîn wârheit
 dich für einen got hân
 und dich gerne zuo mir lân.’
 als er der kûngîn ernst sach,
 210 Nektanibus niut mê sprach.
 von dem palas er gie ze hant,
 dâ er ein wüesti vant.
 dô gruob er krût und wurzelîn.
 den saff nam zuo dem zouber sîn
 215 *Nektanibus*, dâ schuof er mit,
 das nâch künstlichem sit

194 rechtter. 196 zûwe *vergl. v. 344.* 201 beslaffen. 202 gelûb.
 203 olipya. 208 laden. 212 wësty *cf. v. 272.* 213 wurzelen.
 214 der saff. zûber. 215 *ergänzt* Werner.

191 — 240. *respondit Anectanabus: neque iuvenis neque senex (est),*
(cet. add. sed in media etate consistit habens in fronte cornua arietina duo) et
barbam canis habens ornatam. unde si placet, esto illi parata, quia in nocte
videbis eum et in somno concumbet tecum. regina dixit: si hec videro, non
ut prophetam nec divinum, sed ut deum ipsum adorabo (te). statim Anec-
tanabus dicens: vale regina. post hec descendens de palacio et exiens
continuo castra civitatis [Be extra civitatem] in desertum locum et evellit
herbas terensque eas et succos illarum tulit et fecit incantationes per
diabolica figmenta, ut in eadem nocte Olimpia deum Hamon concumbentem
secum videret dicentemque ei (sibi) post concubitum [BM et postquam

- Olimpia troumte schön,
 wie der got Ammôn
 des selben nachtes bî ir lêg
 220 und ir minne pflêg.
 dôr des morgens gie von ir,
 er sprach: 'frouw, geloube mir,
 du hâst empfangen den schirmer dîn,
 des solt du von mir gewis sîn.'
 225 des andren morgens ze hant
 dô wart nôch Nektanibô gesant.
 als er nun komen was,
 iren troum wolte sagen *Olimpias*.
 er sprach: 'Olimpia kûngîn,
 230 mir ist wol kunt der troum dîn.
 wilttu sîn gestatten mir,
 den selben got zeigi ich dir,
 der selbe got wilde
 in eines traken bilde
 235 kûmet er geslichen zuo dir.'
 'meister, so hab von mir
 in mînem palas ein gaden.
 dâ slâf in ân allen schaden.
 macht du bewêren die wort dîn,
 240 du muost des kindes vatter sîn.'
 sust ward er gewîset an sîn gemach.
 und dô der êrst slôf geschach,

217 trûmte. 219 nachttes. 221 des Des morgens kam er zû ir.
cf. v. 247. 222 und sprach. gelûbe. 226 nectanabo. 228 trûm
 wolte. *ergänzung von Werner.* 229 olipya. 230 trûm. 233 den
 selben. wilt. 234 bild. 237 minē. 238 do slaff. 242 sloff.

surrexit ab ea, dixit illi]: mulier, concepisti defensorem tuum. mane autem facto cum esset Olimpia a somno excitata, convocabat Anectanabum eique somnium quod viderat recitavit. tunc An. dixit: [PŪtrBe: *at ille dixit ei: (PŪtr) scio hoc quod dicis, sed*] si locum mihi dederis in palacio, deum ipsum facie ad faciem contemplaberis [PŪtr: *ostendam tibi*]. nam ille deus in figura draconis ad te veniet et exinde humanam formam accipiens et mea similitudine apparebit. ad hec Olimpia dixit: sicut dixisti, magister, recipe tibi cubiculum in palacio et si veritatem probare valebis, te quasi patrem pueri habebo. 241—252. et hec dicens iussit sibi (ei) cubiculum in palacio fieri. circa autem primam vigiliam noctis cepit Anectanabus per incantationes

- dô kam (er) in eines traken wîs
 Nektanibus zuo der kûngîn lîs
 245 und volbrâchte den willen sîn
 mit Ollimpia der kûngîn.
 des morgens dô er von ir schied,
 er sprach: 'nun lâsse ich dir ein grösse miet:
 das wisse, edle kûngîn,
 250 dîn geburt sô grôs sol sîn,
 das ir dehein man
 mit strît mag gesigen an.'
 von ir schied er an der stund.
 dô si nun grössen begund,
 255 dô besante si in wider
 und bat in bî ir sitzen nider.
 dô das geschehen was,
 dô sprach ze hant Ollimpias:
 'meister, ich hân gesant nâch dir
 260 dar umb, das du sagest mir,
 sô nun kunt der hêre mîn,
 was sîn rede harzuo müege sîn.
 ich fürcht, daz er mir tûe den dôt
 oder ich kume sus in nôt.'
 265 als er ir vorchte sach,
 Nektanibus dô sprach:

246 ollinpya. 247 scheid. 248 meit. 249 wise. 253 ollipyas.

magicas transmutari in figuram draconis et sibilando contra cubiculum Olimpie cepit transvolare (*cet: ire*). ingressusque cubiculum ascendit in lectum eius et cepit eam fortiter osculari et post oscula cognovit eam. cum autem a concubitu surrexisset, percussit eam in utero et dixit: hec conceptio sit ultrix [*Be victrix. PÜtr: victorialis*] et nullatenus convincatur [*PÜtr: subiugabitur*] ab homine. taliter decepta Olimpia cum homine tanquam cum deo concubuit. [*nach: patrem pueri haben BM nur: ubi autem factum fuit hoc signum, post concubitum percussit uterum eius dixitque illi: hec conceptio fit victorialis et non subiugabitur. cum autem cepisset uterus eius intumescere etc. cf. das folg.*]

253—288. mane autem facto descendit Anectanabus de palacio. regina itaque pregnans erat. cum autem cepisset tumescere venter eius, vocavit ad se Anectanabum et dixit illi: magister, volo ut dicas mihi, quid de me faciet Philippus, si redibit. cui Anectanabus ait: noli expavescere, quod deus Hamon auxiliator tibi erit. et his dictis exiit de

'frouw, der rede getage,
 deheiner slachte vorchte trage.
 ich schaf dir helf an mîner stat
 270 von Amône, des ich in bat.'
 dâ nâch gieng er ze hant,
 dâ er ein wiesti vant
 und schuof mit den listen sîn,
 das kûng Pilip von der kûngîn
 275 troumt, wie der got Amôn
 si hetti geminet schön.
 des andren morgens sô ze hant
 sînen sternenseher er besant.
 der kûng seit im den troum sîn
 280 von Olimpia der kûngîn.
 si sprâchen alle: 'zwâr
 dire troum wirt vil wâr.
 sîn muot, den mîn frouw wirt tragen,
des wil ich dir für wâr sagen,
 285 mit strîte niemer ende hât
 bis dâ hin, dâ die sun ûf gât,
 er schafft mit sîner hand,
 das im dienen wîti land.'
 dâ nâch in kurzen zîten,
 290 solt kûng Pilipus strîten.

267 getag.	273 schüff.	274 Bilipus <i>vergl. v. 70.</i>	275 trûmt.
kûng <i>für</i> got.	279 trûm.	280 Olinpya.	282 trûm.
<i>v. 314, 412.</i>	285 stritte.	288 witti.	289 zitten.
			284 <i>vergl.</i>
			290 stritten.

palatio extra civitatem in desertum locum. et evellens herbas triturovit
 eas et tulit succum illarum, apprehendensque avem marinam cepit super
 eam incantare illam de succo herbarum liniens [PUtr: *ungere*]. hec
 tamen faciebat per dyabolica figmenta, ut deciperet regem Philippum per
 somnium. factumque est. [*in BM nur folg.: noli expavescere, ego ero in
 adiutorium tui. taliter persuasa Olimpiadis adulterata est ab homine quasi
 a deo. inter hec apprehendit marinam navem* [B *avem* Psk I 8 *ἰέρακα πελάγιον.*
Val accipitrem] *et apparuit Philippo per somnium.*] eadem nocte apparuit
 Philippo in somnio deus Hamon concubens cum Olimpia uxore sua. et post
 concubitum etc. . . exurgens autem Philippus a somno vocavit ariolum et
 somnium quod viderat intimavit [Be *indicavit.* UtrP: *narravit*]. at ille ariolus
 dixit: Philippe, non ab homine sed a deo uxor tua concepit . . . qui nasci
 debet ex ipsa, pertinget (*cet: pugnando*) usque ad orientem, unde sol egre-
 ditur. et per gladium acutum universe sibi debent subiugari nationes.

- und dô er strîtens begund,
 dô kam zuo der selben stund
 ein tragk, der vor im gieng.
 was der sîner vîenden gevieng,
 295 den det er allen den dôt,
 und half *im* ûs sîner nôt.
 dô er die vîent überwant,
 dô fuor er hein ze land.
 als er kam in sîn palas,
 300 dô begegenete in Olimpias
 die edel kûngine ze stund.
 die kust er an iren rôten mund.
 als er ir krankheit ersach,
 gezogenlich er dô sprach:
 305 ‘frouw, du hettest übel getân,
 hettest du genomen ander man.
 dis ist nicht, das weis ich wol.
 dîn muot niut trûren sol.
 dîn geburt ist von eines gottes gewalt,
 310 kein übel sol dir sîn gezalt
 von den liuten noch von mir.
 das nu ist geschehen dir,
 das hân ich alles in trüemen gesehen,
 des wil ich dir für wôr jehen.’
 315 eins tages fuogt sich das,
 das Pilipus ob dem tische sas

291 strittens. 300 Olipyas. 302 rotten. 311 lûtten.
 314 jhehen.

289 — 314. cap. 3. interea Philippus rex pugnavit et vicit. apparuit namque ei in ipso prelio draco, qui antecedebat eum et inimicos eius prosternebat [*apparuit — prosternebat fehlt BM*]. cumque rediret Macedoniam, obviavit ei (*cet: in palacio*) Olimpia et osculatus est eam [*Be osculata est eum*]. intuens eam Philippus rex et dixit ei: cui te, Olimpia, tradidisti? peccasti, inquit, et non peccasti [*BM in quem peccasti? sed non peccasti, quod vim etc. Utr peccavi, inquit. non peccasti, ait, quia vim sustinuisti a deo*], quia violentiam a deo passa es. ego autem hoc totum, quod in te factum est a deo, per somnium vidi. proinde a me ac ab hominibus irreprehensibilis esse videris.

315 — 336. cap. 4. quadam die epulabatur Philippus cum principibus et primis Macedonie una cum Olimpia uxore sua. Anectanabus

- mit siner herschaft alle,
 und man dar truog mit schalle
 bêde brôt und ouch wîn:
 320 dô gie ein trak zuo der tür in
 mit frevellichem gebôren.
 die ob dem tische wôren
 erschrâken vil geswinde.
 wispelnd zwischen liut und kinde
 325 gieng er zuo der kûngin
 und tet ir mit küssen schîn,
 das er ir friunt wêre
 ân aller hande swêre.
 als kûng Pilipus das ersach,
 330 zuo den rittren er dô sprach:
 'ir hêren, ich wil iuch verjehen,
 ich hân den traken ê gesehen;
 dô ich mit mînen vienden streit,
 dô half er mir ûs arbeit.
 335 er brâchte mîn viënt in grôssi nôt.
 was er ir begreif, die wârent dôt.'
 kurzlich dar nâch geschach ouch das,
 das kûng Pilipus alleine sas:
 ein klein huon kam geflogen dar,
 340 das er sîn nie wart gewar.
 es sas in die schôs sîn
 und leit vil eben ein ei dar in.

318 schall. 324 wescha; *besserung von Zacher*. kint. 325 kûngin.
 326 mit halsen und mit küssen tet er ir schîn. 327 wer. 328 swer.
 329 als daz *vergl. v. 399*. 331 verjehen. 332 ee. 336 begreif.
 337 kurchlich. 340 = ex improviso. Werner *vermutet*: des er sît.

autem per artem magicam induit formam draconis et per medium triclinium discumbentium transiens fortiter sibilabat, ut convivantes omnes pavore et perturbatione maxima torquerentur. et appropinquans Olimpie imposuit in gremio suo caput et osculabatur eam. videns hec Philippus dixit Olimpie: tibi dico et omnibus, draconem hunc vidi, quando inimicos meos prostravi [*cet: quando preliatus sum cum inimicis meis*].

337 — 366. cap. 5. post paucos autem dies sedens Philippus rex in palacio suo (ParAUtrBM *solus*), apparuit ei parva ac mitissima avis volans [ParAUtr *sedens*] in gremio eius et generavit ovum cadensque

- ûs sîner schôs viel das ei
 ûf einen stein und brach enzwei.
 345 dô das ei den bruch enpfieug,
 dar ûs ein gefüeger slange gieng
 und wolt ouch wider sîn dar in.
 das mocht vom bruch niut gesîn.
 dô er sîn houbt dar gebôt,
 350 dô lag er vor dem ei dôt.
 der geschicht ward er unfrô.
 nâch sînen meistren sant er dô.
 er nam si besunder
 und zeigt in das wunder.
 355 dô ieklicher das wunder sach,
 ir einer under in dô sprach:
 'küng, lâ dir niut wesen zorn,
 ein sun wirt dir geboren,
 der nâch dir gewaltig wirt
 360 und ouch niemer verbirt,
 er bringe mit gewalt in sîn hant
 grôssi mengi, wîte lant.
 sô er denne volendet sîne nôt,
 ê er kume ze land, sô lît er dôt.
 365 dis betiutet disiu sache,
 die habe niut ze ungemache.'
 Nun begunde nâchen die zît,
 als es die nattûre gît,

343 schûs. 344 enzwe wie v. 196. 346 gefüege. *vergl. v. 350.*
 349 es sîn hûbt. 351 geschit. 359 gewalttig. 362 witte. 363 dene.
 sin. 364 ee. 365 betiutet die geschach. *besserung von Zacher, vergl.*
Trist. 1864 flg.

(Be *in terram*. UtrP: *ipsum ovum de gremio eius in terram*) divisum est.
 et statim ex eo parvissimus serpens egressus est. congiransque intrare
 ovum voluit et antequam ibi caput immitteret, est extinctus. vidensque
 hec Philippus turbatus est valde et vocavit ariolum eique monstrum quod
 viderat monstravit. cui ariolus dixit: rex Philippe, nascetur tibi filius,
 qui regnaturus est post tuum obitum, circumibitque totum orbem gentes
 universas obtinendo. et antequam revertatur in terram nativitatis sue,
 morte velocissima morietur.

367—418. cap. 6. appropinquans autem tempus pariendi Olimpia
 cepit dolere et torquebatur venter eius et vocari fecit ad se ariolum [*cet*:

- das die künigine solt gebern
 370 und die wêtag si des begunden bewern:
 si bat mit heimlichen sinen
 ir Nektanibum gewinen.
 als der dô komen was,
 zuo im sprach Ollimpias:
 375 'meister, mir ist unmâssen wê,
 rât wie das an mir zergê.'
 an der selben stunde
 der sternen louf begunde
 er messen und reiten:
 380 'von den arbeiten
 kumst du schiere künigîn.
 richt dich ûf, künigîn,
 wand all dîn ding an dire frist
 betrüebet sind, *sint* das *nicht* ist.'
 385 dô nun das für kam,
 der frouwen es alle wê benam.
 er sprach: 'sitz wider, frouwe mîn.'
 des was gehôrsam die künigîn.
 als si dô gesas
 390 des Kindes schiere *si* genas.
 dô das zer welt was komen,
 an der zît ward vernomen
 erdbidem und dornblik.
 das beschach sô stark sô dik,

369 geberen.	373 als do der.	374 Ollipyas.	375 wee.
377 den s. stunden.	378 lûff.	379 reitten.	380 arbeiten.
381 kunst	382 uff.	<i>ist einmal frouwe mîn zu lesen wie 387?</i>	384 <i>vergl.</i>
du scheire.	386.	387 frûwe.	390 scheire.
v. 307 dis ist nicht.			

Nectanebum] et dixit illi: magister, venter meus maximis doloribus torquetur. Anectanabus cepit (PUtr: *computare et*) dicere: subleva te paululum, regina, a solio tuo, quia hac hora elementa a sole turbata sunt. factumque est et recessit ab ea dolor. et post paululum dixit ad eam Anectanabus: sede, regina. et sedens [*factumque est—sedens, fehlt BM*] peperit. statimque puer cum cecidisset in terram, factus est [*Be terre motus validus et fulgura etc.*] tonitruus validus et fulgura et signa et choruscationes facte sunt per universum orbem. [PUtr *factus est terre motus et fulgura et tonitrua magna et signa per totum mundum*]. tunc

- 395 das alle liute begunden jehen,
 es wêr ein grôsses wunder beschehen.
 die nacht *bleib* unz ûf prîmzît,
 das beschach niemer sîd.
 als kûng Pilipus das ersach,
 400 er erschrak und het sîn ungemach.
 doch gelîchet er frœlîch ze sîn,
 er gie für das bet hin in,
 er wunste in bêden sêlic sîn,
 der frouw und dem kindlîn.
 405 er sprach: 'ich hân gedâcht
 alle die zît, sô das kind wurde brâcht
 zer welt, das man es zûge nicht
 in mînem namen durch die geschicht,
 das es eins gottes ist,
 410 das man mag merken sunder list.
 wand an sînem brütlichen tag —
 das ich für wôr sagen mag
 und sîn offelîchen gich —
 die ellimenten verkêrten sich.
 415 doch ziuch es mit flîse und mit zart
 und als mîn eigen kint bewart.
 lâ dir nicht wesen swêr
 und heis es Alexander.'
 als das vernam die kûngîn,
 420 si zôch mit flîs das kindelîn.

395 lütte. jhehen. 397 brim zit. 399 Pilip *vergl. v. 329.* 401 l. gelîchet? 404 die fr. u. das. 405 gedach. 407 es nût zug. *bessr. von Werner.* 414 ellimentten verkertten. 415 nût zart. 417 nich wessen.

dilatata est nox et usque ad penultimam [*cet: plurimam*] partem diei extensa est pariter et divisa [*Utr extendi visa est. — tunc in Italia partes de nubibus ceciderunt fehlt Utr. Be petre, P saxa. BM statim facta sunt fulgura et tonitrua seu terre motus. quod cum vidisset Philippus etc.*]. videns autem Philippus rex hec signa tremefactus ingressus est ad Olimpiam et dixit: cogitavi, quod infantulus iste nullatenus nutriatur; non enim ex me conceptum sed a deo creatum intelligo [*P Utr: pro eo quod non est conceptus de me. sed tamen intelligo hunc a deo esse conceptum*], quia in nativitate eius vidi elementa mutari. nutriatur in (mei) memoria æsi filius meus esset (*proprius*) et in filii quem ex altera uxore habui (*qui mortuus fuit*) succedat locum (*cet: imponaturque ei nomen Alexander*).

- es was*, ich sag iuch für wâr,
als ein lüewe umb die brust gehâr.
das was vil swêr der muoter sîn.
sîn ouge gab griuwelîchen schîn
425 das eine swarz, das ander gel,
ze blike wâren si vil snel.
dô er zuo zwênzig jôren kan,
als ich an der istori vernan,
ze schuole lêrt er gar swind,
430 er was über alle kint
in buochen, snelle unde zâl.
die ritter lêrten überall
turnieren, schehen, springen,
werfen, loufen, ringen,
435 dar an was er mit kreften grôs
für ander sîn genôs.
Als kûng Pilipus dô ersach
des Kindes frûmdikeit, er sprach:
‘*Alexander* lieber sune mîn,
440 mir ist lieb die krefftê dîn.
doch eines dinges tûret mich:
das du mir nienân bist gelîch.’

421 üch vîr. *änderung* Werners. 422 es was als ein ein.
423 mütter. 424 ögen gros grûwelichen. 425 swacz. 427 daz.
429 schüller. 431 *ergänzt* Zacher. 432 lertten. 433 schechen.
434 werffen lüffen. 437 *vergl. v. 399.* 439 *ergänzt* Werner. 442 nie an.

419—426. *hec eo dicente cum omni diligentia infantulum gubernavit* [PUtr: *famule ceperunt nutrire*]. *figura autem pueri nec patris nec matris effigiem habuit. coma capitis sicut leonis* [*aspera videbatur fehlt BMPUtr*]. *oculi eius* [*sicut stelle fehlt ib.*] *micantes (et magni PUtr)*, sed colore dispari radiabant, unus niger, alter vero glaucus apparens. dentes siquidem eius erant acuti. impetus illius fervidus ut leonis. forma quippe illius vigorem et prudentiam, quem in posterum habuit, ostendebat. [*vocatus est a parentibus Alexander — PUtrBM schon vor hec eo dicente*].

427—442. *in scolis itaque, ubi sedebat (PUtrMB cum discipulis), pugnabat cum eis tam in literis quam in loquelis et velocitate obtinens principatum. cum autem esset annorum duodecim, instruebatur ad pugnam (Utr et sicut videbat facere a militibus sic faciebat)* [*et antecedebat in armis fehlt PUtr*]. cuius velocitatem Philippus intuens commendabat eum [PUtr *placuit ei*] et ait illi: *fili Alexander, velocitatem tuam et ingenium tui animi diligo per effectum* [Be *affectum*]. sed conturbor, quod figura tua videtur mihi dissimilis [*et inepta fehlt PUtr*].

- dô Ollimpia erhôrt,
das der kûng sprach disse wort,
 445 si hies balde springen,
 Nektanibus heimlich bringen.
 als er nun komen was,
 zuo im sprach Ollimpias:
 'meister, ich hân gesant nâch dir,
 450 das du erfindest, lieber, mir,
 was nun der kûng mîn hêre hab
 gedâcht mit rede, dô der knab
 Alexander vor in gieng,
 den er lieplîch umbvieng,
 455 er sprach: ich mine die kreffte din
 und hasse, *das du niut bist gelîch* (der frouwen) mîn.'
 als Nektanibus das erhôrt,
 der kûngîn forcht er zerstôrt:
 'Ollimpia, du solt fruede tragen.
 460 ich wil dir sicherlichen sagen,
 das guot sind die gedenk sîn
 gên dir und dem kindelîn.'
 an der selben stunde
 Nektanibus begunde
 465 eins sternen war nemen,
 der im wol begonde zemen.
 er sprach: 'ich sich an dem stern,
 das *dir* und dem kind müesse mêrn
 all iuwer sêlikeit.'

443 ollipya. 448 ollipyas. 451 her. 452 einer rede. 453 im.
 456 Werner: das du niut bist der forme mîn. 459 ollipya. 463 stund.
 464 begund. 468 müssê. 469 aller einer. *besserung von Heinzel.*

443—469. audiens hec Olimpia terrore perterrita [BM *quod ut vidit Olimpiadis, quia tristis erat in hoc Philippus, vocabat etc.*] vocavit Anectanabum et dixit: magister intellige, de me quid Philippus cogitat; dixit enim Alexandro: fili, velocitatem tuam diligo et ingenium tui animi approbo, sed tristis sum, quia figura tua in nullo mihi simulatur. Anectanabus cepit cogitare et dixit: cogitatio illius nullatenus est nociva [PBM *cogitatio illius erga te munda est*]. Solitoque respiciens computabat quandam stellam separabatque desiderium suum [Be *solitoque resp. quandam stellam separabat ab ea desiderium suum*. BM *sol respicit quandam stellam*

- 470 nun stund der knab gemeit
 Alexander bî in dâ.
 er sprach: 'vatter mîn, lâ
 mich wissen, macht du gesehen
 an den sternen, was dir sol geschehen.'
- 475 'jâ, vil liebes kint, wol.'
 'vatter, sô weist du ouch wol,
 wie dîn dôt sol geschehen?'
 'jâ das wil ich dir verjehen:
 ich stirb von dem eigen kint mîn,
 480 das mag anders niut gesîn.'
 'vatter, bis ân allen wân,
 der kunst wolt ich gerne künde hân.'
 Nektanibus sprach aber dô:
 'des bin ich an dir vil frô.
 485 sô gang ze nacht mit mir,
 was ich sich, das züeg ich dir.'
 nun giengen si vil trât
 des nachtes mit enander spât.
 Nektanibus vor gieng
 490 ûf dem graben, der dô vieng
 umb die selbi statt guot.
 er sprach mit wîsem muot:
 'Alexander, kint mîn,
 sich an der sternen schîn.

478 verjehen. 490 gieng. *besserung von Werner.*

separando desiderium suum. Utr solliciteque respiciebat quandam stellam sperando ab ea desiderium suum].

470—488. audiens hec Alexander dixit ei: stella quam vides videtur in celo. cui Anectanabus dixit: est [PBe *etiam*] fili. Alexander dixit: potes (ne) mihi eam ostendere? respondit Anectanabus: sequere me hora noctis et ostendam tibi. Alexander dixit: fatum tuum estne tibi cognitum aut incertum? Anectanabus respondit: est satis. Alexander dixit: opto illud cognoscere (et quam mortem debes facere). Anectanabus respondit: scio, quippe quod a filio meo debeo recipere mortem. cum hec dixisset descendente eo de palacio sequebatur eum Alexander hora serotina extra urbem.

489—506. et cum incederent supra fossatum civitatis [Utr *quod erat circa murum civitatis. et — civitatis fehlt BM*], dixit Anectanabus: fili

- 495 sich, wie trürenklîchen stât
 Hercules, und früede hât
 Mercurjus, der liechte stern
 Iovis stôt ouch, des wil ich wern,
 in ganzer früeden prîse.’
- 500 dô alsô der wîse
 über sich ze himel sach,
 Alexander schuof im ungemach.
 er sties in in den tiefen graben:
 ‘du alter schalk, das solt du haben,
- 505 dô *du* wissen wilt sô wol
 am himel was geschehen sol.’
 Nektanibus *dô suo im* sprach,
 dô im geschach das ungemach:
 ‘kint, wiltu der wârheit jehen,
- 510 ich seit dirs, als es ist beschehen:
 ich stirb von mînem kinde.’
 Alexander der geswinde
 sprach: ‘bin ich den der sune dîn?’
 ‘jâ das hab ûf die triuwe mîn.’
- 515 hie mit nam er sîn ende.
 nâch disser missewende
 Alexander kam in riuwe,
 er gedâcht an vetterlîche triuwe
 und nam in an die arm sîn.
- 520 er truog in für die kûngîn.

495 truenklichē. 497 liechtte. 499 pris. 500 wisse. 503 tieffen.
 505 dz wissen. 509 jhehen. 511 kind. 512 geswind. 517 rûwe. 518 trw̄.

Alexander, contemplare sidera; vide stellam Herculis, qualiter conturbatur [*cet: tristatur*], Mercurius vero gaudet, Iovem siquidem video corruscantem. [*fata mea mihi propinquam mortem a filio meo comminantur* fehlt MBP]. taliter eo vidente accessit ad eum prop(inqu)ius Alexander et facto impetu eum corruere fecit usque ad infimam partem fossati, taliter inde ei dicens: infelix [PUtr: *vetule*], sic te mori decet. cum terrena scires, cur celestia presumpsisti false futura predestinans [Be *cum terrena nescires, scire celestia presumpsisti falso f. pr.*].

507 — 534. cui Anectanabus respondit: cognitum mihi fuit, quod tali debeam supplicio mori. nonne dixi tibi, quod filius meus me extinguere debebat? Alexander dixit: ergo filius tuus sum? Anectanabus respondit: re vera ego genui te. et hec dicens expiravit. Alexander autem filiali

- als in Ollimpia ersach,
erschrokenlich si dô sprach:
'was treist du, lieber sun mîn?'
'Nektanibô den meister dîn.'
- 525 'wê mir', sprach Olinpias,
'er dîn rechter vatter was.'
die red was Allexander leit.
er sprach: 'frouw, iuwer tumpheit
hând ir gevolget sêre
- 530 wider iuch und iuwer êre.'
ze der rede kund si stil getagen.
dô hies si Nektanibum tragen,
die vil leide *bürde*,
dâ er begraben würde.
- 535 In der selben zît
des mir die gescrift urkunde gît,
ein fürst ûs Kabadocienlant
Pilipo ein ros sant.
das was ungezamt freislich,
- 540 wild und das geschöfte wunderlich.
es beis die liut und sluog,
es was tobehaft genuog. etc. etc.

521 ollipya. 526 rechtter. 531 kûnd. 534 wurd. 541 bies.
542 tûbhaft.

pietate motus [Be *pietate paterna commotus*] elevansque corpus eius super humeros suos portavit ipsum in palacium suum. cumque videret illum Olimpia, dixit Alexandro: fili Alexander, quid est hoc? cui ille respondit: corpus Anectanabi est. Olimpia dixit: Anectanabus pater tuus fuit. respondit ille: quemadmodum stulticia fecit tua, ita est. et iussit illum sepeliri.

Lamprechts Alexander.

Vorauer Alexander.

Alberic de

Diz lît, daz wir hî wurchen,
 daz sult ir rehte merchen.
 sîn gevûge ist vil reht.
 iz tihte der phaffe Lambret.
 5 er tâte uns gerne ze mâre,
 wer Alexander wâre. 5
 Alexander was ein wîse man,
 vil manec rîche er gewan,
 er zestôrte vil manec lant.
 10 Philippus was sîn vater genant.
 diz mugit ir wol hôren
 in libro Machabeorum. 10
 Alberîch von Bisinzo
 der brâhte uns diz lît zû.
 15 er hetez in walhischen getihtet.
 nû sol ich es iuh in dûtischen berihten.
 nîman enschulde sîn mich:
 louc er, sô liuge ich.
 Dô Alberîch diz lît inslûc, 15
 20 dô heter ein Salemones pûch,
 dâ er ane sach
 vanitatum vanitas:
 daz ist allez ein îtelcheit,
 daz diu sunne umbegeit.

Diemer
s. 183.

5

10

15

Dit Salomon al
quant de son libre

'est vanitatum
et universa

Hs. s. 109 z. 1—7 leer, z. 8 Diz. 3 geuûge. 4 lambret, vergl. 1520 lampret. 11 Diz. 12 machabeou. 14 zû. 16 euh. dûtischen. 17 nîman inshulde. 18 lefge. 19 Do. lît inslûc. 20 von do bis salemones auf rasur, wofür? nicht erkennbar. pûch. 23 îtelcheit. 24 umbe geit.

Besançon.

Strassburger Alexander.

Daz liet, daz wir hie wirken,
daz sult ir rehte merken.
sîn gevôge ist vil gereht. *purpose*
iz tihte der paffe Lamprecht
5 unde saget uns ze mêre,
wer Alexander wêre.
Alexander was ein listich man, *clear*
vil manige rîche er gewan,
er zestôrte manige lant.
10 Philippus was sîn vater genant.
daz mugit ir wol hôren
in libro Machabeorum.
Elberîch von Bisenzun
der brâhte uns diz liet zû,
15 der hetiz in walischen getihtit.
ih hân is uns in dûtschen berihtet.
nieman ne schuldige mih: *ne*
alse daz bûch saget, sô sagen ouh ih.
Dô Elberîch daz liet irhûb,
20 dô heter einen Salemonis mût,
in wilhem gedanken Salemon saz,
dô er rehte alsus sprah:
'vanitatum vanitas
et omnia vanitas.'
25 daz quît: iz ist alliz ein îtelicheit,
daz di sunne umbegeit.

primier pas,
mot lo clas:

vanitas
vanitas.'

1 D rot auf neun zeilen. 2 rechte. 3 gevôge.
gerecht. 4 tichte. 5 mære. 6 wære. 7 A rot.
15 getichtit. 18 bûch. ouch. 19 D rot. selberiihh.
23 uanitatû. 24 òia.

<p>25 daz hete Salemon wol virsûht. dar umbe swar in sîn mût. 20 er ne wolte niht langer ledec sitzen, er screip von grôzen witzzen, wande des mannes mûzecheit 184</p> <p>30 ze deme lîbe noh ze der sêle niht versteit. dar ane gedâhte Alberîch. den selben gedanc hân ich. unt ich ne wil <i>mih niwit langer sparn,</i> <i>des liedis wil</i> ich volvarn. 5</p> <p>35 Rîcher chuneger was genûc: daz ne saget uns nehein pûch noh neheiner slahte mâre, daz deheiner sô rîche wâre, der in alten zîten</p> <p>40 mit sturme oder mit strîte 10 î so manec lant gewunne oder sô manegin kunic bedwunge, herzogen irslûge unde andere vursten genûge,</p> <p>45 sô der wunderlîche Alexander: im ne gelîchet nehein ander. 15 Der von Chrîchen was geborn unde wart dâ ze einem kunige irchorn unde was der allerhêrste man, 50 den î Chrîhlant ze kunege gewan. iz wâren ouh chune^[109 b]ge creftic 20</p> <p>uber manec dît gewaltic,</p> <p>vil michel was ir sâlicheit, ir list unde ir kundecheit,</p>	<p>5 poyst l'oume toyl le sen solaz nos faz' que tot non sie</p> <p>En pargamen</p> <p>10 ne per parabla del temps novel nuls hom vidist</p> <p>chi per bataille tant rey fesist</p> <p>15 ne tanta terra ne tan duc nobli</p> <p>cun Alexander</p> <p>qui fud de Grecia</p> <p>Rey furent fort</p> <p>20 et de pecunia</p> <p>rey furent sapi</p>
--	--

26 swar. 29 mûzecheit. 30 libe *auf rasur*.
ursteit. 32 denselben. 34 uol uarn. — 35 Dîcher,
D *radiert*. 42 bedwunge. 43 irslûge. 44 uñ andern.
genûge. 47 Der. erhîchen. 48 irchorn. 49 und aller
erste. 50 erhîlant uneger. 51 waren, e *auf rasur von i*.

5 loume fay men-
Bartsch. Heyse: poys
tas. Rochat: pauc loum
mann: l'oume esmaya
— 9 noluid. Bartsch.
fud *oder* no l'um. Ro-
das s in nuls von andrer

fayni' enfirmitas,
otiositas.
antiquitas,
vanitas.

nol vid escrit,
non fu dit:
ne del antic
un rey tan ric,

et per estrit
mat ne mendic,
cunquesist,
occisist

magnus fist,

natiz.

et mul podent

manent,

et prudent

daz hete Salemon wol versûht.

durh daz swar ime sîn mût.

er ne wolde niwit langer ledich sitzen,

30 er screib von grôzen witzen,

wande des mannis mûzicheit

zô dem libe noh zô der sêle nit ne versteit. X

dar ane gedâhte meister Elberîch.

den selben gedanc haben ouh ih.

35 ih ne wil mih niwit langer sparen,

des liedis wil ih vollenvaren.

Iz quît: rîchere kunin^(13^d)ge was genûch:

daz ne sagit uns aber nehein bûch

noh neheiner slahte mêtê,

40 daz ie dichein sô rîche wêre,

der in alten gezîten

mit sturmen oder mit strîten

ie sô manige lant gewunne

oder sô manigen kuninc bedwunge

45 oder sô vil herzogen irslûge

unde andire fursten genûge,

sô der wunderlîche Alexander.

ime ne gelîchet nehein ander.

Er was von Kriechen geborn

50 und wart dâ ze kuninge irkorn

und was der allirhêriste man,

den Kriechen ze kuninge ie gwan.

ouh wâren kuninge creftich

hêr unde mehtih

55 ubir manige diet gwaldich,

ir hêrheit manicfaldich;

michel was ir wisheit,

ir list unde ir cundicheit,

firmitas. *besserung von*
l'oum chay in enfirmitas.
fay en infirmitas. Hof-
enfirmitas, toyl li sen.
Mahn: nul uid oder non
chat: nuls vid. — 12
hand. — 13 *estric.* Tobler.

	28 svar.	32 nith.	33 gedachte.	ælberich.
34 ouch.	35 mich.	36 uollen varen.	37 J rot.	
38 bûch.	39 slachte.	43 gewunne.	44 bedwunge.	
45 irslûge.	46 unde (so).	47 wnd'liche.	49 E rot.	
criechen.	50 uñ.	51 uñ.	58 cundiheit.	

55 ir scaz der was vil grôz:
 der ne wart nî neheiner sîn genôz,
 der mit listen oder mit mahten
 sînen willen î sô volbrâhte, 25
 sô der selbe man,
 60 umbe den ich is began.
 Diser rede wil ich mich irvaren.
 Salemon der was ûz getân,
 der sich ûz allen kunegen nam. 185
 dô diu frowe regina austri zû im kom,
 65 unde si sînen hof gesach,

mit rehter wârheit si sprah,
 daz von mannes geburte
 nî sô frumer kunic wurte.
 man mûste in wol ûz sceiden, 5
 70 wande Alexander was ein heiden.
 Nû sprechent bôse lugenâre,
 daz er eines goukelâres sun wâre.
 di ez imer gesagent,
 di liegent alsô bôse zagen,
 75 oder di es î gedâhten.
 er was rehter cheiser slahte.

56 ninehenier, *erstes i auf rasur von e.* 58 î (so).
 uol brahte. 59 l. derre? *nach selbe punkt radiert.*
 60 umbe, m *auf rasur von be.* — 61 Diser. *Zacher l. ver-*
 vâ. 62 ûz. 65 gefach. 69 uzsaeiden. — 71 Nu.
 75 î (so).

et exaltat sor tota
 mais non i ab un
 de chest, dun faz
 25 contar vos ey
 del Alexandre

Dicunt alquant
 quel reys fud filz
 mentent fellon
 30 mal en credreyz
 qu'anz fud de ling
 et filz al rey

22 sor *corrigiert aus*
 Stengel. 23 vor mais

gent,
plus valent

l'alevament.
pleneyrament
mandament.

*estrobatour,
d'encantatour.
losengetour;
nec un de lour;
d'enperatour
Macedonor.

- ir scaz was mêre unde grôz:?
- 60 ir ne wart aber nie nehein sîn genôz,
di mit listen oder mit mehten
irin willen ie sô vollenbrêhten,
sô aber dirre selbe man,
umbe den ich diser rede began.
- 65 An eine andere rede wil ih nû vân.
Salemon der was aleine ûz getân,
der sih ûzir allen kuningen nam.
dô regina austri zô ime quam,
unde si sîne wunder
- 70 alle besunder
rehte merken began,
starke si dô undirquam;
dô *si* sîne wîsheit
und sîne grôze rîcheit,
- 75 sîn fleisch und sîne vische
und di zîrheit sîner tische
unde sîn templum gesach,
mit rehter wârheit si dô sprach,
daz von mannis geburte
- 80 frumiger kuninc nie ne wurde.
man mûstin wol ûz scheiden,
wande Alexander was ein heiden.
- Noch sprechint manige lugenêre,
daz er eines gouchelêres sun wêre,
- 85 Alexander, dar ih û von sagen:
si liegent also bôse zagen
alle di is ie gedâhten;
wande er was rehte kunincslahte.
sulhe lugenmêre
- 90 sulen sîn ummêre

sur lasen Bartsch und
rasur nach Stengel.

62 uollenbrechten.	65 A rot. vân.	68 q ^a .
69 wnd ^r .	71 rechte.	72 undirquã.
74 uñ.	75 uñ.	76 uñ.
78 rechter. sprah.	80 wrde.	83 N rot.
87 gedachten.	88 kuninc	
89 lugen mere.		

nimer geloube ez nehein frum man. 10
 sînen vater ich wol genennen kan.
 sîn geslachte daz was hêrlîch,
 80 ubir al Chrîchen was er gewaltic.
 Philippus hîz der vater sîn,
 al Macedonenlant was sîn.
 sîn ane was ein gût kneht,
 uber al daz mer gî sîn reht. 15

 85 er trûc eine tugentliche maht.
 awî wî manic volcwîc er vaht
 wider den kunic Xersen.
 harte ellenthafte uberwant er den.

Philippus nam im ein wîp,
 90 si trûc einen frumelîchen lîp.
 ich sage iu, wî ir name was:
 si hîz diu scône Olimpias.
 daz was Alexanders mûter.
 diu frowe hete einen brûder,
 95 der was ouh Alexander genant,
 ze Perse heter daz lant.
 der was ein vurste alsô getân,
 er ne wolte neheinem kunige wesen undertân. 25

er ne wolte ouh nî ûz neheineme sturme gefîihen,
 100 swî im sîniu dinc dâ îrgîngen.
 er was ein tûerlîch degen
 unde *wolte* ouh rehter herscefte phlegen.

80 erhichen. 82 macedonen lant. 84 reht. *punkt*
auf rasur von e. 86 uole wie. 87 êren. — 89 Philippus.
 91 ev. 93 das. 100 sui. sinev. 101 *l. tiwerlîcher?*

Philippus ab
 meyllor vasal non
 35 e chel ten Grecia
 els porz de mar
 filz fud Amint,

qui al rey Xersen

Et prist moy-
 40 qual pot sub cel
 sor Alexandre al
 qui hanc no deg-
 ne ad enperadur

Olimpias donna
 45 dun Alexandre

37 Bartsch ric für roy.
 41 Heyse las car oder
 gebessert.

		iegelichen frumen man.
		sîn geslechte ih wol gereiten kan.
		sîn geslechte was hêrlîch,
		ubir al Kriechlant gwaldich.
ses pare non;	95	Philippus hîz der vater sîn,
vid ainz hom,		al Macedonien was sîn.
la region		sîn ane der was ein gût kneht,
en aveyron.		ubir daz mere ginc sîn reht.
al rey baron,		er was geheizen Omin.
	100	wîten ginc der gwalt sîn,
		michil was sîn heriscraft.
		vil manich volcwîch er vaht
		wider den kuninc Xersen:
		gewaldicliche verwan er den
ab tal tenzon.	105	unde vil ellenthafte
		mit sîner hercraft.
		Philippus der nam ein wîb,
lier, dun vos say dir,		di trûch einen vil hêrlîchen lib.
genzor causir,		ih sagû, wî ir name was:
	110	si hîz di scône Olympias.
rey d'Epir,		diu was Alexandris mûter.
net d'estor fugir		di frowe hete einen brûder,
servir,		der was ouh Alexander genant,
		ze Persien het er daz lant.
	115	der was ein furste alsô getân,
gentil,		er ne wolde werden undertân
genuit.		nie neheineme kuninge;
		daz sagih û âne lugene:
		er ne wolde ouh ze neheinen zîten
	120	von sturmen noh von strîten
		nie neheine wîs gefîhen,
		swî ime sîne dinc dâ irgîhen.
		er was ein tûrlîcher degen
		und wolde rehter herscheftē plegen.

— 40 iausir. Heyse. —
far, Stengel sor *aus* fur

92 geslechte. 94 Criechlant. 97 knecht. 99 omÿn.
102 uacht. 107 P *rot wie immer wo nicht anders bemerkt*
ist. nã. 109 saguh. 118 sagieh. ý. 124 uñ.

	Nû wil ich iu sagen von Alexanderes wî si alhî gewurte. [geburte		Reys Alexander
105	sîn mûter frow Olimpias 186		
	ze den stunden dô siu sîn genas, dô wart ir ein vil michel nôtfal: diu erde erbibete umberal. dô was der doner vil grôz.		per granz ensig- crollet la terra de toneyres fud et
110	awie starke daz weter ave gôz. der himel der wandelôte sich 5	50	lo sol perdet sas per pauc no fud canget lo cels sas que reys est forz
	unt der sunne verdunchelôte sich, er hete vil nâch sînen schîmen verlorn, dô Alexander wart geborn.		En tal forma
115	Nû ne freiscit ich ê noh sint alsus geborn nehain chint. glou ^[109c] bet mir des ich iu sage: 10	55	non i fud naz
	der dêch baz in drîn tagen dan al ander chint,		mays ab virtud que altre emfes
120	sô si drîer mânôt alt sint, unt alsô im iecht gescach, daz ime ubel ze hôren was, sô sah er alsô der wolf toet, sô er obe sîneme ezzen stêt.		s'il toca res chi
			tal regart fay cun
125	daz ich iu von ime sage, daz ist wâr: 15	60	Saur ab lo peyl
	strûb unde rôt was ime sîn hâr,		

103 Nu. eu uon alexanderes sagen geburte. 104 zu wurte. 107 nohtfal. 109 da. 110 ane. Rödiger. 111 wandelohte. 112 uerdunchlote. 114 gebor. n fehlt. loch im pergament. — 115 Nune fressiht. ê. 117 glôbeht; nach glô am ende der zeile lücke im pergament. iv. 119 alander. 120 manoht. 122 imme. 123 wof tēht. 125 iv. 126 roht.

52 ianget. Heyse. — gel dies. — 58 tocares

Strassb. Al. vers 125—138 s. Busl. einl. v. 389. Str 6: statimque puer cum cecidisset in terram, factus est [Be terre motus validus et fulg. etc.] tonitruus validus et fulgura et signa et chorcationes [sc. fulgurum Val] facte sunt per uniuersum orbem. [MB et post paulolum peperit Olimpiadis et facta sunt fulgura atque tonitrua et terre motus. PÜtr factus est terre motus et ful. et tonit. magna et signa per totum mundum]. tunc dilatata est nox et usque ad penultimam [cet: plurimam] partem

quant fud naz,	125	Woldet ir alle nû gedagen, sô woldih û sagen von Alexandris geburte, wî diu gewurte: [14 ^a] sîn mûter frowe Olympias
nes fud mostraz. toz laz, tempestaz,	130	zestunt dô si sîn genas, dô wart ein michil nôtfal: di erde irbibete ubir al. der donre wart vil grôz. ein starkiz weder nider gôz.
claritaz, toz obscuraz, qualitaz, en terra naz. fud naz lo reys, emfes anceys.	135	der himel verwandelôte sih und di sunne vertunkelôte sih und hete vil nâh irn schîn verlorn, dô Alexander wart geborn. Nû ne vereischetih ê nie noh siunt
de dies treys, de quatro meys.	140	alsus geborn nie nehein kint. geloubit mir des ih û sagen: er gedeih baz in drin tagen dan alle andere kint, sô si drîer mânedede alt sint.
michal peys,	145	und alsime iht des gescach, daz ime ubile ze hugen was, sô sach er alse der wolf deit, alser ubir sînem âze steit. daz ih von ime sagen, daz ist wâr:
leu, qui est preys.	150	strûb unde rôt was ime sîn hâr,
cun de peysson,		

56 Heyse las ches, Sten-
chi micha. Hofmann.

127 gebûrte *vergl. v. 79.* 128 gewrte. 130 do
siv genas. B v. 390 des Kindes scheire genas. 131 not
fal. 132 B v. 392 an der zit ward vernomen erbidem
und dorn blik. 136 uñ. 137 uñ. 141 ý. 145 uñ.
geschâh. 146 zehugen. 147 sah. 148 ase. 149 B
v. 421 ich sag ich vir war.

diei extensa est pariter et divisa [Utr extendi visa est. — tunc in Italia partes de
nubibus ceciderunt fehlt Utr. — tunc dilatata etc. fehlt MB].

139—148 die quellen haben nichts ähnliches. *vergl. die Basler einleitung
v. 399 fg.*

149—166 *vergl. Basl. einl. v. 421.* Str 6: coma capitis sicut leonis [aspera
videbatur fehlt BMPUtr. — Val: subcrispa paululum et flavente cesarie et come

	nâh eineme viske getân, den man in dem mere mach vâhen; ez was ime ze mâzen dicke,		
130	grispe alsô lewen locke. umbe sîn gesûne wil ich iuch bereiten:		tot crospe cun
	ein ouge daz was weithin, getân nâch eineme drachen. daz chom von den sachen:	20	l'un uyl ab glauc
135	dô in sîn mûter bestunt ze tragene, dô chômen ir freislich pilide ze gegene; daz was ein vil michel wunder.		
	swarz was ime daz ander, nâch eineme grîfen getân.	25	et l'autre neyr de la figura en
140	alsus sagent die in ie gesâhen. Sîn hals was ime wol gescaffen, sîn brust was ime wol offen, sîn arme wârin ime vone grôzer maht. alles sînes mûtes was er wol bedâht.	187	65 beyn resemplet fil Clar ab lo vult, saur lo cabeyl, plen lo collet et ample lo peyz et
145	sîn bûch ne was ime ze lanc noh ze breit: a wie wole dem jungelinge daz stêt. scône er ze tale wert scein peidiu uber fûz unt uber pein. unt uber allen sînen lîp	5	70 lo bu subtil, non lo corps d'aval lo poyn el braz fer lo talent et
150	sô was er als êrlîh. daz sag ich iu ze wâre: in sînem êrstem jâre		Mels vay et

129 diche. 130 leven loche. 132 õge das.
135 mûter. 136 freslich, *vielleicht nach der vorlage.* zegegene.
138 sv-varz. 141 Sin. gescafen. 145 ni. breiht. 146 â.
148 peidu. fûz. 150 erilc.

61 msc.: totj? nach
Stengel. — 62 lunuyl. —

sicut leonine —]. oculi eius [*sicut stelle fehlt ib.*] micantes [*et magni PUtr*], sed colore dispari radiabant [*Utr dissimulantur unus ab altero.* MB oculi eius non consimilabantur ad alterutrum], unus niger, alter vero glaucus apparens [MB alius albus].

	nâh eineme vische getân, den man in den mere sehet gân, und was ime ze mâzen dicke und crisp als eines wilden lewen locke.
coma de leon;	155 Umbe sîn gesihte wil ih ûh ouh berihten unde rehte bescheiden: ein ouge was ime weiden, getân nâh einen trachen.
cun de dracon,	160 daz quam von den sachen: dô in sîn mûter bestunt ze tragene; dô quâmen ir freislîche bilide ingagene, daz was ein michil wunder. swarz was ime daz ander,
cun de falcon. aviron de baron. beyn figurad, recercelad, colorad, aformad, trob delcad, beyn enforcad, avigurad, apensad.	165 nâh einem grîfen getân. daz sult ir wizzen âne wân. Sîn hals was ime wol geschaffin, sîn brust starc und wol offin, sîne arme wâren ime von grôzer maht. 170 allis sînes mûtes was er wol bedâht. sîn bûch ne was ime nit ze lanc noh ze breit: vil wol daz deme jungelinge steit. beide ubir vûze und ubir bein rîterlîch er ze tale schein.
cort del an primeyr,	175 unde ubir allen sînen lib was er rehte hêrlîch. daz sagih û zewâre: in sînen êristen jâre

tot anfangsstrich eines p,
73 Mahn: ferm.

152 m^a. 153 vñ. zemazēn. 154 vñ. B v. 422 es
was als ein lûewe umb die brust gehar. 155 Vmbe.
157 uñ. 158 B v. 425 das eine swarz das ander gel.
159 einē. 160 q^a. 162 quam. 163 wnder. 167 Sin.
168 vñ. 170 bedacht. 171 bûch. zelanc. zebreit.
173 vöze vñ. 176 herlih. 177 v. 178 sinē.

167—180 *vergl. Basl. einl. v. 421 anm.*: dentes siquidem eius erant acuti, impetus illius fervidus ut leonis. forma quippe illius vigorem et prudentiam, quem in posterum habuit, ostendebat. vocatus est a parentibus Alexander.

	sô wôss ime maht unt sin mêre den ainem andren <i>in</i> drîn.		
155	Nû vernemt, wie sich Alexander vur nam: swâ sô ein frumich rîter zû zim chom, dem bôt er lip unt gût. 10 er ne chêrte cheinen sînen mût weder an chint noch an tumben man; 160 a wie wol den hêren daz gezam. ime was ouch sîn gebâre, alser ein furste von allen landen wâre.		75 que altre emfes ey lay o vey franc son corps pre- a fol omen ne ad no deyne fayr 80 aysis conten en cun trestot teyne
	Die meister die Alexander ouch gewan, si wâren wol gerehte man. 15 165 si begunden in wîsheit lêren unt zugen in zû grôzen êren.		Magestres ab de totas arz beyn quil duystrunt 85 et de conseyl et
	si lêrtin <i>in</i> sturm unde volcwîc, sô des nie wart gelîch. der liste der er dannen gewan, 170 der wart <i>er</i> ein frumer man. Der êrste meister sîn der lêrtin chriechisch unde latîn 20 unt pûchstabe sezzen an eineme perment. noch tô was er ein lutzel chint. 175 unt lêrtin vil manich pûch und ander wîsheit genûch. Der ander meister, den er gewan, der lêrtin wol mûsicam 25		de sapientia et de fayr estorn et L'uns l'ensey- de grec sermon et 90 et lettra fayr' en et en ebrey et et fayr' a seyr et agayt en cuntre Et l'altre duyst 95 et des'espagrants

153 wolf. — 155 Nu uernemht. urnam. 156 zû.
157 gût. 158 mût. 160 áwie. — 163 Die. 166 zû.
167 uolequvic. 170 des. — 171 Der. 172 crheichissen.
174 tû. luzel. 176 genûch. — 177 Der.

75 soyien treyr. Hof-
say lan tyer. — 76 ey-
o vey Heyse. — 79 oder
92 'zwischen fayr und
man noch ein überflüssiges
— 94 msc. doyst? —
Mahn: des'espasa. Hof-

181—200 *vergl. Basl. einl. v. 427*: in scolis itaque ubi sedebat (*cum discipulis*), pugnabat cum eis tam in literis quam in loquelis et velocitate obtinens principatum. cum autem esset annorum duodecim, instruebatur ad pugnam

del seytenieyr;	180	wôhs ime maht und der lîb sîn mêr dan einem anderen, in drîn.
cavalleyr, sente volunteyr. escueyr regart semgleyr.	185	Nû hôret, wî er sih fure nam: swâ ein frumich rîter zô ime quam, den bôt er lîb unde gût unde ne karte neheinen sînen mût an neheinen tumben man; vil harte wol im daz gezam.
magesteyr, ja l'empeyr.	190	ime was sîn gebâre, als er ein furste wâre ubir alliz ertrîche. ih sage û wêrlîche:
beyn affactaz enseynas, beyn de dignitaz de bontaz,	195	die meistere, di er dô gwan, di wâren cunstige man. si begunden in wîsheit lêren und zugen in ze grôzen êren. si larten ime strîten und vermezzenlîchen rîten
d'onestaz,	200	in sturm unde in volcwîch, sô daz is nie ne wart sîn gelîch. der liste di er von in gwan, der wart er ên vil vornême man.
ned, beyn parv de latin [mischin, pargamin en ermin, a matin son vicin. d'escud cubrir, ferir,	205	Der êriste meister sîn der lartin kriechisch und latîn und scriben ane pergemint. noh dan was er ein lutzil kint. und lartin vil manige bûch und andire wîsheit genûch. Sîn meister, den er dar nâh gwan, der lartin wol mûsicam

mann. Rochat: emfes nel layouey franc. e Bartsch. seingleyr, Stengel. — aseyr rasur, unter der aseyr erkennt. Heyse. 95 et des sesspaa. Heyse. mann: gent.

179 uñ. 182 sva. 183 vñ. 185 neheinē.
188 also^r ein. 189 aliz. 190 v. 194 vñ. 195 vergl.
B v. 432 die ritter lerten über all turnieren schechen
springen werffen luffen ringen. 196 uñ. 197 vñ. —
202 criechisch vñ. 203 uñ. 205 uñ. 206 vñ.

(Utr et sicut videbat facere a militibus sic faciebat) et antecedebat in armis
(et — armis fehlt UtrP).

201 — 261 der unterricht der sechs meister fehlt. Psk Val I 13 zählen auf:

unt lêrtin seitin ziehen,
 180 daz alle thôni dar in giengen,
 roten unt ouch der lîren chlang,
 unt von ime selben heven daz gesanc. 188
 Der dritte frumt ime [109^a] harte wol:
er lêrtin allir dinge zal,
 185 er lêrtin alle wîsseheit,
 wie verre der sunne von der mânin gêt;
 unt lêrtin ouch den list, 5
 wie hôch von dem wazzer zem himele ist.
 Der vierde meister, den er gewan,
 190 daz was Aristotiles der wîse man.
 er lêrtin al die chundicheit,
 wie der himel umbe gêt,
 unt stach ime die list in sînen gedanc 10
 zerchennen daz gestirne unt ouch sînen ganc,
 195 dâ sich die vergen mit pewarent,
 dâ si in dem tiefen mere varnt.
 Ein meister gewan sint
 Alexander daz edele chint, 15
 der lêrtin mit gewâven faren,
 200 unt wie er sich mit eineme scilte solte bewarn,
 unt wie er sîn spere solte tragen
 ze dem, dem er wolte scaden,
 unt wie er den erchiesen mahti
 unt gestechen, sô daz tohte; 20
 205 unt alsô der stich wêre getân,
 sô lêrtern zû dem swerte vâhen
 unt dâmit chundiclichen slahen,

et de sa lanci'
 et senz failenti'

li terz ley leyre
 el dreyt del tort

100 Li quarz lo
 et rotta et leyra
 et en toz tons
 per semedips

li quinz des terra
 105 cun ad de cel

179 ziehen, i aus e radiert. 181 rohten. lîren.
 182 nach daz und 183 vor Der lücke im pergament. D.
 183 Der drihte. 185 lert in. 186 wie uerre (ende der
 zeile) uerre. geht. 188 wazer. — 189 Der. meiter, er
 auf rasur wie es scheint von es. 192 geht. 193 liste.
 196 tiefen. — 197 Ein. 199 gewauen. 200 silte.
 205 werde. 206 lerten zû. sverte.

96 iausir. — 97 Heyse:
 lensa), wie lanci v. 96
 lensa. Hofmann: altre.
 Stengel: doyst terra. —
 Heyse: 'für be lies lo
 ad del cel entro la mar.

literature Polynicus magister, musices Alcippus Lemnius, geometrie Meneclis
 Peloponesius, oratorie Anaximenes . . philosophie autem Aristoteles ille Milesius.

en loyn causir,
altet ferir.

et playt cabir,
a discernir.

duyst corda toccar,
clar sonar,
corda temprar,
cant ad levar.

misurar,
entro que mar.

und lartin di seiten zîhen,
210 daz alle tône dar inne gîhen,
rotten unde der lîren clanc,
und von ime selben heben den sanc.

Der dritte frumete ime wole:
er lartin allir dinge zale
215 unde lartin al di wîsheit,
wî verre diu sunne von dem mânen geit;
unde lartin ouh di list,
wî verre von den wazzeren zô den himelen ist.

Der meister, den *er* dô gwan,
220 was Aristotiles der (14^b) wîse man.
der lartin alle di cundicheit,
wî der himel umbe geit,
und stach ime di list in sînen gedanc
zerkennene daz gestirne und sînen ganc,
225 dâ sih *di* wîsen veren mite bewarint,
dâ si in dem tiefen mere varint.

Einen meister gwan er abir sint
Alexander daz edele kint,
der lartin mit gewêfene varen,
230 wî er sih mit einem schilde solde bewarn,
und wî er sîn sper solde tragen
zô deme, dem er wolde schaden,
und wî er den erkiesen mohte
und gestechen, alsiz ime tohte;
235 und also der stich wêre getân,
wî er zô dem swerte solde vâ
und dâ mite kundicliche slege slân,

'lies faillenci (= fail-
= lansa.' Rochat: fail-
— 104 Rochat: de terra.
105 en tro be. Hofmann.
oder la.' Rochat: cun
nach de rasur.

209 vñ.	212 vñ.	215 vñ.	217 vñ.	ouch.
219 er <i>fehlt</i> .	223 uñ.	224 vñ.	225 di <i>fehlt</i> .	
231 vñ wier.	233 vñ.	mochte.	234 vñ.	tochte.
235 vñ.	236 sverte.	237 vñ.		

im Psk wird auch die astronomia erwähnt. vergl. Miller *Z. f. d. ph.* 10, 4. über die erzählung, welche statt dessen in der Hdpr. steht, vergl. Basl. einl. 427 flg.

- unt wie er sînen vîant solde vân;
 unt lêrtin, wie er sich solte bewarn
 210 vor deme, der ime wolde scaden;
 unt wie er sînen fianden lâgen solte, 25
 die er dâ dwingen wolte,
 unt wie er zen rîtern solti gebâren
 umbe daz, daz sim willich wâren.
 215 Der sehste bestunt in mit wizzen
 unt lêrtin ze dinge sizzen 189
 unt lêrtin, wie er daz bedâhte,
 daz er von deme unrehti beschiede daz rehte,
 unt wie er lantrecht bescheiden chunde
 220 allen den ers gunde. 5
 Umbe diz unt umbe manech ander
 alsus wart daz chint Alexander
 beide listich unt geweltich unt balt.
 dô alrêrst was er zwelf jâr alt.
 225 alsô stâtich was ime sîn mût,
 umbe al wertlîch gût 10
 sô wolter nî nieht geliegen
 noch sich fone cheiner wârheit gezien.
- a wie wol einem sînem meister daz erschain:
 230 er stîz in ze tal *uber* einem stein,
 daz ime sîn hals enzwei brast,
 wande er im ain luge zû sprach. 15
 nû sprechent bôse lugenâre,
 daz der sîn vater wâre.

211 fiant. 213 riter. gebarn. 215 er erste. 216 dinger,
r radiert. 218 bescheiede. 219 lantreth. 220 er. — 221 Umbe.
 manehc. 223 listihc. 224 alrest. zuvelf. 225 staetich. mût.
 226 gût. 227 ninieht. 228 wareht. 229 áwie. 231 nezwei,
vergl. 236. 232 zû.

261—269 *vergl. Basl. einl. v. 470 ft. Nectanibus liest auf dem wall vor der stadt aus den sternen sein schicksal und kündet es dem Alexander: taliter eo vidente accessit ad eum propius Alexander et facto impetu eum corruere fecit usque ad infimam partem fossati [MB proiecit eum in foveam.*

- und wî er sînen viant solde vân,
 und wî er sih selben solde bewaren
 240 vor allen, di ime woldin schaden;
 und wî er sînen vianden lâgen solde,
 di er danne untwirken wolde,
 und wî er zô den rîteren solde gebâren
 zô diu daz si ime willich wâren.
- 245 Der sehste bestunt in mit grôzen witzen
 und lartin ze dinge sitzen
 und lartin, wî er daz irdêhte,
 wî er von dem unrechten beschiede daz rehte,
 250 und wî er lantrecht bescheiden kunde
 allen den er is gunde.
- Umbe daz und vil manich ander
 alsus wart daz kint Alexander
 listic, gwaldich unde balt.
- 255 nû allir êrist was er zwelif jâr alt.
 alsô stêtich was ime sîn mût,
 durh alliz werltlîch gût
 ne wolder nie geliegen
 und niemanne betriegen,
 260 noh durh lieb noh durh leit
 gewachsen di wârheit.
 einem sînen meistere daz wol schein:
 den stîz er ze tale ubir einen stein,
 daz ime sîn hals in zwei brach,
 265 wander ime eine lugene zû sprah.
 nû sprechent manige lugenêre,
 daz der sîn vater wêre.

238. 239 vñ. 241 vñ. 243 vñ. 245 seshte. 246 vn.
 247 vñ. irdechte. 249 von Massmann in zwei verse getrennt. 250 vñ.
 lantrecht. 252 vñ. 254 vñ. 255 zvelif. 256 stætich. 259 vñ.
 260 durh lege. 261 gesvachen. 262 sinē. 263 einē. B v. 503 er
 sties in in den tieffen graben. 264 zvei. 265 zŕ.

PskVal I 14 *precipitat ibique letali ictu cervicis Nectanabus afflictus hec est conquestus*], taliter inde ei dicens: infelix, sic te mori decet; cum terrena scires, cur celestia presumpsisti false futura predestinans. nun teilt ihm Nectanabus mit, dass er sein vater sei. vergl. über das folgende Basl. einl. v. 507 *Ag.*

- 235 a wie ubele ich daz gelouben mach,
 wande er im sîn hals enzwei brach.
 Von Philippus stûde wil ich iu sagen:
 dar under wart ein ros getragen, 20
 daz was wunderlîch.
- 240 [110^a] iz was irre unt strîtich,
 snel unt ernsthaft,
 fon sîner gesepte joch von sîner chraft.

der munt was im als einem esele getân.

- di nasen wâren ime wite úf geslân.*
- 245 sîn ôren wârin im vil lanc,
 daz houbet mager unde swanc. 25
 sîn ougen wârin im al der vare
 als eim flîgenten arn.
 sîn hals was im lockehte,
- 250 ich wâne ez wêre lewengeslechte. 190
 úf den goffen habtiz rinderhâr,
 an sînen sîten liebartes mâl:

235 áwie. gelûben. 236 wandrim. 237 on. stûde. 242 gesepte. 243 *hiervor sind zwei verse ausgefallen?* Werner *Basl. bearb. s. 28. vergl. B.* 244 *geslan vermutet Rödiger Anz. f. d. a. 5, 418. vergl. B.* 246 unt. 247 warim al. 249 lochot. 250 *levven geslaechte.* 251 *habtih, h aus altem z der vorlage verschrieben, vergl. v. 1125. 327. 438. Z. f. d. a. 27, 137.* rinder har. 252 *sinen, n aus m radiert. liebarstes.*

270—293 *In MB steht die ankunft des rosses, seine fesselung und bestimmung zwischen der beschreibung Alexanders — in scolis pugnabat atque vicit eos, und Nectanebus tod — ubi autem factus est Alexander annorum duodecim. wie Psk Val. — Str 7: In ipsis denique temporibus princeps Capadocie adduxit [Be Philippo regi] unum equum indomitum magnum corpore et pulcrum nimis ligatumque ex omni parte cathenis*

- vil ubile ih des gelouben mach,
wander ime den hals in zwei brach.
- 270 Von Philippis stûte wil ih û nû sagen:
dar under was ein ros getragen.
daz ros daz was wunderlich,
irre und vil strîtich,
snel und starc von gescafnisse.
- 275 des sult ir sîn gwise.
iz hete unzalliche craft
und ummâzliche maht.
iz irbeiz di lûte unde irslûch.
iz was freislich gnûch.
- 280 ime was sîn munt,
daz wil ih û tûn kunt,
als eime esele getân.
di nasen wâren ime wîte ûf geslân.
sîne ôren wâren ime lanc,
- 285 daz houbit magir unde slanc.
sîne ougen wâren ime allir vare
glich eineme fliegindin aren.
sîn hals was ime lockehte,
ih wêne iz wêre lewingeslehte.
- 290 ûf den goffen hâtiz rindis hâr,
an den sîten liebarten mâl:

269 zvei. 270 v. 272 wnderlich. B v. 539 das was ungezamt freislich. 273 vñ. 274 ũñ. B wild und das geschöfte wunderlich. 277 vñ. ũmazliche macht. 278 B es bies die lût und slûg. 279 B es was tûbhaft genûg. 281 v. 282 alseime. B sin mul als ein essel was. 283 getan. B vast uf geslagen sin nas. 284 B sin oren woren im lang. 285 vñ. B sin hûbt mager und swach. 286 uaren. B sin ôgen waren als ein blût vor bescheidenheit wol behût. 287 are. 288 Sin. lockehte. 289 lewin oder lewen *unsicher*. B es mocht lôewen geslechtte sin, sin hals als ein lôwin. 290 B uf dem ruken hat es rindes har. 291 B an den sitten sunderbar geschaffen als ein lechbart.

ferreis. comedebat enim ille equus Bucifallus (Utr *Bucephalus*. fehlt MB) homines [Be comedebat enim homines, dicebatur equus ipse Buciphalon propter a.] propter aspectus horribilitatem, sive a signo, quod thaurinum caput [quoddam maius. dafür Be in armo] habebat ustum, seu quod in fronte eius quedam mine (Utr *mine*) corniculorum procedebant. *diese beschreibung fehlt BM.* — PskCBVal I 13 viri, qui armenta vel equitia curabant,

sô Sarrazin noch christenman
nichein pezzter ros gewan.

- 255 Daz ros wart mit îseren gebunten, 5
alsô daz dâ tobet ze allen stunden,
unt wart fur den chunich Philippus geleit.
unt als er vernam sîn gelegenhait,
Buzival hiez erz namen,
260 daz tûhte sie gût alle samt.
Man hiez daz ros in einen marstal thûn, 10

daz si dâ fur mehten gerûn.
zû dem ros getorste niemen gên,
wan umbe den ez alsô was getân,
265 dem verteilet was daz leben,
den mûse man dem rosse geben.

- Dem chunige wart ein bote gesant 15
von dem, dem daz ros was chunt,
unt hiez ez paz pewaren.
270 er sprach, man solte ez noch an im ervaren,
wem des chuniges gewalt
nâch sînem lîbe wurde fersalt. 20

253 sarrizin noch noh christen man. — 255 Daz. 256 tobeht.
258 uernã. 260 siv gût. — 261 Man. marstat thûn. 262 maechten
gerûun. 263 zû. 265 den uerteileht. 266 mûse. — 267 Dem.
gesanht. 268 dem den. 272 wurt.

equum spectabilis forme . . . regi deducunt aiuntque illum armenti
quidem regalis genus etc. Psk cod A *wie in der Historia.*

294—307 Cum igitur vidisset Philippus rex ipsius equi pulchri-
tudinem, dixit ministris suis: [Be *recipite hunc equum et conf.*] conficite
cancellos ferreos, ut latrones, qui mori debent, ex lege trucidentur ab eo.
[PUtr *recipite hunc caballum et preparate illi cancellos ferreos et ibi eum*

sô Sarrazîn joh cristinman
nie nihein bezzer ros gwan.

295 Daz ros wart mit îsine gebunden,
alse daz dâ tobit zallen stunden.
iz wart vor den kuninc Philippum geleit.
und als er vernam sîne gelegenheit,
Bucival hîz erz namen.
daz dûhte si gût alle samen.

300 Dô hîz man manigen starkin man
daz selbe ros leiten dan
und in einen marstal betûn,
daz man dâ vor mohte gerûn.
zô ime ne torste nieman gân,
305 wan der alsô hete getân,
daz ime verteilet wart daz leben,
den môse man deme rosse geben.

(14c) Deme kuninge wart ein bote dô gesant
von deme, der daz ros het erkant,
310 und hîz iz sint baz bewarn,
wande man solde dar an irvarn,
weme nâh sînem libe
sîn kunincriche solde blîbe;
und enbôt ime dâ bî,

292 cristen man. 294 ysine. B es was mit issen gebunden.
295 B es dobt zû allen stunden. 296 philippû. B für kûng Pilipo
ward es geleit. 297 uñ. alser. B als er sach sin gelegenheit.
298 B er sprach: Burzival es heissen sol. ^{na. m.} 299 allesam. B der name
geviel in allen wol. — 302 vñ. 304 B zû im getorste nieman gan. 305 B
wand wer die schulde hat getan. 306 B das im verteilet was das leben.
307 B der ward dem ros denne gegeben. 308—312 fehlt B, dafür:
wand es sin nût enspart, er wart von im zerzart. es wolte nur essen lût.
wer im kam so mache ût, das es in mocht gevachen, des dot mûst sich
do nachen. Da nach in kurzen tagen Pilipo begonde(n) wissagen die
götter all gemein etc. s. v. 315. 309 heterkant. 310 vñ. 314 vñ.

*recludite, ut malefactores condempnati, qui debent ex lege mori et comedi a
feris, comedantur ab isto equo. ähnlich breit MB].*

308—317 In MB war schon vorher angedeutet, Philippus meinte:
in hoc caballo significatur signum sive bonum sive malum. jetzt heisst
es: cognovit per divinationem, quis deberet regnare post mortem ipsius,
et expectavit fiduciam caballi. Str 8 responsum habuit per somnium,

er sprach: 'daz sol dem, derz alrêrst bescride,
wandiz nie chein man ne gerite.'

275 Unt als Alexander haim chom,
al di scrift er wol vernam,
wis was er zummâzen;
tô alrêrst heter sîne meister verlâzen. 25
des umbe daz ros was gesciet,
280 des in habt er noh tô vernomen nieht.

Eines tages als er ûffen der palenze gêt, —

Geste habt in dar gelait — 191

dô hôrderz ros waien,
daz stunt in sîner tobeheit scrîen.

285 Alexander sprach zen chinden,
die mit ime uber die palinze gingen:

273 alrest. 274 gerihte. — 275 Unt. 276 al gerihte er daz
uernam. Zacher: al gescrift. 278 tû alrest. sinen. 279 geseit,
vergl. zu 989. 1514. 280 tû. — 281 Eines. geht. 282 geste, l. Veste?
gelaieht. 284 l. da ze stunt? thobeiht. 285 chunden. Diemer.
Zacher: *vielleicht chunden, wie Val I 17 ad amicos, und demnach vers 282*
geste habte er dar geleit. 286 palize.

quod post mortem suam ille regnare deberet, qui hunc ferocem equum
equitaret (*ähnlich* P^Utr). *der bote ist vielleicht erfunden, um das delphische*
orakel (divinationem. somnium) zu vermeiden. vergl. Miller Z. f. d. ph. 10, 5.

318—323 Alexander itaque (*cum esset annorum duodecim* MB, *vor-*
her P: XV) factus fortis audax sapiens et discretus. didicerat enim plene
omnium liberalium artium disciplinas Aristotelis et castoriem [(?) Be
Castene = Callistene. Utr Demostenis. ParA ab Aristotele et Calixtene et
Amximene Atheniense. *der ganze letzte satz fehlt* MB]. *in betreff der*
'heimkehr' aus dem unterricht erinnert Miller Z. f. d. ph. 10, 5 *an Plutarch*

315 iz solde rehte derre sî,
 der iz allir êrist beschrite,
 wandiz noh diu nehein man ne gerite.

Unde alse Alexander heim quam,
 di scrift er harte wol vernam,
 320 wîs was er zunmâzen;
 sîne meistere heter verlâzen.
 dannoh ne heter nit vernomen,
 wî iz umbe daz ros was comen.
 eines tages dô der jungelinc

325 in der pelenze ginc,
 dô volgetime Vestian,
 der was ein edele juncman.
 daz ros hôrter dô weien
 und tubilichen schrien.

330 vil starke er dô dâhte,
 waz daz wesen mohte,
 mit allen sînen sinne,
 wes wêre di freislîche stimme.
 zô Vestiane er dô sprach:

335 'nû sage mir, waz daz sîn mach,

315² rechte. B das in der weltte mōnschs dehein das selb ros sollte ritten und überschritten, denne der das künkerich nach im besiczen sollte gewalttenklich und nach sinem dote solt wessen her. do der kûng das vernam, vil ser er sin erkam; ich enweis, ob es im lieb wer, oder ob es im brechte swer. 318 B Alexander was us gewessen und was ein kûng us erlesen und an krefftē nût las. uf zwenzig jor alt er was, do kam er wider hein. 320 zûmâzen. 321 het'. B und bedorfe meisterschaft enkein. 322 B er hat noch nût vernomen. 323 B wie das ros dar was komen. 324 B eines tages fûgt sich das. 325 pælenze. B das er uf dem palas sas. 327 oder innc man *unsicher*. 328 B do hort er winhellen das ros. 329 vñ tubillichen. 330 dachte. 331 mōhte. 334 Zo. sprah. B zû den sinen sprach er: losa los. 335 B was schalles mac das sin.

c. 7 σχολὴν μὲν οὖν αὐτοῖς καὶ διατριβὴν τὸ περὶ Μίεζαν νυμφαῖον ἀπέδειξεν.

324—333 quadam vero die cum pertransiret per locum, ubi stabat ille equus indomitus, ut videret inter cancellos ferreos [Be *alligatum*] et ante eum manus [Be *et pedes*] et alia membra hominum dispersa iacentia, miratus est valde. *der name Vestian beruht wol auf dem nachher (cf. 398 fl.) genannten Efestius amicus Alexandri.*

334—357 *fehlt in der Hist. vergl. Psk Val I 17: qui cum quadam die locum, quo clausus equus Bucephala fuerat, praeteriret, conversus ad*

‘ich ne weiz waz mir scillet inz ôre, 5
 ez ne lâ̄t mich nieht gehôren.
 ich ne weiz wederz ein ros oder ein lewe det,
 290 wan ez dâ in beslozzen stêt.’

Btholomeus sprach zû dem chinde:
 ‘hêre, iz ist Buzival, ein ros vil swinde. 10

daz hât iuwer vater in getân.
 under der stût ne mohte nechein bezzer gegên.
 295 (er sprach:) hêre, ez ne hât nehein marscalch in hûte.

w[110^b]ande ez erbîzet ubele unde gûte.’

Unt dô diz Alexander vernam, 15
 niwht er ne beite, ê er zû dem rosse chom.

289 dēht. 290 wain. 291 Btholome9. zû. 292 herre.
 293 ingetan. 294 stût, t aus n radiert. mothe, t aus o radiert.
 neichn. 295 herre. marslach. hûte. 296 unt gûte. — 297 Unt.
 298 niwht. é.

amicos hoc ait: o viri, hinnitusne aures meas, annon rugitus aliquis
 leoninus offendit? ad hec Ptolemeus, qui Soter postea appellatus est:
 imo vero hic est ille equus Bucephala, quem ob vehementiam pariter et
 sevitudinem dentium hactenus claudi rex pater jussit denique

- daz mir schillit in mîne ôren
 und ne lâzet mih nit gehôren;
 iz gebârit freislîche.
 sîn stimme di is gelîche
 340 einem freislichem tiere.
 dô antworte ime schiere
 Ptolomeus unde sprach:
 ‘ih sage dir, waz daz wesen mach:
 iz ist ein ros freislîch.
 345 ime ne wart nie nehein gelîch
 in alle kriechische lant.
 Bucival ist iz genant.
 dîn vater hât iz in getân.
 iz ne dorfte bezzer nie gegân
 350 under neheiner stûte.
 iz ne hât nieman in hûte,
 wandiz ist vil freislîch.
 sîn stimme di ist eislîch.
 iz irbîzit man und wîb.
 355 nieman ne mach sînen lîb
 vor ime gesunt behalden,
 swes iz mûz gwalden.’
 Dô der hêre diz vernam,
 schiere er zô deme rosse quam.

336 B das so lut hilt in di oren min. 337 vñ. lazt mich nith.
 338 B ob es ros oder leow tût, des ist veriret mir min mût. 342 vñ.
 sprah. B do sprach Potolomeus zû dem kint. 343 sage *übergeschrieben*.
 344 B her, is ist ein ros geswind, das mit unsitte lebet alle moll.
 346 criechische. 347 B und ist geheissen Bucival. 348 hatiz. B das
 hat ûwer vatter in getan. 350 B kein stût mag sôlichs nût gehan.
 351 niem. B kein marschalk hat es in siner hût. 354 vñ. B wand
 es bisset ûbel und gût. 355 *Mg.* B here, ich dir nût vertagen, ein teil
 siner wis sagen: wer im kunt so nache, das es in mag gevahen, der wirt
 nût lenger gespart, er wird vil klein zerzart. 358 herre. B do Alexander
 das vernan. 359 B vil balde er zû dem stalle kan. er hies die knechte
 springen, die slüssel balde bringen. si begonden alle fliechen, si forchten.

custodibus evitatis claustrisque dimotis animal educit jubamque eius cum
 leva apprehendisset etc.

358 — 377 Hist.: misit ilico manum suam per cancellos. equus autem
 extendens collum suum cepit lambere manum illius et prostravit se in

- er rief den chinden
 300 unt hiez im den sluzzel gewinnen.
 ir neheiner getorste daz ros dâ fur ziehen,
 want sie alle vil ungerne dar in gingen.
 Alexander erzurnet daz, 20
 die tur er nider brach.
 305 er hîz sie alle abe stân,
 er wolte aleine dar in gân.
 Alsô Buzival gegen im ûz wolte varn
 unt ez Alexander ane begunde starn,
 ez erblûcte sich aller sîner maht
 310 unt wolte ime wesen diensthaft. 25
 ez chnîte fur im dar nider,
 ez ne gerûrthe sich ouch nimer sider;
 alsô chundeclîch was dem rosse al sîn gebâre,
 alsez des chindes wol gewone wâre. 192
 315 Alexander begunde dô streichen
 ein ros, daz nie nichein man begunde weichen,
 sô der nie seil noch zôm ane chom.
 mit der mane erz nam. 5
 er habet ellenthaften gedanc:
 320 ûfen sînen rucke er ime spranc.

299 reif. 300 heiz. sluzel. 302 gigen. 303 erzurnet.
 305 abestan. — 307 Also. varn, v aus vv radiert. 309 erblûte. bessr.
 von Diemer. Zacher *vermutet* erblôte = erblødete (Graff 3, 251).
 311 für. 312 gerûrthe. 313 gebar. 315 Alexander. streihen.
 316 ni | enichein.

terram pedibus complicatis erigensque caput cepit fortiter aspicere Alexan-
 drum. intelligens autem Alexander voluntatem equi aperuit cancellos et
 ingressus cepit dorsum equi suaviter manu tangere. statimque [Be manu

- 360 dô sin daz ros wart gware
 und er iz begunde ane stare,
 iz vergaz allir sîner maht
 unde woldime wesen dienisthaft.
 iz knête fur in der nider
 365 und ne unsitete niwit sider.
 ime worden sîne gebêre,
 alsiz des kindes vil wol gewone wêre.
 Er begundiz streichen,
 daz nieman geweichen
 370 ne mohte neheine wîs;
 wander was vil wîs:
 er ne legete zoum noh seil dar ane,
 er begreif iz in sîne manen.
 ellenthaft was sîn gedanc:
 375 ûf den rucke er ime spranc.

das er si hies her us ziehen. des er sy wol erlies. sy sprachen: her, zûrnen nût, wir kenen wol des ros sit. es lept nût als kûen ein man, der zû dem ros tûre gan. do er ir zagheit ersach, vor zorne die tûr er brach. er det ir mit dem fûs ein stos, das die tûre in den stal schos. er hies sy alle hõcher stan, er wolt allein hin in gan. 360 B das ros woltte gegen im varn. 361 uñ. anestare. B als es in begunde an starn. 362 macht. B von siner gesicht es erschrak, das alle sin freidikeit gelag. es erzittret an der stund und wadlet mit dem swancz als ein hunt. 364 d'nider. B es knûwete vor im nider. 365 vñ. B und det kein freidikeit sider. 368 B das ros begond er streichen. 369 B das nieman mocht erweichen. 372 B und nie zûm an is kam. 373 *fehlt in B ein vers.* 374 B gar kuntlich ward sin gedank. 375 B uf das ros er sprang.

dextera] inceptit ille mansuescere nimis, et sicut videtur canis coram domino suo, sic equus coram Alexandro parebat. denique Alexander ascendit illum et equitans cepit exire.

ûzer deme gademe erz reit,
daz was ein michel paltheit.

- Ein pote îlte dem chunge daz sagen,
er ne getorste es nieht verdagen,
325 waz sîn sun hete getân.
ûf spranc der chunich sâ 10
unt zehenzoch sînes gesindes,
dô frouf er sich sînes chindes.
dî mère er gerne vernam.
330 *unt also der chunich gegen im cham*
unt alsô in Alexander vernam,
er thet als im wol gezam:
er warf sich nider *unde giench* —
Vestian daz ros entfienc

- 335 *mit eime guldinen bridele* —
unde giench sîneme vater gegene.
unt alsô si zesamene chômen,
mit handen si sich nâmen. 15
ir rede was vil minnesam,
340 als ir hie muget ferstân.
'heil dich', sprach Philippus, 'sun mîn,
mich tunchet, du solt chunich sîn.
der gewalt sî dir vil gereit
alsô wît sô mîn rîch gêt.'

321 reiht. — 323 Ein. 324 er nieht uergen. 327 unt zoh,
z aus h corrigiert. sines sin-|nes. 328 frût. vergl. zum folg. Rödiger
Anz. f. d. a. 5, 422. 330 nach der übereinstimmung von BS. 333 nach
nider kein punkt in der hs. 334 nach der übereinstimmung von S und B.
336 Diemer l. engegene. 340 mût. 341 hil. 342 tuncet do.
343 gereiht. 344 geht.

378—397 fehlt in Hist. hier nur: *cumque ergo vidisset eum
Philippus, dixit ei: [vergl. PskVal I 17: quod cum admirationi visentibus
foret, ex cursu quidam rem periculi huius nuntiat Philippo. sed ad memo-*

ûz dem marstalle er iz reit,
daz was ein michil balthheit. *Kühn*

- Dô wart daz langer nit verdaget,
dem kuninge wart dô gesagit,
380 waz sîn sun hete getân.
der kuninc der spranc ûf sân
und zehenzich sînes gesindes,
er frowete sih sînis kindes.
di mêre er gerne vernam.
385 dô der kuninc dar quam
und in Alexander vernam,
dô tet er alsime wol gezam:
er warf sih nider unde ginc.
Vestian daz ros entfienc,
390 alsiz Alexander wolde,
mit einem breitele von golde
mit gesteine wol beslagen.
sînen vater ginc er ingagen.
dô si zesamene quâmen,
395 bî henden si sih nâmen.
ir rede wart vile minnesam,
als ir hie mugit verstân.
'heil dir', sprach er, 'sune mîn,
mih dunkit du salt kuninc sîn.
400 diu gwalt sî dir vil gerêt
alsô verre sô mîn rîche gêt.'

376 B er reit es us dem stal. 377 B das duchte sy wunder all.
378 daz *übergeschrieben*. B ein bot iltte dem kunge sagen und wolte nût
vertagen. 381 kunic. 382 vñ. B mit sinem gesind er gein im gie.
383 B sin hercz des gros frûed enpfey. 385 quā. 386 uñ. B als
Allexander das vernam, das der kûng gegen im kam. 387 tet.
388 vñ. B vom rosse er do sprang und gieng. 389 B Vestyana in
das ros enpfeng. zu Vestian *vergl.* Hdpr. *anm.* s. 57. 390 B das ward
ze stund gezemet hie. sin vatter in wol enpfie. 395 bihenden.
397 mögit. 398 Heil. sprah. B er sprach: heil si dir, sun mîn.
399 B nach mir solt du kûng sin. 401 verro.

*riam ille revocans monitus oraculi occurrit ad puerum et salutatur inde ut orbis
integri dominum (χαίροις, Ἀλέξανδρε κοσμοκράτορ)].*

398—445 Str. c. 8: fili Alexander, omnia responsa deorum impleta

345 'heil iuch', sprach Alexander, 'fater mîn, 20
 got lâz iuch iemer sâlich sîn.
 alles gûtes ich iu vil wol getrûwe.
 vil lange mûzet ir iuwer rîche mit genâden bâwen.

(Er chot:) fater, nû bin ich funfzên jâr alt,
 350 daz haben ich rehte gezalt, 25
 unt bin alsô chomen ze mînen tagen,
 daz ich wole wâfen mach tragen.
 unt swer eigen tugent iemer sol gewinnen,
 der sal sîn in sîner jugende beginnen, 193
 355 unte seh er sich sculdich,
 niwiht versûmer sich.'

der chunich ne wolte es niwiht beiten,
 er hîz daz chint bereiten.
 waz mage ich iu sundere gesagen:
 360 [110^c] er det im wâfen fur tragen, 5
 sô mans unter eines chuniges gesinden
 aller bezzest chunde finden;

345 helt iuch. 347 gûtes. 348 bewen. 349 funzen.
 352 nach. 355 unt ê. *die stelle ist verderbt.* Wilm. Z. f. d. a. 27, 297.
vielleicht stand in der vorlage: unt swer dir sî sculdich? Zacher ver-
mutet: unt swer dir zinses sî sculdich. 356 nieuht. 357 er ne.
 neuht. 362 bezzet.

sunt in te; quia post mortem meam regna mea tuo imperio gubernabuntur.
 [MB *in hoc autem factus Alexander annorum quindecim*]. cui Alexander
 ait: pater, si fieri potest, dirige me, ut in curru sedeam regali [BMP *Utr*
me sedentem in curru]. respondit ei Philippus: gratanter hec facio. tolle
 tibi centum equites [Be *equos*] et septuaginta milia solidorum aureorum et

- Alexander sprach zestunt:
 'vater, got lâze ûh sîn gesunt,
 allis gûtes ih û wol getrûwen.
 405 got lâz ûh lange bûwen
 mit froweden ûwer rîche
 und ouh sêliclîche.
 noh sult ir, vater, mih geweren
 eines dinges, des ih sêre geren:
 410 nû bin ih funfzehen jâr alt,
 daz hân ih rehte gezalt,
 und bin sô komen zô mînen tagen,
 (14^d) daz ih wol wâfen mac tragen.
 swer diheine tugent sol gwinnen,
 415 der sal is in sîner juginde beginnen,
 und swer dir zins sol geben,
 wil er iht derwider streben,
 der mûz en dir mit scanden
 senden von sînen landen
 420 und ouh lasterlîche.'
 dô ne wolde der kuninc rîche
 niwit langer beiten:
 er hîz daz kint bereiten.
 waz sol ih mêr dar umbe sagen:
 425 er hîz ime wâfen vor tragen,
 sô man si under des kuninges gesinden
 allirbest mohte vinden;

402 sprah. B heil mûes ûch ðch sin, sprach Allexander, vatter min.
 405 lazuh. 407 vñ. 408 Noch. 410 B vatter und her, ich han
 gezalt, das ich bin XX jor alt. 412 vñ. kom. B und bin komen zû
 den tagen. 413 B das ich wol waffen mðchtte tragen. 415 salis.
 416 uñ sver. B ir sðllent mir gebietten, ich wil mich arbeiten in allen
 ûweren landen. ich getrûw mit minen handen den zins gewinen in kurzzer
 frist, der uns uncz her (*hs* her uncz) herussen ist. 417 der wid'
 streben. 420 uñ. leisterliche. 425 B er hies im waffen dar tragen
 und einen schilt wol beslagen.

vade potenti militia circumfultus. et factum est. exiens igitur Alexander
 una cum Ephesio (Utr *Theophilo*. BePMB *Efestio*) philosopho amico et
 duodecim pueris, quos elegerat et iugo suo docuerat, detulitque ornamenta
 preciosa et solidos precepitque militibus suis, ut equis curam imponerent
 diligentem. *es fehlt die schwertleite, erwâhnung des zinses und begrüssung*

unt widerchurs Alexander,
man gewunne im aber ander.

365 Unt alsô daz chint nâch dem site
was wol gewâfen unt geriten, 10
dô was er ein scôner jungelinc.
si grûzten *in* als ein chunich.
er sprach, wâ si des gedâhten,
370 daz sim eins chuniges namen anleiten
al die wîl, als er sô vil chunicrîches niuht hete,
dâ er sînen vinger ûf geleite. 15

Er sprach: 'woldet ir eine wîle gerûwen,
unze ich aine tugent mahte getûn:
375 an einem chunige wil ich es beginnen,
unt mach ich den uberwinden,
daz ich dem die chrôni abe ziehe
unt ûz dem velde tûn gefîhen, 20
sô muget ir mir chuniges namen geben
380 alsô lange sô ich iemer gelebe.'

Ein chunich was Nycolaus genant.
Alexander fûr in sîn lant
Cesaream fur die grôzen stat.
dâ wart der rîche chunich ensat. 25

363 wider churs; *l.* verkure si? 364 gewun im ein ander. —
365 Unt. 366 *l.* gewâfent? 368 grûztin. 369 gedathen. 371 chunic
riches nivht. Rödiger hedde: gelehde, *oder nach S* hatte: gesatte,
vergl. 395. — 373 *Er.* -getrûwen. 374 maht getûn. 378 tûn.
381 *Din.* 384 rîche. ensat.

als könig (vergl. Plut. Al. c. 9: ἐκ μὲν οὖν τούτων ὡς εἰχὸς Φίλιππος ὑπερηγάπα τὸν υἱὸν, ὥστε καὶ χαίρειν τῶν Μακεδόνων Ἀλέξανδρον μὲν βασιλέα, Φίλιππον δὲ στρατηγὸν καλοῦντων), durch welche der krieg gegen Nicolaus motiviert ist. die eigentliche veranlassung desselben fehlt in Hist. [MB veniens in Peloponesum ut faceret pugnam cum Nicolao rege ipsius provincie. PD 8 occurrit ei Nicolaus (Be rex eiusdem provincie cum exercitu),

und verkore si Alexander,
man gewunne ime aber ander.

- 430 Dô daz kint nâh rîterlîchen site
wol gewêfent was und geriten,
dô was er ein scône jungelinc.
si grûzten in also einen kuninc.
er sprach, wes si gedêhten,
435 daz si ime kuninges namen anc lehten,
sô er kuninerîches nit ne hête,
daz er sînen vinger ûf gesezte.

Er sprach: 'woldet ir eine wîle gerûn
unze ih eine tugint mohte getûn:

- 440 an einen kuninc wil ih is beginnen,
und mach ih den verwinnen
und ih ime di crônen abe gezîhen
und ûz den velde getûn fîhen,
sô mugit ir mir kuningis namen geben
445 al di wîle di ih leben.'

Ein kuninc was Nicolaus genant.
Alexander fûr in sîn lant
ze Cesaream vor die grôze stat.
dâ wart der rîcher kuninc entsazt,

428 uñ. 429 gewinne. — 430 B da er nach des landes siten.
431 vñ. B gewaffnet und geritten. 432 B do schein er ein kûner degen
bald. 433 B des ðch menger held sid engalt mit manheit vil geswind.
alles hofgesind als einen kûng ertten in. 434 sprah. gedechten.
435 nam. lechten. — 438 sprah, B er sprach: wellent ir ein wille rûwe
han. 439 B bis ich einen strit môchte began. 440 einē. B mit einem
kûng den ich meine, und wer er hert als ein steine, ich wil es mit im
beginen. 441 uñ. B mag ich den sig gewinen. 442 vñ. B das ich
in werffe uf die pan, so mûs er die krone mir lan. 443 uñ. 444 nam.
B so den so lon ich mir kûnges namen ge(be)n. 445 in B ausgelassen.
446 B Der (kung) was Niklaus genant. 447 B Alexander fûr in sin lant.
448 B vor Zesarya der grossen stat. 449 B det er in des lebens mat.

*ut pugnam cum eo committeret]. nach PskVal I 18 entwickelt sich ein zank
zwischen beiden bei den olympischen spielen in Pisa.*

446—451 c. 9: *Krieg gegen Nicolaus, rex Arridorum (Utr Argi-
norum. PM Aridorum. Psk ὁ υἱὸς Ἀριέλου (C Ἀριδέου), βασιλέως Ἀκαο-
νάων), im Peloponnes. langes zwiegespräch beider könige. kampf am fest-
gesetzten tage. Alexander siegt, unterjocht das reich, imposuerunt siquidem*

385 Alexander faht ime den sige ane,
 er fûrte die corône mit im dane.
 unt als er dô wider haim gesan,
 ein lait nûmâre er im vernam: 194
 sîn fater habet sich sîner mûter geloubet
 390 unt saz in foller brûtlofe.
 er lîz die sîne mûter;
 die frowe diu hiez Cleopatra.

Alsô Alexander haim chom,
 er giench fur sînen fater stên 5
 395 unt nam die corône, die er mit samt ime dâ hete,

sinem fater ers ûf sazthe.
 Er sprach: 'fater, nement tiz mit minnen,
 daz ich mit sturme hân gewonnen,
 unze ich es baz mach getûn;
 400 des habet ir êre unde rûm. 10
 wan eines tinges trag ich iu ubelen mût,

385 faht, h *auf rasur von* st. habe; *vergl.* BS. 386 fûrte.
 388 laiht nuemare. 389 habeht. mûter. 390 l. brûtloft: gelôft;
 Rödiger: gelouft: brutlouft. *doch vergl. zu der stelle Anz. f. d. a. 5, 423.*
 391 mûter. 392 fröwen. — 393 Also. 394 geinch. — 397 Er.
 399 mahc getûn. 400 untde rûm. 401 war. ivch. mût.

milites Alexandro et equo coronam (*ähnlich* MB. *coronaverunt eum tam milites sui quam alieni Utr*).

452—481 cap. 9. Sicque ad patrem suum cum triumpho remeavit. invenit autem Philippum in convivio nuptiali sedentem. eiecerat enim Olimpiam et sociaverat sibi cuiusdam hominis filiam nomine Cleopatram.

450 Alexander vaht ime den sige ane
und fürte di crônen mit ime dane.

Dô er dô wider heim quam,
ein vil leit mêre er vernam;
des gwan er ungemûte:

455 iz was sîner mûter
sîn vater Philippus ab comen
und hete ein ander wîb genomen,
di was Cleopatra genant.
dô Alexander daz irvant

460 und erz rehte vernam,
vor sînen vater ginc er stân.
er sazte di crônen dô,
di er Nicolaô
hete geroubit,

465 sînem vater ûf daz houbit.
'her vater, nemet diz ze minnen,
daz ih mit sturme hân gewonnen
unz ih mêr mac getûn;
des habit ir êre unde rûm.

470 wene ein dinc, daz ih û clagen
und in mînem herzen tragen,
des hân ih vil swêren mût;

450 B mit stritte nam er den sig all da. 451 uñ. B sin krone
führt er danen do, das lant ward im undertan. — 452 quā. B do er nu
wider hein kan. 453 v'nā. B do hort er sōliche mer. 454 B die im
woren swer. 455 B sin vatter kûng Pilipus hat entsezet von sinem hus
sin mûtter die kûngin. 456 com. 457 uñ. genom. B nach etlicher rat
und sin hat er ein ander genomen und was uf die zit komen, das im der
hochzit gezam. 458 B Cleolepatra was ir nam. 460 uñ. 461 B
Alexander gie ze hant, da er sinen vater vant ob dem tische siczen schon.
462 B er nam die erfochten kron. 465 B und sazte sy uf sins vatter
hōbt eben. 466 B das land si ūch da zû (ge)geben, sprach er zû dem
vatter sa. 467 gewnnen. B das han ich ervochten do. 468 getvñ.
B das land ūch versmohen nicht, ich (l. unz) bessers won das geschicht.
469 rvm. 470 B eins dinges trag ich ūblen mût. 471 uñ. 472 sveren.

ingressus est autem Alexander ad nuptias et sic affatus est: [Be *ad: pater,*]
prime mee victorie palmam recepi coronatam [*l. recipe. Be recipere. cf.*
PÜtr. MB *recipe a me de prima pugna mea victorialem coronam. Val (nicht*
Psk) I 20: *et una coronam in caput patris transtulit*]. Attamen quando
matris nuptias celebrabo sociando eam regi alteri in uxorem, te nullatenus

daz tunchet mich ze newiht gût:
daz ir mîne mûter liezet iuwers willen

unt habet ein uberhûr gestellet.
405 ter rede willich nû gedagen,
iuwer ezzen willich newiht fersagen. 15
nû wêwen sô mir die ougen, dâ ich mit kesihe;
ich kedanche sîn allen den hie,
die disen rât habent gefrumit,
410 daz er niemer zêren chumt.'
Ein rîter hiez Lisias,
der stolz unt redehaft was. 20

dem was daz vil ungemach,
daz daz chint sô erre sprach,
415 unt antwurtim ein smâheit,
alsô [110^d] dicke der stolze man tût.

dô hete der chunich einen naff swâr,
dâ an stunden guldîne plâchmâl. 25
den habet Alexander ûf der hende

402 neuht gegût. 403 mûter. 404 uber hûr. 406 iuer. niuht.
407 wevn, l. wêwun? dei. 408 den hien. 409 rah. 410 Zacher:
daz er in niemer. — 411 Din. 414 uerre, Zacher l. irre. 416 diche.
stolhe. tûht. 417 swaren. *punkt auf rasur von t.* 418 stûnden.
plalhe male.

invitabo, cum ipse nuptias facias, ad quas nullo indicio sum vocatus.
cf. Plut. 9.

482—497 Hec audiens quidam ex discumbentibus Lisias nomine
ait regi: ex Cleopatra filius, qui post mortem tuam tenere debet regnum,

ouh ne dunkit iz mir niwit gût,
 daz ir mîne mûter
 475 Olympiaden di gûten
 mir ze leide verlâzen hât
 und einen ubirhûr begât

mit einen anderen wibe.
 ih swere û daz bî mîneme lîbe,
 480 swer disen rât hât gefromit,
 daz iz ime ze grôzen unstaten noh comet.
 Ein rîter hîz (Lysias,
 der stolz und redehaft was,
 der was mit der brûte dar comen;
 485 des gwan er lutzelen fromen.
 deme was vil harte ungemach,
 daz Alexander sô irre sprach,
 und antworte ime smêliche
 unde frevilliche.
 490 des mohter gerne habin enborn;
 des gwan daz kint grôzen zorn.
 einen guldînen naph grôz und swâr,
 dar ane stunden blachmâl,
 hete Alexander an di hande,

473 B mich dunket das nût gût. 474 B das ir min mütter wellent lan.
 475 guteⁿ. 477 un. B sy überhûgen ist bôs getan. die rede stet als si
 nun ste. essent, ich sol ûch nût sagen mee. 478 einē. 479 B doch
 samer min ôgen ich sprich das ane lûgen. 480 sver. B ich dank sin
 allen den, die ûch den rat hant gegen. 481 B das ir geratten niemer
 me keiner kûngin an ir er. — 482 B das hort ein graffe, hies Lisyas.
 483 vñ. B (der) gar stolz und redhaft was. 484 com. 485 from.
 486 B es was im vil ungemach. 487 vil sprah. irre Zacher. B das
 er alsus zornenklichen sprach. 488 vñ. B des antwurt er im smechnlich.
 489 un. B verlossen red unendlich bot er im us hochem mût, als der
 tore dicke dût. 492 vñ svar. B Pilipus hat vor im stan von gold ein
 kopf wolgetan durch kôstlich und swer. 494 B Allexander der degen
 her zugte in uf undagen (Werner undougen).

tibi similis [Be simul] oriatur. [MB nur: ex Cl. nascetur tibi filius similis
 tui.]. Alexander itaque turbatus est valde et facto impetu contra eum
 percussit caput eius baculo (PskVal poculum quod sibi pre manu erat)
 quem tenebat et ilico expiravit. — PskBC I 21 (nicht Val) Lysias sagt:

- 420 unt slûg en Lisian fur die zende,
 daz sim in sîne chelen risin. 195
 er sprach: 'lâ du dîn rede wesen.'
 Der chunich ûf fon der taveln spranch,
 wande in sîn zorn twanc;
 425 wan im der strît niweht wol geviel. 5
 dô trat er vor unde viel,
 daz im sîn schenkel zebrast
 unt daz er âne tugent lach.

- unt alsô der chunich der nider viel,
 430 Alexander sîn blût wiel,
 sîn zorn in der zû trûch,
 daz er mit tem swerte umbe slûch. 10

- unt swer dâ wider wolte stân,
 der ne mohte im mit dem leben nicht engân.
 435 ich ne freiscte nie den, der fernâme,
 war diu brût ie bechôme.

420 slugen. — 423 Der. sprach. 425 wan un. niveht wolge
 uil. 427 schenel. 428 lahc. 430 blût. 431 der zû trûch.
 432 er umbe. Rödiger l. herumbe. 435 freiste. der, r aus n radiert.

Φίλιππε νῦν γάμον σοι τελοῦμεν Κλεοπάτρας τῆς ἀδελφῆς ἐμῆς.
 und nachher: δίδωσιν αὐτῷ κατὰ τοῦ προτάφου καὶ ἀναιρεῖ αὐτόν (Val:
jaculatur eumque vulnerat).

498—519 Videns hec Philippus dolore commotus surrexit et
 impetum faciens in Alexandrum voluit eum gladio percutere statimque
 cecidit. [*et quanto magis adversus eum accedebat, tanto magis cadebat in
 terram quasi terrore percussus. fehlt PUtr MB*]. dixit ei Alexander: Phi-
 lippe, qui Greciam subiugasti, quare non stat vigor in pedibus tuis. et

495 den slûch er Lysiam vor di zande,
 daz si ime in di kele resen,
 und sprach: 'lâ dîne bôse rede wesen.'

Philippus ûf di tabelen spranc,
 wande in sîn grôze zorn dwanc;

500 der strît ime niht wol geviel.
 dô trat er fur baz unde viel,
 daz ime sîn schenkel zebrach.
 lasterlîchen er dô lac.

in andirhalb fiel di brût.
 505 dâ ne wart neheiner gâbe lût
 nieren nehein spileman.
 wande dô iz alsô quam,
 daz der kuninc der nider viel,

[In S fehlt ein blatt; die lücke ergänzt aus B]

von zorn er entrichtet ward.

Weism. 510

sîn swert zucht er an der vart,
 er sluog von im geswinde
 hêren und gesinde.

5 wer im wolte widerstân,
 der muost den lip verlorn hân.
 ich hân noch niut vernomen,
 war die briut hin sê komen.

515

495 B und slûg Lisyam under die ôgen. 496 B und gab im einen sôlichen slag, das er an der erden gelag, und im an der stund, das im die zene viellen us dem mund und das er gehortte und noch ensach. 497 vñ. B Allexander mit zornne sprach: sust sol man stillen affen, die unnûczlich klaffen. — 498 B do der kûng Pilipus ersach, was Lisyo beschach, sin zorn in dar zû twang, das er von dem tische sprang. 499 B siehe zu 498. 500 B disse wisse im nût geviel. 501 vñ fehlt B eine zeile. 502 B das im das linge bein ûber einen stûl brach en zwein. 507 B do Allexander sach. 508 B sins vatters ungemach. — 1 = B vers 762 nach Werners zählung. 3 geswind. 4 gesind. 5 wolte wider stan.

statim turbate sunt nuptie. [Alexander itaque omnium discumbentium mensas eiecit. ipsa etiam Cleopatra turpiter de triclinio prosiliit fehlt PÜtr BM]. Philippus itaque infirmitate oppressus est. — Alexander geht nach einigen tagen zu ihm, rührt ihn in längerer rede und söhnt auch seine mutter mit ihm wieder aus. vergl. PskVal I 21: sed rex effervescente ire professione prosiliens in Alexandrum labitur crureque leso et vulnerato procumbit . . . et (sc. Alexander) cum dicto rapit gladium omnesque, qui forte sese veluti ad comprehendendum irruerant, dissicit. — von einer

- Alexander gemâzet sich es tô 15
 unt giench sînem fater zû
 unt tete im hail sîn bain
 440 und brâht in unt sîne mûter in ein.
- Unde alsô daz was gendet,
 dô wart ein bote gesendet
 unt sagete Philippus daz, 20
 daz er bewaren hîze baz
 445 sîne burch z' Antonia
 unt fûre dar mit her *gâch*
 unt nâme die burch in sîne gewalt;
 dâ wâren die rede manechfalt:
 es wâre der sezmanne wille, 25
 450 daz reiten sie under in stille,
 wie si sich fon ime gezogen
 unt in lasterlîche betrogen,
 unt si sich an dem besatten,
 der die burch for im behate. 196
 455 Unde alsô der chunich diz fernam,
 harte sêre er sîn erchom.
 er woltes niht langer bîten:
 den sun hîz er dar rîten.
 Alexander sich besante. 5
 460 wie stolzlich er dar rante.
 helde folk giench im nâh

437 tû. 438 zû, z aus h corrigiert. 439 tehte. 440 brate, vielleicht aus dem original. muter nein. — 441 Dnde. 446 hér. 448 manech falt, a in falt auf rasur von l. 449 sez manne. 453 besahte. 454 in. — 455 Unde. 460 ranhte. 461 helde, nach dem zweiten e rasur eines striches. git im noh.

heilung Philipps durch Alexander (V 439) ist weder in der Hist. noch im Psk die rede. eine spur derselben (die Miller Z. f. d. ph. 10, 8 auf Plut. c. 8 zurückführen möchte) findet sich vielleicht Val I 22 sed is cum post complusculos dies iam bonam spem curationi promitteret, ingreditur amica sollicitudine tunc Alexander.

520—545 (V 441 flg.). die eroberung der stadt Antonia (?) fehlt

- sînem [vater] schuof er gemach,*
 10 *und [gieng] ze heilen sîn bein*
und brâchte wider in ein
in und die muoter sîn.

 520
 15 *ein bote ward gesendet,*
der seite dem kûng Pilipo das,
er solte sîner burg hûeten bas.
 525
die sechs zig hêren die er dâ
hett, wellen kêren anderswâ 530
 20 *und wellen mit im kriegen.*

dô Pilipus die mêr vernam,
 535
Allexander hies er rîten.
 25 *und in den selben zîten*
sîn ritter er besant,
mit den er fromklîch danen rant.
der wârent hundert und niut mê. 540

10 heillen. 11 brachtte. 12 mütter. 15 botte. 16 seite.
 17 soltte. hûetten. 24 ritten. 25 zitten.

in der Hist. vergl. Psk Val I 23: (at his ferme diebus quibus hec acta videbantur) descivisse obsequio Mothana [Psk Μεθώνη] civitas nunciabatur. (ad quam animo Philippus incitatus, cum adhuc viribus corporis deficeretur, optimum ratus ultionem non distulisse, numerum qui forte adesset militum) ducere Alexandrum jubet idque adolescens properanter exsequitur diligenterque: (subactam enim populatamque ad vindicte ostentationem raptim

funf werbe zehinzoch.
einen sturm tet er mit listen

unt gewan die selben veste.

465 fil frôliche er widere ze lante chom,
daz er neheinen scaden genam. 10

Nû vernement, waz ich iu hie zele:
fur dem chunige in dem sale
dâ vant er boten Darios

470 aines ge^[111*]weltigen chuniges,

der den zins von sinem fater Philippus wolde enfân, 15
wander Dario was undertân.

diz was Darios ter in Danigel stêt,
der mit dem chriechiscen chunige streit.

475 diz was den Daniel slâfinde gesach 20

in einem troume dâ er lach;
dâ sah er fehten ainen boc unt ainen wider.
daz bezeichent die zwêne chunige sider.

daz Philippus den zins galt

480 in Darios gewalt 25
dannen uber manegen tach,

daz was tem sune ungemach.

Darius wart umbe den selben zins erlagen.

daz ich iu sal wâre sagen.

485 Alexander spranc ûf al gerihte 197

zû der boten gesihte.

462 fünf wesr ze| hin zoch; *besserung* von Haupt. 463 teht.
466 hethe genomen. — 467 Nv. 468 für. 471 scins. wolden fanen.
474 chriechissen *vergl.* 172. streht. 476 trôme. 478 bezench.
ch- | chunige. 483 darius er *vergl.* 357. 484 zal; Diemer l. ze al.
— 485 Alexander. 486 zû.

Mothanam reversus annunciat). *das eingeklammerte fehlt Psk, dafür zuletzt:*
λόγοις συνετοῖς ἔπεισε τοῦτους ὑπηκόους γενέσθαι.

546—585 (V 467 fl.) Hist. c. 10: post hec venerunt reguli multi a Dario destinati ad Philippum regem census et tributa querentes. quibus Alexander dixit: dicite Dario imperatori: postquam enim Philippi filius

30 mit listen erstürmet er die.
die hêren er dar ûf alle fie.
und besatzte si werlich

ze lande [er] wider hein kam.

545

35 er vant vor sînem vater stân
boten von Persia dem land,
die Darius hât dar gesant,
der dâ ein rîcher kûng was,
mit briefen die man dô las:

40 das Darius niut wolt enbern,
man müesti den zins im wern,

550

555

als es von alter her was komen

und als er in ouch hette genomen.

560

Alexander sprach gerichte

45 zuo der boten angesichte.

565

35 vatter. 36 botten. 39 brieffen. 44 gerichtte. 45 botten
angesicht.

adolevit, gallina, que ova aurea generabat, consumpta est sterilitate, et Darius tributis et censibus est privatus. audientes hec nuncii Darii mirati sunt valde ex prudentia et sermonibus eius et reversi sunt ad Darium regem Persarum. Psk *ὅτε δὲ ἐγέννησεν υἱὸν Ἀλέξανδρον, φόρους ὑμῶν οὐκέτι δίδωσιν· ἀλλὰ καὶ οὓς ἔλαβες παρ' αὐτοῦ, ἐγὼ ἐλθὼν πρὸς σε*

des zinses er newiht galt.
 ir hêren er bôslich scalt.
 er sprach: 'iuwer hêre ne hât anderes neheine frumicheit, 5
 490 wan daz er scaz uber ein ander leit.
 er was ein harte tumb man,
 daz er zinses an uns gesan.
 er ne wirt ime niemer gesant
 hinnen ûzer Chriechlant
 495 bî mînen zîten.'
 die boten hîz er rîten, 10
 ê si ersturben an der stund,
 daz sis ir hêren tâten chunt:
 alsô lange sô er des zinses neweht wolte enbern,
 500 er solt in sîn dâ haime wern
 mit alsô getâner mâze,
 er solte ime sîn houbet lâzen. 15

diz inbôt er ime alsô.
 des wâren die boten riuwich unt frô:

505 si wârn vil frô, daz si des lîbes genâsen,
 unt wâren harte riuwich, daz er ir hêren wolte verdwâsen. 20
 Unde alsô diz wart gendet,
 dô wart ein bote gesendet
 unt saget Philippus, waz man reit
 510 von ainer sîner untertâner diet,

von sînen mannen ze Thelemône,

487 newht. 489 her- | re. 490 scaz er, er *durchstrichen*.
 laeiht. 494 chriech lant. 497 ê. 498 sish. herren. 499 zcinses.
 wolten. 502 hovbeht. 505 das si. 506 herren. uerdv- | vassen.
 — 507 Unde. 509 reiht. 510 unter taner dieht. 511 sinem
 manne.

λήφομαι. Val I 23: miratus igitur Alexander et petendi morem et titulum . . . dolebat ergo altiusque adolescentuli vim carpebat, quod viri Graeci nominis ac dignitatis vectigales barbaris fierent . . . quippe quem ipse morem petendis pecuniis indixisset, hunc a se protinus exactum

570

er hies die boten rîten
und sprach: 'bî mînen zîten
wirt im der zins niut mê gesant
von uns ûs Kriechenlant.

575

50 duont iuwerem hêren von mir kunt
nun zuo dire stund,
sîd er des zins niut wel enbern,
sô wil ich in in sînem land wern
den zins in sôlicher mässe:

580

55 ich muos im das leben lâssen
oder er gît mir sîn houbt.
die botschaft si iuch erloubt.
danan schieden si dô
trûrig und unfrô,

60 und frô, das si kômen dan
von dem grimen man.

585

dô das ward geendet,
ein bot dâ ward gesendet
Pilipo, der im seite die mâr,

65 wie ze Talomone wêr
die hêrschaft in untriuwen
gên im, es môcht si riuwen,
ob ers niut underfûer,

590

46 botten ritten. 47 zitten. 54 mosse. 56 hûbt. 57 erlûbt.
58 scheiden. 63 geschendet. 64 seite. 66 herschafft. 68 fûr.

iri, unaque cum his, que ante dispensa sint, propria quecumque sint
Persis Alexandrum petiturum. cum his dictis exigit homines proficisci.

586—605 (V 507 *f.*) Hist.: interea nunciatum est Philippo regi, quod
levasset contra eum arma Armenia, que fuerat subdita illi, et preparato

- daz sim unrehte wolten lōnen 25
 der triwen, der er mit in hâte begangen.
 si heten zeim anderen gevangen
 515 und wolten ummâze wider in stellen.
 Alexander nam sîne gesellen, 198
 frumeclichen er dar reit,
 alsô dicke der stolze man det.
 in die burch er gien^[111^b]ch,
 520 den burcgrâfen er dar ûffe fiench,
 die bōsen er drabe stiez, 5
 die *sînen* er drûf liez,
 unt nam ir scaz unt gewant
 unt allez daz er dâ fant
 525 unt lêhnte alle sîne man
 mit dem daz er dâ gewan.
 unt alser dô wider reit,
 dô begagent ime ein mêror arbeit:
- dâ widerreit ime Pausonias, 10
 530 der ein rîcher marcgrâfe was,
 unt fûrte die chunigin in sîne gewalt.
 a wie sêre ers dâ ze stede engalt.
 daz was diu scōne Olimpias,
 diu Alexanders mûter was.
 535 sînen vater lie er thôtwunt. 15
 daz wart ime dâ gitân rihte chunt.
 Alexander was ein helt frumeclich,
 den schilt zuht er vur sich,

513 habe gangen. 514 zein. 517 reiht. 518 diche. deht.
 520 burgrafæn. 522 die er druf er liez. 523 er scaz. 524 fahnt.
 527 reiht. 528 arbeiht. 529 wider reiht ime pausonias; ime pau
auf rasur von do :: :: 531 fûrte. chu- | nnigin. 532 awie.
 534 mûter. 535 thot wnt. 536 gitan | rihte, l. gerihte?

exercitu direxit illuc Alexandrum, ut pugnaret cum illis illamque iugo suo subiiceret.

606—623 (V 527 fl.) c. 11 Pausanias. erat autem quidam homo tunc [in Macedonia. ParA Bithinia. fehlt BM] nomine Pausania [filius

- ê man einem andren swüer;*
 70 *den hetten si aldâ geladen.*
ûf sîn schand und ûf sîn schaden
wolten si vast stellen.
Allexander sîn gesellen
nam zuo im friuntlich.
 75 *zuo der veste huob er sich;*
in die burg er gieng,
den burggrâfen [er] fieng,
die bæsen [er] alle dar ab sties,
die sînen er dar ûfe lies.
 80 *er nam dâ schatz, was er sîn vant,*

er gab in sînen dienêren ze hant.

dâ mit er wider hein reit.
nu widerfuor im herzeleit
ûf der heinfert,
 85 *das in vil zorns wert:*
im widerreit Pausonias,
der ein rîcher maregrâf was
und fuorte mit gewalt Ollimpias,

die Allexanders muoter was;
 90 *den kûng hât er gewundet:*
das was Allexandro gekündet.

den schilt truog er für sich

69 ee. swêr. 71 sand. 72 wolttten. 77 burgraffen. 79 uffê.
 83 wider für. 86 pansomas. 87 margroff. 88 fürtte. ollipyas.
 89 mütter. 91 hiernach folgt in der hs vers 94. 92. 93. 95.

Cereuste. Utr Cereastis. Be Ceraste. fehlt MB] audax etc. er begehrt Olim-
pias, macht eine verschwörung, zieht gegen den kûnig. dieser flieht und wird
von Pausanias yibrata lancca durchbohrt, doch nicht tötlich verwundet. Olim-
pias wird entführt. Alexander kehrt zurück und wird von der kûnigin zu

unt alser ime was wol nâch,
 540 ûf rihte er sînen scaft,
 sprancde, dâr Pausoniam gesach.
 durh sînen bûch er *in* stach, 20
 zû der erde er in warf.
 er sprach: 'dis stîffaters ich niuht bedarf.'
 545 Alexander sprach zû den gesinden

unt hîz den marcgrâfen ûfpinden.
 er fûrt in lemtigen in sîn lant.
 a wie siech er sînen vater vant. 25
 der wunden er niuht genas
 550 die ime slûch Pausonias.
 alsô Alexander heim chom,
 er giench fure sînen vater stân.

er sprach: 'vater, wil du iwet sprechen,
 du maht dich haizen rechen.' 199
 555 er sprach: 'sun, du heiz in slahen.'
 daz was vil schiere getân.
 dar nâch uber ummanegen tach
 Philippus dâ tût lach.
 Unde alsô Philippus was begraben, 5
 560 dô wart Alexander ze chunige erhaben.

539 naht. 540 faphf. 542 Haupt *ergänzt* in. 543 zû.
 544 stivphaters. nievht. — 545 Alexander. zû. 546 uspinden; *bessr.*
von Diemer. 547 fûrtin. 548 awie siechi, *i radiert.* 549 nevht.
 550 slucg. 552 geinch. 553 ivet. 558 toht. — 559 Dude.
 560 chuniger haben.

hilfe gerufen gegen den räuber. quem ut vidit Alexander, facto impetu et evaginato gladio trucidavit eum (M *vibrata hasta percussit Pausaniam.* B *gladio*); (et statim mortuus est BMPÜtr).

624—637 (V 545 fl.) *Philipps tod.* Alexander wird gemeldet, dass sein vater tot sei; (doch bald erfährt er, dass er noch lebe: amarissime flere cepit fehlt BM). intuens eum Philippus dixit ei: Alexander, iam letus morior, quia occidendo interfectorem meum acutam de me sumpsisti vindictam. et hec dicens continuo expiravit. itaque Alexander plorans mortem Phi-

- und reit uf in manlich.
- er sprach: 'er gilt mir das ungemach.' 620
- 95 den spies er durch den grâfen stach,
ze der erden dôt ern warf:
'keins stieffater ich bedarf.'
ein bote für vil balde reit,
dem küng die mêr er seit,
- 100 das *Alexander* wider brêcht
die künigin ungesmêcht, 625
und der marcgrâf wêr erslagen.
der küng sprach: 'ich sol niut klagen
nun fürbas all mîn nôt,
- 105 sîd *Pausonias* ist gelegen dôt.' 630
Alexander ouch nun kam, er gieng ze hant,
dâ er den küng sîn vater vant.
er klâte in vil sêr. der küng mit züchten sprach,
dô er sîn ungehab ersach:
- 110 'nun lâ dîn trûren sîn.
hâstu erslagen den vîgent mîn,
sô wil ich frælîch sterben.
- 635
got geruoche dir glük geben.'
- 115 alsus endet er sîn leben.
er ward nâch sînem recht begraben,
Alexander ze küng erhaben.

95 groffen. 96 in warff. 97 stieffatter. 98 botte. 102 mar-
groff. 105 pasomas. 107 do. vatter. 108 klate corrig.

lippi ipsum honorifice sepelivit. — PskVal I 24 Pausanias tum divitiis affluens tum opibus potens ex oppido Thessalonice nobilis (ἐξάσχωρ) sed cum spirare etiam tunc patrem Philippum comperisset, eundem advehi illorsum jubet gladiumque, quem gerebat, ipse conlatum in dexteram patris misit, quo manu eius oppeteret Pausanias, cui poenam quamque pro facto debuerat (καὶ κρατήσας αὐτὸν Φίλιππος ἔσφαξεν αὐτόν).

638—671 (V 559 fl.) c. 13 *Thronbesteigung Alexanders*. alio autem die Alexander pro tribunali in solio patris eius sedit und fordert das volk auf

- starche wöss ime sîn gewalt,
 dô alrêrist was er zwainzec jâre alt,
 daz *er* mit listen unt mit mahten
 sîn rîche wol berihten mohte.
 565 ich sage iu, wie ers began.
 er nam sîn aller getriwisten man, 10
 die ime ze sîner nôte
 ie wâren einmûthe.
 er sprach: 'hêren, wir ne haben niuht ze bîtene,
 570 wir mûzen her laitien
 Chriechlande zêren;
 dar an gedenchent, hêren,
 daz man ie uber unser lant 15
 die aller thûriste chuneger vant.
 575 des lâzen wir die enkelten,
 die uns den zins hiezen kelten
 hundert jâr unde mê,
 daz in ze laster ergê,
 daz wir des zinses werden lôs.
 580 swer dâ wil snellez ros,
 beidû wâfen unde gewât, 20
 des thûn ich ime alles gûthen rât
 ân alle sîne arbeit.
 swer noch mit [111^c] mir bestêt,
 585 deme teilich lîb unte gût
 unde trage ime imer willigen mût.
 unde als er diz gesagete,
 ir nehein langer dagete,

561 wöss. 562 zewainzec. 564 möhte. 568 ein mûthe.
 569 herre, *vergl.* 568. niuth. bitene, *das erste e auf rasur.* 571 chriech
 lande. 572 herre. 576 hiezenkelten. 580 snelez. 581 gewaht.
 582 thûn. gûthen raht. 583 arbeiht. 585 telich; *original dêl? gût.*
 586 mût. 588 niehein.

*zu den waffen zu greifen; si quis ex vobis arma non habet, tollat de pal-
 lacio meo et preparat se ad pugnam. die greise empfehlen ihm, sein heer
 aus jûnglingen zu bilden. er aber will sie nicht entbehren, quia iuvenes
 confidendo in iuventute sua solent exquirere mortem, senes autem omnia in
 consilio faciunt (UtrBM). Lampr. sehr abweichend, allgemeiner. in Hist. fehlt
 20 jahre alt, das motiv des zinses und die allgemeine zustimmung. cf. Plut. 11.*

nu begunde wachsen sîn gewalt, 640
wie er niut wêr an den jâren alt.

120 nun hærent, wes er von êrst began.
Allexander nam sîn besten man, 645
den er getriuwet in aller nôt

.
er sprach: 'nun râten, friunde min;

125 das ist mîn sin:
wir süellent uns heben ze hant 650
gegen dem kûng [von] Persarumlant.
unser lob süellen wir mêren

Krieschen landen zen êren,
130 und süellen si engelten lân, 655
die den zins wolten hân.

des helfen mir: komen wir des ab,

660

all mîn quot und mîn hab
wil ich mit iuch deilen.

135 ich wil iuch büessen und heilen
alle iuwer erbeit und nôt
und bî iuch ligen dôt.' 665
dô er das alsô gesagt,
ir keiner lenger dô gedagt.

119 joren. — 124 ratten. 130 engeltten. 131 wolttten.
132 helfen. wider ab. Werner: wir der, aber vergl. V 579. 134 deillen.
135 heillen.

Val I 25 in eos quippe militabimus barbaros, qui nos jampridem re,
nunc vero spoliare pergunt etiam libertate. igitur eamus ducere in ser-
vitutem Persas. hi quibus turpe erat servientibus non subvenire, enim
nunc etiam ipsi servimus. (? συνέλθετέ μοι . . ὅπως καταστρατευσώμεθα
τοῖς βαρβάροις καὶ ἑαυτοὺς ἐλευθερώσωμεν τῆς τῶν Περσῶν δουλείας,
ἵνα μὴ Ἕλληνες ὄντες βαρβάροις δουλεύσωμεν. nach der rede: καὶ ταῦτα

si sprâchen alle mit ainer zungen: 25
 590 'got behûte uns disen chunich jungen,
 daz er mit genâden vil lange mûze leben in sînem rîche.
 sô wê dem, der ime gewîche.'

Er hiez dô gebieten herrevart
 alsim dô gerâten wart; 200
 595 dar zû was ime vil liebe.
 er sante boten unde briefe
 ze Chriechen unde ze Mazedôn;
 den bôt er den starchen lôn.
 ze Kalabre er enpot,
 600 daz sim hulfen zû der nôth. 5

ein stat heizet Nicomedias,
 dâ sancte Pantaleon gemarteret was.
 die fûrin sîne hervart mit manegem helide,
 tûsent brâhten sie ime ze helfe.
 605 dô hîz er uber lant gebieten
 mit trô joch mit miete,
 daz sime ze helfe chômen, 10
 alsô sie sîne nôte vernâmen,
 unde swem daz versmâte,
 610 daz er sîn houbet verlorn hête.
 Vil êrhaft er sîn gerête scûph
 des tages, dô er sich ûz hûb.

590 behûte. — 593 ER, E *auf rasur*, R *schwarz*. herre uart;
vergl. 619. Rödiger *citiert* Roth. 1230 herrebergen. 594 alsim da.
 595 zû. 596 briefen. 598 bet. 599 enpoht. 600 zû. 602 gemar-
 tereht. 603 fûrin. 607 helfen. 609 uersmahte *vergl.* 751.
 610 hōbet. — 611 il. gerette scûph. 612 uzhûb.

εἰπὼν Ἀλέξανδρος καὶ τοὺς ὑπεργηραθέντας ἔπεισε διὰ τῶν λόγων
 αὐτοῦ ἀκολουθῆσαι αὐτῷ. παραλαμβάνει οὖν Ἀλέξανδρος τὴν βασι-
 λείαν Φιλίππου περὶ ὀχτωκαίδεκα γενόμενος ἔτη).

672 — 689 (V 593 fl.). *die sammlung des heers fehlt*: post aliquos
 dies congregato exercitu et multitudine preparata cepit Italiam (MB
Romam) navigare. *im Psk werden die zahlen der einzelnen truppen ange-*

- 140 *si sprâchen mit gemeiner zungen:*
'dissen kûng jungen
frist uns got zuo dem rîch. 670
wer im nun entwîch
und im niut helf sîner êr,
145 *der sî verêchtet iemer mêr.'*
Allexander zehant
sant boten in die lant.
er hies gebieten hervart.
nâch helf dô geschriben wart 675
150 *über all in Kriechenlant,*
Macedonier wurden gemant.
ze Kalap er ouch enbôt,
das si im hulfen zuo der nôt;
des wolt er in lônem sêr.
155 *ein stat bî dem mer 680*
Nicomdias genant

sante im zwelff tûsing wîgant.
über lant hies er gebieten
mit trô und ouch mit mieten, 685
160 *das si im ze helfe kêmen.*

wer das versmâchte,
das [er] den von dem land âchte.
sibenzig tûsing gewan er in sîn her. 690
165 *mit den zôch er über mer*

145 verrechtet.	147 botten.	148 gebietten.	149 noch.
153 hulffen.	157 santten.	zâwelff.	158 gebietten.
159 meitten.	160 helffe.	162 vermachtte.	163 der.

geben Μακεδόνων, Ἀμφικτυόνων καὶ Λακεδαιμονίων καὶ Κορινθίων... Ἰλλυρίων τε καὶ Παιόνων καὶ Τριβαλλῶν (andere hss. zählen andere auf). die gesamtstärke wird von Val. ad LXX milia militantium angegeben. cf. Plut. 15.

690—703 (V 611 *β*). Hist. D 14 fährt unmittelbar fort: et veniens Calcedoniam expugnavit eam (MB verwirrt). das soll also wol V 614—16

- sibenzech tûsent was sînes hers,
 daz schiphet er uber ain ende des mers, 15
 615 unde hiez den zins dâ enphân.
 daz was wider Dario getân.
- er fûr dannen in Sicilienlant
- unde ferweltigôt alle die er dâ vant
 unde tete sie swergen herrevart;
- 620 daz sîn vater nie erwarph. 20
 alsus mêret er sîn her
 unde schiphte sich dâ uber mere
 unde fûr ze Itale wart
 unde verlie sich an die scarphen swert.
- 625 Unde alsô die Rômère daz fernâmen,
 a wie êrhapte sie im ze gegene chômen.
 sie brâhten im ze der stund 25
 silbers hundert thûsint funt
 unde einen mantel alsô edele,
 630 sô chunich under dieseme himele
 von phelel noch von gimme
 nie neheinen mohte gewinnen; 201
 unt eine chorône diu was al rôtt golt;
 alsus macheten si in den chunich holt.

615 enphaen. 617 fûr. sicilien lant. 619 herre uart; *vergl.*
zu 593. 623 unt fûr ze tale; *vergl.* Miller *Z. f. d. ph.* 10, 12. 624 svert.
 — 625 Unde. 626 awie. 627 brathen *vergl.* 659. 628 hunderht
 thusin funht. 632 möhte. 633 unde. roht. 634 chunihc.

*bedeuten. von da geht es nach Italien volens Romanorum superbiam refrenare. die hss. des Psk sehr abweichend. Val I 28: classi elaborata . . transit in Thraciam. 29: unde . . . pergît ad Lycaoniam, cui nunc etas recens nomen Lucanie dedit. igitur . . . transmittit protinus ad Siciliam, atque ibi si qua forte ab obsequio refragarentur oppida recepit; exinque Italiam transiens, legatione pariter et honore potitur Romanorum. — über diesen zug Alexanders nach westen *vergl.* Miller *Z. f. d. ph.* 10, 11: über das Jonische meer (V 614), nach Sicilien (V 617. von Lucanien aus, Val) und Italien (V 623).*

- in ein gebiete rîch,
 die dient Daryo loblich.
 dô hies er sîn man
 umb den zins grîfen an. 695
- 170 er betwang si mit gewalt
 ûnd nam in richtuom manigvalt.
 dar nâch in Sittirenlant
 fuor er mit ellenthafter hant.
 die betwang er manlich.
- 175 si swôren im all gelich
 ze varn die hervart,
 des sîn vater erlâssen ward.
 sus mêrt er dâ sîn êr 700
 [unde] nam die widerkêr.
- 180 er schiffte wider an lant
 und kam in Italia gerant.
 dô die Rômêr das vernômen,
 gên im si balde kômen. 705
 si schankten im ze stund
- 185 silbers hundert tûsing pfund
 und einen mantel rîch,
 von gold durchslagen kôstlich.

710

ouch schankten si im schôn
 ein guldin krôn.

166 gebiette. 169 griffen. 171 richtum. 177 vatter erlossen.
 181 ittalya.

704—715 (V 625 ff.) Hist: consules vero Romanorum adventum Alexandri audientes valido sunt timore perterriti et congregato populo auri talenta LX milia et coronas aureas centum direxerunt Alexandro supplicantes illi, ut eos nullatenus expugnaret. Alexander vero recepto a Romanis tributo et a cunctis Italiam habitantibus usque ad mare occidentis, quorum regio vocatur Europa, reliquit eos in pace. PskVal I 29: per Aemilium quippe tunc consulem corona ei auri pondo C insignita etiam margaritis honoraria datur ad argumentum amicitie perpetuo post future: idque Alexandro magne glorie fuit, amicitiamque amplectitur et verbis liberalibus Aemi-

635 diu gâbe was ime dancnâme,
 des lobet er die gûten Rômâre.
 Zehen hundert er mit ime nam 5
 dôr von Rôme dar chom,
 unde fûr zen Africanen
 640 den Darios undertânen.

mit gewalte reit er dâ durch

ze Kartagine in die burch.
 die burgâre tâten ime die sicherheit.
 vil lutzel er mit *ime* reit; 10
 645 wande si in ummûth [111^d] wâren
 wider Rômâre die mâren.
 Dannen wurden sîne boten gesant
 uber al Meridienlant,
 dannen in Bethaniam
 650 unde dannen in Galatiam.
 Kartanensen er enbôt, 15

 sie ne chômen unt wurden *ime* undertân,
 er hiez si alle an daz crûce slahen.
 655 Unde als si daz vernâmen,
 newiht langer si ne wâren,
 si chômen al gerihte
 zû des chuniges gesihte. 20

636 gûten. — 637 ehen. 638 der uon. 639 fuvr zû africano.
 Diemer. 640 der. undertane. 644 luzel er mit reiht; er = ir
 vergl. 664. 645 sin nummûth. 646 wir. — 647 Dannen. 648 meri-
 dien lant. 653 unde. — 655 Unde. 658 zû.

lium honoratum remittit. addunt tamen Romani et militum II milia et
 argenti talenta etc.

716—725 (V 637 *f.*) et exinde sulcato pelago Affricam properavit
 [in qua paucos rebelles invenit fehlt UtrPMB], eam suo imperio subiugavit.
 [MB principes militie Affrice rogaverunt Alexandrum, ut auferret ab illis
 Romanorum principatum]. Psk cod. A Val I 30: hinc pergens paucis admo-
 dum comitatus.

- 190 *sus enpfiegen si den mêren.*
des dankte er den Rœmêren. 715
zehen hundert er ûs in nam,
die fuorte er die reise vop dan.
 ze *Africa* er gerant,
 195 *die was Dario bekant*
ze rechter eigenschaft.
mit grösser herskraft
mit gewalt er dâ durch fuor 720
recht als nâch einer snuor.
 200 *ze der burk ze Kartago er reit.*
si tâten im sicherheit,

wond si und Rœmêr gemein
wârñ aller sachen ein. 725
dar nâch sant er ze hant
 205 *botten in Ellielant*
und in Britanian
und danan in Gallileam.
ze Kartanison er sant, 730
das sich dar nâch richten . . . ,
 210 *er wold si des niut erlân,*
si müesten im werden undertân.

vil schiere si dô kômen
und giengen [al gerichte] 735
 215 *für sîn angesichte,*

193 fürtte. reisse. 194 affrica. genant. 199 noch. 200 bruk.
 201 tatten. 208 karttanison. 209 lies dass . . . er si mant? 210 erlon.
 214 vergl. vers 41. 215 angesicht.

726—741 (V 647 fl.) *exiens autem de Affrica precepit militibus suis, ut ingrederentur secum naves et venit ad Phararadem insulam (Utr Faranididam, M Saranitidam. PB Faranitidam. Be Pharatutidem) ad deum Hamonem consulendum. er schießt den hirsch, den niemand treffen kann. ab ipso die iste locus sagittarius appellatur. von da rückt er nach Taphostri (Utr Tafosisis. M Tafosori. BParA Tafosiri). hier orakelt Serapis von seinem tode durch gift. — vergl. über den 'hoftag in Karthago' Miller*

6*

- sie brâhten silber unde golt
 660 unde macheten in den chunich holt.
 er ne wolte ir goldes newiht enphâhen,
 er bestunt sie mit genâden.
 wande si dûhten in frumich unt balt. 25
 er nam er ein thûsint in sîne gewalt
 665 unt fûrti sie in Egypto allesamt
 unde stifte dâ zêren sînes namen
 eine burch, diu wart nâh im genant. 202
 er erfûre al diu lant,
 er ne gesâhe niemer neheine *stat*,
 670 diu zû ir mohte werden gezalt.
 Babilonia ne wart nie sô wît,
 sô man sie noch ane siht. 5
 Troja ne mohte sich zir niht gemâzen.
- 675 a waz Gapadotia gebrach,
 daz si wâre alsô vast!
 Pede noch Kartagô
 ir newedere was sô.
 rîcher was disiu burch noch
 680 danne Rôme oder Antioch. 10
 Alexandria si hiez.
 sînen namen er drinne liez.
 dannen er durch daz lant brach.
 er tede ein michel ungemach.
 685 er was Dario gram.
 er stôrte Galileam.

659 braten. 663 unde. 664 er namer *vergl. zu 644*. 665 unde
 fv̄rti. 666 stiften; Diemer *l.* stifte in. 668 er erfv̄re. 669 Diemer
ergânzt stat. 670 zû. — 671 Babilonia. wiht. 675 á was. gæbrach.
 678 ne wedere.

Z. f. d. ph. 10, 12 *f.* er sieht in Meridientant Aethiopen, Bethaniam Brettier,
 Galatiam Kelten auf grund von Arrian *anab.* 7, 15.

742 — 759 (V 664 *f.*) exurgens autem Alexander a somno tristatus
 est valde et cepit civitatem suo nomini fabricari, cui nomen imposuit
 Alexandriam. [*nach den übrigen hss. schickt er einen teil seines heeres*

si brächten im gâbi vil.

*Alexander sprach: 'ich ir niut nemen wil.
mir ist lieber iuwer dienst den iuwer guot.'*

740

si brächten helden wolgemuot.

220 *zwei tûsing er ûs inen nan,
die fuort er mit im von dan
gên Alexandrie, (Egypt.)
die betwang der frîe.*

745

nâch sînem namen er si hies.

750

755

X 225 *mit gewalt er dur das lant brach
manger stat ze ungemach.
sînes muotes was er gram.
er zerstærte Galleleam.*

760

216 brachtten. 219 brochtten holden. 220 z̄we. er er.
222 allexandry. 223 fry. 227 müttes. 228 zerstörte.

*Ascalonam (B. ad Scalonam PM) voraus]. PskAVal I 31 geben zum vergleich
an die grösse von Antiochia, Carthago, Babylon, Rom. — Miller Z. f. d.
ph. 10, 13 will in Pede Pelle sehen.*

760 — 779 (V 683 f.) *inter hec audientes Egyptii adventum Alexandri
exierunt obviam illi et subiugati sunt illi. in Aegypten küsst er die statuē*

- dâ wart in Neptalimlant
 al ferhert unde ferbrant. 15
 alsô tet er Zabulon,
 690 die rîchen burch Naason.
 er zestôrte Samariam.
 alsô tet er Syriam.
 diz was dô Naaman inne was,
 der von der miselsuhte genas.
 695 er zestôrte ouch Bethuliam, 20
 dô Judith Holofern sîn hôbet nam.
 unde zestôrte ouch judeisc lant.
 dar nâch wart Jerusalem ferbrant
 unde Bethlehem *diu* dô bî stêt.
 700 sô niemen mit ime streit,
 al biz er Tyre zû treib. 25
 a waz ime dô helede tôt peleib!
 Tyre was ein stat grôz,
 daz mere si alle umbeflôz.
 705 dô wârn die mûre harte
 von quâdrestein geworhte,
 [112^a] mit îserenen spangen 203
 was al daz werch befangin,
 unde dô zû mortar unde blî,
 710 wie mehte siu vester sîn.
 drî wâren der mûre,
 umbe waz solte si daz gût vertûren. 5
 daz golt sie ne hâlen:
 sie thâten die turne mâlen,

687 neptalim lant. 692 zityam. 694 uon; u *auf rasur* von de.
 misel suhte. 695 pitaniam. 696 iudiht. 697 iudeis. 701 zû.
 702 áwaz. peleih. — 703 Tyre. 704 umbe floz. 706 quadre stein
 geworht, l. gewarte wie 839 und S 6390. 709 zû. 712 gût.

seines vaters Nectanebus. deinde accepta militia Syriam est profectus. Syri vero viriliter resistentes pugnauerunt cum eo et quosdam suos milites occiderunt. exinde veniens Damascum eam expugnavit viriliter. — Es fehlt die verherung der länder und städte: Galilea, Neptalimland, Zabulon, Naason, Samaria, Syria, Bethulia, Jerusalem, Bethlehem. (vielleicht entstanden aus Alexanders zug ins tal Josaphat? s. u.).

Neptalimlant

230 *wart verherjet und verbrant.* 765
alsô beschach ouch Sabulon
und der guoten stat Naason.
er zerstœrte ouch Samariam
die guote stat und Siryam.

770

235 *er gewan ouch Bettuliam*

und alle jüdeschi land.

Jerusaliem ward ouch verbrant

und Betlahem. sîn hoffart-

gên Tiryus gezogen ward,

240 *die [er] ze besitzene erkôs.*

dâ er mengen helt verlôs.

775

780

das mer einhalb dar umb flôs.

die stat was an guote rîch.

785

790

233 gütten. 233 zerstörte. 234 gütte. 241 do. 243 gütte.

780—1421 (V 703 fl.) *Belagerung von Tyrus.* *vergl. Plutarch c. 24. 25.*
zerfällt in folgende momente: a. (V 703) S 959—1028 einleitung. unterhand-
lungen. — b. 1029—1072 erster sturm. — c. 1073—1108 cedern gefällt
zur belagerung. — d. 1109—1136 Alexander eilt der expedition zu hilfe. —
e. 1137—1186 siegreicher ausfall der Tyrier. — f. 1187—1210 Alexander
greift zu lande und zu wasser an. — g. 1211—1280 eroberung der stadt.

- 715 daz daz rôthe golt dar ab schein
 gemûseth oben an den stein.
 dan zwiscen gingen de bogen,
 si wâren al mit golde bezogen.
 die turne stunden vil nâch, 10
- 720 wît was der hof dâ.
 vil grôz scade daz was,
 daz si Alexander zebrach
 durch sîn ubermûtecheit.
 siu was einer mîle breit.
- 725 er ne waiz in anders neheine scult,
 niewan si wâren einem chunige holt: 15
 daz was Darios rex Persarum,
 deme sie undertân wâren.
 Nû vernement ouch ein ander:
- 730 zû zin sante Alexander

unt sprach, ob si in ze chunige wolten entfân
 unde ime wesen undertân 20
 unde die burch gâben in sine gewalt.

717 zesviscen. 720 wiht. 721 scade daz alexander; *der
 schreiber sprang von daz auf daz.* 723 ubermût | echeiht. 724 mille
 breiht. 725 nie heine. 727 psarû. 728 under tan. — 729 Nu.
 730 zû. 731 unde sprac. wolten schaph- | en. 733 l. geben?

— h. 1281—1324 *kampf.* — i. 1325—1384 *erobering der burg.* —
 k. 1385—1421 *gericht und schluss.*

780 *Agd.* (V 703 *fl.*) D c. 15: *deinde capta Syria venit et castra meta-
 tus est supra civitatem Tyrum [ubi Alexander cum exercitu commorans multa*

795

si was wol einer mîle breit. 800

Daryo wâren si underdân.

(15^a) Nû vernemet ouh ein ander:

Weism.

960 zô zin sante Alexander
 und hiez sînen knehte
 sagen in vil rehte,
 ob si in ze kuninge wolden entfân
 und ime werden undertân 810
 965 und ime geben in sîne hant
 di burc unde daz lant:
 er wolde si lâzen leben
 und woldin mit êren geben
 und mit gnâden lâzen
 970 und faren sîne strâze.
 ob si des nit ne wolden,
 er sagetin, daz er solde
 ir lant zevôren

959 *Fortsetz. des Strassb. textes.* 960 zozin. B Allexander sinen botten sant in die stat: woltte sy des gezemen. 961 uñ. sinē knechte. 962 rechte. 963 zo oder ze 'nicht zu lesen' (Roth). B das sy in ze einem heren wolttten nemen. 964 vñ. 965 vñ. 967 B des wolt er inen dank sagen und williges herzy tragen. 968 vñ. 969 vñ. 970 vñ.

incommoda perpressus fuit, quia erat fortis civitas tam maris circumdatione tam edificiorum constructione tam et ipsius loci fortitudine naturali, quod nullatenus civitatem poterat cum impetu obtinere. construxit autem Alexander edificium ingens in mare, quod civitatem tam fortiter obtinebat (Be opprime-

dâ saz inne vil manec helt,

735 die alle wider zim santen,
wande si sîn niewiht bechanden.

sie sprâchen, daz sie in niene forhten,
noch si sîn ze niehte bedorften, 25
wan sie trûgen ime willigen mût
740 unde gâben ime gerne durch minne ir gût.

unt alsô dise boten wider chômen,
vernement, wie in Alexander vernâmi: 204

mit zorn er der nider saz;
bî sînem hals er sich vermaz;

736 nietiht. 737 fôrten. 739 trovgen. mûht. 740 gût.
744 sinē.

bat), quod nulla navigia nec classes poterant portum civitatis attingere. Alexander autem attendebat (Be intendebat), quomodo posset urbem invadere. cepit itaque exercitus indigere fehlt PMB]. mox Alexander misit literas nach Jerusalem um hilfe. abschläglichsch beschieden [schickt er den Meleager gegen die Juden ins tal Josaphat, ubi armenta plurima pascebantur ex civi-

- und ire stat zestören 820
- 975 unde nemen in allen daz leben,
ob si ime wolden widerstreben
mit siheiner gwalt.
dô wâren dar in helede balt.
dô si di rede vernâmen,
- 980 ze samene si quâmen.
zô Alexandro si santen,
wande si sîn niht nerkanten,
unde hiezen ime sagen,
er mohte gerne gedagen, 830
- 985 wande si sîn niht neforhten
und ze nihte ne bedorften.
doch trûgen si ime willigen mût
und gâben ime gerne ir gût,
ob erz wolde durh minne.
- 990 sus sprâchen si dar inne.
Dô der bote wider quam
und in Alexander vernam,
und er ime gesagete rehte,
waz ime di gûten knehte 840
- 995 ûz von Tyren enboten,
von zorne begunder roten
vor ungemûte er nider saz;
bî sîme lîbe er sih vermaz,

974 vñ und immer wenn es nicht anders bemerkt ist. 978 B die burger waren helt gût. 981 B sy enbutten im hin wider iren mût. 982 wand. 985 B sy forchten die wer klein, sin wille und sin mein ducht sy gar ein wicht. 986 B sy bedörfften sin ze heren nicht. 987 B gerücht er in früntlichen mût. 988 B ir kleinot und ir gût wolten sy im schenken. 989 B des solt er sich bedenken. — 991 quâ. B fehlt eine reimzeile. 992 uernâ. B do Allexander die botschaft vernam. 993 rechte. 994 knechte. 996 B von zorn er nider sas. 998 B bi sinem leben er sich vermas.

tate Sadii. er findet widerstand und siegt. dum igitur hec omnia essent Bitirio cognita de civitate Sadii, kommt von daher ein gewaltiges heer, so dass Alexander zu hilfe eilen muss. reversus autem Tyrum invenit edificium, quod in mari construxerat, funditus dissipatum. Balaam enim cum omnibus habitantibus Tirum post recessum (decessum?) Alexandri egressus edificium

745 er sprach, *ez en solte sîn porlanch*
er wolte *si hân âne ir allir danch.*

Dô nam er sîner fursten drî —

ouch ne waiz ich, wie ir name sî — 5
unt sante si dar widere in die stat
750 unde *hieß* den altsten sagen daz:
war sie ir sin thâdin,
daz si den chunich fersmâten,
der Rôme mit sîner crapht
unt al Chrîchen under sich hiete brâht. 10

755 unt alsô die boten fur chômen
unt die burgâre ir rede vernâmen,

745 er sprach sin scolte | por lange sin. *vergl.* Werner *Basl. bearb.*
s. 39. 746 er wolte ouch ne waiz ich etc. — 749 unde. 750 unde
den alsten. 752 fersmahten *vergl.* 609. 753 min sîner grahp.
755 fvvr. 756 unde.

illud viriliter expugnavit. quod videntes Macedones iterum turbati sunt et Alexander cum eis, quasi de captione Tyri omnifarie diffidebant. fehlt PUtrBM]. — Alexanders traum von einer weintraube wird auf erobring

iz gienge in allen an den leben,
 1000 daz si ime torsten widerstreben.
 er solde sih wol gerechen
 unde ir stat zebrechen.

Dô nam er sîner fursten drî —
 ih ne weiz niht, wî ir name sî —

850

1005 und sante si wider in di stat
 und hîz den besten sagen daz,
 war si ir wîsheit tâten,
 daz si in versmâten,
 der Rôme mit sîner craft

1010 under sih hête brâht,
 und alle kriechische lant
 hête in sîner hant.

wes si wolden wênen
 durh waz er dare quême,

860

1015 daz si sih baz bedêhten.
 si ne kanten in nit rehte.
 er wolde mit sînen knehten
 ir starke stat irvehten
 und iz ne soldin niemer gefromen,

1020 iz solde in unrehte comen,
 si ne wordin ime undertân.
 nû vernemet, wî iz dô quam:

dô di boten in quâmen
 und di burgêre vernâmen,

870

1025 waz di boten sageten,
 nit langer si ne dageten,

999 B er wolte sy hahen (*hs.* haben) sunder dank. — 1003 nā. B da nach nût lang sant er sîner fürsten dry. 1004 ih neweiz. B *fehlt eine reimzeile.* 1005 B wider in die stat ze hant. 1006 B er hies den besten dūn bekant. 1007 wa. B war sy ir sine tetten. 1008 B das sy den versmacht hetten. 1009 B den die Rōmer müesten ze einem heren han. 1011 criechische. B und alle die krieschen lant under tan. 1014 q̄me. 1015 bedec̄ten. 1019 vndiz. 1020 unrechte. 1022 quā. 1024 B do di burger vernomen disse mer. 1025 B *fehlt eine reimzeile.* 1026 sine.

der stadt gedeuet. — MB (*womit hier im allgemeinen P stimmt*) haben von *der belagerung der stadt nur folgendes: inde vero accepta militia perrexit Siriam. Siri autem restiterunt viriliter pugnaueruntque cum eo atque*

si thâden stolzen liuten gelîch
unde hingen sie alle ûf ein zwîch.

Nû beviensch Alexander die burch mit here 15
760 mit den scephen in dem mere.

mit sturme er sie starche dwanc,
er drûg in ubelen gedanc.

si werten sich vone prîse wole.
der werlte ne was nehein [112^b] zal,
765 der in der burch was
zwainzech thûsent unde baz. 20

758 zuich. — 759 Nu. 762 drûgin. 764 der wier; Rödiger
z. Tr. Silv. 102 will hier und vers 892 wierte lesen. 766 zwainzech
thusen.

occiderunt ei milites. inter hec autem movit milites et castra metatus
est et obdormivit. viditque in somnis tenere se uvam etc. erexit se et
congregata militia cepit pugnare et pugnans apprehendit tres civitates et
dissipavit eas funditus, quod et usque hodie memoratur, qualia mala

- di boten si vingen,
 schiere si sie verhingen.
 Dô das mêre ûz quam
 1030 und iz Alexander vernam,
 dô gwan der helt gût
 eines zurnigen lewen mût.
 dô hîz er sîn here
 mit schiffen varen in daz mere 880
 1035 und hîz di burg al umbevân.
 daz wart schîre getân.
 und also di Tyrêre
 vernâmen dise mêre,
 dô schûfen si ir were
 1040 wider daz creftige here
 in der burh innen
 und giengen an di zinnen.
 Alexander trûch in ubelen danc:
 mit sturme er si sêre dwanc. 890
 1045 und di dar inne wâren,
 daz sagih û zwâren,
 di werten ire seledē
 also tûrlîchen helide
 und vohten sêre her ze tale.
 1050 ih wil û sagen ir zale:—
 man zalte si dâ zestunt
 mê dan an hundrit tûsunt.
 des geloube swer sô wile.

1028 B sy hiengen die botten all gelich. — 1029 quā. B do Alexander das erhort. 1031 B all sîn frôd ward zerstort. 1033 fl. B er umbzoch die stat zehant. die zelt slûg man uf das land. und mit schiffen uf dem mer. 1035 alumbeuan. 1039 schvfen. 1044 dvanc. B mit sturm mût er sy ser, mit fûre er sy sere twang. *danach fehlt die reimzeile.* 1047 B ôch wertten sy sich vestenklich. *reimzeile fehlt.* 1052 mê *wie* v̇ 1046 *und oft.* hundrith. B zwenzig tusing der inren was. 1053 sver.

sustinuerunt Tyrii. — PskVal I 35 (*cf. vers 777 flg.*) rursus igitur recepto omni exercitu et in Syrias itinere destinato, urbes eas, per quas sibi transitus foret, nomini suo addit . . . ac tum Tyrum advenit. sed enim Tyrii moenibus obseratis ab ingressu oppidi arcere Alexandrum

alsô vil sclûgen si ime sînes hers,
 daz die unde des mers
 von dem plûte wurden rôt.
 770 der wint tet in vil nôt,

daz sîner scephe ein hundert versunchen
 unt sîne helde all ertrunchen.
 dô Alexander daz gesach, 25
 daz ir alsô vil thôt lach,
 775 des sturmes hiez er abe stân,
 er thete die sceph wider in die habe gân.

Alexander bedâhte sich 205

des schaden ummâzlich.
 er was ein listich man,
 780 grôze poum er gewan

767 sine hers. 769 plûte. 770 tehtin. noht. *sind hiernach
 zwei verse ausgefallen?* 771 hunderht. 772 unde. allertrunchen.
 776 secph. — 777 bedathe. 778 schaden, d *corrigiert*, *wie es scheint*
 aus a. ummaczlich. 780 pôm.

obfirmaverant non contemptu scilicet virium tanti nominis sed oraculi
 cujusdam memores Alexander tamen cum admolitus violentiam
 oppidum cuperet subjugare, ancipiti proelio multis etiam Macedonum
 cesis ac vulneratis, pedem refert missis igitur internuntiis lit-

- si irslügen sô vile 900
 1055 Alexandris heris,
 daz di unden des meris
 von dem blûte wurden rôt. *X 1055*
 der wint der tet in starke nôt,
 wander vil stark was,
 1060 der selbe der dâ Boreas
 in den bûchen heizet,
 und di aller meist reizet
 daz mere mit den unden.
 der schiffe slûch er ze grunde 910
 1065 vile, daz si versunken
 und di lûte dar in vertrunken.
 vil manic ouh dâ irslagen lach.
 dô Alexander daz gesach,
 des sturmes hîz er abe stân
 1070 und hîz balde wider gân
 di schif (15^b) in di habe,
 ob ih rehte vernomen habe.
 Dô clagete Alexander
 mêr dan sihein ander 920
 1075 sînen scaden grôze,
 sîne liebe wîcgenôze.
 doh môser getrôsten sih
 des scaden ummâzlîch,
 wander was ein listich man:
 1080 vil grôze boume er gwan

1054 B si slûgen im so vil sines heres. 1056 B das die ende des meres. 1057 wrden. B wurdent da von blût rot. 1058 tetin. B den usseren det ôch gros not ein wint, der wester hies. 1062 B und das mer dike reis. 1064 zegrunde. B hundert schiff er im versankt. 1066 B das volk alles ertrank. 1067 B *fehlt die reimzeile*. 1068 B do Allexander kos die not. 1069 B des sturmes hies [er] abbe lan. 1070 B die schiff in die hab gan. 1072 ich rechte. 1075 scade. — 1079 B der wisse bedachte; *lücke*. 1080 B grosse bûm er do gewan.

teras dat Tyriis perferendas: . . . neque enim vos juvabit oraculi illius jactatio. transgrediar enim oppidum vestrum, sed dirutum atque disjectum. valete si sapitis. non enim valebitis, si perseveratis. his litteris lectis Tyrii primates legatos protinus corripit jubent, eisque multatis pergunt

unde thede die zesamene spannen
 von chundigen zimbermannin
 unde hiez daz mit steinen vullen.
 daz was an sînem willen:

5

785 swane er sîn ebenhôch zem turne brâhte,

daz er lange poume darabe rihti,
 die der zû den zinnen mahten gân.
 er wolte sie mit nîde bestân.

Einluph tûsint santer sînes hers

790 nâch den poumen uber mer

10

unde hiez die poume vellen,
 er wolte perfrit stellen,
 ûf einen perc, heizet Libanus,
 dâ stêt ûf manch cêdrus.

795 diz ist Libanus *der* in Arabien stêt,

dâ der Jordan ûz gêt.

diz ist noch der selbe walt,

15

den der chunich Salemon galt
 wider einen chunich, der hiez Hiram.

800 er gab ime halb Galileam,

wande im die poume wol gevielen
 ze zimber *unde* ze chielen.

si nerfûlent ouch niemer mê

weder durh regen noch durch snê.

20

782 zimber mannin. 785 eben hoch dem turne brathe. 786 pōme
 drabe fiehti. 787 zû. — 789 Einluph. 790 povme. 791 uñ hiez
 (*loch im pergament*) die pōme. 792 perfriht. 793 perc heiz. 799 sigi-
 ram. 800 galileaam. 803 siner fulent.

exigere tormentis, quisnam eorum ipse Alexander foret. sed de hoc ut
 res erat negitantes crucibus adfixere ex quo sive admonitu sive
 impetu suo adgressus oppidum vehementius capit pariter ac vastat.

- und hîz si ze samene spannen
 von kundigen zimbermannen
 und hîz si mit steinen fullen.
 daz was an sînen willen: 930
- 1085 swanner iz gefulte vollen hôe,
 daz er sîn ebinhôe
 dar ûf zô den turmen brêhte
 und lange boume dar abe rihte,
 di ûf di zinnen mohten gân.
- 1090 mit nîde wolder si bestân.
 Eilif tûsint von. sînen here
 santer nâh boumen von den mere
 und hîz di boume vellen
 und berchfride stellen 940
- 1095 ûf einen berch, heizet Lybanus,
 dâ ûf stêt manic cêdrus.
 Lybanus in Arabien stêt,
 dâ der Iordanis ûz gêt.
 Lybanus ist ouh der selbe walt,
 1100 den der kuninc Salemon galt
 wider einen kuninc, der hîz Hiram.
 dem gab er halb Galileam,
 wandime di boume wol gevielen
 ze zimbrin und ze kielen, 950
- 1105 ze balken und ze sûlen.
 man saget, daz holz gefûlen
 ne muge niemer mê
 durh regen noh durh snê.

1081 B die hies er ze samen machen. 1084 sinē. 1085 svanner.
 B ze obnen hoch den dûrnen da. 1087 brechte. 1088 B wen man es getribe
 so na, das man die bûem sigen lies. 1089 B und uf die mûren steis,
 das man zû in môchte gan. — 1091 Zilif, *zwischen z und i zwischenraum*.
 sinē. B einloff tusing sins hers. 1092 nach. B sant er enhalb des mers.
 1093 B und hies die bûm vellen. 1094 B und bergfrid dar stellen.
 1095 einē. 1100 den (*ende der zeile*) den der. 1103 B was der bumen gefiellen.
 1104 zimbrine; zimbern Weism. B das si die machten ze kiellen. 1106 holtz.

1090—1129 *fehlt in unsern quellen. dagegen zeigt die darstellung
 bei Curtius IV viele berührungen: zu 1003 flg. IV 2, 6: cum hoc responso
 dimissos monere amici coeperunt, ut regem quem Syria, quem Phoenice*

805 Nû de Arabati alsô daz befunden,
die Tyrin wole gûtes *gunden*,
newiht langer si nenthwalten:
die den forst valten,

si nâmen ein ungezogenlîch phant
810 unt erslûgen ein tûsint.
dô Alexander daz vernam,
vier tûsent er nam

des hers, daz er noch dô habete. 25
ein herzoge hiez sich Gracto
815 unde ein ander der *was* Perdix genant,
den bevalch erz gesez in die hant
unde fûr *dô selbe ûz*
ze dem berge Libanus, 206

unde bewarte sîne holden,
820 die dô zimberin solten,

805 Nu de also arabati. 806 gûtes. Diemer: gunden. 807 *vo-*
rige zeile schliesst: gûtes. newt | *neue zeile:* langer sinen thewalten;
Diemer l. si ne twalten. 810 erslûgen ein tusint. er nam. des hers etc.
der schreiber sprang zum folgenden tusint. vergl. B. 817 unde fûr
bewarte sine etc. *vergl. B.*

recepisset, ipsi quoque urbem intrare paterentur. at illi loco satis fisi,
obsidionem ferre decreverant. IV 2, 15: Alexander cum et classem procul
haberet et longam obsidionem magno sibi ad cetera impedimento videret
fore, caduceatores, qui ad pacem eos compellerent, misit: quos Tyrii
contra ius gentium occisos praecipitaverunt in altum. atque ille suorum
tam indigna morte commotus urbem obsidere statuit. — 1029 *Ag.* IV 2, 8:

- Dô Arabes daz befunden,
 1110 di Tyro gûtis gunden, —
 nit langer si ne twalten:
 di iren walt falten,
 unsamfte si ane quâmen, 960
 ein phant si in nâmen
 1115 und irslûgen ir dâ zestunt
 mêr dan ein dûsunt.
 dô Alexander daz vernam,
 vier dûsint er dô nam
 ûz von sînen here.
 1120 daz ander lîz er bî dem mere
 und beval iz zwein fursten,
 di iz wol bewaren tursten,
 di er mit ime brâht hatte.
 der einer hîz Glatte, 970
 1125 der ander was Perdix genant,
 den bevalch er mit sîner hant
 di er dâ wolde lâzen,
 unde vôr dô sîne strâze
 hin zô den walde
 1130 vil wunderlîchen balde
 und bewarte sîne holden,
 di ime dâ zimberen solden

1109 B als Arabite das befunden. 1110 B die den von Tirys wol gûttes gunden. 1113 B sy wurden ûbles mûtes gen Allexanders manen, die woltten sy triben danen. 1114 B sy namen in vil sweri pfand. 1115 B siner besten wigant erslûgen sy tusedt oder me. 1117 uernâ. B als Allexander das vernam. 1118 nâ. B er kos vier tusedt siner man. 1119 uō sinē. 1121 zvein. B das gessese bevall er ze hant einem fürsten, was Berdix genant. 1124 B und einem, hies Glasat. die warent im triuw und stet. 1125 B s. vorher. 1126 B s. zu 1121. 1128 und. B (vor 1121:) mit den für er selber dan uf den berge ze Liban. 1129 dē. B siehe zu 1128. 1130 wnderlichen. 1131 B Allexander da bewart; reimzeile fehlt.

die belagerung wird durch den südwestwind gehindert: Africus prima quaeque congesta pulsu illisa mari subruit . . . praeter hanc difficultatem haud minor alia erat: muros turresque urbis praealtum mare ambiebat . . . naves nec habebat rex etc. — 1037 ff. IV 2, 12: igitur bello decreto per muros turresque tormenta disponunt, arma iunioribus dividunt etc. omnia belli apparatu strepunt: ferreae quoque manus etc. praeparabantur. — 1080 ff.

biz iz alliz gereite wart.

dô nam er die widervart.

Nû was Alexander mit here
nâch den poumen uber mere.

825 des wurden die burgâre stolz unt balt.

5

si ranten ûz mit gewalt.

ubirmûtechliche si sich râchen,
ein castel si im zebrâchen.

eines morgens frû

830 mit fiure gingen sime zû
unde sclûgen unde fiengen
alle die si drûffe begiengen.

10

noch mag ich iu sagen [112^e] mêre:
si besencten sich in den sê,

835 daz man si in allem tage *niene* sach,
ê man die gruntfeste zebrach.
sie sancten sich in des sêwes grunt
unt chômen after ûz wider gesunt.

15

822 namer die wider uart. — 823 Nu. 824 dem pömen.
825 burgeare. 827 ubir mûtechliche. 829 mörngens frû. 830 fuure.
simme zû. 834 in, i *auf rasur von s.* 835 tage. sacheman.
836 grunt feste. 837 unde sancten. 838 unde sie. afer uf, Diemer
liest aver und citiert 939 auer, 1362 aber.

IV 2, 18: magna vis saxorum ad manum erat Tyro vetere praebente: ma-
teries ex Libano monte ratibus et turribus faciendis advehebatur iamque

- ebenhō und berchfride,
 di behütter mit fride 980
 1135 biz daz werc bereitet wart.
 dô karter an di widervart.
 Alle di wîle dô Alexandris here
 nâh den boumen fûr von dem mere,
 dô wurden di Tyrêre
 1140 di rîchen burgêre
 beide stolz unde balt.
 si ranten ûz mit gwalt.
 starke si sih râchen,
 ein castel si zebrâchen 990
 1145 undir Alexandris man,
 stolzlîche hûben siz an
 eines morgenis frû
 mit fûre giengen si ime zû.
 si slûgen unde viengen,
 1150 swaz si ir begiengen.
 swem des bedûhte,
 daz er untflihen nit ne mohte,
 der sencte sih an der stunt
 nider an des meres grunt. 1000
 1155 vor wâr ih û daz sage,
 daz man si in allem dem tage
 nie nîren gesach,
 biz man di gruntfeste brach:
 dô vant man si an des meres grunt.
 1160 di quâmen wider ûz gesunt.

1135 B bis das werk ward bereit; *reimzeile fehlt*. — 1139 wrden.
 B von Tiryus die burger erfûrn endlich die mer das Allexander danen was.
 1142 B sy fûren us mit gewalt. 1143 B vil vast sy sich rachen.
 1144 B ein kastell sy im brachen. 1148 z^v. B (*fehlt eine zeile*) mit fûr
 komen sy dar zû. 1149 B slûgen und hiengen. 1150 svaz. B all
 die sy viengen. 1151 svem. beduchte. 1152 B etlich kunden mit
 listen sich selb also fristen. 1153 B sy sangten sich . . . in des sewes
 grund. 1155 f. 1156 B das sy den tag nieman sach. 1160 B und
 komen wider us gesunt; *reimzeile fehlt*.

a fundo maris in altitudinem modicam opus creverat etc. — 1109 *Ag.* IV 2, 23
als die Tyrier die am damm arbeitenden zu schiffe angreifen: rex munien-

Unde alsô daz castel was endwart,
 840 dô hûb sich ein sturm hart
 von den herzogen zwein.
 dô beleib der burgêr nie nechein.

a wie maneger des sturmes enhalt;
 ze zwain hundert wâren sie gezalt,

845 die dâ thôt piliben,
 al dâ sis von den porten triben.

20

dâ wart in gescadet vil sêre.
 dô alrêrist chom ir hêre.
 owê daz Tyre dô niht genas,
 850 alsô wol ir begagent was.

839 Vnde. wasen dwart. 840 hûb. aein. 841 her- | zzogen
 zevin. 842 nechen. 843 áwie. nechalt. 844 zwain, a *auf rasur*
 von i. hunder. 848 dû. 849 ówe. dû. 850? ganegent.

tibus coria velaque iussit obtendi (*vergl. 1194 fg.*), ut extra teli iactum essent: duasque turres ex capite molis erexit, e quibus in subeuntes scaphas tela ingeri possent. contra Tyrii navigia procul a conspectu hostium litore appellunt expositisque militibus eos, qui saxa gestabant, obtruncant. in Libano quoque Arabum agrestes incompósitos Macedonas adorti, triginta fere interficiunt, paucioribus captis. ea res Alexandrum dividere copias coëgit: et ne segniter assidere uni urbi videretur, operi Perdiccan

- Dô daz castel zebrochen wart,
 dô hûb sih dâ ein sturm hart.
 dâ wart michel gedôz.
 dâ was der strît vil grôz,
 1165 dâ si volgeten den vanen.
 daz wart sêre ze banen
 dem, der iz mit dem libe galt.
 an zwei hundrit wurden gezalt,
 di den lib dâ verlorn
 1170 und den bitteren tôt corn.
 di dâ lâgen irslagen,
 daz wil ih û wêrlîchen sagen,
 di wâren Alexandris man, X ||
 alsih mih versinnen kan. 1020
 1175 di von Tyre schieden dannen
 gesunt mit irn mannen,
 vil lutzil ir tôt bliben.
 stolzlîche si triben
 di Kriechen von der vesten.
 1180 dô was dâ den gesten
 gescadit vil sêre.
 dô êrist quam (15^e) ir hêre
 ze strîte harte wol gare
 mit einer gewâfinder schare. 1030
 1185 dô entwichen ime di gaste
 in di burch vaste.

1161 B die von Tiryus namen die wider vart; *reimzeile fehlt*. Alexanders fürsten verhûben in das burg tor. 1162 B da beschach ein hertter strit vor. 1167 B des manig burger engalt. 1168 zvei. wrden. B zwe hundert wurdent ir gevalt. 1172 willih ê. 1175 B die andren entrunnen in die stat, der strit sust ein ende hat. 1179 criechen. 1182 herre. B ze der zit ôch Allexander kam, aller erst hûb sich die rechtte not; *reimzeilen fehlen*.

Crateronque praefecit, ipse cum expedita manu Arabiam petiit. — 1137 *f.* IV 3, 2 die Tyrier bringen ein riesiges feuerschiff an die belagerungswerke: iamque non modo Macedonum turres, sed etiam summa tabulata conceperant ignem: cum hi, qui in turribus erant, partim haurirentur incendio, partim armis omissis, in mare semet ipsi immitterent. *auch sie werden getötet; die weitere zerstörung bereitet ein gewaltiger sturm. vergl. zu 1151 noch IV 3, 10.*

Nû willich sagen allen, die des niene chunnen, 25
wie Tyre wart gewonnen.

Alexander chom mit grôzer chrefte
unt tet sceph zesamen hephten

855 imer zwai unt zwai neben;
unt hîz den isrîne pente geben, 207
unt tet die mit hûten alsô uberziehen,
daz die unden dar in niene giengen.

perfrit dar ûff si sazten
856 von den aller lengisten poumen, die sie habeten,
unde triben si zû den zinnen. 5
alsus wolten si die burch gewinnen.

Der chunich hiez die mâre hauwen
mit stêliner gezowe.

851 Nu. 852 gewnnen. 854 sceph. 855 zwae unde zwaie.
856 unde. isrinen pē- | te. 857 unde. 859 perfriht. 860 leingisten
pömmen. 861 zû. — 863 Der.

1187 — 1210 Hist: [*in Utr kurz zusammengezogen, fehlt in allen übrigen*].
Alexander autem cogitavit, quibus modis posset civitatem expugnare. con-
struxit itaque in mare ingens edificium classium [Be *classicum*], quod erat
centum anchoris alligatum. erat siquidem tante celsitudinis, quod muris
et turribus Tyrorum Alexander [Be *Tiriorum altius*] eminebat. Alexander
autem solus illud edificium ascendit armis ful(c)itus, precepit, ut totus
exercitus se prepararet ad pugnam et mox, ut ipsum viderent ingredi
civitatem, omnes impetum facerent versus muros. — 1182 *f.* Curt. IV 3, 7:

- Dô Alexander sih bedâhte,
waz er getûn mahte,
er hîz insamt heften
1190 di schif mit manniscreften.
er hîz si starke spannen
mit isenînen lannen
ein benebin daz ander.
ouch hîz Alexander 1040
1195 di schif mit hûten bezîhen,
daz di unden dar în nit ne gien.
des nam man gûte goume.
von den langisten boumen,
di si ieren hatten,
1200 berchfride si dar ûf sazten
und tribin si zô den zinnen.
alsus wolder gewinnen
Tyrum di hêre stat.
di dâ bî dem mere lach. 1050
1205 Diz sult ir rehte merken:
dô hîz er starc gewerke
machen ûffe schîben
und zô der stat trîben
und hîz di mûren howen
1210 mit stehelînen gezowen.

1187 bedachte. 1188 machte. 1189 in samt. B Allexander
mit grossen krefften. 1190 B hies die schiff ze samen heften.
1192 yseninen. 1195 B mit hûtten wol bedeket. *die reimzeile
fehlt.* das sy kein fûr forchten und dar under wurchtten, was sy
ze schaffen hatten. 1197 des ñ ^{ec gvte} am gavme. 'kein ursprüngliches a,
vorher r?' Roth. — 1203 tyru. 1206 gewerken *cf. Beitr. z. d. phil. 63.*
1209 murē howē. B die mur hies er brechen. *reimzeile fehlt.* dar nach
vellen in das mer.

tantaeque molis vix ulla vestigia invenit Arabia rediens Alexander. —
1187 *fl.* IV 3, 8 rex novi operis molem orsus in adversum ventum non
latere sed recta fronte direxit . . . turres in medio excitatae . . . totas
autem arbores cum ingentibus ramis in altum iaciebant etc. — 1205 *fl.*
IV 3, 13 postera die classe ad moenia admota undique tormentis et maxime
arietum pulsu muros quatit. — 1229 *fl.* quos Tyrii raptim obstructis saxis
refecerunt, interiorem quoque murum, ut, si prior fefellisset, illo se
tuerentur, undique orsi . . . terrestri simul navaliq̄ue clade obruebantur.

- 865 dâ hûb sich ein sturm vil grôz.
 a wie man warf unde scôz
 von den ainen zen andern, 10
 daz alle die mahte wundern,
 die ie dechainen sturm gesâhen.
- 870 von der werlte, diu dâ tôht lach,
 sô wart daz mere allez ein blût.
 des wôhs dem chunige wol sîn mût,
 er bestunt sie mit nîde.
 von den perfriden hiez er sie trîben. 15
- 875 die wâren hôher danne die turni.
 daz tet er in ze zorne.
 dâ wurden die schônen turne mit den bogen
 in daz wazzer gezogen,
- unt brâchen dâ der besten mûre eine,
 880 die ie burch gewan deheine. 20

- Alsô si ze der ander chômen,
 zêderboumi sie der nâmen
 unde dar zû lange dannen.
 dô hiez er perfride spannen
 885 unde rihte die ûf mit listen
 unde sazte si ûf zû der feste.
 Alexander steich ûf daz obrist gewer 25

865 hûb. 866 áwe. 867 ze-nandern, r *aus n radiert*. 868 wn-
 dern. 869 dechaenen. 870 toht. 871 blût. 872 mût. 873 be-
 stünt. 876 zornne. 877 turnne. 878 wazer. 879 unde. —
 881 Also. 882 zeder bömi. 883 zû. 884 dû. 885 listē.
 886 sazten. zû.

quippe binas quadriremes Macedones inter se ita iunxerant, ut prorae
 cohaererent (*vergl. 1189*) etc. *vergl. IV 3, 24.*

1211 — 1280 Hist: descissis itaque anchoris edificium parebat [Be *pe-*

- dô irhûb sih ein sturm grôz.
 starke man warf unde scôz
 von den einen zô den anderen.
 sêre mohtes deme wunderen, 1060
 1215 der ie diheinen sturm gesach.
 von der werlde, di dâ tôt lac,
 wart daz mere al ein blût.
 des wôhs Alexandro sîn mût,
 er bestunt si mit nîde.
 1220 von den berhfriden,
 di wâren hôer dan di turme,
 dô bestunt er si mit sturme.
 dâ wurden di scônen swibogen 1070
 in daz wazzer gezogen
 1225 und di gemôseten steine.
 der mûren brach dô eine
 Alexander und di geste,
 di dâ was di beste.
 Dô si zer anderen mûren quâmen,
 1230 cêdirboume si nâmen
 unde lange tannen:
 bercfride hîz man spannen
 und rihete si ûf mit listen
 und sazte si zô der vesten. 1080
 1235 dô steich Alexander
 und manic man ander

1211 B da wider was der inren her gar kreftig und gros. *reimzeile fehlt.* 1212 v. 1213 einē. anderē. 1214 wnderen. 1215 dihenē. B alle die den sturm an sahen fûr war sy das jahen. 1216 werld. 1217 B das mer wurde also blût var. *reimzeile fehlt.* 1218 B Allexander ward ein leider gast. 1223 wrden. svibogen. 1224 B die tûrn, die stûnden vast wurden in das mer gezogen. *reimzeile fehlt.* 1226 B sy brachen der besten muren ein. *lücke.* 1229 anderē. 1232 B die bergfrid hies er spanen, obnan zû den muren dar, das sy werlich schar môchttē lûff(en) zû in uf die mur. do ward der sturm aber sur. 1235 B Allexander kam uf die wer.

tebat latera civ.] ad latera muri civitatis. Alexander autem prosilivit in terram [Be turrim], ubi stabat Balaam et facto impetu ipsum occidit, faciens ipsum cadere in profundum. videntes hec Macedones et Greci continue

unt gebôt den sturm uber al daz here
 unde liez dô mit der werlte
 890 den êristen sturm werden.

mit hameren man die burchmûre zebrach. 208
 [112^d] a waz dâ werlte tôt belach!

Alexanders schilt was helfenbein,
 bezzer wart nie nechein.
 895 sîn helm was alsô gût,
 sô der nî nechein swert durch gewût. 5

in der hende trûch er einen gêr
 von golde gedråjet vil hêr.
 dô sach er den herzogen stân,
 900 dem al Tyre was undertân,
 kegen ime ûf der mûre.
 er lie sich es niuht fertûren, 10
 er scôz in mit tem gêre durch
 unde falt in tôt in die burch.
 905 Dô tet der chunich ainen sprunc,
 mit im manich helt junc
 fon den perfriden ûf die zinnen.
 alsus wolden sie die burch gewinnen. 15

890 den ernst sturm wernden *vergl.* B; *oder ist ernst-sturm compositum?* Rödiger *Anz.* 5, 418. 891 burch mure. 892 weirte, *vergl.* zu 764. 893 helfen bein. 895 gût. 896 gewûht. 897 gér. 898 gólde gedroseht. gedråjet Diemer. 899 tû sach er stan. (*punkt in der hs.*) dem herzogen (*kein punkt*) dem. *anders* Rödiger *Anz.* 5, 417: do sach er stan — dem herzogen was Tyre undertan — gegen im uf der mure. 900 undrtan. 902 nieuht. — 905 Dû teht. spruhnc. 906 manch.

muros ascendere ceperunt alii scalis alii manibus adherentes. Curt. IV, 4
Alexander ist schon im begriff abzuziehen, da kommt es zur seeschlacht.

- ûf di uberisten were
 und hîz sturmen sîn here.
 dâ nider an den erden
 1240 hîz er den sturm werden.
 dô hîz man werch ûf schîben,
 zô der mûren trîben.
 mit gezowe man di mûre brach.
 vil manic man dâ tôt lach. 1090
 1245 man mohte dâ scowen wunder,
 sêre vaht Alexander.
 sîn schilt der was elfinbein,
 bezzer ne wart nie nehein.
 sîn helm der was ouh alsô gût,
 1250 daz nehein swert dar durh wût.
 ouh heter umbe di sîten
 ein swert von gûter snîten
 und an der hant einen gêren.
 er frumte manigen sêren. 1100
 1255 daz sagih û vor ungelogen.
 dô gesah er den herzogen,
 dem Tyre was undertân,
 vor sih ûf di mûren stân.
 den scôz er mit den gêren durh
 1260 und faltin tôt in di burch.
 Dô tete der kuninc einen sprunc
 und mit ime manic helt junc
 nider ûf di zinnen.
 di burg wolden si winnen. 1110

1238 B ze obrest und gebot dem her. 1239 B das sy bi der erden. 1240 B den ersten sturm liessen werden. 1242 t'ben. 1243 man, an *undeutlich*. 1245 wnder. 1246 uacht. 1250 wt. 1251 sitē. 1252 svert. 1253 einē. 1254 manigē. 1255 v. 1256 B nun sach er an der zinnen stan. 1257 tyren. B den herzogen dem Diryus was undertan. 1259 dē gerē. B den gern schos er durch in. 1260 B das er vil von der muren hin. — 1261 kunic. B Allexander det einen sprung. 1262 B nach im manig helt jung. 1263 B vom berffrit uf di zinen. *reimzeile fehlt*.

die Tyrier ziehen sich zurück. 4, 9 confestim rex insecutus portum quidem intrare non potuit. IV 4, 10 *fl. die entscheidungsschlacht:* biduo deinde ad

vier tûsint ir mit ime spranch,
 910 sie trûgen ubelen gedanc.
 mîn wân ne triege mich,
 dâ gespranch ir etelîch,
daz er dâ zestunt
 niemer mêre wart *gesund*,

915 daz ir ein hunderet tôt lach 20
 ân andere ungemach.

dâ brâchen sie die besten mûre zû der erde,
 diu der ie dehein solte werden.

Dâ was daz velt vil wît,
 920 dâ hûb sich der bitteriste strît,
 dâ ich noch ie abe hôrte gesagen. 25
 dâ ne gesach man nechein zagen.
 dâ mahti man manegen degen scouwen
 al durch den helm verhouwen, 209
 925 unde manegen rîter junch
 al durch die halsperge verwunt,
 daz er der wunde niht genas,
 want daz swert scarf was.

909 spranhc. 910 trûgen. 912—14 hetelicher da zestunt.
 daz er niemer mere wart. 917 zû. — 919 Da. wiht. 920 hûb.
 921 da ir. 923 scôwen. 924 uer hûwen. 925 riter, *das letzte r*
aus n radiert. iunhc. 926 hasperge uerwnt. 927 wundeniht.

quietem dato militibus iussisque et classem et machinas pariter admovere
 (1232. 1241), ut undique territis instaret, ipse in altissimam turrem
 ascendit (1235) ingenti animo, periculo maiore. quippe regio insigni et
 armis fulgentibus conspicuus (1247), unus praecipue telis petebatur. et

- 1265 vier tûsint lûtis mit ime spranc,
 ellenthaft was ire gedanc;
 mir ne betrieage mîn wân:
 dâ spranc iteslîch man,
 daz er nâh der stunt
- 1270 niemer mêr ne wart gesunt.
 dâ was michele nôt.
 hundrit sneller helede tôt
 von dem springene lach.
 ouh liden michil ungemach 1120
- 1275 die kriechischen geste,
 dâ si brâchen di veste
 nider zô der erden.
 nie ne mohte werden
 ein mûre, di bezzer wâre,
- 1280 daz sagih û zwâre.
 Dâ was daz velt vil wît.
 dâ was der bitteriste strît,
 von dem ih ie gehôrte sagen. || X
 man ne sah dâ niemannen verzagen. 1130
- 1285 man mohte dâ degene scowen
 durh den helmen verhowen.
 man sah dâ manigen rîter junc
 durh den halsberch sô verwunt,
 daz er nit ne gnas
- 1290 in den strîte, der dâ was.

1268 B etlicher sprang disen sprung. 1270 B das er sin niemer wârd gesunt. 1272 heled. 1275 criechischen. 1276 B die mur brachent sy uf die erden. *reimzeile fehlt.* 1280 v̄. — 1281 B do ward es wol wît. 1282 B sich hub der her[t]ste strit. 1284 niemannē. B wan man vant da keinen zagen. *reimzeile fehlt.* 1285 B man mocht òch mengen schuwen. 1286 B durch den helm verhöwen. 1287 B manig ritter an der stund. 1288 halsberch, ^{so} v̄wnt. B ward durch sin halsberg wund. 1289 B der òch lûczel genas. 1290 dē. B die slege man mit nide mas.

digna prorsus spectaculo edidit: multos e muris propugnantes hasta transfixit (1259), quosdam etiam comminus gladio clypeoque impulsos praecipitavit, quippe turris, ex qua dimicabat, muris hostium propemodum cohaerebat. iamque crebris arietibus saxorum compage laxata, munimenta

durch den scilt flôch der gêr .5
 930 unde machet manegen helt sêr.

dâ hete jâmer ein alsô der ander
 âne der wunderlîche Alexander.

er slûch des liutes die menige.
 gebeizet was sîn brunne
 935 in eines wurmes blûte. 10
 er stunt ime stolzes mûtes.

hurnen was siu veste.
 ez chom vone grôzen listen.
 ez lâgen thûsint unt aver thûsint,
 940 ûf der erde mahte niemen gân, 15
 alsô vil lag ir dâ erslagen,
 daz iz iu unzellîch ist ze sagen.

die chûnen von Tyre,
 des lebenes vil gîre,
 945 si fuhten alsô wildiu swîn,
 swes tût nieht solte sîn.

932 ane, e *aus o radiert.* der, r *aus n radiert.* wnderliche.
 933 selûch. 934 gebeizzet. 935 blûte. 936 mûtes. 939 ich
 laze thusint, Diemer: las. 941 er sclagen, c *auf rasur von l.*
 945 sire, r *auf rasur von e.*

defecerant (1276), et classis intraverat portum, et quidam Macedonum in
 turres hostium desertas evaserant (1262): cum Tyrii, tot simul malis

- durh di schilde für der gêr
 und mahete manigen helt sêr.
 in den selben nîtspile
 leit unge^(15^a)machis vile 1146
 1295 der eine joh der ander.
 der wunderlîh Alexander
 der machete in den stunden
 freislîche wunden.
 er irslûc des lûtes de menige.
 1300 gebeizet was sîn brunie ?
 in eines wurmes blûte.
 manigen helt gûten
 irlôseter des lîbes.
 des sît âne zwîbel. 1150
 1305 sîn brunie was hurnîn vil vast.
 er hete manige grôze list.
 ih wil û wêrlîchen sagen:
 vor den, di dâ lâgen irslagen,
 sô ne mohte nieman
 1310 ûf die erden gegân, X
 sô vil lach ir dâ tôt,
 daz dâ ingagen wurden rôt / *Fach...*
 des tiefen meris unden.
 in den selbin stunden 1160
 1315 di helede von Tyre,
 des lebenes vil gîre,
 di fuhten sô di wilden swîn,
 wene daz nit solde sîn

1291 B durch schilte schlügen die scharfen gern. 1292 B die
 mangeln datten hercze seren der damit durch stoehen ward. *reimzeile fehlt.*
 1293 dē selbē. 1296 wnderlich. 1298 wunden. 1299 ir- oder ersluc
 'unsicher' (Roth). 1300 brunje; *doch j oft für i wie* 1305 hvrnjn, 1252
 snjten etc. 1305 brunie. 1301 wrmes. 1302 B so mengen leitten (leitt
 er) uf die wal, das ir waren anne zal. 1304 zibel. 1307 'v̇ oder v̇
 unsicher' (Roth). 1309 B do lag der dotten also vil, das nieman mochte
 wol gegân. 1312 da²,da in gagen wrden. 1315 B die von Tire sunder
 der schand rachen wol ir hant : sy slügen wunden wit. 1317 fuchten.

victi, alii supplices in templa confugiunt, alii foribus aedium obseratis
 occupant liberum mortis arbitrium, nonnulli ruunt in hostem (1327), haud

- Die umbe die burch lāgen,
 sie ne dorften sich des siges niemer gerūmen. 20
 wan^[113*]de die burgêre brâchen si durch
 950 unt wichen aber wider in die burch.
 dâ verlôs er manegen dûren chneht,
 Alexander tet in grôz unreht.
 Harte zurnt sich Alexander dô. 25
 mit nîde giench er der porten zû.
 955 die dar ûf wâren,
 si tâten scaden mêre.
 ûf ter porte stunten drîe turni;
 dâ geschiet er abe mit zorni 210
 des mordes, des er an sînen holden gesach.
 960 mit sînen fursten er sprach:
- ‘hêren, bedenchet iuch sîn *enzît*,
 wandir tiure chnehte sît:
 nement si nû die obere hant 5
 sô ist unser spot uber daz lant.’

947 Die. langen. 948 gerūmen. 950 unde. 951 chent.
 952 teht. — 953 Harte. dû. 954 der. zû. 956 scahden. 960 furstē.
 961 herre. sîn ziht. 962 chnete siht. 963 nu den obern sige.

inulti tamen perituri (1330), magna pars summa tectorum obtinebat, saxa et quicquid fors manibus dederat, ingerentes subeuntibus (1333). Alexander exceptis qui in templa confugerant, omnes interfici ignemque tectis iniici

- ir lebenes dô mê.
 1320 in was in beidenthalben wê.
 eine vil lange wile
 flugen di phîle
 else der snê unde der regen.
 dâ bleib manic tûre degen. 1170
- 1325 Dâ fuhten Alexandris man,
 alsiz heleden wol gezam.
 doh brâchen si Tyrêre durh
 und wichen wider in di burch.
Alexander tet in unreht.
- 1330 er verlôs dâ manigen tûren kneht.
 vil zurnic wart er dô.
 mit nîde ginc er der porten zô:
 di dar ûffe wâren,
 di tâten ime scaden mâren. 1180
- 1335 di porte hete drî turme;
 dâ geschît er abe mit zurne,
 wandime dâ leides vil gescach.
 mit sînen fursten er dô sprah
 und nam iren heimlichen rât,
- 1340 wî er gehandelte di tât.
 er sprach: 'nû râtent mir, des ist zît,
 wandir vil wîse lûte sît:
 nement nû dise di uberin hant,
 sô spottet man unser in daz lant.' 1190

1320 im was. — 1325 fuchten. 1327 B mit einem hertten strit durch brach sy Allexander schar. 1328 wichehē. B und wider umb und komen dar zer porten wider iren dank. 1329 tetin unreht. B do ward ein ungefüege drang, bis zer burg komen in. Allexander müst hie vor sin. 1330 knecht. 1331 war. 1332 B die bortte er mit nide bestünd, als noch die frechen tünd. 1335 B die het dry dûrn veste, dannen wurden geschriben (gescheiden l. Werner) die geste. 1336 B des ward Allexander zornhaft. *reimzeile fehlt.* 1337. 38 B mit sinen fursten er sich besprach umb den schaden, der im geschach. 1339 nā. 1341 B er sprach: bedenken ûch bi zît. 1342 B wand ir frômde helde sit. 1343 B gewinnen sy den überhang. 1344 spottetet. B so sind wir jemer me geschant.

iubet (1359). his per praecones pronuntiat, nemo tamen armatus opem a diis petere sustinuit (1370) . . . quantumque sanguinis fusum sit, vel ex hoc aestimari potest, quod intra munimenta urbis sex milia armatorum

965 der rât, der ime dô wart getân,
den mugent ir schiere verstên.

sie rieten, daz er mänge getâte richten
unde lieze die turni brechen. 10
zwô unde sibenzech mänge wurden dâ gestalt,
970 sie wurfen alle mit gewalt.

si wâren vil wol gesaillet.
si wurden in driu getaillet.

si wurfen fûr unde witi,
daz was Alexanders site: 15
975 daz er chriechisc fûr chunde wurchen
unde liez iz niemen merchen,
von welher liste iz im chom,
daz ez in dem wazzere bran.
daz warf er in zû der burch.
980 dâ mite brante er sie al durch unt durch 20
unde dar zû manegen herten stein.
dô belaib der burgâre nie nehein,

965 raht. 966 sind hiernach zwei verse ausgefallen? Werner,
Basl. bearb. s. 34. 967 sie neten. mangege ta- | ete rechen. 968 liezzen.
bre | hehen. 969 zwa. siben zehec. gestat. 970 al | le, al auf
rasur von ze. 971 gesa- | elht. 973 fu^vr. 974 das. 975 chrie-
chis fu^vr. 977 wielcer liste. (*punkt in der hs.*) iz. 979 zû. 980 siv
al durch unde. 981 zû. 982 nienhein.

trucidata sunt. triste deinde spectaculum victoribus ira praebuit regis.
duo milia, in quibus occidendis defecerat rabies, crucibus affixi per ingens
litoris spatium pependerunt (1387). Tyrus septimo mense, quam opugnari

- 1345 Ime rieten sine fursten,
 di ime râten tursten,
 daz er sante ubir sê
 und lieze heris comen mê
 und hieze mangan rihten
 1350 und tête di turme brechen
 mit sturmes gewalt.
 schiere wurden dâ gestalt
 zwô und sibinzich mangan ?
 mit hurden wol behangen, 1200
 1355 gemannet unde geseilet.
 di wurden in drî geteilet
 und wurden getriben zô der burch.
 dô wâre dâ eines friden durht.
 in di burch wurfen si dô
 1360 beide spâte unde frô
 kriechisc für unde wite,
 daz was Alexandris site:
 kriechisc für cunder wirken
 und ne liez daz niemanne merken, 1210
 1365 von wilhen listen daz quam,
 daz iz in den wazzere bran.
 daz warf er in zô der burh.
 dâ mite branter di turme durh
 und manigen vil herten stein.
 1370 dô ne bleib der burgêre nehein,

1345 B der rat der da ward getan, den wil ich ûch wissen lon.
 1347 B si reitten das er ûber sy (*l. se*) sant bald nach helffe me.
 1349 richten. B und von eichin spangen hies wûrken starke mangan.
 1350 B das man mit werffen breche. *reimzeile fehlt.* 1352 wrden.
 1353 zvo. B die mangan waren schir bereit, nun und sibenzig wurden dar
 gestalt, die wol wurffen mit gewalt. 1355 geseilet di. B mit vollen wol
 geseilet. 1356 wrden. B si wurde geteilet an drûn end für die stat.
 Allexander . . . bat (?). 1357 wrden. 1359 wrfen. 1361 chriechis.
 1362 B Allexander kunt einen funt. 1363 criechis. B er machte kriechs
 für ze stund. 1366 B er schûf das wasser und issen bran. 1367 B des
 warf er so vil in die stat, das er si det aller wer mat. 1368 durch.

coep̄ta erat, capta est, urbs et vetustate originis et crebra fortunae va-
 rietate ad memoriam posteritatis insignis. condita ab Agenore etc.

1370—1421 Hist: intantum enim erant Tirii Balaam ducis

si mûsen dô alle von der zinnen gân.
 wande si ne getorsten dâ nie langer gestân
 985 for des fûres forhten. 25
 Alexander der tranch zû der porte,
 mit nide er sie der nider brach.
 a waz ime dâ helede tôt lach! 214
 des wârim sêre mê gesciet,
 990 forhten si der mange wurfe nicht.

sô solt im diu burch werden tiure,
 gewunners nicht mit chriechiscen fiure. 5

Alexander wolte sich wole rechen:
 er hiez die trië turne nider brechen,
 995 die daz fûr hiete verlâzen.
 der aller rîchisten burgâre, die in der burch sâzen,
 der thede er driu tûsint fâhen 10
 unde hiez sie blenden unde hâhen
 wi^[113^b]der sînen furstin drîn,
 1000 die er dâ for sante der in.
 des siges, des er dâ nam,
 wêrez ein wole bedâht man,
 er ne wurdes niemer ze frô; 15
 wande ez gescah sît alsô,

983 dâ. 984 getorsten. 985 fôr. fuures. forhten.
 986 alexander, n auf rasur von l. zû. 989 waerim zeren me
 gesiht *vergl.* 279. 990 forten. mangge. 992 gewunners. chriechissen.
 — 993 Alexander wle. 994 die tie. brehen. 995 fuur. 999 sine.
 1003 wur des. 1004 siht.

eorum extinctione timore perterriti [Be *In tantum enim erant Tirii in-
 teritu Balaam ducis eorum exterriti*], quod nullatenus Grecorum impetui

- si ne môsten von den zinnen gân,
wande si ne tursten dâ niwit langer stân
vor des fûris forhten.
- Alexander dranc zô der porten, 1220
1375 mit nîde er si der nider brach.
sîner helede vil dâ tôt lach.
ime wâre doch leides me geschît,
ne forhten si daz fûr nit
unde maniger mangel worf.
- 1380 sô solde ime ouh di burh
wesen vil tûre,
ne hêter si mit den fûre
und mit den mangel mit bestân.
daz sult ir wîzen âne wân. 1230
- 1385 Alexander wolde sih vollen rechen:
er hîz di turme nider brechen,
di daz fûr hete verlâzen.
der rîchestin burgere, di dar inne sâzen,
1390 hîz er drî dûsint fâhen // !
und blinden unde hâen
wider sînen fursten drîn,
di er sante dar in.
des siges, des er dâr nam,
- 1395 wêre er ein wol bedâht man, 1240
er ne wurdîs niemer frô;
wandîz geschah ime alsô,

1371 B si müsten von den zinen gon. *lücke*. 1372 wand.
1374 B sy trungen gen den bortten. 1375 B Allexander bracht sy mit
nide nider, do mocht nieman wider. 1376 B doch leid er grossi not,
im beleib meng held dot. 1380 sold. ouch. B die stat wer im gewessen
dûr. 1382 B dene das kreischy fûr. — 1385 B er kam in die stat
gerant (*reimzeile fehlt*), di sinen wolt er rechen. 1386 B die tûrn hies er
brechen. 1388 *hinter* burgere *kein punkt*. B er gedach an sin swer.
der besten burger. 1390 dust'. B hies er drû dusing vâhen. 1391 B
blenden und henken. 1392 drîn. B gen den fûrsten dry. 1393 B die
er hatte gesant vor hin in. 1394 nâ. B des siges den er do gewan.
1395 bedacht. B wer er ein bedacht man. 1396 wrdis. B des wer er
nût gewesen fro. *reimzeile fehlt*.

resistebant. sicque capta civitas et usque ad radices funditus dissipata.
alias etiam duas civitates funditus expugnavit, in quibus, quanta mala

1005 daz ir mère was der ime dâ tót belaib,

 tan der inerhalb Tyre wâre
 weder geste oder burgâre.
 al zestôret was dô Tyrus.
 1010 die stifte sint ter chunich Apollonius,

den Antioch uber mere jagete,
 wande er ime sagete

20

daz rêtsce an einem brieve,
 daz er mit siner tochter sliefe.
 1015 Tyre is noch diu selbe stat,
 dâ daz heiden wîb unseren hêren pat,

daz er ir tochter erlôste

von dem ubelen geiste, der sie nôte.

25

Dar nâch uber unlanch stunt
 1020 sô wart Dario chunt

1005 toht. 1006 *vielleicht fehlte der vers schon im original. er fehlt auch in B, und S hat einen flickvers. gegen Rödigers conjectur Anz. 5, 416 (daz ir mere was | der im da tot gelach) spricht die übereinstimmung von VS bleip.* 1009 alze storet was Tû; das T in der *hs. schwarz, nicht wie die initialen der abschnitte rot oder blau.* 1010 stiste sih. 1012 imme. 1013 rehte. Werner *Basl. bearb. 19.* 1014 thotter fliefe. 1016 heden wib; *so im original?* heren. paht. — 1019 Dar.

sustinuerunt Syrii, usque hodie memoratur. [*deinde amoto exercitu pervenit in civitatem Gazam et ea capta in Hierusalem ascendere festinabat. fehlt MB*].

- daz ime mê lûte tôt bleip,
 des sagen ih û di wârheit,
 1400 dan der in Tyro wâre
 geste oder burgêre.
 Zestôret lach dô Tyrus.
 di stifte sint ^(16*) der kuninc Apollonius,
 von dem di bûch sagent noh,
 1405 den der kuninc Antioch 1250
 ubir mere jagete,
 wander ime sagite
 ein rêtisle mit forhten.
 daz was mit bedecketen worten
 1410 gescriben in einen brief,
 daz er sînes selbes tohter beslieff.
 ouh ist Tyrus di selbe stat,
 dâr Chananea unsen hêren bat,
 daz er si getrôste
 1415 und ir tohter lôste 1260
 mit sîner volleiste
 von den ubilen geiste.
 dâ gewerte si unser hêre
 durh sînes selbes êre
 1420 unde machete dâ zestunt
 ir tohter gesunt.
 Dô cuntē Dario ein man,
 der ûz von Tyren entran,

1398 B wand der sinen dot gelag. 1399 v. 1400 B me den in Tirye der stat. 1401 burg. — 1403 B Ein kûng hies Apollonyus, der stifte die stat ze Tirysus. 1404 bûch. noch. 1405 B Anttyobus in veriagte. 1407 B dar umb das er im sagte. 1408 retisle oder retisie (Roth). *vergl.* Lexer rêtisce und rêtsele unter râtsal. 1410 gescriben. B und im des sante brieff. 1411 sine. B das er sin dochter besleiff. 1412 ouch. B Tirysus ist och die stat. *reimzeile fehlt.* 1413 herren. 1415 B do got der heidnin dochter lost von des bôssen geistes rost. 1417 vō dē. 1418 herre. — 1422 B nun ward in kurzer stund Daryo das mer kunt. 1423 B von einem der danen endran.

1422 — 1487 BeDP *schieben hier ein kapitel (16) ein, das in MB fehlt: qualiter Judei dictu angeli cum magno honore receperunt Alexandrum. M dagegen fährt unmittelbar fort: qui vero effugerunt manum*

von einem, der vone Tyren entran,
 daz Alexander der chûne man 212
 sîne liute habete gevangen
 unde geblentet unde erhangen,

1025 unt diu schône Tyre lâgen cholen
 unde er sie hieze daz laster dolen.
 er sprach, er mohte sich scamen 5
 sînes chunichlîches namen,

daz er in niuht ze helfen chôme,
 1030 dô er ir grôze nôt fernâme.
 Ain rîcher chunich was Darios.
 derwider dâhter alsus:
 Alexander dûhte in lutzel. 10

1021 mit einem, *vergl.* B. tyren tran. 1025 unde. lagen chole.
 1027 möhte. 1030 dû. noht. — 1031 Ain. 1032 er wider, Rödiger:
 herwider. 1033 duhet in lvi-zel.

illius, abierunt Persidam etc. BeD eodem tempore Syri, qui effugerunt ab Alexandro [BeUtr *abierunt Persidam et omnia que passi sunt ab Alexandro imperatori*], Dario narraverunt. audiens hec imperator Darius sciscitatus est ab eis de aspectu et forma Alexandri. illi vero ostenderunt imaginem eius in membrana (M *tabulam*) depictam. quam cum vidit Darius, despexit

- wî der kuninc Alexander
- 1425 hête in sînen lande 1270
 sîne lûte gevangen,
 geblindet und irhangen
 und gewôstet sîn lant
 unde daz ouh wêre verbrant
- 1430 Tyrus unde lêge in colen;
 und *er* daz laster wolde dolen,
 dar umbe mohter sih gescamen
 sînes kuninclîchen namen,
 daz er in mit gelfe
- 1435 niwit ze helpe 1280
 schîre ne quême,
 dô er ir nôt vernâme.
- Der rîche kuninc Darius
 der antworte ime alsus:
- 1440 'der kûne Alexander
 der tût als ein tumber
 unde also ein kindischer man,
 der sih versinnen nit ne kan.
 daz wirt vil lihte sîn val,
- 1445 wander dar umbe sal 1290
 sîne êre verliesen
 oder den bitteren tôt kiesên,
 er ne vare schiere wider heim.'

1424 kunîc. B das Allexander der kûene man. 1425 sinē.
 1426 gevangē. B die sinen hette gevangen. 1427 B erblindet und
 erhangen. 1429 ouch w'e. 1430 B er seit im alsus, das die schōni stat
 Diryus wer verbrant ze kolen. 1431 B das laster mûst er dolen. 1432 sich.
 B des mocht er sich wol schamen. *reinzeile fehlt.* 1435 zehelpe. B das
 er in nût ze helffe kam. 1437 B do er ir grossi not vernam. — 1438 B
 der rîche kûng Darius. 1439 B gedacht nach diser rede sus, wie er
 Allexander spotlich ein botschaft sant und kleinet da mit in spot und
 hoffarttigen sit. er forchtte in danach lûczel. 1441 tût als ein. 1442 unde.
 1444 liechte.

propter form(ul)e parvitatem. et statim direxit ei pilam ludricam (*so
 auch BeParA. ludicum ParB. lubricam ParC. l. ludicram*) [MB *speram* =
*spheram, et virgam curvatam. Utr et rotam que facta est de vergis curvis
 a capite, ut luderet cum eis*] et zocham [ParC *zocam*] que fit de vergis que
 a capite curvatur [ParA: *virgam curvam a capite que grece zocanis dicitur.*

er sante im eines chindes stuzel
 1035 unde dar zû ein scûhpant,
 alsô erz in sînem herzen vant,
 unde ein wênich choldes in einer lade.
 er wânde *er* ime iemer mohte gescaden.

unt sante im dise drîe sache 15
 1040 unt tet des einen brîf machen,
 daz ez der brîf benante,
 umbe waz er ime die drîe gebe sante.
 Ain stuzel sante er im umbe daz,
 daz ime daz stunde michel baz,
 1045 *daz* er mit den chinden spilen gienge, 20

danner sîne liute cholte oder hienge.
 daz bezêchinôt daz scûchpant,
 daz Alexander wart kesant,

1035 zû. scûh pant. 1036 uanht. 1038 iem iemer mûhte.
 1039 unde. 1040 unde. — 1043 Aen, Diemer *liest hier und 1117* Den.
 1047 bezechinoht, *vergl. 1057.* scûh pant.

Utr *zotam cum quibus ludas*], et cantram auream et epistolam taliter continentem. *Es folgt nun der wortlaut des briefes. hierin nach längerem eingang:* ecce tibi dirigo pilam ludricam et zocham, cum quibus ludum exerceas puerorum. quia, cum sis puer, te decet et oportet puerilia pertractare. novi siquidem, quod tanta est indigentia tua, quod vix miserrima corpora sustentas. credis itaque imperium Darii subiugare. per animam patris

- doh wart er des inein,
 1450 dô er gienc ze râte,
 daz er ime sante drâte
 einen guldinen bal
 scône unde sinewal.
 ouh santer ime zehant
 1455 zwêne hêrlîche scûchbant 1300
 und ein lutzil goldis in einer laden.
 er wânde, daz er ime gescaden
 mit nihte ne mohte,
 biz daz erz besûhte.
 1460 und hîz von disen drîn sachen
 einen brief machen,
 der ime rehte bescheinte,
 waz dise gâbe meinte.
 Mit dem balle meinter daz,
 1465 daz ime gezême michilis baz, 1310
 daz er mit anderen kinden
 des balles spilen gienge,
 dan er sîne lûte vienge
 und di slûge oder hienge.
 1470 dar zô meinten die scûchbant,
 di er ime ouh hete gesant,
 daz ime Alexander
 und dar zô manic ander

1452 B eins Kindes stûczel. 1454 ouch. 1455 zvene. scûchbant. B und dar zû ein schûch bant. *reimzeile fehlt.* 1456 B in einer laden ein klein gold. 1457 wand. 1458 nichte. 1460 B die kleinot sin botschaft sold Allexander fûren dan. 1461 ein. B mit einem breiff, da er an . . . det bekant. 1462 rechte. 1463 B wor umb er im die kleinet sant.—1464 B das stûczel in wissen lies, das er in ein kint hies. 1465 B in solt des nût bevîln. 1466 B er solt mit den kinden spiln. 1470 scûchbant. B mit dem reimen er im kunt, den man nûczet alle stund.

mei tantum aurum in regno Perside requiescit, quod solis vinceret claritatem, si ab initio esset congregatum [Be si esset acervo unico cumula]. quapropter tibi mandamus firmiter iniungendo, ut hac stultitia et vana gloria relictis Macedoniam revertaris. quod si facere non curabis, dirigemus ad te innumerabilem copiam armatorum, qui te non ut Philippi filium, sed ut principem latronum crucifigant. [Psk I 36 σκῦτος καὶ

- daz er ime tagelîchen dienen solte,
 1050 ob Darios wolte,
 wanten scûchpant nuzet man tagelîch; 25
 daz er dar an bedâchte sich
 unde lieze sîn irreheit stân
 unt wâre sîneme hêren undertân, 213
 1055 alsô ander sîne forderen teten,
 die sich nie wider ime gesazten.
 Daz bezeichnôt daz cholt:
 [113^c] daz er rehte merchen solt,
 daz daz ter zins wâre, den ime sîn vater chulte 5
 1060 aller jârîlîch turch sîne hulde,
 daz er in des prâcht innin
 unt fûr im den zins gewinnen;
 unt daz er des choldes solde leben
 unde er niemen niuht solte nemen,
 1065 unz er wider haim chôme; 10
 daz er niemen sînes niuht nâme,
 unde daz er schiere dannen rithe
 unde niuht langer bite.
 unt dêter iwiht mêre wider sînen willen,
 1070 er hiez in mit dem besemen villen.
 Unde alsô Alexander den brîf gelas, 15
 owî wie smâhe ime was,
 daz man ime trôte ze slahen.
 die boten hiez er alle ûfhâhen.

1049 er mit tagelichen. 1051 wanten = wande den, Diemer:
 wande ein. scûch pant. 1053 unlie lieze. 1054 unde. herren
 under tan. 1055 heten, Diemer: getan haten. — 1057 Daz bezeichnoht.
 1058 scôlte mērehe, durch buchstaben umgestellt. 1059 pra-eht, e nicht
 ganz sicher. 1060 unde fvrîm. 1063 unde. soldes, s radiert. 1064 uñ.
 nievht. 1065 unzer. 1066 nievht. 1067 uñ. 1068 nievht.
 1069 unde daeter euwht. sine. — 1071 Unde. 1072 ówi wie smae.
 1073 imme trôte zeslahen.

*σφαῖραν καὶ κιβώτιον μισθὸν χρυσοῦ. Val habenam Scythicam et pilam
 loculosque cum aureis . . . quare tibi loculos auri refertissimos misi, ut, si
 indigebis sumptibus ad reversionem, tibi tuisque habeas, quod suffecerit. quodsi
 hisce monitis ac preceptis ulterius refragare, mittam protinus, qui te com-
 prehensum huc transferant: non enim ut Philippi filius coeercere. statt des*

tagelich dienen solde,
1475 alsô vil sô er wolde.

1320

ouh meinte daz golt,
daz ir vil rehte merken sult,
daz sîn vater wêre
sîn rechter cinsêre,

1480 und daz er ouh solde
leben mit dem golde,
biz daz er heim quême,
und niemanne niht ne nême
und ouh schiere heim rite,

1485 und ob er iwit lange bite
oder tâte wider sînen willen,
er hieze in mit besemen villen.

1330

Dô Alexander den brieb gelas,
vil harte ummêre ime was,
1490 daz er in mit besemen wolde slân.
sîne boten hiez er alle hân.

1474 dienē. B das er im deglich dienen solt. 1476 B mit allem sinem rich. das gold solt in wissen lan. 1477 svlt. 1478 B das er wolte sinen zins han, als lieb [im] wer lib und land. lücke. 1479 rechter. 1481 gold. 1486 sinē. 1487 hiez. — 1488 B do Alexander den brieff gelas. 1489 ūmere. B vil smech er im was. 1490 wold. 1491 hiezer. B die botten hies er vachen do und sy alle hachen.

letzten satzes in der Epit: sin autem iussionibus nostris obaudire distuleris, protinus mittam viros, qui te vinctum atque contumeliose verberibus affectum maiestati nostre deducant].

1488—1531 Alexander lässt den brief den soldaten mitteilen und beruhigt die erschütterten: an nescitis, quod canes, qui multum latrant, nul-

- 1075 der boten ainer zim sprach:
 'hêre, tût uns nehain ungemach;
 wande ez ne dûcht iuch gnâde noch reht, 20
 swâ sô iwer chneht
 iwer botescaf tribe,
 1080 daz er drumbe tôt belibe;
 unde niene scentet iweren namen.
 wir jehen des, hêre, alle samt,
 daz under disen chunigen allen
 ncheiner ziu mach gevallen, 25
 1085 der mit alsô grôzer frumicheit
 sîn here uber lant leit,
 sô ir, hêre chunich, tût.
 nû bedwinget iweren mût 214
 unde habet unser mâze.
 1090 wande wir getorsten die botscaf niet lâzen.'

- Alexander bedâhte sich,
 er wart den boten genâdich.
 er ne waiz in nicht umbe die scult, 5
 er gab in wider daz selbe golt,
 1095 daz ime von ir hêren bechom.
 er sprach: 'awî wie ubele ich ime des gan,
 daz mir iwer hêre drowet ze slahen.

1076 herre tût. 1078 ivier chnet. 1079 ivier botescahpf.
 1080 toht. 1081 euieren. 1082 herre. 1084 niehe-iner zeu.
 1085 frûmmicheit. 1086 here, *das letzte e auf rasur von re. lât.*
 1087 herre. tûht. 1088 ivieren müht. 1090 bohtsapf. 1093 sculde.
 1096 áwi. 1097 ivier herre dröweht.

lam habent lesionis efficaciam . . . multitudo auri eiusdem cum eo pugnare
 ardentissime compellit. et hec dicens precepit militibus suis, ut nuncios
 Darii caperent ipsosque crucis patibulo torquerent. at illi ceperunt altis
 vocibus clamare: rex Alexander, que culpa viget in nobis pro rege nostro,
 quod debeamus tormenta subire? quibus Alexander respondit: dicta impe-

- der boten einer zô ime sprah:
 'hêre, ne tût uns nehein ungemach;
 wande daz ne wâre niwit recht,
 1495 swâ sihein uher knecht 1340
 uher botescaft tribe,
 daz er dar umbe tôt blibe.
 ne schendet niwit uheren namen.
 wir jehen û alle samen,
 1500 daz under disen kuningen allen
 neheiner mach zô û gevallen,
 der mit sulher frumicheite
 sîn here ubir lant leite,
 alsir, hêre kuninc, tût.
 1505 nû bedwingit uheren mât 1350
 unde habit unsir mâze.
 wî torste wir lâzen,
 daz unser hêre uns gebôt,
 durh siheiner slahte nôt!'
 1510 Alexander bedâhte sih,
 den boten wart er ^(16^b) gnêdich.
 er ne weiz in niwit durh di scult,
 er gab in wider daz selbe golt,
 daz ime von Dario quam.
 1515 er sprah: 'vil ubile daz gezam, 1360
 daz mich drowete zeslân

1492 B der botten einer sprach. 1493 herre. *tvt.* B here dis ungemach bedenk dich recht. 1494 recht. B wand es dûchte dich widerzem das recht. 1495 sva. knecht. B der din botten und din knecht. 1496 B die din botschaft wurben. 1497 B das si dar umb sturben. 1499 *v.* 1500 *v.* 1504 herre. 1505 B nu senft gen uns dinen mât. *reimzeile fehlt.* 1507 B die botschaft torsten wir nût lan. *reimzeile fehlt.* 1508 herre. 1509 sih einerslahte. — 1510 bedachte. B Alexander bedachte sich. 1511 B gen den botten gnedekleich. 1512 scült. B wand sy nût hatten schulde. des gab er in sin hulde. 1514 quã. 1515 B er sprach: ûwers heren botschaft hat weder zucht noch krafft.

ratoris vestri hoc facere me compellunt, qui vos ut ad latrunculum destinavit. at illi responderunt dicentes: immo scripsit imperator noster hec, quia magnitudo vestra sic sibi penitus est ignota. dimitte nos, quia erit sibi tua gloria per nos revelata. Alexander autem precepit illos dimitti et ad convivium invitari. — *das angebot der gesanten, Darius ihm zu über-*

- er hât gelîche getân
alsô der bôse rude toet: 10
1100 des nahtes alsô er iwiht verstêt,
- sô ne getar er sich dar nâher niuht geziehen,
er beginnet ûzwerd flîhen
unde wîzet iz allez *mit* sîner cheln
und beginnet darwert belen.’
1105 Er sprach: ‘iwers hêren brief mir niuht gevellet, 15
wande er zer gebe niene gehillet.
diu gâbe diu ist lobelîch
unt der brief der ist redelîch.
er bezeichnenet alle ein ander’,
1110 sprah der chunig Alexander.
‘*der* stuzel, den mir iwer hêre hât gesant, 20
dâmit hât er mir rechte *bechant*,
daiz allez ane mir sul bestân,
swaz sô unter deme himele is betân,
1115 unt ich [113^d] is alles hêre sul werden
ûf der scîbligen erde.

1098 haht geligetân. 1099 têt, *vergl. v. 123.* 1100 eueht.
1101 getarrer er sich. 1102 beginet uz werd. 1103 wîzzeht.
1104 dar wersbelen. 1105 Er sprac iwiers her-ren. nievht geuelleht.
1108 unde. 1111 stuzel demer iwier herre. 1112 mir rech- | ant.
1115 unde. herre. 1116 uf, f *auf rasur von n.*

liefern, lehnt Alexander ab. Val I 37 (fehlt Psk) ad hec Perse verbis honoratioribus gratias confitentur: neque detenti ultra donatique auro omni, quod secum in oculis advexerant, ad regem cum litteris remittuntur, que fuere hujusmodi (vergl. unten zu 1578).

- Darius uher hère,
 waz sol der rede mêre:
 er ist ein unversunnēn man.
- 1520 er hât glîche getân
 also der blôde hovewart.
 sulih ist sîn art:
 swenner nahtes iht vernemet,
 durh sîne blôdicheit wirt er irgremet,
 1525 er ne tar dar nâher comen niet, 1370
 al bellender fîhet.
 alsô hât Darius getân.
 er ne tar mir niemer bestân,
 wander ist ein tumber.
- 1530 er zuckit sih in einen cumber,
 dâ er nit ûz ne mac comen.
 sînen brieb hân ih wol vernomen.
 diu gâbe ein ander meinēt,
 dan mir der brieb bescheinet.
- 1535 Den bal hât er mir gesant, 1380
 dâ mite hât er mir bekant,
 daz iz alliz an mir sol stân,
 daz der himel hât umbevân;
 und ih hère sule werden
- 1540 noh an diser erden
 ubir alle di rîche,
 di sint in ertrîche,

1517 herre. 1519 vnu'sunnē. 1520 B er dût einen bössen rûden
 gelich. *reimzeile fehlt.* 1523 svenner nachtes. 1524 B der da billet an
 den man. 1525 B und in doch nût dar bestan. 1526 B sicht er in
 die land uf in ziehen ze hant beginet er fliechen. nût wan grinē er da dût.
 1527 B also ist ûwers heren mût. 1533 dju aus dav gebessert. B ich
 sag ûch was ûwers heren breiff meint, ein ander betûtung er bescheind. —
 1535 B der stûczel dût uns bekant. *reimzeile fehlt.* 1537 B das das
 alles an mir stat. 1538 B was himel und erd bedeket hat. 1539 herre.
 B des herre ich sol werden. *reimzeile fehlt.* 1540 erdē.

1532 — 1577 *Es folgt ein langer brief Alexanders, in welchem er
 Darius zum kampf herausfordert . . . nihil acquires, si victoriam reportabis,
 quia parvum hominem et latrunculum obtinebis. quodsi ego vicero,
 gloria mihi maxima erit; quia imperatoris magnificentissimi victoriam*

- Den riemen, den er mir sante, 25
 dâ *mite* er mir bechante,
 daz er sich mir zeigen welle geben
 1120 unt iht in mînen genâden iemer welle leben,
 daz er mîn dienest welle sîn 215
 ze allen herverten mîn.
 daz golt, daz ir mir habet prâht,
 dâ mit habet er mir gesaget,
 1125 daz iz mir al einem wol gezeme,
 daz ich den zins von ime neme 5
 unde dar zû von allen landen,
 unde bedwinge die ze mînen handen.'
- Diz sazte man dô allez an einen brief,
 1130 daz was dem chunige Alexander lieb.
 er screib in selbe mit sîner hant. 10
 er wart dem chunige Dario gesant.
 er inbot im ouch dâmite,
 daz er noch trîe mânôt bite.
 1135 er sprach, er ne wolte niuht langer lengen,
 zehinzech tûsint wolte er bringen 15
 uber *daz* wazzer Eufrates,
 niweht gedanchet er des,
 ze Babilonii fur die grôze stat.
 1140 alsus wart an den brîf gesazt.

1117 Aen, *vergl. zu 1043.* 1120 unt in iht minen. iemmer.
 1121 deinest. 1123 hab, h *auf rasur von al.* 1124 mit, *auf rasur.*
 ir, r *aus n radiert.* 1125 da ich mir. wolgezaim, g *aus t corrigiert.*
 1127 ûde, de *auf rasur von on. zû.* 1128 zeminen. — 1129 Diz.
 1131 sîner, ne *aus n corrigiert.* 1133 inbotim. 1134 doch trie manôht.
 1135 nievht. 1136 zeh inzech. 1137 wazer. 1138 neveht.
 1139 grozestat.

adipiscar. verum quia dixisti Persidiam auro plurimo habundare, acuisti
 sensus nostros et fecisti nos strenuos in virtute, ut aurum vestrum pos-
 simus acquirere et quam nos dixisti habere paupertatem repellere. ex eo
 vero quod nobis pilam ludicram, zocham et caneram auream direxisti, que

- unde ubir alle di lant,
di ie wurden genant.
- 1545 Er sante mir ouh zwê schûlbant. 1390
dâ mite hât er mir becant
daz er sih mir ze eigene wil geben
und mit mînen gnâden leben
und mîn dienist wille sîn
- 1550 zallen herverten mîn.
mit dem golde, daz ir mir habet brâht,
dâ mite hât er gedâht,
daz mir eineme daz gezeme,
daz ih den zins von ime neme
- 1555 und ouh alle erdische lant 1400
bedwinge zô mîner hant.'

Diz screib Alexander dô
und santiz Dario
und embôt ime dâ mite,
1560 daz er noh drî mânede bite;
er ne woldiz niwit lengen,
zehenzic tûsint wolder bringen
ubir daz wazzer Eufraten

vor di mère Babylonien.

1545 zve schvh bant. B mit dem roimen ist bedach. *reinzeile fehlt.*
1546 hater. 1547 B er welle sich mich ze eigen geben. *reinzeile fehlt.*
1551 brach. B mit dem gold dût er mir bekant. 1552 gedacht.
1554 B das mir zinssen sol sîn hant. — 1557 B dis schreib er an den
brief san. 1558 B den sant er mit den botten dan. 1559 B er in bot
da mit. 1560 B das er sîn einen monat beitte. 1562 B er kem in sîn
land mit xl tusing wigant. 1563 B über das waser Eufrattes. 1564 B
mit gewalt für für die stat Babilony.

futura [Be *nobis*] sunt certissime prophetasti et que nos speramus diis
faventibus evenire. per rotunditatem vero pile intelligimus orbem terra-
rum, quod imperio nostro debet subiugari. per zocham, que a capite curva
existit, contemplamur, quod omnes reges et terrarum principes coram

alsô lange sô er des zinses nicht ne wold enpern,
 er solte sîn dâ heime wern 20
 mit alsô getâner mâze,
 er solt im sîn houbet lâzen.

1145 unde ob er daz tagedinch liezi,
 daz *er* niemer chunich kehieze,
 er bestunde daz volcwîc.

Darios was ein chunich rîch. 25
 unde alsô der brîf fur in chom,
 1150 freislich er in vernam.

mit zorn er ûf fûr,
 bî sînem rîche er swûr.

er sprach: 'daz mich ie der bescalt, 216
 des vater mir den zins chalt:
 1155 ich salz an die *schande* chêren,
 iz ne regêt im niemer zêren',
 er sprach, noch ouch niemer gût ende genâme,
 daz er ie durch sîn laster ûz chôme. 5

1141 cinses. woldenpern. 1142 warn. 1143 mazze. 1144 hõbeht.
 1146 chunnich kehizze. 1147 uoleqwic. 1148 wasein chunnich.
 1151 fv̇r. 1152 mit sinem. sẇr. 1154 cins. 1155 andie.
 1157 gût, *auf rasur von zeen*. genaeme.

nostra presentia curvabuntur. per caneram auream quod caput hominis
 induit et congrat nos victores et non victos arbitramur [MBUtrPet *censuan*
ab omnibus recipere]. tu autem qui magnus es et potentissimus iam nobis
 tributa dedisti.

- 1565 (er sprah): 'sint daz er zinsis von mir geret, 1410
 er wirt is aldâ gewert
 mit sô getâner mâzen,
 daz er mir mûz lâzen
 ze phande sîn houbit,
 1570 oder ih werde beroubit
 mînes libes und mîner manne.
 und ob ih zagelîche danne
 von dem volcwigē flîhe,
 sô gelobe ih, daz mir geschie
 1575 dane vorder niemer mêre 1420
 frowede, gût noh êre.
 alsus wil ihz bestân.
 unde also Dario der briebe quam
 und er in gelas,
 1580 also dâ gescriben was,
 zornlîche er ûf fûr.
 bi sîneme rîche er swôr:
 'iz werde ze scanden
 dem tumben Alexandren,
 1585 daz er mich ie beschalt. 1430
 er ist worden ze balt.
 er ne gewinnit is niemer fromen,
 daz er ie getorste comen
 durh mîn laster in mîn lant.
 1590 des sol er werden gescant,
 sô daz erz niemer mêr ne getû,
 wander irhebet sih ze frû.'

1565 er sprach: 'ist *übergeschrieben*' (Roth). B und must im sinen zins ge[be]n wolt er behaben das leben. 1578 quā. B do Daryus den brieff vernam, der im von Allexander kam. 1579 under. 1581 fvr. B zornenklich er do vf fûr. 1582 B bi sinem rich er do swor. 1583 wrde. 1585 er t,rjch '*verderbt*' (Roth). B sid inn der beschult, des vatter im den zins gult. 1586 zebalt. 1591 getv. 1592 frv.

1578—1611 *Entlassung der gesanten* datis illis donis optimis [*cf. v. 1513 BM donavit illis cantram auream*]. posthec Alexander amoto exercitu cepit ire. Darius itaque perlecta epistola turbatus est valde (BMUtrP *iratus est*). deinde scripsit epistolam satrapibus suis tali modo.

Darius sante einen brief

1160 zewein herzogen, die wâren ime lieb,

unt bat, daz si Alexander diu scef pesparten

unde *ime daz lant* werten,

unde daz si in wider stiezen

10

unt uber daz wazzer niene liezen,

1165 uber daz wazzer Eufrates;

daz was Marios unde Typotes;

daz *si* in selben sazten dernider

unde in bun^[114*]ten alseîn wider,

daz sir manheit gedâhten,

15

1170 daz si in lemtigen brâhtin.

er sprach, wie gerne er ime helfen solte

zallen den êren, er wolte

der hôiste sîn ûf der erde

unt mûste daz an ainem galgen werden.

1175 Dô sprâchen die zwêne herzogen:

20

‘unser hêre ist vil sêre betrogen,

daz er uns den man heizet vâhen,

dem alliu lant sint undertân,

unt die fursten habet gevangen

1180 unt sîn wille ist regangen

1159 Darius. 1161 unde. sechf. 1162 unde sin werten,
vergl. Rödiger *Anz.* 5, 417. 1164 unde sic. wazer. 1165 wazer.
 1168 inbunten. 1169 gedachten. 1170 si ime. braehtin. 1174 unde
 mûste daz ana | niem. — 1175 Do. 1176 her | re. 1177 hiezeht.
 1178 under tan. 1179 unde. habēt. 1180 unde.

der brief nennt Primo [Be *Primo*, doch *nachher Primus*] et Antiocho (PUtrBe *Antiocho*. MB *hat hier keine namen, wol aber in der antwort M wie Str, B wie Utr.* — Psk Ὑδάσπησ καὶ Σπίνθησ) . . . *audivimus quod Alexander in stulticiam elevatus intravit Asiam. erhebt euch wider*

- Dô sante Darius einen brieb
zwein herzogen, di ime wâren lieb.
- 1595 der eine der hîz Marius, 1440
der brieb nennet in alsus,
und der ander Tybotes.
er hîz si sêre biten des,
daz si gegen Alexandren kêrten
- 1600 und im daz lant werten
und sînes hôhmûtes widerstiezen
und ubir daz wazzer nit ne liezen
Eufraten heim ze lande varn;
- daz si daz wolden bewaren
- 1605 unde mit strîte in bestunden ¹ 1450
und brêhten in gebunden.
nû er dar nâh strebete,
daz er ubir alliz, daz dâ lebete
ieren an der erden
- 1610 der hôiste wolde werden,
daz solde an einen galgen wesen.
dô der brieb wart gelesen,
dô sprachen di herzogen:
'Darius ist harte betrogen.
- 1615 er heizet uns den man vân, 1460
dem alle di lant sint undirtân
und der di fursten hât gevangen
und des wille ist irgangen

1593 B Daryus (*gross D*) zwen herzogen gebot. 1594 zwein.
1595 B das sy Allexander schiff zersteissen. der eine hies Zibottes,
Maryus der ander. 1599 B und sich besamten mit ir her gen im ze wer.
1603 land. 1606 B und in brechtten gevangen. 1608 dar er.
1609 '*ist an den rand geschrieben nachgetragen*' (Roth). 1610 wold.
1611 sold. 1613 B des antwurten im die herzogen. 1614 B unser
here ist ser betrogen. 1615 vân. B das er heist vahn einen man.
1616 undirtân. B dem manig land ist underdan.

ihn apprehendentes illum et coram nostra presentia ducentes, ut illo
pueriliter flagellato etc.

1612—1642 relegendes itaque satrapes Darii epistolam taliter Dario
rescripserunt . . . sciat magnitudo vestra, quod ipse puer Alexander, qui

- uber Jerusalem unt uber Tyre. 25
 sîn selbes ist er gîre.
 Rôme und Egyptelant
 stênt beidiu in sîner hant.
 1185 Kartago diu rîche burch
 mit gewalte reit er dâ durch 217

- unt hât manege gûte burch zestôret,
 die unseren hêren ane hôrent.
 unt unser hêre hât iz allez versezzen.
 1190 der chunich Alexander hât sich noch aines mêren ver-
 [mezzen, 5

daz ern in sînem aigeneme lande vâhe,
 mit grôzem urliuqe bestâ.'

si sprâchen: 'unser hêre hantil iz noch mit sinne,
 ich wâne ers michel scande gewinne.'

- 1195 Unde alsô der bote wider chom 10
 unt Darios der zweier herzogen rede vernam,
 sêre zurnet er sich des.

1181 unde. 1183 egypte lant. 1186 reiter. 1187 gûte.
 zestorcht. 1188 herren. 1189 unde. herre hatiz. uer, e *aus* r
corrigiert. 1191 mit sinem aigeme. 1193 herre. 1194 sande. —
 1195 Unde. 1196 unde. zev- | ver. 1197 zurn | er sich.

ut dicitis nostram provinciam devastavit et dissipavit; nos congregata
 multitudine cum eo pugnantes terga vertimus et vix evasimus . . . suppli-

- ubir Jherusalem und ubir Tyre.
 1620 sînes selbes ist er gîre.
 Rôme und (16^e) Egiptelant
 stânt beide an sîner hant.
 er bedwanc Kartaginen di burch.
 mit gwalt reit er dâ durh:
 1625 er hât ouh manic ander lant 1470
 verwunnen und verbrant,
 bedwungen und zestôret,
 der ein teil Dario hôret.
 daz hât Darius al versezzen.
 1630 Alexander hât sich vermezzen,
 iz gê ze scaden oder ze fromen,
 wil ime Darius ingagen comen,
 er wil in menlichen entfân
 unde mit volcwîge bestân.
 1635 er wil unsen hêren 1480
 aller sîner êren
 verstôzen oder crenken.
 Darius sol sih bedenken
 und handeliz noh mit sinnen.
 1640 er mah sîn lîhte gwinnen
 scaden unde scande
 in sînes selbis lande.
 Von den zwein herzogen dô
 reit ein bote ze Dario.
 1645 unde alser vor ime quam 1490
 und dise botescaf vernam,
 sêre zurneter des.

1619 vbir ihrtm. B und ðch hat bet[w]ungen Jerusalem von (l. und) Tyer. 1621 egipte lant. B Rom und Egipten land. 1623 B und die stat Kartago im wirt also erkant, das er nût wil fliechen. 1626 verwunnen. 1627 bedwungen. 1635 herren. 1639 B wil unser her nût gen im ziehen mit manlichen (dem) sinen. 1640 liechte. B wir mögen sin schaden gewinen. — 1643 zvein. 1645 quā. 1646 B do Daryus das vernam. 1647 B ser zûrnet er des.

camus, ut nobis vestris fidelibus succurratis. [PMB add: *sciatis quod funditus dissipavit Tyriam*].

dô nam er ainen herzogen, der hiez sich Mennes,
 unde dar zû zênzic tûsint man,
 1200 die er alle uber naht gewan,

unde sante si Alexander gegen 15
 unde hiez den zwein herzogen sagen,
 liezen sin uberz wazzer varen,
 ez solt in iemer mêre scaden.
 1205 si ne gewunnen sîn niemer frumen,
 noch si ne getorsten niemer fur sîne ougen chomen. 20

er sprach, wurde Alexanders wille gendeth,
 si wurden alle der mite gescendeth.

Die zwêne herzogen getorsten niuht lâzen,

1198 dr. 1199 zû. zênzic l. Werner *Basl. bearb. vergl. B.*
 1202 herzogen, o *aus e corrigiert.* 1203 lizzen. ube,^rz wazer.
 1205 sine. frum. 1206 sine. 1208 aller. — 1209 Die zewne
 herzogē. nevth.

1643—1666 cum autem Darius ipsam epistolam perlegisset, super-
 venit nuncius alter dicens, quod Alexander castra metatus erat super
 fluvium, qui Siragma [Be *Stragma*. Utr *Stragaria*. MB *Straga*. P *Gra-*
nicus] dicitur. audiens hec Darius imperator iterum scripsit Alexandro
 hoc modo. — *Es folgen nun: Darius brief mit dem mohn und Alexanders*

- einen herzogen, der hîz Mennes,
 und dar zô hundirt tûsint man
 1650 er vil schiere gwan.
 di santer dô
 dem hêren Alexandro
 wol ze strîte gare ingagen
 und hîz den zwein herzogen sagen,
 1655 liezen si in ubir daz wazzer comen, 1500
 si ne gwunnen is niemer fromen,
 wen laster unde cumber;
 daz wesset in dar under
 und scade unde scande.
 1660 ob der mûliche Alexander
 sînen willen dâ geendet,
 si werdent is geschendet
 vil lîhte an irn lîbe
 unde an kinden unde an wîbe
 1665 unde ouh an irn gûte. 1510
 ‘sus ist mir ze mûte.’
 Den herzogen beiden
 wart vil leide,
 dô in der bote sagete,
 1670 waz er vernomen habite.
 si ne tursten is niwit lâzen,
 si ne wereten di strâzen
 dem stolzen Alexandro.
 ze râte gingen si dô,
 1675 Marios und Tybotes. 1520

1648 B ein herzog hies Menes, den sant er in ze helffe. *reimzeile fehlt.* 1649 B das zwenzig duserent man in siner . . . 1652 herren. 1653 in gagen. 1654 zwein. B den zwen herzogen hies er sagen. 1655 B und liessen sy in über komen. 1656 B si gewunnen sin schaden und keinen fromen. 1658 welf;. 1666 mûte. — 1671 tûrsten. 1673 alexand°.

antwort mit dem pfeffer cf. 2044 flg. im PskVal folgt wenigstens eine antwort des Darius auf den brief der satrapen, welche einen tadel ihrer feigheit enthält und Psk I 39 (nicht Val) schliesst: τί βουλευόμεθα περὶ ὑμῶν; ἐπεὶ τὴν ξυμῆν βασιλείαν κατασχύνετε ἀνεσιν δεδωκότες ἀνδρὶ ληστῆ.
 1667—1908 schlacht am Granicus fehlt in der Hist. und den übrigen

1210 al dâ ir man sâzen,
 si santen al gerihte
 uber allez ir gerihte; 25
 die sie zesamene brâhten,
 ze zehen tûsint mahti man si ahten
 1215 unde drîzech tûsint dar zû.

Alexander genante sih ouch dô,

er hâte einen ubermûten mût.
 er sciffet sich zeforderest uber die flût. 218

an eime stade chômen si im enkegen,
 1220 alsus hôrt ich maister Alberîchen sagen.
 dâ hûb sich ein [114^b] sturm vil grôz,
 ein tûsint beleib ime dâ tôt,
 von chriechiscen chunne, 5
 ê Alexander den furt ie gewunne.

1225 Dô chom Alexander selbe geriten,
 alsô ers vil chûme habeti gebiten.
 ûf Buzival er reit,
 dô slûg er alsô der thoner *deit*,
 for dem sich niemen mach bewarn.

1210 alle da. 1211 al rîchte. 1213 braten. 1214 hahten.
 1215 zû. 1217 uber | mûten mûht. 1218 sciphfeht. de flûht.
 1220 maister, s ist an i herangezogen, aber kein t vor s. 1223 chrie-
 chisen. 1224 é. — 1225 Du. 1226 habti gebitē. 1227 reiht.
 1228 slûger. thoner- | (ohne punkt). ●

quellen. vergl. Arrian I 15 übergang über den fluss. unter den Persern
 wird Memnon hervorgehoben. Alexander von Rhisakes am kopf verwundet,

- ze râte wurden si dô des,
daz si santen algerihte
ubir al ir gerihte;
di si ze samene brâhten,
1680 di mohte man ahten
ane vierzich tûsunt.
dar nâh in curzer stunt
genante sih Alexander
und mit ime manic ander,
1685 wande si hâten stâten mût. 1530
si schiffeten ubir di eufrateischen flût.
ze êrist si ze stade quâmen.
dô di herzogen daz vernâmen,
mit zorne vôren si ime ingagen
1690 und wolden ime fîzlîchen scaden.
dâ hûb sih ein sturm grôz,
ein dûsunt blieb dâ tôt
von kriechische kunne,
ê Alexander den vort gwunne.
1695 Alexandro mûwete daz. 1540
ûf Bucifale er saz.
er ne wolde niwit bîten,
er begunde rîten,
ergremet was ime sîn mût.
1700 er slûc else der donre tût
sîne viânde.

1676 wrden. des *fehlt*. 1677 sante algerichte. 1678 gerichte.
1679 B die zwen herzogen besamnetten sich mit kraft. 1680 m achten.
1681 B XXX dusint heiden ellenhaft und leiten sich an das wasser sa.
1683 B do was Allexander ôch alda. 1686 B er schifte gen in hin über
die flût. *reimzeile fehlt*. 1687 stad. B ze fordrest kam er in engegen.
reimzeile fehlt. 1691 B er drang zu in uf das bort. bede hie und dort
hub sich angst und not. 1692 blib. B da bliiben vil tusing dot.
1693 criechische. B von den Kreichen. 1694 gwunne. B er die stat
gewune, ee er kam an das land. — 1695 mûwete. 1696 B uf Buttifal
sas er ze hant. 1697 B in den huffen er do rant. 1700 B er slug als
der hagel dût, vor dem nieman ist behût.

*sein helm durchbrochen. er stösst ihn nieder. inzwischen greift ihn Spithri-
dates im rücken an, aber Klitus kommt ihm zuvor, haut dem Perser den*

Kinzel, Alexander.

- 1230 swer *in* fon ferre sach gevaren, 10
 ê er hinder sich gesach,
 sô heter sîn ainen slach,
 daz er sîn plût allez spê
 unde lebte ouch dar nâch nieweht mê.
 1235 sîn schaft was mâre grôz.
 sweme wart ein slach oder ein stôz,
 der was des gewissen tôdes 15
 unde ern beiz dar nâch niemer brôtes.
 Mennes was ein herzoge genant,
 1240 den Darios hete dar gesant,

der was ein helt vrumeclîch.

ein hundert rîter hâter umbe sich

- mit swerten vil gûten,
 die tâten si im ze hûte. 20
 1245 zime mahte niemen brechen,
 wan ders lebenes wolte vergezzin.
 Alexander want sîn vanen,
 er begunde sîne helide manen.
 er sprenget ze Mennes wert
 1250 unt liez iz niuht durch die scarphen swert,
 durch alle die sîne er brach. 25

1231 é. 1233 plûht. spyé. 1234 niewht. 1235 maregroz.
 1236 swevm. oder, o *aus d corrigiert.* 1238 brovtes. — 1239 Mennes.
 herzzo genant. 1240 darge sant. 1241 uurmeclich. 1243 gûten.
 1244 in. hûte. 1246 uergezin. 1247 wanht. uane. 1248 manete.
 1249 sprængeht. 1250 uñ. nieuht.

arm ab und rettet so den könig. nun kämpft dieser allen voran. — Plutarch 16: die feldherrs des Darius haben das ufer des Granicus besetzt. Alexanders tollk hnheit; grosser gedrang um ihn, der könig kämpft gegen Rhoisakes. Spithridates schlägt ihm den helm ab. Klitus kommt zu hilfe,

- swaz ir ime quam ze hande,
 der ne genas nie nehein mûter barn.
 sih ne mohte nieman bewarn
- 1705 von den slegen, die er slûch, 1550
 wander ein tûre swert trûch.
 ouh was sîn scaft starc und grôz;
 sweme sîn wart slach oder stôz,
 der nembeiz niemer mêr brôtes,
- 1710 wander was des gwissen tôtes.
 Mennes der wîgant,
 den Darius hete gesant
 Alexandro ingagen,
 alsih daz bûch hôrte sagen,
- 1715 der hete manlîchen mût 1560
 und was ouh ein rîter gût.
 dô er di mêre vernam,
 stolzer rîter er nam
 ze sih zehen hundrit
- 1720 ûz sîneme here gesundrit,
 di sîn solden hûten
 mit ellenthaften mûten.
 der karte Alexandro ingagen.
 dô daz Alexander hôrte sagen,
- 1725 umbe karter sînen vanen 1570
 und begunde sîne helede manen.
 Bucifale er verhancte,
 Mennese er zô sprancte.
 durh sîne (16^a) rîtere er dô brach.

1702 q". 1704 B wa er kam gen in gevorn (*reimzeile fehlt*), ee sich jeman umb gesach, so beschach im von im ungemach. 1707 ouch. 1708 sveme. — 1711 B der herzog Menos genant. *lücke*. 1713 in gagen. 1714 alsich. 1719 B sich mit hundert rittren het behût. 1723 in gagen. 1726 B Allexander begunde die sinen sere manen. 1728 B und drang uf Menos dar. 1729 B und durchbrach im sin schar.

als Spithridates zum zweiten hiebe ausholt, und durchsticht ihn. Alexander erschlägt den Rhosakes. Memnon wird nur beiläufig c. 19 erwähnt. vergl. Diodor XVII 19 in der einleitung.

Mennes er durch den schilt stach,
daz daz plût begunde rinnen.

Mennes stach hine wider durch den sînen,
1255 der was feste helfenpein,
daz daz plût an dem spere schain. 219
ir iewedere stach den anderen nider.

aldâ grifen si zen swerten sider.

a wî daz fûr dar ûz sprach,
1260 dâ ein stahel wider den ander dranch. 5
grôzer slege wurden nie getân,
sie ne slûge wîlen Samson,
der die grôzen maht an ime trûch,
daz er mit eines eseles bachten ein tûsint liutes erslûch.

1265 a wie mahte daz ie werden:
Mennes der slûch Alexandern zû der erde. 10

aldâ wart ime der helm abgeprochen.

1253 plûht. 1255 feste, e *auf rasur von t.* 1256 plûht.
1258 svverten, v *aus i corrigiert.* 1259 áwi. fuur. 1263 imme
trûch. 1264 erslûch. 1265 áwie. 1266 slûch. zû. 1267 Alda.
vergl. hierzu und zum folgenden Rödiger Anz. 5, 419.

- 1730 ir iegweder den anderen stach
 nider zô der erden.
 dô griffen si zô den swerten.
 dô slûgen di recken
 mit den brûnen ecken,
 1735 daz daz fûr dar ûz spranc.
 ir iegweder dranc

1580

- vaste zô dem andren.
 dô slûch doh Alexandren
 Mennes nider an daz gras.
 1740 ob di rede alsô was,
 des mach uns al besunder
 nemen michel wunder.
 \ Dô hûbin sih ir lûte dare
 beidenthalben mit der scare,
 1745 dâ di helede junge
 mit nîde insamt rungen,
 dâ was michele nôt.
 dâ bleib manic helt tôt.
 sêre stoub dâ der melm.
 1750 dâ wart Alexandro sin helm

1590

1730 B durch sinen schilt er in do schach (*l. stach*), das man das blût schinen sach. Menos òch sin nût vergas, wie sin schilt hert helfenbeinin was. da durch [stach] in der helt gût, das von im flos das blût. 1731 B si stachen bed enander nider. 1732 sverten. B do griffen si zen swertten sider. si lieffen grimelich ze samen, ietweder wolte sich nût schamen, ob er siglos wurde. jeklicher was des andren burdi. 1733 B do beschach manig slag gros. 1735 fvr. B das das fûr dar nach schos. 1738 B Menos den werden slûg nider zû der erden.' 1741 das. 1742 wnder. — 1750 B den helm er im zerbrach. *reinzeile fehlt.*

dâ was vil nâch gerochen

Darius der tûre degen

- 1270 der manegen grôzen slege,
 der der chunich Alexander finch,
dô Mennes ime zû giench.

unt wâre er alsô wol gewâfent nieht,

er ne bescowet niemerz tages lieht,

- 1275 wane daz sînes tôdes noch neweht solte sîn.
 ein rîter der hiez Daclym,
 der was mit Alexander dâ
 unde stunt ime des tages vil nâ.

15



der ander hiez Jubal,

- 1280 der sich vil ungerne in dem sturme hal.

der was dar chomen mit teme herzogen

20

unde hiete daz swert erzogen

1270 grozer. 1273 unde war er. wolge wafenht. 1274 erne
 beswocht. *besserung von Diemer.* 1278 uilna. 1281 chom.

- von dem houbete gebrochen.
 dâ was vil nâh gerochen
 Darius der tûre degen.
 Alexandro wart dâ gegeben
 1755 manic stôz unde slach. 1600
 di wile, di er der nider lac,
 leit er ein bittere nôt.
 er was vil nâh tôt.
 dôh half in, daz er genas,
 1760 daz er sô wol gewâfent was.
 vil schîre ime ouh ze helfen quam
 Daclym ein rîter lobesam.
 der was mit Alexandro dare comen.
 der stunt ime ze grôzen fromen,
 1765 dâ er was bestanden 1610
 von sînen viânden.
 sîn swert daz heter bare
 und hûb sih îlende dare.
 der hiu umbe sih
 1770 einen helede gelîch.
 des danctime sint Alexander.
 dâ was ouh ein ander,
 ein rîter, der hîz Jubal,
 der sih ungerne verhal,
 1775 swâ iz in di nôt ginc. 1620
 der was ein edele jungelinc.
 der was in andre sîte
 in den selben strîte
 mit den zwein herzogen.
 1780 sîn swert heter irzogen.

1754 B und slûg uf in mit nide dar. 1759 doch halfin. B
 Allexander was mit flisse gewaffnet gar. das half im das er genas.
 1761 ouch zehelfen. B nun kam ein ritter anne lut (? *corrigiert aus rut*),
 Danklin was er genant. über Allexander ze hant er sprang, wand er
 sin here was und half im das er genas. 1768 ylender 'r *ausgekratzt*'
 (Roth). 1769 hiv. *vergl.* zehiv 2644, verhiv 2951. *vielleicht ist hîw*
für hiew zu schreiben? 1770 einē. 1772 do. 1773 B ein graff der
 hies Jubal. 1774 B des lob in dem strit erhal. 1775 sva. 1779 zvein.
 B Menos hat in mit im genomen. 1780 svert.

unde wolde Alexander [114^c] geben ainen slach,
dâ er im den hals plôz gesach.

- 1285 Daclym wart der êror:
er lôste sînen hêren.
er slûch Jubal von oberest sîner zende

25

- al nider durch die lende
unde machet zwêne halbe man.
1290 a wie gût ainen lob daz swert gewan.
Daclym den helm gebranc,

sînem hêren ern ûf daz houbet pant.
sîn houbet was ime erscellet,
dâ er der nider wart gevellet.

220

- 1295 niweht verwielt er sich sîner rede,
er was in grôzer unhuge.
er warf sich umbe alsô ain helit:

‘nû werth iuch, hêre chunich’,
alsus sprach sîn rîter Daclym,

5

- 1300 ‘hiute sî iwer ellen schîn.

1286 herren. 1287 slûch. 1289 zewene. 1290 áwie gûht.
— 1291 Daclym. 1292 herren. hobet. 1293 hõbet. imer scellet.
1295 nieveht. 1297 wars. aien. 1298 wert- | hiuch herre.
1300 ivver.

- der quam gedrunge dar zû
und wolde Alexandro
in den hals slân einen slach,
dâ er in blôz sach.
- 1785 Daclym wart der êrre 1630
und lôste sînen hêren.
er slûc Jubale
zô dem selben mâle
obene von den zenden
- 1790 nidene durh di lenden
und machete zwêne halbe man.
vil michil lob er des gwan.
Daclym der ellenthafte man
vil schîre er dô nam
- 1795 den helm mit sîner hant, 1640
Alexandro er in ûf bant.
sîn houbit was ime verschellet,
dâ er nider was gevellet,
von den michelen slagen.
- 1800 ih wil û wêrlîchen sagen:
er nerwilt sih niwit sîner rede,
ime wâren zebîuwen sîne lide.
des wart Daclym innen
unde rief mit hôer stimmen:
- 1805 'Alexander, hêre kuninc, 1650
gedenket hûte an ûwer tugint
und manet ûwer gesellen,
daz si diz here irschellen,

1781 z^v. B der was ûber Allexander komen. 1783 B den slag hat er gemessen dar. 1784 B da er im sach den hals bar. 1785 B Daklin was der erer. 1786 herre *cf. zu 3373*. B der erlost sinen heren. 1787 B Jubalen da von des hûbttes ende. 1790 B slûg in (*l.* er) bis durch die lende. 1791 zvene. B er macht us im zwen halb man. 1792 B des er groz lob gewan. — 1794 nâ. 1795 B den helm zuch[te er mit] ein (*l.* siner) hant. 1796 B sinem heren er in uf band. 1797 B dem was sin hûbt erschelt. 1798 B da er ward gefelt. 1800 v. 1801 B sin krafft was im en wil genomen, des was er nu wider komen. 1805 herre. B nun wert ûch her, sprach Danklin. 1806 B land ûwer ellen(d) werden schin.

wande ir ein diure kneht sît,
nû zîhet swert, des ist zît.'

Unde Alexander wart lôs,
dô spranc er ûf sîn ros.

1305 sîn ougen wâren freislich; 10
sîne fient erforhten sich.
unde alsô er zim selben chom,

Buzifal er mit den sporn nam,
er tete Daclyme danch
1310 unde frumit manegen swertslach.
under die menege er reit:
alsô der daz kras nider sleit, 15
sô strouwet Alexander;
diz ne mohte nehain ander.

1315 diu menige diu was mâre grôz,
die der hêre slûch unde schôz.
alsô vil lag er dâ reslagen,
daz iu unzallîch wâre ze sagene,
Persen unde Chriechen 20
1320 ân wunden unde âne siechen.

man saget von dem sturm der ûf Wolfenwerde gescach,

dâ Hilten vater tôt gelach,
zewisken Hagenen unde Waten:
sô ne mohter herzô nieth katen.
1325 iedoch ne mohte nechain sîn, 25

1301 divrre keneht siht. 1302 ziht. — 1303 Unde. lôs.
1305 ögen. 1306 sinen. 1308 buzifal, f an i herangezogen wie 1220.
1310 swert slach. 1311 erreiht. 1312 sleht. 1313 ströwet.
1314 moht teneham. 1316 herre. soz. 1317 lager, g aus r cor-
rigiert. dare slagen. 1321 sageht. wolfen werde. 1322 gelaeh.
1324 möther. 1325 möht nechain.

- wandir ein tûre kneht sît.
 1810 nû reget daz swert, des ist zît.
 Dô Alexander wart lôs,
 dô spranc er uf sîn ros.
 sîn gebêre daz was eislich,
 sîn ougen wâren freislich;
 1815 dar umbe vorhte in manic man. 1660
 dô er zime selbin wider quam,
 dô heter michelen zorn.
 sîn ros nam er mit den sporn
 unde sagite Daclyme danc
 1820 und frumete manigen swertis swanc
 undir daz here, daz dâ was,
 daz slûch er nider alsein gras.
- di menige was vil grôz,
 1825 unzallich wâre uns ze sagen, 1670
 umbe di dâ lâgen irslagen
 Persen unde Kriechen
 sunder gewunten unde siechen.
 dâ was weinen unde clagen.
 1830 von einen volcwîge hôre wir sagen,
 der uf Wulpinwerde gescach,
 dâr Hilden vater tôt lach,
 inzwischen Hagenen unde Waten:
 der ne mohte sih hî zô niht gegaten.
 1835 Herwîch unde Wolfwîn 1680

1809 knecht. — 1811 B Alexander sprang von der erde Danklin dank[t] er vil werde. 1812 B uf Bucival er do sas. 1813 gebære. B sin gemûet frichslich was. 1819 B *vergl. zu 1811*. 1820 svertis svanc. B ze beden sitten umb sich slûg als ein eberswin. 1821 daz da 'übergeschrieben' (Roth). 1822 B die dotten er niderstreit als der ein gras nider mett. 1824 B als vil wurden da erslagen. *reimzeile fehlt*. 1827 criechen. 1828 gewunten. 1830 B was ich von stritten je vernam, da was alles nüttes an gen disse hertten strit gros. manig degen sin lip verlos, der da wol ward geklaget sid. *reimzeile fehlt*. 1831 wlpinwerde. 1833 inzvischen. 1835 l. Ortwîn?

- noch Herewîch noch Wolfwîn,
 der der ie gevaht volcwîch
 dem chunige Alexander gelîch.
 man list von gûten chnehten, 221
 1330 die wol getorsten vehten,
 in Troiâre liede,
 ê sich der sturm geschiede,
 Achilles unde Hector,
 Paris unde Nestor,
 1335 die manich tûsint erslûgen
 unt die ouch scarfe gêre trûgen: 5
 sô moht under in allen
 zû Alexander niht gevallen.
 Pincun was ein grâve genant,
 1340 der vûrte den vanen an der hant,
 den er Alexander abe brach,
 den Mennes der nider stach. 10
 unde alsô er den grâven hâte erhorn,
 dô rûrt erz ros mit den sporn:
 1345 zû dem grâven er reit.
 er sprach: 'daz *was* [114^d] ein michel chinheit,
 daz mîn vane chom in iwer hant;
 iz wirt iu ze laster gewant.' 15
- der grâve daz ros umbe warf.
 1350 a wie schîrer dâ restarb.

1329 gûten cheneten. 1332 gesiede. 1334 und̄. 1335 manich-
 tusî. 1336 unde. trûgen. 1338 zû. nieuht. — 1339 incun, für P
 ist lücke gelassen. 1341 dener. abebrach. 1344 dū rurht. 1345 zû
 reiht. 1347 ivier. 1350 awie. dare starb, *das erste r auf rasur.*

- ne mohten ime niwit gelich sîn,
 noh nehein man ander;
 (17*) alsô freislich was Alexander,
 man sagit von gûten knehten,
 1840 di wol getorsten vehten,
 in der Troiêre liede,
 ê *sich* der sturm geschiede,
 Achilles unde Hector,
 Aiax unde Nestor,
 1845 di manic tûsint irslûgen 1690
 unde ouh scarfe gêre trûgen:
 iz ne mohte undir in allen
 ze Alexandro niht gevallen.
 X Pynchun was ein grêbe genant,
 1850 der fûrte den vanen an der hant,
 den er Alexandro abe brach,
 dô in Mennes der nider stach.
 dô in Alexander hete irkorn,
 er rûrte daz ros mit den sporn:
 1855 ingagen den grâben er reit. 1700
 er sprach: 'daz was michil kintheit,
 daz mîn vane ie quam an dîner hant;
 daz sol dir werden noh gewant
 ze leide und ze rûwen,
 1860 des mahtu mir getrûwen.'
 der grâbe dô erz gehôrte,
 Alexandro er antworte.
 er sprach: 'nû varet scône,
 daz û mîn trehtîn lône.

1840 uechten. — 1849 B Sinkun (*gross S*) was ein groff genant. 1850 B der fûrt das paner in der hant. 1851 B das [er] Allexander ab brach. 1852 d' nider. B do in Menas nider stach. 1853 B do treib er uf in mit zorn. *reimzeile fehlt.* 1854 das. 1856 B er sprach: kera ritter gemeit, es was ein gros kûndikeit. 1857 B das min paner kam in din hant. 1858 noch. B es wirt ze laster din (*l. dir*) gewant. 1860 machtû. 1861 B der groff das ros umb warff. sin gemûet das was scharf. 1862 antwortæ.

er sprach: 'gewisse für ich einen vanen,
 der churze wîle mit mir sol wonen.
 ich sol dirn alsô wider geben,
 daz ez dir gât an dîn leben.'

20

1355 mit·samt deme worte
 sô stach er in mit dem orte,
 daz an dem spere was,
 daz er der wunden wol genas.
 oberhalb der *ougbrâ*

1360 dâ was ter stich ketân.
 nû vernement, waz Alexander sprach,
 alsin Pincun gestach:
 'dû solt lugenâre wesen
 unde ich sol des stiches wol genesen.'

25

1365 mit dem selben worte
 gab er im *einen slach* mit dem swerte.
 ûf daz houbet ern slûch
 durch den hals unde durch den hût.
 der slach was unsûze,

222

1370 daz houbet viel ime vur die fûze.

5

Unt Alexander sînen vanen wider gewan,

Mennes aber ime zû chom,
 den herzogen er der nider stach.
 dô gab er im mit dem swert ainen slach:

1351 fuur. 1353 gebent. 1354 gaht. 1355 samht.
 1359 ober | halb. 1360 ter sich. 1365 solben. 1366 *ergänzung*
 von Diemer *nach 1374, vergl. B.* 1367 hōbet. 1368 hût. 1369 unsuzz.
 1370 hūbet. fūze. — 1371 Unde. 1372 zū. 1373 niđr. 1374 svert.

- 1865 daz ih fôren ûweren vanen, 1710
 daz sol û werden ze banen.
 mûzih behalden mînen leben,
 ih wil in û sô wider geben,
 daz man der vone reden mac
- 1870 biz an den jungisten tac.
 er stach nâh dem worte
 Alexandrum mit dem orte, *Sprich Sprich*
 daz an sînen spere was.
 des stichis er wol genas,
- 1875 wander was ime getân 1720
 obenwendich sînen ouchbrân.
 Alexander der sprah,
 dô in Pynkun gestah:
 'du salt lugenêre wesen,
 ih sal des stichis wol genesen.'
 mit dem selben worte
 slûch er in mit dem swerte.
 ûffe sîn houbit er in slûch
 durh den stêlinen hût
- 1885 einen sô freislîchen slach, 1730
 daz er an der erden tôt lach.
 Dô nam Alexander sînen vanen
 und reit rîterlîche danen,
 dô er wisse sîne man.
- 1890 Mennes ime aber zû quam,
 der in dô vore der nider stach.
 er gab ime einen swertslach:

1865 B er sprach: das paner das ich fûer, ob ich dich recht da mit rûer, so mustu mir des siges jhehen. dar nach sol man das paner sehen gewaltenklich in miner hant. 1866 v. zebanen. 1869 d' uone. 1871 B an in der graff rant, mit dem sper er in do stach. 1872 alexandrû. 1873 sinē. 1874 B das im klein schaden bracht. — 1879 B was mir noch von dir geschicht, ich gich dir noch siges nicht. 1882 sverte. B ein slag er im do mas, wie wol er gewafnet was, das im das hûbt fiel fûr die fûesse. 1884 stêlinen. 1887 B sin paner nam er wider. 1890 B Menos im da wider reit. *lûckenhaft*. 1891 d' nider. 1892 einē svertslach. B uf den treib er des paner schafft. zu der erden er in warff. do greif er zu dem swert eines,

- 1375 úf den arm er in slûch,
 dâ er daz swert inne trûch. 10
 der slach was vone grôzer maht,
 durch den arm unde durch den scaph
 sô chom daz swert gedrunge,
 1380 unde want ime an der lungen.
 aldâ viel Mennes dernider.
 Persi ne fuhten niweht sider, 15
 úzer dem velde si fluhen:
 si ne getorsten in selben nicht getrûwen.
- 1385 Des wart Alexander vil palt:
 er belaib dâ mit gewalt
 zû den selben stunden, 20
 al biz im geheilten sine wunden;
 unde genâhete sich Dario baz.
- 1390 aine burch er ime besaz,
 diu was Sardix kenant.
 von *den* sînen wart siu verbrant.
- dô nam er silber unde golt,
 er machet ime manegen degen holt. 25
- 1395 diu selbe burch Sardix,
 von ir saget uns daz bûch Apocalipsis,
 daz si der sibene purge ainiu *wâre*,
 die got unser hailâre

1375 slûch. 1376 sver. trûch. 1378 scahph. 1379 svert.
 1381 danider. 1382 nievht. — 1385 Des. 1387 zû. 1389 uñ
 genahete. 1391 sardix, *vergl. den reim v. 1395, dagegen die form Gardix*
in B. kenanht. 1392 uerbrât. 1396 sageht. buhc. 1397 aineu.
 ware *siehe zu 1398.* 1398 haeil er ware.

1909—1924 *Eroberung von Sardes fehlt in der Hist. und den*
übrigen quellen. im Arrian I 17 und Plutarch c. 17 ist sie unmittelbare

- ûf den arm er in slûc,
 dâ er daz sper mite trûc.
 1895 er slûch in mit grôzer craft, 1740
 durh den arm und durh den schaft
 quam daz swert gedrunge
 und irwant ime an der lungen.
 Mennes der viel dâ tôt nider.
 1900 di Perses vohten niwit sider,
 si fluhin von den velde
 und ne getrûweten an sih selben
 neheiner manheite mê
 unde riefen ach unde wê.
 1905 Des wart Alexander vile balt: 1750
 al dâ bleib er mit gewalt
 biz zô den stunden,
 daz ime geheileten sine wunden.
 er nâhete sih Dario baz.
 1910 eine burh er ime besaz,
 di was Sardis genant.
 schîre wart si verbrant.
 dô er si gwan,
 der hêre dar ûf nam
 1915 michil silber unde golt 1760
 und machete ime sine helede holt.
 di burh di heizet Sardis,
 von ir saget Apocalipsis,
 daz si der siben burge ein wêre,
 1920 di unser heilêre

1893 B Den arm er im abslüg. 1897 das. 1899 B da mit gelag
 er dot. 1900 B die von Persen von der not. 1901 B fluchent alle
 gelich wider heim in ire rich. — 1905 B Allexander (*gross A*) bleib da
 mit gewalt. 1908 B bis in geheiltten sin wunden. 1909 B und do ge-
 nachtet er Daryo bas. 1910 B ein burg er im besas. 1911 B die was
 Gardix genant. 1912 B von den sinen ward sy verbrant. 1914 herre.
 1915 B er fant da silber und gold. 1916 B sin degen macht er im
 da hold, wan er teilte in das gût. *reimzeile fehlt.*

folge des sieges am Granicus. Curtius wird sie erzählt haben; man vergl.
 III 12, 6. *bei Orosius III 16 heisst es nach der ersten schlacht gegen*

in sinem obristen himel nante, 223
 1400 dô er sante Johannes dar ze poten [115^a] sante.

Unt dô man Dario diz gesagete,
 niuht sêre er ne chlagete:
 er tete, alsô der stolze man tût, 5
 der durch sîne ubermût
 1405 sich sô verre verwellet,
 daz er fur sinen argoren vellet,
 unde er sich niuht warnet enzît:
 owî wî dicke er laster gesiht.
 iedoch sô swûr er ain teil. 10
 1410 er sprach, sô hulfe im sînes rîches heil,
 iz ne solte niemer vierzehen naht entgân,
 er solte Alexander ûf einen poum hâhen,

daz inz gevugel êzê,
 des er sich ie wider in vermâze.

1415 Dannen wurden sîne poten gesant
 uber wazzer unde uber lant
 unde hiez sinen fursten daz sagen
 unde manegem rîchen chunige chlagen,

1399 obrist den. 1400 du. zepoten. — 1401 Unde da. ge- | sate.
 1403 deth. 1404 uber müht. 1405 sicher so uerrer, *das erste er*
durchstrichen. 1406 für. uelleht. 1407 nievht. enziht. 1408 ówi.
 dicke. saster. 1409 swurer am teil. 1410 so ulfim, *bessr. von*
Diemer. 1411 scolte. ente gan, Diemer *l. zente gan.* 1412 póm.
 — 1415 Dannæn. gesanht. 1416 wazer un | (*durchstrichen*) unde.
 1418 chlagen, *l aus a corrigiert.*

Darius: deinde Gordien Phrygiae civitatem, quae nunc Sardis vocitatur,
 obsessam oppugnatamque cepit ac direptioni dedit.

- in den himelrîche nante
und dâ er ze boten sante
Iohannem den heiligen man
apostolum et evangelistam.
- 1925 Dô man Dario diz gesagete, 1770
niwit langer er gedagete,
er tete durh sinen ubirmût
alse der stolze man tût,
der sih ze sêre verhebet
- 1930 und ze jungist in dem laster liget:
er swôr bi sinen rîche,
daz er vil lasterliche
Alexander wolde vâhen
und ûf einen ast hân
- 1935 und scantliche nemen in daz leben 1780
und wolde ouh sin fleisc geben
den vogelen ze ezzen;
daz er sih ie torste vermezzen
wider sinen hêren,
- 1940 daz worde ime ze unêren.
Darius sine boten sande
in wazzer und in lande
und hîz daz sinen fursten sagen
und fîzlichen clagen
- 1945 den kunigen di scande, 1790
di ime tete Alexander.

1921 dē. 1923 iohem dē. 1924 aptm et euglī. — 1925 B do man Da[r]yo das sagt. 1926 B nût sere er es noch klagt. 1930 zejungist in der last'. 1931 svor. sinē. B doch swor er ein teill bi siner riches heil: es stûende nût vierzehen tag, man müesti hōren sōliche klag, wie er das anfieng. 1934 B Allexander hieng. 1939 herren. — 1941 B botten wurden do gesant. 1942 B über alle sine rich. 1943 sinē. B allen sinen fürsten gelich. 1944 clagen 'übergeschrieben' (Roth). B den klagt er schaden und schand.

1925 — 2043 *Besendung des Darius fehlt ebenfalls.* Plutarch c. 18 erwähnt nur kurz die stärke des heeres.

- herzogen unde grâven, 20
 1420 daz sis ime rât kâben
- unt chômen mit sô frumen chnehten,
 die wol getorsten vehten,
 mit allen ir menegen
 in daz felt Mesopotamiam.
 1425 in der breiten owen
 dâ wolte er sîn her besowen. 25
 er sprach, a wî gerne er vernâme
 die manegen scar, die ime chôme.
 nû wil ich iu chunden uber al, 224
 1430 wî vil ain scare haben sal,
 allen den, die des niuht enwizzin:
 sehs tusint unde *sehs* hunderet sehsic,
 des wil ich *iuch niht verhelten*.
 die fursten wil ich zellen
 1435 unt die menige, diu mit samit in chom, 5
 alsô Dario wol gezam.
 wande er de geweltigiste chunich was,
 dâ man von ie gelas.
 vil wîten ginch sîn gewalt.
 1440 ze zwein unde drîzech wâren sie gezalt 10
 die chunige, die zim chômen,
 dô si sîne nôth vernâmen.
 grâven chômen ime ouch.
 zwei hundert unde sibenzoch
- 1445 herzogen zim chêrten,
 daz sich sîne rîter mêrethen.

	1419 uñ.	1420 raht kaiben.	1421 uñ. frûmen chneten.
1424 felht.	1426 besowen.	1427 awi.	uername, a <i>auf rasur von o.</i>
1431 enwizin.	1432 sehsi.	Rödiger	<i>l. sehs hunderet, vergl. B.</i>
1433 willich.	<i>ergänzung von Diemer.</i>		1434 willich. 1435 uñ.
1440 zewein, ze	<i>ergänzt Diemer.</i>	drizzech.	1441 die zim. 1444 zei.
1446 merethen.			

- er bat herzogen (17^b) und grâben,
 daz si ime rât gâben
 und ime mit gelfe
 1950 quâmen ze helfen
 mit alsô tûren knechten,
 di wol getorsten vehten,
 mit aller ir manie.
 ze Mesopotamie
 1955 in der breiten ouwen 1800
 wolder daz here bescowen,
 wander gerne vernême,
 wî manich scare ime quême.
 Nû wil ih û cunden ubir al,
 1960 wî vil einer scare wesen sal,
 alsihz in den bûchen hân gelesen:
 der sal sehs tûsint wesen
 und sehs hundrit unde sehscich man,
 alsih mih versinnen kan.
- 1965 alsô vil sal sîn in einer scaren. 1810
 gagen Dario quâmen gevaren
 zwêne und drizich kuninge,
 daz wizzit âne lugene,
 di sîne nôt vernâmen.
 1970 herzogen ime ouh quâmen
 zwei hundrit unde sibinzich
 unde dar zô manic grâbe rîch,
 di zô ime kêrten
 und sîne reise mêrtin.

1951 knechten. 1954 B das sy in XIII tagen werent bereit ze
 Mosopotani sin heren alle dar komen. 1956 B sin her wolt er immen
 (sieben grundstriche vor e) schûwen. 1958 B wie menig schar er
 mœchte han. — 1959 v. 1962 B ein schar so[l] han sechs tusing
 sechs hu[n]dert sechs und sechzig ma[n]. 1964 alsich. 1967 zvo. B
 zwen und drisig kûng wurden gezalt. 1969 ðpfine 'verändert in ðj fine.
 1970 B herzogen und groffen der was. 1971 B sibenzig und ij hundert
 als ich es las. 1972 graben, 'n ausgekratzt' (Roth).

die zalt man, sô ich sicher bin,
zalt hundert unde trîŋ.

15

- von Persin wurden ime gesant
1450 helide sibenzich tûsint.
wol hulfen ime des
die chûnen Zinnonenses.
si chômen mit funzich tûsint chnehten,
die wole getorsten vehten. 20
1455 die Panfilien dâten harte wale,
si brâhten die [115^b] selben zal.
noch dô chom im ain scar grôz,
die des wîges lutzel bedrôz,
alsô si in chunigis reise wol gezam,
1460 wande si von Medinrîche quam. 25
Medinrîch ist noch daz selbe lant,
dar der engel mit Tobia wart gesant.
Cilicien heizet ein lant,
si brâhtin im ahzech tûsint.
1465 von Ninive wurden ime gesant 225
ain unde zwainzich tûsint.
die ûzer Armeninlant
si brâhten ime aht tûsint.
si ne mohten ouch dô nieht baz.

1448 und̄. 1453 fuunzich. ch- | neten. 1454 ge torsten.
1455 arte wale. 1456 braten. 1457 tû. scahr. 1458 liuzel be
droz. 1459 wolge zam. 1460 medin riche. 1461 medin richist.
1464 bratin. azech. 1466 zewainzich. 1467 armeniu lant. 1468 braten.
1469 sine möhten. tu.

- 1975 di quâmen alle mit gwalt. 1820
 di grâben wâren gezalt
 rehte an eilif hundrit.
 ob û der hêren wundrit,
 des ne sult ir mir wîzen nit;
- 1980 wandiz cundit uns daz liet
 und daz bûch, dâ ihz ane las,
 daz ir alsus vil was.
 Von Persien worden ime gesant
 helede sibinzic tûsant.
- 1985 ouh quâmen Cenonenses dare 1830
 mit einer hêrlîcher vare,
 mit funfzich tûsint knechten,
 di wol getorsten vehten.
 Pamphilienses quâmen ouh wale
- 1990 und brâhten ime di selben zale.
 dar nâh quam ime ein here grôz,
 dem wîgis lutzil verdrôz,
 daz kuninges reisen wol gezam:
 von Medintrîche daz quam.
- 1995 Meden ist daz selbe lant, 1840
 dar der engel wart mit Tobien gesant.
 funfzich tûsint si brâhten,
 alsus hôrlih si ahten.
 von Ninive worden ime gesant
- 2000 zwei unde zwêncich tûsant.
 ime brâhten di von Armenie
 ahte tûsant in einer menige
 vil sneller jungelinge

1978 v̇ der herren wndrit. 1980 vn^a. — 1983 B von Persya
 sibenzig tusing man. *lückenhaft*. 1985 B die von Kononeses. 1987 B
 mit funfzig tusing knechten. 1988 B die wol getorsten vechten.
 1989 B die Papili komen dar. 1990 brachten. B vierzig tusing in ir
 schar. 1991 B da kam im ein schar gros. 1992 B die der reisse nût
 verdros. 1994 B von Medendrich hundert tusing kan ir dar. 1996 da.
 1997 brachten. B *vergl. 1994*. 1998 hortich. B die warent zagheit bar.
 achzig tusing wart gesant von Cilliczya dem lant. 1999 B von Ninive
 brachte dar. 2000 zvei. zvencich. B zwenzig tusing in ir schar.
 2001 B achzig tusing warent der die von Armenye komen her. 2002 achte.

1470 diz was dâ diu archa gesaz,

diu ûf dem wazzer swebete,
dâ Noe inne lebete.

5

ime santen die von Gâze,

die uber Filistin sâzen,
1475 di im wol ze trôste mohten wesen,
zwirent funf hunderet starker risen.
noch dô sâzen sîne frîe man
ferre uber Frigiam.

die trûgen ime gûten willen.

10

1480 si nâmen zweinzeh tûsint gesellen
unde tâtin zim chêren,
si gunden im sîner êren.
alsô man sînen willen vernam
ferre uber Indiam,

1485 zwelf tûsint si nâmen,
gereitechlichen zim chômen.
noch dô chom im ain wênich here,
daz santen ime die von dem rôten mere:
ain tûsint sneller helede

15

1490 ze wîge wol erwelte.
nû vernement, war zû man diz her nam,
dô iz al zesamene chom:
ze sehs hunderet tûsint wâren si gezalt,

20

1471 wazer. 1476 zeirent. 1477 mam. 1478 friam.
1480 zewinzeh. 1485 zevlf. sinamen. 1486 chom. 1489 sleie
er helede, sl *auf rasur*. 1490 wige, g *aus d radiert*. woler welte.
1492 chom! (! *in der hs*). 1493 zehs, *bessr. von Diemer*. war- | ren.
gezalt, g *auf rasur von d*.

- zô sînen tagedinge.
- 2005 Armenien ist daz rîche, 1850
 daz sagih û wêrlîche,
 dâ daz wazzer di archam treib,
 dâ Noe lebende inne bleib;
 in den bergen si dâ besaz.
- 2010 vor wâr solt ir wizzen daz.
 Ouch santen dar zô
 dem rîcheme kuninge Dario
 di ubirmûtige Gâzen,
 di ubir Philistim sâzen,
- 2015 zehen hundrit starker risen, 1860
 di ime ze trôste solden wesen.
 ime santen sîne frîe man,
 di dâ sâzen in Frigiam
 mit vil gûten willen
- 2020 zwênzich tûsint gesellen.
 si gunden ime wol sîner êren.
 ouch begunden dar kêren
 von India di fursten,
 di wol vehten torsten.
- 2025 dô siz vernâmen, 1870
 mit zwelif tûsinden si quâmen.
 dannoh quam ime ein lutzil here,
 daz vôr von dem rôten mere:
 ein tûsint sneller helede,
- 2030 ze wîge wol irwelede.
 Nû merket, wî vile dis heres was:
 alsihz an den bûchen las,
 sô ahte man iz dâ zestunt

2004 sinē. 2006 sagich v. 2007 archā. 2010 soldir. — 2013 B die snellen Gassern. 2014 philistijm. B und die Pilisti wolttē wern Daryo ir helffe dar. 2015 B dusing rissen was ir schar. 2017 B noch sassen sin fryen man. 2018 frigiā. B in Fryga vier hin dan. 2020 zvenzich. B die brachten im zwenzig tusing man. 2023 B von Indya dem lant. 2026 zvelif. B zwêlf tusint man im sant. 2027 B noch kam im ein kleines her. 2028 B von dem rotten mer. 2029 B ein tusing sneller helden. *reimzeile fehlt.* — 2031 B nun waren sy alle ze samen komen, ir zal ward also vernomen.

- dâ was der hof manichfalt,
 1495 unde dar zû drîzech tûsint.
 alsus hete sich Darius besant.
 Unde alsô diz Alexander vernam,
- er manete sîne getrûe man, 25
 die im ze sîner nôte
 1500 ie wâren ainmûthe.
 mit ainer minner menige
 sô reit er in zegegene,
 ze Mesopotamie
 dâ chômen sie zesamene 226
 1505 in der breiten ouwe.
man mohte nie beschowen
 schar also edele
 vor eineme chunige,
 die der ie zesamene chômen
 1510 unte sô grôzen schaden genâmen. 5
 alle die volchwîch
- die* von Darios zît
 al bizher sint geschên,
 1515 si ne mohten dar zû gelîchen niet.
 dâ was daz felt vil breit
 mit ten tôten uberspreit.
 dâ Alexander durch daz wale brach, 10
 a waz dâ helede tôt lach.
 1520 unde alsô êrhin mûz iz nû alsô ergân.

1495 zû. — 1497 Unde. 1500 ain mûthe. 1502 reihter
 inzegegene. 1503 mesopotamia. 1506 mahte. 1510 unde. schadn.
 1511 wolch wîch. 1514 die alle bizher. gescheen. l. geschiet
 vergl. 279. 1515 mûhten. zû. nievht. 1516 breiht. 1517 uber
 spreiht. 1519 áwas. 1520 er hin. vergl. zu MSD II, 16.

- an sehs hundrit unde drîzich tûsunt,
 2035 daz alliz Dario quam. 1880
 und also Alexander vernam,
 daz ime Darius mit here
- [3248 *Alexander diz vernam,*
dô maneter sine getrûwe man,
 3250 *di ime wâren einmûte*
zaller sîner nôte. — dô hûb sih zehant
 3258 *di Criechische manige*
den Persen ingegene.
 3260 *mit micheler frevele*
quâmen si ze samene
bî dem Strâge an der ouwen.
wer mohte ie bescowen
zwô sô hêrlîchen scaren.
 3265 *dâ was maniger mûter barn.*
dâ si ze samene quâmen
und grôzen scaden nâmen, —
 3275 *alle di volcwîge,*
sturme unde strîte,
di von Darien gezîte
al biz her sint geschît,
di ne glîchen dar zô niet. —
 3268 *dâ was daz felt vil breit*
mit den tôten ubirspreit. —
 3280 *dâ Alexander der helt balt*
Dario den zins galt. —

2034 unde (*so!*). B sech hundert tusing was ir da. 2035 B die gern dienten Taryo. dar zû drissig dusing òch, ze Allexandro was inn goch. 2036 B Allexander (*grosse initiale*) das vernam. 2037 B das sôlich macht gen im kan. — [*Ich gebe den text von B ohne auslassungen:* 3248 B Allexander sy an reit. 3249 B er mantte sin degem gemeit. 3250 B die waren ein mûetig gar. 3258 B mit der kriechser schar nam er den vorstrit (*reimzeile fehlt*). 3263 B das man gesach nie krefftiger schar, als die kûnge brachten dar. und der gelag der meisti teil. 3267 B wie mangem man unheil des dages erwarb, das er an allen strit verdarb, der numen (Werner l. niuwen) verdarb im blût (*reimzeile fehlt*). es wurde langes mer, solt ich sagen ir aller swer.]

- 'ir sulten zins hie infâhen,
 dâ ir [115^c] vil manegen tach habeth nâch gesant.
 den hân ich iu brâht in diz lant.'
 mit tem selben worte 15
- 1525 sô gab er im mit dem swerte
 ainen slach, der was mâre grôz,
 daz imz houbet vur daz march scôz.
 dâ geschieth sich daz volcwic.
 sus saget uns maister Albrîch
- 1530 unde der gûte phaffe Lampret.
 diz liet ist wâr unde rehth. 20
 hie dûhte si beide diu mâze.
 nû ist zîth daz lâzen.

Ende des Vorauer Alexander.

1522 uil, l *auf rasur von r.* 1527 hōbet. 1530 gûte phaffe.
 1531 lieht. 1532 siv beidi div maz. 1533 Diemer *ergânzt* liet.
 laZEN.

2044 — 2062 c. 23 *brief des Darius mit mohn* [fehlt PskVal],
schliesst sich unmittelbar an die meldung der satrapen, dass Alexander da
sei. nach langer einleitung über den ruhm des perserkönigs: verum ut, quanta

der vil starke clagete dô,
 3300 *daz er ze Criechlande*
nâh deme zinse ie gesande.]

daz lant ze Persiam wolde were,
 dô besanter sîne man,
 2040 di von Macedoniam. —
 di quâmen ime gereite.
 dô hîz er here leiten
 ubir ein wazzir, daz was breit.
 Darius under des sreib
 2045 einen brieb Alexandro 1890
 unde hîz ime dar zô
 eine wâge mâhenes fur tragen
 unde hîz ime sagen,
 daz er zalte die korn.
 2050 iz wâre ime leit oder zorn,
 er neconde si nit gezellen:
 alsô ne mohter sîne gesellen

2038 B die in bestan woltten und Persyan rechen woltten. 2039 B er besante sich bi der stund so er best kund. 2041 B er beschûwet ðch sin her, das was ðch bereit ze wer. 2044 B ein breiff kam im von Daryo: wolt er ein fromer ritter sin, das er nût wiche von den sinen und wond, er wolt in kurzlich bestan. 2046 B sin gab sant er im ðch da mit nach hoffarttigem sit ein ungefüegen wagen vol olsek als unzallich, als unzallich wer sin ritterschaft. dar an lag manges heldes krafft, da mit er in straffen wolt.

sit gloria et fortitudo nostra, agnoscas, significamus tibi per hec grana papaveris quod [Be *que in montico*] in mantica destinamus. vides ergo si hec grana poteris numerare, sic pro certo scias, quod noster populus

- gezelen noh sine heriscraft,
 di er ime gagen hête brâht.
- 2055 (17^o) ouh sagite ime der brieb, 1900
 Dario ne wêre niwit lieb,
 daz er mit sulher gwalt
 wolde ze Persiam in daz lant.
 er ne woldiz ime rûmen,
 2060 er vernême ein sulh gestrûme,
 dâ er imer vone mohte zellen
 in lîde und in bîspellen.
 Dô Alexander gelas,
 daz an den brieb gescriben was,
 2065 der wol geborne jungelinc, 1910
 den mâhen er frôliche entfienc
 unde warf in an der stunt
 in sînes selbis munt
 und az sîn ein vil michil teil
 2070 und sprach: 'wir haben gût heil:
 dise corner sint sô manicfalt,
 si ne werdent von mir niemer gezalt.'
 in sînen munt er si streich
 und sprah: 'si sint sô weich
 2075 und smeckint sô wole, 1920
 ih hoffe, daz ih sîn here sole
 harte wol verwinnen
 mit mînen jungelingen.'

2055 Ouch. 2058 persiâ. — 2063 B Allexander den brieff gelas und gûttes mûttes. 2065 B zû dem wagen er do gieng, der korn in die hant fieng. 2067 warf in der stunt. 2069 B er as ir ein michel teil. 2070 B er sprach: wir haben gût heil. 2071 B die korn sind sînes und weich. 2072 B sy sind von mir ungezalt. 2074 B *vergl. zu 2071*. 2075 B es ist aber gut ir gesmak. 2076 B ir her ich wol überwinden mag.

poterit sic numerari. quod si facere non valebis, revertere in terram tuam et obliviscere que fecisti, quia innumerabilis est nostrorum copia pugnatorum.

2063—2088 c. 24 cum autem venissent nuncii Darii ad Alexandrum, epistolam sibi et semen papaveris obtulerunt. mox autem ut Alexander epistolam legit, mittens manum in mantica [Be *monticum*] tulit de ipso semine mittensque illud in os suum cepit mandere dicens: video

- Sîn bote quam under des gerant,
 2080 dâ er Alexandrum vant.
 der sagite ime, daz Olympias
 sîn mûter vil siech was
 und bat in vil harte,
 daz er dâ hine karte,
 2085 wande si des jêhe, 1930
 ob si in gesêhe,
 si genêse curzlîche.
 Alexander der rîche
 der screib dô selbe einen brief.
 2090 die hant er in sînen bûtel stîz,
 alsiz ime in den mût quam,
 sîne hant fol pefferis er nam.
 ze Darien boten er dô sprach:
 'diz ezze dîn hêre, ob er mach.
 2095 dise corner sint niht manicfalt, 1940
 si sint vil schiere gezalt:
 alsus bitter ist mîn here,
 er ne mah sih niemer mih irweren.
 ouh sage du dîneme hêren:
 2100 ih wil nû wider kêren,
 also mir mîn mûter enbôt,

2079 quã. B nun kam im botschaft. 2080 alexandrū. 2081 B sîn mûtter leg in unkraft. 2083 B sy hies in bitten. 2084 B das er zû ir komen wölt. 2087 B ze hant so wurde sy gesunt, das wer ir eigenlichen kunt. 2088 *A.* B ein breif schreib Allexander, Daryo enbot [er], sîn her wer unzaglich (*l.* unzallich), do[ch] so versech er sich, sy weren weich als die korn. er solt im wessen zorn. 2092 hantfol. B *vergl. zu 2106.* 2093 bote. sprah. 2094 herre. 2098 irwerē. 2099 Ouh. 2100 B er wolt ze lande keren. 2101 B siner mûtter zen ern, die im flisselich enbot.

quod homines illius multi sunt, sed sicut hoc semen molles reperiuntur. inter hec venerunt quidam de Macedonibus dicentes Alexandro, quod Olimpia mater sua infirmitate gravi teneretur. audiens hec Alexander tristis est valde [*aud. — effect. fehlt BM*] effectus. [*fehlt PskVal*].

2089—2110 c. 25 attamen scripsit epistolam Dario ita continen-tem . . . : scias quod plurime epistole advenerunt, que invitos (nos) facere compulerunt que dicemus. tu autem noli cogitare, quod pre pavore aut dubitatione tue vane glorie dirigamus retrocedere gressus nostros, sed ut

- andirs durh neheine nôt,
 iz sî ime leit oder lieb,
 dar umbe ne lâz ih is niet,
 2105 ih wil schiere wider comen: 1950
 des gewinnet er lutzelen fromen.
 di wile mah er bî dem mere
 gesamenen ein grôz here,
 daz er mir frumelîche
 2110 erwere sîne rîche.
 Dô reit der bote von Alexandro
 wider hin ze Dario
 unde sagetime daz,
 daz Alexander den mâhen az,
 2115 den er ime hete gesant, 1960
 und gab ime den peffer in di hant.
 den enfienc er mit zorne
 und warf di peffercorner
 nîtlichen in sînen munt
 2120 unde beiz si an der stunt.
 dô begunder sih cremfen
 und di nase remfen,

2102 B anders durch dehein not. 2104 ihc. 2105 B im scheir komen. 2106 B durch keinen sînen fromen. und sant im phffeferkorn etwo vil, also sind mine helden swes. des er innen werden mûs. — 2111 *f.* B do Daryo der botte kam und er die botschaft von im vernam, er sprach: was ret er dar zû dem korn? here, es was im nût zorn. 2114 B er as sy gûetlich. er sprach, din her wer onzal rich. doch weren sy sûes und weich. die kôrnlin er dir sant. bi den dût er dir bekant, wie sin volk ist gesmak. ich fûercht, es bring uns leidigen dag. 2117 B Daryus nam die korn. 2118 peffer corner. B und warff sy in den munt. 2122 B do ranff er sich ze stund.

videam matrem meam, que infirmitate gravissima detinetur. scias ergo, quod non post multum tempus ad te cum maxima copia pugnatorum festinamus et citius veniemus. ecce nunc tibi instar seminis papaveris dirigimus istud piper, ut cognoscas, quod multitudo seminis papaveris huius parvissimi piperis acumine subiugatur. hanc epistolam dedit Alexander militibus Darii et piper et optima dona et dimisit eos. [fehlt PskVal].

2111—2128 in Hist. wird die geschichte erst nach der schlacht mit *Amenta* (2156) zu ende gebracht: illisque respondentibus: apprehendit et momordit, dixitque: multi sunt sed molles. acceptoque Darius de pipere Alexandri et misso in os suum mandente illo et suspirante et dicente:

- wand in der pheffer sêre beiz.
 sîn lîb di wart ime allir heiz.
- 2125 er neigete sih nidere
 unde wolde, daz Alexander widere
 wêre ân sîne scande
 heim in sînem lande.
- An dem wege, dâ Alexander
- 2130 heim reit ze lande
 in mitten Arabia,
 dâ bestunt in Amenta,
 der was Daries man
 und was ein herzoge lobesam.
- 2135 des nêhesten morgenis frû
 mit volcwîge reit er ime zû
 und vohten allen einen tach,
 sô dâ nieman gesach
 nebeinen man entwîchen.
- 2140 si vohten freislîchen
 zwêne tage al in ein,
 daz di sunne nit ne geschein,
 wande si ne wolde belûhten niht den mort.
 alsus fâhten si vort,

2125 si. 2126. B do row in Allexanders vart, das (so!) im ie so noche ward. — 2129 B Do Allexander hein reit, als uns die avetlere seit. 2131 B mitten in Arabya. 2132 B ein herzog heisset Omibya der wolt in bestan. 2133 B der was Daryus man. 2135 B an einem morgen frû. 2136 B kert er im mit stritte zû. 2137 vochten. B und vachten allen den dag, das ir hant nie gelag. 2141 zvene. 2143 beluchten. 2144 vorth. B sy stritten dry ganzze tag, fûr war ich ûch das sag.

pauci sunt eius milites, sed sunt fortes, ut hoc piper ostendit, vix inveniet in orbe contrastantes. *Amenta bestätigt dies aus seiner erfahrung.* s. unten [fehlt PskVal].

2129—2156 c. 26 deinde amoto exercitu cepit Macedoniam remeare. eodemque tempore vir quidam potentissimus, cui nomen erat Amonta [Be *Admonta*], princeps militie Darii sub (super) Arabia cum manu hostium (*valida* UtrBM) residebat. hic audiens adventum Alexandri universo moto exercitu opposuit se contra Alexandrum cepitque cum eo viriliter preliari. valde mane siquidem inchoatum est prelium et usque ad occasum solis equaliter pugnaverunt. [Utr *et neque isti neque illi destituerunt.* PMB *neque inter hos n. i. illos molles inventi sunt*]. sic etiam per tres dies continuos pestiferum bellum [Be *prelium*] duravit. tam

- 2145 unze die helede gûte 1990
 wûten in den blûte
 vaste biz an di knî. // *(Handwritten: unze)*
 si vohten langer tage drî.
 vil manich in den blûte ertranc, X
- 2150 daz ime nie nehein swanc
 ne wart von swerte noh von spere.
 manic tûsint was dere,
 di dâ irslagen lâgen.
 dô Arabite daz gesâgen,
- 2155 si entwichen Alexandro 2000
 und fluhen wider ze Dario.
 Alexander der rîche
 hîz dô flîzlîche
 sîne liebe wîcgnôze begraben,
- 2160 (17^a) di dâ lâgen irslagen.
 di gwunten hîz er binden
 und arzâte in gwinnen
 und hîz, daz man ir wol plêge,
 biz daz er gesêge,
- 2165 ob si mohten genesen; 2010
 alsô lange wolder dâre wesen.

2146 wten. B das manger stünd in dem blût uncz über die knûe und im och geschach nie so we. 2149 dē. B und manger in dem blût ertranc. 2150 svanc. B dem doch wart nie swerttes swang. 2151 sverte. 2152 B manig tusing bleib da dot. 2154 B die Arabitten fluchen von der not. — 2161 gwnten.

fortis enim fuit ipsa pugna, quod passus fuit sol eclipsim nolens tantam sanguinis effusionem contemplari. deinde ceperunt multa cadavera [Becep. plurimi a p.] a parte Persarum cadere. quod videns princeps militie (hier zuerst in M und zwar Aminta, in B Amonta genannt) terga versus de manibus inimicorum vix cum paucis evasit. cum tanta siquidem celeritate cucurrit, quod ante Darium ipsos, qui ab Alexandro reversi fuerant, reperit et Dario adhuc tenente in manu epistolam et sciscitante, quod Alexander de semine papaveris egisset etc. (s. oben).

2157 — 2172 Nach dem kurzen gespräch des Amenta mit Darius schliesst das capitel: Alexander autem in superbia nullatenus est elevatus ex eo, quod victoriam consecutus est. qui tam Persas tam Macedones, qui occisi fuerant, recondere fecit in sepulcris. [UtrPMB precepit militibus suis ut sepelirent. ParB: vulneratis autem iussit inferre medicinam]. Auf die antwort des Darius an die satrapen (s. zu v. 1643) folgt in PskVal I 41

- des siges was er vil frô:
 rûwech was er dar zô,
 wander dâ habete verlorn,
 2170 di ime dicke dâ bevorn
 hulfin sîner êren
 zô Tyre der mêren.
 Dô di wol genâren,
 di dâ gwunt wâren,
 2175 dô fûr Alexander vor sih. 2020
 manige burh hêrlîch
 undir wegen er zebrach.
 er tete michil ungemach
 sînen vianden
 2180 in fremeden landen.
 sêre rach er sînen zorn,
 wander hete verlorn
 di kûnen Macedones.
 sus getânes mûtes
 2185 gesah er sîne mûter, 2030
 des genas di frowe gûte.

2174 gwnt. 2175 B Allexander behûb den strit und fûr fûr sich.
 2176 B manig burg herlich. 2177 B under wegen [er] brach. 2178 B
 er det michel ungemach. 2181 B also rach er sinen zorn. 2182 B
 umb die er hat verlorn. 2184 mvte*, 'ende der zeile' (Roth). 2186 B
 do er hein komen was, sin mûtter scheire genas. do sy in ersach, do
 vergieng ir ungemach.

*ein herausfordernder brief des Darius an Alexander. dieser gladio agendam
 rem ratus per Arabiam exercitum ducit (PskA). Darius geschlagen. unter
 den fliehenden Amyntas Macedo Antiochi filius, qui olim transfuga Darii
 amicitiam cooptaverat.*

2173—2186 c. 27 *Rückkehr nach Macedonien. Hist. erzählt die
 unterwerfung von Cilicia (Be Ciciliam. MB Achaia) und Savinia (fehlt
 BeUtrMB), Syria (Utr. Be Ysauriam. dagegen Str noch einmal Savinia.
 BM fehlt), mons Thaurus und Prosopolis (Utr Persepolis, M Pêrsopolis),
 Frigia, berührung des von Homer verherlichten Stamader (Utr Sanctamanter,
 BeMB Scamander). post hec moto exercitu venit Macedoniam invenitque
 matrem suam Olimpiam ab egritudine convaluisse [Be liberatam] et cum
 ea diebus paucissimis est [Be letitus] locutus [Utr levatam ab infirmitate,
 aber PMB invenit matrem levare atque letatus est cum ea]. PskVal haben
 von einer rückkehr nach Macedonien nichts. nach der schlacht mit Darius
 befiehlt Alexander brieflich dem Cassander in Macedonien ein heer zu sammeln.
 Val I 42 (nicht Psk): que dum pro commodo festinantur, ipse una
 exercitu Achaia peragrata, multisque praeterea civitatibus receptis aut*

- Vil frôhen mût er des gwan.
 dô besanter sîne man
 in allenthalben bî dem mere.
 2190 er hête gerne ein grôz here,
 des gwan gnûc der helt balt.
 ze hundrit tûsinden wâren gezalt
 di helede, di ime quâmen,
 di sîne reise vernâmen,
 2195 die wol vehten kunden, 2040
 dô si sih is underwunden.
 Dô fûr von Macedonia
 Alexander wider in Persia.
 under wegen er bedwanc
 2200 manige burch unde lant
 gewaldichliche ze sînen handen.
Abdirus sih besante
 nâh iren holden,
 wande si weren wolden
 2205 di strâze Alexandro. 2050
 si wâren holt Dario.
 Abdirus was ein michel stat.
 under den bergen si lac.
 swer in Persen wolde,
 2210 dâ durh er varen solde.

2188 B er besant all sin man. 2189 B al umb by dem mer.
 2190 B er gewan ein gros her, das er fûr mit gewalt. 2192 B zehen
 hundred tusent wurdent gezalt und zwenzig tusent mer. 2196 sihis
 underwunden. — 2197 ffr. B das kim von Macidonis. 2198 B fûren
 in Persya. 2199 underwegen. B Allexander mit starker hant. 2200 B
 betwang manig burg und land. 2202 abdiR⁹. — 2207 AbdiR⁹. B Ab-
 tirus ein stat genant lit an ener vestin wer. 2208 B zÿssent dem
 gebirge und dem mer. 2209 B wer in Persya wolte ritten. 2210 B
 der müste da fûr. sy wolten nût beitten. sy besamnetten sich krefftent-
 lich. Allexander wer da durch. ir dienst was Daryo ungespart.

quesitis etiam centum et septuaginta milia collegit armatorum Taurumque
 transducit.

2187 — 2242 c. 28 Abdira. deinde amoto exercitu exiens Macedo-
 niam cepit contra Persidem proficisci. et castra metatus est in loco, qui
 dicitur Abdyron (UtrPMB *Abdira*), et homines illius civitatis portas undi-
 que firmaverunt. vidensque hec Alexander iratus est valde et precepit
 militibus suis, ut eam incenderent. [*milites autem Alexandri facto impetu*

- dâ wâren rîtere gemeit
 und wâren zaller zît gereit
 ze wîge und ze sturme.
 si beslozzen ir burge
 2215 und giengen vaste an di were. 2060
 Alexander unde sîn here
 gewonnen schiere daz wal.
 si macheten fûr ubir al.
 si branten di hûs in den graben.
 2220 daz wart den burgêren ze schaden,
 wande dô si daz gesâhen,
 dô sûhten si gnâde.
 Dô sprach Alexander:
 'ih ne gelobe û niwit andris:
 2225 lâzent ir mih rîten hî durh, 2070
 ûwe lant und ûwe burh
 daz lazih unverbrennet,
 nû ir ûh mir bekennet;
 swanne ih Dariûm bedwinge
 2230 unde in gefangen bringe,
 sô wil ih her wider kêren
 und sprechen mit ûh hêren,
 sô wil ih zefûren uher stat,
 sô gezeige ih û, waz ih getûn mach.'

2212 B sy woren ze sturm wol bereit. 2216 B Allexander und
 sin her komen fûr die stat geritten und ward lenger nût gebeitten.
 2217 gewnnen. 2218 fvr. B krieschs fûr wurffen sy an das tor, die
 stat enteil verbran. 2220 B die inren erschroken do, der teding woren
 sy vil fro. — 2224 v. 2225 B Allexander geheissen (Werner l. si
 gehiessen), das sy in durch liessen, so solt er in nût schade sin (*reim-
 zeile fehlt*). 2227 laz ih. 2229 dariû. B er sprach: nun merken
 fûrbas, ist das sich gefûeget das, das ich Daryo gefangen bring (*reim-
 zeile fehlt*), so sol das sin, das ir sôllen wessen min oder ich tûn ûch
 schoch und mat. 2232 herren. 2233 zefvren. 2234 v.

urbem expugnare ceperunt fehlt UtrPMB]. civitatenses vero videntes se
 non posse multitudinem armatorum sustinere, quod locus non erat natura-
 liter munitus [UtrPM *videntes ipsius civitatis ignem*], ceperunt vociferare et
 dicere: rex Alexander, non clausimus portas civitatis, ut tue celsitudini
 obstaremus, sed timentes Dariûm regem Persarum, qui hoc audito mitteret
 satrapas suos, qui nos undique dissiparent. quibus Alexander respondit:
 aperite portas civitatis, si vultis evadere pugnatores [UtrP *nullomodo nunc*

- 2235 Dô di burgêre 2080
 vernâmen dise mêre,
 si underquâmen vil harte
 und entslozen ire porte.
 si liezen in rîten mit fride.
- 2240 mit in ne facht er niwit sider.
 durh sîne kuninclîche wort
 bleib di stat unzestôrt.
- Dannen fûr er ze Theben
 und hiez dar in gebieten,
- 2245 daz si ime santen dare 2090
 di wol ze wîge wâren gare,
 vier tûsint irwelete man:
 er wolde Darium bestân.
- Dô di Thebêre
- 2250 vernâmen daz mêre,
 daz in Alexander enbôt,
 iz dûhte si ein hôhmût
 und kartenz ime ze scanden,
 daz er ie dar gesande
- 2255 nâh iren wineholden, 2100
 wande si selben wolden
 mit ime vehten vor der stat. || X

2237 B sy hieltten stette dise wort. 2238 B entslossen wurden
 alli port. 2239 B und lie si (*l.* liessen in) durch ritten. — 2243 B er
 kam gon (*l.* gen) Thobe. 2244 B den gebot er nit mer. 2245 B das
 sy im santten. 2247 B vier dusing man. — 2249 B da sy erhortten
 die mer. 2252 duchte. hoh mut. B sy waren in hartte smach. sy
 warent in alle gach, das sy sich sere wolttten wern. sy getrûwetten sich
 noch wol ze ernern. das enbutten sy do Alexandro, das in vorchtten
 klein. 2257 uechten.

expugnabo vos]. cum autem cum Dario finem fecero, tunc vobiscum colloquio fungar. audientes autem adunate [Be *Abdiranite*] aperuerunt sibi portas.

2243—2294 Theben. *dasselbe cap. der Hist. erzählt weiter*: et inde transiens Brochia [Be *Biothia*] venit in Obliquo [Be *Olitho*] et inde Caldeopolim pertransivit [Utr *Bithimiam venit Molitho, deinde in Chalceopolim. P Biostiam et Olintho per Calceopolim. MB nur Molintho et Caldeopolis, Psk I 44 εις την Βορρείαν και την Ὀλυμπον . . . την χώραν τῶν Χαλκιδίων (Χαλδείων)*]. deinde venit ad flumen Senis [UtrBeMB *Xenis*], wo das heer über hunger murrst und vertröstet wird. im folgenden cap. kommt er

- dô Alexander daz gesach,
 di burch bevienc er mit here.
 2260 si ne mohten sih niwit irweren
 vor ime dicheine wîle.
 di armborst und di phîle
 tâten ime vil grôzen scaden.
 in andirhalb hiez er zô tragen
 2265 sinewelle steine — 2110
 grôz unde cleine.
 mit mängen wurfen si in di burch.
 dô wâre in gûtes râtis durft.
 mit sus getânen grimmen
 2270 begunde (18*) er si dwingen.
 si ne mohten ime niwit vor bestân.
 si môsen den lîb verlorn hân.
 Dô hîz der wunderlîche man
 vier tûsint dare gân.
 2275 mit îsenînen stangen 2120
 zebrâchen si di spangen,
 di dâ lâgen vor den turen.
 dô ne bleib dâ nieman vore.

2259 B do bevieng er mit hers kraft. 2260 B do mocht in ir ritterschaft gen im nût wol werken. in ward so ang getan, das ir wer lûczel docht und si sich nût erweren mochten. 2262 B Allexander die sinen rietten, das ers an einr sitten bevieng, da er sy an heing mit stein und mit pfillen. 2267 wrfen. 2269 grimme. — 2273 wnderliche. 2275 B dis halb hies er illen an ein tor ufstossen mit issnen stangen grossen. 2276 B spangen und rigel stiessen da.

nach Lutrus [UtrBe *Lucrus*. M *Lorcus*. BP *Locrus*. Psk *Λόζρους*] und Tragacintes [Utr *Tratagantis*. M *Trachantes*. B *Tragachantes*. Be *Tragacanes*]. — erst das 30. cap. erzählt von Theben. Exiens inde Alexander venit ad civitatem, que Theba dicitur, dixitque hominibus civitatis illius: date mihi quingentos [UtrPMBBe *quadringentos*. Val I 46: *mille*] milites. qui veniant in adiutorium [*meum in armatorum habitu preparatos* fehlt Utr. *milites armatos* BM]. audientes hec Thebei clausurunt portas civitatis et armatis ex eis decem milibus armatorum ascenderunt muros ceperuntque altis vocibus conclamare: Alexander, nisi recedas a nobis, te turpiter ac tuos milites conflagemus. *Alexander verhöhnt sie*: homo fortis non recluditur infra muros, sed in campo pugnat viriliter contra hostes. his dictis precepit quatuor milibus sagittariorum, ut ipsam circueant civitatem et stantes supra muros feriant et vulnerant sagittis. precepit et duobus milibus equitum [Utr *quadringentis militibus, ut irent cum securibus*

- mit grimme giengen si in di burh.
 2280 dâ wêre eines friden durft,
 den gab in dâ nieman.
 si slügen wîb unde man
 und branten si al in eine glût.
 dô gestillete deme kuninge sîn mût.
 2285 Dô Alexander der kûne man 2130
 di stat ze Theben gwan,
 und si gare was verbrant,
 dô gebôt der kûne wîgant
 sînen mannen an der stunt,
 2290 daz si brâchen daz fullemunt,
 durh daz di burh hêre
 ne mohte niemer mêre
 nieman gebûwen.
 des mugint ir wol getrûwen.
 2295 Dô daz alsus was getân, 2140
 Alexander hûb sih sân
 unde fûr dannen
 frôliche mit sînen mannen.
 des landes er vil gwan.
 2300 Chorinthia sînes frides gesan

2279 B in die stat sy giengen, sy slügen und viengen. 2281 B man gab frid nieman. 2282 B sy slügen wîb und man. 2283 B und brantens ze einer glût. — 2289 sinē. — 2297 B aber fûr er fûr sich. 2299 B (gewan) manig burg herlich under wegen er began (*l. gewan*. Zacher *Z. f. d. ph. XI 409*). 2300 B Corintya die lobesan gab sich an sin hulde.

et fossoriis ferreis, ut rumperent] fundamenta, que construxerant Amphyon [Utr Amphimo et Zethus. P Cephus. Be Amphio et Zethus] et Zochus, rumperent. aliis mille precepit, ut cum ardentibus faculis portas undique incenderent civitatis. alia vero tria milia ordinavit, ut cum arietibus percuterent murum et ferreis instrumentis dissiparent. ipse vero Alexander cum fundibulariis et reliquo exercitu consistebat. — die stadt wird erobert. musicus quidam civitatis will den kônig zur milde bewegen. iratus est valde et iussit muros civitatis evelli ab ipsis fundamentis. — die Thebaner fragen den Apollo über das schicksal der stadt.

2295 — 2307 c. 31 Corinth. Alexander itaque abiit Corinthum. rogaverunt eum Corinthii, ut (cum) eis manibus [BeUtrPMB *ut cum eis in curribus*] luderet. [*quorum precibus acquievit fehlt UtrMB. dafür in UtrP factumque est*] et convenit ad spectaculum populi multitudo. quibus

- und crônten in an der stunt
 und gâben ime funfzic phunt
 unde silber unde golt.
 des wart in der kuninc holt.
- 2305 Chorinthia was ein michel stat, 2150
 di bekarte von der heidenscaf
 dar nâh sanctus Paulus.
 Alexander hûb sih dar ûz
 und fûr ad Athenas,
- 2310 di des vermêret was,
 daz nehein lût ne mohte wesen,
 von dem ih ie gehôrte lesen,
 wîser zallen dingen.
 ze râte si dô giengen,
- 2315 waz si tûn mahten. 2160
 schiere si sih bedâhten,
 si wolden gerne fride hân,
 und wurden ime alle undertân.
 Di kûnen Lacedemones
- 2320 di verhûben sih des,

2301 choryn in ander, *bessr. von Zacher, Z. f. d. ph. XI 399 ff.*
 2304 ime. 2307 scs. 2309 fvr. B do fûr er fûr Achenas. 2310 B die das
 vermeret was. 2311 B das kein volk wer also stritbar. 2313 B wisselich
 sy es an viengen. 2314 B ze ratte si giengen. 2315 machten. B was
 sy tûn solten. 2316 bedachten. B si rietten das si wolten im genczlich
 werden undertan und mit im ganzen friden han. 2318 wrden. —
 2319 B Die kûnge Lacidones. 2320 verhûben. de^a (*ende der zeile*).
 B über[hûben *vergl. zu 2326*] sich des.

innumerabilibus [Be quibus astantibus] dixit Alexander . . . *sieg des Clithomachus*. — PskVal I 47 Corinthii, uti adesset atque illi certamini presideret, magnopere contendunt. (*vielleicht ist 2301—3 aus der folgenden angabe über Athen entnommen s. zu 2308 fg.*).

2308—2318 c. 33 Athen. deinde exiens de Corinthe venit ad civitatem, que Platheia dicitur [MB in civitate Athena] . . . Straxagoram deposuit de principatu suo. *dieser beklagte sich bei den Athenern*. Alexander autem amoto exercitu venit Athenas . . . audiens autem quod Athenienses dicebant, scripsit eis epistolam ita continentem: *er fordert, ihn freundlich aufzunehmen, er wolle nur cum decem philosophis animum exercere . . . Demosthenes um rat gefragt redet cap. 34 und rät zum frieden*. c. 35 die Athener schicken eine krone von 150 pfund, census et tributa [BMP statuerunt dirigere illi victorialem coronam pensantem libras quinquaginta]. Alexander antwortet in einem briefe cap. 36. [PskVal II 1 Plataeae. 2—5 Athen].

- daz si sâzen bî dem mere
 und heten ein creftigiz here
 und fâhten manic folcwîch
 und verwunnen einen kuninc rîch,
 2325 den gwaldigen Xersem; 2170
 des wâren si vermezzen.
 si enboten Alexandro,
 wolder scaden Dario,
 daz dûhte si ummâze.
 2330 si wereten ime di strâze.
 si widersagiten ime den fride
 und wolden vehten mit ime.
 Dô gereite sih in den strît
 beide man unde wîb
 2335 und gingen vaste an di were; 2180
 wande si heten in dem mere
 behalden grôze heriscraft.
 dâ mite heten si gedâht
 ze vehtene von den schiffen.
 2340 ir berhfride si ûf rihten

2321 B das si sassen bi dem mer. 2322 B und hatten kreftiges her. man sant (*l. fant*) bi im (*l. in*) keinen zagen. 2324 verwunnen einē. B si hatten da vor erslagen. 2325 B den gewalttigen kung Erxses. 2326 B si überhûben sich des. 2327 B sy enbutten Allexandro. 2328 B wolt [*er*] schaden Daryo. 2329 B das duchte si unmasse. 2330 B wir wertten im die strosse. 2331 wider sagiten. B si wider sagten im den friden. sy gebuten bi der wide. — 2334 unde (*so!*). B bede wip und man. 2335 B komen uf die wer dan. 2336 B sy hatten uf dem wage(n). 2337 B ir wer und ōch ir lage, die sy hetten dar bracht. 2338 gedacht. B sy hatten vestenklich gedacht. 2339 B ze vechtten uff den schiffen.

2319—2342 c. 37 Lacedaemon. deinde amoto exercitu venit Lacedemoniam Alexander. Lacedaemones autem mandatis eius nullo modo parentes unanimiter referebant: non sunt imbecilles sicut Athenienses, qui timuerunt impetum Alexandri, sed virtutem nostram viriliter ostendamus. his itaque dictis portas civitatis clausurunt et ascenderunt muros (et) undique consistebant. ascenderunt etiam naves sibi que ad littus maris obviam exierunt [BMUtrP *quod plus illis notum erat classico bello pugnare quam terreno. Be erant autem viciniore bello classico quam terreno*]. PskVal II 6 id sibi vel opportunissimum tempus Lacedaemonii adrogabant, quo virium suarum potentiam demonstrarent in Alexandri inimicitias, cuius concordiam tunc Atheniensium civitas malisset. adventanti igitur Alexandro ad urbem suam obiecta sunt claustra portarum classemque armis et mili-

und macheten ir were
gegen Alexandris here.

Also Alexander daz gesach,
dô enbôt er in di stat,

2345 weme si daz wazzer wolden weren, 2190
er ne wolde niwit ubir mere;

er hîz si halten ir burch,
des wêre in nôt unde durft.
er wolde an in daz rechen,

2350 daz si den kuninc Xersem
mit wîge torsten bestân.
dô viel er umbe di burc sân
mit sînen jungelingen.

ze sturme si dô giengen

2355 daz einmûtige here 2200
vaste unz an di burchwere.

Alexander was ze vorderôst
unde gab sînen heleden trôst,
mit sîner ellenthaften hant

2360 verhiu er maniges schildes rant
und manigen helm vil vast.

2341 un mah (*ende der zeile*) cheten. B und stûden uf ir Brust wer. 2342 B nun kam ôch Alexanders her. — 2343 B und sach sy uf dem mer do. 2344 B in in die stat enbot er do. 2345 B sy bedôrfften das mer nût bewarn. 2347 B hand die stat in hût. 2348 B das ist nun gût. 2349 B ich wil an ûch rechen. 2350 *A.* B das ir je ge(s)torsten stechen Erxsers den getrûwe. der mûs mich jemer rûwen. 2353 *siñ.* 2355 B do gieng das her. 2356 B vast bis an die bruken. 2357 B Alexander ze fordrest. 2358 B das gab sinen helden drost. 2359 B mit siner hant. 2360 *verhiv. vergl. ann. zu 1769.* B zerrûwe menges schilttes want. 2361 B und mengen liechttten helm glanz, den er det da unganz.

tibus instruxere, quod utrimque terra vel mari formidolosos se fore Alexandro arbitrarentur.

2343 — 2351 c. 38 videns hec Alexander direxit eis epistolam ita continentem: . . . si fortitudine desideratis gaudere . . . precipimus igitur vobis, ut exeatis de vestris navigiis per vestram bonam voluntatem, antequam ignis eiciat vos inde turpiter. et si hoc facere non vultis et vestram vanam gloriam vultis in nobis ostendere, videte, quod ipsi habebitis vos reprehendere, cum vicerit vos Alexander (Utr. — in M steht nichts von den schiffen, von Xerxes in allen quellen erst zum schluss. s. u.).

2352 — 2432 c. 39 legentes hanc epistolam Lacedemones irati sunt valde ceperuntque ad pugnandum se fortiter preparare. Alexander itaque

- der jener nie nehein genas,
 dâ er mit nide ûffe slûc.
 er hete eines lewen mût.
- 2365 di dâ lâgen irslagen, 2210
 di ne cunde û nieman gesagen;
 ist iz, alse daz bûch quît,
 di naht di schît dâ den strît.
- Des nêhisten morgenes vil frû
- 2370 der stat giengen si aber zû.
 und alse di burgêre
 gesâhen sîne gebêre,
 si wurfin ^(18^b) ûf ir tore
 und stunden vaste der vore.
- 2375 si slûgen unde stâchen, 2220
 daz di vesten ringe brâchen.
 dâ wart manic helt gût
 gewunt durh den stâlhût,
 sô daz ime daz blût flôz ze tale. *X*
- 2380 di swert striden vil wale.
 di veigen vielen der nider,
 di andren fâhten vaste sidir.
 dâ mohte der schilt lutzil gefromen.
 si wâren durh rûm ûz comen
- 2385 di kûnin Macedones 2230
 gegen di Lacedemones.
 in was lieber, daz si sturben, *|| X*
 dan si verwunnen worden.

2365 B ir was anne allen zal, die da bliben uf der wal. 2368 die nacht scheid da den strit. — 2369 frv. B do hatten sy nût lenger gebeit, morgendes griffen sy wider zû. 2370 zv. 2373 wrfin. B do wart der sturm vil swer, sy wurffen die tor uf, mit wer. 2374 d' uore. B tratten sy da fûr mit vil werlicher kur. 2375 und. B sy slûgen und stachent. 2376 B manig brûnye sy brachent. 2378 gwnt. stal hut. B und spielten mangan stahel hût. 2381 d' nider. 2384 rvm. 2385 B Mecidones danket den burgeren des. 2388 verwunnen.

cum exercitu circuiens civitatem et facto impetu cepit precipitare eos per murum alios mortuos alios vulneratos. naves autem igne succense cremabantur [dafür UtrPMB illi vero, qui in navibus sedebant, devorabantur ab igne, quem fecerat super eos proici]. reliqui vero, qui remanserunt, tale

- Durh disen grimmigen mût
- 2390 quam geflozen daz blût
vaste unz in daz mere.
dô geschiet sih daz here
beidenthalben âne sigē.
ir nehein ne sûhte neheinen fride.
- 2395 unde also Alexander den schaden gesach, 4220
der ime dâr geschien was
an sînen jungelingen,
dô hiez er ime gewinnen
balde daz kriechische fûr.
- 2400 daz wart den burgêren vil sûr.
er brante di schif in dem mere.
daz ne mohte daz wazzer niht irwere.
daz sagih û zwâren.
di in den schiffen wâren,
- 2405 dô si des fûris wurden innen, 2250
dô wolden si ûz swimmen.
des liden si michele nôt,
wande si forhten den tôt.
daz lebent wart in vil sûr,
- 2410 wande si brante daz wilde fûr.
in der selben wîlen
sturben si von den phîlen,
di man in engagen scôz.
vil manich (sînen genôz
- 2415 in daz mere irtrancte, 2260
alser sîn niht nerkante.

2390 B mit gleicher wog hin wider slûg er so vil do nider, das das blût von dem her. 2391 B ran ze tal in das mer. 2395 B do Allexander sach. 2396 B das im so gros schad beschach. 2397 B an sînen jûngelingen. 2398 B das fûr hies er bringen. 2399 criechische. 2401 B und warf das (so!) an bi einer wil und verbran was schiffen uf dem mer ran. 2403 f. 2405 de furis wrden. 2406 B und do inen menger kûener man, weller wolt swimen (ls. swîmē) us. 2407 B die verdurben an der frist, sy mochte(n) ernerren kein list. 2410 B fûr schos und fûr.

cernentes periculum exierunt de civitate et prosternentes se pedibus Alexandri rogabant, ut penitus non captivarentur. *Alexander hält ihnen eine strafrede. doch will er sie nicht tadeln sperantes mihi facere quemad-*

- dô branten di wîchûs.
 di gîsele gab man dar ûz
 leider alze spâte,
 2420 wande si verlorn hâten
 di allir kûnisten man,
 alsih mih versinnen kan,
 die ie beschein di sunne
 oder imer mêr gwunnen
 2425 di kûnin Macedones. 2270
 di burgen bâten si des,
 daz si in fride wolden geben,
 daz si behîlden daz leben
 unde liezen stân ir stat.
 2430 Alexander in dô fride gab,
 daz er in niht ne scadete
 an allen, des si habeten.
 Dô fûr er dannen in Persiam.
 und alse daz Darius vernam,
 2435 er sprah zô sînen râtgeben: 2280
 'nû mah mih rûwen, daz ih leben,
 wande mir dise roubêre
 mûwit alsus sêre.
 di sâlde volget sînen vanen.
 2440 ih vorhte, er wirdit mir ze banen.

2417 B si brantten in die wighus. 2418 B die da warent her us. 2424 gwnnen. 2427 B die erwurben do ein fride zu Allexandro. 2428 B das er in die sant und die stat lies unverbrant und ims ze eigen hetti und inen och nût tette an lib und an gût. 2430 B der kûng in sinen friden sant und zoch da durch al ze hant. 2431 nicht. — 2433 B und fûr in Persyam. 2434 B Do das Daryus vernam. 2435 B er sprach zû sinen ratgeben. 2436 B nun mag mich rûwen min leben. 2437 B disser rûber mûeyet | mich. bi sinem gefert (mûeiet | mich) und (lies ich) mich versich, ich sig im ze handen geborn. die minen sind all verlorn.

modum parentes vestri fecerunt Xersen regi . . . Et his dictis Lacedemonibus imposuit libertatem.

2432—2448 c. 40 Persien. *Darius beratung.* deinde amoto exercitu ingressus est (per) partes Cilicie in regiones barbarorum. Darius itaque imperator audiens adventum Alexandri perterritus est valde, statimque congregans principes et satrapes suos consuluit eos dicens: ut video,

- er vihtet in allenthalben sige,
wolder mih lâzen mit fride
haben mîne rîche,
ih gelobete ime werlîche,
2445 daz ich ze Kriechlande 2290
nâch zinse gesande
von disen tage niemer mê,
mir werde wol oder wê.
Dô sprâchen sîne fursten,
2450 di ime wol râten torsten:
‘Darius, vil lieber hêre,
du hâst sô wol dîn êre
ienoh unze here brâht:
den zins, den dir sîn vater gab,
2455 den sal dir ouh der sun geben 2300
oder wir verliesen den leben.
swenne er dînes heris craft,
di du vil wol geleisten maht,
sehet ingagen ime varn,
2460 sô wirt er des wol geware,
daz er wol mit êren
mac wesen dîn zinsêre.’

2441 uichtet. B und volget im aller sig, wie ich im lege mangan rik. 2442 mich. B môcht ich an im das gehan, das er woltte die reisse lan und zugi hein in sin lant und lies mich ungeschant. 2444 B ich woltte im des min trûwe geben. 2445 crieclande. B das ich in Krechen[lant]. 2446 B nach dem zins nemer mer gesant. — 2449 B die fursten antwurten do. 2451 herre. 2452 B here, du hast also vil von sinem vatter an in, das er den zins nût fûrt hin. 2453 bracht. 2455 ouh. B du hast gewalt und wirde wol, das er in anne gnad mûs geben. 2456 B oder es gat im an sin leben. 2457 svenne. B wenne er ensicht (*l.* ersicht) dîn krafft. 2458 B und unser vesti riter schaft von rechte wirt innen. 2460 B so beginet er sich versinen. 2461 da du. B das er mit eren wol. 2462 maç, ht *übergeschrieben*. B mag wesen dîn zins geschol.

iste, (qui) sic vadit pugnando, victoria crescit pariter et virtute. ego autem putabam illum esse latrunculum, qui tanquam predo regiones debiles preliaret [Be *spoliaret*]. ipse siquidem pugnat ut vir et sicut rex humiliatur etc. *ich habe ihm spielzeug geschickt, er aber handelt wie ein meister. lasst uns auf rettung sinnen.* dum credidi illum eicere de Ellada, eiecit nos ipse de Persidia.

2449 — 2492 c. 41 his dictis a Dario respondit Macher [Be *Oxiather*. Utr *Esiachar*. M *Ochater*. B *Ocsiather*. P *Ochiacher*. Psk *Ὀξιάθηρης*], frater

- Dô sprah Occeatyr
Darieses brûdir:
- 2465 'du hâs des grôze scande, 2310
daz du Alexandre
dem ungetrûwen roubêre
ie gebûtis êre.
du hâst gehôet sînen mût.
- 2470 jo ne dûhte mihz nie gût,
daz du ie getâtes di clage,
daz er dir mohte gescaden
in dîneme rîche,
dir ne wollen dan gewîchen
- 2475 beide frûnt unde man. 2320
er hât eine reise getân,
dêr er niemer mêre
ne comet an sîne êre.
(18^e) ouh wil ih dir sagen,
- 2480 du salt des sînen site haben
umbe iteslîche dinc,
di dir vil gût sint:
swâ er ane di nôt komit,
nieman sulhis nit ne fromit
- 2485 ze sturme noh ze wîge, 2330
sô er mit sînen lîbe,

2463 B Ocyator sprach ze hant. 2464 B des kûnges brûder was er genant. 2465 B die zaglich red sol fro machen sin hercz Allexandro. wand er hat sin er und du schand jemer mer. 2469 B do mit erhôchet sînen mût. 2470 io. B es dunket mich zaglich und nût gût. 2471 B und weis nût die rede dûcht. 2476 B er hat ein reisse getan. 2477 B die er niemer an eren sol ûberwinden wol. 2479 Ouh, womit eine neue seite beginnt. B ôch wil ich dir kung sagen. 2483 sva. 2486 do er 'übergeschrieben'. sînen aus sines 'corrigiert' (Roth).

eius: magnificasti Alexandrum, quod ille (plus) exardescit ingredi Persidiam quam nos Elladam occupare [dafür MB magn. Al. concedendo illi fiduciam in hoc ut plus exardescat ingredi Persidam dimittendo illi Elladam]. unde si placet, utere moribus Alexandri et sic tuum stabit regnum inconcussum et alia plurima subiugabis. Alexander enim volens pugnare cum aliquo, satrapas aut principes non transmittit, sed accedens ipse [Be sed antecedens omnes in prelio sibi n. et gl. victoriae nanciscitur

- er ne sî imer ze vorderôst;
 dâ vone hânt si den trôst
 di edelen wîgande.
- 2490 man mac an den vîanden || Al- 003 932
 nemen gût bilide,
 dâ iz gêt an di tuginde.
- Dô sprah ein ander râtgebe:
 'hêre, du salt mir vernemen
- 2495 und salt vil rehte verstân, 2340
 wî sîne site sint getân,
 wandihz dir wol gesagen kan
 umbe den wunderlichen man.
 iz ist mir allir beste kunt.
- 2500 ih was wîlen ze einer stunt
 mit dînen mannen gesant
 in sînes vater lant.
 dô solde wir holen den zins.
 dan noh was er ein lutzil kint
- 2505 unde was doh wîser, 2350
 dan dihein man grîser.
 er quam dicke drâte
 ze sînis vater râte,
 dâ er rât habite.

2487 B was in hat me|eist für getragen in streit ze vordrest in der schar, und durchbrach die rotte gar mit sines selbes libe. 2491 nemet. 2492 B es zimt nût einem wibe ze kregen umb lut umb land, des sind brüder und her gemant. — 2493 B ein aman (i. andern man?) do sprechen hort. 2494 herre. B here nun merke mine wort. 2496 B mir wont noch das gedenk mit, das ich wol kenne sine sit. 2497 wandichz. 2498 wnderlichen. 2499 best. 2500 B wilent ward ich gesant. 2502 vat'. B ze sinem vatter in sin lant. 2503 B umb den zins den er solt, den er uns nût lassen geben wolt. 2504 B und was danoeh ein kint klein. 2505 B gar wis und freidig was sin manheit. 2508 B er gie an sines vatter rat.

triumphatam] in prelio sibi nomen et gloriam nanciscitur. audiens hec Darius dixit: debeo ab illo, an ille a me exemplum colligere?

2493—2530 respondit unus de principibus dicens: Alexander in omnibus peritissimus in nullo delinquit, sed per semetipsum viriliter agit cuncta, qui formam ipsam a nativitate accinxit leonis. cui Darius: unde hoc tibi notum? ille respondit: cum tuo iussu tollere a Philippo censum

- 2510 vil sêre er daz clagete,
 daz sîn vater wêre
 dîn zinsêre.
 er swôr, sô ime sîn lîb
 gelebet imer di zît,
 2515 daz gwaldicliche 2360
 sînes vater rîche
 an ime quême,
 des zinsis er sih benême.
 nû ist er alsô here comen,
 2520 hân ihz rehte vernomen,
 er williz vollenbringen.
 nû saltu dih besenden
 nâh dînen mannen,
 di du hâst in den landen,
 2525 di dir sint undertân, 2370
 daz dir ne muge nehein man
 den sige an irwerben,
 er ne wille sterben.
 daz ist der rât mîn,
 2530 ih wêne iz mah ouh wol sîn.
 Dô sprah ein ander râtman,
 des ih genennen nit ne kan:
 'der rât mir vil wol behaget.
 mir ist dicke daz gesaget,
 2535 daz er mêr mit wîsheite 2380

2510 B er sprach zû uns: nun rûemen getrat disse land und sind
 des wer, der ûch hat gesant dõrt her. 2513 svor. 2514 gelebēt.
 B wirt mir der tag bekant. 2515 B das ich kûng wirt genant.
 2518 B den zins wil ich im bringen mit minen jûnglingen. 2522 B
 nun (*hs. undeutlich* min?) macht [du] in gewaltlich bestan und dar zû
 wol bringen, das er den zins mûs bringen und alle sin nach komen ze
 hant, des hant sy keinen fromen. 2524 dem. 2532 nekan.

accederemus Macedoniam, vidi figuram eius summamque sapientiam. unde
 si tibi placet, per cunctos fines regni tui dirige et congregans omnes
 satrapas tuos et principes universos, quia sub regno Persarum gens plu-
 rima continetur, Parthi etc. etc. unde cum viderit Alexander plenitudinem
 gentium . . ., universa membra eius timoribus et tremoribus rapiantur.

2531—2546 cui alius ex principibus dixit: bonum consilium, sed
 non utile promulgasti. an ignoras, quod unus lupo maximum fugat

- dan mit degenheite
dih kuninc wil bedwingen
und den zins an dir gwinnen;
wande eines hundis bellen
2540 mac vil scâfe irschellen;
ob si rehtis hûtêris niht ne haben,
er tût in michelen scaden.
dâ mite meinter daz,
daz iz ein unstête folc was
2545 alliz Daries here, 2390
dâ er sih mite wolde were.
Hinnen disen râte, — *Handwritten: Al te Daries here*
den der kuninc hâte,
quam Alexander
2550 ze Dariusis lande.
einhalben bî dem mere
dâ liez er rûwen sîn here.
di sunne schein vil heiz,
harte mûte si der sweiz.
2555 dô ginc Alexander 2400
und mit ime manic ander
baden in den wâch.
der rîte bestunt in der nâh.

2541 rehtis. — 2549 B Nun kam Allexander gerant. 2550 B
in die giegny all ze hant. 2551 B ein halb by dem mer. 2552 rûwen.
B lies er rûwen sîn her. 2553 B die sune heys schein. 2554 mûte.
sveiz. 2555 B Allexander in den wag gie. 2558 B ein hittmikeit in
gevie, das er all da rittig wart.

gregem pecudum et dispergit. ita et Grecorum sapientia superat multi-
tudinem barbarorum. [MBUtrP *noscis, quia unus canis maximum gregem
ovium spargit.*]

2547 — 2564 c. 42 *Bad Alexanders.* interea Alexander congregata
maxima multitudine pugnantium pervenit ad numerum ducentorum milium
hominum et amotis tentoriis venit ad fluvium, qui Oceanus nuncupatur,
ex quo aqua labitur frigidissima et preclara. accidit autem voluntati
eius, ut in ipso fluvio lavaretur. factum est autem, sed lesio maxima facta
est in capite eius, quod doloribus et febribus maximis torqueretur [BM
quia per frigiditatem apprehendit eum dolor capitis]. quem videntes Mace-
dones infirmari turbati sunt valde timentes inter se referre ceperunt: si
nota fuerit Dario infirmitas Alexandri, facto impetu super nos penitus nos

- des gwan sîn here grôz
 2560 vil michelen untrôst.
 si forhten vil sêre,
 obiz Darius vernême,
 daz dannen nimer ir nehein
 ne quême lebinde heim.
- 2565 Von disem untrôste 2410
 ein arzât si irlôste.
 Philippus hîz der junge man.
 ein furste was ime gram
 geheizten Perminus.
- 2570 einen brieb screib er alsus.
 er sprah: 'Alexander hêre,
 vil lieb sint mir dîne êre.
 niwit ne nem du den tranc,
 den dir der arzât hât gesant.
- 2575 iz ist Dariusis rât, 2420
 wander ime gelobet hât
 ze gebene sîne swester.
 er wil in zeinem fursten
 in sînen lande machen,
- 2580 swenne er daz gescaffte,

2565 B von dem untrost. 2566 B ein arzat sy erlost. 2567 junge-
 man. B Pilipus hies der junge man. 2568 waz. B ein graffe was im
 gar gran. 2569 pmjn^o. B Perminus genant (*umzustellen*). 2570 brieb,
das zweite b 'unvollständig' (Roth). B Allexander schreib er alsus.
 2572 B hûet by dinem leben, ein trank wil dir der arzat geben. grossy
 vergift es in im hat. 2575 B und kunt von Taryus rat. 2577 zege-
 bene. svester. B der wil im sin swester geben, ob er dich bringe umb
 das leben. 2578 B ein fûrsten tûm git er im ôch dar zû. 2580 svenne.
 B das er dir sölle das tûn.

delebit. sanitas enim Alexandri omnes milites confortabat. Val. (*nicht*
 Psk) II 8: Alexander cum multum spatii sub estivo sole armis onustus
 pedibus exegisset . . . quippe calente etiam tunc et sudante corpore
 incidens aque illius vehementiam vel rigorem . . . *vergl.* Plutarch 19.

2565 — 2582 c. 43 *Alexander ruft den arzt Philippus* [BM erat ibi
quidam iuuenis Philippus nomine]. *er verspricht, ihn durch einen trank zu*
heilen. Parmerius [Be *Parmenius*. UtrP *Parmenus*. BM *Parmenius erst*
am schluss genannt.], princeps militie, qui tenebat Armeniam, qui valde
 huic medico inuidebat ex eo, quod ab Alexandro dulcius amabatur,
 scripsit Alexandro dicens: cave tibi a Philippo medico. noli quam tibi

- daz er dir den tôt gegebe.
des trankis ne saltu niwit nemen.'
- ~~X~~Alexander las disen brieb.
er ne lîz iz umbe daz niet,
2585 er ne nême den tranc, — 2430
und gienc, dâ er Philippum vant.
er sprach: 'geselle vil liep,
wî gevellet dir dirre brieb?'
'ubile', sprah der jungelinc,
2590 'du weist wol, hêre, mîne dinc.
her zû wêrih ze gût.
ih ne gwan des nie neheinen mût,
(18^d) daz ih dir tête den tôt,
daz hêtistu unversculdigôt.
2595 doh wêriz ime lieb, — 2440
der dir sante disen brieb,
ob du des nêmes grôzen scaden.
er wolde dih lîhte verclagen.
nû heiz in dir gewinnen
2600 und danke in der minnen,
di er dir kuninc tete,
dô er dih warnôte.

2581 B siehe zu 2577. 2582 tranki* 'ende der zeile' (Roth). —
2583 B do Allexander gelas, was an dem brieff geschriben was. 2586 philippu. B Pilipo gab er in [in] die hant, dem wart er ôch bekant.
2587 B er sprach: lieber meister, wie. 2588 B gevelt ûch der brieff hie.
2589 B ûbel, sprach der jungling. 2590 herre. B do weist du, here, mine ding. 2591 zegut. B das ich da zû were ze gût. 2592 mvt 'war von Massmanns hand in der handschrift nachgetragen.' B jo gewan ich ie den mût, wond der dinem libe gezeme (reimzeile fehlt). 2595 B dinen dot het er gerne vernomen, von dem der brieff ist komen. 2598 liechte. 2599 B vergl. zu 2603.

obtulerit bibere potionem. Darius ei promisit sibi filiam suam [MB sororem] coniugio copulare ipsumque regno suo coniungere, si te occasione aliqua suffocaret.

2583—2609 perlegens autem Alexander epistolam nullatenus turbabatur. confidebat enim multum de pura conscientia Philippi. interea Philippus cum potione parata ingressus est ad Alexandrum. *dieser in der einen hand den brieff, in der andern den trank blickt in das gesicht des arztes und trinkt.* deinde Philippo indicavit epistolam. lecta a Philippo epistola dixit: maxime imperator, non sum in culpa ex hoc, quod epistola refert. Alexander itaque sanus effectus est, vocavitque ad se Philippum et am-

- Dô Alexander genas
 und des wol gewis was,
 2605 daz ime der tranc wol bequam, 2450
 Perminen hîz er slân
 ze sîner anesihte,
 Philippo er dô rihte,
 wander in habite belogen.
 2610 dô hîz er sîne herzogen
 sîn here leiten,
 des wâren si ime gereite,
 in daz lant ze Armenia.
 zimberen begunder dâ
 2615 eine burg unde eine stat. 2460
 dannen fûr er vor baz
 an eine breiten heide.
 dâ was ubil weide
 rossen unde mannen.
 2620 dô hûben si sih dannen
 in kurzen stunden dar nâ
 in eine stat, di heizet Andria.
 dâr quâmen si zeinem wâge,
 dâ gescah in gnâde,

2603 B Allexander wol genas (*reimzeile fehlt*). der meister in do mant, das er den besant, der den valsch konde brûwen und dankte im siner trûwen. 2604 des libes wol. libes *durchstrichen*. 2606 pmjnen. B Allexander hies den groffen fachen. 2607 anesichte. 2608 richte. B und schûff das recht. 2609 B das er in hat belogen. die zunge ward im us gezogen. 2615 unde (*so!*). 2616 B fûrbas fûr das her in die grossen Norminam. 2619 und. 2620 hûben. 2622 B da noch in Andrya. 2623 B ze einem wasser sy komen.

plexatus est collum eius dicens . . . cui Philippus ait: maxime imperator, ipsum precipe coram tua presentia stare, qui talem tibi epistolam destinavit. instruxitque enim me tale facinus perpetrare. mox Alexander iussit ad se Parmerium venire et perscrutatus invenit eum morte dignum. sicque precepit, ut capite privaretur.

2610—2637 c. 44 *Brücke über den Euftrat*. deinde amoto exercitu venit in Mediam et Armeniam magnam ipsamque suo imperio subiugavit. deinde ambulans diebus multis ingressus est locum aridum et inaquosum, ubi aque minime consistebant et transiens per locum, qui dicitur Adriacus [M *Adriatici*. Utr *mare quod d. Adriaticus*. B *Andriaci*. Be *Andriacus*. Psk *διὰ τῆς Ἀρμενῆς*], venit ad fluvium Eufraten ibique tentoria fixit.

- 2625 wande si sih gelabeten 2470
 von dem durste, den si habeten.
 Der wâg hîz Eufrates.
 in ein worden si des,
 daz der kuninc hîz sîne man
 2630 grôze boume howan
 und eine brucke machen.

 dô daz was gescaffit
 und di brucke was gemachet,
 alle zwibeleten si dar an;
 2635 wande dâr ne was nieman, 2480
 der in den selben ziten
 dar uber durste rîten.
 Alexander sih genante,
 uber di brucken her rante.
 2640 den sînen wart vil gâch
 unde ranten ime alliz nâh.
 dô si quâmen ubere,
 Alexander karte widere
 und zehiu alle di spangen,
 2645 dâ di brucke was ane gehangen. 2490

2626 habete. — 2627 B Eufrates es hies (*die reimzeilen fehlen*).
 2629 *fig. die stelle ist verderbt. da v. 2631 wegen 2633 nicht zu entbehren, so muss eine reimzeile zu 2631 ausgefallen sein. gewaltsam wäre etwa so zu bessern:* daz der kuninc hiez boume howan und eine brucke machen sîne man.
 2633 B da über machten si ein bruken stark. 2634 zwi-beleten.
 B doch zwifletten alle sine mau. 2637 über. B ir keiner gedorst dar an.
 2639 B Allexander (*gross A*) über die bruken rant. 2641 B nach im zoch die schar. 2643 B Allexander was har wider gach an die bruken.
 2644 zehiv *vergl. zu 1769.* B er hû sy ze stuken.

statimque Alexander iussit afferri ligna et pontem [*classicum fehlt P Utr BM*]
 fecit super ipsum flumen preparari et constringi clavis ferreis et cathenis
 et precepit suis militibus, ut transirent. illi vero videntes fluvii magnitudinem
 cursu velocissimo permeare timuerunt per ipsum incedere, ne cathene
 oppresse magno pondere frangerentur. [*nach BM schickt er den tross
 hinüber, ehe er die soldaten auffordert.*]

2638 — 2699 *Alexanders rede an die murrenden soldaten.* videns autem
 eos Alexander dubitare, *befiehlt dem tross hinüberzugehen, den soldaten zu
 folgen. als sie noch zögern, Alexander iratus est valde et vocatis principibus
 suis primus ipse transivit. deinde princeps et omnis exercitus*

- dô vlôz di brucke ze tale.
daz ne geviel dâ niemanne wole.
si redeten albesunder,
si nême des michel wunder,
2650 durh waz der wunderlîche man
daz habete getân.
ouh sprâchen si mê:
‘uns sol werden vil wê:
werde wir hie sigelôs,
2655 sô ne habe wir neheinen trôst 2500
heim zunseme rîche,
sô sterbe wir jêmerlîche.’
Sân an der stunt
sô wart di rede kunt
2660 deme kuninge Alexandro,
vil wol behâtiz imo dô.
er sprah ze sînen ubir al:
‘diz gevellet mir wol,
daz ir mînen gedanc
2665 alsô rehte hât irkant 2510
unde mîne liste,
und ir sô gerne wistet,
durh waz ih dise brucken brach:
daz tet ih alliz umbe daz,
2670 ob man uns jagete,
daz wir neheinen trôst ne habeten

2646 zetale. 2647 negeuiel. 2649 B des nam sin volk wunder.
2651 ‘dah in daz corrigiert’ (Roth). 2652 ovch. 2654 werd. sigelôs.
B er sprach: werden wir siges ane. 2655 nehabe. t^ost. B so mögen
wir kein flucht haben. 2656 B noch kein mut in unser rich. 2657 B
wellen wir nût sterben jemerlich. — 2659 du rede kûnt, nt undeutlich.
2669 tetih. 2671 nehabeten.

sequebatur. fluvii duo Tygris et Euphrates pergunt per Mediam et Mesopotamiam et Babilonem et sic in Nilo incorporantur. cum transisset ergo Alexander et omnis exercitus, castra metatus est et pontem fecit undique dissipari. [MB exercitus fluvium Eufraten, rediit retro se Alexander et fecit incidere ipsum pontem]. quod videntes illi de exercitu tristati sunt valde et murmurantes intra se referre ceperunt: si acciderit, ut de prelio fugiamus, non erit nobis transitus super aquas. intelligens autem Alexander murmuraciones dixit illis: quid est, quod inter vos dicitis . . . [MB bene

- heim zô unseme lande, — *U.*
 sô gedêhte wir wol zen handen
 unde fuhten alse helede.
- 2675 frumis mannis selide 2520
 di sint in lande gelich.
 nû weret helide den lîb;
 wande quême daz heim mêre,
 daz wir hin entrunnen wêren,
- 2680 wir môsen dan von den wîben
 sulhen spot lîden,
 daz uns lieber mohte wesen,
 verlore wir alle hie den leben.
 nû gedenkit helede dar zô,
- 2685 wî wir sô leide getûn 2530
 unsen widerwinnen,
 daz wir si gefrumen hinnen
 zirn wîben und zirn kinden,
 daz si wol bevinden,
- 2690 daz di von Macedonian
 den zins here brâht hân;
 wandiz ne wirt niemer gesehen,
 daz wir hinnen gefiîhen.
 al hie wil ih ê sterben
- 2695 oder sige írwerben. 2540
 wir vergelden den scaz,
 den mîn vater hêre gab
 (19*) /diseme gûten knehte
 mit grôzeme unrehte.'

2673 gedechte. B so weren uns mit frecher hant. 2676 lande-
 gelich. 2677 helid. 2678 B und kemen hein die mer. 2679 B das
 ich mit ûch geflochen wer. 2680 B wir môchtten nich beliben. 2681 B
 von spot den unsren wîben. 2682 B dar umb werent ûch fromklich.
 wir sind ellend in disem rich. 2684 Nu. 2686 wider 'übergeschrieben'
 (Roth). 2694 wilih é. 2699 unrechte.

*me confortastis, quod talia cogitastis]. pro certo sciatis, quia ideo feci
 pontis ligamina laxari, ut viriliter pugnaremus aut, si fugam magis quam
 pugnam eligeremus, omnes unanimiter pereamus certissime scitote,
 quod nullo modo videbitis Macedoniam, quousque omnes barbaros depri-
 memus. tunc siquidem cum victoria revertemur.*

2700 Von disen grimmen worten

Darius sih irforhte.

des wart er bescholden

sêre von sinen holden.

dô gwan der helt gût

2705 ein manlichen mât

2550

unde trôste sîne man.

dô karte daz here dan.

mit den rîchen fursten,

di wol vehten torsten,

2710 quâmen si zô deme wâge.

vil wol sih dô besâgen

der zweier kuninge wartman,

alsih mih versinnen kan.

in den selben stunden

2715 ir vanen si ûf bunden

2560

under iegwederme here.

si grummen also daz mere,

sô iz di starken winde

tribent an den unden,

2720 unde quâmen zesamene

mit micheler manige.

Alexander mit den Kriechen

lîz dar zô strîchen.

2700 B Daryus geinret wart der wort, sin frôde im sy gar zerstort.
 2706 und. 2708 B das die kreichschen fûrsten. 2709 B wannen
 nider getûrsten, (Werner: dannen niemer?) das sy ie nacher zûgen dar.
 2710 B es lagen bede schar an des wassers wag. 2711 B so nachen
 das ir beder lag. 2712 zvier. B sachen bede wartman ir her ziehen.
 2716 unde. 2717 grûmen. 2720 B sus schussen die schar ze samen;
 einander begunden sy manen. 2722 criechen. B Allexander (*grosse
 initiale*) und sin man viengen do den strit an.

2700—2730 c. 46 *Schlacht bei Issus* Plut. c. 21. interea Darius
 imperator hostium multitudine congregata et ordinatis super satrapibus
 quingentis exiens castra metatus est super fluvium Tygris. alio itaque
 die convenerunt Darius et Alexander, ceperunt acriter preliari [ParAC
*Alexander cum suis et Darius imperator cum suis. Utr convenerunt in
 campo utrique hostes Alexander cum suis et satrape Darii cum suis. et
 sonantes tubas bellicas per partes mixti sunt utrique hostes et ceperunt a. p.
 auch BM Alexander cum suis et principes milicie Darii]. tandem cadere*

- Darius und sine fursten,
 2725 di wol vehten torsten, 2570
 di armen und di rîchen
 fâhten freislîchen.
 si slûgen unde stâchen.
 irn scaden si dâ râchen,
 2730 wande si hâten grimmigen mût.
 under des daz sih der sturm hûb,
 sô quam ein Daries man,
 kriechische wâfen trûch er an
 unde dranc mit liste,
 2735 dâ er Alexandrum wiste 2580
 in allen dem gebêre,
 alser der sîner wêre
 und ginc hinder in stân
 und gab ime einen slac sân.
 2740 durh den stehelînen hût
 verwundeter den helt gût.
 er hêtis gerne mêr getân,
 wen daz in geviengen sine man.
 Alexander hinder sih gesach,
 2745 zô dem helede er sprach: 2590

2727 fachten. 2728 B nieman wolt do entwichen. si slôgen nitlichen ze beden sitten do. 2730 wand. 2731 B do sich der strit hûb also. 2732 B do kam einer Daryus man. 2733 criechische. B kreichschy waffen trûg er an. 2734 B er drang gar mûttes vest. 2735 B da er Allexander wiest. 2736 B als er in etwas wissen wolt, oder im mer sagen solt. 2738 B hinder sinen ruken er kam. 2739 B sin swert er ze beden henden nam. 2740 B er slûg in durch den stahel hût, das dar nach gieng das blût. 2741 verwndeter. 2742 B er hette im gerne me getan. 2743 B do fiengen in sin man. — 2744 B Allexander hinder sich gesach. 2745 B zû dem helden er do sprach.

ceperunt plurimi barbarorum. videntes autem barbari se victos fuge presidium petierunt.

2731—2792 *Der verkleidete Perser.* in ipsa siquidem pugna fuit vir quidam Persarum acer animo et corpore magnus et formosus. [cui sponderat Darius filiam suam dare in uxorem, si Alexandrum gladio occidisset fehlt BM]. hic autem indutus veste et armis Macedonum intra acies pignantium stetit post tergum Alexandri et evaginato gladio per-

- ‘warumbe woldet ir mir slân?’
 dô sprah Dariesis man:
 ‘ih ne bin dînes heris niet.
 mîn stolzheit mih her zô verriet.
 2750 ih bin von Persia geborn.
 mih hete Darius irkorn
 zeinen gûten knehte.
 er sprah: ob ih ime brêhte
 dîn houbit abe geslagen,
 2755 daz wil ih dir zwâre sagen, 2600
 er gâbe mir ze lône
 sîne tohter scône.
 di gâbe dûhte mir gût.
 dar zô stunt mir der mût,
 2760 daz ih si gerne irworbe
 oder degintlichen sturbe.
 nû ne mac des niwit wesen.
 sol ih verliesen daz leben,
 sô rûwit mih daz scône wîb
 2765 mêr dan mînes selbes lîb. 2610
 ouh ne bin ih der êriste niet,
 der durh herzelîchiz lieb

2746 B war umb dörlicher degen wolttest du mich dot legen. was han ich wider dich getan. 2747 B do sprach Daryus man. 2748 B here bis des wanes fry, das ich der diner einer sy. 2750 B ich bin von Persya geborn. 2751 B Darijus hat mich us erkorn. 2752 knechte. B ze einem der besten an sinr schar. 2753 B er sprach, brecht ich im din hûbt dar, oder den dot fromte dir. 2756 B sin rich geb er halbes mir. 2757 B und sin tochtter schon (*reimzeile fehlt*). 2758 B di gabe duchte mich so gût. 2759 B das mir kan in minen mût. 2760 B ich wolte sy erwerben. 2761 sturben ‘jedoch n ausgekratzt’ (Roth). B oder degenlichen sterben. 2762 B nun mag des nût gewesen. 2763 B und ob ich nût mag genessen. 2764 B so rûwet mich das schone wib. 2765 B hartter den min eigen lip. 2766 B doch der erst ich nût bin. 2767 B der lip und gût durch hohen sin.

cussit tam fortiter caput eius, ut galea penetrata caput Alexandri aliquatiter vulneraret. videntes hoc milites Alexandri statim apprehenderunt illum statuentes eum ante faciem Alexandri. dixit ei Alexander: o strenuissime vir, ut quid caput meum vulnerasti gladio? [*existimabat autem A. ipsum esse Macedonem . . . fehlt UtrBM*]. cui Persa barbarus respondit: non me existimes, maxime imperator, esse Macedonem, sed ex gente crudelissima barbarorum. hec ideo feci, quia Darius mihi promisit filiam

- sîn lîb sazte in wâge.
grôz wâre mîn gnâde,
2770 môste ih di selbe frowen
vor mîn ende noh bescowen.
Dô lîz Alexander den selben man
wider zô sînem here gân,
durh daz si mohten gesehen,
2775 waz dâr wâre geschên. 2620
er fôr mit fride *in sîn lant*.
Alexander sagetime grôzen danc,
daz erz ie torste getûn.
sîne hulde gab er ime dar zô X
2780 und sprah zô sînen ubir al:
'diz gezimet jungelingen wal,
daz sus getâne botescaft
von ime ze lande werde brâht.
swâ daz comet mêre,
2785 dâ beginnet man in êren, 2630
beide wîb unde man.
sîne lêhen gemêret man ime dan.
ouh mugint in di frowen
deste gerner minnen tougen.'

2768 B an die wage hat geleit. 2769 B es duche mich gnade und gros heil (*l. niwet leit*). 2770 B das ich noch die jungfrûwen. 2771 B vor minem ende môchte schûwen. — 2772 B Allexander lies in gon alle rache und sorgen on. 2776 Weismann *l. dan*. B er hies im fride banen von allen sinen manen, bis er keme in sin her. 2777 B und solt sin jemer dank han. 2779 B sin schuld (*l. hulde*) gab er im ze hant. 2780 B sin jûngling er mant. 2781 B er sprach: sôliche vermessenheit macht der helden lob breit. 2783 zelande werđ bracht. 2784 sva. B wo mans seit do wirt in ûber land . . . gesant. 2786 unde (*so*). 2788 B von werden frûwen hab dank und in ir ōgen swank fûr ander degenlichen sehen und in alle fûrsten lobes jhehen.

suam [MB *dare et regales provincias*] legitimare, si caput tuum suo conspectui presentarem. [MB *tunc Alexander iussit eum monstrari cunctis militibus suis et dixit: viri Macedones milites, convenit omnibus militibus talem habere confortationem. et iussit eum abire* [der folgende zusatz in D fehlt BM]. Alexander itaque cunctis militibus suis convocatis ipsum statuit coram illis et quicquid ex eo facturus erat implorabant [Be *et quid inde faceret implorabat*]. *die einen raten diese, andre jene todesstrafe. der kônig lobt die tat und empfielt sie zur nacheiferung.* et iussit ipsum ire cum salute commendans eum de virtute et fortitudine.

- 2790 er liez den degen kêren wider.
 nâh den sige warb er sider.
 Dô faht Alexander
 mêr dan ein ander.
 er hete grimmigen mût,
 2795 alse der zornige bere tût, 2640
 sô in di hunde bestân:
 swâz er ir mit den clâwen mach gevân,
 dar ane richet er sînen zorn.
 der kuninc faht imer fore.
 2800 er slûch ros unde man
 und alliz, daz ime zô quam
 an den berch und in daz tal.
 daz gesâhen ubir al
 sîne viânde.
 2805 (19^b) schiere hûben si sih danne 2650
 und fluhen hine ze Batra,
 vil schiere besaz er si dâ.
 dô gesweich ime der tach.
 umbe di burh lach er al di naht.
 2810 Sân des morgenis frû
 mit grimme ginc er in zû.

2792 B da mit er in den strit reit. sine vyent er nût vermeit.
 2794 B mit vil grimigen mût. 2795 B er det als der ber tût. 2796 B
 so er von den hunden wird geiagt. 2797 B welen er in die klawen
 vachet. 2798 B der ist ze mal verlorn. 2799 B man sach in in dem
 her vorm. 2800 B er slûg ros und man. 2805 B sin fyent wichent
 vornen hin dan. 2806 'ich lese batra' (Roth). B sy fluchen ze Werch
 eram (?) wider. 2807 B die besaz er sider. 2808 B Der tag ein ende
 nam. 2809 B die stat belagen sine man. — 2810 B des morgens vil
 frû. 2811 B mit einem sturme gie er hin zû.

2792 — 2823 *Niederlage und flucht. nach dem anfang des 46. cap.*
in Str war Darius in der schlacht, nicht nach UtrMB. jetzt fährt Str fort:
audiens itaque Darius, satrapes suos succubuisse, sammelt ein heer, wird
geschlagen und flucht. dieselbe verwirrung bei Lamprecht nach vers 2724.
auch Utr erwähnt hier einen kampf des Darius. anders BM wo es heisst:
et tunc pugnando fortiter ceciderunt multi barbari et ut viderunt, se
mutui vertunt [B se minui inierunt fugam et] (ad?) fugam et persecuti sunt
eos usque Bactram (Be Bactram. Str Bacerem. Utr Tractram), et appli-
cavit. altera vero die cepit fortiter pugnare contra ipsam civitatem et
apprehendit eam. invenitque ibi matrem Darii et uxorem et filios eius

- schiere gewan er di stat.
 er nam, swaz dar inne was,
 er nam dâ hêrlîche dinc:
 2815 alle Dariesis kint, 2660
 dar zô sine mûter,
 di heter in scôner hûte.
 ouh fienc er Darien wîb.
 Alexander frowete sih,
 2820 wandiz was ein kuninclîch roub.
 dar zô bedwanc er ouh
 manige burch unde lant
 und gwan iz alliz zô sîner hant.
 Under des quam ein furste,
 2825 swî erz getân torste, 2670
 von Persienlande.
 er sprah ze Alexandre:
 'ih bin Darien man
 und hân ime dicke getân
 2830 manic dienist scône.
 des ist mir ungelônnet.
 durh daz vernem, waz ih dir sagen.
 wiltu is mînen rât haben

2812 B die stat wan er (ze) ze hant. 2813 svaz. B grossen
 richtum er do vant. 2815 B ðch Daryus kint da. 2816 B und sin
 mûtter, des was er fro. 2818 B er fant ðch da inne sin wip die edli kûngin.
 2820 B das was ein rûb herlich (*reimzeile fehlt*). 2821 ouch. 2822 B
 mit siner ellenthaffter hant bede burg und lant. — 2824 B under des
 ein fîrste kan. 2826 persien lande. B von Persya was der man. einer
 valscheit er sich vermas. 2827 B er kam da Allexander sas. 2828 B
 ich bin Daryus man. 2829 B und han im dienstes vil getan. 2831 B
 des er mir nût gelonet het. 2833 wil tu. B wilttu haben minen rat.

[D *et thauros* (Be *thesauros*) *innumerabiles congregatos*]. *posuitque in ea*
solum suum et subiugavit sibi omnes alias civitates. Psk II 10 (*nicht*
Val) *λειφθέντες δὲ οἱ βάρβαροι τῇ ἐπιχειρίᾳ τῶν σιτίων ἀποστραφῆν*
ἐποίησαν εἰς τὴν Βακτριανὴν χώραν. ὁ δὲ Ἀλέξανδρος ἐπέμεινε
ἐκεῖ κρατήσας ὄλον τὸν τόπον. *von einer gefangennahme der familie des*
Darius hatten PskVal I 41 *berichtet* (*vergl. zu vers 2172*). *vergl.* Plutarch 21.

2824 — 2852 c. 47 *Ein Perser als verräter.* *inter hec unus ex prin-*
cipibus militie Darii imperatoris venit ad Alexandrum dicens: maxime
imperator, unus ex principibus militie Darii sum, cui innumera servitia
contuli. nihilque boni consecutus sum ab eo. quapropter si complacet

- und wiltus mir wol lōnen,
 2835 alsih mih zō dir verwēnen, 2680
 mit helfe dīner manne
 bringih in dir gevangen
 und sīne fursten dā mite:
 sint mahtu imer sīn mit fride.’
 2840 Alexander antworte ime sān:
 ‘niht ne gerent mīne man
 dīnere helfe.
 sint du ān nōt selbe
 dīne hēren wilt verrāten,
 2845 di dir dike liebe tāten, 2690
 sō vare mit unēren
 wider zō dīnen hēren
 und hilf ime weren sīn lant,
 iz wirt dir ze lastere bewant.
 2850 dir ne sulcn hēren noh frowen
 niemer mēr getrūwen.’
 Dō quam Dario ein brieb,
 der ne was ime niwit lieb,
 dō er in ubirlas:
 2855 daz der strīt irgangen was, 2700

2834 B und wilt mir sin lonen wol. 2835 B des ich dir getrūwen sol. 2836 B so lich mir dines heres ein teil. 2837 B Daryus an einem seil. 2838 B gib ich dir und sin fūrsten rich. — 2840 B Allexander do sprach, da er in sus geboren sach. 2841 B Mecidoni geren din nicht. 2842 B diner helf zū dir geschicht. 2844 herren. B dinen heren wilt ver ratten. 2845 B das nie die fromen tatten. 2846 B nun far hin mit uner und dū nūt mer die wider ker. 2847 dinē herren. 2848 B oder du wirdest geschant. dinen heren rette sin lant. 2850 herren. B welle er dir getruwen. (*reimzeile fehlt*). — 2852 B Ein brieff kam Daryo. 2853 B das sin gemüet ward unfro. 2855 B dar an stünd geschriben das, wie der sturm ergangen was (*hs. wz, wie sonst immer dz für das*).

vestre maiestati, exhibete mihi decem milia iuvenum armatorum. spondeo enim me Darium et maximam multitudinem militie eius traditurum. audiens hec Alexander dixit: amice, non tradam tibi extraneos [Be non credunt tibi extranei], cum tuos cupias impugnare [Utr perge ad regem tuum, quia non credunt se tibi extranei, postquam vis expugnare tuos. MB perge adiuturus regem tuum, quod non tibi etc.].

2853 — 2875 c. 48 interea quidam ex principibus Darii scripserunt sibi epistolam ita continentem (*Namen Str Staxi et Spyothir. P Satepsi et Spichiri.*

- daz stunt dar inne gescriben
 und wer dâr tôt was bliben
 und wer dannen wâre comen
 mit scaden und niht mit fromen;
 2860 unde wî Batran*di mêre
 gare beroubit wêre
 und wî sîn mûter und sîn wîb,
 di ime wâren sô der lîb,
 und sîne kint wâren gefangen,
 2865 und wî iz dâ was irgangen, 2710
 daz enboten ime sîne man,
 unde daz iz Alexander hête getân,
 unde hiezen ime clagen
 irn vil michelen scaden;
 2870 unde swanner daz vernême,
 daz er in quême
 schiere ze helfe
 und selbe mit gelfe
 rêche sînen anden:
 2875 er lide grôze scande. 2720
 Darius screib einen brieb dô
 und santin Alexandro.
 dar stunt alsus gescriben an,
 alsihz vernomen hân:
 2880 'mir ist ze wizzene getân,
 wî du hâst mîne man

2857 B wie vil der sinen erslagen wer. 2860 batrā. B und wie Batram die mer. 2861 B wer berôbet und gefangen. 2865 wijz. B von Allexander ist ergangen über uns ein michel rach. 2872 B diner helf bitten wir ôch, das du selber kumest bald. 2874 sin ande. B und rechest den gewalt. 2875 B oder du kumest ze schaden. — 2876 B da [er] den brieb gelas da, einen andren schreib er sa. 2877 B und sant in Allexandro. 2878 B mit siner hant schreib er also. 2880 B mir ist botschaft gesant. 2881 B wie du wiestest min land.

Be *Stapsi et Spicar*. Utr *Staphi et Spichir*. MB *Stapsi et Fictir*): B . . scribimus adventum Alexandri . . pervenit in hanc terram et dissipavit eam et occidit plurimos ex nobis et sumus oppressi in magna angustia. unde recordamur, ut succurrat nobis tua magnitudo, antequam ingrediatur ad te.

2876—2910 c. 49 *Brief des Darius an Alexander*. qua lecta statim scripsit Alexandro hoc modo epistolam: Darius rex Persarum et rex

- beide gefangen und irslagen:
ih ne mac iz langer nit vertragen,
wandiz mir wê tût.
- 2885 ih genidere dînen hômût, 2730
daz du des ie gedâhtes,
daz du mir gestrîten mahtes
und ie torstis gejehen,
daz du mich woldes sehen
- 2890 ûf einen velde mit mînem here.
mahtu dih mih irwere,
sô mugen von himele mîne gote
zô der helle wesen bote.
ouh enbôt Darius
- 2895 Alexandro alsus: 2740
'daz du mîneme gesinde,
mînen wîbe und mînen kinden
unde mîner mûter
hâs getân ze gûte,
- 2900 daz hâstu ubile gewant:
ih ne weiz dirs nit bezzeren danc,
wene else du si hêtis irslagen.
ih wil dir wêrlîchen sagen,
ih ne werde niemer dîn frûnt,
- 2905 di wîle ih dih weiz gesunt; 2750
wandih dih von rehte hazzen sol.

2882 B und hast gefangen min man. da benûeget dich nût an.
du hast si darnach erslagen. 2883 B das wil ich lenger nût vertragen.
2886 gedachtes. 2887 da du. 2889 B darst du min erbeiten, ich
wil mit dir stritten. 2891 dich mih. 2894 Ovh. 2897 Roth *bemerk*
zu minen: 'm in n corrigiert.' kindē. 2904 B din frûnt wird ich
niemer.

regum famulo nostro Alexandro mandamus. (*nun weichen alle texte ab*)
nuper ad aures nostras pervenit, quod parvitatem tuam nostre credis celsi-
tudini coequare . . . non eleve(tur) cor tuum in superbiam propter
victorias, quas fecisti [UtrMB *add: quod cogitas venire ad nos, ut loquaris*
nobiscum. quodsi et hoc fieri poterit, orientales dii pergant habitare in
occidente *vergl. Psk II 10*]. audivimus siquidem, quod erga matrem meam
et filios benignitatem maximam ostendisti. unde pro certo scias, quod,
quamdiu illis benefeceris, non me habebis amicum et si male illis feceris,
maiores propterea inimicitias non habebis. non pigriteris ergo torquere

- mir ne is niwit wol
 zô dir ze mûte,
 nû scaffe dîne hûte.
- 2910 du hâs einen (19^c) sturm an dîner hant.' } - - - f i l .
 Alexander der wîgant
 der entfienc disen brieb
 und ne forhtin betalle niet.
 Einen andren hiez er schrîben
- 2915 unde sprah: 'daz ih dînen wîbe 2760
 habe getân ze gûte,
 dâ genôz si mîner mûter,
 wandih durh ir liebe
 allen wîben gerne diene:
- 2920 von dû hân ihz gerne getân.
 ih ne wil von dir entfân
 neheinen lôn dar umbe.
 du entbûtis mir als ein tumbe.'
- Dô quam ein brieb Dario
- 2925 von dem kuninge Poro 2770

2911 B den breif las Allexander. 2913 B vil sere fröt er sich der mer. — 2914 B Allexander (*grosse initiale*) lie nût beliben, ein brieff lies er schriben Daryo: du solt nût wissen gar. 2915 dinē. B wie ich din mütter geret han, das han ich durch dich nût getan. 2917 B min mütter ere ich dar an. 2919 B wo ich allen wiben dienen kan. 2920 dv, *die eigentliche md. form des instr., während 244, 317 diu steht.* — 2924 B ein brieff sant er Daryo (*l. sante Daryus*) zû dem kung Porus.

eos, quia quandoque iram nostre sententie videbis super tuam arrogantiam promulgandam.

2911—2923 c. 50 *Antwort Alexanders.* Alexander itaque recepta epistola legit eam subridens et respondit Dario tali modo: ex eo vero quod nos redarguis propter benignitatem, quam progeniei tue ostendimus, inepta cogitatione tua moveris. quoniam illud nec tue causa captande benevolentie nec gratie consequende peregrimus. sed processit solummodo de nostri cordis elegantia et virtute [*in M nur: non feci pro tuo amore. B timore*] . . . Dii nos adiuvant etc. etc. [Psk II 10 οὐ μὴν κωλύσης τὴν πρὸς ἑπιαντίας μου εὐσέβειαν, ἀλλὰ καὶ περισσότερον πρὸς τοὺς ποτε σοὺς ἐνδείξομαι ἀγαθὴν γνώμην.] c. 51 *Alexander schreibt um leib- und fussbekleidung etc. an die unterworfenen satrapen.* c. 52 *ein fürst des Darius Anastaldus (od. Nostodi. Be Nostandi. MB Nostadii. Utr Nastardus) meldet, dass er von A. geschlagen wäre, dass viele reiche sich dem könige unterworfen hätten.* c. 53 *Darius ermutigt ihn zum widerstande.*

2924—2943 c. 53. 54 *Brief an Porus.* scripsit et aliam epistolam ad Porum regem Indorum, ut sibi dignaretur auxilium impartire. Porus

- vil verre ûz von Indian
 und bat, daz er ime sîne man
 ze helfen wolde senden,
 wande in di inlenden
 2930 in sîneme lande
 mit roube joh mit brande
 hêten starke bestân.
 dô enbôt er ime wider sân,
 daz er ime gerne quême,
 2935 ob ime nit ne benême 2780
Κατα urlouge und Alexandris herescraft,
 di in lange hête belaht.
 doh wolder sih genenden
 und wolde ime senden
 2940 von persischen lande
 sîne wîgande,
 di ime helfen solden,
 swes sô er wolde.
 Dar nâh hûben sih sân
 2945 Alexander unde sîne man 2790
 ze Persen in di rîche.
 er gedâhte wisliche,
 wî er daz mohte bewaren,

2926 B der kûng was in Indea. 2927 B er bat in das er im
 sante sa sines volkes so vil er môch allerbest. 2929 B wand Allexander
 und gest. 2930 B in wûsten in dem lant. 2931 B mit rôbe und mit
 brant. 2933 B der enbot im die mer, das er in krankheit wer: die
 mich nun lange tût anne krafft. doch send ich dir min ritterschaff.
 2936 alexand^rs heres craft. 2937 belacht. — 2938 doch. 2944 B Allexander
 und sin man hûben sich aber fur sich dan. 2946 B in der Persen rich.
 2947 B Allexander gedach listenklich. 2948 B wie er das môcht bewarn.

vero respondit Dario hoc modo: Porus Indorum rex Dario regi Persarum
 salutem. quare rogastis nos, ut in vestrum auxilium veniremus, parati
 sumus et fuimus semper in vestrum adiutorium advenire. sed impedivit
 nos infirmitas, qua tenemur. nobis enim molestum est valde de iniuria,
 quam graviter sustinetis. unde sciatis nos cum decem milibus legionibus
 in vestri adiutorium in proximo accessurum. c. 55 quomodo Rôdaga
 mater Darii scripsit sibi, ut pacem Alexandri peteret et cum ipso iterum
 nullo modo pugnaret.

2944 — 2978 c. 56 *List und botschaft an Darius*. interea Alexander
 amoto exercitu appropinquavit se civitati Perses (*fehlt in den übrigen*), in

- daz di viāde sīne scharen
 2950 niht ne konden gemirken. + 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
 dô verhiu er manige birken
 und manic oliboumes rīs, 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
 wander was listic unde wīs.
 zô der rosse zagelen man si bant.
 2955 der melm der stoub ubir lant, 2800
 daz der Persen wartman
 grôz wunder des nam,
 wannen der melm mohte wesen:
 ir nehein ne trûwete genesen.
 2960 Alexander was von der stat,
 dâ Darius mit here lah, 5 1 1 1 1 1 1 1 1 1
 funf tageweide.
 dâ enzwischen was ein heide
 unde ein vil tiefer wâch.
 2965 mit sīnen fursten nam er rât, 2810
 wâ er einen man funde,
 den er ze boten sande
 deme kuninge Dario
 und ime sagete dar zô,
 2970 daz er daz wol vernême,
 daz er ime quême

2949 B das die Persan siner schar. 2950 B nit möchten nemen war. 2951 verhiu *vergl. zu 1769*. B gern sy hūwen nider mengen bûn. 2952 B dar ab slūgen sy die ris (*reimzeile fehlt*). 2954 B an die ros swencz man sy bant. 2955 B da von der me[lm] stûb ūber lant. 2956 B das die Persan wundret sere. 2957 wnder. 2958 B wanen der stûb kemi here. — 2960 B nun waren sy komen dar, da Allexander sin schar. 2961 da *fehlt*. 2962 B das sy hetten funf tageweid zû der stat, da Daryo ine hus hat. 2963 enzwischen. B da zûssent was ein heid. 2964 B und ein tieffer grabe wag. 2965 B ze einen fūrsten hat er frag. 2967 B und nach ir aller rat wond er nun sant drat (*l. wold e. n. senden?*). 2968 B botten zû Taryo. 2969 B das er im seit also. 2971 B das Allexander keme ze hant.

qua Darius consistebat, ita ut sublimia loca montium, que erant supra ipsam civitatem, conspiciebat. Alexander autem precepit militibus suis, ut incidere ramos arborum et herbas evellerent easque inferrent [Be *inseverent*] equorum pedibus et mulorum [MBUtrP *ut maiorem pulverem facerent*]. quos videntes Perses ab excelsis montibus stupebant. et veniens iuxta civitatem Persarum, in qua erat Darius, itinere dierum trium [UtrPBM *quinque*] et

- mit dem kriechische here:
 ob er sîn lant wolde weren,
 daz er griffe dar zô
 2975 beide spâte unde frô, 2820
 wander wêre sicherliche
 mitten in sînem rîche.
 Der rât der wart ûf gelaht.
 twerhes ubir di naht
 2980 dô troumete Alexandro, wî ein man
 ginge vor ime stân
 in allen dem gebêre,
 alser sîn vater wêre.
 in den bûchen hân ih gelesen,
 2985 daz ouh sîn vater solde wesen 2830
 ein gwaldiger got.
 daz ist der leien spot,
 di des niht ne wizen,
 waz man tût mit listen.
 2990 manic list ist sô getân,
 swer is flîz wille hân,
 wil er got verkiesen
 und die sêle verliesen,
 der tûbel hilfet ime dar zô,
 2995 daz er spâte unde frô 2840
 tûn mah besunder
 vil manicfalden wunder.

2973 B wolt er weren lib und land. 2975 unde (so!). 2977 mit in sinem. — 2978 B der rat wart gefristet so bis an den morgen frw̄. 2980 B Nun vernement was geschach. des nachttes in dem trôme sach Allexander den vatter sin. 2986 und 2987 B vergl. zu vers 3009. 2991 sver. 2993 die sele] *hs.* g̃osele. 2995 und. 2997 wnder.

castra metatus est ibi. et convocatis principibus suis ait: mittamus nuncium [UtrBM *inveniamus hominem, quem mittamus Dario*] Dario dicentem illi, ut pugnet nobiscum aut se subiiciat potentie pugnatorum.

2979 — 3019 *Alexanders traum.* eadem vero nocte apparuit Alexandro Mercurius [MBUtrBe *deus Hamon in figura Mercurii*] portans clamidem ac vestem Macedonicam dicensque illi: fili Alexander, cum opus tibi fuerit, semper in adiutorio tibi astabo. vide igitur, ne mittas Dario nuncium, quem dixisti. volo enim, ut induas figuram meam et pergas illuc.

- Vil manichfalder liste
 Philippus vil wiste,
 3000 der Alexandris vater was,
 alsihz an den bûchen las.
 dâ er an sinem bette lach,
 in dem troume er ime zô sprah:
 'Alexander, liebe sune,
 3005 durh dih bin ih here comen. 2850
 ih wil dir lâzen schîn,
 daz ih ein gwaldich got bin: } x / ...
 ih wil dir sîn bereite
 zô dîner arbeite.
 3010 dir ne mac nieman gescaden,
 di wîl ih dir holt herze tragen.
 tû du den rât mîn:
 du salt selbe bote sîn
 hin zô Dario.'
 3015 inrihte irwachter dô 2860
 und sagetiz sinen mannen.
 dô rieten si ime alle,
 daz er wêre dem gote
 gevolgich ze sinem gebote.

2998 Uil. 3004 B er sprach, lieber sune min. 3005 dich. 3007 B ich bin ein got krefftig. ich schaffen dir seld und sig, die ich dir heil des herzen trag, wond ich dir wol gehelffen mag. 3008 B ich schaffen dir geleit. 3009 B in aller diner arbeit. wond ich bin ein hoher got. dis ist der leyen spot. 3010 gescachen. 3011 B *vergl. zu 3007.* 3012 B und in trûemen bringen fûr (?). der got sprach aber do wislich zû Allexandro: du hast rat uf (Werner: uf rat) den sin, wen du sendest ze Taryo hin. 3013 boten. B du solt selber der bot sin, das ist der rat min, und solt des wol genesen. wond min hût sol. bi dir wesen. bis aller angst und sorgen fry. 3015 irwachter. B Allexander erwacht do. 3016 er seit es sinen heren also. 3017 'do in alle *gebessert.*' (Roth). B die reitten ime ze hant. 3018 B das er selber ritte ûbers lant.

quamvis sit periculosum regi accedere pro legato, noli tamen expavescere, quia ego in adiutorium sum tibi nullamque angustiam sustinebis. [MB *qua hora vidit hoc somnium evigilavit.*] exurgens autem Alexander a somno magno gaudio est repletus et convocatis amicis suis illis somnium suum, quod viderat, recitavit. at illi consuluerunt ei, ut ita faceret, quemadmodum per somnium ei revelatum fuit.

- 3020 Alexander dô mit ime (19^a) nam
 einen einigen man,
 der hîz Eomulus.
 si riten zwei snelle ros
 und fûrten daz dritte in der hant
 3025 und riten verre ubir lant 2870
 und quâmen zô einem wâge,
 der was geheizen Strâge.
 der flûzit allen den tach
 und irfrûsit inne der naht,
 3030 daz man dar ubir mohte riten.
 Alexander hîz dô bîten
 sînen man mit einen volen.
 al eine reit er dar ubir
 und quam des tages an di stat,
 3035 dâ Darius lach 2880
 mit sînen grôzen here.

3020 B Allexander zû im nam (*reimzeile fehlt*). 3023 zvei. B die snellen ros die er vant. 3024 B eins an der hant fûrte jener man. 3025 sere. B sy ritten vere ûber lant, die wege woren im nût wol bekant. 3026 unde. B nun komen [si zû einem] wag. 3027 B der was geheissen Strag. 3028 B der flûsset den tag mit macht. 3029 B und gefrûerit die nacht. 3030 B das man es mag geritten. 3031 B Onnilium (*l. Omulum*) bat er beitten. 3032 B mit dem ledigen rosse da. 3033 B do reit er hin ûber sa. die nacht reit er allein. 3034 und. B da er do des morgens kan der stolcze man gereitten an die stat. 3035 B do Daryus hus hat. 3036 sinē grozē. B mit sinem ungefüegen her.

3020—3030 *Alexander als bote bei Darius*. Alexander itaque vocavit unum de principibus militie sue, cui nomen erat Eumulus [M *Emilio*. PskVal *Eumelo*. B *Eumilo*]. erat enim vir fortis audax et fidelissimus Alexandro et eum iussit equum ascendere, ut sequeretur eum. factumque est ita [UtrP *iussit ei, ut unum equum equitaret et alium vacuum ad manum traheret et sequeretur eum*. MB *portans secum tres velocissimos caballos, unum sedens ipse et alium princeps militie, tertius pergebat vacuus*]. MB pergebant ambo et abierunt ad fluvium, qui dicitur Stragan [StrBe *Grancus* (Utr *Granitus*), qui *Stagnia* (*Stragaria*) lingua Persica nuncupatur. PskVal *Strangam*]. iste fluvius hiemali tempore pernimo gelu congelatur et prebet iter transeuntibus, tota nocte permanet coagulatus . . . induit se figuram, quam viderat in somno.

3031—3079 et principem militie dimisit ibi cum duobus caballis et ipse cum uno caballo transiit. *der begleiter bittet vergeblich, ihn mit*

- jene sprâchen: 'wer ist dere? // X on Al.
 er glîchet sêre einem gote.'
 er sprah wider: 'ih bin ein bote,
 3040 mîn hêre ist Alexander.
 den nimet michil wunder,
 wes Darius sâme,
 wander gebeitet sîn vil kûme.'
- Dô lîz ein Daries man
 3045 den boten vor den kuninc gân, 2890
 daz er wurbe sîne botescaf.
 zô Dario er dô sprah:
 'man saget, Daris edele kuninc,
 du sîs gwaldich unde frumich
 3050 und stolz dînes gemûtis
 und milde dînis gûtis.
 daz ne schînet niwit wol.
 vernem, waz ih dir sagen sol:
 dir enbûtit Alexander
 3055 und manic ander 2900
 enbietet dir besunder,
 si nême des michil wunder,
 wes du sô lange bîtes,
 daz du niht ne rîtes
 3060 und riches di scande,

3037 B manger sprach: wer ist der, der so rilich vert. 3038 B und im sin gevert nieman wer? er mag sin ein got. 3039 B er sprach: ich bin ein bot. 3040 herre. B mîn her ist Allexander. 3041 wnder. B in nimt des michel wunder. 3042 B wes sich der kûng sum. 3043 B er beitet sin vil kum. — 3044 B do liessen Daryo man. 3045 B den botten fûr den kûng gân. 3046 wrbe. B sin botschaft warb er, ze Taryo. 3047 B sprach er also. 3048 sagæt. 3054 B Allexander enbût dir, here, du habest sin kein ere. 3057 wnder. 3058 B das du lost so lange frist und er dir so nache ist.

zu nehmen . . . Str. cum autem venisset Alexander ad portam civitatis audientes [Be *videntes*] eum Perse non modicum in figura eius obstupuerunt existimantes illum deum esse. statimque interrogaverunt eum dicentes: quis es tu? ille respondit: ego sum apocrisarius Alexandri. [nach BeDP kommt Darius an das tor] MB . . . portaverunt eum Dario. *dieser fällt nieder, denn er glaubt, Mithra (BeDP Apollo) sei vom himmel gekommen.*

- di dīne viānde
 dir tūn allir tagelīche.
 du sūmes zagelīche.
 dir sint di burge und daz lant
 3065 beroubit unde verbrant 2910
 und dīn lūt gevangen.
 du sūmis al ze lange.
 diz ist dir gūt vernomen:
 mīn hēre heizit dir comen
 3070 bī den Strāge an einen velde,
 den zins wil er dir gelden
 den er hāt versezzen.
 dā wil er dih is irgetzen
 er und sīne recken
 3075 mit irn scarfin ecken 2920
 mit sulher māzen,
 daz du si mūzes lāzen
 imer mēr āne nōt.
 diz ist, daz er dir enbōt.
 3080 Darius der rīche
 der tete hērlīche:
 er nam den boten bī der hant
 und sprah: 'nū du herē bist gesant,
 sō mūstu gūten frīde hān.

3063 B das si ein grossi zagheit. 3069 herre. 3070 dē. einē.
 3071 eins. 'wil er dir *übergeschrieben*' (Roth). B den zins het er bereit.
 3073 B den wil er dir messen (*vorige reimzeile fehlt*). 3075 B mit
 scharffen swertten willenklich, das sich nūt besser din rich. 3077 da.
 3080 B du dūst din botschaft frevelich (*reimzeile fehlt*), das mich das
 nimt wunder. und werest du joch selber Allexander, es wer gen^og un-
 messenklich (*l. vermezzenlich*), das du so redest vor dem rich. als vil
 din here mir hat getan, doch wil ich dich des geniessen lan. 3082—
 85 *siehe zu 3091*. 3084 gute.

Alexander antwortet: Str misit me rex Alexander ad te, ut tibi dicerem:
 quid moram facis ut timidus? egredere itaque cum amicis tuis et pugna(re)
 aut subeas iugum victoris [MBUtrP *aut constitue diem pugnandi*].

3080—3103 *Alexander an Darius tafel*. audiens hec Darius dixit ei:
 an tu es Alexander, qui tanto furore sermonem tuum promulgas, quia (ut)
 video, non ut nuncius, sed ut rex superba promittis. attamen scias, quod
 ex dictis tuis minime conturbor: discumbe mecum in cena hodie. et hec

- 3085 in mînen sal soltu gân 2930
 und wesen ze mîner wirtscaf.
 dîn hêre des selben sitis plach:
 alsô dicke sô ih sande
 zô sîneme lande,
 3090 sô liez er di boten mîn
 zô sîner wirtscafte sin.
 Alexander frowete sînen mût.
 daz geleite dûhte ime alsô gût,
 daz in der rîche Darius
 3095 selbe leite in sîn hûs 2940
 zô sîner wirtscaft.
 dâ was eine michele maht
 der hêren von manigen landen.
 dô hîz man Alexandren
 3100 ingegen den kuninc sitzen gân.
 daz wart umbe daz getân,
 daz Darius selbe sêge,
 daz man sîn wøl plêge.
 Den fursten was daz ungemach,
 3105 daz man sîn sô wole plach. 2950

3087 herre. 3090 B das din her den botten min. 3091 wirtscafte. B liesse in sinen hulden sin. wond ich sin nût ere hette, ob ich dir ût tette. Daryus (*grosse initiale*) nam in bi der hant: sid du zû mir bist gesant, so sôlt du gûtten friden han, mit mir uf min sal gan. — 3092 B Allexander frôtte sin [mût]. 3093 duchte. B das sin geleitte was so gût. die tische man da fûr trûg. da was herschaft genûg. grosse wirtscaft man da het. 3098 herren. 3099 B Allexanders stet. 3100 B ward do fûr den kûng gemach[et]. 3101 B durch das er wer besachet. ze des kûnges angesicht er sas gar gericht. — 3104 B dem (*l. den*) fursten das ze herzen lag. 3105 B das man sin so schon enpflag.

dicens tetendit manum suam, apprehendit eum per dexteram ipsumque in palacium introduxit. Alexander autem intra se cogitans cepit dicere: bonum signum fecit in me iste barbarus, me per dexteram in palatium introduxit (dicens), quia diis adiuvantibus meum erit in proximo palacium. et ingressus Darius una cum Alexandro in triclinium, in quo erat cena delicatissima preparata discubuit. [UtrPMBBe sederunt et principes eius facie ad faciem]. Val (nicht Psk) II 15 igitur ubi tempus coenandi fuit rexque accubuit ceterique secundum ordinem dignitatis, ut illis mos erat, discubere, adversum tamen Darium coenare sedentarius jussus Alexander honore legati omnium oculos in se facile convertebat.

- ih wil û sagen umbe waz:
 si versmâheten in umbe daz,
 wander was sô cleine.
 si sprâchen al gemeine,
 3110 er wêre ein wênich twirgelin,
 waz boten er mohte sîn
 eines alsô rîchen mannes.
 dannoh wisten si lützil des,
 daz an ime was gereit
 3115 alsô manich frumicheit. 2960
- Vil wol der hêre diz vernam
 der vil wunderlîche man.
 iz quam in rehte in den gedanc:
 diu goltfaz, dâ er abe tranc,
 3120 di warf er al in sîne scôz.
 dô den schenken des verdrôz,
 daz er ime mêr brâhte,
 dô stunt er unde dâhte,
 daz er ein dieb wêre:
 3125 und sagetiz sînem hêren, 2970
 daz der bote, der dâ saz,
 verstêle sîne goltfaz.

3106 v. 3107 B si versmachtten in zû den eren. 3109 B si jahren, man möchte sin enberen. 3110 twirgelin. B er wer ein mechtig man. 3111 B ein kûng soltte bôsser botten han. — 3116 herre. 3117 wunderliche. 3118 B Allexander durch list ein funt erdacht. 3119 'da in djv gebessert' (Roth). B was trinkvas fûr in wart [bracht], als er einen trunk dar us genos. 3120 B so saczte ers in sîn schos. 3121 B dem schenken was das swer. 3124 B *vergl. zu 3127.* 3125 herren. B Daryo seit er die mer. 3126 B das der bot anne sol (*l. sal*). 3127 B die trinkvas alle stull (*l. stal*). er sprach, er möchte wol sin ein diep (*reimzeile fehlt*).

3104—3127 [D *etwas abweichend und breiter*] BM Perse itaque sedentes in convivio despexerunt vultum eius eo quod erat parvus. sed ignorabant, qualis virtus [B *et qualis audacia erat in tali vasculo*. P *corpusculo*] in parvulo vasculo erat. pincerne vero sepius ferebant pocula. mediante vero convivio cogitabat hoc facere Alexander: cum porrectum fuisset illi poculum aureum et bibisset, quod mitteret in sinum suum. allatum est illi iterum aureum vas. bibit et misit in sinum suum. deinde usque ad tertium. fertores vero cum viderent hoc, nuntiaverunt Dario. [Val (*nicht Psk*) II 15 *quod ubi a ministris regi est indicatum, incertum id damnumne an contumeliam ratus insurgensque Darius . . .*]

(20*) Darius sprah dem boten zû

- ‘wî torstistu daz getû,
 3130 daz du stêle mîne goltvaz?’
 Alexander dar wider sprah,
 daz der site wêre
 zô dem tische sînes hêren,
 daz allirmanne gelîch
 3135 dî vaz nême zô sih, |
 dâ er ûz trunke.
 ‘vil wol mih des bedunket,
 man ne phlege hie des sites niet:
 nû diz alsus ist geschiet,
 3140 nû heiz nemen dîne goltfaz.
 zwâren sagen ih dir daz,
 daz mir vil ummêre sîn
 dîne goltfaz unde dîn wîn.’

2900

- Under disen worten
 3145 ein furste merkete harte
 an des boten gebêre
 wî iz Alexander selbe wêre.

2990

3128 zŷ. 3129 tortistu. getŷ. B er sprach: wie gezimet das.
 3130 B das du mine goldvas stelli das es die mengi sach. 3131 B Al-
 lexander sich versprach. 3132 B here, ich wonde nit, wond mins heren
 sit. 3133 herren. 3134 B wer da drinket us eim goldvas. 3135 B
 mit rechte hat er im das. 3136 B als dike er trinket win, die goldvas
 sind alle sîn. 3138 sîten. B des sittens wil du nût pflegen, da von
 wil ich mich bewegen. 3140 B ir alle heisen si hin nemen, sy sôllent
 mir nût gezemen. 3141 zwaren. 3142 B sy sint mir unmer, unger
 ich ein diep wer. 3143 vnde (so!). B dies det er durch den list, wand
 er wol wist, da sîn diener vil bereit wurden durch die gittikeit in sînen
 hoff ze ritten. er wolt nût lenger beitten. — 3144 U *initiale* ‘gezeichnet
 von späterer hant’ (Roth).

3128—3159 BM erexit se Darius et dixit: o fortissime vir, quid
 est quod agis? quare abscondis vasa aurea in sinu tuo? cui Alexander:
 noster senior sedens in convivio donat militibus suis vasa, cum quibus
 bibunt. [*cogitaverunt autem sedentes in convivio, quod talis consuetudo esset
 apud illos. intulitque Alexander: fehlt BeD*] quod si talis consuetudo non
 est inter vos, reddo vobis ea. in hoc tacuerunt omnes. unus autem
 princeps militie sedens in convivio, cui nomen Anepolis, sedens facie ad
 faciem cum Alexandro, viderat enim eum, quando direxerat eum Darius
 in Macedoniam Philippo tollere censum, intuensque faciem eius cepit
 cogitare in corde suo: nonne iste est Alexander? intelligens enim vocem

- er hetin wîlin bekant,
 dô in Darius hete gesant
 3150 nâh deme zinse zô Philippo.
 dô sprah er ze Dario:
 'hêre, ih wil dir sagen
 ein dinc, daz ih gemerkit habe:
 den boten, den wir hie gesehen,
 3155 wol ne wil er is niht bejehen, 3000
 daz is selbe Alexander.
 nû rich dînen anden
 an den wunderlichen man,
 sô mahtu imer mêre fride hân.'
- 3160 Vil wol (der listige man
 der hêren gerûne vernam
 und rûmete von deme sale.
 des gehalf ime vil wale
 ein brinninde vakele, di er nam.
 3165 einen persischen man, 3010
 den slûch er vor di zande,
 daz er sih verwânde,
 daz er ê solde sterben,
 ê er quême zô der erden.
 3170 er dranc durh Darien man.
 schiere er vor di ture quam.

3152 herre. 3158 wnderlichen. 3159 macht. — 3160 B die
 kuntschafft er wol in nam und bevant. 3161 herren. 3162 B urlob
 er nam ze hant. 3163 B des ward er schon gewert. 3164 dier.
 3168 é. 3169 é.

et signa illius accessit propius Dario et dixit: domine, iste nuntius, quem
 vides, ipse Alexander est filius Philippi.

3160—3182 Str. Alexander autem videns eos inter se mutuo
 loqui intellexit, quod loquebantur de cognitione eius statimque se
 erigens de loco suo extra triclinium exilivit. et accipiens flammeam
 faculam de manu cuiusdam Perse [MB tollens ei eam percussit eum],
 ascendit equum suum [quem invenit ante palacium Darii alligatum fehlt
 BeMBUtr] et cursu velocissimo fugiebat. die Perser verfolgen ihn, verirren
 sich aber in der finsternis. Darius sieht die bildsäule des Xerxes herab-
 stürzen und erkennt darin eine üble vorbedeutung. Alexander autem veniens
 ad fluvium Grancum [MB Stragan] invenitque eum coagulum et transivit.

- ûf sîn ros er gespranc,
 ân ir allir danc
 reit er zô dem Strâge.
 3175 ê er dar ubir quême, 3020
 gwan er michil arbeit:
 daz îs undir ime spleiz,
 daz ime sîn ros dâ entflôz.
 sîner craft er dâ genôz,
 3180 daz er den anderen stat gwan,
 ouh half ime wol sîn man.
 Dô reit er hine zô sînem here.
 hundrit tûsunt was dere
 und zwênzich tûsint dar zô.
 3185 vil wol entphiengen si in dô 3030
 und hiezen in willecome sîn.
 alsus antworter in:
 ‘o wol ûh, kriechische man,
 ze heile mûz iz û irgân.
 3190 ih ne wille niwit liegen
 nôh niemanne betriegen.
 wir ne mugin niwit gelîchen
 Dario dem rîchen.

3174 B gen dem wasser er do kert. do kam er umb hin umb
 mitten dag. im fûgte nit, das er do lag waude in das beswert, er
 vorcht er wûrd (beswert *durch punkte getilgt*) vermert. an das wasser sprang
 er do. 3176 gwan. 3180 stath. B er swemet zem andren staden do.
 3181 ouch. B des half wol sin man. — 3182 B do reit er wider in sin
 her. 3183 B hundert [tusement] was der. 3184 B und zwenzig tusement
 mer. 3185 B sy enphiengen [in] mit grossen ern. 3188 O. criechische.
 B wol uf ir kriechsen man. 3189 zeheile. v. B ze heil mûs es uns
 ergan. 3190 B dar han ich gesehen, ich mûs das mit der warheit
 jhehen. 3192 B wir mûegent im nût gelîchen. 3193 B dar umb
 (l. Daryo) dem rîchen.

sed anteaquam exiret, dissolutus est fluvius et equum eius absorbit et
 ipse cum difficultate maxima exilivit et coniunctus est Eumulo principi
 suo. sicque ad exercitum suum remeavit narrans, que gesserat cum Dario.

3183—3206 c. 57 alia vero die congregato exercitu pervenit ad
 numerum ducentorum viginti milium [PskVal II 16 *centum et viginti milia*
 MB] hominum armatorum. et ascendens in eminentiorem locum confor-
 tabat exercitum suum dicens: non equabitur multitudo Persarum plenu-
 dini Grecorum [MB *multitudo hominum nostrorum non equabitur multitudini*

- ih wâne, daz ûf dir erden
 3195 nieman mohte gewerden, 3040
 der zô ime gestunde
 oder alsô grôz here gewunne.
 dâ bî wil ih û sagen:
 ein her fliegen mach nit gescaden
 3200 zwein wênigen wespen, (11:11:11:11:11:11)
 dâ si varen ze neste.
 Alexandris gesellen
 worden von disen bîspellen
 vil wunderlîchen frô.
 3205 vil kûme irbeiten si dô, 3050
 biz man begunde sturmen.
 Darius von sînen burgen
 reit zô dem wâge,
 der dâ heizet Strâge.
 3210 des nahtes fûren si dar ubir.
 der quam aber lutzil wider,
 wande si wurden irslagen.
 ih wil û zwâren sagen.
 sân des morgenis frû
 3215 ze wîge gareten si sih dô, 3060

3194 B ich wenne das er nût lebend sy. 3195 nie man.
 3197 gewnne. B dem so vil volkes wonet by. 3198 v. B des sullen
 wir nût klagen. ein mer wil ich fch sagen. 3199 B ich sach fliehen
 ein michel her, die hatten keiner slachte wer. 3200 zwein. B gen
 zwen wessen vest. 3201 B die si alle triben ze nest. — 3204 wnder-
 lichen. 3208 B Nun zugen si zû dem wag | wag. 3209 B der da
 heisset Strat Daryus und sin her. 3210 B des nachtes gaches für er
 über an das ander lant, da im vil schadens ward bekant. 3211 B wand
 ir lûczel komen wider. 3212 wrden. 3213 v zwaren. 3214 frv 'statt
 frv' (Roth). 3215 B nun was och Allexander sider gen im komen mit
 her. sy griffen bedenhalb ze wer.

Persarum]. plures enim sumus quam illi [MB *quod multipliciores sunt nobis*]. attamen si plures nobis fuerint, non exinde cor vestrum pavescat, quod multitudo muscarum nullam inferet lesionem vespium paucitati. audiens hec omnis exercitus omnes una et viva voce laudabant prudentiam suam et commendaverunt.

3207—3383 c. 58 *Schlacht bei Arbela* Plut. 31 *fg.* Darius itaque amoto exercitu suo venit ad fluvium Grancum [MB *Stragan*] et castra

- beidenthalben di here,
und brummen alse daz mere
di alden mit den jungen,
dâ si ze samene drungen.
- 3220 Alexander der hêrre
der was der êrre,
der dâ zô der zît
irhûb den freislîchen strît.
ûf Bucifale er reit.
- 3225 nie man ne bescreit 3070
dichein ros alsô gût.
dar zô stunt ime der mût,
daz er den sige irwurbe
oder degintlîchen sturbe.
- 3230 vil wole half ime daz,
daz er sô wol garê was
nâch deme kriechische site.
di ingegen im quâmen geriten,
di sprâchen, er wêre ein got. X 71.
- 3235 von beidenthalben fouch daz scoz 3080
alsô dicke (20^b) sô der snê.
den recken wart dâ vil wê.
Dâ wart ein michil schal.
man blies di herehorn ubir al
- 3240 und di trummen zô dem wîge.
Darius mit den sînen
mûste durh nôt vehten.

3220 B Allexander [der ere] was. 3224 B uf Buzival er sas.
ze vordrest er reit. 3225 B kein man bessers nie überschreit. 3227 B im
stünd da nach min (*l. sin*) mût. 3228 irwrbe. B wie er den sig erwirb.
3229 B oder degenlichen sturb. 3232 criechische. 3235 B do was
weder schinfp noch spot: die schos giengen als der sne. 3237 B da von
geschach vil mangem we. — 3241 B Daryus wolt nût beitten. er und sin
her zû trungen. ir swert sy swungen. die werden helt von Persya.
3242 B durch not (weren *durch punkte getilgt*) mûsten sich weren da.

metatus est ibi. erat autem exercitus Darii magnus et fortis valde,
habebatque currus falcatos decem milia. alio vero die convenerunt in
campum uterque exercitus. Alexander vero ascendens equum suum, qui
Bucifallus dicebatur, novit (*l. movit*) cursum suum et ante omnem exercitum

- er brächte manigen Persen
zô deme strîte.
- 3245 di wâren gesamenet wîte 3090
und heten manlichen mût.
und also der helt gût
Alexander diz vernam,
dô maneter sîne getrûwe man,
- 3250 di ime wâren einmûte
zaller sîner nôte,
daz si sih wol bedêhten
und wâren gûte knehte,
wande si mit rehte
- 3255 umbe den zins solden vehten, 3100
dâ si Darius zô dwanc.
dô hûb sih ze hant
di kriechische manige
den Persen ingegene.
- 3260 mit micheler frevele
quâmen si ze samene
bî dem Strâge an der ouwen.
wer mohte ie bescowen
zwei sô hêrlîchen scaren.
- 3265 dâ was maniger mûter barn. 3110

3243 brachte. 3248 B Allexander sy an reit. 3249 *vergl. den schluss der Vorauer hs. s. 170*: er manete sine getrue man. B er mantte sin degen gemeit. 3250 V die im ze siner note ie waren ainmûthe. B die waren ein mûetig gar. 3252 bedechten. 3253 knechte. 3258 criechische. V mit ainer minner menige. B mit der kriechser schar nam er den vorstrit (*reimzeile fehlt*). 3259 V so reiht er in zegegene. 3260 V ze Mesopotamia. 3261 V da chomen sie zesamene. 3262 V in der breiten ouwe. 3263 V [man] mahte nie beschowen. B das man gesach nie krefftiger schar als die kûnge brachten dar. und der gelag der meistil teil. 3264 zvei. V schar also edele. 3265 *baʿîn* 'also wol barn' (Roth). V uor eineme chunige.

consistebat. quem videntes Perse timebant valde, eo quod aspectus eius terribilis videbatur valde [MB *Perse dubitaverunt ire super eum, eo quod divinitas cooperabatur ei*]. sonuerunt tandem tube et bucille et faciente Alexandro impetum super eos statim mixta est utraque acies et ceperunt acriter preliari. cadebant autem ex utraque parte milites vulnerati. erat autem sagittariorum multitudo tam maxima, quod totus aer repletus sagittis

- dâ si ze samene quâmen
 und grôzen scaden nâmen,
 dâ was daz felt vil breit
 mit den tôten ubirspreit. ||
- 3270 si slûgen unde stâchen,
 sô daz di schefte brâchen.
 dô griffen di recken
 zô den scarfin ecken
 und vohten mit nîde.
- 3275 alle di volcwîge, 3120
 sturme unde strîte,
 di von Darien gezîte
 al biz her sint geschit,
 di ne glîchen dar zô niet,
- 3280 dâ Alexander der helt balt
 Dario den zins galt. || Z...
 daz der zins ie gedâht wart,
 daz gerou manigen in der vart,
 wande si in dem blûte swebeten,
- 3285 di dannoh gerne lebeten. 3130
 Der sturm was grimme unde hart.
 dâ wart manich helm scart
 und manige brunje durhstochen,
 daz dâ durh quam geflozen

3266 V die der ie zesamene chomen. 3267 V unde so grozen schaden genamen. B wie mangem man unheil des dages erwarb, das er an allen strit verdarb, der numen (Werner l. niuwen) verdarb im blût (*reimzeile fehlt*). es wurde langes mer solt ich sagen ir aller swer. 3268 und 3269 V *vergl. zu 3279*. 3275 V alle die wolch wich. 3277 V uon Darios zit. 3278 V die alle bizher sint gescheen. 3279 V si ne mühten dar zû gelichen nievht. da was daz felt uil breiht mit ten toten uber spreiht. 3280 B da Allexander der wigant. 3281 B gab den zins mit siner hant. 3282 gedacht. 3283 B mangen Persen gerû die vart. 3284 svebeten. B . . . in dem blût semt (*l. swebt*). 3285 B menger der denocht lebt, der lag an helffe sunder dank, bis er in dem blût ertrank. — 3286 B der sturm was grim und hart. 3287 helmcart. B manig helm ward zerzart. 3288 B und brunyen durchstochen.

[Psk (*nicht Val*) II 16 *ὡς θυβρον ἀπὸ οὐρανοῦ φερόμενα*] tamquam ex nubibus spissabatur [MB *alii manibus pugnantes, alii sagittis et lanceis*]. eratque in eis planctus et tribulatio tam maxima, ut totus campus ex

- 3290 daz blût den lîb al ze tale.
 man sah dâ in dem wale
 manigen schilt verhowen.
 dâ mohten man scowen
 di kriechischen recken
- 3295 mit den scarfen ecken 3140
 di helme verscrôten.
 si frumeten manigen tôten
 dem rîchem kuninge Dario,
 der vil starke clagete dô,
- 3300 daz er ze Kriechlande
 nâh deme zinse ie gesande.
 Der Persen kuninc hère,
 der vil grôzir ère
 wielt ubir manich rîche,
- 3305 der trârte grôzliche, 3150
 daz der wunderliche man
 durh sîn laster ûz quam.
 daz begunder sêre clagen
 wander sah in den walphade
- 3310 manigen helt gûten
 beflozzen mit dem blûte,
 sîne tûrlîchen recken,
 di ime dâ vore dicke
 hulffen sîner èren.

3292 B vil schaden ward do gerochen und schilt verhûwen.
 3293 B da lies[en] dike schôwen. 3294 criechischen. B die kriechen
 reken. 3295 B das si mit scharffen eken. 3296 B helm können
 schrotten. 3297 B si faltten mengen totten. 3298 B dem richen kûng
 Daryo. 3299 B vil hart klagt er do. 3300 criechlande. B das er je
 in Kriechenland. 3301 B nach dem zins hat gesant. — 3302 B der
 Persen kûng her. 3303 B der vil gros[er] er. 3304 B wont über
 meng rich. 3305 B der truret nun vil jemerlich. 3306 wnderliche.
 B das ie der wûettent man. 3307 B im us ze schaden kam. 3308 B
 ein laster mûster ôch klagen. 3309 B er sach ligen erslagen. 3310 B
 manganen helt gût. 3311 B bewolen in dem blût. 3313 B die ie im
 gern. 3314 B hulffen aller ern.

semivivis et mortuis vestiretur. [*inchoatum est autem prelium ab ortu solis
 et usque ad occasum perduravit fehlt BM*]. Perse tandem cadere ceperunt.
 viden(te)s itaque Darius suos deficere milites terga versus aufugit [UtrBM]

- 3315 sint niemer mère 3160
 ne wart Darius frô,
 daz bûch sagit uns alsô,
 wande dâ viel manic man,
 der nie wunde ne gwan
 3320 von stiche noh von slage.
 ih wil û wêrlîchen sagen:
 si wâren gûte knehte
 und sturben durh ir vehten
 in Darien halbe.
 3325 dô man si gezalde, 3170
 zwei hundirt tûsunt der was,
 der nie nehein ne gnas;
 ân di, di in den Strâge
 ouh vertronken lâgen:
 3330 der ne mohte man neheine zale
 gescriben noch gesagen wale.
 Alse Darius gesah,
 daz sîner sô vil tôt lah,
 beide gewunt und irslagen,
 3335 dô begunder irzagen. 3180
 er was der êriste man,
 der dâ fîihen began,
 des gewan sîn her grôz
 vil michelen untrôst.

3315 me 'über dem e ein nicht sehr dunkler flecken' (Roth). B der er sich(t) als ee möcht getrôsten meiner (l. niemer) me. 3318 wand. 3319 wnde. 3321 v. 3322 knechte. 3326 zvei. B zûe hundert dusing was der (reimzeile fehlt). 3327 negnas. 3328 B an die in den Strang komen. 3329 B und ir ende nomen. 3330 B der mocht man nit wissen zal. 3331 B so gros was ir (zal durch punkte getilgt) val. — 3332 B Do Daryus ersach. 3333 B das im sôlich schad geschach. 3334 gewnt. B und im so vil ward erslagen. 3335 B vil gar begunder verzagen. 3336 B er was der erste man. 3337 B der fleichen began. 3338 B er det den sinen grossen schaden. 3339 B untrost begunder uf sich laden.

fugerunt et Perses]. erat autem iam obscura nox, unde multitudo curruum falcatorum fugientium Persas innumerabiles occidebat, cadebantque pedestres homines ante currus sicut messis in campo, que ab equitum multitudine conculca(ban)tur. veniens autem Darius ad fluvium invenit

- 3340 si fluhin al gemeine,
 man mah noh hûte weinen
 den mort, der dâ gescach.
 Alexander reit in alliz nâh.
 und slûch si nider alsein vê.
- 3345 si schrûwen ach unde wê. 3190
 Dô daz mêre dô quam
 ubir alle Persiam,
 daz der kuninc wêre sigelôs,
 dô wart dâ michil untrôst
- 3350 ubir alle (20^e) di lant,
 dâ der kuninc was bekant.
 der jâmer wart dâ vil grôz.
 vil manic sînen genôz
 weinete unde clagete,
- 3355 den er verlorn habite. 3200
 der vater weinete sîn kint,
 daz wâren jâmerlîche dinc;
 manic man sînen eidem,
 wande ime was vil leide;
- 3360 di swester irn brûder,
 irn lieben sun di mûter.
 ouh weinte di irn amîs,
 di dâ stille was gehît.
 di frowen weinten irn trût,
- 3365 den si minneten ubirlût. 3210
 di man ze manne solde geben,
 der leidete daz leben;

3340 B si fluchen all gemeinlich (*reimzeile fehlt*). 3342 B den schaden der all da geschach. 3343 allexander. B Allexander man da sach uf sy ziehen nideklich. was er mocht erstrichen an der flucht mit siner schar, die waren da verlorn gar. 3344 alsein vé. — 3346 B do das merr wart bekant. 3347 persiâ. B in aller der Persen lant. 3348 B das der kûng wer siglos. 3349 B da von ward der jamer gros. 3360 svester. 3363 gehit '*etwas undeutlich durch auskratzen und flecken. ebenso 3369*' (Roth). 3365 vbir lut.

eum congelatum et transeuntes Perse ab una ripa usque ad aliam impleverunt fluvium. statimque rupta glacie, quotquot inventi sunt in superficie fluminis, perierunt. alii vero venientes ad ipsum fluvium et nequientes

- si weinte alsô sêre
 else si gehît wêre.
- 3370 di jungen an der strâzen,
 dâ si ze spile sâzen,
 di weineten vil sêre
 ir mâge unde ir hêren.
 di kint an den wagen,
- 3375 sô si weinen sâgen 3220
 und else manz in gezalde,
 si weineten else di alde
 und lebeten âne wunne.
 di mâne unde di sunne
- 3380 di verwandelôten ir liecht X 1111111111
 und ne wolden schînen nieht
 und ne wolden niet besehen
 den mort, der dâ was geschên.
- Darius der blôde man
- 3385 starke flihende quam 3230
 von mannen und von mâgen
 ubir den wâc Strâgen
 und sînes heris ein michil teil.
 verlorn heter daz heil.
- 3390 er quam ûf sînen sal.
 daz lût weinte ubir al
 und clagete grôzlichen
 Darium den rîchen.

3372 weinete. 3373 here wie 3477, herre 3885. 1786. 3377 alde, vergl. 4711. 3378 wunne. 3379 vnd. 3380 liecht. 3381 njecht. 3383 mort den? 'kein ordentliches d, e ausgestrichen' (Roth). gesehen 'nicht ch sondern i' (Roth). — 3384 Darius (grosse initiale). B Daryus fleichend kam. 3385 flihend. 3387 B über Strage das wasser dan. 3388 B und sins volkes enteil. 3389 B er klagte sin gros unheil. 3390 B sus kan er uf sînen sal (reimzeile fehlt). 3392 B sy klagten grôslichen. 3393 dariu. B Daryo den rîchen.

fugere et fluvium transire, ab insequentibus hostibus sunt interfecti. [in hoc siquidem prelio mortui sunt ex Persis trecenta milia hominum exceptis his, quos profunditas fluvii suffocavit. fehlt BM].

3384 — 3421 c. 59 Verzweiflung des Darius. MB fugit autem Darius et ingressus est [P Persepolim. DBc civitatem Susis et ascendens] palatium

- ûf sînen estrich er sih warf.
 3395 er clagete, daz er niet ne starb. 3240
 ime wêre lieber der tôt,
 dan er sus wêre gelasterôt.
 er clagete, daz er ie genas,
 und sprah: 'waz hilfit mir, daz ih was
 3400 kuninc ubir manige lant,
 di ih selbe bedwanc
 wîlen mit mîner frumicheit.
 zô mîneme dieniste was gereit
 manic lant in dem mere.
 3405 manic dûsint was dere, 3250
 di mir zins gâben
 und mih doh nie gesâgen.
 swâ si gehôrten mînen namen,
 dâ dieneten si mir alle samen.
 3410 nû bin ih verwunnen,
 vil kûme her entrunnen
 von einen kriechischen man.
 von mînen sunden daz leider quam
 und durh mînen ubirmût.
 3415 Ungelucke, waz ir mir leides tût! 3260
 Fortuna di ist sô getân:
 ir schîbe lâzet si umbegân.
 si hilfit den armen, sô si wile,
 den rîchen hât si ze spile;

3396 w're wie 3348. 3397. 3408 sva. 3410 verwunnen.
 3412 kriechischen. B all min er hat dahin (*reimzeile fehlt*) ein ellender
 kriescher man. 3413 B von mînen sünden mir das kan. 3414 B die
 ich begie mit übermût. 3415 B Fortuna nun an mir tût ir recht als
 sy je pflag. der hût under lag.

et sternens se super faciem suam in terram et ex alto pectore dura trahens
 suspiria, [*quod perdidit tantam multitudinem hominum fehlt* BeD] et plo-
 rando dicebat: heu me, (StrBe *abweichend in der anordnung der gedanken*)
 qualis apprehendit Persidam tribulatio [B *celestis*], quod humiliatus est
 Darius, qui subiugavit atque in suam potestatem redegit multas civitates
 pluresque insulas et plurimarum nationum gentes. nunc autem fugax et
 subiectus factus sum. [StrBe *ego usque ad sidera exaltatus fueram, modo
 usque ad terram miserabiliter sum depressus*] Str in puncto enim
 unius diei venit, quod homines [Be *qui humiles*] usque ad nubes exaltat

- 3420 umbeloufet ir rat,
dicke vellet, der dâ vaste saz.' X
Darius sih dô ûf hûb
unde trôste sînen mût.
er dihte selbe einen brieb.
- 3425 mit sîner hant er in screib. 3270
er santin Alexandro.
dar ane stunt gescriben sô:
'frô wis unde gesunt,
Alexander, zaller stunt.
- 3430 iz ist mir nû alsô comen,
wiltu mir scaden oder fromen,
des hâstu gûten gwalt.
mir is dicke gezalt,
daz iz dem manne wol stât,
- 3435 alsime sîn heil vore gât, 3280
daz er sîne mâze
an gûten dingen lâze.
nit ne verhebe du des dih,
daz du hâs verwunnen mih.
- 3440 iz kumet dir rehte.

3422 Darius (*grosse initiale*). B Daryo ze trost erdacht ein funt
(? *fehlt reimzeile*). 3424 B ein brieff (er) macht er do. 3425 B mit
siner hant schreib er im do. 3428 B fro [und] wol gesunt. 3429 B
sist du kung ze aller stund. 3430 B es ist mir nun also komen.
3431 B wilt du mir schaden oder fromen. 3432 B des hast du vollen
gewalt. 3433 B es ist mir dike vor gezalt : ob ich mich gewalttes
ûber neme, ze schaden mir das keme. des ich nun enpfinde. 3438 B
nun trachtte das man dich finde bi demût bi dem gewalt. 3439 ver-
wunnen. 3440 B das wirt ze eren dir gezal[t]. la dich erbarmen
min unheil.

fortuna [MB *quod humiles exaltantur super nubes etc.*] et sublimes usque ad
tenebras demergit in profundum.

3422—3446 c. 60 *Brief des Darius*. et hoc dicens reversus est
sensus eius in eum et erexit se de terra statimque scripsit epistolam
Darius ad Alexandrum continentem ita: dominatori suo Alexandro Darius rex
Persarum gaudium dirigit. tanta est sapientia, qua animus vester etc...
cognoscat igitur clementia vestra, quod et vos homo estis sicut et nos de
muliere carnea procreatus. non igitur cor vestrum ad tam sublimia
elevator, quin semper (vestra) novissima cogitatis, cum autem a primis
solent ultima discrepare. non enim sufficit homini bella gerenti, si victo-

- ~~nû~~ gedenc ane mîn geslechte
 unde an mînen gwalt.
 swer mir daz hête gezalt,
 daz mir sus solde geschên,
 3445 ih ne hêtis ime niet gejehen, 3290
 wandih ne mohtis niht getrûwen.
 mir mûz nû balde rûwen,
 daz ih unde mîne man
 den kuninc Xersem ie verwan,
 3450 den rîchen unde den frumigen
 und andre manige kuninge,
 ih nam in lant unde gût.
 owî wî wê mir nû daz tût,
 daz ih sol liden
 3455 den spot von den wîben. 3300
 iedoch sô verwêne ih mih,
 daz du tût sô kuninc^(20^d)lîch,
 swen sô du verwinnes,
 wande du dih wol versinnes,
 3460 di lâzestu sunderlingen
 an dîne gnâde dîngen
 und lâzes si dir sîn undertân
 und di lant vor dir hân.

3441 geslechte. B du solt gedehken ōch ein teil min geslecht und min namen, das ich mich des nût tōrffte schamen. und gibe mir noch als vil des landes uncz an das zil des dodes mûge bliben und min zit vertriben mit miner mûtter und wip, das ich zerbarne nût belib, die la mir ledig wider komen. das mûs dir an dinen eren fromen. 3443 sver. 3447 bald. 3450 vnde (so!). 3456 Jedoch. B min diener die din gevangen sint, fûrsten und ōch fûrsten kint, den trost ir mût. 3457 kunelich. 3458 sven. 3461 gnađ. 3462 B und hab von in ze gût, das sy alle ire lant enpfahen von diner hant. und los sy ledig von dir, das sy dir dienen als ōch mir.

riam consequatur [MB *sufficit enim homini, in quo sapientia esse videtur, cum habuerit victoriam, ut non elevetur mens eius*].

3447—3484 recordamini Xerxes regis fortissimi, a quo duximus originem, qui innumerabiles victorias exercuit et omni prosperitate fulgebat. [M (nach mens eius,) sicut Xersen, qui mihi tribuit multas victorias. B qui mihi lumen tribuit multas victorias plurimaque habuit prospera.] sed quod ultra modum mentem suam ad sublimia elevavit, omnes suas victorias in Ellada consummavit. reminiscamini, quod ex divina providentia hanc

- wiltu alsus mit mir tûn,
 3465 des hâstu êre unde rûm: 3310
 sô gebe ih dir den meisten scaz,
 der mîner forderen was,
 den si zesamene trûgen
 und in der erde grûben.
 3470 der ligit zô Mynjatan,
 ze Susis und ze Batran.
 daz saltu wizzen âne wân,
 daz nie nehein man,
 der ie an diser werlt quam,
 3475 sô vil scazzis gewan. 3320
 dar zô vernim noh mære:
 ih wil dih machen hêren
 ze Medentrîche ubir daz lant,
 Persiam gebih an dîne hant.
 3480 du maht dih frowen dirre geben
 di wîle di du solt leben.
 dar zô jehen ih dir des siges.
 nû bitte ih al ze spâte frides.
 Alexander las disen brieb.
 3485 ein furste ime al di wîle riet, 3330

3464 als⁹. 3465 v̄ r̄vm. 3466 B dar umb wil ich dir fûegen und gerne rûgen . . . der min und miner vordren was. 3468 trûgen. 3469 grûben. B vergraben under die erden. 3470 m̄ynjatan. B der lit in der stat werde, die da heisset nia minyanda. 3471 sufis. B ze Gise und ze Madyan. 3472 B die macht du mit eren nemen wol, fûr war ich dir das sagen sol. 3473 B kein man als vil schacztes an einer stat gesehen hat. 3476 Darzo ūñj. 3477 here *vergl.* 3373. 3478 B gib ich dir och in din hant Persya das gût lant und Meden das lant dar zu und was ich landes han. 3479 psiã. 3480 B wilt du din trûwe an mir began, des solt du min here sin, das lich mir von der hende din. — 3484 Alexander (*grosse initiale*). B den brieff las Allexander. 3485 B sin fursten und wer.

victoriam accepistis. nobis igitur supplicantibus vestram misericordiam impendatis. concedite nobis matrem filios et uxorem et dabimus vobis thesauros, quos habemus in Aydem [Utr *Zada*. MB *in terra Miniada*. Psk II 17 cod A *ἐν Μινυάδι*] et Susis et Batram [UtrB *Mactra*. M *Maccira*], quos parentes nostri thesaurizantes sub terreis latibulis condiderunt. P UtrMB constituo te dominum Medis et Persis cunctis diebus vite mee (tue). esto salvus et concessa sit tibi victoria a Jove.

- daz er nême alliz daz
 beide lant unde scaz
 und Darium lieze leben
 und hieze ime wider sîn wîb geben
 3490 und sîne mûter dar zô.
 Alexander sprah dô,
 daz er des nit ne tête,
 wandime des wunder hête,
 ob er si ime sande
 3495 wider heim ze lande, 3340
 ob er si nemen wolde.
 diz sprah er durh di sculde,
 durh andris neheine nôt,
 wander ime dâ vore enbôt,
 3550 er zugis wol ze râte,
 waz er dâ mite tâte.
 Aber sprah Alexander sus:
 ‘ob der kuninc Darius
 nû ist verwunnen,
 3505 sô nimit mih michel wunder, 3350
 wes er sih noh wil irheben
 oder waz er mir wille geben.
 nû stênt doch an mîner hant
 beide burge unde lant
 3510 unde gwant unde scaz:

3486 B reitten, das es im gezem. 3487 B das er schacz und lande nem und die deding hielti stet und detti als in Daryo bet. 3489 B und im wider gebe. 3490 B mutter, wib und kind. 3491 B das wider sprach der stete. 3492 B das er sin nût entetti. 3493 wnder. 3495 zelande. — 3504 verwunnen. 3505 wnder. 3507 B was die gab im gezemen. 3508 B ich mag es alles selber nemen. 3509 B bede schacz und lant stat alles in miner hant.

3484 — 3532 c. 61 *Alexanders antwort*. MB lecta hac epistola ab Alexandro unus ex principibus milicie nomine Parmenius [Str *Parmerion*] dixit: Alexander tolle tibi cunctas has divitias, quas promittit et redde ei matrem et filios et uxorem. respondit Alexander: [*bis hierher weicht Str im einzelnen ab; Utr fehlt, fährt aber nun am ausführlichsten fort:*] miror quod vult extorquere matrem suam et uxorem et filios de manibus meis [Str *miramur si . . . credidit . . . de manibus trahere, fehlt M, nicht B*]. si victus est Darius, mihi premium non promittat, sed omnes divicias suas et

- ih mach ime geben michil baz,
 wande velt unde walt
 stêt an mîner gewalt.
 wil er abir vehten
- 3515 und mah er sih gerechen, 3360
 gwinnet er danne daz heil,
 sô wirt ime wider âne teil
 wîb, mûter unde kint.
 lêzet er mih danne leben sint,
- 3520 sô mûz ime sîn undertân
 und den lib von sînen gnâden hân
 unde leben nâh sînen gebote.
 dô îlete danne der bote
 unde reit dannen
- 3525 âne fride, doh ungevangen. 3370
 Dan nâh diser botescaf
 Alexander reit an di walstat
 und begrûb sîne tôten,
 und di dâ lâgen in nôten
- 3530 gwunt unde mohten genesen,
 den hîz er vil gût wesen,
 biz si wurden gesunt.
 al dâ bleib der hêre junc
 des winteris eine wîle.
- 3535 dô gebôt er den sînen, 3380

3523 B die botten kertten wider hein. 3525 frid. — 3528 B
 Allexander die dotten begraben hies. 3530 gwnt. B die verwundetten
 er fûren lies in die stat an ir gemach. 3532 wrden. 3533 herre.
 B den winter er al da beleib. da nach ward im ze velde gach und not.
 3535 B den sînen allen gebot.

dignitates nostro imperio subiciat et exponat. et si iterum vult pugnare,
 preparat se ad pugnam, ut pugnemus. si vicerit nos ita, ut non valeamus
 salvare nosmetipsos, non tenebimus matrem et uxorem et filios. et hoc
 dicens dedit illis dona optima et dimisit eos. deinde precepit militibus
 suis, ut irent et colligerent corpora mortuorum et sepelirent ea, vulneratos
 autem adducerent ad civitatem et inferrent eis medicinam.

3533—3567 c. 62 *Pallast des Xerxes zerstört*. Plut. c. 38. MB
 aliquantis autem diebus hiemavit ibi [D *deinde amoto exercitu etc.*] et fecit

- daz si brêchen den palas,
 der des kuningis Xersen was.
 der sal der was alsô gût,
 sô nie nehein bezzer gestût
 3540 in aller dirre werilde.
 di sîne wâren gerinde,
 daz er den sal lieze stân.
 des wart er in gehôrsam
 unde gesamfte sînen mût.
 3545 er liez in blîben, daz was gût. 9990
 Alsih mich versinnen kan,
 dâ grûben grebere sîne man,
 dâ si zô den stunden
 inne genûc vonden
 3550 guldiner nepphe,
 die ie verborgen heten,
 di ê dâre wâren.
 ouh funden si zwâren
 einen sarc glesen.
 3555 an den bûchen hân ih gelesen, 3400
 er wêre sô scône und sô clâr,
 daz sult ir wizzen vor wâr,
 daz man dar durh wol gesach
 einen tôten, der dar inne lach.
 3560 si besâhen vil garwe
 sîn hâr und sîne varwe
 unde wî er getân was.

3536 B das sy brenten den palas. 3537 B der wilond kûng
 Karbi was. 3539 'gestut aus gestunt ausgekratzt' (Roth). 3541 B in
 batten alj sin man. 3542 B das er in liesse stan. 3543 B das er in
 do verheis. — 3546 Alsich. 3547 sinen. B do grûben Allexanders
 man nach dem schacz har und dan. 3552 é. 3552 zvaren. 3553 B sy
 funden einen sark cristallin. 3556 w̃e. 3559 B do was ein totter in.

diis oblationem precipiens militibus suis, ut pulcherrima palatia Xersen
 regis comburerent. et penitentia ductus precepit, ut nullomodo combure-
 rentur. erant enim in ipsis locis sepulera mortuorum [DPBe *ager in quo
 antiqui reges etc. condebantur*]. et fodientes ibi invenerunt vasa aurea et
 argentea. et inter alia invenerunt sepulchrum olovitreum [DPBe *sepulcrum
 Nini regis . . . ex lapide ametisto etc.*], quod et afforis appareret corpus

- der sarc was grüne also ein gras.
 des selbin tôten mannis name
 3565 (21^a) was gegraben dar ane: 3410
 er hîz Evilmerodach,
 der kuninc in Babilonia was.
 Ouh funden si ze leste
 eine hêrlîche veste.
 3570 dâ inne lâgen di man,
 di Darius hete gevân,
 gestummelet unde geblendet.
 si wâren dar versendet
 ze pînlicher hûte.
 3575 Alexander der gûte 3420
 dô er ir nôt an gesach,
 harte irbarmete ime daz.
 er lîz si alle ledic wesen
 unde hîz in kuninclîchen geben
 3580 golt unde silber.
 der tugint was er milder
 unde gebôt, daz ir iegelîch
 sîn eigen wider zô sih

3564 B die bûchstaben tatten in bekant (*reinzeile fehlt*). 3566 B Evil mero doch. 3567 B ein kûng von Babilony. — 3568 ze leste. B ze jungest sy funden des sy truren begunden. 3570 B in ein kerker gevangen gar mit grosser swer. 3572 B die gestûmlet waren. 3573 B und blint in botschaft waren, als ich es las, die nût noch sinem willen was. 3575 B Allexander in trost bot. 3577 B in erbarmet nenot (*l. ire not*). 3578 B er heis sy ledigen zehant. 3579 B mit grossem gûtte er sy wider hein sant.

hominis et capilli eius. [*der name (Evilmerodach) fehlt auch Val. im Psk II 18 εἶδε καὶ τὸν Ναβονασάρου τάφον τοῦ κεκλημένου Ναβουχοδονόσωρ. der gläserne sarg gehört aber nach Psk dem grabe des Cyrus.*]

3568 — 3585 Turm mit gefangenen. BM invenerunt ibi turrem [BeDP erat quoque in ipso loco etc.], in qua erant multi truncati homines [Str alii manibus mutilatis alii oculis indigentibus] et erant ibi in custodia [*fehlt D*]. clamaveruntque ad Alexandrum misericordiam postulantes, ut liberaret eos. ipsa custodia erat pessima [B iussit eos abstrahi de ipsa custodia], et ut vidit eos, doluit et ploravit et precepit illis dare per unumquemque dragmas mille et restituit (illis) proprietates suas. [*nur Be und Str geben den grund für diese gefangenschaft an: hos tenebat Darius in carcere eo, quod fuerant nobilissima progenie nati et universas possessiones suas erogabat servis suis. dazu passt v. 3582. nach Psk II 18 sind es gefangene Athener; grund*

- nême und vorder mêre
 3585 lebete mit êren. 3430
 Ein briebe quam dô von Dario
 dem kuninge Poro
 vil verre hin in Indiam.
 dar stunt gescriben an:
 3590 'di vil michele nôt,
 di mir Alexander tût,
 di hîz ih dir clagen
 unde wolde dîne helfe haben,
 daz ih mih irwerete,
 3595 wander mih starke herete. 3440
 dô ne quême du mir niet,
 des is mir ubile geschît.
 ouh bin ih darumbe frowedelôs,
 mîn here wart dâ sigelôs,
 3600 dâ wir fâhten insamen.
 des mach ih mih sêre scamen,
 daz ihz dir mûz sagen.
 dô begunder mih jagen.
 der mîner bleib dâ vil irslagen,
 3605 di mach ih niemer verclagen. 3450
 dô quam ih flihende heim;
 vil harte wol mir daz schein,

3586 B Ein breiff sant Daryo. 3587 B dem edlen kûng Poro.
 3588 indiã. 3590 B ich bot dir also (*reimzeile fehlt*). 3591 B das
 mich Westi Allexander min lant mit sinem her. 3593 B diner helff ich
 [han ge]gert(te). 3596 B der bin ich leider nût gewert. 3598 fro-
 wedelôs. 3599 B da von ist mir der sig genomen. 3600 in samen.
 3606 B ich bin kum fliehende danen komen.

*fehlt. nach Val: Graeci, quos cum variis ex causis diversisque temporibus
 captivitate rex aut reges subegissent.]*

3586—3661 c. 63 *Brief des Darius an Porus.* BM [*hierzu stimmt Utr,
 abweichend BeStr*] inter hec autem preparavit illi Darius aliam pugnam.
 scripsit enim epistolam ad Porum regem Indorum: Darius rex regum
 regi Poro salutem. nuper direxi ad te deprecando, ut faceres nobis ad-
 iutorium contra illos, qui conati sunt dissipare palacium nostrum, quod
 hec bestia, que venit super nos, ferocem habet mentem et tempestuatur
 animus eius sicut maris. volui enim ab illo recolligere matrem et uxorem
 et filios et offerre ei munera et noluit acquiescere. quamvis sine mea •

- daz du dâ nierne wêre;
 des ist min herze swêre
 3610 mit unfroweden geladen.
 lâ dir erbarmen mînen scaden
 unde com mir gereite.
 ze grôzer arbeite
 sal man got flêhen
 3615 und stâte frûntscaf besehen. 3460
 wiltu mir ze helfe comen
 und mahtu mir noh gefromen,
 sô ne wis niwit trâge:
 ih gebe dir âne wâge
 3620 golt unde michelen scaz,
 daz du dîn zouwis deste baz.
 sorchlîche stânt mir mîne dinc:
 mîne mûter unde mîne kint
 unde dar zô mîn wîb,
 3625 di mir ist sô der lîb, 3470
 di hât er gefangen.
 soldih noh liden langer
 dise lasterlîche nôt,
 sô wêre mir lieber der tôt.
 3630 vor dir ne wil ih niwit sparen:
 ahzic tûsint in einer scaren
 sendih dir gegen frowen,
 di mahtu gerne scowen.

3608 B werest du bi mir gewesen, min volk wer wol genesen.
 3612 B kemest du mir noch in zit (*reimzeile fehlt*), so môch min noch
 werden gût rat. 3613 B so es dem man úbel gat. 3615 B so sol er
 gûtter frunden helffe gern. 3616 B du solt dich helt erbarmen úber
 mich. 3617 B und kum mir ze helffe noch. 3627 soldich. 3630 Uor.

voluntate pugnabo et ista vice cum eo et congregabo gentes multas et
 certabo usque ad mortem, quod melius est mihi mori in bello quam
 videre desolationem meam et gentis mee. unde vigeat misericordia vestra
 super miseram animam meam et adiuuate me, ut salver ab angustia mea,
 in qua positus sum, revocans in memoriam vestram ordinem parentum
 meorum. congregamini et venite et parate vos ad Portas Caspias. datum
 dabo (vobis) omnibus hominibus, qui vobiscum advenerunt. per unum-
 quemque mensem dabo pedestribus hominibus, qui vobiscum sunt, solidos

- daz sint megide unde wib,
 3635 di sulen frowen dinen lib 3450
 und dîner helede alle.
 swaz sô dir gevalle,
 daz scaffe in mînen lande,
 wande mir tût Alexander
 3640 leit ze manigen mâle.
 sîn ros Bucifale
 und sîne kuninclîche wât,
 di ime alsô wol stât,
 di gebih dir zeigen
 3645 und swere dir mit eiden, 3490
 daz nie nehein man
 bezzer ros ne gwan
 noh bezzere wâfen.
 du ne salt des niwit lâzen,
 3650 du sules mir bereite wesen.
 sô du den brieb hâs gelesen,
 den ih dir sende,
 sô vindestu an den ende:
 helt, niht ne sûme,
 3655 wandih erbeite dîn kûme. 3500
 ze Caspen Porten
 dâ wil ih dîn warten
 unde lâz mir werden schîn,

3634 vnd̄. 3638 minē. 3639 wand̄. 3640 manjgē. 3641 B
 das gût ros Buzival. 3642 B sîn sarwat und sîn güttes swert sind wol
 eins landes wert. 3644 gebich. B das stat alles zû dîner hant.
 3645 B des sy min eid din pfand. 3654 B ach helt dich nût ersume.
 3655 B ich erbeitten din kume. 3656 B ze Caspis wil ich din
 wartte[n].

tres, equiti vero quinque. cibaria illorum et omnia, in quibus necesse
 habuerint, ego retribuam. spolia vero illorum, qui capti fuerunt, per
 medium tibi dabimus. caballus vero Bucefalon [M *Balcefalon*. Utr *Bu-*
cephalum] et imperiale paramentum tuum sit et ubicunque applicueris,
 dabo tibi centum octoginta iuenculas cum ornamentis earum. cum
 receperis hanc epistolam, festina venire. [PskVal II 19 *anfang*: *clam me*
non est indignationem tuam deducere quidquid nos ex hostico patiamur;
ferinam etenim expertus hostium rabiem etc. schluss: *Bucephalam equum*
scilicet una cum regis phaleris regioque cultu concubinisque omnibus quas

- ob in der werlt mugen sîn
 3660 ieren dihein trûwe,
 wande ih lide grôze rûwe.
 Dô Porus disen brieb gelas,
 alsime dar in gescriben was,
 Dario er sus enbôt:
 3665 'gehabe dih wol, helt gût. 3510
 du gesehest êr iwit lanc,
 daz ih dir bringe in din lant
 sô manigen snellen swertdegen,
 daz ih mih wille verplegen,
 3670 daz er dir leides hât getân,
 daz sol ime an ^(21^b) daz leben gân.
 ih antwortin dir gefangen
 und vaste gebunden.
 sîne allir kûniste man,
 3675 di ih in den wîge irkennen kan, 3520
 di fûre ih mit mir in Indiam,
 dâ sulen si mir sîn undirtân.
 ze Caspin Porten
 dâ saltu mîn warten.
 3680 dâ kume ih dir engegene
 mit manigen snellen helede.'
~~X~~Dise rât di wart dô
 vermeldet Alexandro.

3661 grozen. — 3664 B Porus (*grosse initiale*) 'enbot im wider dan. 3665 B gehab dich wol truriger man. 3666 B dahin ist nût lang. 3667 B ze Persya anne sinen dank. 3668 svertdegen. B bringe ich so mangen degen gût. 3669 B er wirt des meiner (*l. niemer*) behût. 3671 B er mûs mir sin leben lan (*reimzeile fehlt*). 3673 B ich gib in dir gebunden. 3680 kûme. — 3682 B dire breiff und disser rat. 3683 B ward Allexander gekûndet drat. her heis sich das her bereitten ze sturmes arbeiten. ûber das wasser fûr er dan, fûr die stat er kan, do Daryus ine was. mid nide er die besas. das volk an die wer gie in der stat ûber all. Daryus bleib allein uf dem sall.

octoginta centumque numerant, qui noverunt: eas omnes ac tales cum ornatibus propriis consequere.]

3662—3681 *Die antwort des Porus fehlt, auch PskVal.*

3682—3689 BM fugientes vero homines Darii ad Alexandrum nunciaverunt hoc Alexandro. rex autem Alexander ubi hec audivit, pre-

- dô hûb er sih dannen
 3685 mit allen sînen mannen 3530
 ze Caspen Porten,
 wander sagen hôrte,
 daz Darius mit sînen holden
 dar comen wolde.
- 3690 Under des wâren zwêne man
 Bysan unde Arbazan
 Dariesis undertânen,
 zesamene si beide quâmen.
 ir trûwe si des gâben,
 3695 daz si Darium irslûgen. 3540
 sô mir got von himelrîche,
 si tâten untrûwelîche,
 si tâten also tumbe.
 si verwâneten sih dar umbe
 3700 von Alexandro grôzes fromen.
 alsus hân ihz vernomen.
 si gingen in daz palas,
 dâ Darius eine inne was,
 unde trûgen in ir hant
 3705 verholne undir ir gwant 3550
 ir swert al bare.
 dô wart des Darius gware

3686 porte. — 3690 zvene. 3691 B Wisan und Arbasan zwene heren aller trûwen an. 3694 B wurden des ze rat. 3695 B das si lieffen trat und Daryum erslûgen. 3703 B das mochte sich wol fûgen die wille er alleine wer. 3704 B da ir heimlich waffen sy namen und in den palas komen. 3706 ale. B ire swert zuchte si do. 3707 B Daryum sprach zu in also, do er irs willen wart gewar.

paravit se et abiit Mediam statuens in corde suo et dicens omnibus, ut nullo modo vocaretur imperator, si regnum Darii non obtinisset. nuntiatumque est Alexandro quod prepararet se Darius rex et iret ad Portas Caspiae et expectaret eum ibi. statim Alexander cepit ire illuc. cum vero audisset Darius adventum Alexandri, timuit valde.

3690 — 3744 c. 65 *Ermordung des Darius*. Plut. c. 42. 43. BM inter hec autem [StrBe *quidam vero ex principibus*. Utr erant enim *quidam*] significatum est Bisso [Be *Bisso*. Str *Biffex*] et Ariobarzano [Be *Ariobarsantes*. Utr *Oborzanes*. Str *Onebasantes*] adventus eiusdem Alexandri et cogitaverunt occidere Darium [StrBe *fecerunt inter se coniurationem*] estimantes bonam (B *recipere*) retributionem ab Alexandro occidendo Darium

- und sprah in jêmerlîche zû:
 'owî waz wollent ir nû tû?
 3710 waz hân ih wider ûh getân,
 daz ir mih willet irslân.
 lâzet mih leben, hêren,
 und helfet mir mîner êren
 unde slahet Alexandren,
 3715 di uns in disen lande 3560
 mit brande mûwet unde heret
 und dar in mit sînen Kriechen veret.
 gedenket helede dar an,
 daz ir sît beide mîne man,
 3720 und merket rehte mîne wort,
 wande begêt ir an mir nû disen mort
 und ne lâzet ir mir nit genesen,
 sô ne mach daz neheine wîs wesen,
 ir ne werdet is vermeldet,
 3725 vil sêre irs dan engeldet; 3570
 wande alsirs lutzil wânet,
 sô werdet is gehônnet.
 waz wollet ir ane mich rechen?
 man sal û dar umbe sprechen
 3730 laster unde scande
 wîten after lande.
 lâzet mih, helede, genesen
 und lâzet û des gnûc wesen,
 daz ih bin verwunnen.

3710 B ir heren, ich [han] ûch gar vil from und er getan.
 3712 herren. 3714 unde (so). 3721 B was mordes wellen ir hie began.
 3724 B ach ir bössen zagen, es wird ûch nût vertragen. 3727 B ir
 werden sin gehônnet doch. 3729 ý. 3733 ý. B bin ich nût genûg
 betrûebet noch. 3734 uerwunnen.

inimicum eius. hec eis cogitantibus [DBe *ascenderunt palacium et ante Darium*] evaginatîs gladiis abierunt occidere illum. cum autem vidisset eos Darius dixit illis: o carissimi mei, qui ante fuistis servi, nunc vero domini, quare me vultis occidere? plus sunt enim Macedones honorati quam nos [UtrP *plus non sunt M. apud Alexandrum honorati quam vos apud me. fehlt BeStr*]. recedite a me, nolite mihi facere malum hoc. dimittite me, sufficit mihi tribulatio mea, si me vultis occidere [B *si me occiditis*]

- 3735 waz mugit ir mir vergunnen, 3580
 daz ih sus jêmerlîche leben.
 ih wil û zwâre verplegen:
 slahet ir mih mortlîche,
 Alexander der rîche
- 3740 der sol mih an ûh rechen.
 vor wâr wil ih daz sprechen.
 ih getrûwe an sîner frumicheit:
 mordit ir mih, daz is ime leit.’
 Zehant dô er diz gesprach,
- 3745 ir iegweder slûch ime einen slach, 3590
 zwô verhwunden.
 si liezen in ungesunden
 ligen an der erden.
 schiere si dannen karten
- 3750 iedoh mit sorgen.
 ir wâfen si verborgen
 und giengen offenbâre,
 alse si unsculdich wâren,
 und clageten jêmerlîchen
- 3755 Darium den rîchen 3600
 und redeten jêmerlîche wort.
 disen freislîchen mort
 eine wile si verhâlen.
 er wart in doch sint ze quâlen.

3737 v̇ zware. 3739 B es rich Allexandro doch (? *reimzeile fehlt*).
 — 3745 B jeklicher slûg im wunden zwo. 3746 zvo uerh wunden.
 B an den stunden und fluchen bede do. nun wurden disse mer bekant
 in der stat und in dem lant. die inren wurden unfro. sie bereitten sich
 do, das sy Allexander in liessen, ob er in verhiesse, das si soltten fride
 han. das ward och also getan. 3755 dariu.

et venerit Alexander et invenerit me occisum a latronibus, vindictam
 faciet his, qui me occiderint. non est gaudium imperatori invenire mor-
 tuum alium imperatorem per fraudem.

3745—3759 Utr illi vero crudelitate compulsi ceperunt percutere
 Darium. ipse vero parato ante se brachio cecidit fortiter vulneratus et
 dimiserunt ipsum in palacio semivivum iacentem sperantes eum mortuum
 esse. [MB *ferientes autem gladiis alii et alii preparantes manum dimiserunt
 eum semivivum*].

- 3760 Alexander und sîn here breit
 al di wîle ubir den Strâch reit
 mit vil grôzer gwalt,
 dô wart ime gezalt,
 wî iz Dario was irgân.
- 3765 zô dem palase ranter sân 3610
 unde gienc ûffe daz hûs.
 dô flôz zô den wunden ûz
 daz blût deme kuninge Dario.
 Alexander sprach ime zû
- 3770 weinende jêmerlîche
 unde sprach: 'helt rîche,
 du bist starke gewunt.
 mohtistu noh werden gesunt,
 ih lieze dir dînc rîche
- 3775 imer mêr (21^c) fridelîche 3620
 unverhert und unverbrant.
 kuningis name ist an dir gescant.
 westih, wer daz hête getân,
 iz soldime an daz leben gân.
- 3780 du rûwis mih zummâzen.
 wî wârestu verlâzen
 sus eine in diseme palas.
 ein michil ungelucke iz was,
 daz dîn nieman ne plach.

3760 B ze hand mit sinem her breit. 3761 aldi. B in die stat er reit. 3765 B uf den palas er do kam. 3767 wunden. B do vand er Daryum . . . 3768 B wunden in dem blût. des ward betrûebet sîn mût. 3770 B das er weinte mit grim. 3771 B er sprach mit lutter stim. 3772 gewnt. 3773 B o kûng werest du gesunt (*reimzeile fehlt*). 3774 *vergl. zu 3810*. 3780 wares tu. wêre du? *vergl. 3802*. 3782 in di palas.

3760—3829 c. 66 BM transeuntes autem fluvium Stragan Macedones cucurrerunt [DBe *audiens Alexander interitum Darii transivit flumen etc.*]. Alexander autem ingressus est palatium Darii. cum autem audissent ingressum Alexandri hi, qui percusserunt Darium, abierunt et absconderunt se volentes intelligere voluntatem Alexandri de hoc, quod factum est. dum autem ingrederetur Alexander palatium Darii [*nach DBe bewundert er erst den kostbaren palast*], invenit eum semivivum iacentem

- S E E
- 3785 owî daz ih disen tach 3630
 ie solde geleben,
 daz ih dih, tûrlîcher degen,
 alsus solde sehen verslagen.
 wî mohtih imer verclagen
 3790 disen freislichen mort.
 dise kuninliche wort
 begunden wol gevallen
 sînen mannen allen.
- Aber sprah Alexander:
- 3795 'nû ne weiz nieman ander 3640
 wene got altirs eine,
 helt, wî ih dich meine
 und mit wilhen trûwen,
 du mûst mir iemer rûwen.
- 3800 ouh ne wil ih dih niemer verclagen,
 daz mach ih wêrlîche sagen;
 wande du wâris biderbe unde gût
 und hetes manlichen mût.
 du wêre vil milde,
 3805 gevôge zô dînem schilde, 3650
 getrûwe unde wârhaft,
 hubisch unde êrhaft,
 wol geborn unde rîche.
 ih sage dir wêrlîche:
 3810 mohtistu behalden noh den leben,
 sô woldih dir mîne trûwe geben,

3785 ó wi. 3789 imer (so). 3790 B es ist do har ungehort
 von sinen mannen kûnges mort. — 3794 B nun sprach [der] durlich
 degen. 3800 ouch. 3801 mach—sagen 'ist am rande in zwei zeilen
 eingeschoben' (Roth). 3802 waris *vergl. zu 3780.* 3807 hubi'ch.
 3810 B mahtu lebens noch pflegen, ich las dir ledig din lant.

in terra et flevit exuensque clamidem imperialem operuit eum. et am-
 plexatus est vulnera eius flens ac dicens: surge, domine Dari, surge et
 sicut aliquando fuisti dominus totius imperii, recipe diadema tuum et esto
 gloriosus sicut hactenus fuisti. iuro te, Dari, per potentissimos deos,
 quod veraciter abrenuntio tibi imperium tuum [B pariter et tecum opto
 frueri cibariis tuis] et fovere cibariis tuis, quod nemo imperatorum debet

- daz ih dir, kuninc hêre,
 ne scadete niemer mêre.
 hêtistu aber noh di craft
 3815 und an dem libe sulhe maht 3660
 und têtis ûf dînen munt
 unde têtis mir kunt
 umbe dise mordêren,
 rehte wî si wêren,
 3820 woldistu si nennen
 und mohtih si irkennen,
 sô mah ih daz wol sprechen,
 ih wolde dih rechen
 oder zwâre ih wolde geben
 3825 umbe ir lib mînen leben; 3670
 und ob ih daz lieze,
 sô woldih daz mih verwieze
 got von sînen rîche
 imer êwigliche.’
 3830 Dô Alexander diz gesprach,
 Darius al dâ er lach
 berunnen mit dem blûte
 und mit trûrigem mûte,
 ûf rihte sih der wîgant
 3835 und kuste Alexandris hant 3680
 mit vil grôzer ummaht
 und vergaz allir vîentscaft.

3813 B und dir niemer me geschad. 3819 B sage mir wer sy
 sin, die dir slûgen die wunden din. 3821 mohtich. 3823 wolden.
 recchen. B rech ich dich nût ze hand, so kum ich niemer in min land.
 3827 verwizze. 3828 sinē. — 3830 B Als Allexander das sprach.
 3834 richte sich. B mit unkrefftē er off sach Daryus der krefftelos.
 Allexander leit in [in] sin schos. 3835 B Daryus kust im die hant.
 (*reimzeile fehlt*). und empfeing in wirdenklich. 3836 ummacht.

gaudere in tristiciis imperatoris, dum ab eo fortuna leticie recesserit.
 die mihi, Dari, qui fuerint hi, qui te percusserunt, et victor existam de
 inimicis tuis.

3830—3871 c. 68 *Tod des Darius*. BM hoc cum magna angustia
 cum dixisset Alexander, extendit manum suam Darius blanditusque et
 amplexatus est eum et osculans illi manus et pectus dixit: fili Alexander,

- er sprah jêmerliche :
 'gedenke, kuninc rîche
 3840 Alexander, wer ih wêre,
 wer was gewaldigere,
 der ie geborn worde,
 lûtis unde burge.
 waz mach mir abir daz gefromen,
 3845 nû iz alsus ist comen, 3690
 nû râtih dir unde mane
 unde gedenke vaste dar ane,
 daz dir al samen nit geschê:
 mir tânt mîne wunden vil wê
 3850 unde smerzent mir sêre.
 noh sagen ih dir mêre :
 nû stânt an dîner hant
 Kriechen unde mîn lant,
 mache fride under den zwein
 3855 und lâz si wesen beide al ein, 3700
 sô ne mac dir nieman widerstân.
 mîner frûnde saltu gnâde hân
 durh dines selbis gûte.
 wis gnêdich mîner mûter.
 3860 mîn wîb wil ih dir ouh bevelen.

3839 B gedenk kûng rich. 3841 B das ich ein gewaltig kûng was, und mich der minen has also ermordet hat. 3846 ratic. B hûet dich, das ist min rat. 3849 wunden. B mich mûegen min wunden so ser. 3851 B das ich nût mag gereden mer. 3852 B nun stat helt in dîner hant. 3853 B Kreichen und mine lant. 3855 alein. B die bring in tein mit sûn. 3856 wider stan. B so mag dir nieman nût getûn. 3859 mûter. B ich man dich durch alle wip und miner mûtter lip las in dinen gnaden stan. 3860 ouch.

non elevelur mens tua in victoriali gloria, quam habuisti, et si operatus esses ut dii et manum usque ad celum tenderes, semper recordare novissima. [StrBe *schieben eine lange betrachtung über die vergänglichkeith des glücks ein*]. fatalis gloria non est data tibi soli sed cui fatum providentie dederit. intuere me et vide, qualis fui hesterno die et qualis sum hodie, quia miser ego humiliatus sum usque ad pulverem. dominator fui Kyron et plurimarum aliarum civitatum et terrarum, et nunc in me ipso non habeo potestatem. sepeliant me benignissime manus tue, veniant in obsequium meum Perses et Macedones et ammodo Persarum gens et Macedonum efficiatur (in) regnum unum. ego miser commendo tibi Rodogom

- owî wî sêre ih nû quelen:
 sweder ih sterben unde genesen,
 sô sol mîn liebe tochter wesen
 dîn êliche wîb.
- 3865 di bevele ih dir an dînen lib, 3710
 wande si is von adele geborn.
 allir vîentschaft hân ih verkorn.
 und alser diz vollensprach,
 vil schiere er dernider lach
- 3870 von dem blûte, daz ime ûz flôz,
 tôt in Alexandris scôz.
 Alexander weinte den hêren.
 mit vil grôzen êren
 wart di bâre bereit
- 3875 und der lîchame dar ûf geleit 3720
 mit pelle unde mit golde,
 alsiz Alexander wolde,
 nâh dem kriechische site.
 gewâfent ginc man dâ mite
- 3880 und mit trûrigen mûte.
 Alexander der gûte
 trûch selbe di bâren.

3863 B min tochtter solt du ze wibe han. 3866 B die ist von adel geborn. 3867 B ze iedem (*l. eidem*) han ich dich erkorn. nun la din trûwe werden schin, getrûwe was das geslechte din. 3868 B sus sweig der krefftelos man. 3869 B der dot gesigte im da an. 3871 tot *übergeschrieben*. — 3872 Alexander (*grosse initiale*). B Allexander weinte ser. (*reimzeile fehlt*). 3878 kriechis *vergl. 1693* uon criechische kunne. 3881 B in selber half . . . 3882 B mit den besten fursten ze grabe tragen.

[Str *Rodogonem*. Be *Rogodonem*. Utr *Rogodonea*. P *Rodoganis*] matrem meam; vigeat benignitas tua uxori tue [*lies mee* BP. Utr *mater mea ut sit in memoria matris tue* (B), *pietate et misericordia super uxore mea movearis. Roxanen*] Roxam filiam meam accipe tibi in coniugium, ut ex bonis parentibus nati filii iungantur in unum, tu de Philippo, Roxa de Dario. hec dicente Dario in manibus Alexandri emisit spiritum.

3872—3889 *Begräbnis des Darius*. MB secundum morem imperialem composuit Alexander corpus eius et cum magno obsequio antecedentes (ei) armati Macedones et Perses. Alexander autem subponens collum suum portavit lectum suum una cum Persis [DBe *et ibat flendo amarissime*]. plorabant enim Perses non tam pro morte (Darii) quantum pro pietate Alexandri et sepelierunt eum. [DBe *reversus est itaque Alexander*

- di fursten, di dâ wâren,
 (21^a) jâmerete des sêre,
 3885 daz si irn hêren 3730
 sâgen weinen sînen viant.
 daz wart al dâ bewant
 Alexandro dem mêren
 zô vil michelen êren.
- 3890 Dô Darius was begraben,
 Alexander hîz ubir al sagen
 fride unde gnâde.
 herzogen unde grâben
 bevalch er di rîche
- 3895 harte kuninclîche 3740
 und liez wîb unde man
 ir iegelîch sîn reht hân,
 und tete di wâfen alle tragen,
 di er behalten wolde haben,
- 3900 hôte ûf ein palas.
 und also daz getân was,
 dô gebôt er den fursten,
 lâzen siz nit ne torsten,

3884 B gros wunder si des nam. 3885 h̄re. B das si den vesten man. 3886 B umb sinen vyent [sahen] sich gehaben so jemerlich. — 3891 B Allexander hies da sagen (*reimzeile fehlt*). 3892 B frid in allen landen. 3893 B die er do getrû erkant fursten graffen gar gelich. 3894 B beval er do das rich. 3897 B er wolt unrechtes nût began, jeder man das sine hies wider geben. 3898 unde (*so!*).

ad regale palacium Darii]. PskVal II 21 multis igitur lacrimis miserationem regiam Alexander prosecutus, auferri cadaver et ad magnificentiam debitam proque sui dignitate ritu Persarum sepeliri iubet.

3890—3918 c. 69. 70 *Edict Alexanders*. [DBe *alio itaque die sedit Alexander in throno aureo etc.* StrBe *enthalten eine beschreibung des thrones und auslegung der edelsteine, aus welchen die stufen bestehen.*] MB cum autem sepelissent eum in regali sepulcro, tale edictum dedit Alexander Persis: . . . volo interim, ut per unamquamque civitatem sint principes et rectores sicut temporibus Darii regis et obediatis eis. unusquisque homo in sua potestate habeat proprietatem suam. omnia arma precipio ut recondantur in domibus regalibus. volo, ut locuples et omni bono sit plena terra ista et hoc precipio, ut ab hac provincia Persida et usque Elladam omnia itinera aperta sint, ut euntes et redeuntes cum negotiis nihil patiantur mali. qui vero vindictam fecerint de inimico meo Dario

- daz si fride swôren
 3905 den, di durh daz lant fûren 3750
 koufmannen unde gebûren,
 und hîz, daz iz ze sûre
 worde ime, swer in zebreche
 unde daz manz reche
 3910 an sînen hals und an sîn lîb,
 er wêre man oder wîb.
 Dô bôt er michelen scaz
 allen den, di gerieten daz,
 daz man Darium irslûge
 3915 unde swôr in des genûge 3760
 bî sîner mûter heile,
 er wolde mit in teile
 sîn lant und sîn rîche.
 dô tâten tumpliche
 3920 di dâ sculdich wâren,
 daz sagih û zwâren,
 daz si vore quâmen,
 dô si vernâmen
 daz man in gnûc wolde geben.

3904 B und einem land frid sweren die da waren von beden heren.
 3905 fûren. 3908 ze breche. 3911 wære. — 3912 B da nach fragte
 er genot nach den die Daryo den dot tatten (*l. fragte er nach den genot,
 die taten D. d. dot?*). er bot in (groses) gût und grossen sold und wolt
 in jemer wesen hold. 3915 svoz 'kein z, eignes r' (Roth). B des swor
 [er] durch ir leid und verhies es bi dem eid. 3916 B und bi siner
 mütter heil. 3917 B er wolt in geben sôlichen teil. 3918 B des
 landes und der erde, das es inen gnûg sollte werden. 3921 v. 3922 B
 do sy das vernomen, fûr in sy do komen. 3924 B *vergl. zu 3918.*

accedant, ut videam illos et dignum honorem exhibeam illis, quod servicium
 bonum fecerunt mihi. quicumque occidisset eum sive Macedo seu Persa
 veniat ad me nihil dubitans. per potentissimos deos iuro et per dilectam
 matrem Olimpiadem, quia preclarissimos atque potentissimos illos facio
 inter omnes homines. taliter illo iurando omnis Persarum populus flevit.
 [PskVal II 21 *bleibt die verheissung doppelsinnig: premia debita recepturi . . .
 juro majestatem patris Ammonis et Olympiadis matris mee, quique hi
 fuerint eos me sublimes ac notissimos omnibus effecturum . . . tunc viros quam
 editissimo in loco cruci subfigi jubet. ebenso Be meritum accipiant condignum.
 Str iuro . . . quod dignum illis premium erogabo.*]

3919—3981 c. 71 *Gericht über die mörder.* BM [*womit hier meist
 PUtr gegen BeStr auffallend stimmen*] iniquissimi autem et homicide Bisso

- 3925 si wâren zwêne geneben, 3770
 und strebeten nâh gifte
 und brâhten al gerihte
 sih selben des ze mâren,
 daz si daz beide wâren,
 3930 di den mort hêten getân.
 mit rehte soldiz in irgân,
 also si heten gewurben:
 mit scanden si worden
 von dem libe getân.
- 3935 nû hôret, wî iz dar zô bequam. 3780
 Si giengen vor Alexandren stân.
 dô si des mordes verjân,
 der kuninc ne wolde niht beiten,
 er hîz si dannen leiten
 3940 unde daz man si irslûge.
 si bâten in gnûge:
 si ne gerten neheiner geben,
 wen daz er si lieze leben;
 wander daz selbe sprêche,
 3945 daz erz niemer ne gerêche 3790
 mit neheiner slahte leide;
 und maneten im sîner eide,
 daz er si lieze genesen
 und lieze si imer arm wesen
 3950 in anderen rîchen.

3925 zvene. 3927 brachten. 3929 B das sy die selben weren (*reimzeile fehlt*). 3931 rechte. B so mûessen ir ze bûsse stan (*reimzeile fehlt*), sprach der kûng, er heis sy qellen jemerlich mit manger arbeiten. 3932 gewrben. *vergl. Weinh. mhd. gr.² § 350.* 3935 wijz. — 3937 morde^a uerjân. 3939 si *fehlt*. B da nach hies er sy leitten hin zû Daryus grab. 3946 neheinerslachte. 3947 B mit grosser ungehab mantens in der eide und siner mûtter heil der (Werner do?) beide.

et Ariobarzani interfectores Darii astiterunt voluntarie ante eum dicentes: dominator, nos sumus hi, qui occidimus Darium inimicum tuum. quo audito fecit eos apprehendi ac ligari, ut capite truncarentur [BeDBP *super sepulcrum Darii duci et ibi*]. vociferantes autem illi ac dicentes: dominator vide, quod iureiurando iurasti nobis per potentissimos deos et per salvationem matris tue. quibus Alexander: vobis non loquor, sed

- er sprah: 'wêrlîchen
 ir mûzet mit deme tôde streben,
 wande ir sult curze wîle leben.'
- Ir gescrei und ir gedôz
- 3955 daz wart michel unde grôz, 3800
 dô man si zeinen galgen
 zouch dâ behalben
 an eine vil unreine stat,
 also der kuninc hîz und bat,
- 3960 er hîz si schentlîchen hân
 und sprah: 'hôret alle mîne man:
 uher iteslîch hât gesprochen,
 ih habe nû zebrochen
 mîne trûwe unde mînen eit.
- 3965 nein ih, mir wêre vil leit, 3810
 daz meineide swôre.
 ih swôr, daz ih irfôre,
 wer den mort hête getân.
 man ne sal dem untrûwen man
- 3970 neheine trûwe leisten;
 swâ man in mach vereischen,
 man sol in brinnen unde slân,
 radebrechen oder hân,
 also dise zwêne bôse man,
- 3975 di disen mort haben getân: 3820
 di nerbarmen mir niet.'

3951 B er sprach: das wil ich lassen war, ich wil ûch geben zwar land und ertrich so vil, ob ûch benûegen wil, das ir sin nût me mûegen gern. do wolt er nût enbern, er hies [si] lebendig gegraben. das lant sûllen ir jemer haben und ôch das ertrich. ir sind jemer gûng (l. gnûg) rich. 3952 tote. — 3954 Er. 3956 zenē. 3963 ich. 3966 svore. 3967 svor *das r wie 3915.* 3968 wen. 3971 sva. 3974 zvene.

populo, qui circumstat, dico hoc. manifestatio vestra nullomodo fuerat, si tale sacramentum non fecissem. intentio mea talis fuit ab initio, ut si inventi fuissent homicide illius occiderentur [Str *quibus Alexander respondit: nonne promisi vobis, quia dignum premium vobis erogarem, et manifestatio etc.*]. illi enim, qui proximum suum dominum occidunt, extraneo quid faciunt [*illi—faciunt fehlt* BeStr]. in hoc autem vociferatio magna facta est inter Persas laudantes eum quasi deum. homicidas autem illos

daz was gemeinlichen lieb
den Persen und den Kriechin.
lob si ime dô riefen

3980 und sprâchen, daz er wêre
ein rehter rihtêre.

Alexander warb mit sinnen
und hiez ime gewinnen
Darien tohter.

3985 vil wol er gedâhte, 3830
wes ime der rîche kuninc bat,
dô er an sînem ende lac,
swîz mit ime quême,
daz er ze wîbe nême

3990 Roxanien di scônen D
und saztir ûf di crônen.
Alexandren des bedûhte,
daz iz wol wesen mohte.
und dô daz brûtloft was bereit,

3995 Alexander einen brieb sreib, 3840
siner mûter heim ze lande
(22^a) er in vil schiere sande
und enbôt ir, wî iz im was irgân,
daz er ze wîbe solde hân

4000 Darien tohter.
zô sînen brûtlofte
bat er, daz si quême,

3977 B die rache geviel in allen. 3978 B die Kreichen und die Persen woren sin fro. — 3982 Alexander (*mit grosser initiale*). B Nach allen dissen dingen. 3983 B hies er balde bringen. 3984 B Daryus dochtter die her mit vil grossen ern. 3985 gedachte. 3986 B er leist als in Daryus bat. 3988 sviz. 3989 B gern er sy ze wibe hat. 3990 roxanjen. 3995 B ein briefer sant. 3996 B siner mütter in Kriechenland. 3998 wijz. B wie es alles wer ergangen. 3999 zewibe. B und wie er ze wib soltte haben. 4000 B Daryus dochtter Reksaman (*reimzeile fehlt*). 4001 sinē. 4002 B wen sy das (dcz) vernem, das si denne scheir kem mit herlichem schalle und sin frûnt alle.

decollari precepit. totam autem provinciam Persidam in pace ordinavit et constituit rectores in omnibus provinciis.

3982—4057 c. 72 Duritus avunculus Darii dux in Persida ordinatus. c. 73 *Hochzeit mit Roxane*. MB secundum preceptum Darii regis

- swanner sîn wîb nême,
 und dar nâh gelîche
 4005 di armen und di rîche. 3850
 Sîne boten er ouh sante
 heim ze Kriechlande
 und hîz daz lant berihten
 und ein brûtlofte stiften
 4010 in allen dem gebêre,
 alser dâ selbe wêre.
 daz teter alliz umbe daz,
 daz man wiste deste baz
 ubir manige rîche mêre,
 4015 wîz ime irgangen wêre 3860
 in persischen rîche.
 vil kuninclîche
 stifte man di wirtscaf,
 alsuns daz bûch hât innen brâht,
 4020 drîzich tage und ouh mê.
 weder sint noh ê
 newart nihein wirtscaft
 mit sulhen êren vollenbrâht,
 iz ne tête der kuninc Salemon.
 4025 vil michil was sîn rîchtûm 3870
 ubir manige kuninge rîche;
 er lebete keiserlîche,
 wander kundiz wol bedenken.
 drî hundrit schenken
 4030 hâter aller tagelîch.

4003 svanner. næme. — 4012 B und das alu^m tette bekant wit in alle lant. 4019 bûch. innenbracht. 4020 B die hochzit weret drisig dag und me(re). 4021 é. B weder sid noch ee. 4022 B ward grosser wirtscaft nie vernomen. 4024 tête. 4025 richtûm. 4030 hat'.

et fecit venire Roxam [Str *Roxanam*. Utr *Roxanen*] filiam eius et accipiens eam in uxorem fecit eam secum sedere in trono regali, ut adoraretur ab omnibus sicut regina [D *cum corona aurea coronata*] . . . alle *Perser jubeln ihm zu*. scripsit matri sue epistolam, ut coleret nuptias suas in Macedonia (de B) Roxam Darii filiam, quam acceperat uxorem. [BeStr

- daz wêre ungeloublich
 iemanne ze sagene,
 ne wêriz uns vil ebene
 in den bûchen niht gescriben
 4035 und von der wârheite bliben. 3880
 ouh heter ze sînen tische
 fleisch unde vische
 sô unmâzlîchen vile,
 daz man is gelouben niht ne wile,
 4040 wander was hêr unde rîch.
 ouh heter allir tagelîch
 drîzich malder simelen.
 des beriet in got von himele.
 ze sîner cuchenen man ouh gab,
 4045 des neheines tagis ne gebrach, 3890
 zehen sumersâzen
 veiz unde grôzen,
 4047^a und dar zô drîzich rinder
 4047^b mërre unde minder,
 und dar zô hundrit wedere.
 sîn dienist daz stunt ebene
 4050 an fugile unde wiltprât.
 der hêre hete sînen rât
 gescaffit wol mit liste,
 wander genûch wiste: 3900
 diz môse man ime gewinnen
 4055 mit liebe und mit minnen
 âne roub und âne ungemach,
 daz ime nihtis ne gebrach.

4031 w're. 4034 bûchen. 4036 ouch. zesinen. 4038 ûmaz-
 lichen. 4041 ouch. 4044 cûchenen. 4047^a Massmann liess zwei
 zeilen aus. drîzich. 4048 daz zo vergl. 4134. 4051 h're. 4056 an
 ungemach. 4057 nichtis.

*item scripsit, ut per octo dies colerent nuptias pro Roxana filia Darii, quam
 acceperat in uxorem. PUtr et ipse quidem pluribus diebus nupcialiter epu-
 laba(n)tur in Persida una cum Macedonis et Persis suis nupciis glorie]. von
 einer aufforderung an Olympias zur hochzeit zu kommen haben die quel-
 len nichts.*

- Dô di brûtloft was gelant,
 dô quam ein bote alzehant,
 4060 der sagete Alexandro sus:
 'hî comet der kuninc Porus
 mit micheleme gelfe
 Dario ze helfe.' 3910
 daz was Alexandro ungemach.
 4065 dô der bote diz sprach,
 dô samēneter sīne heriscraft
 und vōr mit micheler craft
 ingagen im in Indiam
 uber eine heide freisam.
 4070 dā liden si michil ungemach
 von der sunnen den tach
 und des nahtis von den wormen.
 ze rāte si dô worden, 3920
 si ne mohten dise leit
 4075 unde sulich arbeit
 langer niht verliden:
 ze kinden und ze wīben
 wolden si heim kēren.
 si sprāchen, ir hēre
 4080 wāre ein wunderlīch man,
 waz er sūhte in Indiam.

4058 B als der brutloff ende nam. 4059 B Allexander ein brieff kam. 4060 B do er den gelas. 4061 poR⁹. B wie Porus us Indya komen was. 4062 B mit grosser manheit als er da las. 4063 zehelfe. B wol uf, er sprach, ir helden mer, wir sōllen durch er liden swer. 4067 uor; r wie 3915. 4068 in gagen. B und sōllent in Indya geswinde gen im, das her empfinde, das wir sin wellen gen im (*reimzeile fehlt*). 4069 B uf ein heid si komen da(n). 4070 B das gesinde erbeit gewan. 4071 B von der hiez des dages zit. 4072 B nachttes mit den wārmen strit. 4073 B ze ratte sy giengen, wie sy es ane viengen. 4075 B der arbeit nūt liden mer. 4077 B man mūt sy furbas vinden bi wiben und bi kinden. 4078 B sy wolten wider kēren, sy benūgte wol der eren. 4079 h̄re. 4080 wnderlich.

4058 — 4112 c. 74 *Zug gegen Porus. Rede der soldaten.* [DBe *post hec vero congregato exercitu . . . precepit, ut contra regem Porum arma levantur*] MB *completis vero diebus nuptiarum congregavit iterum milites suos et cum audisset, quod Porus rex Indorum venisset in adiutorium Darii regis, cepit ire contra eum in Indiam ambulans per spaciosam terram*

- Si sprâchen almeistisch,
 si hêten geleistit, 3930
 daz si ime swôren,
 4085 dô si von lande fûren:
 si hulfin ime bedwingen
 mit ir jungelingen
 Darium den rîchen
 vil ernstlîchen,
 4090 beide vân oder slân.
 'nû habe wir diz getân',
 sprâchen si algemeine
 grôz unde cleine, 3940
 'nû gebrichit uns des lîbes,
 4095 ouh verdrûzit uns des wîges.
 unse lant stêt umbewart.
 waz ob manz brinnit unde heret,
 sô nist dâ nieman, der iz were.'
 dô wolde daz here
 4100 almeistic wider kêren
 unde geswîchen ir hêren.
 Ouh sprâchen si gelîche,
 wolder dihein rîche 3950
 vorder mêr bedwingen,
 4105 sô môster gewinnen
 nûwe urlouges man.
 si hêtens sô vil getân,
 daz manz wol mohte scowen.

4083 B wir haben erlich geleist. 4084 svren. B als wir sworn.
 4085 ffren. B do wir von lande fûren. 4086 bedvingen. B ze helffe
 uf Daryum (*reimzeile fehlt*). 4091 B das ist nun alles geschehen.
 4101 gesvichen. herren. — 4102 Ouch. 4106 nûwe.

desertam. et pertransivit flumina (B in) aquosa et per colles cavernosos et fatigatus est una cum militibus suis. qui omnes (B principes sui) dicebant sic: sufficit, quia pugnando venimus usque Persidam; subiugavimus autem Darium, qui ante censum tollebat Macedonibus. quid deficimus querendo Indiam in locis, quibus habitant bestie et obliviscimur terram nostram. hic Alexander nihil aliud optat facere nisi ire preliando et subiugando sibi gentes; nos dimittamus eum, [BeDP *et revertamur in terram nostram*], ille eat [BeDP *cum Persis*] quo vult.

- si sprâ^(22^b)chen: 'wir sîn sô verhowen,
 4110 daz uns verdrûzit daz wir leben.
 er mach uns wol urlob geben
 und lâze uns wider kêren.'
 Alexander der hêre 3960
 der vernam ir gebêre.
 4115 des wart sîn herze swêre
 und gienc ûf einen berc stân
 und bat dar zô ime gân,
 di mit ime wâren comen; 411
 wander hête vernomen
 4120 rehte ir aller willen.
 er sprah: 'vil liebe gesellen,
 saget mir durh uher gûte
 rehte uher gemûte. 3970
 wollet ir von mir scheiden
 4125 an dirre wûsten heiden,
 daz ist mir herzelichen leit,
 wande ir lâzt mih hie in arbeit.
 uns sint die Perses sô gram;
 wir hân in leidis vil getân,
 4130 des ne hânt si niht vergezzen.
 helede vermezzen,
 nû ihz sol sprechen,

4109 sin^ou^howen. 4112 B des sol man uns urlob verjhehen und wollten wider keren. 4113 herre. B der rat geschach an iren heren. doch ward er im kunt getan. 4114 B ðch sach er sy ze ratte stan und markte ir geberd. 4115 ð^s. svere. B das in ir mût was swer. 4116 B er gieng uf einen berg ston. 4117 B und hies sy alle für sich gon ze einer sitten die Persen, die Kreichen und die Mecidones. si kamen alle an einer schar. Allexander kertte sich dar und sprach in grûwelichen zû: was wellent ir das ich dû. 4123 rechte. 4125 wsten. 4126 mir 'übergeschrieben' (Roth). 4128 B den Persen haben wir vil getan, des mûessen wir iren has han. 4130 nehant.

4113—4171 *Alexanders rede an die soldaten*. MB *audivit hec Alexander, stetit et dixit omnibus [BeDP audiens iussit totum exercitum quiescere, ipse vero ascendit in eminentem locum et dixit]: separamini ab invicem Perses una in parte, Macedones et Greci in alia. intuens autem Macedones et Grecos dixit: o commilitones mei Macedones et Greci, Perses isti contrarii sunt mihi et vobis [BeDP et vos vultis me cum eis dimittere et post tergum redire in patriam vestram?]. si posuistis in corde*

- mugen si sih gerechen, 3980
dar zô sint si vil gereit.
4135 ih sagiz û mit der wârheit,
vernement si disen unnmût,
den ir âne nôt tût,
sô sîn wir alle verlorn,
iz sî uns lieb oder zorn.
4140 ih ne spreche diz darumbe niet,
ist û heim ze lande lieb,
ih mûz û varen lâzen:
ih ne were û niht di strâzen. 3990
doh gedenkit dar ane,
4145 wes ih û nû hie mane:
ob ir dâ heime ûwit sagit,
des ir hie getân habit,
daz ist alliz ein wiht,
ir ne habit hie getân niht.
4150 ih was jener, der dâ vaht.
sît ir rehte bedâht,
ir mûzt der wârheite jehen;
wandir hât iz alliz wol gesên, 4000
daz iz alliz was mîn rât,
4155 swaz ir hie getân hât.

4133 B gat es an ein wichen, mûgens uns erstrichen. 4134 'daz in dar gebessert' (Roth). B des sint sy vil bereit. 4135 v. B das sage ich ûch uf min warheit. 4136 B vernemen sy den widermût. 4137 an *vergl.* 4056. B den ir an not dunt. 4138 B ich furchtte von in ein hõnen, des mag ich vch nût beschõnen. 4140 Ih. darumbe lieb. B ich red es nût umb das. 4141 v 'an verschabter stelle wegen bruchs des pergaments, z auch fast nicht zu lesen' (Roth). B ich weren da heim michels bas. 4143 v. B ich were ûch des weges nicht. 4145 v. 4146 v. wit. B es wirt ie doch do heim ein wicht, was ir von erbeitten sagen. 4150 uacht. 4151 bedacht. 4152 ir 'z in r corrigiert' (Roth). 4155 svaz.

vestro, ut contrairetis mihi, redite post tergum et ite in patriam vestram. tunc recordamini, quia vici (B istos) solus et ubicunque iero facere pugnam cum barbaris, supero illos. scitote interim, quia quando consilium dedi vobis, confortate sunt manus vestre [B anime vestre. BeDP quia conturbabatur animus vester de verbis epistole Darii]. convenimus pugnaturi in campum, numquam non steti ego solus pro salvatione vestra et totius patrie nostre [B quando venimus pugnaturi in campo, num quid non steti ego solus ante omnes et solus pro omnibus pugnavi? num quid non ego solus pro salva-

- mir ne sah nie nehein man
 in dem sturme ubir hôer gân,
 noh ubir rucke zîhen
 noh zagelîchen dannen fîhen.
- 4160 ih vaht imer zevorn.
 âne scult hân ih verlorn
 uher aller frûntschaft.
 er was ubile bedâht, 4010
 der ûh dar ane brâht hât.
- 4165 nû sol is werden der rât,
 der is nû werden mac:
 ih gelebe lîhte noh den tac,
 mûz ih dar under genesen
 und mûz ih dan mit gnâden wesen,
- 4170 sô gwinnih noh di man,
 di mir suln bî stân.
 Dô Alexander diz gesprach,
 al sîn here, daz dâ lach, 4020
 scamete sih durh nôt.
- 4175 iz wart bleich unde rôt,
 wande si wolden kêren
 von irem lieben hêren.
 si bejâhen ir sculde
 und er gab in sîne hulde.

4156 B hört man do heim sagen, das ir sind zagen nun erst an dem ende, so hat das lob missewende. ich was je vor an der schar (4160), wo uns icht arges wer (*l.* war). mich gesach niemen. 4157 B in stürmen von ûch fliechen danen. 4160 uacht. 4161 B [ich han] anne schulde. 4162 B (han ich) verlorn ûwer hulde, anne alle ûbel dat. 4163 bedacht. 4165 B sin sol noch werden gût rot. 4167 lichte. 4170 gwinich. B ich gewine nach die man. 4171 B der ich mich getrôsten kan. — 4172 B Do der kûng die red gedet. 4174 B si schamte sich an der stet, das sy an irs heren ere verzifflet hatten also ser und in wolttten lan an der not. 4175 war. B des wurden sy scham rot und geruwe[n] die stat. 4177 herren.

tione vestra et totius patrie nostre abii missus etc.] abii nuntius ad Darium regem et tradidi me in multis periculis. quodsi vultis pergere soli Macedoniam pergite, quia ego vobiscum non venio, ut cognoscatis, quod nihil valet facere milicia absque consilio regis.

4172 — 4193 BM hoc dicente Alexandro erubescences milites postulabant veniam dicentes: amodo vita nostra in manibus tuis sit posita.

- 4180 zehant si ûf sprungen,
frôlichen si sungen.
ane bunden si ir vanen
unde sprâchen alle samen, 4030
si ne wolden von der stunt,
4185 di wîle si wâren gesunt,
ime niemer mê gewîchen.
si hûbin sih frôlichen
und fûren hin in Indiam.
zegegen si dô quam
4190 ein bote starke gerant
und fûrte briebe in daz lant,
di sante dar in Porus.
dar ane stunt gescriben sus: 4040
‘Hie veret after lande
4195 der roubêre Alexander
und gewinnet lutzele statelîn.
si mûgen wol vertorben sîn,
di ime daz weren solden.
vil ungerne ihs ime wolde
4200 ze langer wîle gestaten.
ih wêne, ih wil in gesaten
sturmis unde vehte.

4184 B sy giengen mit gemeinem rot fûr in und sworen an der stund. 4185 B die wîle sy weren gesunt. 4186 gesvichen. B im wolt niemer (*l. nieman*) entwichen. 4187 B do fûr er fromklich. 4188 B fur sich dar in Indea. 4189 B ein bot gegen im kam. 4192 di, ‘da *in di gebessert*’ (Roth). B von Porus dem kûng her. 4193 B an dem brieff enbot er. — 4195 B Allexander du rôber, din gevert ist mir nût swer. 4196 B der klein stet rôben vert. 4198 B und im das nieman wert, da ist lûczel eren an, es sind wib und nût man, mit den du hest gestritten. du macht doch mit bliben vor dem kûng von Indea. 4202 uehten.

quodcunque vis facere fac [DBe *etiam si omnes mori debemus, vos nullatenus relinquimus*]. et post aliquantos dies venerunt in fines Indie et obviaverunt ei nuntii deferentes ei epistolam a rege Poro continentem ita.

4194—4215 c. 75 *Brief des Porus*. BM Indorum rex Porus latroni Alexandro, qui latrocinando optinet civitates, precipio: cum sis mortalis homo [B homo, *quod prevalet deo facere, quod anxias persequendo homines, qui digni fuerunt sustinere angustiam*], quid prevalet facere deo? quid persecutus es homines, qui digni fuerunt sustinere angustiam? cum mol-

- mit manigem snellen knechte 4050
 come ih ime ingegene,
 4205 mit mînen snellen degenen.
 ih wil in bringen inne,
 daz ih sîne minne
 niemer ne gesûche,
 wandih ir nit ne rûche.
 4210 mir ne geswîchen di mîne,
 ih trîbin und di sîne
 wider heim ze lande.
 wes wânet Alexander? 4060
 ih ahte ûffe sîne rede
 4215 lutzil und ûf sînen fride.
 her fûr ouh wîlen in diz lant
 Dionisius der wîgant,
 ein kuninc mit grôzeme here.
 manic tûsint was dere,
 4220 (22^c) di mit ime quâmen
 und scaden hie nâmen.
 si worden alle sigelôs.
 des heres, des er hie verlôs, 4070
 des was unmâzlîchen vile.
 4225 ih wil bestân mit nîtspile
 disen selben roubêre.
 joh mâwet mih vil sêre,
 daz ih dise rede tûn sal.

4203 knechte. 4206 B des bring ich dich inen sa. 4216 Her.
 B die wellent (Werner: hie wilent) fûr ein(en) kûng her (*reimzeile fehlt*).
 4217 B Dyonisius genant. 4221 B der ward òch hie geschant. 4223 B
 und verlør luttē vil. 4224 ûmazlichen. 4225 B mit dir wil ich òch
 haben min spil. 4226 B mit dir rôber. 4227 B es ist mir hart unmer.
 4228 B das ich mich gen dir mûeyen sol.

libus hominibus et qui nullam habuerunt virtutem pugnasti et vicisti eos.
 ideo speras te esse victorem in omnes homines. victorialis et ego sum
 et non solum homines obaudiunt mihi sed et dii.

4216—4267 BM venit aliquando Dionisius qui dicitur diffamatus
 [DBe *qui dicebatur Bacchus qui Liber pater dictus est*] pugnaturus in India,
 sed terga vertit ante illos et fugit, quia sustinere virtutem Indorum non
 potuit. quapropter antequam turpiter tibi eveniat, do tibi consilium et

- iz weiz doch die werlt al,
 4230 daz di Macedonien
 deme hêren von Indien,
 hie vore zins sanden 1174
 von irn landen, 1300
 biz Crelus wart geborn. 4080
 4235 daz wir den zins dâ verlorn,
 daz was uns ummêre.
 wir sprâchen, daz dâ ne wêre
 niht sulhis, sô wir wolden,
 durh daz wir setzen solden
 4240 lib und gût an ein heil
 und ouh an ein urteil.
 umbe dise rede wânich
 wurde wir des zinsis ânich. 4090
 Alexander ih dir doh râte
 4245 baz dan du mir tâtes,
 ob mirs durft wâre.
 ih râte dir zwâre,
 daz du mih êres
 unde wider kêres
 4250 heim zô dinen lande,
 ê dir dihein scande
 begagene von mir.
 daz râtih trûwelîche dir. 4100

4229 B es weis doch die welt wol. 4230 B das die von Macedonya. 4231 herren. B in Indea zinsten gern (*umzustellen*). 4234 Wackernagel *lesb.* und Weismann *bessern* Cresus. B bis Erkules ward geborn. also die vorlage von S und B hatte schon nicht nach der quelle Xerxes. 4235 B sider haben wir verlorn. 4243 wrde. 4244 Alexander mit grosser *initiale*. 4245 tate, Wack. *lesb.* tâtes, *vergl.* woldes : solde 6431. 4247 B nun wil ich ratten dir. 4249 B das du ziehest von mir. 4250 dinē. 4253 ratic̄h.

principio (*precipio*), ut festine revertaris in terram tuam, quia antequam Xerxes fuisset, nobis dabant Macedones census. sed quemadmodum inutilem terram et que regi non placet, in qua non invenimus regi placabilia, dedignando dimisimus illam. omnis enim homo plus desiderat amplam casam [B *causam*. Utr *frugiferam terram*] quam parvam. ecce ego te contestor, ut revertaris et ubi dominationem habere non possis, ibi desiderium non habeas. [*vergl.* PskVal III 2 *is enim demum labor suavis est*

ne kêristu niwit widere,
 4255 ih gesetze dih vil nidere
 von allen dînen êren;
 unde dâ du hêre
 niwit an ne maht wesen,
 daz lâz nâh mînen râte wesen.

4260 ouh sagih dir wêrlîche:
 daz du mir mîn rîche
 wênis an gewinnen,
 daz comet von unsinnen;
 du mûst mirz doh lâzen.

4110

4265 ih mûze sîn verwâzen,
 ob ihz dir niht ne were
 mit mînem kreftigen here.'

Dô Alexander der kûne man

Poren botescaft vernam

4270 unde er sînen brieb gelas,
 vil harte smâhe iz ime was.
 er sprah zô sînen allen:
 'wî sol uns diz gevallen?

4120

woldir tûn mînen rât,
 4275 tût ane uher sarwât.
 wir suln dem stolzen Poren
 mit den swerten lônem,
 daz er Dionîsen
 den frumigen und den wîsen

4280] ie torste bestân:
 daz sol ime an den leben gân.

4257 unde (*so*). 4258 macht. 4259 minē. B ich lasse dir kein wesen hey. 4260 sagich. — 4268 B Als Allexander. 4269 B Porus botschaftt vernam. 4270 B und den breiff gelas. 4271 B vil smeich er im was. 4275 B nun bereitten ûch helden gût, das wir zerstören den ûbermût. 4277 swerten.

preliantibus, ex quo sit etiam idonea spes premiorum. neque est nostrum, in magno conatu digno opere pretio caruisse. quare id tertio iam predico ac denuntio tibi, uti facessas ex his, quibus imperare non possis].

4268—4287 c. 76 Alexander ermutigt die soldaten. BM venit hec epistola Alexandro et legit eam coram omnibus [BeDP milites autem audientes epistolam tristati sunt valde] et dixit: viri commilitones, fortem

- ouh was des luzele nôt,
 daz er uns her enbôt 4130
 sô smêliche eine botescraft.
 4285 mir ne geswîche mîne craft,
 er solis ze wandele stân.
 daz lobeten alle sîne man.
 Dô dise rede was getân,
 Alexander sreib sân
 4290 deme kuninge Poro einen brief.
 starke er in dar in berief,
 alser wol mohte,
 von sîner unzuhte. 4140
 wande er hête gehôrt
 4295 an sînen brieve scheltwort.
 er enbôt ime ouh mêre,
 daz daz ubil wêre,
 daz sihein edele man
 solde wesen hônسام.
 4300 er sprah, daz brûn îsen
 daz solde wol gewîsen,
 wâ der helt mêre
 in der nôt wêre. 4150
 dâ man solde stechen
 4305 unde spere brechen
 und di scilde howen,
 dâ mohte man scowen
 manneglichis ellen

4285 gesviche. 4286 zewandele. — 4289 B Allexander nider sas (das folgende sehr verderbt). 4290 B ein brief Poro schreib im (l. er). 4291 B er were kein here (vergl. 4297. Werner: es w. k. ere.), das ein kûng also sin zucht breche (cf. 4293) und sich mit schelten reche (cf. 4295). 4293 unzuchte. 4295 schelwort. 4300 ysen. 4305 speren.

animum vestrum non conturbent iterum Pori regis epistole . . . alle barbaren gleichen den wilden tieren, sie sind zu erlegen.

4288 — 4315 c. 77 *Alexander an Porus*. BM hec loquente Alexandro scripsit epistolam tali modo: . . . acuiisti sensum nostrum et prebuiisti nobis audaciam, qualiter pugnemus contra vos etc. folgt eine genaue Antwort auf die einzelheiten des briefes mit dem schluss: quin immo scias, quia

- under den gesellen
 4310 und degenis gebêre.
 ime wêre vil unmêre,
 waz der hunt gebulle—
 und grene unde sculle, 4160
 der ime alsime dûhte
 4315 gescaden niht ne mohte.
 Dô Porus disen brieb gesach,
 dô was ime daz vil ungemach,
 daz dar ane stunt gescriben;
 ime wêre lieber, wârer bliben.
 4320 er ne sante Alexandro sider
 neheinen anderen wider,
 wandin dwanc der grôze zorn,
 den sin hêter nâh verlorn; 4170
 doh gebôt er sîne hervart.
 4325 dô quam ime manich môr swarz,
 di ime woldin helfin.
 si brâhten manich elfent.
 von den wil ih û sagen,
 wiliche sterke (22^a) si haben.
 4330 si ne hânt in ir gebeine,
 nû merket, waz ih meine,
 nieren nehein marc.
 si sint ûzer mâze stark. 4180
 man mach ûf si bûwen,
 4335 willit irs getrûwen,
 turme unde berchfride.

4311 ümere. 4312 B und alsein hund bilt. 4313 B das
 sin russen lut erhilt. 4314 duchte. — 4316 B Porus dissen brieff
 gelas. 4317 B gros ungemach es im was. 4318 gesc^hben. 4320 B
 kein antwort er im sant. 4322 dwanc. 4324 B zem stritte rust er
 sich ze hant. 4325 môr svarz. B die mören soltten die ersten sin.
 4326 B die datten im strittes sin (l. schin?). 4327 brachten. B die
 hatten helffant dar bracht.

stulta elatio me non conturbat. — *Alle berührungen mit Lampr. fehlen
 auch PskVal III 2.*

4316—4385 c. 78 *Porus heer.* BM relegit hanc epistolam Porus
 et iratus est. congregata multitudine militum suorum atque elephantis

- vil stark sint in di lide.
 ouh sint selbe vil grôz.
 si ne vorhten slach noh stôz
 4340 in neheinen stunden.
 man ne mac si niwit wunden,
 wen in den nabel under.
 daz ist ein michil wunder. 4190
 ist abir ieman sô tumb
 4345 er sî alt oder junc,
 der iz in den nabel wil irslahen,
 der mac niemer sô gegâhen,
 er ne gwinnis grôze nôt
 und den bitteren tôt;
 4350 wande swenne sô erz stichit,
 schîre iz sih selben richet
 und vellet ûf in dernider
 und ne lebet niwit langer sider. 4200
 sus wirt in beiden der lîb benomen,
 4355 ob ihz rehte hân vernomen.
 Ouh hâtiz eine natûre,
 daz wirdit ze sûre
 den alden joh den jungen:
 swen ez mit sîner zungen
 4360 in dem sturme mac irlangen,
 des leben ist irgangen.
 alsiz gevellet ouh dernider,
 ûf ne komet iz niwit sider; 4210
 iz mûz dâ ligende blîben,
 4365 wandiz ne hât niht knieschîben;
 wellent irs gelouben,

4341 nematic. wunden. 4343 wnder. 4348 negwinnis. 4350 wand.
 4352 d' nider. — 4359 sven. 4362 d' nider. 4364 liged' 'aus
 ligen gebessert' (Roth).

multis, cum quibus Inai pugnare soliti sunt, exierunt illis obviam. [BeDP
 erat enim Pori exercitus magnus valde. habebat enim quatuordecim milia
 quadrigas omnes falcatas exceptis equitibus et peditibus et quadringentos

- des ne mach iz niht gebôgen
 an den schenkelen sîn gebeine.
 iz ist vil harte reine
 4370 an allen sînen lîbe.
 iz treget wol âne zwîbel
 in strîte und in sturme
 berhfriden unde turme 4220
 und rîter dar inne.
 4375 iz wîset mit grôzeme sinne
 sîn meister, der dâ mite kan.
 iz ne mac nieren gegân,
 daz lant ne sî dâr ebene.
 beginnit man ime ze gebene
 4380 rôten wîn oder blût,
 des gewinnet iz freislîchen mût.
 sus mac man iz bedwingen
 und dar zô bringen, 4230
 daz manz wîset, swâ man wile
 4385 ze froweden und ze nîtspile.
 Alexander der rîche
 gedâhte wunderlîche;
 zehant dô er vernam,
 daz Porus gegen ime quam
 4390 und elefande brâhte,
 wîslîchen er dâhte.

4367 machiz. *l.* gebougen : gelouben *oder* gelôben (1574) : gebôgen.
 4371 zvibel. B und hatten gedacht, das ein bergfrid trûgen zûen. dar
 uf mit wer mochten sten fierzig môren oder me, die mengem helden
 datten we. die helfang hatten ðch den sit, das sy vil lûtten wosten da
 mit iren mûlen hertte, mit slegen stiessen, wertten. 4376 damjte.
 4377 nemac. 4378 nesi. 4379 zegebenne. 4382 bedvingen. 4384 sva.
 — 4386 Alexander (*grosse initiale*). 4387 wnderliche. 4391 dachte.
 B Allexander söllich liste da gegen erdacht.

*elephantés, in quorum dorsis turres lignee elevate et per unamquamque turrim
 triginta homines existebant*]. fehlt die naturgeschichte des elefanten.

4386—4409 c. 79 Alexanders list gegen die Elefanten. BM videntes
 Macedones atque Perse, qui cum Alexandro erant, preparationem et mul-
 titudinem barbarorum expavescentes turbati sunt non tamen (tantum)
 multitudinem hominum quantum ferarum. ferebat autem secum Alexander

- mit listliclichen sachen
 hiez der hère machen 4240
 êrîne bilede,
- 4395 gescaffen also helide.
 enbinnen wâren si hol
 und wâren kriechisches fûris vol.
 mit den bilden hiez er laden
 manigen îsenînen wagen
- 4400 und scûf sîne gewarheit
 gegen Poren here breit
 und hiez sîne holden,
 di ime helfen wolden, 4520
 daz si dâhten dar an,
- 4405 er wolde Porum bestân.
 des morgenis alsiz tagete,
 di wartman ûz dô draveten
 von iewedere menige
 und bescoweten di degene.
- 4410 Sân des morgenis frô
 dô gereite sih dar zû
 di menige in beiden sîten,
 also si wolten strîten. 4260
 Porus dâ vore sande
- 4415 sîne elefande
 ze vorderist vor sîner schare.
 des wart Alexander geware
 und schickete dâ ingegene

4392 B er schûf das da gegen wurden bracht uf wegen isnin.
 4393 herre. 4394 B glûeiende sülle erin. 4397 chriechisches. 4399 yse-
 ninen. B *vergl.* zu 4392. 4404 dachten. 4405 porû. — 4410 frô.
 4418 schickete 'am rande nachgebessert' (Roth). B die schikte [er] vorhin
 an die schar.

statuas ereas et sapienter cogitans misit eas in ignem et liquefecit [B
ignem ut calefierent faciensque] et faciens receptaculum [DBe *currum*] fer-
 reum, ut sustineret eas, posuit ante elephantas [in DP *etwas später ein-
 geschoben*, BeStr *fecit statuas ereas fabricari etc.*].

4410—4443 BM videntes autem elephantas cogitaverunt homines
 esse et tendentes rostra sua [DP *promuscides in Be durch corr. unleserlich.*]

- di brinninde bilide
 4420 vor sînen wîganden.
 man gab den elfanden
 rôten wîn unde blût.
 des wart irgremet in der mût. 4270
 des hugeten wol zem sturme
 4425 di dâ wâren in di turme
 ober di elfande,
 di kûnen wîgande
 und di tûrlîche recken.
 dô begunden lecken
 4430 elfande di bilede.
 si wânden, daz iz helede
 wêren sicherlîchen.
 si gebârten freislîchen, 4280
 wande si heten grôze nôt.
 4435 der tiere bleib dâ vil tôt,
 wande si branten ir mûlen
 an den glündigen sûlen
 von des fûris flammen.
 di dâ quâmen dannen,
 4440 (23^a) di fluhin durh daz here wider.
 si ne scadeten niwit mêr sider,
 wen daz si di frânt irtrâten, 4290
 dâ si dannen gâheten.
 Dô begundiz gân an di nôt,
 4445 dâ mannelîch den tôt
 vor sînen ougen sach gereit.

4419 biliden. 4429 B die helffang stiessen mit iren mûlleren dar.
 4430 Weismann und Wackernagel: di elfande. 4431 wande. 4434 wand.
 4436 B und wurden als sere verbrant. 4440 B das sy alle kertten
 wider. mangan dratten si da nider (4442), der niemer me uf stünd sider.
 und fluchen durch ir her dan. nun hûb sich der strit an. — 4444 B
 Aller erst hûb sich die not. 4445 mannelich *nur hier, sonst manneglich*
 4778. 4872. B wond menlich den dot. 4446 B vor sinen ôgen sach
 bereit.

secundum consuetudinem, ut caperent eos, pre nimio calore incensi sunt et
 redeuntes retro moriebantur. alie vero exturbate nullomodo pergebant
 pugnare contra homines [BeD *timentes ne incenderentur*].

- mit vil grôzer arbeit
 Alexander den sînen half.
 Porus in andirhalf
- 4450 manete di môre,
 alsir wol mugit gehôren:
 'dirre tûbiles Alexander
 stellet michil wunder. } 4300
 er ist ein ungehûre man. }
- 4455 vil manige bôse list er kan.
 er tût uns grôze scande:
 er hât unse elefande
 verbrant und verzaget.
 sehet, daz ir nit ne verzaget.
- 4460 denket zô den handen,
 tûre wîgande,
 wande er ne mac uns niht gescaden. } 4310
 wir suln strîtis gesaten
 in und sîne recken
- 4465 mit den brûnen ecken.
 vil blôde sint di Kriechen.
 si ne sulens niht geniezen,
 daz si lûderêre
 ie durh unse unêre
- 4470 in diz lant torsten comen.
 si ne gewinnint is niemer fromen.
 mir ne gebreche daz swert in der hant,
 si mûzen rûmen mir diz lant. } 4320
 si wênent tumpliche,
- 4475 daz in unsem rîche

4447 B von des strittes arbeit. 4448 B Allexander half den sînen do. 4449 B Porus mantte ouch die sînen so. 4450 B und die moren sunderlich. 4453 wnder. 4460 B gedenkent helden ellendrich. 4466 criechen. B das die Krechen unendlich. 4467 sine. 4468 lvdere. 4470 B je getorsten underwinden sich ze keren in unser land. 4472 svert. 4474 tûpliche.

4444—4609. BM videns autem Porus, quod deterius [B *de feris*] factum est, turbatus est valde. Perses vero impetum facientes super Indos cum sagittis et lanceis fugaverunt eos, quamvis ex his et illis maxima strages facta fuisset. [BeD *in quo prelio Medi et Perse angustia nimia succumbe-*

- niht ne sîn sô tûre recken
 zô den scarfen ecken
 noh sô kûne wîgande
 also in Kriechlande.
- 4480 ih verliese swaz ih hân
 oder ih verleide in den wân
 und bringe si der nider.
 ih ne bringe niemer wider 4330
 heim gesunt mînen lîb
- 4485 oder ih mache sûhtende wîb
 dâ heim in irn landen.
 si mûzen mit scanden
 von uns hinne rûmen;
 ouh gebeite ih vil kûme.'
- 4490 Dô der wîse Alexander
 an den elefanden
 den sige mit listen gwan,
 des frowete sih der stolze man. H I 4340
 ouh gwan is sîn here grôz
- 4495 einen michelen trôst.
 di Indi begunden verzagen.
 si heten michelen scaden
 vil nâh dâr gewonnen.
 zesamene si dô sprungen
- 4500 und begunden sih weren
 ingegen dem kriechischen here
 und spienen ire hornbogen.
 uns ne habe daz bûch dan gelogen, 4350

4479 criechlande. 4480 svaz. 4482 d' nider. 4483 oder ih.
bessr. von Wack. lesb. — 4490 B Allexander der kûene man. 4492 B
 den vorstrit alda gewan. 4494 B des gewan sin her hohen mût.
 4496 B die andren dûch[te] nût gût, das sy waren durchdrungen.
 4498 gewnnen. 4499 B zesamen sy do sprungen. 4500 B mit grime
 begunden sy sich weren. 4501 criechischen. B den kreichschen hern.
 4502 B mit mangem bogen. 4503 bûch. B das bûch hab den gelogen.

bant.] videns autem Alexander iratus est sedens super caballum [*Bucefalon*
ingressusque est pugnam preliando fehlt B, dafür nur: *preluavit*] fortiter,
 quin etiam adiuvans eum non modice ipse caballus. per continuos XX
 dies pugnant inter se [BeD *Greci et Macedones Indos fortissime impugna-*

- sô wêren di Kriechin sigelôs, /
 4505 ne wêre Alexander ir trôst
 mit den bileden niwit comen.
 iz comet dicke ze fromen,
 daz der hêre sîne man
 ze nôte wol getrôsten kan
 4510 unde williget mit dem gûte.
 daz machet in stoltzgemûte,
 und derwider si sûze
 mit minlichem grûze, 4360
 und er ze vorderist an den scaren
 4515 sîn here selbe tar bewarn.
 Dô Indi solden verzagen
 und man si begunde jagen,
 dô gwan Porus der helt gût
 einen grimmigen mût.
 4520 der tûrlîche wîgant
 under sîn here er dô spranc
 und manete si vaste zô der nôt.
 mildicliche er in bôt 4370
 phellil unde sîde,
 4525 golt unde gesmîde.
 er sprah: 'untrôst nist niet gût.
 habet manlichen mût
 unde weret also helide
 uher lant und uher selide,
 4530 beide gût unde lib
 unde kint unde wîb,
 unde irwirbet êre unde rûm.

4504 eriechin. B die Kreichen und ir her genos weren bliben siglos.
 4506 B wan die sul erin. 4508 herre. 4511 stolz gemute. 4512 vñ
 er wider. Wackernagel *lesb.* wider si ist sûze?. 4513 minlicher. 4514 B
 und das alle zit vor in Allexander mit krefften streit. — 4521 B Porus
 zû den sinen sprang. 4522 B und mantte sy sere zû der not. 4527 B
 dûnt den vinden widersacz. 4530 B und wagen kûnlich den lib.
 4532 unde (*so*).

*bant, statimque ceperunt Indi deficere. quos Porus comminui videns terga
 versus aufugit. Indi vero, qui remanserant, similiter fugiebant]. videns autem
 Alexander s. u. 4610 flg. [BeDP fahren in cap. 80 fort: Alexander vero castra*

- ne wollint ir des niwit tûn, 4380
 sô solt ir des gelouben,
 4535 si sulin vor uheren ougen
 uhere liebe kint schenden
 und uns in ellende
 trîben ûzer dem lande
 in zêren unde uns ze scanden.
 4540 durh waz solde wir diz dolen?
 wir mugin vil wole
 in wîgis gestaten.
 weiz got, wir sulin si gesaten 4390
 strîtis unde vehte.
 4545 wir habin sô gûte knehte
 und sô manigen dietdegen,
 wir suln mit starken swertslegen
 uns an in rechen
 und ir scare durhbrechen.
 4550 si mugin sih uns nit irweren
 (23^b) noh den lîb vor uns generen.
 wir suln in ûf ir laster
 widerstân michil vaster, 4400
 dan Darius habe getân,
 4555 den Alexander hîz slân
 mortlîchen in sîn palas.
 hei wî grôz untrûwe daz was.
 weret ûh, helede gût,
 und haldet manlîchen mût.
 4560 ir sult in wîsen
 daz scarfe brûn îsin.

4536 B den das man unser tœchttren und wib geschantte vor unsren
 ōgen. 4538 B und uns triben us unsrem lande. 4539 unde (so).
 4540 Durh. 4547 svetslegen. 4550 B sy mûegent sich nût genern mit
 ir untrûwer wisheit. 4556 palâs. 4558 weret vorn 'raum als sollte ein
 grosser buchstabe hinkommen.' (Roth). 4561 ysin.

*metatus est ibi fecitque diis suis victimas et precepit tam Indos et Persas quam
 Macedones sepeliri. altera autem die expugnavit ipsam civitatem Pori et
 apprehendit eam. folgt die beschreibung seines palastes. dann zieht er ad
 Portas Caspias und schreibt einen brief ad Talifridam (Utr Talistridam. Be*

- tûre wîgande,
gedenket wol zô den handen 4410
und lâzet û rûwen *re*
4565 Darium mit trûwen
unde rechet sînen tôt.
warumbe solde wir dise nôt
von in langer lîden?
joh willent si uns vertrîben
4570 ûz von unsem rîche,
weret ûh sô frumichlîche,
daz man von den môren
hernâh sagen hôre, 4420
wî si ir lant werten,
4575 dô si di Kriechen hereten.
ir sult slân unde stechen
unde ir schare durhbrechen.
swer daz heil gewinnet,
daz er hin entrinnet,
4580 daz er dâ heime muge sagen,
waz er hie gesehen habe,
wî si worden entfangen
in indischen landen.' 4430
Dô Porus dise rede
4585 zô sînen heliden getete,
dô gewonnen si einen stâten mût.

4564 v. 4566 B rechent Daryus dot. 4573 her nah.
4575 criechen. 4583 indijschen. — 4584 B als Porus die red . . gedet.
4586 gewnnen. B ze hant man die môren sach geboren fromklich und
die andren von sin rich. ze samen si do drungen. sy woren noch
unbet[w]ungen. nûwe krafft Porus und sin ritterschaft zeigten Allexander
do, das si noch strittes worent fro. sy trungen uf die Kreichen und
machten mangan siechen, den kein arzat moch[t] ernern. das was krafft
wider krafft von der besten ritterschaft, die do mochten leben. vil
manger must dem andren geben bede lip und leben gar ane schulde. es
mocht nieman haben hulde den der sich mit kraft erwert und sich der
in not ernert.

*Calistridam) reginam Amasonum, fordert tribut. c. 82 antwort derselben.
83 Alexanders zweiter brief und erfolg. 84 neuer zug gegen den gerüsteten
Porus; gefahren und wunder auf demselben bis c. 89 s. u. zu v. 4890 fig.
c. 90 kampf mit Porus: . . . Indi cadebant (totaliter) in prelio. cum autem*

- dô was dâ manich helt gût,
den niht sô liebis ne was,
sô daz si di scarfen sas
4590 teilten mit den gesten.
ze wîge si sih dô rusten,
wande aller manne gelich
gehugete an daz volcwîch. 4440
manic irwarb dâ den tôt.
4595 dâ mohte man scowen daz blût
von den Kriechin fliezen.
di môre ouh dâ liezen
manigen urlouges man.
swer mit dem lîbe dannen quam,
4600 der mohtis imer frô sîn.
di kuninge fâhten under in
unz ane den dritten tac,
sô nieman dâ ne gesach 4450
blôdis mannis gebêre.
4605 wî vil der wêre,
di dâ lâgen irslagen,
daz ne hôrtih noh nie gesagen.
der den grôzern scaden dâ gwan,
daz was Alexander und sîne man.
4610 Dô Alexander gesach,
daz dâ sô vil tôt lach
sîner wîgande:
alsô getâner scande 4460
was er ê vil ungewone —

4589 sás. 4592 allermanne. 4596 criechin. 4599 sver.
4601 fachten. 4602 B bis an den zwenzigosten dag der Kreichen vil dot
gelag. 4604 gebære. B wie hart der sturm were, mûedes manes geberde
sach man nienen under in. zû manheit stünd ir aller sîn. 4605 wære.
4607 nehortih. 4608 B den grosten schaden da gewan. 4609 B Al-
lexander und sîn man. — 4614 é. B des was er vor vil ungewan. sîn
hercze sich nach dem sige sant. sîn swert ze beden henden fie.

*videret Porus in bello suos deficere stetit ante omnes et elevata voce clamabat
et dicebat:]*

4610—4635 c.90 *Zweikampf Alexanders mit Porus.* BM videns autem
Alexander, quia defecerat populus, stetit solus ante hostem et locutus

- 4615 vil schiere was er dô comen,
 dâ er Porum gesach.
 vermezzenliche er zô ime sprah:
 'des habe wir, kuninc, laster,
 daz unser zweier geste
 4620 sô lange samt vehten,
 unz di gûten knehte
 beidenthalp werdent irslagen:
 sô ne muge wirz niemer mêr verclagen 4470
 noh niemer mêr verwinden
 4625 under unsen ingesinden.
 nû lâze wir di here stân
 und in beidenthalben fride hân
 und swer den zebreche,
 daz manz an ime reche.
 4630 nû nem du kuninc wider mich
 und ih ein einwîch wider dich:
 swer daz heil gewinne
 und mit gnâden comet hinne, 4480
 dem werden des anderen man
 4635 mit ir dieniste undirtân.'

4615 B mit grossen slegen er do gie. 4616 porū. B bis Borum er sach. 4617 uermezenliche. B mit grime rûfft [er] und sprach. 4618 B du hast sin laster und schande. 4619 zweier. B das von unser beder hande. 4621 knechte. B so menig stolzer ritter gût. 4622 B hie lit erslagen in dem blût, der wir ein meren schaden haben. 4624 njem^f mer. 4626 B die not sullen wir ze ende bringen. 4627 B mit sôlichem gedinge, das ein frid sy gemein. 4628 sver. zebrech (*ende der zeile*) che. B *siehe zu 4634*. 4630 B und wir zwen allein mit enander striten und si ze beden sitten den fride stette haltten. 4632 sver. B wer des siges sulli waltten (*reimzeile fehlt, etwa: und gewinne das heil*), das der ander teil. 4634 B in zû here neme drat, der den sig genomen hat. und wer den frid brech, das man den iesa rech an sim lib und sim leben. des sullen wir einander geben un(d)ser trûwe in eides wis. des haben wir er und pris.

est Poro regi [BeDP *umgekehrt*, s. s. 279]: non decet imperatorem sic invanum perdere victoriam suam, sed oportet, ut semetipsum rex ostendat et virtutem suam; stet populus tuus in una parte et meus similiter, ego et tu solitarii pugnemus ad manum. quod si me occideris, populus meus sit tuus, quod si contra in manibus meis defeceris, populus (tuus) computetur mihi.

- Porus der rîche
 der globete frôliche,
 daz Alexander dâr sprah.
 ime was zô dem camphe gâch.
 4640 er was vil langer
 dan der kuninc Alexander,
 zweier clâftere unde mêr.
 Porus was stark unde hêr. 4490
 des getrôster sih
 4645 unde gelobete daz einwîch.
 daz wart ime sint ze leide.
 di kuninge kûme beide
 des kamphis irbeiten,
 dar zô si sih bereiten.
 4650 dô si solden strîten,
 dô stunden in beiden sîten
 di here, alse dâ gelobit was.
 di hêren zucten di sahs, 4500
 zesamene si dô sprungen.
 4655 woh wî di swert clungen
 an der fursten handen,
 dâ sih di wîgande
 hiwen alse di wilde swîn.

4636 Porus (*grosse initiale*). B Porus (*grosse initiale*) der rîche.
 4637 B gelobt es fromkliche. 4638 B was Allexander do sprach. 4642 zvier
wie 2712. 4644 sich. 4646 zeleide. 4649 'daz in dar *geändert*.' B zehen
 (l. zwen Werner.) man do man [bereiten] sach. 4651 B die her ze
 beden sitten. 4651 B uf hören stritten. 4653 herren. 4654 B die
 z[w]en ze samen giengen, den kanff sy an viengen. 4655 svert. 4656 B
 mit ellenthafter hende. 4657—73 B das solt öch nieman wenden, wan ir
 einig dot. Allexander was (*hs. wz*) vil not, das er sin selbes nemi war.
 wond er mit nid uf in dar slûg der grimyg man. er treib in dar und dan.
 wan Porus gewachsen was über ein elnmas (4640). gar anne underlos
 hûwen sy ze samen. si dorfften sich nût schamen ir manlicher krafft.
 Allexander wer behaft mit des dodes bitterkeit, den sin unmessig snellig-
 keit. es fûgte sich also, das Borus was unmassen fro: er wand den sig
 erfochten han. nun sah er an den kreisse stan mangel durlichen degen,
 die sich alle hettent erwegen Allexanders leben gar.

4636—4687 Porus *tod*. BM *audiens hoc Porus gavisus est [B et
 promisit], se ita facturum, indignum ducens corpus Alexandri confidens
 multitudine [B in altitudine] sua. habebat enim cubitos XV [cet. et*

- dâ was nît under in.
 4660 michil wart der stahilscal.
 daz fûr (23^e) blickete ubir al,
 dâ si des schildes rande
 zehiwen vor di hande. 4510
 si giengen alle wîle
 4665 wider ein ander ze bîle.
 wol nutzeten di ecken
 di tûrlîche recken
 ir geweder wider den anderen.
 dô dûhte Alexanderen,
 4670 daz er daz bezzer habete.
 Poren lût des irzagete
 und ouh von unheile
 vercrîsten algemeine. 4520
 under des Porus dare sach,
 4675 unde Alexander gab ime einen slah
 und tetime an den stunden
 eine sô grôze wunden,
 daz der michele man
 zô der erde gevallen quam.
 4680 swî gerne er wider wolde streben,
 er ne mohte langer niwit leben.
 er lach dâr zehant tôt.
 daz môse wesen durh di nôt, 4530
 wandime Alexander
 4685 selbe mit sînen handen

4660 stahil scal. 4661 fivr, *sonst immer fur* : svr 4968. 5407.
 fure : ture 5564. 6098. fvr 1735. 2218. 4662 Wack. *lesb.* di für des.
 4666 nuzeten. 4670 bezer. 4673 unde; *von Weism.* Wack. *getilgt.*
 4674 B der ungehabe nam er war, das er sumte sich ze lang. 4675 B
 Alexander zu im sprang und slûg mit krefften einen slag. 4677 wunden.
 4678 B das der ungeflêge lag. 4680 svi. 4682 ze hant. B dot von
 sînen handen. sus rach er sîn wunden. die sîn was in erlôbt.

Val: *quinque*] et despiciēbat Alexandrum, qui habebat cubitos tres.
 recedente vero constanter utroque hoste pugnatum est ab his duobus.
 [Utr *cumque* vidissent milites Pori dominum suum declinare abietibus] et
 clamaverunt milites Pori. audiens Porus clamorem suorum torsit caput.

- daz houbit von dem bûche slûch.
 dô heter des camphes genûch.
 Dô Poren here gesach,
 daz ir hêre tôt lach,
 4690 si ne verzageten niwit umbe daz,
 si fâhten alle deste baz,
 wande dô begunden strîten
 di here von beiden sîten, 4540
 unde gemischete sih ze samene
 4695 mit grimme di menige.
 dô hûb sich êrist der wîch.
 dâ verlôs manic man den lib.
 di grûnen wîsen worden rôt. Y
 der môre lach dâ vile tôt,
 4700 sô tetiz ouh der Kriechen.
 ze gîsele si dâ liezen
 manigen ellenden gast.
 nehein helm ne was sô vast, 4550
 Alexander ne slûge der durh.
 4705 dâ wart gevollit manic furh X
 mit dem blûte al rôt.
 dâ was di grimmiste nôt,
 di dâr ie dehein man
 in folcwîge vernam.
 4710 getunget wart di heide. X

4686 B zÿssen bottich und hÿbt gieng er gewalttenklichen fûr.
 dins gewaltes nieman spûr. — 4688 B do Porus gelag dot. 4689 herre.
 4696 B erst hûb sich die not von sinen heren all zehant. ie einer den
 andren mant, jren heren sy rechen wollten. si totten nût als si soltten.
 den frid si ûbersassen. 4697 B des begunde nachen vil mengem da sin
 endes dag. 4698 B da gieng slag wider slag. die grûene mat ward die rû
 (l. do rot). 4699 B der môren gelag da dot. 4700 criechen. B von
 den kûenen Kriechen, und machten vil der siechen: die niemer wurdent
 gesunt. 4701 zegisele. 4703 B Allexander det da [ellen] kunt, er
 schreit die helm veste (*reimzeile 4702 fehlt*). da mit die sinen mant
 (*reimzeile fehlt*), das sy nach pris staltten. die datten si da vallen.

Alexander vero impetum fecit [B *ad: plicatis pedibus*] in eum exiliens
 percussit eum gladio et vitam finivit.

4688—4761 BM et tunc [BeDP *videntes Indi ceperunt*] acriter
 pugnatum est ab his et illis [Utr *cupientes vindicare dominum suum*].

- dâ vielen di veige,
 unz man ûf si mohte gân.
 dâ wart vil leide getân 4560
 manigen stolzen manne,
 4715 di niemer mê quam danne.
 di hêren von India
 di holeten grôzen scaden dâ,
 wande Alexander
 frumete sulh wunder,
 4720 daz is alle di mac jâmer haben,
 di iz imer gehôren sagen.
 daz lût von Mauritanie
 daz habite sih zesamene 4570
 und gulden ein herte widergelt.
 4725 dâ flôz daz blût ubir velt.
 di scare si durhbrâchen,
 irn hêren si dâ râchen,
 und di Kriechen slûgen si wider.
 dâ viel manic tôt nider.
 4730 dâ viel man ubir man.
 Alexander doh den sige nam *X Alexander*
 ubir di grimmigen diet.
 si ne gereten neheines friden niet, 4580
 unz Alexander gelobete,
 4735 daz nieman in ne scadete
 ane wîben unde an kinden,
 dô entfiengen si daz gedinge

4716 herren. B die heren von Indea. 4717 B holttten grossen
 schaden da. 4719 wnder. 4726 durh brachen. 4727 herren.
 4728 criechen. 4733 negereten. 4734 B Allexander hies, das er
 in och war lies. 4735 da. B das er in nicht schaden woltte, noch
 bekre[n]ken soltte. 4736 B an wib und an kinden. 4737 B und si
 soltten vinden

stans autem Alexander dixit illis: miseri post mortem regis vestri ut quid
 pugnatis. cui (illi) dixerunt: quia nolumus subdere vobis terram nostram
 ut perderetur. quibus Alexander: cesset nunc pugna. ite nunc liberi ac
 securi in domos vestras, quia non presumpsistis obpugnare nos sed rex
 vester. hec dicente [BeDP omnes Indi eiectis armis ceperunt laudare
 Alexandrum et benedicere quasi deum] castra metatus est et fecit sepelire

- und wurden alle undertân
deme hêren von Macedonian.
- 4740 Alexander in dô urlob gab,
daz si fûren an di walstat
unde bewareten mit êren
Porum irn hêren. 4590
bereite wâren si dar zû.
- 4745 sciere hûben si sih dô,
dâ si irn hêren funden.
in den selben stunden
bestatten si hêrlîchen
Porum den rîchen
- 4750 unde andre ire holden,
di si begraben wolden,
mit êren si di grûben.
si folten manige grûben 4600
mit frûnden unde mit mâgen,
- 4755 di dâ irslagen lâgen.
daz sagih û zewâren.
di dâ gewunt wâren,
di fûrten si heim in ire lant.
ouh bleib dâ manic wîgant
- 4760 biz daz sîne wunden
heilen begunden.
Dô Darius was begraben
und Porus irslagen, 4610

4738 wrden. B sus namens ze heren in (*reimzeile fehlt*). 4739 herren. macedonjan wie 4230 macedonjen, sonst i. — 4740 Alexander (*grosse initiale*). B der kûng si hein fûeren bat. 4741 B ir heren ab der wald stat. 4743 porû. herren. 4746 herren. 4748 B sy trûgen mit jamer dan. 4750 B und och mengen wunden (wunden) man. 4751 B die datten sy begraben. 4754 unde (*so*). 4756 v. 4757 gwnt. 4758 B und fûeren wider hein. 4760 wunden. B Allexander (*grosse initiale*) begird was, das er da belib bis gerûtten die gelider und die siechen kamen wider.

Porum. [BeDP *precepit ut corpora hominum reconderentur in sepulchris.* (*Porum regem honorifice sepelivit fehlt* Be)].

4762—4811 c. 91 *Land Occidratris*. BM et inde congregato magno apparatu exercitus abiit Occidracis [Utr *Occidrates*. BeStr *Exidracis*].

- Alexander fûr in ein lant,
 4765 daz was Occidratis genant.
 daz lant is von der sunnen warm.
 daz lût dar inne daz is arm
 und ne hât neheinen ubirmût.
 vil mêzlich ist ir gût.
- 4770 si gânt nackit allizane
 und hânt lutzil umbe und ane.
 ir rîchtûm ist cleine.
 si sint mit zigen^(23^a)beine 4620
 alle gewâfent.
- 4775 si ne rûchent, wâ si slâfent.
 si ne hânt dorf noh stat.
 swâ si der naht ane gât,
 dâ blîbet mannegelîch.
 ir vihe unde ir wîb
- 4780 di sint von in gescheiden
 an di breiten heiden.
 si lebent jêmerlîche.
 der kuninc von dem rîche, 4630
 dô er rehte vernam,
- 4785 daz Alexander in sîn lant quam,
 dô santer ime engagen

4764 B dar nach fûr er in [ein] lant. 4765 B das was (*hs. dz wz*) Ocridadis genant. 4769 B das lantlût pflegen gûttes nicht (*reimzeile fehlt*). 4770 alliz ane. B si gond nackent und blos. 4771 luzil. B ir einvaltikeit ist so gros. 4772 richtûm. B ir richtum ist klein. 4773 zigen (*ende der spalte*) beine. B sy wafnen sich [mit] zigibein. 4776 nehant. B si hand dorff noch stat. 4777 sva. d' *cf.* 7046. anegat. B wo si die nacht an gat. 4778 B da bliben si mit underbint. 4779 B die nacht (*vielleicht zu lesen* ir vihe?) mit wib und kind. 4780 B ir sich (*l. die sint. Werner*) von in [ge]scheiden. 4781 heiden *vergl.* 4125, doch stark 2617. 4069. B uf die nechsten heiden. 4782 B sust leben sy jamerlich. 4783 B ir kung von irem land (*l. rîche*). 4784 B do er das vernam. 4785 B das Allexander kam. 4786 B ein botten sant er im geladen. er bat in faren anne schaden.

Occidrases vero non sunt superbi homines neque cum aliquo pugnant. nudi enim ambulant et dicuntur gimnosophiste. in tuguriis habitant non habentes civitatem neque habitaciones. cum autem audisset rex gentis illius adventum Alexandri, misit ad eum honoratos suos cum epistolis sic dicendo: corruptibiles gimnosophiste Alexandro homini scribimus. audi-

- sîne boten wol geladen
 mit sô getâner gâben,
 sô si dâ ze lande plâgen.
 4790 ouh santer ime einen brieb,
 dar ane gût und alliz lieb
 ân allirslahte leit.
 an dem briebe er screib: 4640
 ‘bistu comen in mîn lant
 4795 durh roub oder durh brant
 oder durh vehte?
 daz saltu wizzen rehte,
 du bist ein harte wîs man,
 der sih wol versinnen kan;
 4800 ih wil, du dih versinnis,
 den rûm, den du gwinnis
 hie, der nist niht grôzlich.
 Alexander, wes mûwestu dih? 4650
 du vindis hie niht ze nemene.
 4805 wir ne hân dir niht ze gebene.
 hie nist der schilt noh daz swert.
 iz nist der arbeite wert,
 kuninc, daz du bist comen here.
 nû saltu varen andirsware,
 4810 daz mach dir gefromen baz.
 in trûwen râtih dir daz.’

4787 wolgeladen. B *siehe zu 4786*. 4788 B mit sôlicher gab er in ert. 4789 zelande. B als in sin land sitte lert. 4790 B ein brieff er im sant. 4793 B der in dette bekant. 4794 B ob er komen wer in sin land durch swer. 4795 B durch rōb oder durch brant. 4796 B oder mit stritteber hant oder durch urlieges willen. 4800 B den zorn sol er stillen. 4801 rûm. B wond es wer im kein rû. 4803 mûwestu. 4804 B du macht mit rōb uns nût getû. 4805 B wan wir haben schacztes nicht. 4806 svert. B hie ist weder schilt noch swert. 4807 B es wer der erbeit nût wert. 4808 B hest du dar uñb har gekert. 4809 andirs ware. 4811 intruwen ratich.

vimus, quod venias super nos. quodsi pugnaturus veneris, nihil lucri adquisis, quia quod auferas a nobis non invenies et illud quod habemus, nullomodo quis audet inde tollere, nisi quantum (divina) providentia ei concesserit. quodsi pugnare vis, pugna, nos simplicitatem (nostram) non dimittimus. *bewaffnung mit ziegenbein fehlt. vieh und weib folgen nachher.*

- Alexander las disen brief
 und enbôt im, er ne quême niet 4660
 zô zin unfrideliche.
- 4815 er ne wolde ir rîche
 niwit zestôren.
 gagen in si dô vören
 und hiezen in willecome sîn.
 Alexander der genâdete in
- 4820 und sîne wîgande.
 er frâgete di von dem lande,
 wâ si des jâres wâren.
 ouh frâgeter si zwâren, 4670
 wes si sih betrageten
- 4825 und wilehes sites si phlegeten;
 und also si irsturben,
 wâ si begraben wurden,
 und ob si sih plêgen ze graben.
 dô begunden si ime sagen:
- 4830 ‘wir ne haben hûs noh burge
 und leben âne sorge.
 wir ne hân ze verliesene niet,
 wene rehte also man uns gesihet, 4680
 daz ist di rehte wârheit.
- 4835 uns ist in alle zît bereit
 beide woninge unde grab,
 erweren uns nieman daz ne mach.

4812 Alexander (*grosse initiale*). B Allexander (*grosse initiale*) den brief gelas. 4813 B er enbot im wider das. 4814 zozjn. B er kem in gût (*l. gûte*) zû in. 4817 uören. B do fûren sy gen im hin. 4818 B und enpfeingen in frôchlich. 4819 B Allexander der rîche. 4821 B frogte si der me(re). 4822 B wie ir leben wer und wie sy das jor vertriben. 4823 zwaren. 4826 B und si dot beliben. 4827 wrden. B wie sy wurden begraben. er wolt es ze danke haben, das sy es im detten kunt. do sprach ir aller vormu(n)t: wir begant uns unsers vihes. 4828 zegraben. 4834 rechte.

4812—4843 BM relegit hec Alexander et mandavit illis: et nos pacifici venimus ad vos. statim ingressus est ad eos intuens illos omnes ambulare nudos et abditis habitare tuguriis et in speluncis. filii vero et uxores eorum separati sunt ab illis cum animalibus. Alexander vero inter-

- swenne wir irsterben,
 al ein wir nit ne werden
 4840 begraben in neheinem grabe.
 einen trôst habe wir doh dar abe,
 daz uns bedecke der himel.
 dô ne frâgeter si nihtes mêr sider. 4690
 Dô hîz in Alexander,
 4845 daz si under einander
 gingen ze râte
 und ime einer bete bâten,
 di wolder in leisten.
 dô begunden si ime eischen,
 4850 daz er in daz wolde geben,
 daz si imer môsten leben
 und niht ne dorften sterben.
 dô ward ime unwerde. 4700
 mit zorne sprah er in zû,
 4855 wî er daz mohte getûn,
 er môste selbe sterben;
 wer des ubir mohte werden.
 diz lût wêre dar an glîch,
 iz wêre alliz sterblîch;

4838 B wa wir sterben da ligen wir. 4840 nehein. 'an dem (letzten) n ist oben und hinter dem e (in grabe) ist neben ausgekratzt' (Roth). B die erde bedeket uns nût (l. niht!). 4841 doch. 4842 B den himel den man ob uns sicht, der bedek uns dotten wol. 4843 njehtes. B da fragte er sy nût fürbas. — 4844 B und geheis in eigentlichen das. 4845 ein ander. B *vergl. zu 4849.* 4847 B wes sy in bitten wolttten. 4848 B des soltten sy sin gewert. 4849 B er sprach: beratten ûch und gert. ze ratte si do giengen. mit gemeinem rat batten si do. 4850 B here, du solt uns geben. 4851 B das wir jemer müssen leben. 4853 B di bette was im unwert. 4854 B er sprach: ir wissen nût wes ir gert. 4855 B wem mag ich dodes schaffen bûs. 4856 B sid ich selber sterben müs.

rogavit unum ex illis: non sunt sepulchra vobis? ostendit ei habitacionem suam dicens: hic ubi habito sufficit mihi.

4844—4889 BM et dixit omnibus Alexander: querite quod vultis et dabitur vobis. cui illi: da nobis immortalitatem. quibus Alexander: mortalis cum sim, immortalitatem vobis dare non possum. at illi dixerunt: et si mortalis es, quare vadis discurrendo et faciendo talia ac tanta? quibus ille: ille cause non gubernantur nisi de superna providentia et

- 4860 er ne solde niht sterben eine.
 iz wêre ein dinc gemeine
 allen lûten in ertrîche.
 dô sprah vil wîslîche 4710
 einer von deme lande dô
- 4865 zô deme kuninge Alexandro,
 ober selbe ouh solde sterben,
 warumber an der erden
 wunder alse manicfalt
 sô lange hête gestalt;
- 4870 er mohtiz gerne lâze: All's
 'alles dingis mâze
 gezimet manneglîche.'
 Alexander der rîche 4720
 sprah: 'dise sache
- 4875 ist uns alsô gescaffen
 von des uberisten gwalt:
 swaz uns dannen wirt gezalt,
 daz mûze wir alliz ûbin.
 daz mere ne mac nieman trûben,
- 4880 iz ne trûbe der wint:
 angst hânt, di dar inne sint.
 di wîle ih vor den tôde mac genesen,
 wen lâzent ir mih wesen 4730
 meister von mînen sinnen:
- 4885 ih mûz beginnen
 ettewaz daz (24^a) mir wol tût.

4861 w're *gegen* 4858. 59 were. 4863 B einer wider in sprach do. 4864 lando, 'also lande do' (Roth). 4866 B ist der sach also, kûng, das du ôch sterben müst. 4867 B vil wunderlich du denne dûst, das du sa stellest nach gewalt (4869) und nach wunder manigvalt (4868). 4868 wnder. 4873 B des antwort der kûng rich und ein deil zorneklich: der red solt dich massen. 4877 svaz. wir. 4882 dē tod.

ministri eius (sumus) facientes iussionem illius. mare nullomodo turbatur, nisi ventus ingressus fuerit. volo quiescere et recedere a pugnis, sed dominus sensus mei non dimittit me hoc facere. si omnes unius intelligentie fuisset, totus mundus sicut unus ager fuisset [von 'si omnes' fehlt BeStr. — Utr nach 'mundus' una via incederet. et hoc dicens dimisit eos illesos]. *vergl.* Plutarch 64.

- hêten si alle uheren mût,
 di in der werilde wollent wesen,
 waz solde in danne daz leben?'
- 4890 Er hiez si blîben gesunt.
 dar nâh in curzer stunt
 leit er arbeite gnûch.
 beide berge unde brûch 4740
 macheten ime di wege lanc.
- 4895 vil seldom er gemach fant;
 biz der wunderlîche man
 mit grôzer arbeite quam
 der werlt an ein ende.
 in dem ellende
- 4900 wart ime ze mûte,
 wî er sîner mûter
 und sînem meistere gescribe
 di nôte, di er irlide 4750
 in fremeden landen
- 4905 mit sînen wîganden.

4888 di *ergänzt* Gervinus I³ 287. 4889 was. — 4891 B da nach in kurzer stund (*reimzeile fehlt*). 4892 B leid er arbeit genûg. 4893 B war in sin gevertte trûg, an wasser bruk an furt, an berg und an dal, bis er spurt. 4896 wnderliche. 4898 B den löff bis an der welt end (*reimzeile fehlt*). 4900 zemvte. B das hies er alles schriben. 4901 B und det das siner mütter kunt. 4902 B und sinem meister an der stund. Aristotiles was sin nam.

4890 *flg.* c. 94 BM *dicens* hec Alexander cepit ire et fatigatus est multum in ipso itinere, quia erant ibi loca inambulatoria. scripsit autem epistolam Aristotili de causa, que ei acciderat. [BeDP *fahren ohne unterbrechung fort*: alio itaque die amoto exercitu pervenit ad locum, ubi erant statue, quas Hercules erexerat. *die wunder Indiens finden sich dort vor dem zweiten zuge gegen Porus, wo das 73. cap. schliesst*: deinde scripsit epistolam Olimpiadi matri sue et Aristoteli preceptoris suo de (innumera- bilibus) preliis et angustiis, quas passus est in Persida, et de multis the- sauris, quos invenerant, unde ille et sui omnes facti sunt divites. item scripsit, ut per octo dies colerent etc. *s. zu 3982 flg. einen ähnlichen übergang wie Lamprecht 4890—4905 hat auch Val (nicht Psk) III 17: his talibus cum sese tunc Alexander oblectavisset, exim iter prorsus obsequitur arduum quidem illud et laboriosissimum inviis locis asperitate nature et colen- tium vastitate. deque labore hoc Aristotili scribens magistro, ut vel maximum sibi testimonium dicit: cuiusque littere sententia talis fuit.*]

- Alsus hebet sih der brieb,
 dar an leit unde lieb
 screib Alexander,
 di er und manich ander
 4910 leit in fremedem lande.
 sîner mûter er in sande
 der scônen Olympiadi
 und sînem meistre Aristotili. 4760
- Wellt ir ein lutzil gedagen,
 4915 sô wil ih û rehte sagen,
 daz an dem briebe gescriben was,
 alsihz an einen bûche las.
 er quît: 'mir ist ze mûte,
 daz ih dir, liebe mûter,
 4920 und mîneme lieben meister
 vil gerne wille leisten,
 daz ih û beiden gehîz,
 dô ih û dâ heime liez. 4770
 vernemet, waz hie gescriben stâ,
 4925 unde denket wol dar nâ,
 wandih cunde û di dinc,
 di mir zevorn comen sint.
 Dô ih Darium verwan
 und alliz daz lant ze Persiam
 4930 und ouh di mêren Indiam
 mir brâhte undertân,

4906 Alsus, 'groses rotes A auf drei zeilen, alle übrigen nur auf einer zeile' (Roth). B sus vieng der briff an; erst hiernach vergl. 4920 grosse initiale. — 4914 Welltir. 4915 v. 4920 B Aristotiles (grosse initiale) lieber meister min, eren und güttes vil wol gan und jemer wunschen sin (?). 4922. 23 v. 4926 v. B ich woltte nût lan, ûch wurde kunt getan. 4927 B die wunder die mir wider varen sind. — 4928 B do ich Daryum überwand. 4931 under tan.

4906—4959 c. 84 *Brief an Aristoteles. bitterwasser etc.* BM scripsit autem epistolam Aristotili de causa, que ei acciderat: Alexander Aristotili gaudium. ammirabiles causas, que nobis acciderunt, dignum est, ut significentur vobis. postquam percussimus Darium et subiugavimus Persidam et cepimus ire ad Portas Caspias, venimus ad quendam fluvium, qui habebat in medio civitatem coopertam. barcelle erant in ipso fluvio. appli-

- dannen hûb ih mih sân
 und mîne vil liebe man 4780
 ze Caspen Porten. (/ ? . . .)
- 4935 leides unde vorhten
 wânedih wesen âne.
 wir quâmen zeinem wâge.
 dâ liez ih rûwen mîn here,
 durstes wânede wir uns irweren.
- 4940 dô wir zem wazzere quâmen
 undiz in dem munt genâmen,
 dô was iz bitter als ein galle.
 ungelabet blibe wir alle. 4790
- Dô brâche wir ûf unse gezelt
 4945 unde sâhen ubir ein felt,
 wâ ein scône stat was,
 di was geheizen Barbaras,
 ubir daz wazzir eine mîle.
 mîne rîter al di wîle
- 4950 wolden swimmen in den wâch.
 dâr ginc uns der scade nâh.
 cocodrillen quâmen,
 mîner gesellen si nâmen 4800
 sibene unde zwênzic,
- 4955 di verloren dâ den lîb:
 vor wâr ih û daz sagen mach,

4932 B ze Kaspem (der) portten hûb ich mich dan. 4937 B ze einem wag ich do kan. 4938 rûwen. — 4945 ei. 4946 B ein schön stat ich do sach. 4947 B Barbras man ir des namen jach. 4948 B über den wag ein mille. 4949 aldi. B dar woltten wir mit ille. 4950 B da hatten wir nit furt. gros torheit man do spurt an etlichen rittren gût, (di) woltten swemen über die flût. 4952 B cocodrillus sy namen. 4954 zvenzic. B der was (hs. wz) vierzig an der zal. 4956 uorwar. v.

cavimus (ibi) in ipsa hora diei tertia. aqua ipsius fluminis erat amara nimis velut elleborum. in circuitu ipsius civitatis erat fluvius stadia habens quatuor. quidam autem ex nostris audaces iuvenes evaginatîs gladii nudi ingressi sunt fluvium et XXXVII surgentes bestie ipsius fluvii, qui dicuntur Ypopotami, devoraverunt eos. [in BeD wird auf dem zweiten zuge gegen Porus (s. o. c. 84) erwähnt: erat ipsa aqua amara nimis et acuta ut elleborum, sodass viele leute erkrankten und besonders die zahl-

- wandihz selbe ane sach,
 in irn munt si sie âzen.
 di môstih varen lâzen.
- 4960 Dô hûb sih mîn heriscraft,
 wandiz rehte was bedâht,
 ûf bî daz wazzer,
 daz ê was bitter, 4810
 daz wart dô sûze unde gût.
- 4965 des wart gefrowet unse mût.
 dô slûge wir unse gezelt
 bî dem wâge an daz velt
 unde mahten michel fûr.
 di rûwe wart uns dâ vil sûr,
- 4970 wande ûz dem walde quam gegân
 manih tier freisam
 und freislich gewurme.
 mit den begunde wir stormen 4820
 vil nâh alle di naht,
- 4975 der durst hete si dare brâht.
 des wazzers wânden si sih laben.
 scorpiones tâten uns grôzen scaden.
 si wâren breit unde lanc
 unde heten freislîchen ganc,

4960 B danen hûben wir uns illen. 4961 bedacht. 4962 B uf bi dem wag vier millen. 4963 é. 4964 und. 4966 B wir slûgen die gezelt. 4967 B da uf das velt. 4968 machtē. B wir machtten gros fûr. 4969 B rôber worent uns da tûr. 4970 quâ. 4971 B gen der nacht do komen tier von grosser macht. der durst zwang sy da. 4972 gewrme. B mit vier (l. tieren. Werner) und mit wûrmen. 4973 mit dem. B müsten wir mit kreften stûrmen. 4974 B vil nache all die nacht. 4975 B *vergl.* zu 4971.

losen lasttiere not litten. von der stadt inmitten des vier stadien breiten flusses erzählt c. 85 und dann bis devoraverunt fast wörtlich.]

4960 — 5014 BM [D schon vorher c. 86 ausführlicher] girantes autem fluvium ex alia parte perreximus superius et invenimus ibi stagnum mellifluum ac dulcem. applicavimus ibi et fecimus succendi (*hs. succundi*) fumum (B *focum*). hora vero tertia noctis exeuntes subito fere silvestres venerunt ad ipsum flumen bibere aquam. erant ibi scorpiones longitudine unius cubiti (mixti) inter se rubei et albi. videntes autem eos venit super nos maxima tribulatio et angustia et quidam ex nostris mortui sunt. venerunt

- 4980 beide wîz unde rô̄t;
 si tâten uns michele nô̄t,
 si irbizzen uns manigen man.
 dô quâmen lewen gegân, 4830
 di wâren grôz unde starc.
- 4985 mêrre vorhte nie ne wart
 under neheineme here.
 den lewen môste wir uns were.
 dar nâh quam zô zuns gegân
 manic eber freisam,
 4990 grôzere dan di lewen.
 mit den zanden si hiwen
 alliz, daz vor in was.
 daz unsir ie dehein genas, 4840
 des habe got danc.
- 4995 di zande wâren in lanc
 einer clâfter oder mê.
 di tâten uns vil wê.
 dô quâmen elefande
 manige ge^(24^b)gangen
 5000 trinken zô dem wâge.
 wir liden ungenâde.
 ouh sûhten uns slangen
 ummâzen lange 4850
 mit ûf gerihter Brust.
- 5005 wir liden michil unlust.
 dô quâmen lûte gegân
 also tûbele getân.

4985 m're. 4988 zozuns. 4998 elefand̄. 5001 ungenad̄.
 5004 gericht'. 5006 B ze uns kam ōch gegan. 5007 B dem tûffel
 glich getan.

et ibi leones mire magnitudinis et rinocerotes. omnes autem bestie iste
 exiebant ex arundineto ipsius stagni. et erant inter eos porci silvatici
 magni valde fortiores leonibus habentes dentes per longum cubitum unum.
 erant ibi pardi et tigrides et scorpiones atque elephantas et homines sil-
 vatici habentes sex manus, similiter et femine eorum. inter hec autem
 habebamus angustias, quia occurrerunt super nos, et cum lanceis et
 sagittis eiecimus eas a nobis. [von tieren werden in D erwähnt: scorpiones,

- si wâren also affen
 under den ougen geschaffen.
- 5010 si heten sehs hande,
 lanc wâren in di zande.
 harte mûweten si mîn here;
den lûten môste wir uns were
 mit speren joh mit scozzen. 4860
 di sturben ungenozzen.
- 5015 Unse nôt di was manicfalt.
 dô brante wir den selben walt.
 daz was durh daz getân,
 daz wir fride môsten hân
 vor den freislichen tieren.
- 5020 dar nâh vil schiere
 sah ih daz grûwelichiste tier,
 daz sint oder êr
 ieman mohte gescowen, 4870
 daz sah ih mit mînen ougen.
- 5025 freisamer tier niemer ne wirt.
 iz was gezwîget alsoin hirz:
 iz hete drî stangen
 grôze unde lange.
 ne wêre ih der mînen trôst,

5008 B die waren geschaffen. 5009 B under den v̇ogen als die affen. 5010 B und hatten sechs hend. 5011 B lang waren in die zent. 5012 ṁweten. B die datten uns angst mit grossem leit. *reinzeile fehlt nach diesem verse in beiden handschriften; siehe vers 4987.* Historia: occurrebant super nos et cum lanceis et sagittis eiecimus eas a nobis. *vergl.* B 5013 die vertriben wir mit schos. (*reinzeile fehlt*). — 5015 B unser not die was menigvalt. 5016 walt 'übergeschrieben' (Roth). B wir verbrantten den wald. 5018 B das wir rûwe môchen han. 5020 daz, *vergl.* 4048. B nun kam us dem fûre. 5021 B da har ein dier. 5025 B das ich wirssers nie gesach. 5026 gezwiget. 5029 ne were d' min trost.

dracones, serpentes, cancri, leones albi, porci, homines habentes per singulos sex manus.]

5015—5055 BM c. 88 *Wilde tiere.* posuimus autem fucum in ipsis silvis et fugerunt ipse fere. venit autem super nos bestia mire magnitudinis fortior elephante [PDBe *similis equo, caput eius erat nigrum, et in fronte eius tria cornua armata. nominabatur autem secundum indicam linguam Onocentaurus (Be Odontetirannus)] odontirannos (B odontotirannos) et fecit*

- 5030 iz hête des lîbis irlôst
 ein michil teil von mînem here.
 sehs und drîzic wâren dere,
 di iz mit den hornen irslûh. 4880
 iz was freislich genûch.
- 5035 ouh sagih û zwâren,
 daz ir funfzic wâren,
 di iz irtrat mit den vûzen,
 nû wirz û sagen mûzen.
 Dar nâh in der nâhesten naht,
- 5040 des hân ih ouh mir bedâht,
 also wirz dâ vernâmen,
 fôchse dar ouh quâmen
 grôze ûzir mâzen. 4890
 di lîchamen si âzen.
- 5045 daz ne mohte wir niwit irwere,
 ih unde al mîn here.
 in dem velde, dâ wir lâgen,
 fliegen wir sâgen
 also tûben unde lederswalen.

5032 B mit sinem gehûrne slûg und stach sechs und drissig man.
 5033 jz. 5035 v zwaren. 5036 B fünfzig die es erdrat. es det uns
 aller frûeden mat. 5037 jz. vözen; *ebenso* 137. 7286, fûze 5279.
 5038 v. — 5039 B der nechsten nachttes da nach. 5040 bedacht.
 5042 fôchsse. B komen grosse fûchse vch. 5043 B die in den krefften
 woren. 5044 B das sy ossen ros und man. 5048 B fliegende swalben
 komen dar. 5049 leder svalen. B gar gros als duben. *an der stelle
 nahmen Harczyk IV 166, Werner Basl. bearb. 108 und Rödiger Anz. 5, 423
 anstoss. letzterer schlug vor unde zu tilgen, so dass fliegen verbum wäre.
 doch machte Harcz. darauf aufmerksam, dass der spanische dichter, welcher
 Alberich kannte, auch moscas neben den fledermäusen hat. (danach könnte
 man unde vor also setzen.) der irrtum muss also wol bei Alberich liegen,
 so lange das übereinstimmende versehen bei Lamprecht und Juan Lorenzo
 Segura unerklärt ist. Alberich aber könnte mures, wie in einigen latei-
 nischen texten steht, in muscas verlesen haben. der Basler text kann nichts
 beweisen, da seine änderung, wie es scheint, auf missverständnis von leder-
 swalen beruht. warum besserte er nicht wie sonst nach der Historia vesper-
 tiliones? B hat von 5043—56 die poetische form zerstört.*

impetum veniendi ad nos. nos autem discurrendo huc et illuc confortando
 milites, ut adiuarent se. ex alia parte irruens bestia occidit ex nostris
 XXVI, quidam autem milites armati occiderunt eam. sequenti vero nocte
 exeuntes vulpes ex arena et cocodrilli ex arundineto [*mures maiores talpis D*]

- 5050 daz ne beviel uns niwit wale.
 si heten menschen zane.
 si âzen uns allizane
 nasen unde ôren. 4900
 hie mugit ir wunder hôren.
- 5055 di ros mûweten si dar zû.
 • dannen hûbe wir uns dô
 an ein *velt*, heizet Accia.
 unse gezelt slûge wir dâ
 und rûweten an dem velde
- 5060 under unsen gezelde.
 froweden dâr mîn here plach.
 wir nâmen sulich gemach,
 sô wir dâr vonden. 4910
 dar nâh in curzen stunden
- 5065 vøre wir mit gewalt
 in einen harte scônen walt.
 dâ stunden hôte boume.
 des nâme wir allis goume.
 ûf den boumen wôhs alliz daz,
- 5070 daz daz lantlût az,
 dâ si sih mite nereten,
 di uns daz lant wereten,
 di wâren ummâzlichen grôz. 4920

5051 B mit mōnschen zen. 5053 B si schussen uns zu der nassen. oren ōgen bissen sy den lûtten ab. 5054 wnder. 5055 z̄v. 5056 B da hûben wir uns von dannen und kōmen in kurczer zit. 5057 velt *fehlt*; 'ende der zeile, daher vergessen' (Roth). B an ein schōnes velt wit, das (so!) ist Aczŷa genant. 5058 B da slûgent wir uf die gezelt ze hant. 5066 B ein wald nahe da bi lag. 5067 B der het von bûmen rich beiag, die waren hoch und gros. 5068 B ich kam durch swowen (l. scowen) dar gegant. 5069 B ich sach aller hande frucht genûg. 5070 B der sich das land volk betrûg. 5071 B und sich da von nertten. 5072 B den wald uns werten. 5073 B wand sy waren unmassen gros.

comedebant corpora mortuorum. volabant ibi et vespertilioes tam magni ut columbe. dentes eorum ut dentes hominum mordentes homines tollentes illis nares et aures atque digitos manuum. [D noch einige ungeheuer mehr].

5056—5098 BM [D c. 106] *Feld Accia. gigantem. movimus inde et venimus in campum, qui dicitur Accia* [B *Actia*. BeP *Actea*. Str *Adzea*. Utr *Sactea*] et applicavimus ibi. erat ibi in circuitu eius condensa silva et erant ibi arbores fructifere, ex quibus nutriebantur homines agrestes

- owî wî starke uns der verdrôz,
 5075 wandiz wâren gigande
 und trûgen an ir hande
 stahelîne stangen
 und quâmen uns zô gegangen
 vil unfridelîche.
- 5080 ih gedâhte wîsliche
 unde begunden râten,
 waz wir dar wider tâten.
 wir wochzeten alle insamen, 4930
 wande si nie mâr ne vernâmen
- 5085 neheines menschen stimme:
 sô fluhen si vil grimme
 verre in einen grôzen walt.
 al dâ wurden si gezalt
 an sehs hundrit.
- 5090 dô wurden ir gesundrit
 von den andren fier und drizic,
 di verlorn dâ den lib.
 daz ne wil ih niemer geclagen. 4940
 ouh wart der mîner dâ verlagen
- 5095 rehte vier und zwênzic.
 drî tage bleib ih
 aldâ mit mînen mannen.
 dô hûb ih mih dannen.

5074 B ir grôssi und ir sterki uns verdros. 5076 B und trûgen starke stangen. 5078 B si kômen uf uns gegangen. 5079 B gar unfridlich. 5080 gedachte. B nun gedach ich wislich. 5082 daz. 5083 in samen. B mit gemeinem schalle rûften wir an si alle. 5084 wand. B *umgestellt*: do fluchen sy mit grime. menschlicher stime hatten sy nie me (gehört und) vernomen. 5087 B wir sachen si do kômen fere durch einen diken wald. 5088 wrdē. B sechs hundert wurden ir gezalt. 5090 wrden. 5091 B der bliben vier und drissig hie. 5092 B an unsren schaden es v̇och gie. 5093 da^sne. 5094 B der unsren gelagen achzig (*reimzeile fehlt*.) 5095 zvenzic. 5098 B da hûb ich mich danen.

habentes formam ut gigantes, induti vestimento pellicio; exeuntes cum longis contis occiderunt quosdam ex nostris. videntes autem defecisse nostros, precepimus nostris militibus, ut vociferarent. nos autem magnis vocibus acclamantes, quia non erat illis cognitum audire vocem hominum, timuerunt et fugerunt in ipsam silvam. nos autem insecuti illos occidimus ex

412.
 —> Dô slûge wir unse gezelt
 5100 ûf an ein breit felt.
 grôz wunder ih dâ sah:
 des morgenes dô uns quam der tach,
 dô sah ih wassen boume, 4950
 des nam ih rehte goume,
 5105 di wôhssen harte scône
 ûzer erde unz an di nône.
 dar under blûmen unde gras.
 dô di nône liden was,
 dô sunken di boume nider
 5110 tiefe under der erden wider.
 ûf den boumen wôhs gût frucht.
 dâ beginc ih grôz unzuht:
 ih gebôt mînen knehten, 4960
 daz si mir des (24^c) obezes brêhten.
 5115 grôz nôt in dar vone bequam.
 swilich irre daz obiz nam,
 der wart sô zeblûwen,
 daz ime daz môste rûwen,
 daz er ie geboren wart.

5099 B uf ein breit velt wir kamen und slûgen uf unser gezelt.
 5101 wnder. 5102 B des morgens do [uf drang] der dag (uf drang).
 5103 B schone bûme man do wachssen sach. 5104 nâ. B der was in
 rechtter masse vil. 5105 B an lenge und an grôssi bis an ir zil.
 5106 B wochssen bis an den mitten dag. 5109 B da nach ir wachssen
 gelag und wochssen wider under sich ze nacht. 5110 d' erden. B das
 nieman sach. si trûgen edle frucht gût (*umzustellen*). 5112 B mir
 geschach die unzucht. 5114 brechten. B das ich der frucht hies
 brechen. 5115 B das kund man haslich rechen. 5116 swilich. B an
 den die ich schikte dar. 5117 B die wurden durchslagen gar.

eis sexcentos XXXIII. ceciderunt enim ex nostris CXXVII. et stetimus
 (ibi) tres dies comedentes poma arborum ipsarum.

5099—5134 *Bäume mit der sonne wachsend etc.* BM [*es folgt wie
 in D zunächst der homo pilosus cf. v. 5359 fg. dann erst D c. 108:] iterum
 movimus inde et venimus in campum alium, in quo ab hora diei prima
 exiebant arbores et crescebant usque ad horam sextam. ab hora autem
 sexta usque ad occasum solis descendebant subter terram. iste arbores
 ferebant fructus odoriferos. precepique quibusdam hominibus meis, ut
 tollerent ex liquore ipsarum arborum [D *et ferret eum fructum sibi*]. illi
 autem accedentes propius exierunt demones [DPBe *percussit eum malignus
 spiritus et mortuus est*] et flagellaverunt eos [*fehlt PDBe*]. audivimus*

- 5120 si worden ouh an der vart
mit geislen sêre zeslagen.
si ne wisten, ubir wen doh clagen,
wande si ne gesâhen niemanne; 4970
doh hôrten si eine stimme
- 5125 di gebôt unde sagete,
daz nieman ne scadete
dem obize noh den boumen,
daz si des nâmen goume,
neweder wâfen noh man.
- 5130 wurdiz ubir daz getân,
dar umbe solde lîden nôt
und den bitteren tôt
oder scaden vil grôz, 4980
der des obezis nie ne genôz.
- 5135 Ouh sâhe wir dâr
cleine fugele, daz ist wâr,
di wâren samfte gemût
und ne forhten niwit den tôt.
grôze nôt er lîden solde,
- 5140 swer in scaden wolde,
den brante das himelfûr,
dem wart daz leben vil sûr.

5121 B und sachen doch ene nût, die si mit geislen slûgen.
5122 sine. 5123 wand. 5124 B ein sturme (l. stimme) si hortten.
5126 B man sol den blûmen schaden nicht. 5129 B mit waffen old
mit ûbermût. 5130 wrdiz. 5131 B das wirt gerochen snell an hare
und an fel. es wirt gerochen an dem man. 5134 B der sin schuld nie
gewan. — 5136 B uf den bûmen klein vögellin. 5137 gemv̄t. 5140 sver.
B wer der schad wold sin. 5141 himelfûr. B das himelfûr in verbrant.
5142 s̄r.

autem vocem de celo allatam precipientem nobis, ut ne unus quidem in-
cideret aliquam ex ipsis arboribus, quia si factum fuerit moriemini.
Psk II 36 (die übers. des Val. fehlt an der stelle): τῶν μὲν μαστιγούντων
ὁ ψόφος ἤκούετο, καὶ τὰς πληγὰς ἐπὶ τῶν νότων ἐρχομένας ἐβλεπον·
τοὺς δὲ τύπτοντας οὐκέτι τίς ἐωράκει.

5135—5156 *Vögel. Phönix.* BM erant ibi et mitissima volatilia.
qui autem volebant ea(s) tangere, exiebat ignis [DPBe *ex eis*] et incendebat
illos. [es folgt nun: *venimus autem in fines Oceani maris* *vergl. v. 5489 flg.*
erst danach D c. 111 fin.:] abinde venimus ad quendam locum, in quo erat

- ein wunder scowetih dâr ouh: 4990
 einen boum âne loub,
 5145 der ne hatte blat noh fruht.
 dâ saz ein scône vogel ûf,
 deme was sîn houbet,
 ob irs mir geloubet,
 lûtir sô di sunne.
 5150 er was allir fugele wunne.
 er ist Fenix genant.
 ubir alle di lant
 und ubir al ertrîche, 5000
 daz wizzit wêrlîche,
 5155 nist wen der eine.
 er nist ouh niht ze cleine.
 Dô wir fûren bî den mere,
 dô reit ih ûzer dem here
 mit drîn dûsint mannen.
 5160 dô hûbe wir unsih dannen
 und wolden wundir besehen.
 dô sâhe wir verre dannen stên
 einen hêrlîchen walt. 5010
 daz wunder daz was manicfalt,
 5165 daz wir dâ vernâmen.
 dô wir dâ bî quâmen,
 dô hôrte wir dar inne
 manige scône stimme,

5143 wnder. daz. 5144 B einen bûm ich sach. 5145 B vol
 lûbes und fruchtbar was. 5146 dar 'r *ausgestrichen*' (Roth). B dar uf
 ein vogel wol gevar. 5147 B sin hûbt als die sune clar. 5149 luttir.
 5150 wne. 5151 B sins namen ich ward bericht, Venix hies er.
 5156 zecleine. — 5157 dē. B ich hûb mich danen mit minem her als uf
 by dem mer. 5160—5359 *fehlt* B. 5161 wudir. 5162 stên.
 5164 wnder.

arbor, que non habebat fructum neque folia. et sedebat super eam avis,
 que habebat super caput suum lucentes radios [DPBe *crisam similem
 pavoni et fauces cristatas et circa collum circulum aureum fulgentem etc. etc.*]
 sicut sol, que vocatur Phenix.

5157—5359 *fehlt in den quellen.* *vergl.* Zacher *Iter ad paradisum
 einl. p. 14 flg.*

- liren unde harfen clanc
 5170 und den sūzesten sanc,
 der von menschen ie wart gedâht,
 wêrer allir zesamene brâht,
 der ne kunde sih dar zô niet gegaten. 5020
 vil harte wunniclich der scate
 5175 under den boumen dâr was.
 dâ entsprungen blūmen unde gras
 und wurze maniger kunne.
 ih wêne ie walt gewunne
 alsô manige zîrheit.
 5180 er was lanc unde breit.
 der selbe walt der lach,
 alsih û der von sagen mach,
 an einer scōnen ouwen. 5030
 dâr môste wir scowen
 5185 manigen edelen brunnen,
 der ûz den walde quam gerunnen
 lûtir unde vil kalt.
 ih und mîne helede balt
 heten dâ wundiris gemach,
 5190 daz uns ze liebe dâ gescah.
 daz ne wil ih sô niwit verdagen,
 ih ne wil iz û fizliche sagen.
 Der edele walt frōne 5040
 was wunderlīchen scōne.
 5195 des nāme wir allis goume.
 hô wāren di boume.
 di zelgen dicke unde breit.
 nāh der rehten wārheit,
 daz was ein michil wunne.
 5200 dâ ne mohte di sunne
 an di erde niht geschīne.

5171 gedacht. 5172 ze samene. 5174 wunniclich. 5177 wrze.
 5178 gewunne. 5182 alsich v̄ d' uon. 5186 wald. 5187 luttir
 wie 5149. 5189 wnderis. 5190 zeliebe. da 'übergeschrieben' (Roth).
 5192 wiliz v̄. — 5194 wnderlichen. 5199 wnne.

- ih unde di mîne
 wir liezen unse ros stân 5050
 und giengen in den walt sân
 5205 durh den wunniclichen sanc.
 di wîle dûhte uns harte lanc,
 biz wir dare quâmen,
 dâr wir vernâmen,
 waz wunderis dâ mohte sîn.
 5210 vil manich scône magetîn
 wir al dâ funden,
 di dâ in den stunden
 spilten ûf den grûnen clê. 5060
 hundirt tûsint unde mê
 5215 di spileten unde sprungen;
 hei wî scône si sungen,
 daz beide cleine unde grôz
 durh den sûzlichen dôz,
 den wir hôrten in den walt,
 5220 ih und mîne helede balt
 vergâzen unse herzeleit
 und der grôzen arbeit
 und alliz daz ungemah 5070
 (24^d) und swaz uns leides ie gescach.
 5225 uns allen dô bedûhte,
 alsiz wol mohte,
 daz wir genûc habeten,
 di wîle daz wir lebeten,
 frowede unde rîcheit.
 5230 dâ vergaz ih angist unde leit
 unde mîn gesinde,
 unde swaz uns von kinde
 ie leides gescach 5080
 biz an den selben tach.
 5235 mir dûhte an der stunt,
 ih ne wurde niemer ungesund,

5205 wunniclichen sanc. 5209 wunderis. 5219 hoten. dē.
 5224 svaz. 5232 svaz. 5236 wrde. ungeft̄.

- ob ih dâr imer mûste wesen,
 sô wâre ih garwe genesen
 von aller angistlîcher nôt
 5240 und ne forhte niwit den tôt.
 Woldir nû rehte verstân,
 wî iz umbe di frowen quam,
 wannen si bequâmen 5090
 oder wilich ende si nâmen,
 5245 des mach û wol besunder
 nemen michil wunder.
 swanne der winter abe ginc
 und der sumer ane ginc,
 und iz begunde grûnen,
 5250 und di edelen blûmen
 in den walt begunden ûf gân,
 dô wâren si vil wol getân:
 lieht was ir glîze; 5100
 ir rôte unde ir wîze
 5255 vil verre von in schein.
 blûmen ne wart nie nehein,
 di scôner wesen mohte.
 si wâren, alsuns bedûhte,
 rehte sinewel als ein bal
 5260 und vaste beslozen ubir al.
 si wâren wunderlîchen grôz.
 also sih di blûme obene entslôz,
 daz merket an uheren sinne, 5110
 sô wâren dar inne
 5265 megede rehte vollencomen.
 ih sagû, alsihz hân vernomen.
 si giengen unde lebeten,
 menschen sin si habeten,
 unde redeten unde bâten

5237 muste 'übergeschrieben' (Roth). — 5242 wijz. 5245 v.
 5246 wuder. 5247 svanne. 5248 svmer. l. vinc? 5253 liecht.
 5254 unde (so!). 5256 newart. 5259 rechte. 5261 wnderlichen.
 5266 saguh alsichz.

- 5270 rehte also si hâten
 aldir umbe zwelif jâr.
 si wâren gescaffen, daz is wâr,
 scône an ir lîbe. 5120
 ih ne sach nie von wîbe
- 5275 scôner antluzze mē,
 noh ougen alsô wol stê.
 ir hande unde ir arme
 wâren blanc alsoinen harme
 unde fûze unde bein.
- 5280 undir in ne was nehein,
 si ne phlêge scôner hubischeit.
 si wâren mit zuhten wol gemeit
 unde lacheten unde wâren frô
 unde sungen alsô, 5130
- 5285 daz ê noh sint nehein man
 sô sûze stimme ne vernam.
 Mugint irs getrûwen,
 sô solden dise frowen
 alliz an den scate wesen,
- 5290 sîne mohten andirs nit genesen.
 swilhe di sunne beschein,
 der ne bleib ze lîbe nie nehein.
 daz wunder daz was manicfalt: 5140
 dô wart irschellet der walt
- 5295 von der sûzer stimme,
 di dâ sungen inne,
 di fugele und di magetîn,
 wî mohtiz wunniclicher sîn
 frô unde spâte.
- 5300 al ir lîbis gewête
 was ane si gewassen
 ane hûte und ane vasse.
 in was getân di varwe 5150

5271 zvelif. 5278 alsejnē. 5279 fûze. 5285 ê. — 5288 disen.
 5291 swilhe. 5292 zelibe. 5293 wndær. 5294 war. 5298 wnnje-
 licher.

- nâh den blûmen garwe
 5305 rôt und ouh wîz sô der snê.
 dô wir si zuns sâgen gê,
 zô zin spilete uns der lîb.
 sus lussame wîb
 sint der werlt unkunt.
- 5310 nâh mînen here santih zestunt.
 dô si ze mir quâmen
 unde ouh vernâmen
 di hêrlîchen stimme, 5160
 dâ vören si mit sinne
- 5315 unde slûgen ir gezelt
 in den walt, niht an daz felt.
 dô lâge wir dâr mit scalle
 und froweten unsih alle
 der seltsênen brûte.
- 5320 ih und mîne lûte
 wir wolten dâr blîven.
 unde nâmen si ze wîben
 und hatten mêr wunnen 5170
 dan wir ie gewonnen,
- 5325 sint daz wir worden geborn.
 owê daz wir sô schiere verlorn
 daz michele gemach.
 diz wunder ih alliz sah
 selbe mit mînen ougen.
- 5330 des mugent ir gelouben.
 diz werte, alsih û sage,
 drî mânede unde zwelif tage,
 daz ih und mîne helede balt 5180
 wâren in dem grûnen walt
- 5335 und bî der scônen owen
 mit den lieben (25*) frowen
 und wunne mit in habeten

5305 ouch. 5307 zozin. 5310 mjnē. 5323 wnnen.
 5324 gewnnen. 5328 wnder. 5331 v. 5332 zvelif. 5334 dem
 fehlt am ende der zeile. 5335 d' sconē owen. 5337 wnne.

- und mit froweden lebeten.
 vil jâmerliche uns dô gescach,
 5340 daz ih verclagen nit ne mach.
 dô di zît vollenginc,
 unse frowede di zeginc:
 di blûmen gare verturben 5190
 und di scônen frowen sturben.
 5345 di boume ir loub liezen
 und di brunnen ir fliezen
 unde di fugele ir singen.
 dô begunde dwingen
 unfrowede mîn herze } x H 15 1
 5350 mit manicfalder smerze.
 freislîch was mîn ungemah,
 daz ih alle tage sah
 an den scônen frowen. 5200
 owê wî si mih rûwen,
 5355 dô ih si sah sterben
 und di blûmen verterben,
 dô schiet ih trûrich dannen
 mit allen mînen mannen.
 — Dô gesah ih und mîne man
 5360 eine scône burch vor uns stân.
 di was gemachit mit sinne.
 ih wêre gerne dar inne.
 dô ne mohtis niwit sîn. 5210
 ih und daz here mîn
 5365 wir sâhen einen grôzen man,
 der was freislîchen getân,
 der quam dar ûz gegangen.

5348 dvingen. — 5359 B ich sach ein burg vor mir stan.
 5362 B dar in wer ich geren komen. 5363 B der wille ward mir
 benomen, das ich dar zû nût komen kund. 5365 B nun kam alda ze
 stund ein grosser wilder man.

5359—5410 Homo pilosus. BM [D c 107 *vergl. zu 5099*] deinde
 venimus ad quendam fluvium, in quo erat civitas locuples valde [BeDP
deinde amoto exercitu venit ad quendam fluvium et castra metatus est ibi].

- sîne hût was ime bevangen /
 al mit swînis bursten.
- 5370 mih noh mîne fursten
 ne wolder nîwit forhten.
 ime dûhte, daz er ne dorfte.
 er wânde, daz in nieman 5220
 mit wîge torste bestân.
- 5375 daz liez er wol schînen.
 dô gebôt ih den mînen,
 daz si den man viengen.
 dô si zô zin giengen,
 er ne vorhte noh ne flô,
- 5380 âne sorge stunt er dô.
 dô hiez ih eine magit gân X
 schiere unde vor in stân.
 ih wolde scowen dar an, 5230
 ob wêre dihein man,
- 5385 dem di wîbis minne
 nit ne brêhte ûzem sinne.
 dô di magit zô zime ginc,
 under sîne arme er si gevienc
 und îlete vile balde
- 5390 mit ir zô dem walde.
 des wurde wir vil unfrô.
 zô den rossen quâme wir dô.

5368 B sin hut von swinen bûrsten. 5369 svinis. B was ver-
 wachsen also. 5372 duchte. 5373 B das sy nieman mocht verhōwen.
 5376 B ich gebot das in die mengi viengi. 5378 zozin. 5379 B der
 kond er sich entsagen so. 5380 B das sy in ledig liessen do.
 5381 magit 'übergeschrieben' (Roth). B ich hies ein jungfrūwen fūeren
 vor im. 5386 brechte. 5387 zozime. 5388 B mit sinem armen er
 sy umbe vieng. 5389 B mit ir gein walde gieng. 5391 wrde.
 5392 B ze rosse hies ich jagen in den wald.

hora vero incumbente nona venit super nos quidam magnus homo agrestis
 pilosus ut porcus. precepi autem militibus meis, ut apprehenderent eum.
 impetum autem super eum facientes neque timuit neque fugit, sed stetit
 intrepidus. precepi autem venire puellam et iussi eam exspoliari atque
 mittere ante eum. ille autem impetum faciens apprehendit eam et stetit
 in parte. cucurrimus, ut tolleremus eam illi qui mugit ut fera, et quam-

- uns wart vil harte gâh. 5240
 vaste îlete wir ime nâh.
 5395 dô wir den man bequâmen
 und ime di maget nâmen,
 dô gwan er eine stimme,
 di was harte grimme,
 grôz unde freislich,
 5400 eines lewen stimme gelich.
 uns quam von ime michil nôt,
 wander vorhte den tôt.
 dô ime mîn here zô ginc, 5250
 dô gebôt ih, daz man in vinc
 5405 unde brâhtin gebunden
 vor mih an den stunden.
 ih hiez in brinnen in ein fûr.
 ime wart sîn leben vil sûr;
 unlange er lebete,
 5410 swî sêre er widerstrebete.
 Dô hûb ih mih dannen
 mit allen minen mannen
 unde quam an einen hôen berc. 5260
 dô ûf stunt ein scône werc
 5415 ein hêrlîcher palas,
 der von edelen gesteine was,
 also wirz an den bâchen haben.
 an den palase was irgraben
 maniger slahte wunder.

5394 îletewir (w mit drei grundstrichen). B im nachen, er ward erillet und gevalt. 5396 B und die jungfrwen genomen. do er in gefangnis was komen. 5397 B do rieff er also freissam. 5407 B das er ward des lebens los in ein fûr. 5410 svi. wider strebete. — 5411 B danen kert ich fûrbas. 5412 B min her in grossen sorgen was. 5413 unde (so am ende der zeile). B und kam zû einem berg gût. 5415 fl. B vergl. zu 5420. 5416 B edelē gesteine. 5419 manigerslahte wnder.

vis cum maxima angustia apprehendimus eum. precepi autem illum ligare et proicere in ignem. [sehr abweichend im Psk II 33 wo Val. fehlt.]

5411 — 5473 Palacium Solis. BM [D c. 110 fin. und 111] deinde venimus ad montem [BeDP adamantinum] et erat sub eo ripa, in qua pendeat aurea catena. et habebat ipse mons gradus duo milia quin-

- 5420 ein scône wâch flôz dar under.
 von dem palase wâren,
 daz sagih û zwâren,
 ketenen gehangen, 5270
 di wâren vil lange,
 5425 gemachit von golde.
 swer ûf den berc wolde,
 der solde sih halden dar an,
 alsih mih versinnen kan.
 ouh gingen ûf den berc
 5430 biz an daz hêrlîche werc
 zwei dûsint grâde,
 di wâren mit râde
 von saphîre gemachet. 5280
 sus lussame sache
 5435 is al der werlt unkunt.
 ûf den berc quam ih gesunt
 unde besah den palas,
 wî wol der gezîret was.
 di venster wâren dar inne
 5440 gemeisteret mit sinne.
 di ture unde glockelîn
 di wâren alliz guldîn.

5420 B da wider ein wag [fioz Werner] nût ze klein, lutter und rein. uf dem berg ein palas mit richer kost gebuwen was. 5422 v zwaren. 5423 B *vergl. zu 5427.* 5426 sver uf der. B wer dar uf woltte gan. 5427 B der müst in ietweder hant han ein gulden ketten die da hieng. 5431 zvei. B zwie tusing was der stafpen trit. 5433 gemah (*ende der zeile*) chet. B von saffir smaragten si waren. 5434 *fig.* B *vergl. zu 5437.* 5436 B die minen alle verbaren den ufgang den (*l. det*) ich alleine. 5437 B do ich hin uf kam und des palas warnam, mich ducht ich wurde da gesunt. al der welt ist unkunt sölliche richheit die ich da sach. 5438 gezirt. 5439 *ft.* B *vergl. zu 5442.* 5441 unde (*so*). B wende dillen (dillen) und dach *vergl. zu 5446.* 5442 B alles von gold und gesteine. venster gros und kleine mit also edlem rubin.

gentos [D *mille quingentos*] ex saphiro. ascendi autem ipsum montem cum aliquantibus militibus meis et inveni palatium, habens limitares et superlimitares et senes et timpana et cimbala ex auro. [DBe *palacium mirabiliter speciosum, habens portas XII et fenestras LXX et erant porte luminare et fenestre ex purissimo auro constructe et vocatur ipsum palacium*

- dâ gesach ih ein betehûs, 5290
 di ture di ginc selbe ûf.
- 5445 (25^b) dô ih dar in quam,
 grôz wunder ih dâ vernam.
 ein bette sah ih dar in stân,
 daz was harte lussam,
 mit golde gezîret,
- 5450 mit gesteine wol gewieret.
 alsô verre sô daz bette ginc,
 ein wînrabiz al umbevenc.
 di was geworht von golde. 5300
 daz di trûbelen wesen solden,
- 5455 daz was edele gesteine
 grôz unde cleine.
 ûf den bette ein man lac,
 sô mîn ouge nie ne gesah
 mêr sô scônen alden man.
- 5460 michil wunder mih nam,
 wer der man wêre.
 er lach an dem gebêre,
 alser wêre vil rîche. 5310
 er lach vil hêrlîche.
- 5465 vil sûzlîch er slief.
 ih ne sprah noh ne rief,
 dô ih stunt vor sînen bette,
 ih ne wolde in niwit wecke.

5443 B ein bethus ersach ich hie. 5444 B die tûr snel gen mir uf. 5446 wnder. B da ine vand ich wunders vil: tûrne, glogen, zinen. 5447 B ein bet sach ich dar ine stan. 5451 uerro. B als ver das mocht gan. 5452 umbe ujnc. B also was es belangen (*l.* behangen) mit winreben langen. 5453 geworht. 5454 B dar an truben hiengen. 5457 B an dem bette lag ein man. 5458 negesah. B der schönste den ich ie gesach. 5459 mêr. 5462 gebêre. 5465 B er slief und hatte da gût gemach. er schein in grosem altter schon, sin kleid sne wis (*l.* snewis was sin kleit. Werner). 5468 B in wecken in (*l.* ich) da vermeid.

domus Solis.] et erat ibi templum totum aureum et erat ibi lectus cum preciosis lectisterniis et iacebat ibi homo unus magnus atque clarissimus indutus veste alba bombicia ornata ex auro et lapidibus preciosis. vidi

- gezogenliche ih ime neich.
 5470 den hōen berc ih dô steich
 vil gemechliche nider
 und quam zô mīnen lūten wider.
 — Dô ih nider quam ze tale, 5320
 dô fōre wir rehte drī tage
 5475 unde quāmen in ein lant,
 daz was Brasiacus genant.
 der kuninc von dem lande
 sīne gābe mir sande.
 ouh brāhten mir di lantlūte
 5480 rūhe vischis hūte
 zesamene gebunden.
 an den hūten stunden
 scōne liebarten māl. 5330
 ouh brāhten si mir, daz is wār,
 5485 vil manige lamprīden hūt:
 ih tar iz wol sagen ubirlūt,
 si wāren sehs clāftere lanc.
 der gābe sagetih in danc.
 Daz lant liez ih mit frīde stān.
 5490 dannen hūb ih mih sān
 mit mīnen ingesinde

5469 B gezogenlich ich da meig (*l. neig*). 5470 B den berg ich wider ab steig. 5472 quā zo minē. — 5474 di fore. B da für ich dry dag dan. 5475 B und kam in ein land. 5476 B was Brasyacus genant. 5477 des. B der kūng vom land. 5478 B sin gabe mir sant. die was rilich genūg. 5479 B ir gab mir ōch fur trūg mit willen die lantlūt. 5480 B das woren ruch fīchhūt. 5483 B dar an lechpartte mol gепенget an zal. 5485 B lampferden hūt wol gevar. 5486 vbir lut. 5487 B die waren gar sechs klāfter lang. 5488 de. B irer gabe seit ich nien (*l. inen*) dang. — 5489 B ir land lies ich mit frīde stan. 5490 B ich wolt nit mer da legers han. ich zoch aber fürbas und kam an die stat.

ibi et auream vineam ferentem botros et lapides preciosos [B *ex lapidibus preciosis*]. adoravi ipsum hominem et descendi.

5473—5489 Brasiacus. BM [D 114] deinde perrexi per continuas XV dies et veni in terram, que dicitur Prasiaca [D *Brasiacha*]. cognoscentes autem habitatores terre illius adventum nostrum adduxerunt nobis xenia: pelles ex piscibus habentes figuras ex pelle pardoleonis et pelles murenarum longitudine cubitorum sex [Str *septem*].

- der werlt an daz ende,
 dâ der werlt nabe stât 5340
 und der himel umbe gât,
 5495 also umbe die ahsen daz rat.
 dô hōrtih, wâ man sprah,
 ouh hōrtiz mîn here,
 kriechische sprâche in dem mere.
 5498^a des wunderte uns ūzer mâzen.
^b mîne man sih des vermâzen,
^c si wolden swemmen in daz mere,
 rehte zwēnzich wâren dere.
 5500 wande si wunder habeten, 5350
 wâ di lûte woneten,
 di si hōrten dar inne
 mit menschlicher stimme:
 5505 si wolden swimmen ūf einen wert.
 daz wart in starke bewert
 von den tieren in dem mere.
 daz wunder scowete mîn here,
 wâ di zwēncich an der stunt |
 5510 sunken an des meres grunt.
 In der gegenôte 5360
 stunt ein burg gûte.

5492 B da die welt^s ein end hat. 5493 abe; Zacher *Z. f. d. ph.* 10, 79 *ann.* 5495 ahssen. 5496 B in dem mer ich da hort. 5498 eriechische. B sprechen kriechschî wort, sam es gieng von mōnschen mund. 5498^a wnderte. 5498^b mjn. sich. B die min sich vermassen, sy wolttē in (l. en -) lassen. 5498^c svemm̄. B sy wolttē swimen hin dan. 5499 rechte zvenzich. 5500 wnder. B in der masse, das verstan. 5501 B mōchtten, wo das volk wer. 5505 svimm̄. einē. 5506 B ir ūbermūt ward in ze swer. 5507 B die dier si da namen. 5508 wnder. 5509 zvenzich. B und zugen ze grunde nider [ze Werner] unser angesicht, vierzig was der. — 5512 eī. B Da nebet ein schönj burg lag.

5489—5510 *Ende der welt.* BM [folgt nach den bäumen und vögeln 5142. D 126] *venimus autem in fines oceani maris* [BeDP *ad fines terre ad mare oceanum*], in quo sunt cardines celi [fehlt BeStr]. *audivimus in ipso mari homines loquentes grecam linguam. quidam vero e militibus nostris exuentes se vestimentis suis voluerunt ingredi mare ad ipsam insillam. surgentesque bestie, que vocantur carcini* [DPBe *cancrī*], et apprehenderunt XX [fehlt PDBe] *milites et submerserunt eos in profundo maris.* — *zu cardines celi vergl. Psk 2, 23 cod. B κατὰ τὴν ἄμαξαν τοῦ πόλου.*

- Meroves hîz di burch rîch
 unde was vil hêrlîch.
 5515 si was al umbevangen
 mit eime velse, der was langer.
 di lûte von deme lande
 wâren tûre wîgande
 und lebeten hêrlîche
 5520 und wâren al gelîche
 einer frowen undertân, 5370
 di hîz Candacia.
 si was ein kuninginne
 und lebete mit sinne.
 5525 zwêne sune hete si.
 dô hîz ih dâ bî
 ûf slân mîn gezelt
 an ein harte scône velt.
 dô enbôt ih der frowen
 5530 mîn dienst mit allen trûwen,
 und santir zô den mâle 5380
 ein bilide wol gemâlet
 nâh Amon mînen gote.

5513 *f.* B ein wi(1)der schroff anne hag hat sy werlich umb geben.
 ein besser ich nie gesach noch bekant. zu der burg hort ein lant, das
 gros richtums wielt. die burg Moros den namen hielt. 5516 langen.
 5517 B das volk was herlich getan. 5520 gliche. B mit willen waren
 undertan. 5521 B einer frôwen Candatis genant. 5523 B die was
 kungin ûbers lant. wittwen lebens sy wielt. 5525 zvene. B zwen ir
 sune sy bi ir hielt, die waren an wird unbetrogen. 5526 dabi. 5527 B
 hie ward min gezelt uf gezogen. 5529 B ich sant min botten all dar
 und enbot minen friden gar und hies ir sagen gût heil. 5531 dē.
 B durch ir er enteil min gab ich ir dar sant. 5532 B ein bilde mit
 gemelde bekant. 5533 B nach minem got Demone (*l. Amone s. u.*). ich
 hies ir sagen schone, das sy kem enteil gen mir uf den berg durch das
 wir zu ratte wurden anne wank umb miner gotter opffer gang.

5511—5533 Candacis. BM [*folgt unmittelbar auf 5488. D 114 fin.*
 115 *fgd.*] erat ibi et civitas ex auro murata ex monte sine calce et (ex)
 preciosis lapidibus. primatum ipsius regni tenebat quedam femina (B
vidua) Candacis nomine habebatque tres filios [*in DPBe folgen hier die*
namen: primum nomine Candeolum (UtrP Candaules), secundum Marsipium
(UtrBe Marsippus), tertium Carracorinum (Utr Carracon. P Caractor. Be
Caractus). drei söhne auch Val III 18 (nicht Psk)]. direxi illi epistolam:
rex Alexander Candaci regine gaudium. dirigo tibi templum et statuam

- dô brâhte mir wider ir bote
 5535 vil hêrlîche gâben
 unde hiez mir frâgen,
 ob ih wêre alsein andir man
 und mir wêre undertân
 di werlt alle biz al dâ.
 5540 dô hîz ir sagen jâ.
 Von der gâben wil ih û sagen, 5390
 di siu mir hîz vore tragen:
 hundrit guldîne gote;
 ouh brâhte mir ir bote
 5545 andirhalb hundrit môre,
 di hâten lange ôren
 und wâren alle kinder.
 mînen gesinde
 gab ih si an ir hûte.
 5550 ouh sante mir di gûte
 drîzic gûte goltfaz, 5400
 nûnzich elfande (25^e) unde baz.
 si sante mir pantêre
 seszich unde mêre
 5555 und hundrit liebarte,
 di dâ loufint harte.

5534 B min botten komen mir her wider und ir botten mit in. 5535 B die mir ir gabe brachten. — 5541 v. B ob ich die gab nût nante, so wer wicz (Werner l. ich witze) unverdacht. 5542 siv. 5543 hundrith. B hundert gôtte wurden bracht gar von gold her. 5544 B ir botten brachtten mir mer. 5545 hundrith. B anderhalb hundert môren. 5546 B hatten guldin ring in den oren. 5549 gabih. hûte. 5551 B und hundert schöner goldfas. 5552 elfand, schluss der seite. elfande, beginn der neuen. B nûnzich helffang. 5553 B sechszig banttier. 5555 B und hundert lechpart.

Amonis, ut venias et eamus simul ad montes et offeramus ei. [*motiv im PskVal III 18: nam et relatio addidit, Ammona quoque meum misitasse una vobiscum et id fame adstipulatur etiam oraculi majestas, quod editum iubet uno nos deo sacris obsequi.*]

5534 — 5588 respondens rescripsit et illa mihi: Candacis regina Meroris [B *Merois*. P *Meroum*. D *Merorum*] regi Alexandro gaudium. [DBe cum autem Candacis regina legisset epistolam, statim direxit nuncios suos deferentes Alexandro encenia et tributa et epistolam, continentem ita:] revelatum tibi fuit ab Amone deo tuo, ut ires et oppugnares Egiptum [DBe *Persidam*

- ouh sante mir di kuningin
 funf hundrit fugelin
 sitige unde spingen,
 5560 di sprechent unde singen;
 und hundrit balkin vein. 5410
 nie ne wart holz nehein
 sô gût noh sô tûre.
 iz ne mac in den fûre
 5565 neheine wîs verbrinnen.
 ouh brâhte durh minne
 der selben kuninginnen bote
 Amone mînen gote
 eine crône wol gezieret
 5570 unde harte wol gewieret
 mit edelen gesteine 5420
 grôz unde cleine,
 alsiz di frowe wolde.
 zehen ketenen von golde
 5575 wâren dar ane gehangen.
 dâ mite was bevangen
 di crône hêrlîche.
 di kuninginne rîche
 sante mir ouh ein tier,
 5580 daz was edele unde hêr,

5558 funfhud^{ât}. B fûnffhundert vogel sy mir sant. 5559 springen.
 B sittich und spengelin genant. 5561 vehjn. 5567 B besunder ein
 botte. 5568 minē. B bracht Amonen minem gotte. 5569 B ein
 guldin kronen rich. 5579 B und ein tier.

*Indiam (et Medam) universasque gentes alias]. concessum enim tibi fuit
 ab ipsis diis. nos itaque claras atque lucidissimas habemus animas plus
 quam hi, qui tecum sunt [DPBe non est opus ad sacrificandum deo Amoni
 in montibus proficisci]. dirigo tibi aureos impedes [?B vipedes. PDBe
 bipedes] c, sed et infantulos ethiopes c [fehlt Str], et intelligibiles aves
 [ad. B psittachos. Be siptacos. Str aves spirciones. Utr aves phiratos. —
 ad. Str: cathenas aureas insertas lapidibus preciosis, quibus erant decem (Be
 climie) dependentes plene avibus supradictis. Utr inclusas in decem climas
 aureas] cc, et spincas cc. Amoni itaque deo dirigo coronam ex lapidibus
 preciosis videlicet ex smaragdo et margaritis, sed et insertas cathenas x
 ex preciosis lapidibus. mandavimus et vobis climas x ex auro, cantras
 aureas xxx et elephantas cccc [BD ad: rinocerotes, pantheros, pelles*

- daz den carbunkel treget 5430
 und daz sih vor di magit leget.
 Monosceros ist iz genant.
 der ist luzzil in diz lant.
- 5585 dar zô ne frumet nehein jaget:
 man sol iz vâhen mit einer magit.
 sîn gehurne daz ist freisam,
 dâ ne mac niwit vor bestân.
 und dô di gâbe was brâht,
- 5590 dô was di frowe des bedâht,
 daz si zô mir sante einen man, 5440
 der was alsô getân,
 daz er konde mâlen.
 der mâlede zô dem mâle
- 5595 an einer tabelen mînen lib.
 niht nist sô listic, sô daz wîb
 unde ouh ir kint.
 des quam ih in grôz angist sint.
 Candaulus der frowen alder sun
- 5600 dâhte, was er mohte tûn.

5581 B das den karfunkel treit. 5582 B und sich für die maget leit und lat sich vachen in ir schos, wie es sy an krefften gros. 5583 mono^ceros. B Menocerus ist es genant. 5584 luzzil. 5586 B *vergl. zu 5582.* 5590 bedacht. 5591 B mit den gaben si do sant. 5593 B ein mande mallevs (*l. man der malens*) ein meister was. 5594 B das det die frow umb das, das er min gestalt und min lib heimlich manit (*l. malet*), das dem wib(e) min kuntschaft wurde gegeben. 5598 B des ich sider kam in angest und in not min leben. — 5599 sîn. B hie mit die botten dan. des andern dages do kan der eine ir sun her Candalus. 5600 dachte. tûn. B *snȳ* (*l. sin*) mût stûnd also, das er mir klagen wolt gross leit das er dolt.

pardoleonis. ad. UtrBe simias], vectes ebeninos [BStr *hebenos*, Utr *eneos*] MDC. et dirige nobis dicendo, si subiugasti totum mundum. [PskVal III 18 zu den geschenken: 5543 centum laterculos auri grandissimos. 5552 *fig. elephantos CCCL*, *pardos VI*, *rhinocerotas LXXX* (vielleicht daher das monosceros 5583?), *pantheras IV* etc. 5557 *fig. psittacos VI*, *sphingasque VI*. 5561 *fig. virgas ebeni mille atque quingentas.*]

5589 — 5598 BM c. 117 inter missos suos direxit peritissimum pictorem, ut diligenter consideraret et depingeret figuram illius atque adduceret eam illi. quod et factum est [DBe *Alexander autem receptis donis nuncios multipliciter honoravit. redeuntes itaque missi regine Candacis obtulerunt ei figuram Alexandri depictam in membrana. quam cum vidisset Candacis regina gavisa est valde, quia figuram eius videre affectu desiderabat magno*].

- er nam sîne wise man. 5450
 dô er rehte vernam,
 daz ih dare comen was,
 dô volgeter mir an ein gras
 5605 und sûhte mih an daz velt.
 dô lach ih under mîn gezelt.
 dô er bî mînen here quam
 unde mîne wartman
 sîn worden geware,
 5610 dô hûben si sih dare
 und viengen den helt junc 5460
 unde brâhten in zestunt,
 dâr Tholomeus lach.
 der frâgetin unde sprah,
 5615 waz sîn gewerb wêre.
 dô sprah der junchêre:
 ‘Candacis is mîn mûter.
 vernim durh dîne gûte
 mîn herzeleit, daz ih dir clagen.
 5620 ih wolde dîne helfe haben.
 ih hân verloren mîn wîb, 5470
 di mir lieb was sô der lib.
 daz is mir ze unheile comen.

5604 da. 5606 und'. 5607 minē. B da er zû kam gerant.
 5609 gware. 5611 B die minen fiengen in ze hant, die miner hûtte
 pflagen. 5612 B sy fûrtten in und trûgen. 5613 B da Polomeus sas
 under sin gezelt, da er da was der nechste und och der best: sag mir.
 5615 B was ist din gewerb, was wundret dir. sprach Pottolomeus.
 5616 B Candalus antwurt also. 5617 B Candattis min mûtter ist.
 5618 B sid du ein werder kûng bist. 5619 B so wil ich dir klagen.
 schand und schaden mûs ich tragen. 5621 B mir ist genomen min wib.
 5622 B die mir ist lieber den der lib.

5599—5688 BM c. 118 nam in finibus (*fehlt B, dafür: unus*) ex
 filiis Candacis regine, cui nomen Candaulus [*B Candaulis*], cum paucis
 equitibus abiit ad tabernaculum Alexandri. [*DPBe post hec unus de*
filiis reg. Cand. nomine Candaeolus (UtrP Candaulus) exivit cum uxore et
paucis . . . etc. ille vero cum paucis remeans ad castra Alexandri abiit etc.].
 custodes autem, qui vigilabant super exercitum, apprehenderunt eum
 atque portaverunt eum Ptolomeo [*Str Tholomeo*], qui secundus erat ab
 Alexandro. cui Ptolomeus: quis es tu? et ille: filius Candacis regine sum.

- di frowe di hât mir genomen
 5625 ein kuninc, der is vermezen
 und ist hie bî gesezen.
 durh trôst bin ih comen zô dir,
 und mahtu des gehelfen mir,
 daz ih si wider gewinnen,
 5630 des lônih dir mit minnen.
 Dô Tholomeus mîn man 5480
 des hêren clage vernam,
 dô sweich er vil stille
 und ginc mit gûten willen
 5635 rehte under mîn gezelt,
 dâ ih lach an daz velt,
 und sagete mir, wî iz was comen
 unde waz er hête vernomen.
 dô rihtih mih ûf scône
 5640 und gab ime mîne crône
 unde hiez in sân 5490
 wider in sîn gezelt gân
 und mit sinne handelen sîn dinc.
 ih sprah: 'dirre jungelinc
 5645 ne mah dîn niht irkennen;

5625 B ein [kûng] gar vermessen. 5626 B nit vere hin dan geses-
 esen, der hat mir sy mit gewalt genomen. 5627 B durch drost bin
 ich zu dir komen. 5628 B das mir sy gewine die helffe din, older
 ich mûs jemer trurig sin. — 5631 B als Polomeus die red vernam.
 5632 herren. 5634 wille. B us sinem zelt gieng er (*beachte die 3. per-*
son!) dan zû dem kûng Allexandro. 5637 wijz. B und seit im die red
 also. 5640 B Allexander sin krone gevie. er saczte sy Pottolomeus
 hie schon uf sin hûbet. 5645 B er sprach: dir sy erlûbet, das du dich
 kûng solt nemen (*l. nennen*). gib mich im nût ze erkenen.

at ille: quare huc venisti? exivi cum uxore mea exercere me cum paucis
 equitibus. rex Bebrixorum [BeP *Bebricorum*. Str *Ebraicorum*. Utr *Ebri-*
corum] sciendo pulchritudinem uxoris mee venit super me cum valida
 manu, tulitque mihi uxorem meam et quia volui me defendere, occidit
 plures milites meos. cui Ptolomeus: expecta. interim exiliens de taber-
 naculo suo abiit ad tabernaculum regis, in quo dormiebat, exitans eum
 referensque ei, que audierat de ipso iuvene. quo audito surrexit tollens
 diadema capitis sui et coronavit Ptolomeum. cui et dixit: revertere in
 tabernaculum tuum et sede in solio regali et dic: ego sum Alexander rex,
 et precipe homini tuo, ut faciat venire ad te quasi Antigonum hominem

- Alexander saltu dih nennen
 und jehe des neheine wîs,
 daz du Tholomeus sîs,
 und heiz mih dir gewinnen.
- 5650 Antigonus saltu mih nennen
 und gebût mir also dînen man, 5500
 daz schiere werde widertân
 daz dir hêre hât geclagit.
 also wir haben hie gesaget,
 5655 daz tû wir mit sinne;
 und heiz mir ime gewinnen
 schîre widere sîn wîb,
 alsô lieb sô mir sî der lib.’
 Di hêren beide tâten,
 5660 des si wâren berâten. 1
 Tholomeus di crône entfienc. 5510
 zô sînen gezelde er gienc
 in allen den gebêre,
 alser Alexander wêre.
- 5665 nâh Alexandere er sante,
 Antigonus er in nante.
 dô sprah er zô (25^a) Candaulo:
 ‘gehabe dih wol und wis frô,
 dîn bete wirt geleistet.

5648 tu, ‘t wegen th’ (Roth). 5649 B sende etwen nach mir
 hie by, als ob ich dîn diener sy. 5650 B Achmus (*s. u.* Achinus,
 Antthing) heis mich bi namen. 5651 dinē. B *vergl.* 5649. 5652 B
 sprach (*l.* sprich): ich mûs michs jemer schamen, ob ich nût wider schaff
 die kage (*l.* klage). 5653 herre. 5654 alserwir. B nach dis jungheren
 sage. 5656 B gebût mir bi dem lib. 5657 B das ich im wider gewine
 sin wib. — 5659 herren. 5661 B Potolomeus die kron enpfeing.
 5662 sinē. B von dan er in sin gezelt gieng. 5667 B ze Kandolo
 sprach er ze hant.

tuum et veniat ad me et adducat me ante te quasi hominem tuum; et dum
 venio ad te, recita mihi omnia ante ipsum iuvenem, quecumque tibi dixit et
 interroga me sub persona Antigoni, ut dem (M *det*) tibi consilium, quid
 exinde facere debeas. et ita factum est. cui Alexander [DBe *interrogatus*,
quid inde faceret] astante Candaulo dixit: domine, precipe mihi et ego pergo
 hora noctis et subvenio (B *supervenio ipsam civitatem*) ipsi civitati ac [DBe
iniungam regi Ebraicorum (Be Bebricorum), ut sibi uxorem restituat sine mora.

- 5670 du hâs wol vereischet,
 daz ih Alexander bin genant. 5520
 Macedonia is mîn lant,
 dannen bin ih here comen.
 daz mahtu haben wol vernomen.
- 5675 Persen ist mir undertân,
 Parthis unde Indiân
 di stênt an mîner gewalt.
 ih wil mit dir, helt balt,
 hinnen senden disen man,
- 5680 der dir wol gehelfen kan.
 ih gebe ime heris alsô vile, 5530
 also er is selbe nemen wile.
 er ist Antigonus genant.
 den fûre in daz selbe lant,
- 5685 dâ dîn wîb is inne.
 er veret mit grôzen sinne.
 er gwinnet dir widere dîn wîb
 oder er verlieset den lib.
 Dô wânede Candaulus,
- 5690 daz mîn man Tholomeus
 Alexander wêre. 5540
 des frowete sih der mêre.
 dô gwan der helt gût
 einen frôlichen mût,
- 5695 daz er sulhe helfe gewan.

5671 B ich bin Allexander genant. 5672 B von Macedonj ein kûng rich. 5673 *siehe folg.* 5675 B das dienet mir gar gewalttenklich Persya, Indea, Partus. ich mûste michs jemer schamen, schûeff ich nût din fromen. ich bin ze gûtte dir har komen. 5678 B ich wil lichen einen man. 5680 B der dir wol getar und kan dir helffen von der not, oder er lit dar umb dot. 5683 B der ist Achinus (*vergl. zu 5650*) genant. 5684 fvre. B fûr in [in] des kûnges lant. 5687 B er gewinet dir wider dîn wib. 5688 B oder hab dir min lip. — 5693 B Candulo dem helt gût. 5694 B ward erfrôwet sin mût. 5695 B das er sôlich hilff gewan.

quod si non fecerit] succendam eam igni. (B fährt fort:) et facio, ut per vim reddant uxorem eius. et statim adoravit eum Candaulis et dixit: o sapientissime Antigone, optimum fuerat, ut tu fuisses rex Alexander et non fuisses subiectus illi. quod et factum est (?): abiit hora noctis silentio et succendit ipsam civitatem igni (*vergl. das folg.*).

- dô gereite sih manic man
 von mînen gesinde.
 dô vøre wir mit dem kinde.
 dô sagete ih vil stille
 5700 mînen lûten mînen willen,
 di mih wol irkanten: 5550
 daz si alle nanten
 mih Antigonus,
 dô iz geahtit was alsus,
 5705 daz verwandlet was mîn name.
 selbe fûrte ih mînen vanen.
 mîn volch ih bereitte.
 Candaulus uns leitte
 ze Bala vor di veste.
 5710 sô getâner geste
 wâren si vil ungewone, 5560
 alsin dô wâren comen.
 ir state slozzen si zô.
 ze râte gingen dô
 5715 di helede vermezzen,
 di dâ wâren besezzen,
 und sprâchen al besunder,
 si nême michil wunder,
 waz daz here wolde
 5720 oder waz iz dâre solde.
 Der kuninc der was ûz gevaren 5570
 mit einer creftigen scharen

5696 B scheire bereitten sich dan. 5698 B Antthing (*siehe zu 5650*) fûr mit dem kint und alles sin gesind. 5700 wille. 5703 tholomeus. 5705 B wie sin name verwandlet vere. 5706 uane. B selber nam der helt mere den sturm van in die hant. 5708 B Candulus fûrte si in das land. 5709 B in drin tagen mit ir scharn komen vîr die hõbt stat gevarn. Bala was sy genemet (*l. genennet*), die man noch erkenet. das her gar nidelic besas die stat da die jungfrw was. ir gemûtte das was vest. 5710 B so getaner gest. 5711 B waren die burge[r] ungewan. vil ser erschranken sy da [von]. 5718 wnder. — 5721 B wond der kûng was nût ze lant. der was durch sin and.

5689—5774 [BePStr *audiens autem Candeolus statim adoravit eum et dixit: o sapientissime Anthioche, fungi regali dyademate te deceret. et*

- ûf einen sînen genôz.
 dô wart der angist vil grôz,
 5725 di in der stat wâren,
 daz sagih û zwâren.
 dô si in allen sîten
 daz here gesâhen rîten
 ubir di marke,
 5730 dô forhten si starke,
 daz Porus dannoch lebete 5580
 unde dar zô strebete
 mit sînes heres craften.
 in ir mût si dâhten,
 5735 daz er si stôren solde
 unde er lôsen wolde
 di frowe, wande er was ir mâch,
 dar ih was gevarn nâh.
 Nû vernemet rehte, waz ih û sage.
 5740 dar nâh ubir drî tage
 Candaulus mih bat, 5590
 daz wir riten vor di stat,
 dâ di frowe was inne.
 daz tâte wir mit sinne.
 5745 dô wir dar quâmen
 undiz jene vernâmen,
 di in der stat wâren,
 si gingen offinbâre
 an ir zinnen stân
 5750 unde frâgeten uns sân

5723 B gezogen uf einen sin genos. dem wolt er fügen schaden
 gros und zâwegen ze dienst sid. das land volk was alles mit. 5724 B
 das was der burger not. 5726 v zwaren. 5730 B sy vorchten kiessen
 da den dot. 5731 B sy wonden Porus der gros, aller kûng ûbergenos,
 das der noch lepte. 5732 B mit zorne genoin (l. gen im) streptte.
 5734 dachten. 5737 B wand er der jungfrûwen wer gesip (Werner l.
 gesip was). 5738 B durch [die] man si besas. — 5739 v.

exiens inde cum Candaulo hora noctis civitatem regis intravit.] BM evigi-
lantes autem homines ipsius civitatis clamaverunt dicentes: quid est hoc?
at illi: Candaulis est cum plurimo hoste, ut reddatur ei uxor, sin alias

- von ir brustwere 5600
 umbe daz uncundige here,
 wannen daz comen wêre.
 ouh frâgeten si mêre,
 5755 waz si uns hêten getân
 unde ob wir si bestân
 mit urlûge solden.
 wir sageten, daz wir wolden
 ir stat gare zebrechen
 5760 unde an in rechen 5610
 beide an ir êre und an ir lib,
 daz si Candaulis wîb
 dar in hêten gevân
 und dar zô sîne liebe man;
 5765 daz ne wurde schiere widertân,
 sô môstens imer scaden hân.
 Dô di burgêre
 vernâmen diz mêre
 und alsiz in di burg quam,
 5770 michil angist si des nam. 5620
 ûf brâchen si daz palas,
 dâ di juncfrowe inne was,
 zô uns santen si nider
 und gâben uns di frowe wider.
 5775 dô lieze wir ir stat stân
 unde fûren dannen sân

^{jeun}
 5752 un,dige. 5754 B ein fride ein wille gebotten ward. ir rat
 do nût spart. sy fragtten uns (!) der meren. 5755 B was unser geverte
 weren. 5758 B da wider was unser sprechen. 5760 unde (so). B wir
 woltten an inen rechen. 5762 B das der kûng hette dar in ein jung-
 frûwen. 5763 B die hette er Kandulo genomen. dar umb weren wir
 dar komen. 5765 wrde. wider tan. B die woltten wir balde wider
 han. 5766 B oder in wurde der schad getan, den sy verklagen niemer
 me. — 5769 quâ. 5770 B die vorchte det in also we. 5771 B
 das sy sich bereitten an der stund. 5774 B gabens uns die jungfrûwen
 wol gesunt. 5776 fûren. B sust ritten wir danen. an der wider ker
 bot mir michel er.

moriemini per ignem. irruentes autem homines ipsius civitatis fregerunt
 portas palacii abstrahentes inde uxorem Candaulis reddideruntque eam illi.

- mit hêren Candaulo.
dem was sîn herze vil frô.
der sprah offinbâre,
5780 daz ih des gwis wâre,
woldih mit ime heim comen, 5630
ih gwunnis michelen fromen
von im und von sîner mûter.
er weste si in den gûten,
5785 si solde mir mîner arbeit
mit liebe lônene âne leit.
(26^a) Dô enbôt ih Tholomeo,
daz ih mit Candaulo
wolde heim ze lande,
5790 durh daz ih irkande
unde mit listen irfunde, 5640
wî iz dâ ze lande stunde,
und ouh daz ih irsêge,
wilher site man dâ phlêge.
5795 dô wir dannen solden rîten,
des weges in beiden sîten
di hôisten berge ih gesach,
mit wârheit ih daz sagen mach,
dar ie dehein man
5800 in diser werlt zô quam,

5777 herren. 5781 B Candulus und begerte, das ich mit im kerte heim ze husse durch das er mir. 5782 gwunnis. B er erbut nach sinen gir. 5784 B sin mûtter west er des willen. 5785 B das sy nût kond bevilen, wie vil eren sy im bût. — 5789 zelande. 5795 B min gesinde lies ich ritten dan. mit Candulo reit ich dan. 5796 B under wegen bi der strasse. 5797 B hoch berg gar anne masse het jetweder sit neben sich. 5800 werlt zoquâ.

5775—5794 BM *provolvens se autem [Utr adorans] Alexandro dixit: mi carissime Antigone, crede mihi atque promitto tibi et rogo, ut venias ad matrem meam, quatenus reddat tibi debitum dignum et offerat tibi regalia dona. gaudens Alexander dixit: eamus ad Alexandrum et postula me ab illo et venio tecum. [significatum hoc erat ante Ptolomeo fehlt BeD] et tunc abiit Candaulis et petiit eum ab illo. accepta autem licentia abiit cum illo.*

5795—5832 BM *cum autem esset [B issent] per viam [Utr cum autem ingrederentur simul per viam] et vidisset Alexander altos montes*

- und di hie an der erden 5650
 ie mohten gewerden.
 dô frâgetih mit listen
 di lûte, diz wol wisten,
 5805 waz ûf den bergen wâre.
 di sageten uffenbâre,
 dar ûf wâren besunder
 manicfalde wunder: ✓
 tier di wâren eislich,
 5810 und wurme vil freislich.
 ih sah dâ lange boume, 5660
 des nam ih allis goume:
 daz obiz, daz dar ûf wôchs,
 daz waz sô ummâzlichen grôz,
 5815 daz ihs nit ne tar sagen.
 ir mohtis uheren spot haben,
 wandiz dûhte û ungeloublich.
 wintrûbelen di sach ih,
 von den mach ih û sagen,
 5820 di ne mohte ein man niht getragen:
 ouh sah ih dâ nuzze 5670
 grôz und niwit lutzil,
 grôzer si wâren
 danne phedemen zwâren,
 5825 ouh sach ih dâ trachen
 und andre manige sachen
 und manige grôze slange
 grôze unde lange.

5803 fragetich. 5805 B was (wz) dar uffē wer das wundret mich.
 5808 wnder. 5810 wrme. 5811 B ich sach ōch da mer. das land
 het er. 5813 B die frucht die man dar an zoch. 5814 B die was so
 michel und so gūt. 5817 v. 5818 B wintrubel sach ich. 5819 v.
 5820 B der ein man ze tragen het. 5821 B ich sach mer nūsse.
 5824 zvaren. B also gros beben sind.

pertingere usque ad celum, miratus est. viditque excelsas arbores por-
 tantes poma grandia, ut cedrus, habentes et botros uve magnas valde,
 quales non poterat portare unus homo. vidit et nuces sicut pepones.
 erant dracones in ipsis arboribus et simie multe [*dracones fehlen BeStr*].

- ûf den boumen sâzen affen
 5830 und wilde merekatzin
 und freislich gefugele, 5680
 daz hete dâ sîn gesidele.
 Vernemet noch mēr, waz ih û sage,
 dô wir gefûren funf tage,
 5835 dô sâge wir vor uns stân
 ein burch, di was wol getân.
 dar ûf stunt ein palas,
 dâ Candacis inne was,
 di phlac grôzer gûte.
 5840 di was Candaulis mûter.
 dô si hete vernomen, 5690
 daz ir sun was wider comen
 und sîn wîb brâhte,
 vil liebe si sih gedâhte:
 5845 ingagen uns si dô ginc,
 mit grôzen êren si uns entphinc.
 ûf ir houbit si trûc
 eine crône von golde sô gût,
 daz nie nihein man
 5850 neheine bezzere gewan.
 si selbe was harte lussam, 5700
 von rehten prîse wol getân:
 si ne was ze kurz noh ze lanc.
 mir was in mînen gedanc

5830 mere katzin. — 5833 v. 5834 B alsus ritten wir dry dag.
 5835 B bis wir komen ze Meros. jr frûede ward gros. 5838 B Can-
 dacis die kungin. 5839 B frûte sich in irem sin. 5842 B das irem
 sun Kandolo so wol gelungen was also. 5844 gedachte. 5845 in
 gagen. B vil schône sy uns engegen gieng. 5846 B gar wirdenklich
 sy uns enpeing. 5852 rehtē. 5853 zelanc.

PskVal III 21 *ferner genera lacertorum, multa praeterea animantium genera etc.*

5833—5858 c. 119 BM et post paucos dies venimus in civitatem
 Candacis regine [DBe *deinde ambulantes venerunt ad civ. Cand. reg. audiens
 igitur Candacis regina, quod Candeolus incolumis veniebat cum uxore sua (et
 qualiter nuncius Alexandri cum eo venerat fehlt Utr) gavisus est valde. sta-
 timque induit se regalibus vestimentis.*] et exiit ad nos portans auream

- 5855 alsô wol ze mûte,
 alsih mîne mûter
 gesêhe vor andren wîben;
 alsô wol was mînem libe.
 Die edele kuninginne
 5860 frâgete dô mit sinne
 umbe den man irn sune,
 di mit ime was comen,
 wande si gerne vernême,
 von wilhen lande er quême
 5865 und waz sîn gewerb wêre.
 Candaulus der mêre
 antworte sîner mûter sus:
 ‘der hêre heizet Antigonus
 und is geborn von Kriechlant;
 5870 den hete mit mir gesant
 der rîche Alexander
 here zô unsen lande.
 zô dînem hûs nie ne quam
 sô rehte biderbe ein man.
 5875 von rehte mûzih in loben,
 wander is harte wol gezogen
 und hât einen kûschen lib.

5710

5720

5856 alsich. — 5860 B ir sun fragte sy der mer. 5861 B durch was sines der(s) gast komen wer. 5865 B wer er wer und wie sin ger ze hofte wer. 5868 herre. 5869 criechlant. 5873 hus, ne. nie *übergeschrieben*. B er sprach: mütter es ist ein man, das die welt nie trôweren gewan. Allexander mit ernst im gebot. *vergl. das folgende*.

coronam, longa et pulchra nimis [*longa fehlt BeD*]. visum est Alexandro, quod quasi matrem suam vidisset.

5859—5882 *fehlt in der Hist. doch PskVal III 21* quare iam primum fratres eius, postque et regina mater cum regie pompe comitatu Candauli obviantes, in complexus eius gratulabundi irruere gestiebant. sed enim prevenit iuvenis nec prius sibi adfectus huiusce obsequia deposcit, quam Antigono gratias super adiutò sese ac liberata coniuge confessi forent. hunc enim Antigonum internuntium esse regis Alexandri secumque legatum. tunc querentibus gratie novitatem, et iniuriam rapte coniugis et ultionem provisi beneficii refert. ergo agunt gratias iuvenes et regina letatur etc. *vergl. die Epit: occurrit adventanti filio Candace regina congratulans ei, quod amissam coniugem recuperasset. et dum*

- er gwan mir widere min wib.
 diz habe in dinen sinnen
 5880 und dankis ime mit minnen
 unde mit gûten, 5730
 Candacis trût mûter.
 Dô entfienc mih mit minnen
 di edele kuninginne
 5885 und kuste mich an minen munt
 unde leite mih zestunt
 in ein scône palas,
 daz von ônichîno geleget was.
 di sûlen wâren reine
 5890 von edelem gesteine.
 daz dach daz was guldîn. 5740
 manic wunder stunt dar in.
 di spanbette wâren,
 daz sagih û zwâren,
 5895 von gelûterten golde,
 alsiz di frowe wolde.
 (26^b) dar ûffe lâgen bettewât
 von rôtem golde wol genât.
 di tabele, dâ si zô saz,
 5900 sô si geswêslîchen az,
 di was von elfenbeine, 5750
 gezîret mit gesteine.
 di benche wâren rô t golt.

5878 B das er mir hulff zû not gewinen min wib. das ist beschechen. ich wil es offenlichen jhehen, das ein so trûlicher man nie in din hus kan. — 5885 B da kuste mich die kungin. 5887 B und fürtte mich in ir balas. 5888 B [der] wol gebuwen und gezieret was. 5892 wnder. 5894 v zvarē. 5895 gelutterten gold. 5900 gesveslichen.

super Alexandro quereret, quisnam esset, respondit Candeules, hunc esse Antigonum, Alexandri internuntium, qui sibi quoque auxilium uxoris recuperande prebuerit. at illa his cognitis complexans deosculabatur illum gratias ei referens.

5883—5925 BM palatium vero erat optimum et fulgebat tectum ipsius palacii quasi aureum esset. lectisternia eius erant ex auro purissimo [DBe *triclinium ex auro et lapidibus onichinis*]. fiale vero erant ibi ex preciosis lapidibus. et elephantinas mensas vidimus ibi. triclinia vero

- noh mêt ir vernemen sult:
 5905 der palas was hère
 gezîrt mit manigen êren.
 obene di swibogen
 wâren mit golde ubirzogen.
 di manicfalden wunder,
 5910 di obene unde under
 dar ane stunden irgraben, 5760
 di ne mah û nieman gesagen.
 ein wâch ouh dar under flôz,
 der was mâzlîchen grôz,
 5915 orpimento gelich,
 nâh dem golde verweter sih.
 dâ was michil wunne:
 swenne sô di sunne
 obene an den palas schein,
 5920 sô schein daz golt al ein
 und der wâch der under. 5770
 daz dûhte mir grôz wunder,
 dô ihz rehte besach.
 vor wâr ih daz sagen mach,
 5925 dâ was lûtes ein michil maht.
 dô machete eine wirtscaft
 di rîche kuninginne
 mit grôzeme sinne
 iren lieben kinden
 5930 und iren ingesinden.

5907 svibogen. 5909 wnder. 5912 v. 5913 ouch. B ein
 wasser (rā) ran da under. 5915 orp¹mto. 5916 B sin bodem was
 goldes rich. 5917 wne. 5918 svenne. 5921 d' under. 5922 duchte.
 wnder.

ipsius palacii erant exstructa ex lapide onichino. colonne ipsius palacii
 erant ex hebeno. falcatos currus vidimus ibi sculptos in lapide porfretico,
 apparentes nobis quasi currerent. vidimus ibi et elephantos sculptos in
 eadem petra quasi conculcantes homines cum pedibus. subter ipsum
 palatium currebat fluvius habens claritatem quasi auri [Str ut cristalli];
 (B *vidi hoc*) et miratus sum.

5926 — 6078 BM in illo itaque die comedi cum fratribus Candaulis.

- zêrist unde ze leste 5780
 hîz si ire geste
 vil harte fîzlichen plegen
 und hîz uns genûc geben
 5935 allis des wir wolden
 unde des wir haben solden
 beide ih und mîne man.
 siu selbe unsir ware nam.
 Der edelen kuninginnen sal,
 5940 der was, alsih û sagen sal,
 daz si ze mûse inne ginc, 5790
 sô si liebe geste entfienc,
 hêrlîch unde reine,
 gezîret mit gesteine.
 5945 nidene unde ouh obene
 was er wol ze lobene.
 dâ di frowe ze tabelen saz,
 also si tranc unde az,
 dâ hinc ein tûre umbehanc,
 5950 der was breit unde lanc,
 von edelen golde durhslagen. 5800
 mit sîdin wâren dar in getragen
 vogele unde tiere
 mit manicfalder ziere
 5955 unde mit manigerslahte varwe.
 daz merketih alliz garwe.
 man mohte dar an scowen
 rîter unde frowen
 obene unde nidene
 5960 mit wunderlichen bilide.
 zô den enden und an den orten 5810
 wâren tûre borten
 und elfenbeinîne crapfen,
 di hangeten an den ricken.

5931 ze leste. 5932 irre. 5933 fielichen. 5938 siv. —
 5939 B die kûngin fûrtte mich in einen andren palas. 5940 v.
 5947 B da sy selb ze tische sas. 5954 manicfalden. 5955 mit (*ende*
der zeile) mit. 5960 wnderlichen.

- 5965 also man zouh den umbehanc,
 manic goltschelle dar an irclanc.
 der umbehanc was hêrlîch.
 ime ne wart nie nehein gelîch.
 den meisterde Candacis.
- 5970 wande si was listich unde wîs,
 di rîche kuninginne 5820
 mit iren tiefen sinne.
 Ouh sah ih dâ ze stunden,
 daz vor ir tabele stunden
- 5975 zwei edele kerzestallen
 von lûteren cristallen.
 dâ was gesazt inne
 manic scône gimme.
 obene stunden ouh dar an,
- 5980 daz scowete dâ manic man,
 zwêne lîhte carbuncel: 5830
 di naht ne was nie sô tunkel,
 si lûhten sô die sterren
 nâh unde verre
- 5985 und sô daz man in den sal
 wol gesach ubir al
 in allen enden,
 also dâ vackelen brenten.
 sus hêrlîche
- 5990 was di frowe rîche 5840
 allezît berâten.
 in ir kemenâte
 was gnâde unde heil.
 dâ ne gebrast nehein teil,
- 5995 des dâ wesen solde
 und des man haben wolde.
 Ih wil û sagen mêre
 von der kuninginnen hêre,

5966 golt schelle. — 5973 zestunden. 5975 zvei. 5976 lutteren.
 5981 zvejlîhte; verderbt. — 5997 Och. 'wegen anfang ouh vergl. das vor-
 hergehende ouh = Ich wil u sagen mere. immer ou' (Roth).

- wî ir spil was getân,
 6000 sô si ze mûse solde gân:
 mitten in ir palas 5850
 ein scône tier geworht was,
 daz was alliz golt rôht,
 also siz selbe gebôt.
 6005 daz tier was vil hêrlîch
 eineme hirze gelîch.
 an sîn houbit vorne
 hattiz dûsint horne.
 ûf allir horne gelîch
 6010 stunt ein fugil hêrlîch.
 ûf dem tiere saz ein man 5860
 scône unde wol getân,
 der fûrte zwêne hunde
 unde ein horn ze sînen munde.
 6015 nidene an dem gewelbe
 lâgen (26^e) viere und zwênzich blâsebelge.
 zaller belge gelîch
 gingen zwelif man creftich.
 sô si di belge drungen,
 6020 di fugele scône sungen 5870
 an deme tiere vorn,
 sô blies ouh der man sîn horn,
 sô galpeden ouh di hunde.
 ouh lûtte an der stunden
 6025 daz hêrlîche tier
 mit der stimmen alsein pantier,
 dem gêt under stunde
 ein âdem ûz dem munde
 sûzer den wîrouch.
 6030 der frowen dienist werte ouh 5880
 von prîme biz ze nône.
 sô di frowe scône
 Candacis ze mûse ginc,

6001 palâs. 6014 sijnē. 6016 zvenzich. 6018 zvelif.
 6027 understunde. 6030 ouch. 6031 p⁴me.

- sô stunden dâr an einen rinc
 6035 tûsint jungelinge
 von irn ingesinde,
 di plâgen hubischeite vile
 mit allir slahte seitspile,
 unde funf hundrit junchêren,
 6040 di mit allen êren
 des hobis wol plâgen 5890
 unde wazzer gâben
 und di dâ ware nâmen
 der geste, di dâ quâmen.
 6045 ouh mohte man dâ scowen
 funf hundrit juncfrowen
 wol gewassen unde smal
 und rîterlîch ubir al,
 scône under den ougen,
 6050 mit guldînen bougen.
 di trûgen an ir lib 5900
 manigen scônen samît
 beide grûne unde rôt,
 alsiz di frowe gebôt.
 6055 also di harfen clungen,
 di juncfrowen sungen
 und tanzeten unde trâten.
 hei wî wol daz taten,
 dô sis begunden,
 6060 wande siz wol kunden.
 und also di frowe lussam 5910
 ubir hob solde gân,
 vor si gingen getwerge
 zô der herberge,
 6065 di wâren alle wol gezogen.
 daz merket vor ungelogen,

6038 slachte. 6039 funfhundrit juncherren. 6046 B und fünf
 hundert jungfrûwen, die ir nach giengen. 6053 unde (so). 6062 hob
 ende der zeile. 6063 B uf ir spur fünf hundert getwerg giengen.
 6066 vor; 'r aus n gebessert' (Roth).

- di trûgen phelline wât,
 di was mit golde wol genât.
 si trûgen grâ unde bunt.
 6070 mir ne wart nie mê kunt
 nehein frowe sô lussam
 unde alse rehte wol getân. 5920
 si was vor allen wîben
 an frumicheit und an ir lîbe
 6075 vor allen frowen ûz irkorn.
 si ginc in allen bevorn,
 di in den gezîten
 in der werlt wâren wîten.
 Des nêhisten morgenis frû
 6080 di frowe leitte mich dô
 in eine andre kemenâten. 5930
 di di geworht hâten,
 di wâren listige man.
 dâ stunden rôte steine an,
 6085 di lûhten sô di sterren
 nâh unde verre.
 des nahtes was dar inne tah
 und von lîhte michil gemacht.
 Dô leitte mih di kuningîn
 6090 di dritte kemenâten in.
 di was vil hêrsam. 5940
 mit uns ne ginc nieman,
 wan wir einigen zwei.

6070 B ir vor ich gesach nie grösser herschaft mit richtums
 überkrafft. 6075 B an keiner frûwen den da. den dag ward min schon
 enpflegen, das ich es müesti gen wirde wegen. — 6079 frv. B des
 nechsten morgens da nach do was der frûwen vil gach, das sy mir dette
 bas bekant ir heimlich gemacht. all ze hant. 6080 B fürte sy mich
 vil drat. 6081 B in ein schone keminat. 6085 luchten. 6087 nachtes.
 6088 lichte. — 6089 B da nach wist mich die kungin. 6090 B ze der
 dritten keminaten in. 6093 zvei.

6079—6115 BM alio namque die apprehendit me Candacis regina
 per manum introducens me in cubiculum suum, quod erat constructum ex
 lapidibus, habens aureum colorem lucebatque intus quasi sol refulsisset ibi.
 [DBe deinde ingressa est cum eo in aliud cubiculum constructum ex lignis

- von edelen holze aspidei
 6095 was daz gewerke.
 daz solt ir rehte merken.
 daz holz daz is tûre,
 iz ne mah in den fûre
 neheine wîs verbrinnen.
 6100 dô leitte si mih dannen
 in eine kemenâten hô, 5950
 di was gemacht alsô
 von starken balken veinen
 grôzen und niwit cleinen,
 6105 di meisterde di frowe.
 man mohte dar ane scowen
 manige list besunder.
 dô wâren gesazt under
 starkir radere viere.
 6110 starker elfentiere
 sehs unde drîzich, 5960
 daz was vil hêrlîch,
 zugen di kemenâten.
 diz hatte al berâten
 6115 di wîse kuninginne.
 ih dôhte in mînen sinne,
 dô ih diz alliz besach,
 dô hûb ih an unde sprah:

6094 edelē. 6095 gewerken, 'ein strich des n ausgekratzt, der andre zu d verwendet' (Roth). 6100 B da nach fürtte sy mich do. 6101 B in ein keminatten hoch. 6103 veinjn, 'doch j in e gebessert' (Roth). 6109 B di was gericht uf schiben hin und her ze triben, war man gert. 6110 B affen (?) das waren geltter (l. gelert. Werner), das sy es zugen noch ir ger. 6111 B sechs und drissig waren der. 6112 B die geschicht ducht mich wunderlich. 6116 minē. 6118 hubih.

ebenîs bussinîs et cypressinîs. et illud triclinium (UtrBe cubiculum) erat positum per artem magicam (UtrBe mathematicam. P mechanicam) super rotas] vidi ibi et triclinium ex lignis aspitîs [B asiptîs] que non incenduntur ab igne. vidi ibi et aliud cubiculum constructum super ligna maxima cum rotis et traebant ipsum XX elephantés.

6116—6150 BM dixique regine: iste cause digne fuerant annumerari, si apud Grecos fuissent. irata est regina et dixit: veritatem dicis,

Kinzel, Alexander.

22

- 'wolde got der gûte,
 6120 hêtih und mîn mûter
 dise kemenâten 5970
 alsus wol berâten
 mit disen elfanden
 heim ze Kriechlande!'
- 6125 ze hant dô ih alsus gesprach,
 di kuningîn mih ane sah
 und sprah: 'Alexander,
 daz wêre ein michil wunder,
 hêtistu alsus lihte
- 6130 mir nû mîn gestifte
 mit dînen worten benomen, 5980
 und wâriz ze Kriechen comen
 mit sus samfter arbeit,
 (26^a) wênistu, iz ne wêre mir leit?'
- 6135 Vile harte ih underquam,
 dô ih der frowen wort vernam
 und ih gehôrte mînen namen;
 dô begundih forhten unde scamen.
 sih verwandelôte garwe
- 6140 mîn sin und mîn varwe.
 dô sprah si: 'Alexander, 5990
 nemet dih des wunder,
 daz ih dih hie nenne?

6120 hetich. B und het ich ze Kriechen dich, des wer ich fro.
 6124 criechlande. 6126 B des lacht die frûwe do. 6127 B Allexander,
 sprach sy ze hant, ich wenne, das kein man ie bekant sôliche werk in
 dinem land. 6128 wnder. 6131 bonomen. 6132 criechen. —
 6135 B das sy michsus bi namen nant, des erschrak ich ser. 6137 minē.
 B *vergl.* 6135. 6138 begundich. B ich vorchte verlieren lib und er.
 6139 B von leid und zorn ich mich schalt. 6141 B do sprach die
 frûwe wis. 6142 wnder. B dis dunket mit (l. mich) ein unpris.
 6143 B ob du lôgnest dins namen.

Alexander [DPBe *plus enim apud Grecos quam apud Indos digna fuissent*].
 qui cum audivit nomen suum expavit [DPBe *et facies eius pallore mutata*
est]. cui illa: quare mutata est facies tua, quia invocavi te Alexandrum?
 cui ille: domina, Antigonus mihi nomen est, non Alexander. ait illa:
 ego ostendam tibi, quomodo Alexander es. introduxitque (eum) in cubi-
 culum suum et monstravit illi imaginem suam.

- vil wol ih dih irkenne,
 6145 daz saltu noh bescowen.
 dô leitte mih di frowe
 in eine kemenâte,
 dâ si behalden hâte
 ein bilide nâh mir getân,
 6150 dan abe ih û gesagit hân.
 Vil leide ih mir gedâhte, 6000
 dô di frowe brâhte
 daz bilide ze lîhte
 unde ze mînen anesihte
 6155 daz hatte in irn handen.
 si sprah: 'Alexander,
 nû du dîn bilide hâst gesehen,
 nû mûstu mir von rehte jehên,
 daz ih dih wol irkenne,
 6160 wandih dih rehte nenne.
 ih weiz wol, wer du bist. 6010
 dih ne hilfit neheine dîne list,
 di du canst, helit balt,
 du ne stês an mîner gewalt.
 6165 waz hilfit dir nû dîn craft
 unde daz du sigehaft
 ubir manic lant wêre.
 Persiam di mêre
 hâstu zestôret

6144 B du darfft dich öch nût schamen; wie ich dich erkant
 han. 6145 B das wil ich dich wissen lan. 6149 B do trüg si das
 bild har, das mit irem willen und gar mit mallen was nach mir bereit.
 6150 v. — 6154 minē. 6156 B si sprach: Allexander sich. 6157 nu, din.
 dv *übergeschrieben*. B erkenest du dich. 6162—6164 B *vergl. zu*
 6185. 6164 stês. 6165 B was hilffet nun din gewalt. 6167 B
 und din lant manigvalt. 6168 B Persyam und Indea das lant gût.

6151 — 6186 BM et dixit: agnoscis hanc imaginem? cepit pallescere
 et contremiscere Alexander. et illa: quare mutatus est color tuus et
 expavescis, destructor totius Perside, destructor et Indie, superans Indos
 atque Pardos [BDBe *Parthos*] modo sine militibus, sine aliquo conflictu
 cecidisti in manus regine Candacis. unde scias Alexander, quia nullo-
 modo debet elevari cor hominis in elatione, qualiacunque eum sequuntur

- 6170 und Indiam zefüret,
Partos ubirwunden. 6020
- ((nû hât dih bedwungen (()
((âne fehten ein wib. (()
- waz hilfit dir nû manic strît,
6175 den du lange hâs getân.
nû mahtu rehte wol verstân,
daz nû nieman ne lebet,
swenner sih ze hô verhebet,
swî ime di sâlden volgen,
6180 werdent si ime verbolgen,
si ne kêre zornliche wider 6030
und wirfit den rîchen der nider
alsô schiere sô den armen.
des mûz ih dih warnen.
- 6185 ouh hâstuz selbe wol gesehen,
wiltu der wârheite jehen.
Min zorn mih dar zô dwanc,
daz ih mih karte zô der want
von der kuninginnen.
- 6190 dô wart si wol innen 6040
mîner ungebêre
und frâgete, waz mir wêre.
ih sprah, mir wêre vil zorn,

6171 vbirwunden. 6172 bedwungen. B nun stat din hoche mût.
6173 B in eins wibes hand, din lib und al din macht. 6174 B ob din
hand ie wol gevacht in strit, das ist dir wild. 6176 B hie an so nim
ein bild. 6178 B wer sich ze hoch wil heben, dem wirt genidret sin
leben. 6179 B wen im die seld ist wider. 6182 d' nider. B si
wirfet in da nider. 6185 B als ist ðch dir geschehen. si sprach gar
frôlich: was hilffet din gros rich, din wissheit und din ellend bald, din
leben stat in minen gewalt (*vergl. 6162—64*). — 6187 'rotes D, welches
ausgekratzt ist und wofür oben ein sehr kleines massmannisches m hingesezt.
jedenfalls nicht von demselben schreiber' (Roth).

prospera. et ne cogitet in corde suo, quod non inueniat aliquem hominem
fortiorem sibi qui eum superet.

6187—6234 BM in hoc cepi stridere dentibus et tornavi me in
aliam partem [D *movere caput in utraque parte. Be et caput eius omni
parte revolvere*]. at illa: cur irasceris? [B *et quare conturbatus es?*] quid
nunc facere poterit imperialis gloria tua? et ille: irascor, quia non habeo

- daz ih hette verlorn
 6195 beide witze unde sin.
 ‘daz ih nû sus vertôret bin,
 daz ist mir vil unwert.
 ih hête gerne mîn swert,
 ih wolde dih ze tôte slân.
 6200 sê, wî torstistu mih vân!
 sol ih abir hin comen 6050
 unde wirt iz danne vernomen
 dâ heim ze mînen lande,
 dô habih is imer scande,
 6205 daz mih bedwungen hât ein wîb.
 war zô sol mir nû der lîb,
 er is mir ummêre.’
 sô sprah di frowe hêre:
 ‘ne zurne nûwit helt gât
 6210 und habe manlîchen mût,
 ih bin an dir inne 6060
 worden grôzer sinne
 unde grôzer wisheit.
 ne lâ dir niwit wesen leit,
 6215 daz ih dih alsus hân irvarn.
 dir ne scadet neheiner mûter barn.
 du ne salt den frowen
 neheine wîs drowen
 noh slân noh schelden.
 6220 ih ne wil dih niwit melden.
 gehabe dih wol und wis frô. 6070

6195 wîzze. 6197 B ich sprach, das wer mir unwert. 6198 B und het ich min swert. 6199 tot *vergl.* 6227. slân. 6200 sê wi tortistu. uân. 6203 minē. 6203 hab ich. 6205 bedwngen. 6208 B do sprach die kungin. 6209 nwwit, *wie* 4146 vîwit. 6211 B ich bin wol worden inen. 6212 wrden. 6213 B grosse wisheit an dir. 6216 nescadet. 6220 B nun solt du wol gettrûwen mir, das dir nût werden kan.

gladium. dixit et illa: si habuisses gladium, quid facere potueras? et Alexander: quia traditus sum per meam voluntatem, primum occiderem te, postea me ipsum. cui illa: et illud quod dixisti sicut sapiens imperator dixisti; sed tamen ne contristeris, quia sicut tu adiuuisti et liberasti

- du hâs Candaulo
 wider gewonnen sîn wîb.
 daz behaldet dir den lîb.
 6225 irkanten dih di lûte,
 dih ne irrerte hûte
 von den tôte nehein man.
 wande dir ist vil gram
 Character mîn junger sun,
 6230 wande du irslûge Porum,
 den vater sînis wîbis. 6080
 du ne darf dînes lîbes
 rehte neheine sorge haben.
 dir ne mach nieman hie gescaden.
 6235 Dô leitte siu mih vore baz,
 dâ ir slâfgadem was.
 dar inne hienc ein umbehanc,
 der was breit unde lanc.
 dô sih der umbehanc entlouch,
 6240 dô quam dar ûz der beste rouch, 6090
 den ie dichein man
 umbe ein bette vernam.
 ir bette stunt hêrlîche.
 di kuninginne rîche

6222 B wond du als ein kûener man. 6223 gewnnen. B mim
 sun [gewanst?] sîn liebes wîb. 6224 B das sol behalten din lib.
 6225 B erkanten dich die lantlût. 6226 B kein man ernerte dich hût.
 6227 uō dē. B es dette den ein gewalttig got. 6228 B minen sun
 Krater dem ist mit zorn uf dich ger. 6230 B du slûegt Borum sinen
 sweher dot. er kam ōch da in michel not, wand das im glûke halff
 von dan, das er von der not endran. 6232 B das ich dir wol ze leben
 gan, des bring ich dich wol inen. — 6235 siv. B da fûrte sy mich
 fûrbas. 6236 slaf gadem. B da ir slaffgaden was. 6239 entloz.
 'z in u gebessert' (Roth). 6240 quā. B von irem bette ein sûsser
 gesmak gen mir brach. 6242 uernā. 6244 ß. B do sprach sy an
 den stunden, das sy vil gerne dette, wes ich sy bette. des fûrcht ich
 mich [mit] sinen, das ich si soltte minen.

uxorem filii de manibus inimicorum suorum, sic et ego te eruante (eruum)
 et liberabo de manibus inimicorum barbarorum, ut non occidaris; quia
 si notum fuerit illis de adventu tuo, occident te, quomodo tu occidisti
 Porum regem Indorum, quia et uxor [P Caratorii] filii mei filia Pori est.

6235 — 6259 fehlt.

- 6245 bescheinte mi ir willen. *13 ! fil. 5000*
 dô minnetih si stille.
 si sprah, dô ih si gwan
 ze wîbe, ih wêre ir man,
 (27*) daz ih mîn trûren lieze stân,
 6250 mir ne wurde argis niwit getân.
 dô bat mih di frowe gût, 6100
 daz ih getrôste iren mût
 unde schiere wider quême
 unde ih ir benême
 6255 den freislîchen smerzen,
 den si an ir herzen
 durh mih lîden solde.
 dô sprah ih, daz ih wolde
 vil schiere zô ir komen wider.
 6260 dô gienge wir nider,
 dâ ir sune wâren. 6110
 dâ sprah si offinbâre
 zô den junchêren:
 'mit wî getânen êren
 6265 wir disen wigande
 gelônen âne scande
 dem boten des kuninges.
 wêre hie iht sulehis,
 des er nemen wolde,
 6270 vil gerne manz ime solde
 geben unde in lâzen 6120
 varen sîne strâze.'

6245 mj ir wille. 6247 B sy sprach: nun bist du min, nun
 sorge nût, lieber herre. 6249 trûren. 6250 wrde. B das dir ût
 arges were. 6252 get^oste. 6253 B und bat mich schiere komen wider.
 6254 B oder ich leitte all ir sorg nider. 6260 B nun giengen wir zû
 dem gesinde dar. 6261 sunen. 6262 B sy sprach: nun nemen alle war.
 6263 iuncherren. 6264 B wie wir geren des kûnges botten hie, der uns
 wol gedienet hat. 6268 B hetten wir ût das im gezem. 6269 B und
 sinen eren wer genem. 6270 B die gab wil ich des ersten heben.

6260—6304 BM et exiit foras iterum tenens me per manum et
 dixit filiis suis: o fili [et o Marpissa filia mea *fehlt* BeD], demus aliquod
 bonum huic misso Alexandri. respondens alius filius eius Carator [Str

- Des antworte der jungelinc
 Karacter, der frowen junger kint:
- 6275 'ih wil ime eine gâbe geben,
 di ime hûte gêt an daz leben,
 mit mînem swerte einen slach,
 den er verwinnen nit ne mach,
 Alexandro ze leide,
- 6280 wander slûch mînen eidem. *
 des bin ih imer unfrô.' 6130
 sus antwortime dô
 Candaulus unde sprach:
 'swer ime hie tât diheinen slach,
- 6285 mir ne breste daz swert,
 er wirt eines grôzeren gewert
 von mînes selbis handen,
 wander rach mînen anden
 und gwan mir widere mîn wib.
- 6290 ih wil ime hûte sînen lib
 gesunt al hie behalden, 6140
 sol is gelucke walden.'
- Karacter zô sînem brûder sprach:
 'mir is vil harte ungemah,
 6295 daz du den wilt vor stân,

6274 den. B sprach ir sun Karater. 6275 B ich gib ein gab
 im also swer. 6276 B *vergl. zu 6280.* 6277 sverte ein. B mit
 minem swert einen slag. 6278 B den er nût überwinden mag. 6279 ze-
 leiden, *vergl. 6297.* B durch sines heren unfûg. 6280 B der mir minen
 sweher slûg, das got im hie an das leben. das sy von mir min erstes
 geben. 6283 B Candalus mit zorne sprach. 6284 B wer im hie dût
 ungemach. 6285 B mir breste den min swert. 6286 B der wirt des
 widerslages gert (*l. gewert*). 6287 B hie von minen handen. 6288 B
 er rach mir min anden. 6289 B und gewan mir wider min wib.
 6290 B mag ich, ich frist im hie sin lib. — 6293 B Cratter zû dem
 brûder sprach. 6294 B dis ist mir leid und ungemach. 6295 B das
 du dem wilt bi gestan.

Karotherus. Utr *Caractor*] dixit: o mater, verum quia Alexander direxit
 (illum) abstrahens uxorem fratris mei de manibus inimicorum et reddidit
 eam illi. sed uxor mea compellit me hunc Antigonum occidere pro
 Alexandro, quia occidit Porum patrem eius, ut recipiat pro eo dolorem
 Alexander. Candacis dixit: quod nomen acquirimus, si hunc occidimus?
 ad hec respondit Candaulis: me iste salvavit et uxorem meam mihi red-

- des hère mir hât getân
 harte vil ze leide:
 er slûch mir mînen eidem.
 dar umbe wil ih hûte geben
 6300 mîn lîb umbe sînen leben
 oder kiesen mit ime den tôt, 6150
 wandih stunt in grôzer nôt
 vor sînen hêren Alexandren.
 daz wirt ime nû ze scanden.’
 6305 Dô wart mir vil leide.
 di junchêren beide
 griffen zô den schilden.
 dô sprach di frowe milde
 Candacis di kuninginne
 6310 mit michêlen sinne
 zô mir verholenlîche: 6160
 ‘Alexander, helt rîche,
 du salt durh den willen mîn
 hûte lâzen werden schîn,
 6315 ob du bist alsô wîs,
 alse man saget, daz du sîs.
 sô scheid mit listen disen strît.’
 in der selber zît
 sprah ih zô den junchêren:
 6320 ‘des hêttir lutzil êre,
 slûgîr ir einen ellenden man. 6170

6296 herre. B der mir leid hat getan. 6298 minē. 6299 B
 ich bring in hât in not. 6300 siñ. 6301 B sûlen wir bede kiessen den
 dot. 6302 wandich. 6303 sinē herren. — 6306 juncherren. 6307 B
 die brüder griffen bede ze wer. 6309 B Candattis sprach die kûngin.
 6312 B Allexander, la din wer werden schîn. 6315 wîs. 6316 sîs.
 B der man gicht dem herczen din. 6317 B und scheid etwen dissen
 strit. 6319 iuncherren. B do sprach ich zû den heren. 6320 B ir
 hant des lûczel eren. 6321 B das ir vechten uf ein man. da bejagen
 ir nût rûmes an.

didit salvam, eum adduxi usque huc salvumque restituo usque ad locum
 suum. cui Carator: quid est hoc, quod dicis? modo in isto loco moriemur
 ambo? et Candaulis: ego hoc nolo. quod si tu vis, paratus sum.

6305 — 6344 BM videns autem Candacis, quia volebant se occidere
 filii sui, angustiata est. et apprehendit me portansque secreto dixit:

- ouh wêriz ubile getân.
 iz ne was nie reht,
 daz siheinime kneht
 6325 oder siheineme bote
 dihein hêre missebote.
 iz ne wêre des wert,
 daz ieman sîn swert
 ubir mih hie irzoge.
 6330 ih bin mînis hêren herzoge.
 er hiez mih fûren sînen vanen. 6180
 hêtih û gedienet wol dar ane,
 des wêre mir nû nôt,
 ih lige noh ungerne tôt.
 6335 lâzent mir den leben hân,
 daz ist û bezzer getân.
 sô wil ih û sweren daz,
 daz irs getrûwet deste baz,
 ih bringe û Alexanderen
 6340 und mit ime niemanne anderen
 vil schiere an uhère gwalt 6190
 und lâzt ir dan den helt balt
 genesen, sô, tût ir wole.
 den tôt ih noh ungerne dole.
 6345 Dô sprah di frowe rîche
 zô irn kinden Lieblîche:

6324 sihemme knecht. 6326 herre. 6327 l. ih? * B ich ward
 des nie wert. 6328 svert. B das söllicher heren swert. 6329 B
 wurden über [mich] gezogen. 6330 herren. B min her hat mungen
 herzogen, des eigen ich wol môcht wesen. 6332 v. 6335 B da von
 land mich hie genessen. 6336 v. 6337 v. B ich wil ûch sweren
 das. 6338 B das ich mir getrûwen dester bas. 6339 v. B das ich
 bring in ûweren gewalt Allexander den helt bald. 6340 niemâne.
 6342 B land ir in genessen so tûnd ir wol. 6344 B ungern ich den
 dot dol. — 6345 B Candacis sprach: was (*hs. wz*) wellend ir rechen,
 ûwer huser zerbrechen.

Alexander, non ostendis in hoc aliquam sapientiam, ut non occidantur
 pro te filii mei? cui Alexander: dimitte me ire loqui cum eis. at illa
 dimisit eum. abiitque et dixit: Carator, si me occidis, habet Alexander
 rex multos missos meliores me. si vultis, ut tradam vobis imperatorem
 inimicum vestrum, date mihi quod postulo. et iuro vobis, quia hic in
 palacio vestro adduco Alexandrum.

- 'ir ne sulit niwit scaden
 mînen gaste, den ih haben.
 er ist ein unsculdich man.
 6350 û hât leide getân
 sîn hêre Alexander, 6200
 der veret hie in dem lande.
 sendet disen hêren
 wider mit uheren êren.
 6355 woldet ir an einen gaste
 tûn uher laster,
 des wurde after lande
 gebreitet uher scande.'
 sus behîlt ih den lib.
 6360 daz vil listige wîb
 ne sagite niemanne daz, 6210
 (27^b) daz ih Alexander was.
 Nâh dise sûze wort
 wart garwe zestôrt
 6365 unsir allir vîentschaft
 und wart ein stête frûntscraft
 zô mir von den hêren
 und gâben mir mit êren
 hêrlîche gâbe,
 6370 golt âne wâge
 unde einen halsperg gût. 6220

6348 minē. 6349 B an dissem ellenden man. 6350 ý. B hat
 sin her ûch ût getan, des het er unschuld. 6351 herre. 6353 herren.
 6354 B geben im ûwer huld, des bit ich dich Kratter. 6357 wrde. —
 6363 *ffg.* B do lies er nider sin swert und gewan einen senften mût. der
 geheis duch[t] in gût, den ich in hotte geton. sust lie er mich fride han.
 6366 B mich liessen da vil frûntlich. 6367 herren. B die heren bede
 glich. 6368 B ir gab sy mir teiltten mit. 6370 B gold, gestein
 anne zal genûg. 6371 unde (*so*). B ein halsberg man mir dar trûg,
 das nie keins so gût ward. er was (*hs. wz*) lutter und hart.

6345—6394 BM *pacificati sunt inter se fratres et crediderunt hoc
 atque promiserunt ei per singulos dona (B mihi facturos). vocavit me
 iterum Candacis regina occulte et dixit: beata fuissem ego, si cottidie
 potuissem te habere pre oculis meis quasi unum ex filiis meis, ut vicissem
 inimicos meos. quando autem dimiserunt me ire, fecerunt mihi regalia*

- des wart gefrowet mîn mût,
 wander was maniger marke wert.
 den ne mohte spere noh swert
 6375 durhsnîden noh durhstechen
 noh nieren durhbrechen,
 noh der wâfene nichein,
 daz di sunne ie beschein.
 si gâben mir noh dan
 6380 eine gâbe vil hêrsam,
 di was mir wol ze danke: 6230
 einen sô gûten mantel,
 daz nie nehein man
 neheinen bezzeren gwan.
 6385 ouh gab mir ze minnen
 di liebe kuninginne
 eine gûte crône.
 di was vile scône,
 von einem adamante hart,
 6390 mit allen flize gewart. 6240
 si sprah, si wêre mir recht,
 wandih wêre ein gût kneht
 lîbis unde gûtes
 und eines harten mûtes.
 6395 Dô leite mih mit sinne
 di rîche kuninginne
 heimliche in ire behalt,
 in eine cruft, di was alt.

6374 B kein swert mocht in gewinen. 6379 B den gaben sy mir dar. 6382 B und einen mantel liechtvar. 6385 B Candacis die kûngin die gab mir ðch durch min. 6387 B ein krone von stahel bereit. 6389 B vil demant dar in geleit. mit iren wissen henden saczte sy mirs uf min hûbt eben. 6391 recht. B nun mûessest du lange leben. 6392 knecht. — 6395 B bi der hant nam sy mich do. 6396 kunjngine.

dona et coronam ex precioso lapide adamantino seu et bruniam [fehlt BePD] et stellatam clamidem. [StrBe et oscula prebens ei iussit illum abire].

6395—6446 BM c. 121 movi me inde et profectus sum [BeDP exiens inde Alexander cum Candeolo profecti sunt iter diei unius et venerunt

- gerne ginc ih mit ir.
- 6400 dô sagete si mir,
wî dâ gote sâzen 6250
zô irn tische und âzen.
dô ih dô dar in quam,
di wârheit ih dâ vernam:
- 6405 dâ vant ih gote manige,
di sâzen dâ ze samene.
al ne mugit is nit gelouben,
in lûhten di ougen
alse brinninde liehtfaz.
- 6410 harte irforhtih mih daz.
ein der gote der grûzte mih. 6260
der sprah: 'ganc here unde sih.
wiltu bescowen wunder,
sô ganc her vorder under.'
- 6415 dô ih dar under in quam,
grôz wunder ih dâr vernam.
ein genibele was dâ vil grôz.
vil starke mih des verdrôz.
ouh lûhten dâ sterren
- 6420 nâh unde verre.
dâ sach ih einen grôzen man, 6270
der was alse ein got getân.
sîn gesidele was hêrlîch.
der redete vile wider mih.

6401 gotæ. 6403 quã. 6408 luchten. 6409 liecht faz.
6410 irforhtîch. 6413 wnder. 6414 uor (*neue zeile*) der under
under do. 6416 wnder. 6419 luchten. sterren.

ad quandam speluncam magnam et hospitati sunt ibi. dixitque Candeolus] et abii in criptam, quam monstravit mihi Candacis regina [B dafür: Candaulis] dicens, quod ibi comedissent dii. et antequam ingrederer ibi feci oblationem diis et ingressus sum. et vidi ibi caligines et inter ipsas caligines vidi lucentes stellas et apparitiones idolorum. vidi et quosdam recumbentes lucidissimos habentes oculos sicut lucernas. unus autem ex illis dixit (illi B:) mihi: ave Alexander. et ego: quis es domine? et ille: ego sum Sesonchosis [Str Thinthisus. Be Sinchusis. Utr Serapis] regnum (mundi) tenens et mundum subiugans, faciens omnes subiectos, nomen autem non est mihi sicut tu habes, qui in tua fabricaris Alexandria [? Utr quod fabricasti civitatem nomini tuo]. tamen ingredere amplius et tunc

- 6425 Der got alsus ze mir sprach:
 'dô ih dih allerletzist sah
 ze Libien, des nist niht lanc.
 nû habe michelen danc,
 daz du ze mir bist comen.'
- 6430 ih sprah: 'des nâmh gerne fromen,
 ob tu mir sagen woldes, 6280
 wî lange ih leben solde.
 wiste ih wêrlîche daz,
 mir wêre lange deste baz
- 6435 beide naht unde tach;
 sô sturbih ouh âne ungemach.'
- Dô antworte mir der got
 und sprah: 'ih sage dir âne spot,
 daz nehein erdische man
- 6440 sînen tôt wîzen ne kan,
 wandiz ne wêre ime niwit gût, 6290
 er ne wurde niemer wol gemût.
 iz ne quême ime niwit rehte,
 swanner dar ane dêhte.
- 6445 ime ne wêre niwit deste baz,
 wane alser sturbe al den tach;
 wene ih sage dir ein dinc.
 daz saltu wîzen jungelinc:
 eine stat hâstu gebûwet,
- 6450 di hâstu wol vernûwet,
 di heizet Alexandria: 6300

6426 allerlezist. 6430 nam̄ gerne (f in g gebessert) from̄ ob tu.
 6436 sturbich. — 6442 wrde. 6444 svanner. dechte. 6446 alden.

videbis. et vidi iterum aliam caliginem et quendam deum sedentem in solio regali et dixit mihi: quid est hoc? adiungens: nativitas [DBe *origo*] sum ego deorum. ego te vidi in terra Libie et modo hic esse videris. cui ego dixi: o Serapis, dic mihi, quot annos (adhuc) victurus sum [StrBe *quis me debet occidere*]. et ille: hanc causam, quam interrogas, oportet, ut nullus mortalium sciat, quia si cognita fuerit homini dies mortis sue, tanta tribulatio occidet ei, quasi omni die moreretur.

6447—6453 BM fabricaturus eris [DPBe *fabricasti*] civitatem gloriosam, que extat in toto mundo. plurimi enim imperatores pugnaturi

- man sol dih noh begraben dâ.
 niwit mër ne sprah er mir zû.
 wider ûz gienc ih dô
 6455 zô den junchêren.
 di liezen mih mit êren.
 ouh schiet ih mit minnen
 von der kuninginnen.
 di kustih an irn munt
 6460 und hiez si blîben gesunt,
 und quam zô mînen mannen. 6310
 dâ wart ih wol entfangen.
 vil wol si mîn phlâgen,
 wande si mih gerne sâgen.
 6465 dannen fûre wir dô
 durh berge, di wâren hô,
 unde slûgen unse gezelt
 ûf an ein breit felt,
 und hiez briebe scriben
 6470 zô den urlûges wîben,
 di sîn Amazones genant, 6320
 (27^e) Amazonia hîz ir lant.
 ih enbôt ir kuninginnen
 mîne holde minne

6453 nesprah. 6454 B urlob nam ich also. 6455 iuncherren.
 6456 B des mich mit zûchtten wert die kungin und ir kint. 6461 quâ
 zo mjunen. B do reit ich balde zû minem gesind. 6462 B miner zû-
 kunft woren sy fro. 6465 B nun hûb ich mich von dannen mit allen
 minen manen. 6467 B eim land wir nachten das ward mir genant, das
 es hies der megte land. do komen wir an ein breit veld. da slûgen wir
 uf unser gezelt. die kûngin Amasya hies. sy und ire megettin gaben
 dik gros pin mit sturme und mit strit. 6469 B einen brief hies ich
 schriben. 6470 B der kûngin und iren wiben. 6473 B ich enbot in
 min mine. 6474 B mit frûntlichem sine.

sunt contra eam, sed nullus ibi aliquid nocere potuerit. fabricatur ibi
 sepulchrum tuum et recondetur corpus tuum.

6454—6483 *Amazonen*. BM exiens inde venit ad milites suos
 [DPBe *valedicens Candaulo*] et movit inde exercitum suum applicavitque
 ad Amazonas dirigens eis talem epistolam [*in D steht dies nach der eroberung
 der stadt des Porus c. 81: scripsit epistolam ad Talifridam (UtrBe Talistridam)
 reginam Amazonum*]: rex Alexander Amazonibus gaudium. pugnas, quas
 Dario fecimus, credimus, quia vobis non est (sunt) incognite et sicut pugna-

- 6475 in mînen brieve
 und harte vil ze liebe,
 und hiez, daz si mir sande
 den zins von irn lande.
 Dô mîn bote dar quam
- 6480 und si von ime den brieb genam
 und si rehte gelas, 6330
 daz dar in gescriben was,
 dô antwortime mit sinne
 der frowen kuninginne:
- 6485 'waz wil der mære wîgant
 here in unser magede lant
 mit alsô creftegen here?
 beginne wir ime di rîche weren
 unde irslehet er uns dan alle samem,
- 6490 des mah er imer sih gescamen,
 wander hât is lutzil êre. 6340
 ouh sage ih dir mære
 man wenttiz ime ze scanden
 hie unde in allen landen,
- 6495 dat er mit sînen knehten
 wider magede wolde vehten.
 gibit uns abir got daz heil,
 daz wir daz bezzere teil
 gewinnen inne den strît,
- 6500 des sal er denken enzît,
 unde wirt er danne sigelôs, 6350

6478 B das si mir wurden zinshafft. so hielt ich sy mit frunt-
 schaft. — 6482 gesc^bē. 6483 B die kûngin Amasya sprach zû minen
 botten (der) da. 6485 B was sîcht der mere wigant. 6486 B hie in
 unser megten land. 6487 creftegē. B mit sinem her. 6488 B und
 wolten wir uns wern. 6493 zescanden. 6501 sigelôs. B und wurde
 er siglos.

vimus in India atque ad alios gentes, que resistere (nobis) non potuerunt.
 quapropter scribimus vobis, ut persolvatis nobis datum, quia non ve-
 niemus super vos ad aliquid malum facere sed bonum.

6484—6558 BM c. 82 ad hec rescripta sunt hec: Amazones poten-
 tissime atque fortissime super omnes milicias Alexandro gaudium. scri-
 bimus et significavimus tibi, ut, antequam venias in fines nostros, cogites,

- sô ist er imer êrenlôs
 under sînen genôzen
 cleinen unde grôzen.
- 6505 wil er fridelîche
 comen in unse rîche,
 wir dienen ime mit êren.
 diz sage dîneme hêren.
 mit sus getânen urbote
- 6510 quam wider zô mir mîn bote.
 Ingagen mir dô sande 6360
 di frowe von dem lande
 magide driu tûsant.
 di trûgen phellîn gwant.
- 6515 daz was ein hêrlîch scare.
 vor mir quâmen si gare
 vil gezogenlîche
 und nigen mir algelîche
 mit magedelîchen sinnen.
- 6520 dô entfienc ih si mit minnen.
 dô sprah der frowen eine, 6370
 di was ein magit reine:
 ‘heil sî dir, kuninc hêr,
 beide nû und imer mêr.
- 6525 dir entbûtit unse frowe

6502 erenlôs. B das brechte im schaden und laster gros von wiben, wie stûend im das. 6505 B er solt uns nût tragen has. das zimet wol sin eren. 6508 herren. B nun sôllent ir zû im keren. min botschaft sende ich im sa. 6509 susgetanen. — 6511 B die kungin mir do sant. 6513 driv. B wikhaffer (*l. wichafter*) megte ze hant drû dusing mit ir botschaft. 6514 B gekleidet mit richer kraft vol peller und von sidner wot (*l. wæte*). 6515 B ir gemûte was frôlich und stette (*l. stæte*), ir angesicht gar wunenklich. 6516 B sy stûnden alle fûr mich. 6521 B der man da der wicze jach zû mir fûr sy all do sprach. 6525 B here, dir enbûtet mit mine.

ne forte patiaris turpitudinem. scias quia habitacio nostra est ultra fluvium in quadam insula, cingens eam in giro ipse fluvius ... (*sie berichtet über ihre stärke, ihre jährlichen feste und vereinigungen mit den männern, die erziehung der kinder*) ... si autem pugnantes erimus cum aliquo, sumus numero decies dena milia equitantes, alie autem custodiunt insulam nostram et obviamus inimicis nostris usque ad ipsos montes .. (*rückkehr aus der*

- âne valsc mit rehter trûwe
 ir dienst unde alliz lieb.
 si hât gesant dir einen brieb
 unde hêrlîche linwât,
 6530 phellil unde cindât.
 dô danketih der frowen 6380
 der minnen und der trûwen
 und der grôzen liebe.
 dô greif ih zô den briebe.
 6535 selbe ih dar inne las,
 daz dar an gescriben was,
 wî sih di frowen trageten
 und sih bewaret habeten
 vor andre wîgande,
 6540 di bî irn lande 6390
 wâren gesezzen
 rîche und vermezzen:
 'swî gwaldich si wâren,
 si bewarten wol zwâren,
 6545 daz si ie roub oder brant
 gestiften in unse lant,
 sint daz Cyrus irstarb,
 der ouh mit urlôge warb;

6527 B jren grûs die kûngine. des bist du wirdig bekant, du
 fürst mit ere über alle lant. sy meint dich mit trûwen. 6528 B dis
 gab sy dir gesendet hat. 6529 B die aller best linwat, die jemen mag
 gehaben. 6530 cyndat. B fûr pell und fûr saben ist sy kostlich wert.
 der nim als vil als din hercz gert, darzû gold und gestein. 6531 dancketih.
 6534 dē. B da bot im die rein einen breiff von ir frûwen dar. 6535 B
 Allexander las in gar. 6536 B die bûchstaben im sagten. 6537 B
 wie sich die megt betrag[t]en. 6538 B und ir land hetten gewert,
 das es nie wurd verbert. 6539 B von keinen wiganden mit rûben noch
 mit branden. 6540 land. B und in doch wontte[n] by kûng irs müttes
 fry. die torsten in nût genachen, noch krieg gen in an vâhen. 6543 svi.
 6544 zwaren. 6545 B *vergl. zu 6539.* 6547 B sid das Ziryus erstarb.
 6548 B der mit ûbermût erwarb hie von uns sin end im ze missewend.

schlacht, beerbung der gefallenen) .. unde oportet, ut stemus nos et pugne-
 mus monstrantes victoriam contra vos. quodsi vos viceritis nos, nullam
 habebitis laudem, quia vicistis feminas [Utr si nos vicerimus, nobis erit laus
 et vobis ignominia.] cave imperator, ne contingat tibi. sign(ific)avimus
 enim tibi consuetudinem, quam omni anno facimus. tu autem considera

- der quam zeinen stunden
 6550 mit grôzer samenunge
 gevaren in unse marke 6400
 und urlougete uns starke.
 des verlôs er den lib.
 den slûg ein urlôgis wîb
 6555 geheizen Cassandra.
 di was in unsem lande dâ
 kuningîn und frowe.
 daz sage wir dir in trûwen.
 Dô ih den brief dô gelas,
 6560 alser mir gescriben was,
 und ih ouh hete gehôrt 6410
 dirre scônen juncfrowen wort,
 dô trôstih di magetîn.
 ih sprah: 'ir sult gwis sîn,
 6565 wandirz wol sult irvaren,
 daz ih here bin gevarn,
 daz ne sal û, frowen, *comen*
 ze neheinen unfromen.
 ih tetiz durh di sculde,
 6570 daz ih irvaren wolde
 di manicfalden wunder, 6420

6549 quā. 6550 samenungen. B mit her zoch er in unser
 (gewalt) mark. 6552 B do wurden wir im ze stark. 6553 uerloser.
 6554 B ein wib slûg in ze dot alda. 6555 B die klare die stark Cas-
 sandra. 6556 land. da *fehlt*, *vergl.* B 6554. B die kûngin des
 landes was. — 6559 B do er den breiff also gelas. 6562 dire.
 6563 B do sprach der kûng rich. 6564 B nun wissent sicherlich.
 6566 B das ich nût her komen bin. 6567 comen *fehlt*. 6568 neheinē
 unfrom. B durch ûweren ungewin. 6569 scude. 6570 B es
 ist durch wunder getan, das ich och hie funden han. 6571 wnder.

et fac quod debes facere et scribe illud nobis, quia si pugnare volueris, ad ipsos montes exiemus tibi obviam.

6559—6581 BM c. 83 relegit hanc epistolam et risit, scripsit et hanc epistolam et misit eis: tres apprehendimus huius mundi partes et victoriam contra illos fecimus et si vobiscum non pugnamus turpe est nobis. attamen dabo vobis consilium . . . (*vermeidet den kampf und kommt friedlich zu mir*) . . . juro vobis per patrem meum et per vestram Athenam [BeD et Iunonem et Minervam] deas nostras, quia nullum malum patiemini

di mir dicke besunder
 von û wâren gesagit.
 sage dîner frowe, maget,
 6575 daz si mit gnâden sî
 und von allen sorgen frî.
 ih bin ir stêtige frûnt.
 sage ir, daz si sî gesunt.
 di frowen kuster an irn munt.
 6580 dô hûben si sih an der stunt
 und fûren heim ze lande.
 mine wîgande
 di wurden inniclichen frô.
 dannen fûre wir dô.
 6585 sint irfûr ih manich lant.—
 manic wundir ih irvant,
 daz ih sah und vernam.
 vil dicke mir ouh missequam.

6430

(27^a) Hie endet sih der brieb,
 6590 dar ane leit unde liep
 Alexander screib,
 di er in fremeden landen leit,

6440

6573 v. 6574 B ûwer frôwen sagt den [danc] min. 6578 sv si.
 6580 B do neigten im die megetin. 6581 B und kertten wider in ir
 lant. 6583 wrden. 6584 B danen scheid ðch der wigant. sider stûnd
 ir rich vor allen kûngen fridlich. 6586 wndir. 6587 uernâ.
 6588 mjssequam; 'a, dann auf radiertem grunde o' (Roth). — 6589 Hie,
 das H hat Roth nicht als gross resp. rot bezeichnet. B vergl. nach 6596.
 6590 liep, 'b in p gebessert' (Roth). 6591 anlexander.

a nobis. datum autem, quod vultis, date nobis ... ille autem cogitantes
 direxerunt mihi poledros et caballos blancos. [DBe et regina cum multis
 presentavit se Alexandro. et facta pace redierunt ad sua].

6582—6596 (MB im briefe fortsahrend: et inde profectus sum ad
 palatium Xerxen regis [D c. 134] et invenimus in palatio ammirabilia
 cubilia. erantque coturnices tam magne sicut columbe et loquebantur
 regibus lingua humana atque dicebant illis, quantos annos viverent.) vidi
 et ibidem alia miracula, que scribo vobis Olimpiadi matri mee, cum essem
 in Babilonia, antequam (exisset. B:) exissem de hoc seculo. hiermit
 schliesst der brief, obgleich die folgende erzählung vom wunderkinde [in D
 erst c. 139] anfängt: vidi mulierem. man vergl. für den Basl. text BeD
 cap. 135: inde moto exercitu venit in Babylonem, quam suo imperio coar-
 tavit. et occiso rege Babylonis et Nabuzardon [Be Nabizarti] prefecto

und den er heim sande
 sîner müter ze lande
 6595 der frowen Olympiadi
 und sînen meistre Aristotili.
 Sint erfür er gnûch
 beide velt unde brûch
 unde lant unde walt.
 6600 ouh erfür sint der helt balt
 ze staten unde burgen
 mit froweden und mit sorgen.
 sint môster entwîchen
 den armen und den rîchen.

6450

6594 zelande. 6596 sinē. — B Nun für Allexander dan, über etwe meng lant er kan, | zu einer stat krefftig bekant, | die ist Babilony genant. | da bleib er mit gemach | von aller urlieges sach | bis an sin dottes vart. | doch det er ein hervart. | ein brieff von im geschriben wart | Ollimpya der kûngin | der vil lieben müter sin | und sinem meister Aristot(l)iles. | er det im kunt als öch ee, | wie er unsig (l. und sine) man | Poro den sig gewan, | und öch alle strit, | die er erfochtten het | und was er wunders het gesehen. | als Aristotiles den brieff gelas, | was an dem brieff geschriben was, | ein er hin wider sant, | da er sust geschriben vant: | dem werden kûnig Allexandro | wunste Aristotiles also, | das du mit frueden lange lebest, | dinem leben gût ende gebest. — Allexander (*grosse initiale*) ward kunt getan, | zwie geslechtte sessen in Paran. | die fûgten der weltte gros not. | manig helt gelegt von in dot | und weren nût gût nachgebur. | mangen ward ir leben sur, | wa si namen überhang. | wib und kind slûgen sy zehant. | Og und Magog waren sy genant. Allexander zoch dar | mit einer krefftiger schar | und betwang sy sunder dank | und treib sy an allen wank | in ein gebirge gros, | das an die Pigine stos(t), | an das wiettende mer, | da vermuret er das selb her. | er treibs

suo ibidem statuto usque ad diem obitus sui ibidem per septem menses in pace mortuus (Be moratus. Utr fuit ibi usque ad diem mortis sue) est. statimque scripsit epistolam Olimpie matri sue et Aristoteli preceptoris suo de preliis, (que fecerat cum Poro rege, Utr) et augustiis [Be *yemalibus et estivis*], quas in India perpressus est, nec non de multis certaminibus, que cum bestiis et monstris exercuit. Aristoteles itaque rescripsit ei epistolam ita continentem. *von Gog und Magog (fehlt BM) war schon c. 125 erzählt, am ausführlichsten Utr: deinde amoto exercitu pervenit ad fines oceani et invenit viginti duos reges cum exercitu eorum innumerabili congregatos. quos sapienter inclusit sub yperboreis montibus: Gog et Magog etc. folgen die namen. Hier verlässt der dichter die darstellung der Historia und folgt dem:*

Iter ad Paradisum, dessen text nach Zachers ausgabe vollständig lautet: 6597—6612 Igitur Alexander nobili ac [et B] multiformi preda onustus se cum suis copiis a finibus Indorum surripiens [*subripiens B*] et compendiosas agens dietas proximis fovebatur mansionibus in promunatoriis fluminum mari adiacentium, indulgens quodammodo quieti ad recreandum

- 6605 des wart sîn gewalt
vil verre gezalt
in allin ertrîche
ubir manigen kuninc rîche,
di in alle êreten
- 6610 und sînen lob mêreten
und ime zins sanden 6460
alle von irn landen.
des ne dûhte ime allis niht genûc.
sîn hôhmût in dar zû trûc,
- 6615 daz er sih hîz wîsen
gegen den paradîse.
daz wolder bedwingen
und zins ouh dannen bringen
von den engelischen chôren.
- 6620 hî muget ir tumpheit hôren,
wî er des begunde. 6470
an der selben stunde
frâgeter sîne holden,
waz si ime râten wolden,
- 6625 wî er dar zô solde comen,
daz er daz mohte gefromen,
daz er mit here quâme dare,
dâ er di engelische scare
mohte bedwingen
- 6630 und ime undertânich bringen.
Dô sprâchen sîne fursten, 6480
di iz getûn torsten,

durch ein enges tall, | da der weg was smal. | ein mur von einem berge
uncz an den andren zoch | gelich den bergen hoch | und besaczt mit
gûtter wer. — 6608 rîche *fehlt*. 6616 dē padise. 6618 ouch dannē
b⁴ngē. 6630 b⁴ngen. 6632 dijz.

exercitum suum post multe et periculose fatigationis incommodum. qui
quocumque locorum [*locorum* deest A] divertebat bene [*benigne ac* B] atque
honorifice suscipiebatur, omniumque [*omnimodo* B] famulatu ab universis
gentibus honorabatur, tum pro sui liberalitate [*sua libertate* B] et gratia,
tum [*cum* B] pro compescenda et evadenda suorum bonorum direptione.
satagebant enim principem beneficiis prevenire, ut comites eius pacificos
atque benivolos experirentur, quos adversarios et raptores fore arbitrabantur.

- wande si wîs wâren:
 si rieten ime offinbâre,
 6635 daz er sih vil rehte
 hî umbe bedêhte
 und mit gnâden lebete
 und wider gote niht ne strebete,
 sô têter wislîche.
 6640 dô sprâchen al gelîche
 di tumben jungelinge 6490
 zô disem tegedinge:
 ‘kuninc Alexander,
 wir râten dir ein ander.
 6645 du salt gedenken, helt balt,
 dise lûte di sîn alt
 und unlustich unde laz,
 di dir haben gerâten daz,
 daz du hî blibis.
 6650 si vorhten des lîbis.
 heiz dih, hêre, wîsen 6500
 zô den paradîse.
 daz saltu bedwingen
 mit dînen jungelingen.
 6655 dar sole wir dir helfen zô
 beide spâte unde frû.
 jo hâstu dînes willen
 offenlîche und stille
 irworben ein vil michil teil.
 6660 wir lâzenz, hêre, ane daz heil
 und îlen dar hine varen 6510
 mit einer hêrlîchen scaren,
 wande wir haben ein michil here.
 wir suln mit schilde und mit spere
 6665 dînen willen irwerben
 oder genendiclîchen sterben.’

6633 wîs. 6636 bedechte. 6646 sin *wie* 6471. 6651 herre.
 6655 zô. 6656 frv̄. 6659 irwrben. 6660 herre.

- Alexandro dûhte in sînen mût
 der tumber lûte rât gût.
 daz was ein michil tumpheit.
 6670 des quam in manich arbeit.
 der tobende wûterîch
 der was der hellen gelîch,
 di daz abgrunde
 begenit mit irn munde
 6675 und den himel zô der erden,
 und ir doh niht ne mac werden,
 daz si imer werde vol;
 si is daz ungesatliche hol,
 daz weder nû noh nie ne sprah:
 6680 diz ist, des ih niht ne mach.
 alsô tete Alexander,
 di fromete manich wunder.
 der quam durh sîne giricheit
 in vil michil arbeit.
 6685 er ne wolde niwit sûmen,
 er begundiz dâr rûmen
 unde fûr dannen
 mit allen sînen mannen
 ubir berg unde tal
 6690 unde manigen stîch smal,
 dâ er mûste sturmen
 mit freislîchen wurmen
 unde mit den tieren.
 dô hoffeter, daz er schiere
 6695 quâme ûz der nôt.
 iedoh vorhter den tôt,
 swî stolzmûte sô er was.
 daz er dâ genas,
 daz was gotis wunder.
 6700 dô gerou besunder

6667 duchte. mute, 'e ausgekratzt' (Roth). 6669 tûpheit.
 6670 quâ. 6671 wûterîch. 6682 wnder. 6692 wrmen. 6693 uon
 den. 6696 iedoch. 6697 svi. 6699 da^z. wnder.

- allen, di dâ wâren, 6550
 stille und offinbâre
 di tumpliche herevart,
 wande si liden manigen sturm hart
 6705 von starken gewidere.
 daz treib si dicke widere
 in ir ungewalt.
 des verzûbelte der helt balt
 der mûliche Alexander
 6710 und vil manich (28*) ander,
 manich jungelinc gemeit. 6560
 di vart di was vil leit
 Alexandro zô dem mâle,
 swî erz dô verhâle
 6715 durh werltliche scande;
 wârer dô ze lande,
 er ne quême niemer mêr dar.
 daz sult ir wizzen vor wâr,
 wande si liden ungemach
 6720 beide naht unde tach
 von dunre und von blicke. 6570
 er manete sîne dicke,
 daz si balde fûren.
 er hîz si starke rûren,
 6725 biz si dar quâmen,
 dâ si volc vernâmen
 unde gemach funden.
 dar nâh in curzen stunden
 quâmen si an eine flûme
 6730 grôz und gerûme,
 di was Eufrates genant. 6580

6703 tûpliche. 6705 starke. 6712 di uarth di uarth (*ende der zeile*) di was. 6717 nequeme. 6720 nacht. 6721 dvnre. 6724 rûren. 6728 B danan zoch er mit sinen her . . . dan. 6729 B an ein wasser er do kan.

6728—6740 Hoc ordine devenit ad fluvium latissimum, in cuius ripa offendit navim ample magnitudinis [*magne amplitudinis* B] velis et

- di lûte, di er dâr vant,
 beide cleine unde grôz,
 di sagetin ime, daz iz flôz
 6735 ûz dem paradise.
 dô hîz er mit spîsen
 sîne schif bereiten.
 er ne wolde niwit beiten.
 daz der wunderlîche man
 6740 hîz, daz wart schiere getân.
 Dô si ze schiffe quâmen, 6590
 ir rûder si nâmen
 und swaz si haben solden,
 wande si varen wolden
 6745 in di starke flûme.
 dô mohten si vile kûme
 wider dem strâme iht gevarn.
 dô leit dâ maniger mûter barn
 angist unde pîne grôz,
 6750 wande daz wazzer starke flôz.
 ouh mûweten daz gesinde 6600
 di freislîchen winde
 und donre unde blicke.
 ouh nôte si dicke
 6755 regen hagel unde snê.
 in wart dicke vil wê

6732 B er fragte der (*l. die*) lûtte(n) der mere, von wanen das wasser were gerunen und geflossen. 6434 B sy sprachen: von dem paradis. er sprach: wer jeman so wis, dem sin sim (*l. sin*) dar zû dûechte, das ich es gesehen mðchte. do seitte man im vîr war, es mðchte niemen dar. er sprach: wil sin nun got Amone rûchen, so wil ich es versûchen. 6736 B ze hant hies er bereit(ten) sin. 6737 B zwie hundert gallienen (*l. galin*), die spisse soltten tragen. 6739 wnderliche 'ende der zeile. loch im pergament. daher m^a. | hiz anfang, also man vergessen und so nachgetragen' (Roth). B da mûsten reken und zagen | sich bereiten zwor, | das sy lepton funf jor. | also zugen sy mit flisse, | das sy kamen zûm baradis. (*fünf zeilen zwischenraum*). — 6743 svaz.

remigiis nec non diversis armamentis omnique compositione instructam [*structam* B] et ad laborem firmissimam. sciscitatus de nomine fluvii didicit hunc esse Gangem [*gangen* A], qui et Physon [*phison* B], cuius origo est Paradisus voluptatis.

- von unrechten gewidere.
 daz treib si sêre widere.
 si liden michil arbeit.
 6760 si mohten ir manheit
 niwit vile dâ geniezen. 6610
 dô sâhen si fiezen
 dar in obiz unde loub,
 daz vil sûzlîchen rouch.
 6765 daz loub was breit unde lanc.
 di dâ woneten in daz lant,
 dahten ir hûs dâ mite.
 des was dâre lantsite.
 des obizzis si wol genozzen.
 6770 ouh quam dâ mite geflozzin
 manic scône blûme 6620
 gele unde grûne.
 der viengen di hêren vile
 und heten si zô einen spile.
 6775 Dô di helede gemeit
 irliden michil arbeit,
 di mit dem wâge strebeten,
 dô rou in, daz si lebeten.
 dô Alexander daz gesach,
 6780 dô trôster si unde sprach:
 'gehabet û wol, helede gût, 6630
 unde habet manlîchen mût.
 daz ist di rehte wârheit,
 wir haben michil arbeit:
 6785 nû gehabit lange
 dar ûz an dem lande
 und ouh in disen wâge

6762 flizzen. 6767 dachten. 6770 quã. 6773 herren. 6774 hete.

6762—6805 Cernebat etiam arborum folia permaxima tectis domorum superposita, que per amnis [annis B] decursum effluentia longissimis virgibus attingunt incole, queque sole siccata et in pulverem tusa gustum miri saporis prestant utentibus. horum omnium seriem edoctus, insuper de creatione et situ loci, ait cum suspirio: 'nichil perfecti [pro-

- vil michil ungenâde
irliden lanc stucke.
- 6790 geschê uns daz gelucke,
daz wir mit siheiner wîs 6640
bedwungen daz paradîs
und di dâ wonent inne,
sô solde wir mit sinne
- 6795 und ouh mit grôzen êren
heim ze lande kêren
und leben frôliche.
ih gelobe û trûweliche,
mir werde wol oder wê,
- 6800 daz ih sint niemer mê
ne wille mit here 6650
noh mit schilde noh mit spere
neheine burg mêr gewinnen
noh urlûges beginnen.
- 6805 sint lâz ihz alliz an daz heil.⁷
er nam behalben dô ein teil
siner heimlichen holden,
mit den er sprehen wolde.
den sageter vil stille
- 6810 allen sînen willen. 6660
zehant si dâr swôren,
daz si mit im vollenfûren,
iz gie ze scaden oder ze fromen,
swîz joh darumbe mohte comen;
- 6815 si wolden mit ime blîben
ze tôde und ze lîbe.

6789 lanc (*ende der zeile*). 6791 das. wîs. 6792 bedungen.
paradîs. 6796 zelande. 6798 v. 6801 zu *kurzer vers?* ergänze mînem?
6804 vrlûges. 6810 wille. 6812 uollen fvren. 6814 sviz.

feci B] in mundo, totiusque [*totiusque mee* B] ambitionis nichili pendo, nisi huius voluptatis participium permeruero [*promeruero* B].⁷

6806—6842 Statimque suorum copiis tuto in loco stabilitis assumpsit quingentos clipeos [*clippeos* B] electe iuventutis acris animi totiusque periculi inperterritos [*inpertritos; totusque periculi proptissimos* B] et continui laboris exercitio promptissimos, dispositisque victualibus ad totius estatis decursum sufficientibus [*Sufficient' ad totius estatis decursum* B]

- Dô fûren si mit sorgen
den âbunt und den morgen
und irliden manige grôze nôt.
6820 vil dicke sâgen si den tôt
vor irn ougen gereit. 6670
manic recke gemeit
lebete dâ mit pînen.
Alexander hiez dô sînen,
6825 daz si balde fûren
unde er lide rûren.
dô wart dâ manic wârer helit
genôtet und gequelet,
wande si rûeten unde schielden,
6830 daz si den lîb behielden.
swanne (28^b) ze grôz was ir nôt 6680
und si wânden wesen tôt,
sô wurfen si ûz ir anker.
mit manigen gedanken
6835 wâren si dicke bevân,
waz si mohten ane gân.
alse si dan gerûweten,
dar nâh si sih mûweten
und fûren aber ûf baz.
6840 vor wâr sagen ih û daz,
sô si ie langer fûren, 6690
sô si mûder wâren.
Dô di vile tumbe
lange gevôren umbe

6826 er. 6829 rûeten. 6831 swanne. 6833 wrfen.
6836 anegan. 6837 gerûweten. 6838 mûweten. 6840 ý. 6842 mûder.
— 6844 geuoren.

conscensa navi se prosperis [*prosperis se B*] credidit flatibus. consumpta vero iam unius mensis [*consumptaque mensis unius B*] navigatione nimia cum difficultate contra impetum furentis [*furentis deest B*] fluvii — nam ad ejus originem, si fas esset, totis animis intendebant [*intenderant B*] pertingere — vires iuvenum, qui se invicem cohortantes voluntarie labori ingerebant certatim, ceperunt lassescere.

6843 — 6861 Cumque ulterius progrediendi nulla suppeditaret facultas — nam crebris inundationibus quassati fatigabantur, et incredibilis fluc-

- 6845 in dem wâge erre,
 dô quâmen si sô verre,
 daz die jene gesâgen,
 di der schiffe phlâgen,
 verjen unde stûren,
 6850 eine hêrlîche mûren,
 di was lanc unde breit. 6700
 des worden di hêren gemeit
 sumelîche vil unfrô,
 wande di mûre was vil hô,
 6855 gebûwit vil reine
 von edelen gesteine.
 lange si dô fûren
 bî der hôhen mûren
 und ne mohten nehein ende
 6860 an der steinwende
 nêren gevinden. 6710
 doh quam daz ingesinde
 ubir lanc zeiner ture.
 dâ riefen si lange fure.

6852 herren. 6857 fûren. 6862 flg. B da sachens in einem venster stan | einen vil altten man | vil tugentlich siczen. | do sy in er-sahen, | von den kiellen wurden si gachen | und zû im vil schon gan, | und fragtten in der mer, | was sin gevertte wer. | er sprach: das sol ich nût sagen, | min meister hies es mich vertagen, | der da geschûf das

tuum sonitus pene omnium auditus adeo debilitabat, ut nullus vocem comparis ni altius [*alterius* B] inclamantis advertere posset — tandem die tricesima [*trigesima* B] quarta eminus conspicantur [*conspicantur eminus* B] quasi edificium civitatis mire altitudinis et longitudinis. quo cum nimia difficultate pervenientes, flumine suos impetus quodammodo propter littora cohibente sonitusque fragorem mitius producente, littoris angustia tellusque lutea secus maceriam iter pedestre vetabat [*vetabat iter pedestre* B]. quapropter urbis latus, quod absque [*abque* rasa quidem littera *q.* B] termino porrigebatur ab aquilone in austrum, pene triduo non absque tedio navigavere, explorantes sicubi forte pateret aditus ad ingrediendum. macerie illius magna erat [*erat deest* A] equalitas, nullis turribus seu propugnaculis in giro surgentibus, cuius tota superficies adeo veteri musco erat obducta, ut lapidum nulla appareret [*pateret* B] compositio vel junctura.

6862—6870 Tercia vero die perbrevis [*per brevis* AB] fenestella interius munite aditus apparuit, qui cunctorum intuentium labores et tedia quasi spe magni [*magne* B] profectus relevavit. statimque Alexander nonnullos suorum in scapham [*scaphas* B] deponens, si forte pulsantibus

- 6865 dô begunden si bôzen,
slân unde stôzen
mit grôzem unsinne.
di sêlen dar inne
und di engelische scare,
6870 di ne nâmen des neheine ware.
iedoh quam ein alt man 6720
zô der ture gegân.
der frâgete si, waz si wolden.
si sageten, daz si solden
6875 lâzen ir singen
unde zins bringen
irem hêren Alexandro.
der man frâgete si dô,
wer Alexander wêre.
6880 dô sageten si ime ze mêre,
iz wêre der Alexander, 6730
dem nehein man ander
an allen ertrîche
lebete gelîche.
6885 er wêre rîche unde gût
und hête manlîchen mût,

baradis. | so sprach zû im der gris. | das wart dem kûng kunt getan. | er gedacht, môcht ich das baradis han, | so het ich alle kûnkerich | und alle herzogentûm gelich. | ein botten sant er und sprach: | rit bald zû dem baradis. das beschach. | sich wer des baradis pflege | und in weler wis er es habe. | sag im, ich helf im zû dem grabe, | welle er mir nût sin underdan. | also kam der bot an das dor. — 6871 iedoch. B da was ein man gesessen vor, als ein dube gris. 6873 B do er den botten an sach, vil zûchtenklîch er sprach: sag werder botte schier, wer hat dich gesant zû mir. 6876 B das hat der kûng Allexander, und wil haben den zins. 6877 herren. 6890 ware (so), doch 6881, 6885 w're.

quispiam aperiret, mandata sua incolis perferenda eis contradidit (*incolis loci perferenda tradidit* B). qui ad locum venientes et graviuscule impingentes aditum pateferi clamitabant.

6871 — 6893 Mox interius quidam pessulum solvens blanda voce sciscitabatur [*sciscitatur* B] ab illis, qui vel unde forent, causamque sibi intimari [*intimare* B] tam insolite et inaudite exactionis postulat. at illi 'sumus' inquit 'legati, non cuiuscunque principis, sed regis regum Alexandri, invictissimi, cui omnis mundus obtemperat, quem omnis potestas expavescit. hec ex consultu primatum suorum mandat regia nobilitas:

- kûne unde êrhaft,
 getrûwe unde wârhaft;
 und hête michelen gewalt:
 6890 ime wâre velt unde walt
 unde lant unde mere 6740
 und maniges rîchen kuningis here
 al biz dar undertân.
 dô antworte der alde man
 6895 und sprah: 'ir mûzit beiten,
 biz daz ih ûh bereiten.
 ih wil an disen stunden
 mînen gesellen kunden
 uheris hêren willen.'
 6900 dô ginc er dane stille
 und merrete niwit lange 6750
 und quam wider gegangen.
 er sprach: 'nû merket wol
 di wort, di ih û sagen sol.
 6905 ir sult sagen alsô
 dem hêren Alexandro:
 wî langer alsus wil leben
 und nâch ungenâden streben.
 er was ubile bedâht,
 6910 daz er mit sîner heriscraft
 heim sûhte di gotis kint, 6760

6894 B do sprach der altte man *etc. siehe zu 6929.* 6899 herren
 wille. 6904 v. 6906 herren. 6909 bedacht.

quod gentium genus quarumve legum huius loci sunt incole? quante copie?
 qua confidunt securitate? quis rex eorum, vel qua spe subsistit? qua
 fiducia gloriatur? quibus viribus nititur? postremo imperat dominus: si
 spe vite, si corporis salute, si temporum quiete cupitis perfrui, ne extol-
 lamini per insolentiam, sed omnibus gentibus consuetudinarium persolvatis
 ei tributum.'

6894—6946 At legationis auditor in nullo verborum motus hilari
 facie mitique affatu exactoribus respondit [*respondit exactoribus B*]: 'Ne
 fatigemini plurima minarum exaggeratione, seu multiformi exactione, sed
 patienter prestolamini me quantocius [*quantotius A*] ad vos reversurum.'
 quo dicto clausit fenestram [*fenestram deest B*], et post duas ferme horas
 denuo patefaciens se operientium aspectibus reddidit; proferensque gemmam

- di enbinnen diser müren sint.
 ouh sult ir ime sagen,
 er muhte gerne mê gedagen
 6915 von sulher unmâze
 und varen sîne strâze.
 wil her den lîb behalden,
 sô vare hine balde;
 und ob er wille genesen,
 6920 sô sal er ôtmûte wesen.
 er weiz daz wol âne wân,
 er hât vil ubelis getân.
 wider got ist er sculdih,
 und got is vil geduldich.
 6925 claget er ime sîne sculde,
 got gibet ime sîne hulde.
 wil er sih niht bekêre,
 sîn scade wirt deste mêre.
 wes wênet Alexander?
 6930 ein man ist als ein ander
 beide fleisc unde bein.
 sehet, bringet ime disen stein.
 er is vile tûre.
 stark is sîn natûre.
 6935 iz wizzen lutzil lûte,
 waz der stein bedûte.



6770

6780

6913 sultir. 6915 umaze. 6920 othmûte. 6929 B es mag also nût ergan. wie gewaltig er sy uber die lant, doch ist got ûber al die welt der heillant, gewalttiger den er sy. das solt du sehen hie. 6932 B bÿ dissem stein, den ich hie han. ich sage dir was er wunders kan. und dû dein kûng sin krafft bekant. heis in legen uff ein wag und dagegen legen was er well. das wider wiget diser stein, es sy gros oder klein. er was geschaffen als eins mûenschen ôg mit farw und mit gestalt.

miri fulgoris rarique coloris, que quantitate et forma humani oculi speciem imitabatur, exactoribus obtulit [*optulit* B], eisque dixit: 'Mandant huius loci [*loci huius* B] incole, reddi — quocumque modo, sive dono, sive tributario debito decreveris — prodigii commonitorium. in hoc suscipe [*suscipe in hoc* B], quem tibi caritatis intuitu mittimus, lapidem, qui terminum tuis cupiditatibus poterit imponere. nam cum naturam et virtutem ejus [*naturam eius et virtutem* B] didiceris, ab omni ambitione

- den gebet ime an sîne hant
 und heizet ime diz lant
 vil harte schiere rûmen,
 6940 er ne sol niwit sâmen.
 unde saget ime dâ mite, 6790
 daz er wandle sîne site.
 swanne ime wirt bescheinet,
 waz der stein meinet,
 6945 sô mûz er sih gemâzen:
 des ne mac er niht gelâzen.
 sân nâh disen worten
 gienc jener von der porten,
 und di boten karten dô
 6950 wider ze Alexandro
 unde gâben ime dên stein. 6800
 ouh worden si des in ein,
 daz si ime sageten,
 waz si vernomen habeten
 6955 unde wî iz in was comen.
 dô er daz hete vernomen,
 (28^e) dô ginc er ze râte,
 waz er dar umbe tâte.
 Dô rieten di wîsen,
 6960 di in solden wîsen,
 daz er sih bereite 6810
 und niht langer dâ ne beite
 und begundiz dâr rûmen

6943 svanne. 6949 B da mit der botte kan so bald. 6951 B
 den stein für den kung trüg. 6953 B und seit im wie er genattûret
 wer. *fortsetzung zu 7114.* 6955 wijz. — 6962 beitte.

ultra cessabis. noveris etiam [*enim* A], tibi tuisque non expedire hic
 ulterius inmorari [*immorari* B]; quoniam [*quum* A], si fluvius hic vel modico
 spiritu procelle afflatur [*afflatus* A], procul dubio naufragium incurretis
 [*incurretis* A] cum detrimento vite vestre. quapropter te sociis [*sociis*
celerius B] restitue, et deo deorum pro tibi collatis beneficiis ne ingratus
 esse videaris.'

6947—7018 His dictis conticuit, obseratoque aditu recessit. at
 illi festinato navim repetentes Alexandro gemmam cum mandato detulere.
 ille vero, ut vir sagacis animi, rei considerans eventum, vimque verborum

- und fûre in di flûmen
 6965 wider heim ze lande.
 dô sprâchen di wîgande,
 di stolzen jungelinge:
 'ir ne hât zô disen dîngen
 uns nit wol gerâten.
 6970 di ûh daz sprechen tâten,
 di wâren ubile bedâht, 6820
 also siz ouh hânt fure brâht.
 unse hêre Alexander
 der sol tûn ein ander,
 6975 er sol heizen stûren
 sîn volc zû der mûren.
 wir sîn gûte knehte,
 wir suln si ane vehten.
 di mûre sule wir brechen.
 6980 unse hêre der sol rechen
 dar an sînen anden. 6830
 iz wirt in ze scanden,
 daz si in heim hiezen varn.
 der ne geniset nehein barn,
 6985 der dâ wonent innen,
 mûze wirs beginnen.'
 Dô sprah der listige man:
 'wollet irs mînen rât hân,
 sô râtih uns daz beste.
 6990 wir sulen dise veste
 mit allen êren lâzen 6840
 und varen unse strâze;

6964 flum. 6965 zelande. 6969 un *ende der zeile*. 6971 bedacht.
 6972 alsi iz; '*will alsiz schreiben*' (Roth). hat. brach. 6973 herre.
 6978 aneuechten. 6980 herre. 6982 zescanden. 6984 negeniset.
 6985 wonēt. 6992 Roth: '*diese zeile ist in zwei zeilen vornen (?) nach-*
getragen.'

perpendens, celeri reditu ad nota se contulit littora, suorumque revisit
 contubernia. at illi, de optato sui ducis adventu gratulabundi, et eventus
 eius seriem edocti, fortune laudum solvunt libamina, quod incolumem
 meruerint [*meruerunt* B] recipere, de cuius vita gravi succubuerant diffi-
 dentie. compererant enim [*enim*^{ab} A] expertorum relatione multimoda

- wande si ist sô vast,
daz si ne vorhtent niht ein bast
6995 uns noh alle di nû leben,
al wolden si dar zô streben;
wande di dar inne sint,
daz sint di wâren gotis kint.
di beschirmet selbe got,
7000 wande si leisten sîn gebot.
dar umbe hât er in gegeben 6850
daz unzeganclîche leben.
ih ne wil iz niwit langer helen,
wir suln uns alle bevelen
7005 den sêlen und der engele scharen,
daz si uns rûchen bewarn,
daz wir sundir mûwicheit
und ân allirslahte herzeleit
und sunder werltscande
7010 comen heim ze lande.’
Di hêren karten dô wider 6860
unde fûren daz wazzer nider.
dô si quâmen an daz lant,
ûz gingen si zehant
7015 und rûmeten dâr schiere.
si mûsten mit den tieren
unde mit den wurmen
in den wege sturmen.
doh quâmen si ubir lanc
7020 wider heim ze Kriechlant.

6998 ‘di kint ist von Massmann *übergeschrieben*’ (Roth). 7004 uns
‘*übergeschrieben*’ (Roth). 7007 mûwicheit. 7008 allirslachte. 7009 werlt
scande. — 7011 herren. 7012 und. 7017 wrmen.

furentis fluvii pericula, aure incertitudinem, aquarumque gravissimam inundationem, cursus velocitatem et vehementiam, undarum intolerabilem strepitum, gaudebantque post multam desperationem suarum virium rectorem felici auspicio omnia hec [*hec omnia B*] superasse.

7019—7027 Inde vero progredientes in Susis civitatem opulentissimam devenere, susceptique cum omni honorificentia, ut decebat maiestatem regiam, munificentissimos omnes, maxime maiores natu, experti sunt.

- dô was dâr manich Kriech 6870
alsô cranc und also siech,
alser wêre verslagen.
den môste man ze bette tragen.
7025 daz genozzen si der herevert,
daz ir ie gedâht wart,
daz rou si dô ze spâte.
dô hîz der kuninc drâte
wîte sagen mêre,
7030 ob dihein man wêre,
der ime mohte bescheinen 6880
di craft von dem steine,
den wolder wol lônem;
daz swôr er bî der crônem.
7035 vil manige dare quâmen,
dô si daz vernâmen.
di sageten, daz si wisten
di natûre und di liste
von edelen gesteine
7040 grôz unde cleine.
itisliche jâhen, 6890
dô si in gesâhen,
iz wêre ein edele jâchant.
ein ander sagete zehant,
7045 iz wêre ein karbunkel.
der naht ne wêre nie sô tunkel,
er ne lûhte alsein sterre
nâh unde verre.

7026 gedacht. 7034 svor. 7038 naturē. 7043 w're wie 7045,
7046. 7046 d' naht cf. 4777. 7047 luchte. st're.

plerique enim procerum imperialem nobilitatem donis precipuis honora-
bant, nec minus ipsi regio munere amplificati recedebant.

7028 — 7071 Sequenti vero die sapientissimis [*sapientibus* B] qui-
busque Judeorum atque gentilium, in quibus [*in quibus in quibus* B. deest
A] erat spes certe responsionis, secreto sibi ascitis, seriem sui eventus
replicando, cum illis rei mysterium ventilare cepit; gemmamque suam
proferens naturam eius virtutemque ab eis investigabat [*investigabat ab*
eis B]. at illi, de propositis nulla certitudine pediti, quod solum pot-

- der dritte sprach alsus:
 7050 'iz ist ein topatius;'
 der vierde: 'ein berillus;' 6900
 der funfte: 'ein ônichînus;'
 der seste: 'ein ametiste',
 er kante wol sîne liste.
 7055 der sibende sprach: 'ih bin gewis,
 iz sî ein rehter jaspis.'
 der ahte sprach: 'er is sô schîr,
 iz ist ein edele saphîr;'
 der nûnde: 'ein crisolîtus;'
 7060 der zehende: 'ein crisoprassus;'
 der eilifte: 'ein bdellius;' 6910
 der zwelifte: 'ein sardonius.'
 sus sprâchen si besunder
 manicfalden wunder.
 7065 doh ne wiste ir neheiner
 di craft von dem steine
 noh sîn geslehte.
 si tâten unrehte,
 daz si solden liegen.
 7070 si wânden betrigen
 den kuninc listicliche. 6920
 dô sagete man wêrlîche
 dem hêren Alexanderen
 von einen anderen,
 7075 der wêre ein jude vil alt,
 sîn wîsheit wâre manicfalt,

7056 rechter. 7057 schyr. 7059 nûnde. 7062 zvelifte.
 7064 manifalden wnder. 7071 listiche *ursprünglich, dann hineincorrigiert.*
 7073 herren. 7074 einē.

erant, felicitatem viri laudabant, eventum magnificabant, potentiam extollebant, tempusque redimentes ambiguitati operam dabant. quod Alexander egre ferens molestiam mentis maxima probitate dissimulabat, et, ignorantiam hominum simplicitatemque nullo contemptu denotans, personas donis regiis honorabat.

7072 — 7086 Erat autem in illo loco [*Erat in loco B*] senex quidam decrepitus Judeus, Papas nomine [*papas nomine iudeus B*], qui,

- und wonete in sînen lande.
 zehant er nâh den sande.
 dô der alte daz vernam,
 7080 dô hiez er, daz man ime gewan
 (28^a) lûte, di in solden tragen. 6930
 er was sô comen zô sînen tagen,
 daz er niet ne mohte gân.
 daz hattim daz alder getân.
 7085 Dô trûch man den alden
 ze hobe vile balde.
 dô in der kuninc gesach,
 dô grûzter in unde sprach:
 ‘mir is gesaget, daz du sîs
 7090 in vil manigen dingen wîs

7077 sinē land. 7078 dē.

annose vite debilitate fessus, nusquam locorum, nisi [ni A] duobus in gestatorio se ferentibus, converti poterat. hic amicorum relatione cognoscens regis adventum, eumque pro misterio lapidis incerto anxietate plurima turbari, petiit se aspectibus eius presentari.

7087—7093 Quo viso Alexander nobilitati sue consuetudinariam honorificentiam canis reverendis exhibuit; senemque iuxta se decenter collocans [collocavit A] congratulabatur [congratulabantur B] diuturne vite sue et speciose viri [virī speciose B] forme et honeste gravitati. susceptoque sermone, qui [qui qui B] ei familiaris et desiderabilis cum senibus erat, de antiquitatis noticia cepit percontari [perscrutari, darüber p cunctari B]. quo [quo viso B] de singulis satisfaciēte Alexander considerabat in viro adiacentis ei sapientie pelagus [pelagus adiacentis ei sapiē B], ingressusque sue profectionis seriem multipliciter laborum eventusque sui prosperitatem cepit proponere. — At Judeus, audita eius prospera navigatione et eventus felicitate, supra modum humane estimationis admirans [ammirans B], protensis sursum manibus ait coram omnibus: ‘O rex, quantum Deo celi debeas modis omnibus perpendere non negligas. nulli enim mortalium huic simile concessit. nec enim [nec ē B] fatalis eventus, sed divine largitatis munus. memini, me puero [a puero A] nonnullos iuvenum viribus ingenioque preditos [prepeditos A] navigationem hanc assumpsisse, nec ullo modo prevaluisse urbis illius menibus applicari [applicare B], et tamen pene omnes inutiles extitisse. nam plerique laboris nimietate viribus exhausti fluctibus sunt absorti, plerique ceci, plerique surdi, plerique membrorum omnium tremore multati perpetualiter sunt periclitati. dein alii atque alii diversis temporibus hanc fatigationem aggressi, sed frustra moliti sunt; quoniam diversis passionum generibus debilitati vix evaserunt, terminumque huic inutili negotio ante tempora multa posuerunt. at tu, quo fatorum moderamine, cum tuis incolumis [te cum tuis incolume B], furentes fluctus superasti, urbem omnibus

- und kunnes manige grôze list, 6940
 und daz du der wîsisten bist
 under dînen genôzen ein.
 nû bescowe rehte disen stein
 7095 unde zeige mir rehte
 sînen art und sîn geslehte
 unde sîne natûre.
 man saget mir, er sî tûre.
 der jude nam in in di hant.
 7100 schiere heter erkant
 sîn natûre unde sînen art. 6950
 er sprah: 'nû nist noh nie ne wart
 nehein sîn gelîche
 in allen ertrîche.
 7105 er is tûre unde gût.
 er gibit harte stolzen mût
 und den alden di jugint.
 er hât vil manige tugint,
 des sal man mir getrouwen.
 7110 ouh muget irz wol scowen,

7094 rechte. 7096 siñ. 7099 nā I in. 7100 heter . kant
 der punkt 'jedoch ausradiert, also = erkant' (Roth). 7102 newart.
 7109 de*man; 'in der mitte also fehlerhaft' (Roth). getrovwen.

[urbem oīs hospitis B] ignaram apprehendisti, responsa omni [omīum B] mortalium insueta suscepisti? revera permissu seu dispositione divina, aut magni prodigii gratia.' huiusmodi propositionibus Alexander animequior redditus a priore [priorum B] ambiguitate respondit exhilarato corde: 'Nequaquam fallit scriptura protestans, quoniam [quō (i. e. quoniam) B] in antiquis est sapientia [et sapientia A. ē sapientia B]. assertio tua, o Judee, quodam spirituali misterio consonat relationi veridice, quam mihi [michi B] destinaverunt urbis illius incole. quapropter ad illius, de quo suspicaris [suspucaris B], prodigii indaginem consultis huius loci sapientibus grandī coartabar tedio.'

7094 — 7115 Mox aperiens lapidem, qui in manu [qui manu B] latebat, 'en', inquit, 'propositionis huius inicium et summa!' quem Judeus suscipiens diuque [et diu B] considerans 'hic est' ait 'vere prodigium et commonitorium non contempnendum regie dignitati.' at Alexander 'quoniam' inquit 'in nullo discrepas a datoris huius sententia, iam ne diutius me suspensum: truces [trutines B], si quid nosti super hoc edissere, ut rumpas mee ambiguitates ignorantie [r. a. mee ignorantie B].' ad hec [at h' B] Judeus 'quamvis' ait 'dictis veridicis plerumque fides adhibeatur, tamen in diffinitione nove actionis facilius persuadere potest

- wande alsirz selbe habet gesehen, 6900
 sô mûzit ir mir jehen
 der rechten wârheite.
 dô hîz er ime bereiten
 7115 eine wâge mit sinne
 einehalb dar inne
 legeter den tûren stein,
 manigen guldînen zein
 in di andren scale.
 7120 der stein zucte si ze tale,
 swî swâr sô si wâren; 6970
 daz sagih û zewâren.
 dô hiez er, daz man solde
 mêr legen zô dem golde,
 7125 durh daz man irfunde,
 waz der stein kunde.
 dô sîn gebot was irfolt,
 dô swebete obene daz golt.

7112 muz(*ende der zeile*)zit. 7113 rechten. 7114 B er hies im bringen die wag und wolt besehen die warheit. 7118 B reines gold er dar uf leit jedoch ein michel deil (*danach sieben zeilen zwischenraum*). 7120 B doch gewan der stein das heil, | das er für wegen began. | do sprach der gewaltig man: | bringen mir silbers alswil (*l. also vil*), | ob das in wider wegen wil. | dem silber geschach als dem gold. | und was man da gegen holt, | holcz essen blî das wider wag | der stein, dis was dem kûng ein ungemach. 7121 svi svar. 7122 sagich v.

visus quam auditus. lapis hic modice quantitatis est, sed immensi [*in msi* B] ponderis, ita ut eius gravitati nichil queat equiperari. nunc igitur coram me deferatur statera ponderis et libra auri.'

7116 — 7137 Quibus presto factis imposuit uni vasculo statere lapidem, et alteri aureum nummisma [*nūmissa* B], quod lapis preponderans post se traxit in altum. additis etiam duobus, et tribus, ac quatuor, novissime tota libra auri, insuper et quantum libra capere potuit [*quantum poterat trutina capere* B]: ne uno quidem momento valuit lapis a gravidine [*greuedine* B] sui ponderis moveri. dein quesita et reperta statera, que [*quam* A] capacior in loco inveniri poterat, trabibus est appensa, multaque auri centenaria imposita [*multoque imposita auri centenaria* B]: que, ut primum nummisma [*nummissa* B], pari modo celeri impetu [*impetu celeri* B] lapis post se traxit, ac si pro tanto auri pondere levissima penna videretur imposita. quo spectaculo super [*supra* B] altitudinem humane estimationis adtonitus [*attonitus* B] ait: 'Non mediocriter in admirationem [*ammirationē* B] me commovet, quod tantille gemme brevis substantia manibus adtrectata [*attrectata* B] pene nullius est ponderis

- der stein swebite under.
 7130 daz was ein michil wunder.
 diz ist doh daz ir merken solt: 6980
 swaz man legete ûf daz golt,
 daz swebete alliz obene.
 diu scale zouh ie nidene
 7135 mit dem tûren steine.
 er was zemâzen cleine
 also eines menschen ouge.
 dô hiez der jude tougen
 mit dem golde rûmen
 7140 und legete eine plûmen
 und erde ein cleine 6990
 wider deme steine,
 dâ daz golt ê lac.

7129 swebite. 7130 wnder. 7132 svaz. 7133 swebete.
 7134 'da in div gebessert' (Roth). 7137 *vergl. für B zu 6932, wo sich
 beziehungen zu 7132—37 finden.* 7138 *f.* die letzten berührungen, welche
 sich in B finden sind folgende: dis gros wunder | wundret mich' besun-
 der. | do der bot hort | disse wort, | der altte man von dem paradis | das
 sprach: ir weren gar umdis (*l. unwis*), | das ir ûch saczten wider got. |
 er sprach mer: wer dissen stein | fultte mit erden klein, | in wider wag
 ein federlin. | und dis ergieng also. | das gelichet er here rich | gegen
 dir sicherlich. | er jach: als dich der dot beste | und als die erd über dich
 ge. | er hies die wag her wider bringen | und hult den stein | und fult
 in mit erden die was klein. | do sach er ein wunder gros, | des sin lib
 vil ser verdros, | das ein kleines vederlin | wider wag das steinlin. | ze
 hant er das wegen sach, | wider sin lut er do sprach: | Ich sich nun
 wol an dissem stein, | das der umb minen gewalt geb klein | der kûng
 in dissem kûngkerrich. (*nach sechs zeilen zwischenraum beginnt mit grosser
 initiale die geschichte von der taucherglocke*). 7141 'diese und die folgende
 zeile über und am rande nachgetragen' (Roth). 7143 é.

[*ponderis ē B*], *statare vero appensa* [*appense B*] *tante videtur* [*videatur
 A*] *gravitatis. unde, quoniam evidens experientia sufficienter persuasit
 oculis, quod nullo modo auribus suggerere sufficit* [*sufficeret B*] *ad fidem
 assertio cuiuspiam narrationis, edissere iam voce mysterium huius novi-
 tatis!* at Judeus 'patienter' inquit [*ait B*] 'sustine, o bone rex, donec
 evidens operatio sue propositionis executionem determinet; et sic demum
 indagine competenti mysteriorum seriem verbo aperiam [*urbis aperiam B*].'

7138—7152 *Sumptaque minori statera, qua ponderis ordinem
 iniciaverat* [*nunciaverunt A. iniciauer't B*], in parte una lapidem iniecit,
 eumque subtili terre pulvere operuit, et in altera unum aureum [*aureū
 unū B*] posuit, qui statim inferiora [*inferiore B*] petens lapidem post se
 facili [*facile B in margine*] motu traxit. expositoque aureo plumam

- dâ der kuninc zô sach,
 7145 der wîse Alexander
 und manic man ander,
 dâr zouh an der stunde
 di vedere ze grunde
 und di erde, di dâ bî lach.
 7150 ir iegelicher dô jah
 mannelîch besunder, 7000
 diz wêre ein michel wunder.
 Dô sprah der judische man:
 ‘wollent irz rehte verstân,
 7155 sô hîz got machen
 sus wunderliche sachen
 dem kuninge ze lêren:
 er irhûb sih grôzer êren.
 ouh sît ir algemeine
 7160 gemanet mit dem steine,
 daz ir ûh nihtis ne verhebet 7010
 al di wîle di ir lebet.
 bewaret ûh von der giricheit,
 wande si machet manige herzeleit.

7148 zegrunde. 7152 wnder. — 7156 wnderliche.

levissimam iniecit, que pari modo lapidem [*lapidem post se traxit et B*] pondere superavit. his pene ex sensu factus Alexander ‘fateor’ inquit ‘nichil me unquam [*inquit nilelil me unquâ B*] in rebus humanis huic simile vel mente [*simile concessit uel mente B*] concepisse, vel auditu comperisse, vel visu didicisse.’ at Judeus ‘sufficiat’ ait ‘iam actionis assertio, et nunc [*et non A*], quid in his latet, pandat evidens [*pandās, deleta quidem litera s, et in margine ab eadem manu adiecto vocabulo uidēs B*] verborum executio.’ ad hec Alexander ‘quoniam’ inquit [*inquit B*] ‘de urbe, quam vidi, eiusque incolis, et eorum conditione non minima me movet ambiguitas [*ambigoitas B*], queso, ut de singulis mihi satisfacias [*michi satis facias B*].’

7153—7178 His prelibatis et in faciem eius universis intendentibus Judeus hac voce solvit silentium: ‘Quod vidisti, o bone rex, urbs [*ubs B*] nec dici debet, nec est, sed maceria solida, et impenetrabilis omni carni, quam in terminum ulterius progrediendi statuit universorum conditor iustorum spiritibus carne solutis et ibidem corporis resurrectionem prestolantibus. fruuntur autem ibi quiete opaca, quam deus illis disposuit, sed non perhenni, quoniam post iudicium recepta carne cum creatore suo regnabunt [*regnabūt B. regnabit A*] in eternum. hi spiritus [*hic spem A*], humane salutis avidi, commonitorium felicitati tue hunc lapidem

- 7165 wande swer sô giric wille wesen,
 wî mach der imer genesen?
 der lebet mit sorgen
 den âbunt und den morgen,
 wî er des beginne,
- 7170 daz er imer gwinne
 alliz, daz ime zô veret, 7020
 daz verslindet er und verzeret
 und ne wirt doh niemer vol.
 er is daz hellische hol, ✓
- 7175 daz noh nie ne wart sat
 noh niemer werden ne mac;
 alser gar verslindet,
 swaz in zô gewendet.
 nû sehet, waz is iz dan?
- 7180 niwit andirs wan ein cranc man;
 der glîchet dem steine, 7030
 der in der wâgen eine
 sih selben nider druckete
 und daz golt ûf zuckete.
- 7185 ir wâret unwîse,
 daz ir daz paradîse }
 wândet irvehnten. } X

7173 newirt. vol 'übergeschrieben' (Roth). 7178 svaz.

destinaverunt [*destinauerunt lapidē* B], ad commonendum [*communiendum* A] te et compescendos [*cōpensendos* B] inordinatos et indecentes tue ambitionis [*ambitiōis tue* B] conatus. et reuera, quid etiam commodi [*quidē cōmodū* B] prestat insaciabilis cupiditas, que crebris mentem consumit curis, nulli credens suspicione torquetur et diffidentia, et homo rationabilis omni exhaustus quiete servi sui servus turpis effectus anxietate custodiendi noctes pervigiles diebus continuat. at tu, si, propriis sedibus contentus, patrimonii tui sufficientia delectareris [*delectariris* B], nunquam ad defectum regii honoris pertingeres, dum [*dumque* A] quiescenti tibi et curis omnibus exuto questus et divitie famularentur totius regni, et omnium thesaurorum copia tua replet gazophilatia. nunc vero, nec tuis nec externorum [*extraneorum* B] copiis contentus, in medio thesaurorum tuorum egestate deprimeris, nulla sufficientia saciaris, sed cum grandi vite tue periculo, et non absque tuorum detrimento, extranei eris pondere indecenter oneraris.

7179 — 7206 His [*Huius* A] commotionum promulgationibus prodigii summa continetur, quod lapidis huius natura testatur. hic, quem admodum videtur forma et colore, reuera humanus est [*ē* B. *esse* A]

- doh wolde ûh unse trehten
lâzen besunder
- 7190 scowen sîne wunder.
doh ne muget ir niemer daz bewaren, 7040
ir ne mûzet hine varen
und mûzet verterben
und wisliche sterben.
- 7195 sô mûzet ir werden }
geminget zô der erden. }
sus soldir hine rûmen.
sô glîchet ir der plûmen,
di nider mit der erden ginc,
- 7200 dâr si in der wâgen hinc
unde ûf zuckete den stein. 7050
nû nist (29*) uher nehein,
er ne habe gehôret rehte
des steines geslehte,
- 7205 sîne lihte und sîne swâre
beide vil offinbâre.
- Nû merket, waz ih û kunden:
ir sult von uheren sunden
ûh schiere bekêren
- 7210 unde sult êren
in allen uheren herzen got 7060
unde leistet gerne sîn gebot.

7190 wnder. 7191 ie njemer. 7195 mvzt. 7203 nehabe.
7205 lichte. — 7207 v.

oculus, qui, quamdiu vitali potitur luce totius concupiscentie estibus agitatur, novitatum multiplicitate pascitur, et auro sibi redivivam famem subministrante nulla [nullius A] prorsus sacietate [nulla prorsus satietate B] compescitur; et quo amplius multiplicando proficit, eo sollertius exaggerandis incumbit, sicut inpresentiarum [in presentia A] mirifici ponderis nova probavit operatio [operatio probavit B]. at ubi, vitali motu subtracto, materni cespitis visceribus commendatur, nullius utilitatis usibus patet, nichil delectatur, nichil ambit, nullo affectu mutatur, quia nec sentit. unde et penna levis, que etsi modice, tamen cuiuscumque utilitatis est, hunc lapidem terre pulvere coopertum pondere superavit.

7207 — 7246 Te igitur, o bone rex, te, inquam [inquit B], moderatorem totius prudentie, te victorem regum [regē B], te possessorem

- ir sult in minnen
mit allen uheren sinnen,
7215 der ûh geworden hiez
unde ûh biz here lîz
von sînen gnâden leben
und der ûh allen hât gegeben
sin unde wîstûm,
7220 êre unde rîchtûm
unde lûte unde lant. 7070
nû stêt an uheris hêren hant,
der hie gagenwortich is,
des sît ir alle gwis,
7225 manich kunincrîche.
nû merkit al glîche,
swaz er hât oder kan.
sô nist er niwit wene ein man,
sô mûz er verterben
7230 und ze jungist sterben:
er mach imer niwit leben. 7080
waz hilfit ime sîn lange streben?
ze lest mûz er doh werden
gemischet zô der erden.
7235 diz merke ouh, Alexander,
noh mêt dan ein ander,
unde lidige von freisen
wituwen unde weisen,
und kêre dîn gemûte
7240 an allirslahte gûte,
sô dir begrîfe der tôt, 7090
daz dih lidige von der nôt

7219 wistûm. 7220 richtûm. 7221 lute unde (so). 7222 herren. 7223 gagen wortich. 7230 zejungist. 7233 zelest. 7235 ouch. 7240 allirslachte.

regnorum, te mundi dominum, lapis iste prefiguratur, te monet, te increpat, te substantia exilis compescit ab appetitu vilissime ambitionis. quod salva gratia tua, domine mi rex, dixerim; et si forte regii honoris [honoris regii B] normam invectiva oratione excessi, exactionis tue imperio coactus, insipientie mee cessi.'

- got von himelrîche
 und dih in sîn rîche
 7245 mit sînen holden bestate,
 und sîner gnâde dih gesate.
 Dô dise wîslîche wort
 der kuninc hete gehôrt,
 dô teter hêrlîchen
 7250 und gab grôzlichen
 dem alden und mit sinnen, 7100
 und santin mit minnen
 mit êren âne scande
 wider heim ze lande,
 7255 und dâhte an sîne lêre
 sint vorder mêre,
 di wîle er hete den lîb,
 und êrete man unde wîb
 baz dan er dar vore tete,
 7260 und wandelte sîne site
 unde sîn gemûte 7110
 in allirslahte gûte
 und plach gûter mâzen.
 ouh begunder lâzen
 7265 urlôge und giricheit
 und was mit zuhten gemeit,

7243 himel riche. — 7250 und. 7252 mit mit. 7255 dachte.
 7260 stte in sjte gebessert.

7247—7270 Mox Alexander morarum impatiens in oscula ruit senis, regiisque muneribus onustum remisit ad propria, imprecans prospera vite eius et saluti. ipse vero [*ipseque* B] finem omni cupiditati imponens omnique ambitioni, liberalitati et honestati vacabat, et, ut magnificentiam regiam decebat, in suis munificus et in cunctis largifluus. indeque secedens per locorum compendia sue ditioni subacta, detentusque diversis atque [*ac* B] necessariis iusticiarum ordinationibus, tandem post circulum alterius semis anni, devenit Babyloniam, ubi, iam quasi [*quasi iâ* B] patrie redditus, post multimodos laborum agones indulgere cepit securitati atque [*et* B] quieti, dimissionem [*missionē* B] concedens vie comitibus, omnibus [*omnibusque* B] secundum qualitatem cuiusque [*cuius* B] probitatis auri argentique multiplicitate [*multiplicatione* B] ditatis. [Que post ditatis sequuntur. in cod. B desiderantur, substituta eorum in locum narratione de Alexandri morte, quam libri scriptor partim ex Julii Valerii epitome, partim ex Curtii libro decimo hausit].

- unde berihte sîn rîche
vil hêrlîche
niwit langer wene zwelif jâr.
7270 daz sult ir wizzen vor wâr.
dô wart ime vergeben. 7120
sint ne mohter niwit leben,
wandime sîn houbit gare zespielt.
niwit mêr er behîlt
7275 allis des er ie beranc,
wene erden siben vōze lanc,
alse der armiste man,
der in die werlt ie bequam.
Nû ist diz liet ze ende comen.
7280 alle di iz habet vernomen,
beide man unde wîb, 7130
denket an den êwigen lib
und an daz êwige leben.
dar nâh sult ir imer streben.
7285 lâzet alle giricheit
und habet imer arbeit
umbe daz himelrîche.
got der ist sô rîche,
er mach û wol gelônen
7290 mit der himelischen crônen.
bûzet uher sunden, 7140

7269 zvelif. 7275 berâc. 7276 vōze. 7278 bequâ. —
7281 und̄(ende der zeile)uñ. 7289 v̄ übergeschrieben.

7271—7278 Cumque omni malorum suspicione posthabita nobili
floreret magnificentia et regali iocundaretur gloria, ab uno domesticorum
suorum, quo minus suspicabatur, mortifero infectus est poculo, sicut in
responsis acceperat in India ab arboribus solis et lune. cumque vim
veneni in se grassantis vicina iam morte sentiret, accitis iuuenibus secum
ab infantia nobiliter, ut decebat regiam magnificentiam, educatis, regno-
rum suorum iura divisit, constituens monarchie sue terminos, et militum
cohortes pacis et concordie ad invicem incrementum confirmans, veritatis
et honestatis atque liberalitatis studium omnibus inculcans, et ad imita-
tionem sui in omni probitate cunctos instruens, valeque dictis singulis
diem clausit extremum. — aevia [*i. e. alleluja*]. — Explicit magnifici vita
regis Alexandri.

wande ir ne wizzit niwit di stunden,
daz ir hine sult varn.
durh daz sult ir ûh bewarn
7295 di wîle, di ir hie sît,
und vorhten got in alle zît,
daz ir mit froweden mûzet varn
zô der himelischen scaren
beide hêren unde frowen,
7300 und ir dâ mûzet scowen
und haben daz êwige lôn 7150
deum deorum in Syon.

7296 allezit. 7299 herren. 7302 'in derselben zeile fort von
sehr später hand' (Roth): Hi ist vz allexander.



Anmerkungen.



A n m e r k u n g e n.

1 *VS* liet wirken *nur hier*. tihten *VS* 4. in walischen getihtit *VS* 15. ih hân is uns in dûtschen berihtet *VS* 16. dô Alberich diz lit inslûc *V* 19 = dô Elberich daz liet irhûb *S* 19. des liedes vol varn *VS* 36. der brâhte uns diz lit zû *VS* 14. — sin gevûge ist vil reht *VS* 4. diz liet ist wâr unde reht *V* 1531. nû ist diz liet ze ende comen *S* 7279. iz cundit uns daz liet unde daz bûch dâ ibz ane las *S* 1980. — man saget (*V* list) in der Troiëre liede *VS* 1841. ein sulh gestrûme, dâ er imer vone mohte zellen in lide und in bispellen *S* 2062. — *vergl. Massm. Eraclius s. 387 flg. über liet, rede etc.*

3 *V* gevûge, *S* gevôge. *sonst wie es scheint nur von persönlicher wolanständigkeit wie Rother 2154 weiz mit gevôge mochte gân; vergl. 1933. DKchr. 50, 24 diu mit sô getâner gevnoge ir lait truoge.*

4 *V* Lambret. *V* 1530 Lampret. *S* Lamprecht. *vergl. Rudolf von Ems Alex. (Z. f. d. ph. 10, 97) es hat ouch nach den alten sitten ein Lamprecht gedichtet. — der dichter spricht von sich in der dritten person wie Eilhart 9446 von Hôbergin her Eilhart hât uns diz bûchelin getichtet. En. 13430 es docht den meister genoech . . dat was van Veldeke Heinrich. dagegen Rol. 9089 ih heize ther phaffe Kuonrât. tihten in der allg. bedeutung: 'abfassen', hier von Lamprechts übertragung, 15 von Alberichs gedicht. vergl. 3424 einen brieb dihten.*

5 *V* er tâte uns ze mâre, *kommt sonst nicht vor. S* er saget uns ze mêre. mêre sagen, frâgen, hôren etc. *ist das gewöhnliche: m. sagen S 5997. 6492. 7029 vergl. En. 6247. 6269 u. o. m. frâgen S 5754 vergl. En. 1013. 6111 etc. seltener: ze m. sagen S 6880 vergl. DKchr. 10, 26. 22, 30. 133, 19. 226, 13. Eilh. 8141. Gl. Antichr. Fundgr. II 118. Gen. M 3127. DGen. 66, 12. 69, 16. 101, 27. Gen. Fundgr. II 50, 21. (Wb: Barl. 285, 23. Trist. 2023.) — ze m. bringen: S 3928 si brâhten sih selben des ze m. vergl. Reinh. 1397 u. Sommer z. Flore 1535. Trist. 8334. — daz man wiste uber manige rîche m. S 4014. — swâ daz comet m. S 2784. vergl. ze m. komen DKchr. 340, 25. 137, 23. Eracl. 1583. quême daz heim mêre S 2678: dies weiss ich nicht zu belegen. — di mêre S 2236 u. o. daz m. S 2250. 5768.*

7 Alexander was ein wise (*S* listich) man. listic *SV* 254. *VS* 1079 er was ein listich man. *S* 5970 si was listich unde wis. *S* 6987 dô sprach der listige man. *vergl. wislich 2947. listiclich 4392.*

8 gewinnen: lant *S* 43 (*V* 41). die veste *V* 464. stat *V* 852. *SV* 1202. allez *V* 526. *S* 467. 7170. *vergl. Anno* 462 daz her die riche al gewan. — gewinnen frumen *S* 485. *VS* 1656. 2106. tugent *SV* 414. untröst *S* 2559. 3339. ungemüte *S* 454. müt *S* 1032. 2592. 5694. manlichen m. 2704. freislichen m. 4381. grimmigen m. 4519. stäten m. 4586. zorn *S* 491. arbeit 3176. schaden 4608. 4498. nôt und töt 4348. helfe 5695. wunne 5324. sig 4492. rûm 4801. tröst 4495. dô gwan er eine stimme 5397. wunde 3319. — mantel *V* 632. boume *SV* 1080. ein her g. 3197. wäfen *SV* 429. man *VS* 1650. *S* 4105. lûte 7080. daz für ime 2398. diz g. mit liebe âne roub 4054. heiz in dir g. *V* 300. 2599. 5649. *vergl. Gen. M* 2472. *Ernst A* II 39. — den zins an dir g. 2538. du wênis mir mîn riche an g. 4262 *vergl. DKchr.* 13, 20 Julius in die burch an gewan. *Ernst A* I 57 dat he dir âne gewinne dîn lant. — den andern stat gewinnen *S* 3180. — einen ze kuninge g. *S* 52 (*V* 50). die meistere di er gewan 191. 207. 219. 227 *VS*. liste di er gwan 199 *VS*. den vanen wider g. *V* 1371.

9 lant zestören. *S* 1627 er hât ouh manic ander lant verwunnen unde verbrant, bedwungen unde zestôret = *V* 1187 unde hât manege gûte burch zestôret. *V* 691 er zestôrte Samariam, 695 Pitaniam, 697 judeisc lant.

11 *vergl. Nib.* 2092, 4 ir mugt daz hie wol hoeren.

12 *Machabeorum lib. I* 1 *flg.*: Et factum est, postquam percussit Alexander Philippi Macedo, qui primus regnavit in Graecia, egressus de terra Cethim Darium regem Persarum et Medorum: constituit proelia multa et obtinuit omnium munitiones et interfecit reges terrae: et pertransiit usque ad fines terrae et accepit spolia multitudinis Gentium: et siluit terra in conspectu eius. et congregavit virtutem et exercitum fortem nimis: et exaltatum est et elevatum cor eius: et obtinuit regiones Gentium et tyrannos: et facti sunt illi in tributum. et post haec decidit in lectum et cognovit, quia moreretur. et vocavit pueros suos nobiles, qui secum erant nutriti a iuventute: et divisit illis regnum suum, cum adhuc viveret. et regnavit Alexander annis duodecim et mortuus est.

13 *V* Alberich von Bisinzo. Alberich *V* 19. 33. maister Alberichen *V* 1220. maister Albrich *V* 1529. — *S* 13 Elberich von Bisenzun. 19 ælberich. 33 meister ælberich. *vergl. Stricker Daniel Z. f. d. a.* 3, 433 von Bisenze maister Albrich.

14 zû bringen = 'zu wege bringen', die *wb.* geben nur späte belege *mhd. wb.* I 251. *Lexer* III 1181.

15 *V* in ,walhischen, *S* in walischen. *im 12. jh. En.* 13506 als et dâ dichte Heinrich, de't üt den welsken boeken las. 13526 als es et welse end lâtin. *DKchr.* 209, 16 ze wælhiskem lande. *Rud. H* 21 walsche mile. *vergl. Eracl. (ed. Graef)* v. 140 als erz an einem buoche las, da ez an welhischen geschriben was.

16 berihten einen umbe *S* 156. einen eines d. berihten: *En.* 3611 doe he'n berichtet hadde des. *vergl. Greg.* 1 der dise rede berihte in tiusch und getihte, daz was von Ouwe Hartman. *cf. Barl.* 4, 29. 5, 15. *En.* 13431 de't üt der walske kërde, te dütske he't ons lërde. he had dat mëre deil gedichtet, in dütske berichtet. *Rol.* 9033 in tiutisce zungen gekêret. *Glaub.* 21 mit dûtischer zungen. *Glaub.* 2912 daz spricht in dûtischem. *Exod. M* 6082 wandelen mit tûtiskem munde der latinischen zungen. *Wern. Fundgr.* II 148, 41 daz ich mit dûtisker rede daz bûch brähte her ze wege. — dûtischer *Pilatus Z. f. d. ph.* 8, 256.

17 *V* schulde mih. *vergl. Herb.* 6874, doch ohne *genetiv.* *S* schuldigen häufig, auch mit *gen.* — *vergl. Strick. Daniel Z. f. d. a.* 3, 433 nieman der enschelte mich.

18 *V* louc er, sô liuge ich. *vergl. Stricker Daniel Z. f. d. a.* 3, 433 mit *berufung auf Albrich von Bisence:* nieman der enschelte mich, lôg er mir, sô lûge ach ich. *En.* 13514 in *bezug auf Virgilius:* enlouch he niet, sô es et wâr. — *gegen die allgemeine sitte zu lügen DKchr.* 2, 5 nû ist leider in disen ziten ein gewonheit wite: manege erdenchent in lûge unde vuogen se zesamen mit scophelichen worten etc. *vergl. dieselben worte Tr. Silv.* 12 flg. *Reinh.* 1791 swer wil daz ez gelogen sî, den ket er sîner gâbe vrî.

19 *V* liet enslahen nur noch *Neidh. ed. Haupt* 61, 39 bezzer wære, daz ich niuwes nimmer niht enslüege, *cf. DWB* 3, 602. dafür setzt *S* das gebräuchlichere irheben.

20 *V* ein Salemones pûch: *liber Ecclesiastes, welches beginnt:* Verba ecclesiastae, filii David, regis Jerusalem. vanitas vanitatum dixit ecclesiastes: vanitas vanitatum et omnia vanitas. quid habet amplius homo de universo labore suo, quo laborat sub sole.

23 *V* 22. das vollständigere citat in *S* stimmt wol nur zufällig mit dem franz. näher und beruht, wie vielleicht auch die worte vers 22 dô er rehte alsus sprah (dixit ecclesiastes), auf kenntnis der bibelstelle selbst. *Harczyk vermutete Z. f. d. ph.* 4, 11 eine lücke in *V.*

25 *S* daz quit. *S* 37 iz (liet) quit. 2367 daz bûch quit. 4918 er (brief) quit. *V* 349 er (Alexander) chot. *vergl. DKchr.* 275, 25. *Lit. M* 456. 489 etc.

26 (*V* 24) *vergl. Glaub.* 116 alliz daz der himel hât bebreit und diz mere umbegeit unde di sunne beschînet.

27 (*V* 25) *vergl. Ecclesiastes* 1, 12 fl. Ego Ecclesiastes fui rex Israel in Jerusalem et proposui in animo meo quaerere et investigare sapienter de omnibus, quae fiunt sub sole. hanc occupationem pessimam dedit Deus filiis hominum, ut occuparentur in ea. vidi cuncta, quae fiunt sub sole, et ecce universa vanitas. 2, 20 unde cessavi renuntiavitque cor meum ultra laborare sub sole . . . sed et hoc vanitas est et cassa sollicitudo mentis. im cap. 3 kommt er zu dem

schluss: et deprehendi nihil esse melius quam laetari hominem in opere suo et hanc esse partem illius.

28 (V 26) swern *kommt mit dat. und mit acc. vor = schmerzen*. also: sein sinn schmerzte ihn, wie *En.* 12060 hen die lede swären, in dem sinne wie *DKchr.* 235, 25 dem chunige begunde sin gemûte swären (schwer werden). anders das *mhd. wb.* II² 809 und *Lexer* II 1363.

29 (V 27) ledech = mûzec, otiosus. diese bedeutung ergibt sich aus dem *franz. und einige belege geben glossare des 14. 15. jhs. cf. Diefenb. gl. lat. germ.* 392^b: ociose, mueselich, ledenclich; ociositas, ledickeyt; ociosus, ledeg.

30 von grôzen witzen = durch seine grosse klugheit, d. h. weil er ein weiser mann war.

31 (V 29) die gefahr der mûzecheit ist sprüchwörtlich. *Elmen-dorf (Z. f. d. a.* 4) 778 di mûzekeit machit unstête gemûte. *DKchr.* 51, 22 muoze unt trâcheit wirt dicke in alter lait. *Kindh. Jesu (ed. Kochendörffer)* 2557 im was der sêle viant leit, ich meine die mûzekeit; 2565 rehte unmuoze diu ist guot, mûzekeit der sêle schaden tuot. cf. *Iw.* 7171.

32 (V 30) verstên = 'nützen' absolut cf. *Behaghel zu En.* 2138 mîn rede niet enverstêt, *En.* 2177. 10543. *Herb.* 12155. mit dem *dat.*: *Christl. lehre (W. Grimm)* 47, 22 virborgine wisheit der sêlen nit virsteit. mit *ze nur hier.*

35 (V 33) sih sparn. *DKchr.* 441, 26 si ilten unt verten, wi lutzel si sich sparten. *Rol.* 8300 thâne spareten sie sih niet: helethe frumeten etc. *Rol.* 7354 nune scol sih niemen sparen. (*Rud. C^b* 2 nûne wirt hî niman mê gespart). *Gen. D* 8, 37 swenne ein obez zîtich wart, des anderen bluot sich niene spart.

36 (V 34) volvarn mit *gen. selten.* *Lex.* III 454.

37 S quit siehe zu 25. — rîch, 'mächtig', wie *S* 40 (V 38).

39 (V 37) neheiner slahte. 5419 maniger s. wunder. 5955 m. s. varwe. 4792 aller s. leit, 6038 seitpil, 7008 herzeleit, 7240. 7262 gûte. im 11. 12. jh. sehr häufig; *vergl. Schönbach zu Juliana* 404.

42 (V 40) sturm und strit. *S* 120. 4372. 3276 volcwic, st. u. str. *En.* 937 var. *vergl. Gudr.* 725, 3. 730, 4 (*Martin*: eine häufige, durch die alliteration verbundene zusammenstellung) besonders im jüngern *volksepos.* sturm überhaupt häufig im *volksepos (Eilh. einl. 156)*. — sturm u. volcwîch *S* 197 (V 167). wîc u. sturm 2213. 2485. sturmis unde vehten in gesaten 4204. — mit st. gewonnen *S* 467 (V 398). einen sturm tûn *V* 463 *vergl. DKchr.* 33, 20 mit st. zû der burc gân. — sturm hart 3286. (von starke gewidere) 6704. *vergl. Eilh.* 884. *Rol.* 5754. *Roth.* 479. *Orend.* 1756. *Gudr.* 221, 4 u. o. — der st. hûb sich *S* 1211 (V 865). 2731. *vergl. Gen. Fgrb.* II 28, 24. st. heben *Mor.* 758. — der sich in dem st. hal *V* 1280 (*S* 1774 nôt). ê sich der st. geschiede *S* 1842 (V 1332). du hâs einen st. an dîner hant 2910. in

dem st. 4157. — mit st. er si sère dwanc 1044 S (V 761). ze sturme gèn 2354 *vergl. En.* 6411. 6891. 6928. Anno 248 riten ze st. *DKchr.* 215, 20 st. vehten. *vergl. Vier Schib.* 51, 21. *En.* 2569 te storme dogen. *Roth.* 2683. 4189 im was zô deme st. lief.

47 (V 45) der wunderliche Alexander S 1296 (V 932). so zuerst Anno 324. *DKchr.* 11, 10. *Rol.* 3974 *vergl. Rödiger Anz.* I 87. — A. heisst der wunderliche man 2273. 2498. 2650. 3117. 3158. 3306. 4896. 6739. ir hère wære ein wunderlich man 4080. — der wunderliche man *vergl. DKchr.* 95, 26. 156. 4. *Eilh.* 8238. got ist ein herre vil w. *Glaub.* 92. *Milst. Sünd. (Z. f. d. a. 20)* 30. — daz ros was w. 272 *SV.* mit wunderlichen bilide 5960. w. sachen 7156. *vergl. w. dinch DKchr.* 227, 3. *Orendel* 3482. es bedeutet 'ausserordentlich, ungewöhnlich.'

49 S. ich habe die stellung in V 47 nicht geändert, weil wol der wortlaut des französischen dieselbe veranlasst hat. der grosse anfangsbuchstabe in VS spricht dafür, dass das deutsche original schon hier (Alberich erst mit der nächsten zeile) einen neuen abschnitt begann. — geborn von Kriechen, de Grecia natiz. 2750 ih bin von Persia geborn. 5869 Antigonos ist geborn von Kriechlant. *DKchr.* 400, 23 Theodosius von Crichen geborn. *Nib.* 1691, 2 er ist geborn von Tronije. — Kriechen, *dat. pl. des volksnamens, ist name des landes* S 52 (V 50 Chrihlant). V 80 (S 94 Kriechlant). V 597. V 754 (S 1011 kriechische lant), 3853. 6132. *vergl. zô Krèchen Roth.* 200. 454. *DKchr.* 12, 15. 335, 12. — daneben Chriechlant (auch mit C und K) V 50. S 94. V 494. V 571. 3300. 4007. 4479. 6124. 7020. Crieclant 2445 *vergl. Busch legendar* 688 Crieglant. — Kriechenlant 3650.

53 (V 51) = es gab auch sonst bedeutende herscher: 60 aber mit ihm kann sich keiner vergleichen.

55 (V 52) diet. sînir untertâner d. V 510. di grimmigen diet 4732 *vergl. Rol.* 8299. — *En.* 4671. 6098. 6703. 9263 u. sonst. gewaltich uber. *vergl. En.* 445 dâ Didô geweldich over wære. *Vor. Gen.* 96, 17 der thûvil wart ubir unsich giwaltig. *Nib.* 7682. häufiger mit gen.: wer was gewaldigere lûtis unde burge *Alex.* 3843. — *abs.* 6543. V 470. VS 254. de geweltigiste chunich V 1437.

56 S. hêrheit Meister Sigheher MSH 2, 362. das ebenso wenig übliche manicfaldich für manigfalt setzte S, um einen reim zu erhalten.

58 (V 54) list. di list S 217 (den list V 187). 6161. 7091. 2734. mîne liste 2666. mit listen S 61 (V 57). V 463. V 563. *SV* 1233. — di natûren und di liste von edelen gesteine 7038. er kante wol sîne (des ametists) liste 7054. der liste 199 *SV.* di list 223 *SV.* ez chom von grôzen listen V 938 (S 1306 er hete manige grôze l.). von wilhen listen (welcher liste V) daz quam 1365.

59 S. mære, 'das wovon man viel redet, berühmt', von sachen: Tyre 2172. Batra 2860. India 4930. Persia 6168. Kartago *En.* 421. burc *Roth.* 2852. her *En.* 1209. gifte *Rol.* 620. gebe *Rol.* 1030 u. oft,

s. *Eilh. einl.* 156. — von *personen* Romère V 646. Alexander 3888. helt 4302. wigant 6485. Candaulus 5866. der mère 5692. *vergl.* helt *En.* 710. *Rud. D* 27. *Rol.* 3372. Eneas *En.* 726. 765. 1619 u. ö. Dido *En.* 731. 863 u. ö. Eolus *En.* 1040 etc. Judith j. *Jud.* 162, 25.

60 (V 56) *sîn genôz* = *seines gleichen*. er ist érenlôs under *sînen g.* 6503. du bist der wîsisten ein under *dînen g.* 7093. der kuninc der was ûz gevaren ûf einen *sînen genôz* 5723. — *genôz* = *gefährte*, *sînen genôz* weinen 3353 *vergl.* *wîgenôz*. — *vergl.* *nû bin ich doch sîn genôz unde hân lande genûc Rud. D^b* 20. keisers g. ne wart noch nie nechein *ib.* 25. *nû ne wart nie nehein dîn g.* (so *gewaltig wie du*) *DKchr.* 395, 27. wir ne vinden niene iuwer g. *Osw.* 176 (= iuwer gelichen *ib.* 178). wer mochte wesen *sîn (gottes) g.* *Glaub.* 106. er was der vursten g. *Rol.* 8738. *Schönb. Juliana* 31. *vergl. zu unsrer stelle Ulrich Alex.* 8, 113 (nach Zacher) zwâr diz ist ein wunder grôz, daz noch nie wart *sîn genôz*, der sô vil prises künne bejagen.

61 (V 57) list s. zu 58.

65 (V 61) sich eines d. *ervarn hat sonst nur die bedeutung 'sich erkundigen'* (*Lexen* I 689 u. *Gr. weist.* 1, 6). *das mhd. wb. setzt für unsre stelle an 'sich darin ergehen'. der sinn ist vielleicht gleich V 36 des liedis wil ich volvarn. doch ist Zachers bessrung 'vervân (vergl. S vâ) = sich unterfangen' sehr einleuchtend (cf. Kudr. 1061, 3. Lex. III 283), weil Lamprecht damit 10 verse einleitet, die nicht bei Alberich stehen. — über rede vergl. Diemer z. Milst. Gen. 1, 1.*

66 (V 62) *der vergleich mit Salomo fehlt bei Alberich. er findet sich schon Rol.* 671 *sît Salomôn erstarf, sone wart nie sô grôz hêrschaf noh newirthe niemer mère. vergl. Scherer Geistl. poet.* II 63. *beziehungen auf das Lob Salomonis (MSD 35) fehlen; die kunigin und daz holz von Lybano werden erwähnt, doch wird dort mehr gerühmt, was sie ihm brachte nach 3. Reg. 10, 1. 2. 10. Lamprechts angaben beruhen auf kenntnis der bibel. es wird noch erwähnt S 1100 (V 798) Lybanus ist der selbe walt, den der kuninc Salemon galt wider einen kuninc, der hiz Hiram; dem gab er halb Galileam. 4024—4057 wird noch einmal auf den reichtum seiner bewirtung eingegangen. vergl. 3. Reg. 10, 1 flg.: sed et regina Saba audita fama Salomonis in nomine Domini venit tentare eum in aenigmatibus. et ingressa Jerusalem multo cum comitatu et divitiis, camelis portantibus aromata et aurum infinitum nimis et gemmas pretiosas, venit ad regem Salomonem et locuta est ei universa, quae habebat in corde suo. Et docuit eam Salomon omnia verba, quae proposuerat: non fuit sermo, qui regem posset latere et non responderet ei. videns autem regina Saba omnem sapientiam Salomonis et domum quam aedificaverat et cibos mensae eius et habitacula servorum et ordines ministrantium vestesque eorum et pincernas et holocausta quae offerebat in domo Domini: non habebat ultra spiritum, dixitque ad regem: verus est sermo, quem audivi in*

terra mea super sermonibus tuis et supra sapientia tua . . . maior est sapientia et opera tua, quam rumor, quem audiui. — *die weitere ausführung von hof (V 65) in S lässt auf genaue kenntnis der bibelstelle schliessen. vergl. zu v. 23. — üz getân kommt sonst nicht vor. der zusammenhang ergibt: von allen bedeutenden königen (53) war Alexander der bedeutendste (60), ausgenommen Salomo (66), der macht aber als biblischer eine ausnahme (81). mhd. wb. und Lexer setzen an: 'der sich hervorgetan hat, ausgezeichnet', was den sinn nicht trifft. vergl. üz scheiden S 81 (V 69).*

67 (V 63) *üzer praep. neben üz häufig wie V 321. V 494. V 1467. 5106. 5158 vergl. Roth. 3408. 3598. DKchr. 341, 23. Ernst A IV 50. — sih üz nemen: vergl. üz den sinen er sich nam Rol. 5730. 5876. dâ nam sih Ruolant üz in allen Rol. 6232. einer nam sih dar üz DKchr. 37, 4. 150, 27. bistu der tuginde ein üz genumen man Roth. 2223. der üz genumener dinge Roth. 2274 u. ö. üz gen. helethe Rol. 3647. vergl. Pil. 440. 459 vor nemen in derselben bedeutung.*

68 (V 64) *regina austri. der ausdruck stammt aus dem neuen testament Matth. 12, 42 regina austri (griech. πόρις) surget in iudicio cum generatione ista et condemnabit eam: quia venit a finibus terrae audire sapientiam Salomonis. vergl. nû hōrit, wî austri sprach, dū sî hērin Salomonen ze ers sach Christl. lehre (W. Grimm) 47, 14.*

69 *S. V 65 Salomos hof, d. h. nach der interpretation in S seine ganze einrichtung. — hof als ort: wît was der hof V 720. also di frowe ubir hob solde gân 6062. ort der versammlung um den fürsten: man trûc den alden ze hobe 7086. nû wil ich ûffe den hof gân Roth. 505. er ginc ze h. Roth. 546. ze h. komen DKchr. 256, 32. hof gebieten Rol. 8674. DKchr. 467, 5. sprechen DKchr. 361, 24. j. Jud. 133, 5. — die versammlung selbst: nach aufzählung aller zu Darius gekommenen truppen heisst es V 1494 dâ was der hof manichfalt. vergl. doe quam dar vele menich man, grôten hof he doe gewan En. 6280 cf. Kudr. 1618, 4. — funfhundrit junchêren di mit allen êren des hobis wol plâgen unde wazzer gâben unde der geste ware nâmen S 6041. — der reim wunder: besunder ist häufig, vergl. Schütze Stil Ulrichs von Zatzikhoven s. 8.*

70 *S. besunder sehr häufig gebraucht, und meist flickwort: al besunder: wunder 2648. 5717. besunder: wunder 2996. 3056. 5245. 5807. 6572. 6700. 7063. 7151. 7189. manige list b.: under 6107. vergl. sonder: onder En. 971. Rol. 135. alle b.: undir Eilh. 553. nu verne- met alle b. diu manchvaltigen wunder Wernh. Fdgr. II 169, 5.*

72 *S. undirkommen, überrascht werden. si underquâmen vil harte, erschracken 2237. vile harte ih underquam 6135. vergl. vil harde her is underquam Busch leg. 673. und zu unsrer stelle Lob Salom. 14, 1 dô sûz (die königin von Saba) rehti virnam, vil harti sû sîn ircham.*

75 *S.* fleisch und fische *stehende bestandteile einer guten mahlzeit; derselbe ausdrück von Salomo 4037. vergl. zô dinem tische beide fleisch unde viske Glaub. 2461. Pil. 147, 13. En. 3714. 3773. Or. 1550. brâten vische, zames und wiltpret Osw. 126.*

76 *S.* zîrheit. ih wêne ie walt gewunne alsô manige z. 5179. *vergl. En. 668. 3587. Eilh. 2077. Vespas. (W. Grimm) 26, 1. Vier Schib. 59, 23. Roth. 388. 786. — von Salomos schönem tische erzählt Lob Salom. 10, 1 fl.*

77 *S.* templum. *die lateinische form, wie es scheint, nur hier.*

79 (*V* 67) von mannis geburte nie *vergl. Gen. Fdgr. II 60, 20 siben jâr guotiu, sô nie bî mannes geburte neheiniu bezzერიu wurden.*

80 *S.* frumich unt balt *V* 663. frumich riter *S* 182 (*V* 156). gwaldich u. f. *S* 3049. rich u. f. 3450. f. u. wise 4279 u. ö. *vergl. Floris 131. En. 1547 (var.) 3347. fr. u. wise 6140. Eilh. 578. Rud. D^b 16. j. Jud. 134, 10. Roth. 8. DKchr. 136, 11. 143, 13. * — V 68 frum. S 91 (V 77). V 170. V 1421. S 2675.*

81 (*V* 69) ûz scheiden, *wofür sonst nur scheiden, trennen. vergl. zu 66. En. 12807 sô nie keiser enwart kristen noch heiden, den ich dar ût welle skeiden. vergl. 66 ûz getân.*

83 (*V* 71). *vergl. S 266 (V 233) nû sprechent manige (V böse) lügenêre, daz der sîn vater wêre. Alb. alquant estrobatour. mit einer doppelgestalt der sage haben damals auch andre dichter zu tun. Eilh. 9452 nû saget lichte ein ander man, ez sî andirs hir umme komen. vergl. Licht. einl. s. 106. Reinh. 2184 bœse lügenêre di dringent leider allez für etc. vergl. zu 18.*

84 (*V* 72) goukelâre. *Rol. 7126. Symon DKchr. 64, 5. Busch leg. 43. g. und lügenêre Glaub. 1405. dass dieser betrüger ein Aegyptischer könig war, erwähnt Alberich nicht; es tritt auch in der Historia sehr zurück.*

86 (*V* 74) böse zagen = 'elende kerle' häufig *vergl. mhd. wb. III 835, doch meist mit dem nebenbegriff der feigen gesinnung. En. 4973 ich wele die bösen trôisken sagen úter desen lande jagen. — dâ ne gesach man nehein zagen V 922.*

88 (*V* 76). *ein adj. kunincslaht setzen die wb. allein für unsre stelle an. V rechter cheiser slahte, vergl. er was der rechten vorsten slacht Roth. 4878. kint der vursten slacht DKchr. 466, 5. si wâren guoter slahte Gen. Fdgr. II 70, 30.*

89 *S.* lügenmêre *DKchr. 359, 23.*

90 *S.* ummêre einem *S* 1489 (*V* smâc). 4311. 4236. der lib ist mir u. 6207. mir sîn vil u. dine goltvaz und din wîn 3142. *vergl. En. 182. 1932. 1948. 7513. Eilh. X 138. 2696. Rol. 1002. 4199. DKchr. 54, 12. 395, 1. Tr. Silv. 425. der lip ist mir u. DKchr. 47, 26.*

92 *S.* gereiten = *V* 78 genennen. *vergl. V 131 bereiten = S 156 berihten umbe. En. 13237 ich enweit, wat noch sole geskien: des enkan ich ûch niet bereiden. hierher gehört auch wol S 6896 er sprach:*

ir mûzit beiten, biz daz ih ûh bereiten, *nachricht bringe. sonst vergl. über diese worte anm. zu 1135.*

93 (V 79) hêrlich *adj.* er was h. (V êrlich) S 176. h. vare S 1986. bure 2176. 5514. dinc 2814. scare 6264. 6662 (*En.* 1225). veste 3569. mûre 6850. stimme 5313. palas 5415. umbehanc 5967. tier 6005. crône 5577. gâben 5535. — hêrliche *adv.* er tete h. 3081. 7249. er lac 5464. lebeten 5519. gezieret 5943. berâten 5991 (*En.* 406). bestaten 4748.

96 S Macedonien (V 82 Macedonenlant), *in dieser form nur noch* 4230 di (von) Macedonjen. *sonst* Macedonia: Macedonia ist min lant 5672. die von Macedonia 2197. di von Macedoniam 2040. d. v. Macedonian 2690. 4739. ze Macedon: lôn V 597. — di Macedones 2183. 2385. 2425.

97 (V 83) kneht *volkstümlich* = held *Mart. zu Kudr.* 344, 3. *Eilh. einl.* 156. wandir tûre k. (S 1342 wise lûte) sit (*redet Alexander die fürsten an*) V 962. ir sit ein tûre k. (*sagt Daclym zu Alex.*) S 1809 (V 1301). si sprach: si (di crône) wêre mir reht, wand ih wêre ein gût k. libis unde gûtes 6392. wir sin gûte k. (*sagen Alexanders helden*) 6977. tûre k. S 1330 (V 951). 1951 (V 1421 frume). gûte k. 1839. S 994. 3253. 3322. 4545. 4621. snelle k. 4203. *vergl. En.* 3670 *von Eneas geschlecht werden geboren* die mâre goede knechte, die gewinnen konincliken namen. *En.* 4577 goede knechte van edelen geslechte. *u. s. f. cf. En.* 7039 knechtlike er sich werde.

98 (V 84) ginc sin reht = *reichte seine jurisdiction. vergl. S 100 witen ginc der gewalt sîn; dasselbe V 1439 vil witen ginch sin gewalt. s. gerihte 1678.*

99 S, *in V ausgefallen. vergl. Justin VII 4: per ordinem successionis regnum Macedoniae ad Amyntam, fratris eius Menelai filium, pervenit. hic quoque insignis industria et omnibus imperatoriis virtutibus instructus fuit. qui ex Euridice tres filios sustulit, Alexandrum, Perdiccam et Philippum, Alexandri Magni Macedonis patrem etc. regnum maximum wird ihm zuerteilt. dem vorgänger dieses Amyntas hatte Xerxes bei der eroberung Griechenlands land geschenkt. genannt wird Amyntas auch Solin IX 19. Orosius III 12. vergl. Zacher Z. f. d. ph. 10, 29 anm.*

100 S. *vergl. zu 98. V 1439. — witen 3731. 6078. wite: 3245. 7029. V 340 alsô wit sô min rich gêt. — der gewalt V 343. sin gewalt V 1439. V 561. michelen g. 6889. diu gewalt S 400. sine g. V 447. V 531. V 664.*

101 S. heriscraft 2053. 2337. 2936. 4066. 4960. 6910. *auch getrennt* dines heris craft 2457. mit sines heres craften 5732. *vergl. Roth.* 648. 2650. 3294. *Eilh.* 5706. *DKchr.* 430, 3. *Mor.* 31. 745. — *daneben* hercraft S 106 (*u. chraft V 853*). *j. Jud.* 136, 16. 151, 28. — V 85 *ist persönlich zu verstehen* = *er war ein tüchtiger held. maht*

tragen *wie später häufig* ellen, manheit tragen. *vergl. mhd. wb.* III 68. 69. s. zu 439.

102 (V 86). awi wie, *sonst nicht belegt, in V noch* 1096. *daneben* owi wie 1072. 1408; *aber a wie vor verben:* a wie man warf 866, *vergl.* 1265. 1259. *vor adj. und adv.* 110. 146. 160. 229. 235. 532. 548. 626. 843. 1350. 1290. a waz 675. 702. 892. 988. 1519. *an diesen stellen ist der ausruf in S überall getilgt* *vergl. Z. f. d. ph.* 10, 29. 11, 397. *wo er vorkommt, ist er ausdrück des schmerzes:* 3453 owi wi wê mir nû daz tût. 3861 owi wi sêre ih nû quelen. 5074 owi wi starke uns der verdrôz. 3709 owi waz wollent ir mir tû. 3785 owi daz ih disen tac ie solde geleben. *vergl.* owê daz 5326. owê wi 5354, und hei wi 4557. 5216. 6058. woh wi 4655. — ouwê wie *Schönbach zu Juliana* 123. ôwi wie *En.* 10726. ówi dat 10612. owi wie *Roth.* 471. 1182 u. o. *Rol.* 3234. *DKchr.* 3, 26. 16, 25. 25, 20 u. o. *Vor. Mos.* 67, 27. *Himelr. (Z. f. d. a. 8)* v. 216. owi ob *Rol.* 830. owi daz *Rol.* 2516 u. *sonst.* — volcwic vehten V 1327, S 2323. *DKchr.* 10. 22. 342, 23. *Or.* 2592. *Glaub.* 515. *j. Jud.* 131, 9. — v. geschach S 1830 (V sturm). S 3275 (V 1514). geschiet sich V 1528. bestân V 1147 (S 1573 von dem v. fliehen). mit v. bestân S 1634 (V urliege). sturm unde v. S 197 (V 167). v. 2136. 4709. *vergl. Roth.* 4261. 4381. *Rol.* 699. 2073. 3847 u. o. *Anno* 122. *DKchr.* 14, 11 u. o. *Exod. M* 7407. *j. Jud.* 137, 26.

103 (V 87). den gewaldigen kuninc Xersem (: vermezzen. : rechen) verwunnen di Lacedemones 2325. 2350. Darius verwan den kuninc Xersem 3449. palas des kuninges Xersen 3537.

104 (V 88). verwinnen *hier und S 441 statt* überwinden *in V.* S 1626. 2077. 2324. 2388. 3410. 3439. 3449. 3458. 3504. 3734. 4928. *vergl. Glaub.* 865 *dâ er den tûbil mite verwan.* *Busch leg.* 189 Petrum verwunnen sine vrient, daz er. — *in anderer bedeutung* 6278 ein slac den er v. nit ne mac (*wie* verwinden 4624). *vergl.* den scaden v. *Eilh.* IX 158. dinen tût v. X 985. 3289. gewaldicliche S 2201. 2515 *vergl. En.* 13310.

105 (V 88) ellenthaft. e. gedanc 374 *SV.* e. mût S 1722; *vergl. Eilh.* 1480. Alexander mit siner e. hant 2359; *vergl. Rol.* 6300. *En.* 7769. *Eilh.* 914. der ellenthafte man S 1793.

106 S *siehe zu* 101.

108 (V 90) einen lip tragen *vermag ich aus dem 12. jh. nicht zu belegen (vergl. zu 101), nachher aus Wolfram:* diu truoc den minneclichsten lip *Parz.* 656, 28 *vergl. mhd. wb.* III 68. — V frumeclichen lip. helt fr. V 537. V 1241. *adv.* V 517. S 4571. *vergl. adj.* rede fr. *Roth.* 553. *adv.* *DKchr.* 137, 30. *Roth.* 1141. 1469. *daneben* frumeliche *adv.* S 2109. *vergl. Ernst A* IV 44. *En.* 11997. 12492. *Roth.* 601. 1483.

112 (V 94) Alexander, bruder der Olympias, könig von Epirus (*Alberich: rey d'Epir*), von Lamprecht irrtümlich zum könig in Per-

sien gemacht (er las deperse für depir), wird u. a. erwähnt Orosius III, 11, Alexander, rex Epirotarum, Alexandri illius magni avunculus. — Philippus, qui Olympiadem huius Alexandri Epirotae sororem uxorem habuit. Justin. VIII 8. seine kriege erwähnt Justinus XII 1 und 2: porro Alexander, rex Epiri, in Italiam a Tarentinis auxilia adversus Bruttios deprecantibus sollicitatus ita cupide profectus fuerat, veluti in divisione orbis terrarum Alexandro, Olympiadis sororis suae filio oriens, sibi occidens sorte contigisset; non minorem rerum materiam in Italia, Africa Siciliaque, quam ille in Aria et in Persis habiturus etc.

115 (V 97) ein furste alsô getân 'beschaffen'. alsô g. scande 4613. er was alsô g. daz 5592. sô g. gâbe sô 4788. sus g. müt 2184. mit sus g. grimmen 2269. sus g. boteschaft 2782. mit sus g. urbote 6509. mit wie g. êren 6264. wie er g. was 3562. ein ouge getân nâch einen trachen 159 SV. cf. 165. ein bilede nâch mir g. 6149. freisliche g. 5366. sîn munt als eime esele g. 282 SV.

118 S. *beteurungen*: daz sagih û âne lugene. daz sagih û ze-wâre VS 177. S 1046. 1280. 2403. 3921. 4756. 5035. 5422. 5726. 5894. 7122. daz ich iu sal wâre sagen V 484. ih sage û wêrliche S 190. S 2006. vor wâr ih û daz sage S 1155. 6840; sagen mach 4956. 5924. daz wil ih û wêrlichen sagen S 1172. S 1307. S 1800. 3321. ih wil û zwâren sagen 3213. des sage ih û di wârheit 1399 S(V). mit wârheit ih daz sagen mach 5798. daz ih von ime sagen, daz ist wâr 149 SV. daz sagih û vor ungelogen S 1255. daz merket vor u. 6066. daz wizzet âne lugene S 1968. wêrliche 5154. *vergl.* dar ih û von sagen S 85. ih sagû wî 109 SV. sô woldih û sagen 126 SV. wil ih û nû sagen 270 VS. ih wil û sagen S 1050. geloubit mir des ih û sagen 141 SV. daz sult ir wizzen âne wân S 166 (V 140 alsus sagent die in ie gesâhen), S 1384; vor wâr 6718. des sult ir sîn gwise S 275. daz wil ih û tûn kunt S 281. vor wâr solt ir wizzen daz S 2010. daz sult ir wizzen vor wâr 3557. des mugint ir wol getrûwen 2294. *vergl. über diese flickverse Z. f. d. ph.* 10, 25. 4, 15.

120 S. *vergl. zu 42.*

121 S. *neheine wîs S 370. 3723. 5565. 5647. 6099. 6218. vergl. En. 3081. 8796. 9774.*

122 (V 100). wî iz dâ wâs ergangen 2865. daz in ze laster ergê V 578. iz ne regêt im niemer zêren V 1156. ze heile mûz iz û irgân 3189. alsô êrhin mûz iz nû alsô ergân V 1520. *vergl. En. 1031* doe et alsô was ergangen. 6727 doe dat was ergangen. 4860 dat es te leide ergangen. *Osw.* 2101 ez ist ubele e. *vergl. zu 2855.*

123 (V 101). tûrlîcher degen 3787 *vergl. Roth.* 2618. *Eilh.* 8920. *Ernst A IV 55.* t. recken *Alex.* 3312. 4428. 4667. wîgant 4520. *vergl. t. gome Eilh.* 4658 (4631). helede *Alex.* 1048 S. *DKchr.* 425, 22. knechte *Vor. Mos.* 64, 27. man *Rol.* 9. *vergl. zu Bit.* 1195.

125 *S.* *vergl. Diemer z. Milst. Gen.* 1, 1 nû vernemet mîne lieben. — dagen *S* 1026. *S* 1926.

130 (*V* 106) *vergl. Exod. Fdgr.* II 87, 42 daz iz ungewizzen was, daz si sîn genesen was.

131 (*V* 107) nôtfal *nur an dieser stelle belegt, bedeutet nicht 'unglück' (wb. Lex.), sondern bedrängnis durch den naturaufruhr. vergl. nôt Iw.* 655. 666. 670. *cf.* 673.

133 (*V* 109) donre *S* 1700. *pl.* donre 6753. von dunre 6721. *V* doner, 1228 thoner.

134 (*V* 110) weter = gewitter. *Gen D.* 2, 10 sam ein w. chôme mit regene. *Exod. D* 144, 23 dô gewert in got weteres ungehiures. *Lex.* III 806. *im 13. jh. oft.* vele starke et neder gôt *En.* 1820. regen nider gôz *Wig.* 276, 26. abe giezen *kommt sonst nicht vor; doch ane giezen giebt keinen sinn.*

135 (*V* 111) *vergl.* 3379 di mâne unde di sunne verwandelôten ir lieht. 6139 sih verwandelôte garwe mîn sin und mîne varwe. wandeln *bei Lamprecht sonst nur trans.* 6942. 7260.

136 (*V* 112) sunne *ist auch sonst msc. oder fem. z. b. DKchr.* 277, 29 der sunne. *im Alex. ausser an unsrer stelle in V und V* 186 *immer fem.*

137 (*V* 113). der schîme des sunnen *DKchr.* 96, 29. *auch im Weinschwelg* 174 mirn schadet der schîme noch der schûr.

139 (*V* 115). ich ne freisete nie den, der fernâme *V* 435. swâ man in mach vereischen, man sol in brinnen 3971. du hâs wol vereischet, daz ih Alexander bin genant 567.

144 (*V* 120) mânôt *die ältere form, wofür hier zuerst (?) mânet.* 5332 dri mânede werte diz. — alt *mit d. gen. mhd. wb.* I 25. *Wig.* 99, 19 drîer jâr alt. *DGen.* 103, 11 maneger j. alt.

146 (*V* 122) ze hugen, *vergl. Pilat. (Weinh.)* 333 mit gûten hogen. *V* 1296 er was in grôzer unhuge.

147 (*V* 123) über toet *s. zu* 338. — *vergl.* er sicht vil dicke die zornigen wolfes blicke *Orend.* 1150. er tût die wolflichsten blick *Orend.* 2682. mit wulfinen gebâren *Wernh. Fdgr.* II 189, 16.

148 (*V* 124) âse *konnte stehen bleiben. vergl. ci âse den bellin-* din den grâwin walthundin *Anno* 692. also mit dem âse tût der visch *Glaub.* 651. ze âse den vogelen *DKchr.* 169, 28.

149 *vergl. zu* 118.

150 (*V* 126) *vergl. Herb.* 3255 lanc strûb gel hâr. *Iw.* 2820 mit strûbendem hâre.

151 (*V* 127). 'sein haar glich dem fischhaar'. von wizem visches hâre *war Lanz.* 4838 *ein teil eines zelttes gewürkt. Wirnt* 25, 24 *erzählt von der verzierung eines mantels* von einer hiute vischîn, der hâr daz was weitîn, brâht von Iberne. *nach Troj.* 20240 *lebt der fisch mit glänzendem felle in einem wasser, das aus dem paradies rinnet. vergl.*

Schultz Höf. leb. I 273. vergl. 5480 rûhe vischis hûte. — Zacher bemerkt: strûb fehlt im franz., ist vielleicht zusatz aus der Historia, bedeutet 'emporstehend'. rôt als übersetzung von saur ist wahrscheinlich 'rot-braun', und das ganze bezieht sich auf die an den spitzen braunen stachelhaare der fischotter, welche man im mittelalter als im wasser lebend und schwimmend zu den fischen, wie die fledermäuse und fliegen zu den vögeln, rechnete. ihr pelz war sehr geschätzt. crisp, das Lamprecht aus dem franz. nahm, passt nicht zu strûb.

153 (V 129) ze mâzen dicke. 7136 ze mâzen cleine. *vergl. te mâten enge ende wit En. 1785. 5275. te m. vast unde wit 2683. te m. kleine 2798. zû mâze breit Eilh. 769. DGen. 6, 11. — gegenteil: ûzer mâze stark 4333. grôz 5043. vergl. ûter mâten holt En. 2073. 10743. sêre Rud. H^b 14. — wunderte uns ûz der m. Alex. 5498^a. vergl. gaf ûz der m. En. B 803.*

154 (V 130). *Alb. crospe, V grispe, S crisp, Valerius subcrispa, 'kraus': auch sonst vom haar, aber im 12. jh. nur noch En. 5265 in der beschreibung des pferdes, die noch mehr berührungen mit Lamprecht zeigt (Z. f. d. ph. 14, 13): der tagel was hem einvare, krisp end swart also ein bech. dann Herb. 18294 crospe hâr. — vergl. v. 288.*

155 (V 131) gesiune wâren egeslich *Rol. 8005. daz gesûne ime tunchlôte Gen. M 2240. 5328. Vor. Gen. 22, 18. ebenso gesihte = augen.*

156 (V 131). *über bereiten vergl. zu 92; berihten zu 16.*

157 bescheiden 'erzählen', 'trennen' *SV 349.*

158 (V 132). *weitin, weiten, weiden, bläulich, von der indigo ähnlichen farbe des im ma. allgemein angebauten waid; von Grimm zu Freid. s. 343 als hässliche neidfarbe aufgefasst, im Parz. 780, 22 vom mund der Cundrie. DKchr. 343, 1 u. Rol. 8179 von den fahnen: gruone unde weitin. vergl. Wig. 212, 40 rôt, grüne, weitin unde gel.*

159 (V 133) *vergl. zu 115.*

160 (V 134) *fl. Lamprecht kennt neben seiner quelle die Historia und bezieht sich auf das vorher erzählte, vergl. Basl. einl. v. 320 und anm. s. 16 dieser ausgabe.*

161 (V 135) *bestân siehe zu 245.*

162 (V 136) *biledede, 'erscheinung'. sonst noch im Alex. 'bildwerk, gemaltes bild und beispiel'; vergl. zu 4394, 5532 und 2491. — freislich in S sehr häufig: ros S 279. 344 (V swinde). 352. stimme S 333. tier S 340. wunden S 1298. ougen 1814 SV. slac S 1885 (V unsûze). Alexander was fr. S 1838. adv. fr. gebâren S 338. — strit 3223. mort 3757. 3790. mût 4381. gewurme 4972. 6692. tier 5019. 5034. gefugele 5831. wint 6752. ganc 4979. stimme 5399. ungemach 5351. smerze 6255. adv. gebâren 4433. vehten 2140. 2727. getân 5366. ebenso häufig in der En. 2393. 2528. 2693. 2890 etc. vergl. Eilh. 890. 5974. Ernst A V 26. II 62. Roth. 772 u. sonst. — adv. gagen S 2054. gegen V 1201 (: sagen). S 3632. gegene (:?) V 336. dieselben*

formen der praep. gagen Dario *S* 1966. gagen *c. acc.* 4817. gegen *c. dat.* 4389. *c. acc.* 2386. — *ingagene* : *tragene*, *an unsrer stelle.* *ingagen* : *S* 393. 1632. 1653. 1689. 1713. 1723. 1855. 2459. *engagen* 2413. 4786. *enkegen* : *sagen* *V* 1220. *engegene* 4418. *ingegen* 3100. 3259. 4501. 4068. 3233. 5845. 6511. — *ze gagene* *V* 626. *ze gegen* *si* 4189.

165 (*V* 139) *den greifen setzt Lamprecht ein. woher die anschauung von ihren schwarzen augen stammt und ob sie auch sonst noch verbreitet war, weiss ich nicht. vergl. über die sage und die belege aus der d. lit. Bartsch Ernst CLII.*

166 *vergl. zu* 118.

168 (*V* 142) *sîn brust wol offen. Lex. II 143: 'geöffnet ausgebreitet, breit, voll: ez (ros) was rîch und offen zer brust und zu den goffen Trist. 6667.'*

170 (*V* 144) *bedâht 'besonnen': di wâren ubile b. 6971. er was ubile b. daz 6909. wêre er ein wol bedâht man 1395 SV. sît ir rehte bedâht 4151. (er lebete keiserliche, wander kundiz wol bedenken 4028). vergl. En. 2159 dat he niet bat was bedacht. 1245 alsô was sî b. ovele b. in En. häufig, wie 2247. 4186. — 5590 di frowe was des b. daz. vergl. Rud. § 10 er was des vil wol b.*

171 (*V* 145) *bûch = 'rumpf' belegen die wb. nur aus Lampr., Freid. und Passional. V 542 durch sînen b. er in stach. 4686 Alexander ime daz houbet von dem bûche slûc. vergl. stach durch den b. DKchr. 153, 15. 340, 10. slâ Holoferni daz houbit von dem b. ä. Jud. 11, 15. j. Jud. 171, 3. ein bein rôt end ein boech etc. En. 5254. — 'seine gestalt war schön', wie es im Trist. 3338 heisst: sîn lip ze guoter mâze lanc. der ausdruck begegnet noch im Alex. 5853 si (die frau) ne was ze kurz noh ze lanc.*

172 (*V* 146) *awie siehe zu* 102. *daz stunde ime michel baz V 1044. ez stât wol dem man 3434. wât st. ime alsô wol 3643. ougen stân alsô wol 5276. — sorchliche stânt mir mîne dine 3622.*

173 beide . . und 'sowol als auch' *V* 223. *V* 581. 2334. 3334 *u. ö. vergl. z. d. st. Trist. 3339 fl. Flore 6854.*

174 (*V* 147, *die verse umgestellt*) *'wie ein ritter sah er vom rumpfe abwärts aus.'* *vergl. En. 5256 dat bein hene te dale. ze tale wert, vergl. V 623. s. zu 263. — rîterlich, V scône. vergl. nâch rîterlichem sinne gewêfent S 430. Alexander reit rîterliche dannen S 1888. juncfrowen wol gewassen unde smal unde r. ubir al 6048. das adj. resp. adv. rîterlich fehlt also in V, ebenso im Anno und, wol nur zufällig, im Rud. es findet sich wol zuerst in Kchr. 133, 22 rîterlich spil. Rol: r. vehten 4898, stechen 4996. 8280, gebâren 8006, cf. 5577. Roth: r. gewant 203, (der frauen) 1833, gebâre 1371. Mor. r. wât 11. 12. Osw. adv. 2812. Servatius 980. bei Eilh. steht ritterlichen nur zweimal und zwar in der überarbeitung (einkl. s. 156). En. 5268 die*

frouwe et (ros) ridderlike droech, 7358 eine juste harde ridderlike, 5181 her gewant stont her ridderlike.

176. V 150 êrlîh im *Alex.* nur hier, hêrlîch s. zu 93.

178 (V 152). *vergl. Wig.* 36, 2 in einem jâre wuohs ez mêr, dan ein anderz in zwein tuo.

179 (V 153) s. zu V 561 ime wôss gewalt.

181 (V 155) sih vür nemen *vergl. mhd. wb.* II 368. *Gen. Fdgr.* II 14, 11 der dritte (*finger*) heizet ungezogen, wande er ilit sich furnemen, sware diu hant reichet, aller êriste er iz pegrîfet.

182 (V 156) frumich *siehe zu* 80. rîter: zen r. gebâren 244. ein r. hiz Lysias 482. er was ein r. (V herzoge) gût S 1716. Daclym ein r. lobesam 1762 VS. stolzer r. zehen hundert 1719 VS. durch sîne r. er brach S 1729. daz sih sîne r. mêreten V 1446. dâ wâren r. gemeit 2211. turme unde r. dar inne 4374. mîne r. 4949. man mohte dar an (dem umbehanc) schouwen r. unde frouwen 5958. rîterschaft, *das sonst oft vorkommt, fehlt Alex.* — *vergl.* Joseph sâ dâ reit, mit ime manic r. gemeit *Genes. M* 5068. neheiner rîterscheffe wunne *Exod. M* 7403. *in der j. Jud. besteht das heer des Holof. aus* venâen und garwen liuten, *doch werden rîter* 153, 9. 163, 27 *genannt. im Floris fehlt das wort, im Tr. Silvester* 389: Constantin satzte der rittere (*sic!*) leben in wilhir ordinunge sie sulen wesen, daz sie daz swert umme gurten *etc. im Anno nichts davon, umso mehr in der Kchr., wo ebenfalls die gründung des ritterstandes unter Constantin erzählt wird* 248, 17. *vergl. fl. stellen:* 36, 12 (*edle*). 125, 22. 129, 10. 132, 12 (*fürsten*). 140, 19. 144, 28. 177, 3. 521, 7. rîteres namen haben 208, 24. rîterschaft = *ritter* 4, 22. 15, 31. 149, 30. = *ritterliche handlung* 140, 12. *Rol:* rîter (*12000 an zahl*) 4490. 4776, manegen rîter heithenen 4964, Ruolant aller r. êre 5979, tanz unde rîterscaf 287, rîterscaf = *ritter* 5811. *Roth:* r. 131. 239 (*edle*), rîterscaf = *ritter* 246. 3073 u. ö. *Rud. 8* 6 rîter. *Eilh. einl. s.* 156. *Eneit:* ridder 147. 263. 367. 673. 975. 1194. 2484. 3855. 3994. 4742. 4752. 5028. 5064 *etc.* ridderskap = *handlung* 3311. 5048. 5074. 5211. 7294. 7308 u. ö. = *ritter* 4524. — *Mor:* rîter 16. 20. 48. 60. 66 u. o. *Oswald:* ritære unde knehte 17. 89. 107. 147. 453. 839. 1425. 1467. 2193. ritære 1095. 1323. 1484. 1857. 1984. 2049. 2468. *Orendel:* rîter 194. 299. 313. 319. 350. 435. 718. 1028. 1125 u. ö., ritterschaft 3790. 3880.

183 (V 157) einem dienest, êre, genâde, gruoze, guot u. a. bieten *ist im 13. jh. häufig, mhd. wb.* I 181. lib und gût *stellt Lampr. zusammen* 4240 l. u. g. an ein heil setzen, 6393 ein gût kneht libes unde gûtes. *vergl. u. a. Iw.* 1467 waz sol mir g. u. lip. *Iw.* 1922 gebt ir im g. u. l. *cf. Iw.* 5098. 7673. 8140. 5142 mit libe und mit guote stüenden si ime ze gebote. *Trist.* 505 got und mir willekomen! lip unde guot und swaz ich hân, daz sol ze iuwerm gebote stân. *doch*

der constr. etc. nach schliesst sich an unsre stelle mehr folg. aus den Nibel. 1350, 2 ich enbiute minen vriunden lieb und allez guot.

185 (V 159) 'er kummerte sich, obgleich selbst noch ein kind, weder um kinder noch junge leute, nur mit tüchtigen rittern gieng er um'. er was ein harte tumber man V 491. Darius ist ein tumber S 1529. dem tumben Alexandren S 1584. der tumber lûte rât 6668. di vil tumber 6843. *vergl.* tumpliche zu 6703 und tumpheit zu 6620.

186 (V 160) a wie s. zu 102. harte *vor adv. und adj. sehr häufig.* vil harte wol 3607. vil harte smâhe 4271. v. h. ummêre 1489. v. h. wunnlich 5174. v. h. gâh 5393. v. h. ungemach 6294. harte wol gewieret 5570. h. wol gezogen 5876. harte scône 5066. 5105. 5528. harte wol V 183. — harte *adj.* 6394 eines harten mûtes.

187 (V 161). gebâre : wâre V 313, wo S (366) gebêre : wêre, *wie sonst immer.* sîn g. daz was eislich S 1813. di burgêre gesâhen sîne g. 2372. er merket an des boten g. 3146. der vernam ir g. 4114. degenis g. 4310. blôdis mannis g. 4604. an dem g. alser 5462. in allen dem g. alser 2736. 2982. 4010. 5663. *vergl.* *En.* 42, 21 he quam in den gebâre, als er onsinnich wâre. in den g. alse 85, 25. *Eilh.* 4454. in allen den g. alse *Roth.* 2097. 2167. 2755. 4954. *DKchr.* 316, 3. *Glaub.* 2307. 'in der spielmannspoesie besonders häufig' *Mor. Vogt einl.* 154. *vergl.* *Martin zu Kudr.* 339, 3.

189 S ertrich *steht ausser im Erec nicht in höfischen epen, aber im volksepos ausser Nib., s. zu Kudr.* 169, 3. *meist in allgemeineren formeln:* ubir alle di rîche, di sint in e. S 1542. allen lûten in e. 4862. ubir al e. 5153. in allen e. 6606. 7104. an allen e. 6883. *vergl.* dat für in ertrike es alse water dar weder *En.* 3414. nieman in e. *En.* 3459. in allen e. nehein *En.* 9333. kein ûf ertr. *Or.* 152. *Tr. Silv.* 494. niergen ûf allem e. *Mor.* 615. 625. *aber vergl.* *Fdgr.* II 140, 14.

191 (V 163) *ob diese sechs lehrer Alexanders freie erfindung Alberichs sind, bleibt zweifelhaft. die ordnung der lehrgegenstände (1. grammatik. 2. waffen. 3. recht. 4. musik. 5. arithmetik. 6. fehlt) wird von Lamprecht verbessert, indem er die stücke des mittelalterlichen unterrichts (trivium resp. quadrivium) zusammenordnet: 1. grammatik, 2. musik, 3. arithmetik, 4. astronomie, 5. waffen, 6. recht. über diese handelt Arnolt Diem.* 346, 27 fl. die siben liste sind: 1. grammatica, 2. dialetica, 3. musica, 4. rethorica, 5. aritmetica, 6. geometrica. (di) sibente der liste frie verlêh uns got ze minnen, die sint erwelt ûz anderen den sinnen. *nun werden sie erklärt* 1. *kenntnis aus den büchern.* 2. *wahrheit und lüge unterscheiden.* 3. *der mit chunste ein sanc wol chan gerihten.* 4. *deme des got kan, daz er daz lantrecht wole chan al nâch sîneme willen.* 5. *der chan zellen etc. diese gegenstände in der dargelegten auffassung kommen hier im ganzen umfange zur geltung. siehe das einzelne.*

192 (V 164). *cunstic seltnes wort, im 12. jh. nur hier. häufiger ist gereht = 'geschickt, bereit'. vergl. DKchr. 9, 16 Julius was ein güt kneht, vil sciere was er g. 200, 1 si wären im gerehte. 213, 28 knehte wol gerehte.*

195 S. *für ime war wol ine zu schreiben, da lèren hier sonst mit accus. verbunden wird.*

196 S. *vermezenliche er zô ime sprach 4617. vergl. vermetenliche sî reit En. 8792. Tristrant vormezzenlichin sprach Eilh. 924. weitere belege Lex. III 179.*

197 (V 167) *vergl. zu 42. 102.*

198 (V 168) *flg. Zacher schlägt vor: sô daz nie wart (S sîn) gelich der liste, der er . . gewan. des wart er etc. obgleich dadurch die stelle klarer wird, wagte ich die besserung nicht aufzunehmen, weil das is in S und des in V die sachliche beziehung auf das vorhergehende übereinstimmend zu enthalten scheinen. 199 flg. wäre dann = 'in folge dieser kenntnis wurde er ein tüchtiger mensch'.*

200 (V 170) *vornæme, belege aus dem 12. jh. fehlen. zu dem sinn vergl. DKchr. 44, 6 hât er denne wîstuom, der lêrt in êre und ruom. der wîstuom êret wol daz rîche.*

202 (V 171) *Alexander lernt griechisch und latein, das hebräisch und armenisch des Alberich hat Lamprecht weggelassen; schreiben, buch und andre weisheit. vergl. QF. 12, 88. Mai 195, 7 man lêrt daz sîeze kindelîn kriechisch, wälisch und latin. Ernst lernt latein und wälisch und geht dann nach Griechenland, um dort höfisches wesen zu lernen Bartsch einl. VI. Ernst B 71. 73.*

203 (V 173). *perment wird auch erwähnt: En. 10790 doe nam des rîken koninges kint tinte ende permint, vergl. 11223. man schrieb zuerst mit griffel auf wachstafeln Höf. Leb. I 124. 123. vergl. En. 10618 here tavele sî nam end einn grepel van golde, doe sî skrîven wolde.*

204 S *noh dan. vergl. 6379 si gâben mir noh dan eine gâbe vil hêrsam. vergl. Lex. II 99.*

205 (V 175) *bûch lèren vergl. DKchr. 419, 4 er hiez di edelen juncherren alle diu buoch lêrn.*

208 (V 178) *musik vor allem andern erwähnt im Eilh. X 132 dar nâch beval der koning daz kind eime knapin, der kunde im wol legin mâl zu hovelîchin dîngen: harfin unde sêtin klingen lêrte Kurnevâl daz kint. vergl. Lanz. 262 fl. harpfen unde gîgen und allerhande seitenspil, des kund er mê danne vil, wand ez was dâ lantsite. die vrouwen lêrten in dâ mite baltliche singen. Wilm. leb. Walth. s. 9. Schultz Höf. leb. I 120.*

209 (V 179) *seiten ziehen von der herrichtung des instruments zum jedesmaligen gebrauch zu verstehen, 'stimmen'. vergl. Trist. 3556 sus nam er sînen plectrûn, nagel unde seiten zôher, dise nider, jene hôher, rehte als er si wolte hân. vergl. Utr. v. Licht. 465, 27.*

210 (V 180) alle dône gien dar in: *der ausdruck ist ohne analogon in der litteratur. der sinn ist nach dem vorigen klar: 'damit die richtigen weisen darin waren oder erklangen'.*

211 (V 181) *beide instrumente auch sonst verbunden: Diem. Ged. 117, 22 mid rottin und mit lyrin. j. Jud. 139, 11 mit rotten joch mit liren. — liren unde harfen clanc Alex. 5169.*

212 (V 182) *unter dem cantus per se (von ime selben heben den sanc) verstand man nach Guido von Arezzo (11. jh.) den kunstgemässen gesang im gegensatz zum cantus usus d. h. zum gesang 'nach der überlieferung durch das gehôr.' vergl. Burdach, Reinmar s. 175. Wilmanns Anz. f. d. a. 7, 266. Leb. Walth. anm. I 20.*

213 (V 183) *frumen intr. c. dat. wiltu mir schaden oder fr. 3431. iz ne soldin niemer gefr. S 1019. waz mac mir daz gefr. 3844. daz mac dir gefr. baz 4810. mahtu mir gefr. 3617. vergl. En. 481 si enmohten em aver niet gefromen. — nieman sulhis mit ne fromit ze sturme 2484. dar zô ne frumet nehein jaget 5585. frumen trans. siehe zu 480.*

214 (V 184) *Arithmetik; vergl. Glaub. 391 fl. di wisen begunden sih ouh vermezzen, si chunden wol mezzen in lutzelir wile di manic tûsint mile von der erden zô dem himele. vergl. Arnolt Diemer ged. 342 flg.*

216 (V 186) *vergl. Arnolt Diem. 344, 18. von der mâninne zênzech tûsent mile unte sehse unte zewinzihc, dar zô tûsint zewire, sam vile dannen hin ûf zô dere sunnen etc. die mâze vant Pitagoras.*

219 (V 189) *Astronomie, vergl. Pil. (Weinh.) 224 fl. Týrus wart des gware unde sah daz gestirne an. er was ein vollencomen man an astronomien. fursten unde frien, edele lûte wol geborn hêten di kunst ûz irkorn, si was lieb bi der zît; alsô ist si, dâ man ir noh plit. vergl. dazu die stelle der lat. prosa in der anmerkung, Z. f. d. ph. 8, 265.*

222 (V 192). *dâ der himel umbe gât also umbe di ahsen daz rat 5494. vergl. Freid. 11, 5 si jehent, der himele der sin drî unt d'erde mitten drinne si. deist ein michel wunder, ist himel obe und under: und doch diu erde stille stât, sô der himel umbe gât. vergl. dazu Grimms anmerkung.*

223 (V 193) *der ausdruck ist ohne analogie vergl. mhd. wb. und Lex. II 1155 'seinem geiste einprägen.'*

224 (V 194) *vergl. Arnolt Diem. 347, 21 der sibente mach kelirnen, daz er chôset an den sternem vil menigiu zeichen pí der naht. Glaub. 402 daz man wiste ir cursum.*

225 (V 195) *ver, veren; vergl. En. 3005 veren: here. vere 3050. Roth. 3100. (Ezzo 27, 4). daneben verje Alex. 6849: verjen di der schiffe phlâgen; und verge in V. — alsô der mersterne den scefman leitet verre uber genen breiden sé Diem. ged. 298, 6. vergl. Höf. leb. II 296.*

228 (V 198). daz kint heisst Alexander 12jährig 253, (siehe 367), bei der schwertleite 423. 430, doch heisst es hier ausdrücklich: dô was er ein scône jungelinc. aber auch nach dem siege über Nicolaus S 491 V 414; Candaulus heisst kint neben jungelinc, junchere 5698. — vergl. Nib. 132, 1. DKchr. 439, 13. Eilh. 798. Mart. z. Kudr. 509, 1. Wuck. lebensalter 19.

229 (V 199) gewäfen. vergl. in gewêfinin ritin Anno 137. mit gewêfinin ib. 664. dô Dietrich gewâffen nam DKchr. 427, 6. mit g. varn vermag ich nicht zu belegen; vielleicht ist es analog dem in g. ritin. vergl. Eilh. X 148 er lërte in mit dem schilde ritterlichen ritin. Kudr. 3, 3 lernen mit dem spere ritin, schirmen unde schiezen. vergl. Höf. leb. I 127 flg. spätere stellen mhd. wb. II² 129.

230 (V 200). schilt: vergl. En. 7531 die degene dacten sich ritterlike met den skilden. Rol. 663 scirmen mit then sciltin, Nib. 307, 3. — schilt vur sich zucken V 538. zô den schilden grifen 6307. schildes rant verhowen 2360. zehowen 4663. sch. verhowen 3292. howen 4306. vergl. Eilh. 894. 5752. du wêre gevôge zô dinem sch. Alex. 3805. hie nist der sch. noh daz swert 4806. schilt und sper 6664. 6803. durch den sch. stechen V 1252. Alexanders sch. was helfenbein 1247. V 1255. — sih bewarn vor 239 SV. 1229 V. 6538 wî sih di frowen bewaret habeten vor andre wigande. 7163 bewaret ûh von der giricheit. sih b. 7294. s. b. von S 1704.

231 (V 201). über die haltung des spers vergl. meine bemerkungen Z. f. d. ph. 13, 124. Niedner, Turnier s. 56. aus v. 234 folgt, dass mit dem sper gestochen wurde nach ritterlicher sitte, vergl. V 540. 1254. stechen und spere brechen 4305. den halsperg ne mohte sper noh swert durchsniden noh durchstechen 6374. ebenso Eneit u. Eilh., wo sich schon die späteren technischen ausdrücke finden: der erste steht Alex. V 539 als er ime was wol nâch, ûf rihte er sinen scaft. En. 7352. 12330 sîn sper liet he sinken. Eilh. 854 ze samene neigten sie ir sper, under die arme sie si slügen. En. 6784 si sloegen en ende stâken. En. 5217 skilde steken ende spere breken, sêre justieren ende wale pungieren. doch findet sich sperwessel En. 7159 wie DKchr. 162, 15. Kudr. 862, 1 (s. Martin zu d. st.), und auch Eilh. 8299 wird in der not mit dem sper geworfen. sper auch Anno 123. DKchr. 338, 28. 485, 3. Gleink. Antichr. Fdgr. II 110. j. Jud. 142, 20. Wernh. Fdgr. II 192, 10. Rol. 8985. daneben häufig spiez. mit dem spiez wird geschlagen Rol. 4367. 4470, gestochen Rol. 4715. 4795. 4891. 4996. 8347. sperhalf sie in zû stâchen Rol. 4961, geworfen 6607. — vergl. gêr zu v. 1253 und schaft zu v. 540.

233 (V 203) erkiesen, term. techn. vom zielen cf. Iwein 5028

235 (V 205). swert: zô den swerten grifen nach dem stich 1732 VS. ein tûre swert tragen S 1706. regen S 1817 (V 1302 ziehen). swertes swanc frumen S 1820 (V 1310 swertslach). ouh heter umbe di sîten ein swert von gûter sniten S 1252. scarphe swert V 624. 1250. gûte

V 1243. ainen lob daz sw. gewan V 1290. sw. ale bare tragen 3706. mir ne gebreche daz sw. in der hant 4472. 6285. sw. erziehen 6329. woh wî die sw. clungen 4655. mit den sw. lōnen 4277.

237 (V 207). alsô chundeclîch was dem rosse al sîn gebäre V 313. ir list unde ir kundecheit 58 VS. *vergl. Reinh.* 228 daz er in im abe betrüge mit einer kündeclîchen lûge. *über die bedeutung siehe zu 366.*

241 (V 211) lügen 'auflauern' kommt nur mit dat. vor, daher war V zu bessern. *vergl. DGen.* 12, 22 der vālant begunde im vaste l. *Herb.* 18185 Orestes lāgete Pirro.

242 S untwirken (V 212 dwingen) 'vernichten' später häufiger, im 12. jh. zuerst vorkommend und nur noch *Rol.* 5692 thie untworhten unsih gare. doch *Alex.* V 839 alsô daz castel was endwart (S 1161 zebrochen).

243 (V 213) *vergl. zu 174.* gebären zô kann ich sonst nicht belegen; denn die beiden bei *Lex.* I 748 unter 'sich benehmen gegen' angeführten stellen beziehen sich auf sachen und bedeuten: 'sich wobei benehmen.' freislichen gebären *Alex.* S 338. 4433. tōrlîche *Eilh.* 8744. sanfte *Kudr.* 348, 4. — über ritterliches benehmen *vergl. Pil.* 354 flg. *Rol.* 663. *Eilh.* X 145 flg.

244 (V 214). V 586 ich trage ime willigen mût, cf. 987 SV. 4510 sîne man mit dem gûte willigen. häufig gebraucht vom verhältnis der mannen zum herrn: *DKchr.* 14, 30 di wāren im w. unt holt. *ib.* 399, 22 er staic von tugenden ze tugenden; daz macheten im sine willige man. *vergl. ib.* 208, 14. 319, 21. *DGen.* 124, 25. *Rol.* 8290 willih wāren in ire man: ire guot was gemeine. *ib.* 9062. 1700 ziehet in iu ze êren; er mah wole meldehlichen geben: habe w. sîne man. — *vergl. Alex.* 1916 SV er nam silber unde golt und machete ime sine helede holt. s. *anm. zu holt V* 634 und grūz 4513.

245 (V 215). bestān 'behandeln': er bestunt si mit gonāden V 662. *vergl. En.* 4687 do bestondens hen met onfreden. *Gen. Fdgr.* II 69, 35 mit gnāden. *DKchr.* 156, 18 mit micheln minnen. *unsrer stelle kommt am nächsten Iw.* 202 swer iuch mit lēre bestāt. — *Alex.* V 584 swer noh mit mir bestēt, 'mit mir standhält, oder mir beisteht'. 5588 dā ne mac niwit vor b. — c. dat. S 1528 er ne tar mir niemer b. cf. 2271. c. acc. d. person S 1605 in mit strîte. 1219 SV mit nîde. S 1222 mit sturme. 1634 mit volcwîge (V urlîuge) cf. 5757. 2351 den kuninc mit wîge. 4225 den roubêre mit nîtspile. 2931 in mit roube joh mit brande. 4280 Dionisen. 2132 in, 2248 Darium. S 1765 er was bestanden von sinen vianden. c. acc. der sache S 1383 bure mit mangen. *vergl. der rite bestunt in* 2558. di hunde b. den beren 2796. bestanden von sinen vianden S 1765. wir sîn mit nîde bestanden *Mor.* 559. — er bestunde daz volcwîc *Alex.* V 1147. alsus wil ihz b.

S 1577. — bestunt ze tragene = 'begann' 161 SV; im 12. jh. sonst nicht belegt.

246 (V 216). dinc, 'gericht' scheint ausser in urkunden und rechtsdenkmälern nicht vorzukommen, von den compositis aber dinc-hûs DKchr. 57, 9 u. ö. und dincstuol Ath. A 119 (mhd. wb. II² 714). Entechr. Fdgr. II 131, 28 die suln ûf den dincstûl sizzin. — über den unterricht im recht vergl. Arn. Diem. 347, 16 der vierde (der septem liberales artes) deme des got kan, daz er daz lantthrecht wole chan. Rol. 661 sie hörten thie phaht lëren thie ethelen juncherren. DKchr. 462, 29 also Ludewich daz rîche besaz, den vursten hiez er sagen daz, daz si di juncherren di pfaht hiezzen lëren nâch rômiscen rehte. vergl. 466, 5. Scherer QF. 12, 84.

250 (V 219). lantrecht: vergl. Roth. 3352 dâr hörde manich gôt knecht Rôtheres l. cf. ib. 3386. Reinh. 1650 daz l. ist mir niht kunt. DGen. 149, 31 nâch des landes rehte. Milst. Sünd. (Z. f. d. a. 20, 259) v. 154 dane hilfet die loute noch l. noch phaht: dâ rihtet got mit sîner chraft.

253 (V 222) kint s. zu 228.

254 (V 223) siehe zu 7. 55. balt: si dûhten in frumich und b. V 663. des wart Alexander vil b. 1905 SV. stolz unde balt 1141 SV. er ist worden ze b. S 1586. helt balt S 978. 2191. 5188. 5220. 5333. 5678. 6163. 6342. 6600. 6645. 6708. — vergl. die quelle: Alexander itaque factus fortis audax sapiens et discretus.

255 (V 224). die angabe des alters stammt aus der quelle s. seite 48. vergl. meine notizen Z. f. d. ph. 9, 474 flg. wir müssen annehmen, dass der königsohn jetzt vom unterrichte heimkehrt vergl. v. 318; nach drei jahren nimmt er das schwert vergl. v. 410. Höf. leb. I 132.

256 (V 225). ich bin ir stêtige frünt 6577. vergl. Roth. 1255 du hâst einin stêdigen môt. Rol. 214 habet stâtigen muot. DKchr. 395, 30 diu minne ist stætich unt guot. die beständigkeit seines sinnes bestand in der verschmähung der lüge, wie das folg. zeigt.

257 (V 226 wertlich s. Lex. III 784). durh werltliche scande 6715. vergl. werltscande 7009. DKchr. 357, 26 ân alle werletschande. werltwunne Roth. 1923 u. ö.

259 S. ebenso 3191. niemanne könnte acc. sein. s. Beitr. z. d. ph. 65. doch vergl. S 1267 mir ne betriege mîn wân. aber ebenda V 911 mîn wân ne triege mich. V 452 c. acc. in lasterliche betriegem.

260. V 228: er ne getar sich dar nâher niht geziehen V 1101. daz reiten sie, wie si sich fon ime gezugen V 451 = 'von ihm abfielen'. trans.: ih ime di crônen abe geziehen 442 SV. — S lieb und leit: iz sî ime leit oder lieb 2103. leit und lieb, di er leit in fremdem lande 4907. vergl. 5786; später schr häufig. s. zu V 595.

261 *S* geschwachen später häufig, verbunden mit êre, pris, wort, lêre, rede *mhd. wb.* II² 781.

262 (*V* 229) vil harte wol mir daz schein 3607 (*s. zu dieser st.*). daz liez er wol schînen 5375 (daz liez er wol schînen an dem unsæligen man *DGen.* 1, 19). daz ne schînet niwit wol 3052 (*s. zu dieser st.*). — daz rôthe golt dar ab schein *V* 715. — schinen lâzen in *Nib. Kudr. Biterolf. s. Jân. zu Bit.* 8436.

263 (*V* 230) ze tal *s. zu* 174. vohten her ze t. (*von den zinnen*) *S* 1049. blût flôz ze t. 2379 (*Er.* 5422), blût flôz den lib ze t. 3290. di brucke vlôz ze t. 2646 (en ouwe *Roth.* 183). der stein zuete si ze t. (*die schale der wage*) 7120. dô ih nider quam ze t. 5473. *vergl. En.* 6940 die den graven al te dale dôt waltden hene nider. *Rud.* α 13 die trahene ime vielen ze t. *Rol.* 4805 then helm er verscriet ze t. thurh sin houvet. *ib.* 5970 thie cristenen ane theme wale vielen ze t. *DKchr.* 345, 4 si sluogen si ze t. *Roth.* 4037 die liefin eine strâze ze t. *Or.* 345 ûf der Moselen ze tal.

265 (*V* 232) *vergl.* disiu wort sprach er im zuo *DGen.* 12, 9. der worte der dir der engel zu sprach *Vor. Sündenkl.* 295, 13.

266 (*V* 233) *siehe zu* 83.

268 (*V* 235) ubile als verneinung, *vergl. DKchr.* 510, 29 swî ubele ir daz geloubet. 420, 14 iz gezimet dir herre u. 150, 20 den rîchen gewiel iz u. *En.* 7576 dat hes sô ovele genôt. *Rol.* 2687 thaz korn ist u. veile. *ib.* 1703 sô mah ime u. gebresten.

270 (*V* 237). stûde, 'gestüt': iz ne dorfte bezzer (ros) nie gegân under neheiner stûte 349 *SV.* *vergl. En.* 5094 here ros wâren van einre slachte stoden. *die anm. Behagels zu der stelle ist mir unverständlich.*

271 (*V* 238): 'in das gestüt des kônigs wurde ein ros gebracht' (*nicht 'geboren' mhd. wb.* III 70^b), *vergl. die ohne die quelle undeutliche stelle v.* 308 *flg.*

272 (*V* 239) wunderlich *s. zu* 47.

273 (*V* 240). irre 'wild': daz Alexander sô irre sprach 487 *SV* *vergl. Herb.* 3047 irre unde wilde. *Floyris* 238 do her die warheit sag, do wart her vil ierre, her greip sin swert sciere. *siehe irreheit V* 1053. — strîtich, *vergl. Juliana* 580 des wart zornech der man vil strîtech. *Rol.* 6840 Beire thie stritegen. *DGen.* 107, 32 ir strîtich muot. *Reinh.* 343 ein strîtiger hunt.

274 (241). snellez ros *V* 580. *V* ernsthaft = 'kampfbereit'. *vergl. En.* 2784 dar ombe wes e. *ib.* 7840 Lausus heme toe dranc, Enêas trat hem e. engegen. 12413 der e. wigant. *an andern stellen kann man zweifeln, ob es 'ernst' heisst: Eilh.* 670 mit e. mûte. — ernstlichen vân oder slân *Alex.* 4089. *vergl. vehten e. Eilh.* 4373. e. nâch schreit *ib.* 4835. — gescafnis 'gestalt' *s. mhd. wb.* II² 71, häufiger gescepte, *DKchr.* 369, 18 dô nechant er si zewâre an neheiner ir gescefte.

276 S. unzallich = 'nicht zu zählen' 1825 SV und V 942 (unzellig) u. ze sagen. hier = 'ausserordentlich', dafür häufiger unzallhaft s. *Lexen* II 1991.

277 S. ummâzlich *adj.* schade 1078 SV. *vergl. En.* 13229 die hôtide was betalle onmetelich. *adv.* unmâzlichen vile *Alex.* 4038. 4224. *En.* 1131. u. grôz *Alex.* 5073. 5814. holt *En.* 851. frô *Morolf* 687. — *geschrieben ist in der hs. meist umm; seltner um. ummâze siehe zu 320.*

278 S. die ausführliche schilderung in S beruht auf dem folgenden; siehe 354 SV iz irbizet man und wib. der hier gebrauchte ausdrück scheint formelhaft vom rosse, *vergl. Lanz.* 1458 ez enbeiz noh ensluoc. — *Alex.* 4982 si (scorpiones) irbizzen uns manigen man.

279 S freislich s. zu 162.

280 *sgd.* für die beschreibung des pferdes *vergl. mit der Historia Solin.* 45, 8 Alexandri Magni equus Bucephalus dictus sive de aspectus torvitate seu ab insigni, quod taurinum caput armo inustum gerebat, seu quod de fronte eius quaedam corniculorum protuberabant minae, quum ab equario suo alias etiam molliter sederetur, accepto regio stratu, neminem umquam alium praeter dominum vehere dignatus est.

282 (V 243) getân s. zu 115. der gedanke fehlt in den quellen.

283 (V 244) ûf geslân nach *hs. B*, doch ist weder dies noch ûf getân zu belegen. ebenso kommt der plural di nasen nur hier vor; Zacher vergleicht patulae nares *Verg. Bucol.* I 375.

285 (246) swanc und slanc etwa gleichbedeutend, nach *B* (swach) wird *V* das ursprüngliche haben.

286 (247) der sinn beider *hss.* abweichend: *V* 'seine augen waren von der farbe der adleraugen', *S* 'von jeder farbe wie einem adler'. sonst varwe 5303, im reim: garwe 6140.

287 (248) heisst das: wie einem adler, wenn er auf raub fliegt? *B* hat zu erklären versucht.

288 (249) *vergl.* 154. lockeht nur noch *En.* 2718 dat mies lockechte hienc er ût den ôren. *ib.* 3052 rûch l. was heme al sîn lif.

290 (251) *fl.* auf die ähnlichkeit dieser beschreibung mit der des rosses *En.* 5241 *fl.* habe ich *Z. f. d. ph.* 14, 13 hingewiesen. *vergl. En.* 5260 die eine gope appelgrawe end di ander also ein lêbart. goffe vom rosse findet sich noch *Rol.* 4547. 5515.

291 (252). lêbart ist die gewöhnliche form. an den (visches) hüten stunden liebarten mâl 5483. swert hât guldiniu mâl *Lanz.* 367. *En.* 5738. skône *En.* 4554. *Athis E* 100 sîn ors was swarz als ein kol mit gerechtin marchmâlin (s. *Grimm z. d. st.*).

292 (253) Sarrazin hier zuerst in der deutschen litteratur? die stelle ist entlehnt im *Lanz.* 5271 daz cristen man noch Sarrazin nie sölhes niht (zimierde) gesâhen; dem sinne nach *vergl. En.* 12807 sô nie keiser enwart kristen noch heiden. daz phelle sarrazine *En.* 9310

ist von Behaghel beseitigt. Sarrazin = heide Morolf 201. die Saracinen Or. 2345. Sarracine = Araber Servat. 2004. Juden unde Saraceni Veronica (W. Grimm) 4, 23. Zacher verweist auf Gram. 2, 213. Graff 6, 281 Agareni qui nunc Sarazeni appellantur. Hieron. in Ezech. lib. 8 c. 25. Ducange s. v. Saraceni.

294 (255). iser (und dazu das adj. iseren V 707, isrinen V 856) nebenform für isern das eisen En. 5689, 6907, bei Herb. und Wolfram. isen, daz brün Alex. 4300. 5461. mit iseninen lannen S 1192. stangen 2275. wagen 4399. ebenfalls bei Herb. und Wolfram.

295 (256). toben: der tobende wüterich 6671. — tobeheit V 284. tubilichen S 329.

302 S betân (V thûn vergl. S 302 (V 261) din vater hât iz in getân): swaz sô unter deme himele is betân, 'eingeschlossen' V 1114. — marstal, S 376 ûz dem marstalle (V gademe) er iz reit; scheint der früheste beleg, dann Wolfr. Klage (Lexer). s. Graff 6, 674.

306 (265) vergl. sie verteilt dir din leben Morolf 475. di in verteilt daz leben Jerus. Diem. 371, 16.

309 (267) der gedanke ist ziemlich unklar gelassen, vergl. zu 271.

* 313. V 272 verseln 'übergeben', vergl. DKchr. er wolte ir versellen (als morgengabe) manige hûbe braite.

316 (273) nie man ne bescreit dehein ros alsô gût 3225. vergl. Ath. B 66 ein guot march hâte er bescritin (mhd. wb.).

317 S noh diu = noh dan (s. zu 204) oder noh tû V 280. vergl. Gram. 3, 251 und mhd. wb. II 403^b.

318 (275) Alexander ist also nicht daheim unterrichtet, wovon die lat. quellen nichts haben. vergl. DKchr. 43, 1. 14. 89, 28 diu kint diu buoch lêren . . man sante si ze Athenas, dô vuoren si ze scuole. vergl. Schultz Höf. leb. I 121. 125. 132.

319 (276) di schrift oder geschrift er wol vernam = 'er verstand, was die bücher enthalten'. vergl. Alberts St. Ulr. 157 werltliche schrift = saecularium literarum studia (mhd. wb.).

320 (277). zummâzen: du rûwis mih zummâzen 3780 vergl. En. 1583 ich vorchte t'onmâten, ib. 2365 ich minde ûch t. ib. 2473 u. o. — ummâze: V 515 si wolten u. wider in stellen. 2329 daz dûhte si u. 6915 gedagen von sulher u. vergl. En. 1159. 7139 dat was grôt onmâte. Eilh. 838. 3918 ez wêre eine u. DKchr. 40, 28 er begie sô grôz u. — ummâzen: Alex. 5003 u. lange. vergl. En. (Bw) 2050 u. wê. DKchr. 15, 8 u. zorn (subst.). Rol. 1736 u. clage. vergl. ummâzlichen zu 277.

323 S. er sagete mir, wî iz was comen 5637. wî iz in was comen 6955. wî iz dô quam S 1022. 3430 iz ist mir nû alsô comen. — V 279 des s. zu V 513.

324. V 280 noch tô, wie V 813 und V 1487 (S dan noh).

325. V 281 palenze, pali[n]ze V 286, vergl. palenze Litan. 199. phalence Himelr. (Z. f. d. a. 8) 80. pfallenze Wernh. Fdgr. II 208, 30.

phalanze Vor. Mos. 84, 17. — pelenze S, 'mit sonst nicht üblichem umlaut' Bartsch Ernst A 1, 28. Fdgr. I 228, 28.

326 (282). V scheint entstellt; Vestian fehlt in V ganz, in B hier ebenfalls, doch steht er in B 389, woraus wahrscheinlich wird, dass Geste für Vestian verschrieben. Zachers sonst ansprechende Vermutung (siehe unter dem text zu V 285) findet gleichfalls in B keine stütze. Festion findet sich auch bei Lambert li Tors 10, 30 fl. an dieser stelle. 334 S hat wol Vestian ursprünglich nicht gestanden, doch kann die lesart von B zu den sinen auf V 285 chinden zurückgehen, wofür V 299 er rief den chinden spricht.

329 (284). es läge nahe in V an das subst. der schrei zu denken, aber S hat mit seiner bessrung den reim fixiert. mhd. wb. II² 575a erklärt stunt scrien 'fing an zu schreien', doch ohne weitere belege. vergl. Lanz. 473 begund sîn ros weien, grâzen unde schreien. — toben s. zu 295.

333 freisliche s. zu 162.

336 (287). waz der hunt gebulle unde grene unde schulle 4313.

338 gebären s. zu 243. — V 289 l. doet = deit, praes. wie V 416 tût : smâheit. V 518 det : reit. V 1403 det : ubermût. s. V 123 toet : stêt. V 1099 toet : verstêt.

340 über die flexion des adj. ist zu bemerken im anschluss an Weinh. mhd. gr.² 517 flg. a) adj. ohne best. art. stark im vocativ wie 2451 Darius yil lieber hêre; aber 3004 Alexander liebe sune. 3047 Daris edele kuninc. 3771 helt rîche. 3812 kuninc hêre. 3839 kuninc rîche. § 519, nach pron. poss. steht das adj. st. und schw. z. b. V 1028 sines chunichliches namen (S 1433 kuniclichen). S 1075 sinen scaden grôze. 4933 mîne liebe man. S 499 sîn grôze zorn. 6577 ih bin ir stêtige frûnt. § 520, nach manec: 4203 manigem snellen knechte. 4714 manigen stolzen manne (für unser denkmal wegen des wechsels von m und n nicht entscheidend). § 521 nach ein steht st. adj. wie an unsrer stelle, aber 5528 ein scône velt. 2617 eine breiten heide (acc.). regelmässig ist 2923 ein tumbe. b) adj. mit best. art. § 525: 3298 dem rîchem kuninge. 6668 der tumber lûte. 4419 di brinnde bilide (cf. 4428). 4667 di tûrliche recken. 5295 von der sûzer stimme. 6318 in der selber zit. 449 der rîcher (V rîche) kuninc. S 1203 di hêre stat (acc.). — substantivisch: 4711 di veige (aber 2381). 3377 di alde. 4005 di armen und di rîche! 6843 di tumbe; aber 3370 di jungen. — schw. formen begegnen unberechtigt und sind von mir geändert 5954 mit manicfalden ziere. 3661 grôzen rûwe. V 856 isrinen pente. daher ist auch zu schreiben S 1048 tûrliche helide. — zwei verbundene adj., meist nachgesetzt, treten in verschiedener form auf: 4047 zehen summersâzen, veiz unde grôzen, aber 5027 drî stangen grôze unde lange, cf. 5028. grôz und cleine (absol.) 4093. 5456. 5572.

7040. beide cleine unde grôz 5217. 6733. grôzen und niwit cleinen
6104. cleinen und grôzen 6504.

346. über *acc. f. dat. siehe meine sammlung Z. f. d. ph.* 11, 76.

348 (293) in getân *vergl. V* 261 in einen marstal thûn.

(351) *V* 295 marscalch, in der alten bedeutung (*Gröff* 6, 482) 'pferdeknecht', nur hier im 12. jahrhundert? sonst ein vorgesetzter, wie *En.* 7250 sinen marskalke er gebôt, dat si hulpen achten omb die skiltwachten.

351 (295) hûte 'schaden verhindernde aufsicht' (*Lexex*): di heter in scôner hûte 2817. minen gesinde gab ih si an ir h. 5549. dar versendet ze pînlicher h. 3574. di tâten si im ze h. *V* 1244. schaffe dîne h. 2909. *vergl. En.* 771 einen kop hadde ein sîn holde in grôter hoeden. *ib.* 5583 dar es alre meiste nôt was, dâ skoep er die alre besten hoede. *j. Jud.* 153, 5 er schûf h. ze den brunnen. — *Alex. V* 1244 di tâten si im ze hûte. s. zu 1720.

353 eislich, ältester beleg der contrahierten form: e. gebêre *S* 1813. e. tier 5809. daneben einmal eislich *En.* 6439, sonst egeslich *En.* 3207. *Rol.* 3994. *DKchr.* 178, 23. stimme egeslich *Gl. Antichr. Fdgr.* II 116.

354 (296) s. zu 278. ubele unde gûte, später häufig, kann ich im 12. jh. nicht belegen; ebenso man und wib = jedermann, *vergl. Nib.* 989, 3.

355. ih wil im hûte sinen lib gesunt alhie behalden 6291. sus behielt ich den lib 6359. *vergl. Roth.* 932 minen lif sô wol behalden. *Alex.* 6224 daz behaldet dir den lib. — über den reim: gwalden siehe zu 6291 sol is gelucke walden.

V 301 auch Lambert li Tors erzählt, dass die genossen sich fürchteten und dass Alexander die tür zerbrach.

V 303 erzurnen wird mit *acc. und dat. verbunden.* Alexander kommt als *dat. nicht vor, wol aber als acc.* 1933 *SV.* *vergl. Beitr. z. d. ph.* 66.

V 304 nider brechen im 12. jh. nicht belegt, später *Parz.* 411, 16 den turn.

V 305 abe stân, 'wegtreten': des sturmes hiez er abe stân 1069 *SV.*

362. *V* 309 *hs.* erblûte, *vergl. die vermutung Zachers unter dem text:* erblôden, blôden ist *mhd. nicht zu belegen.* blûgen, erblûgen ist selten: *Lexex* zieht hierher *MSF.* 8, 21 sô erbliuget sich mîn varwe (*hs. C* erbluot von erblûejen). *vergl. Parz.* 411, 29 die (diu ûzer schar) blûgten an ir strîte. *Diemer (Gedichte) anm. p.* 58 erblûgen, *mîtescere, verzagen.* *Troj.* 6038 erzamen und erblûgen (: sûgen) muost allez wilt daz in gesach.

363 (310) diensthaft *vergl. j. Jud.* 165, 4. 167, 13. *DGen.* 149, 29. *Heinr. v. M. Prstl.* 281.

365 *vergl. Rol.* 5520 er begonde unsiten. *Wernh. Fdgr.* II 184, 23 sô die winde unsitten begunden. *Herb.* 1953 der kunic begunde u. *ib.* 12936.

366. *V* 313 chundliclichen slahen *V* 207 = *S* 237 kundlicliche slege slân, *d. h. auf kunstgerechte weise, wie ein kundiger. vergl.* 58 *SV* ir list unde ir cundicheit. *hier: wie ein pferd, das bescheid wusste; der folgende vers giebt die erklärung. — gebäre s. zu 187.*

369 (316) weichen, geweichen *wol in eigentlicher bedeutung 'mache weich, d. h. nachgiebig, zahm'.*

372. *V* 317 sô ist consecutiv, der gehört zu ane (über die adv. mit dar- der- s. zu 508): 'noch hatte es niemand zu bändigen begonnen, so dass noch nie ein zaum ihm angelegt worden war'. *vergl. B. S hat den sinn geändert.*

373 (318) schwache formen vom femininum mane sind sonst nicht zu belegen. - ist sine manen plural? *vergl. Eilh.* 6341. 6543 schizen in den manen (*accus.*). *vergl. zu unsrer stelle En.* 5243 ein dôre toum lach dar ane dat winster ôre und der mane *etc.*

374 (319) ellenthaft s. zu 105.

376 (321) marstal s. zu 300. gadem bedeutet sonst gemach *DKchr.* 166, 22. 175, 21. *Zacher bemerkt: gadem, gadam, unbekannter etymologie, jeder eingeschlossene gezimmerte raum, conclave, tabernaculum Graff* 4, 175. *Gram.* 2, 429. *bei Otfr.* I 27, 67 'kornboden'; *schweizerisch auch 'vieh- und heustall' Stalder Schweiz. id.* 1, 411. *cf. Schmeller* 1, 871. *Gr. wb.* 4, 1, 1131.

377 (322) baltheit, seltenes wort. derselbe vers *Eraclius* 4913 (*ed. Graef.* 5169) daz was ein michel baltheit (*Lexer*).

(379) *V* 323 îlte sagen. 6661 wir îlen dar hine varn. *vergl.* îlten sich gerechten *DKchr.* 426, 24. île besenden *Tr. Silv.* 532. *cf. DGen.* 5, 18. 107, 22. — *Alex.* 5389 er îlete zô dem walde. 5394 vaste îlete wir ime nâh.

382 (327). diese hundert bilden die nächste umgebung des königs; ebenso *V* 462, wo der text gleichfalls verderbt ist: helde folk giench im nâh funf werbe (*hs. wesr*) zehinzoch. *vergl. daselbst B* hundert und niut mê. — ist sinnes aus sindes entstellt? die form sinde für gesinde findet sich *Eilh.* 7727 dâr des koningis sinde lach. *cf. Haupt z. Er.* 1969.

384. nû vernement *V* 467 u. ö. alsô die Rômêre daz vernâmen *V* 625. alsô sie sine nôt vernâmen *V* 608. ein leit mêre er (*V* er im) vernam 453. dô erz rehte vernam *S* 460. di sine reise vernâmen 2194. dâr si volk vernâmen 6726. dô in Alexander vernam *S* 386. dô in (*acc. sing.*) Alexander vernam *S* 992 = *V* 742 vernement, wie in (*dat. plur.*) Alexander vernâmi. 2494 du salt mir v. 'c. *dat. im 12. jh. sehr häufige construction, nachher in abnahme gekommen' mhd. wb.* II 376.

vernim mir *DGen.* 106, 27. 89, 35 u. ö. (*neben vernemet mich* 104, 10 u. ö.) *vergl. die beispiele in den wörterbüchern.* — *vergl. zu* 3068.

388 (333) *sih nider werfen* = 'absteigen vom ross', *sonst nicht zu belegen.* *vergl. Pfeiffer Das ross im altd. s. 39, wo die phrasen für absteigen gesammelt sind:* *sich abe werfen Lanz.* 4511. *man füge hinzu:* *nider treten Eilh.* 6575. *nider scrîten DKchr.* 182, 19. *vielleicht war nicht ohne einfluss auf den ausdruck* *projecit se ab equo, das in der Historia öfter vorkommt.*

389 *Vestian siehe zu* 326.

391 *bridel am schilt En.* 7349, *hs. E breitele; breidel in einer ndr. psalmenübersetzung des 14. jhs. (Lexer).* *britel am pferd Rud. A^b 2.*

392 *vergl. mit gesteine gewieret* 5450. 5571. *gezieret* 5902. 5944. *zu beslagen s. die beispiele mhd. wb. II^a 374.*

395 (338) *bî und mit handen kommt vor, doch ist bî gebräuchlicher.*

398 (341). *der ausruf heil dir (S) scheint sonst nicht vorzukommen.* *V hil dich und V 345 helt iuch beruht wol auf missverständnis des hochdeutschen bearbeiters, der hêl vorfand und auch den dat. dir und û in den accusativ änderte.* *aus der jungen bearbeitung B (zu 402) heil mûes ûch sin ist schwerlich etwas zu schliessen.* — *Alex.* 6523 *heil si dir kuninc, vergl. Rol.* 711. 3627. 7331 *heil sîstu keiser. Elmendorf (Z. f. d. a. 4) 163 heil du kunic.*

400 (343) *gewalt s. zu* 100. — *gereit sin V* 821. 4835. *dar zo* 4134. *ze wige* 2213. *zô minem dienste* 3403. *des wâren si ime g.* 2612. *an ime was g. frumicheit* 3114. *com mir gereite* 3612. 2041. *mannelich sach den tût g. vor sinen ougen* 4446. *si sâgen den tût vor irn ougen g.* 6821. *vergl. bereit sin En.* 670. 677. *die logene was hem vele bereit En.* 1099. *her dienst was vele g. heren gaste ib.* 1636. *des g. sin ib.* 913. 1575. *te strîde ib.* 937. — *bereit: ih wil dir sin b. zô dîner arbeite* 3008.

401 *siehe zu* 100. *verre = wît: alsô v. sô daz bette gienc* 5451. *des wart sin gewalt vil verre gezalt* 6606. *vil v. ûz von Indian* 2926. *verre ubir lant* 3025. *verre = 'sehr' siehe zu* 1929.

402. *V 345 heil s. zu* 398. — *ze stunt* 5612. *dâ ze st. S* 1050. *S* 1115. *V* 913. *S* 1420. *ze der stund V* 627. *ze stunden* 5973. *ze einer stunt* 2500. *ze einen stunden* 6549. *in den stunden S* 1297. 5212. *in den selben stunden* 4747. 1314 *S.* 2714. *in neheinen st.* 4340. *in curzer stunt S* 1682. 4891. *in kurzen stunden* 2621. 6728. 5064. (*Eilh. einl. s. 187*). *an der stund V* 497 (2067). 2120. 2289. 2301. 2658. 5235. 5509. *an der selben stunde* 6622. *an der stunden* 6024. *nâch der stund S* 1269. *von der stunt* 4184. *under stunde* 6027. *uber unlanc stunt V* 1019.

403. V 346 got lâz iuch iemer sâlich sîn, *vergl. J. Grimm Z. f. d. a. 2, 1. Kudr. 309, 1 die geste müezen s. sîn 'dankender glückwunsch' (Martin zu d. st. und zu 1225, 1). S got lâze ûch sîn gesunt. als segenswunsch an eine abwesende person: 6578 sage ir, daz si sî g. als anfang eines briefes 3428 frô wis unde g. siehe zu dieser stelle. sonst nur beim abschied: 4890 er hiez si bliben gesunt. 6460 di kustih unde hiez si bliben g. vergl. Roth. 2338 ir sult g. sîn (zum abschied). ebenso Lob Salom. 14, 9 kunic nû wis gisundi: ich wil heim. DGen. 53, 9 nu wis gesunde, got der sende dich heim. Eilh. 8080, 3356 und Lichtenst. z. d. st. Lanz. 5073. — gesunt: S 356 vor ime den lip g. behalden. 2905 di wile ih dih weiz g. 4185 di wile si wâren g. 4484 ih bringe niemer wider heim g. mînen lib.*

404 (347) getrûwen 'zutrauen': *vergl. Nib. 691, 1 ich getrûwe in wol triwen unde guotes, alsô man friunden sol. — 1902 S si ne getrûweten an sih selben neheiner manheite mê (V 1384 si ne getorsten in selben nicht g.). 3742 ih g. an sîner frumicheit. 'glauben': S 1860 des mahtu mir g. 2850 dir ne sulen hêren noh frowen niemer mêr g. 2294 des mugint ir wol g. 3446 wandih ne mohtis niht g. 4335 willit irs wol g. 5287 mugint irs g. 6338 daz ir des getrûwet destе baz. 7109 des mac man mir g.*

405 (348) bûwen: *vergl. Mart. zu Kudr. 1285, 3. daz si iemer bûweten dîn rîche DKchr. 254, 30, vergl. 417, 17. ig inmag dit rîche langer niet gebûwen Ernst A IV 46. — ellende Roth. 2346. Or. 239. helle Eilh. 1416. Rol. 64. DKchr. 74, 28 u. ö. Gl. Antichr. Fdgr. II 115. Glaub. 2835. Jerus. Diem. 372, 24. himelrîche Rud. β 12. Rol. 197. Heinr. Er. 995 etc.*

406 (348). mit genâden ('glück, heil' Mart. z. Kudr. 121, 3) leben V 591. 6637. mit (V in) mînen g. leben 1548. mit g. wesen 4169. 6575. mit g. hinne comen 4633. dô sûhten si g. (frieden) 2222. er bestunt si mit g. V 662. mit g. lân S 969. got lîz ûh von sînen gnâden leben 7217. *vergl. En. 636 of ir met g. wellet leven cf. 4313. Roth. 1462. Rol. 565. mit g. wesen Roth. 1236. — mit froweden leben Alex. 5338. vergl. Eilh. VIII 69. — mit fr. und mit sorgen Alex. 6602. ze fr. und ze nîtspile 4385. mit fr. varn 7297.*

412 (351) s. zu 255. ze sînen tagen komen: *vergl. zu den stellen der wörterbücher noch Vor. Mos. 34, 15 dô er chom ze sînen tagen. vom greisenalter: Alex. 7082 er was sô comen zô sînen tagen. vergl. Zacher Z. f. d. ph. 15, 205. — Ernst B 111 sus wuohs der Kindesche man, unz er sich selbe des versan, daz er wâfen mohte leiten. dô hiez er im bereiten, swaz er dar zuo solde hân.*

414 (353) *vergl. Eilh. 509 sal ich ummer lop gewinnen, ich mûz des in zît beginnen. Lichtenst. einl. 154. ist sprüchwörtlich; geistlich gewendet Veronica (W. Grimm) 1, 7 so wer einir dugede wil beginnen, he sal is an den heiligen geist gesinnen. MS 2, 228a swer in dem*

alter welle wesen wirt, der sol sich in der jugende niht sūmen (*mhd. wb.* I 777).

416 (355). *V* ist schwerlich heilbar; die übereinstimmung des gedankens in *BS* legt die Vermutung nahe, dass zins auch in *V* stand und damit wird Zachers conjectur einleuchtend, doch bleibt die verderbnis in *V* unerklärt und die gedankenfolge wunderbarlich. — sich schuldec geben und wizzen sind gebräuchlich; doch vergl. *Iw.* 3507 dô er sich sô griulichen sach. *Alex.* 6923 wider got ist er schuldic. der sinn wäre: 'hat er es bisher unterlassen, so säume er nicht es nachzuholen'; vergl. *Rol.* 8812 sô wâ ih mih versūmet hân, ih erbale mih is vile wole. cf. *Rol.* 8623. 9069. — die lesart von *B* scheint mir durchaus abhängig von *S*, und da das zins gelten, senden, bringen so oft im *Alex.* erwähnt wird, könnte der gedanke durch die vorlage von *S* hinein gebracht sein. s. *Lichtenstein Eilh. einl.* 154 und meine einleitung.

417. swî gerne er wider wolde streben 4680. swî sêre er wider strebete 5410. mit gnâden leben und wider gote niht ne str. 6638, vergl. *Eilh.* 418 wil he dâ wider str. *Heinr. Erinr.* 788 wider got str. cf. *Girh.* (*W. Grimm*) 35, 4. — dar zô str. 6996, mit sines heres craften 5732. di mit dem wâge strebeten 6777. mit dem tôde str. 3952. nâh ungenâden str. 6908. dar nâh sult ir imer str. 7284. nû er dar nâch strebete *S* 1607. vergl. nâch den êren str. *Roth.* 1556. mit vrouden leben und nâch den êren str. *Eilh.* VIII 69. waz hilfit ime sin lange streben *Alex.* 7232.

420 vergl. *Eilh.* 394 er mûz dir in lasterliche senden âne sinen dang. sterben lesterliche *Tr. Silv.* 568. leisterliche (*Weinh. mhd. gr.* § 29) konnte im text bleiben; doch s. lasterliche vâhen *S* 1932. lasterliche si in betrugem *V* 452. lasterliche nôt liden 3628. lasterlichen (*V* âne tugent) er dô lac *S* 503.

422 (357) er ne wolde niwit beiten: bereiten 6738. ir mûzet beiten, biz daz ih ûh bereiten 6895. vergl. *En.* 663 niet sî doe enbeiden, vel wale sî sich bereiden, cf. *En.* 1965. bereiden: er enwolt niet langer beiden *En.* 5900 u. ö. — daneben biten: *V* 457 er woltes niht langer biten: rîten. *V* 569 ze bitene: laiten ist zu ändern. — praet. niwiht er ne beite, ê er *V* 298. vergl. *En.* 1001 beiden: leiden.

425 (360) det (*S* hîz) im fur tragen. 1081 *V* 781 er thede (*S* hîz) zesamene spannen. 1189 *V* 854 er tet (*S* hîz) sceph zesamen hephten. 1350 *V* 968 er tète (*V* lieze) di turme brechen. 1460 *V* 1040 er hîz (*V* tet) einen brif machen. 1349 *V* 967 daz er mänge getâte (*S* hieze) richten. 1390 *V* 997 der thede (*S* hîz) er driu tûsint fâhen. 1071 *V* 776 er thete (*S* hiez) die sceph in die habe gân. *V* 619 er tete sie swergen. 3898 er tete tragen. 6970 di ûh daz sprechen tâten. vergl. *Busch leg.* 338 zo there wis dede (*andre hs.* liez) er ine slân. *V* 714 sie thâten die turne mâlen. — 443 *SV* tûn

fihen. — er tete im heil sîn bein V 439. du getâtes dij clage 2471. dir den tût t. 2593. ime eine wunde 4676. minne t. 2601. ze gûte t. 2899. 2916. daz ist û bezzer getân 6336. — S 1700 er slûc also der donre tût. V 689 alsô tet er Zabulon (*acc.*). V 692 alsô tet er Syriam. 4700 der Môre lac dâ vile tût, sô tet iz ouh der Kriechen. *vergl. Eilh.* 3129. *Girh.* (*W. Grimm*) 42, 16. 30, 22. — ‘er liess die waffen bringen, damit er sich auswähle (*vergl.* 428) und nehme’, *vergl. Nib.* 165, 1 den boten rîche gâbe man dô für truoc: der het in ze gebene Gunther genuoc: die wolden niht versprechen die Liudgêres man.

428. V 363 widerkiesen *kommt sonst nicht vor.* verkiesen mit *gen.* 3867 allir vientschaft hân ih verkorn. s. zu 2992 wil er got verkiesen.

430 riterlich *vergl. zu* 174. — site *st. masc.* des selben sitis 3087. nâch deme site 3232. 3878. wilehes sites 4825. *msc.* der s. 3132. *schw. m.* des siten 3138. *st. fem.* wilher site 5794. sîne site (*acc.*) 6942. 7260 — über die satzverbindung mit dem doppelten dô — dô *vergl. Behaghel En. einl.* s. 127.

431. V 366 gewâfen setzt *Lexer nur zu dieser stelle mit ? an. Zacher macht mich aufmerksam auf* ‘inermis, uruafan Pa, uruafni R, unwâfan Ra’ *Steinm. ahd. gl.* 1 188. 189. — gewâfent unde geriten s. *mhd. wb.* II 734. *vor Lamprecht ist mir kein beispiel bekannt.*

432 (367) Alexander der wol geborne jungelinc 2065. der j. 2589. 6448. *von den kriegern:* vil sneller j. 2003 S. di stolzen j. 6967. di tumben 6641. manic j. gemeit 6711. diz gezimet j. 2781. mit den j. 2078. 2353. 4087. ime was schade geschien an sînen j. 2397. tûsint j. von ir ingesinde 6035. so heisst j. ‘helt’ oft im *Rol.* 128. 165. *DKchr.* 430, 25 etc.

435 (370) kuninges namen *wie später oft von der würde gebraucht:* ritters namen; *nie mit ane legen, häufig mit geben verbunden wie* 444.

436. V 371 al die wil, als = ‘zu der zeit wo’. di wile di ir hie sit 7295 *cf. S* 1756. di wile ih dih weiz gesunt 2905. di wil ih dir holt herze tragen 3011. di w. si wâren gesunt 4185. di w. er hete den lib 7257. al di w. di ih leben (V alsô lange sô) 445 S. di w. di du solt leben 3481. *vergl. En.* 1998 die wil sî beide mochten leven *cf.* 12523. *sonst* die wile end *En.* 549. die wil dat 561. d. w. unde j. *Jud.* 178, 19. al di w. dat ig leven *Ernst A IV* 54. die w. er lebete *DGen.* 119, 27. 141, 27. d. w. ich sîn huote *DGen.* 62, 21. — di wile dûhte uns harte lanc biz *Alex.* 5206 *vergl. DKchr.* 238, 25. — alle wile = ‘ohn unterlass’ 4664. churze w. V 1352.

439 (374) tugent getûn, ‘heldentat ausführen’: *vergl. Kudr.* 342, 3 die heten vil getân in ir tagen tugende in manegem strîte schône. *hierher gehört Alex.* 2492 dâ iz gât an di tugende (*Lexer ‘in den kampf’*). V 85 er trûc eine tugentliche maht. (*cf. V* 1263 der die

grôzen maht an ime trûch.) — über den *moduswechsel* woldet ir — wil ih *handelt Behaghel En. einl. s. 105.*

441 (376) verwinnen s. zu 104. nach dem reime könnte man auch in V überwinden vermuten.

442 (377) crône schwach und stark flectiert vergl. *beitr. z. d. ph. 64. nebenform corône V 386. 395. 633 und auch sonst in der Vorauer hs., auch DKchr.*

443 (378) tûn s. zu 420. velt, 'kampfplatz'. vergl. 1281 dâ was daz v. vil wit.

448 (383) woher hat Alberich Cesarea? vielleicht aus Caesarea Philippi Matth. 16, 13 etc.? Cesarea gilt auch bei Lambert li Tors 38, 5 als sitz des königs Nicolaus und wird erobert. — ze mit acc. ist nur md. wie ze Persiam 2038. 2058. 4929 etc.

450 (385) vergl. *Herb. 14894* daz er ir sige vechte an. 14924 Pirrus vacht in s. an. und *Alex. 2527* nehein man ne muge dir den sig an irwerben. — er vichtet in allenthalben sige 2441 vergl. *Herb. 5866.* — vechten abs. häufig 2137. 2140. 2674 etc. er sah fehten ainen boc und ainen wider V 477.

452. V 387 gesinnen st. verb. 'gehen, reisen' vergl. *Anno 397* dû Cesar dû widere ci Rôme gesan.

453. V 388 nûmâre. laidiu n. *DKchr. 163, 12. 180, 16. Vor. Gen. 53, 28. 63, 3. Roth. 545. 628 und oft. vergl. Rödiger Anz. f. d. a. I 76.*

453 (388) vernemen s. zu 384.

454 ungemûte gewinnen s. zu 8. vor u. (V zorn) er nider saz S 997. sonst unmût: in u. wider V 645. vernement si disen u. den ir âne nôt tût 4136.

455. zu V 390 vergl. *DKchr. 235, 17, wo es von einer hochzeit heisst: dō der chunic in der aller maisten froude saz. — brûtloft 'meist fem.' Lexer, doch fehlen die belege für andre geschlechter. cf. Gr. gr. 2, 194. di brûtloft was gelant 4058. sonst ntr. daz br. was bereit 3994. ein b. stiften 4009. 'zō sînen brûtlofte 4001. vergl. die brûtlocht wart En. 13101. diu b. ä. Jud. 9, 9. Gen. M 2601. DGen. 56, 15. Eilh. 2807 d. b. wart riche.*

459 erfinden: manic wundir ih irvant 6586. durh daz man irfunde, waz der stein kunde 7125.

461 (394) gân c. inf.: V 552 alsô Alexander heim chom, er giensch fure sînen vater stân. 2738 ginc hinder in stân. 1467 er gienge spilen. vergl. *En. 4151* met torne gienc sî vor den koninc stân. *ib. 3758* sî giengen sitten.

466 (397) minne 'freundliches gedenken', ze minnen nemen wie ze m. geben 6385 vergl. *En. 3931. Rol. 2527 u. ö. DKchr. 245, 25. ze m. bieten Rol. 462. (601). he sande hem te m. En. 3860. Anno 514. ze m. DGen. 16, 7. — gewinnen mit liebe und mit m. Alex. 4055. des lônih dir mit m. (Candaulus zu Alexander) 5630. dank is ime mit m.*

5880. entfiene mit m. 5883. 6520. ih schiet mit m. 6457. er santin mit m. heim 7252. *vergl.* ontvân met m. *En.* 621 (*wofür oft minnicliche wie En.* 732, *schon Lob Salom.* 15, 9) *Eilh.* 5240. sich scheiden mit m. *En.* 5000. lōnen *Eilh.* 3885. vrāgen *Eilh.* 5594. danken *Rud.* γ 13 (*öfter minnecliche wie D* 3). antworten *Rol.* 837. 1354 u. ö. bitten *DKchr.* 9, 31. mit m. *Eilh.* 720. *DGen.* 53, 4 u. o. — sie gāben ime gerne durch minne ir gūt *Alex.* 989. der bote brāhte durh m. 5566. *vergl.* gegeben dorch m. *En.* 9211. (*vergl. Roth.* 2036 *wo es nach aufzählung der geschenke heisst: sô sal man einir kuninginne ir botin minnin*). — danke in der minnen 'für den freundschaftsdienst' *Alex.* 2600. sine m. gesūchen 4207 (*vergl. En.* 1658. 1930). ih enbôt ir kuninginne mine holde m. 6474 (*vergl. Rol.* 712 minne und êre si dir geboten; *cf. DKchr.* 251, 18. *Roth.* 4822 ich nekome nimmir hinne âne des koningis m.). dô danket ih der frowen der minnen unde der trūwen unde der grōzen liebe *Alex.* 6532. ob wêre dehein man, dem di wibis m. nit brêchte ūzem sinne (*vergl. DKchr.* 141, 21 fl.) *Alex.* 5385.

470 clagen : tragen; *über die 1. sing. auf en s. Beitr. z. d. ph.* 35. 60. *Weinh. mhd. gr.*² 367. 395.

471 freislichen smerzen den si an ir herzen liden solde 6256. *später öfter in und ze h. tragen.*

472. *V* 401 *hs.* iuch; *aber V* 586 ich trage ime willigen mūt. 987 *SV* doch trūgen si ime willigen mūt. *V* 1479 die trūgen ime gūten willen. 3011 di wil ih dir holt herze tragen. (tragen s. *zu* 101. 108). 1043 *SV* Alexander trūch in ubelen danc (*V* gedanch), s. *V* 910 sie trūgen ubelen gedanc.

473 (402). *die constr. von dunken s. zu* 1440.

476. *V* 404 iuwers willen *ist sonst nicht belegt*, 'aus blossem eigenen belieben', *vergl. Otrfr.* I 2, 53 mines muates. *Gram.* 3, 128 flg.

477 (404), *gewöhnlich daz uberhuor, nur S der. vergl. Glaub.* 1785 ih ouh nit ne vermeit di unreinen fuore mit ubirhūre. *Gen. M* 1628 (*DGen.* 34, 6) durch des uberhuores sunde, *als Pharao Abrahams weib nehmen will.* — stellen s. *zu V* 515.

(478) *V* 405 *die unpassenden worte, von S beseitigt, standen im original wie B zeigt und stammen vielleicht aus Val.* I 20 gaudeo quod in praesenti laetamini . . . et una cum dictis adversum Philippum decumbit.

(479) *V* 407. *Zacher: 'nū wēwen ist interjectio dolentis et maledicentis, vergl. Gr. gr.* 3, 292. 304 *ahd.* wēwun, *mhd.* nicht weiter *belegt. vergl. B* samer min ougen. *lies also: nū wēwen! sô mir die ougen! dâ ich mit gesihe, ich kedanche sîn. cf. Gram.* 4, 135'.

479. swern bî (*hs. V* mit) sinem rîche 1582. *S* 1931. bî siner mûter heile 3916. bî der crōnen 7034. ih swere dir mit eiden daz 3645. si swōren daz si 6811. si heten geleistet, daz si ime swōren 4084. ih wil ū s. daz ir 6337. daz ih meineide swōre 3966. er swōr,

sô ime sîn lib gelebent imer di zît 2513. *vergl.* V 1410. — hervart sw. V 619. fride 3904. *vergl.* er swûr bî sînem rîche *j. Jud.* 133, 3. ûf siner corône *DKchr.* 195, 20. si sprach sam ir ir lip *Schönb. Juliana* 51. sam mir mîn lip *DKchr.* 136, 17. sô dir din lip *DKchr.* 369, 9.

480 (409) frumen *intr. s. zu* 213. — *trans.* frumen wunder 4719. 6682. ê er daz mohte gefr. daz er 6626. swertes swanc fr. 1820. *vergl.* sînen willen *DKchr.* 145, 5. 10. mort *ib.* 150, 9. wunder *ib.* 154, 28. — daz wir si gefr. hinen zirn wîben *Alex.* 2687. *vergl.* *Roth.* 3631 her vromede sie heim ze lande. — si frumeten manigen tôten *Alex.* 3297. er frumte manigen sêren 1254 (*vergl.* mahete manigen helt sêr 1292). *vergl.* *En.* 7162 si fromeden manegen sêren. *Rol.* 4843 fr. manigen heithenen tôten. *cf. Gudr.* 509, 2. *DKchr.* 160, 12.

481 (410). unstate *im 12. jh. nur noch En.* 7616 dat hem sint t' onstaden quam. *Nib.* 2083, 4. *Lanz.* 7005 (*mhd. wb.*). — zêren: der reise comet er niemer mêre an sîn êre 2478.

483 (412). stolz 'hochgemut': stolz unde balt *S* 1141 (V 825). Alexander frumeclichen dar reit, alsô dicke der stolze man deit V 518. 1928 (V 1403). des frowete sih der stolze man (Alexander) 4493. stolze rîter *S* 1718. si thâden stolzen liuten gelich V 757. stolz dînes gemûtes und milde dînes gûtes 3050. der stein gibit harte stolzen mût 7100. *aber 'hochmütig'*: er antwurtim ein smâheit, alsô dicke der stolze (*S* frewilliche) man tût V 416. wir suln dem stolzen Poren mit dem swerte lônem 4276. — wie stolzliche er dar rante V 460. stolzliche hûben siz an *S* 1146. stolzliche *S* 1178. — daz machet in stolzgemûte 4511 (*sonst nur Karlm. Lex.*). swî stolzmûte sô er was (*nur hier belegt*) 6697. — mîn stolzheit mih her zô verriet 2749. — *vergl. Lichtenstein Eilh. einl. s.* 156. — redchaft 'beredt' *vergl.* he was verweten ende redegacht *En.* 8533. er ist wise unde kuone, rethehaft genuoge *Rol.* 1371. 8788.

484. *woher dieser zu Psk. I 21 cod. B passende zusatz in S, welcher geschickt motiviert, dass Lysias das wort nahm?*

485 frumen gewinnen *s. zu* 8. lutzil *als negation* 1992. 3113. 3211. 3726. 4215. 4282. 6320. des gewinnet er l. fromen 2106. si hânt lutzil umbe unde ane (si gânt nackit allizane) 4771. er hât des l. êre 6491 *etc.* *wenig*: ein lutzil gedagen 4914. vil lutzil ir mit ime reit V 644 *cf. S* 1177 *u. ö.* *klein*: grôz unde niwit l. 5822.

486 (413). daz was dem sune ungemach V 482. den fursten was daz u., daz man sîn sô wole plach 3104. mir is vil harte u. daz du 6294. *vergl.* dat was den hêren torn end vel ongemac *En.* 4941. iz enist mir niht u. *Rol.* 1789. — er tede ein michil u. V 684. 2178. tût uns nehein u. 1493. daz u. 5223. 6436. u. liden 1274. *S* 1294. 6719 *vergl. En.* 862. u. hân *ib.* 1387.

488 (415) smêliche eine boteschaft enbieten 4284. smâhe V 1072 (*S* ummêre): 4271. *vergl. Rol.* 7543 ih wirthe in vil smâhe.

489. *derselbe vers wie V 416 auch V 518. lies* deit.

492. napf = *poculum*. genûc guldiner nepphe vonden si 3550. *vergl. scuzzelen unde napfe als geschenke Rol.* 2493. *als teil eines schatzes Glaub.* 2411. *Gen. M* 2017. *siehe mhd. wb. und Höf. leb.* I 320.

493 (418) blachmâl, *eine flache eingegrabene verzierung, meist schwarz ausgelegt* (Niello, s. *Höf. leb.* I 322). *hier in V ein (silberner) becher mit eingelegten oder eingeschmelzten goldnen figuren, in S ein goldnes gefäss mit blachmâl ohne nähere angabe wie j. Tit.* 345 (s. *Zarncke Graltempel str.* 37 u. *anm.*), *bei Willir. (ed. Seemüller)* 18, 4 goltketenon in wurme wis geblachmâlot mit silbere. *cf. Grimm wb.* 2, 58. 59. *Schmeller* 2, 1, 322. *Frisch* 1, 102^c. *Grf.* 2, 715.

494 an die hande, *über acc. f. dat. s. Z. f. d. ph.* 11, 76.

498 (423). *VB geben das ursprüngliche: 'er sprang vom tische auf'. 'wer aber bei gastmählern aus irgend einem grunde hinter dem tisch hervorwollte, musste über denselben wegspringen'* (*Liebrecht Germ.* 25, 296. *vergl. Germ.* 14, 394 und *Zs. f. d. kulturgesch.* 1872 p. 358). *vergl. Roth.* 2523 Luppolt ober den tisch spranch. *so ist es möglich, dass S wirklich ûf di tabelen schrieb, um den fall des königs zu motivieren.*

499 (424) min zorn mih dar zô dwanc 6187. in dwanc der grôze z. 4322. der zorn in der zû trûch V 431. dô begunde dwingen unfrowede min herze 5348.

504. in andirhalb 2264. 4449. ein half-ander half *En.* 10425. in beidenthalben *Alex. S* 1320. 4627. in beidenthalven *En.* 7959. enbe-denthalben *Aneg.* 10, 42. beidenthalben *Alex. S* 1744. 2393. 3216. beidenthalp 4622. beidenthalven *En.* 7375. beidenthalf 12863. von beidenthalben 3235. in allenthalben 2189. 2441. *En.* 9941. *Rol.* 4478. einhalben bi dem mere *Alex.* 2551. einehalb dar inne (in der wage) 7116. ein half *En.* 4064. dâ behalben *Alex.* 3957. b. dô 6806. — in Darien halbe 3324. van here half *En.* 7687.

505 'niemand sprach von gabe, forderte etwas', *wie Parz.* 117, 23 den gebôt si (Herzeloide in Soltane) allen an den lip; daz se immer ritters wurden lût, 'sie verbot von rittern zu sprechen', *nicht: 'keiner bekam etwas'* *mhd. wb.* I 1057.

506. *vergl. En.* 13107: die speleman end die varende diet, si versûnden sich niet, die werltliken lûde. dat dâden sî noch hûde, dâ solich hôtit wâre; gefriesken sî die mâre, sî togen allenthalven toe. alsô dâden sî doe, die et hadden vernomen. sî mochten gerne dare komen ende frôlike, want sî worden dâ rîke, alsô dat billich was. *vergl. Roth.* 1883 *flg.* — nieren 'die bei Herbort (*Fromm. zu Herb.* 10115) und im *Alex.* herrschende form des localadverbs niergen' (*Weinh. zu*

Pilat. 222). nie niren *S* 1157. nieren 4377. 6376. nêren 6861. nieren nehein 4332. *einmal* nierne 3608.

508 (429) *neben dar- in allen möglichen zusammensetzungen wie ane, durh, inne, hine, bi, under, nider, mite, umbe, vone, zô, nah, wider finden sich dâ- und der- z. b. der nider* 364 *S.* 4012. 4352. 4462. *der wider* 417. *der durh* 4704. *der under* 5921. *der zû* V 431.

V 431 *s. zu* 499. *sîn hôhmût in dar zû trûc* 6614 *vergl. En.* 1671 *her moet droech sî dar toe, dat.*

V 433 *vergl. widerstân* 3856.

V 435 *vereischen s. zu* 140. — *der conj. prt. an stelle des nhd. conj. plusquampf.*

V 436 *bekomen = 'komen' vergl. V* 1095. 3935. 5115. 5243. 7278.

V 437 *sich gemâzen eines, 'ablassen'. 'sich mässigen': sô mûz er sih g.* 6945. *'sich' vergleichen': Troja ne mohte sih zir niht g.* V 674. *vergl. Lit.* 600 *sô ne mohte wir niemer zû dir gemâzen.*

V 440 *in ein werden S* 1449. 6952. *En.* 12980. *Eilh.* 3150. *in ein komen En.* 956.

V 443 *Philippus in V immer undecliniert cf. V* 509.

V 447 *er nam ir ein thûsint in sine gewalt V* 664. *vergl. witen gienc der g. sîn S* 100. V 1439. *er hete michelen g.* 6889. *in Darios gewalt (als untertân des Darius) V* 480. *starke wöss ime sîn g.* V 561. *mit g. reit er dâ durch V* 641. *er fürte die chunigin in sine g.* V 531. *die burch gâben si in sine g.* V 732. *di quâmen alle mit g. S* 1975.

V 448 *manechfalt: daz wunder daz was manigfalt* 5293. 4868. *wisheit* 7076. *manicfalte wunder* 5808. 5909. 6571. *mit manicfalder smerze* 5350. *mit manicfalder ziere* 5954. *vil manichfalder liste* 2998. *corner sint m.* 2071. 2095. — *adv. si sprâchen manicfalden wunder* 7064. *tân m. wunder* 2997.

V 449 *'es wære der lehensleute wille gewesen'. über sezman vergl. Scherz-Oberlin gloss. germ. s.* 1490: *vasallus castrensis, qui in castro statuto tempore facere debet residentiam personalem (Grandidier cod. dipl. Alsat.). der inhaber eines sezlêhens, d. i. feudum quod requirit residentiam personalem.*

V 450 *stille, 'heimlich': stille gehit* 3363. *dô minnetih si st.* 6246. *sagen* 5699. 6809. *offenlich und st.* 6658. *st. und offinbare* 6702. *vergl. er minnete got st. DKchr.* 439, 18. *Branginen nemet stille (als amie zu nacht) Eilh.* 6714. *vergl. tougen zu* 2789.

V 451 *s. zu* 260 (V 228). — V 452 *s. zu* 420 und 259.

V 453 *sich besetzen an einem ist ein juristischer ausdruck, der sich nur hier findet. man sagt ein guot b. nämlich mit lehnsleuten, einen b. mit einem dinge, 'ihn verpflichten'; so hier: 'sich jemandem zu dienst verpflichten'.*

V 454 *die handschriftliche lesart for in scheint mir ohne sinn. for im wird heissen: 'welcher die burg vor Philipp inne hatte'.*

V 459 besenden sine man 2039. 2188 *vergl. En.* 4525. *Roth.* 2611. *DKchr.* 10, 17. 204, 11. *Tr. Silv.* 519. 532. — sich b. näch V 1496. 2202. 2522. sich b. *En.* 5008. *Rol.* 292. 391. 2418 u. ö. *DKchr.* 163, 14. 418, 25 u. ö. *Mor. Vogt einl.* s. 146. *Orend.* 409. *Vor. Mos.* 46, 16.

V 460. stolzlich s. zu 483. rennen wie sprengen ist transitiv mit ergänzung von ros: uber di brucken her rante 2639. si ranten ime alliz näh 2641. si ranten ûz mit gewalt 1142 *SV.* aber: sin bote quam gerant 2079. 4190. zô dem palase ranter sân 3765. *vergl. DGen.* 102, 26 ein bote näch im rante. *j. Jud.* 138, 6 ê er vur die burc rante. oft *Nib.*

V 461 volc 'menge'; sonst 'krieger'. Daries here ein unstête volk 2544. mîn volch ih bereitte 5707. dâ si volc vernâmen 6726. öfter im *Rother.* vehtendis volkis *Tr. Silv.* 615. z. *Kudr.* 462, 2.

V 462. der text von B hundert und niut mê lāsst auf eine kleinere zahl (*vergl. V* 1242) schliessen, als durch *Haupts conjectur* entsteht.

V 463 sturm s. zu 42. — V 464 gewinnen s. zu 8.

V 465 ze lande = 'heim' 2783. 6716 u. o. *vergl. En.* 1043. *Eilh.* 6101. *Rud. D* 17. *Rol.* 2976. 3241. *Vor. Gen.* 28, 24. *Floris* 101. *Tr. Silv.* 114. *j. Jud.* 128, 6. oft mit heim verbunden: *Alex.* 2130. 3996. 4141. 4212. 5789. 6581. 6594. 6796. 6965. 7010. 7254. *vergl. Roth.* 189. 2942. *Eilh.* 843. *Rud. K* 15. *j. Jud.* 132, 26. — von lande = 'aus der heimat' *Alex.* 4085. doch heisst te lande *En.* 3744 auch: 'ans land'.

V 469 lies Daries; über die declination s. *Beitr. z. d. Phil.* s. 66. der gen. Darios findet sich auch V 480. 640, Darios als nom. V 727.

V 472 undertân *vergl. V* 653. 728. 510. 640. 4931. 6893. das tributverhältnis war weniger eng als das lehnsverhältnis: *vergl. DKchr.* 425, 3 si enboten Dietmâre, si suochten in zewâre, oder er worde ir man, oder si wolten den cins dervon hân. — zins enphân V 615. z. geben *S* 416. zins gelten V 479. 487. 576. V 1059. 3072, 3281. *vergl. En.* 428. z. senden *Alex.* 6478. 6612. *vergl. En.* 429. näch z. senden *Alex.* 2446. z. bringen 6618. 6876. *vergl. Eilh.* X 383. des zinses werden lôs V 579.

V 473. *vergl. DKchr.* 17, 12 *flg.* in den zîten ez gescach, dannen der wissage Daniel dâ vor sprach. während aber dort das 7. cap. *Danielis* gemeint ist, hat *Lamprecht* das 8. cap. im sinn: v. 3 vidi et ecce aries unus stabat ante paludem etc. 5 ecce autem hircus caprarum veniebat etc. 6 et venit usque ad arietem illum . . et cucurrit ad eum in impetu fortitudinis suae etc. v. 20 aries, quem vidisti habere cornua, rex Medorum est atque Persarum, 21 porro hircus caprarum, rex Graecorum est etc. doch scheint die bemerkung, dass Daniel dies im traume sah, aus *Dan.* 7, 1 entlehnt: Daniel somnium vidit: visio autem capitis eius in cubili suo. im 8. cap. steht von einem traumgesicht nichts.

V 478 sider 365 *SV*. 1900. 2240. 2382. 2791. 4320. 4353. 4363. 4441. 4843.

V 479 *vergl. En.* 427 sint hadde Rôme den gewalt, dat man her den tins galt.

V 481 dannen *etc. von rückwärts liegendem datum aus gerechnet* *vergl. V* 577. *vorwärts*: danne uber zwei jâr *DGen.* 83, 2. dane vorder = 'fürderhin' *Alex. S* 1575. dar nâch uber ummanegen tach *V* 557. *vergl.* uber manegen tach *DGen.* 125, 13. uber unmanige tage *DGen.* 124, 32. s. zu 1422.

V 484 wâre für wâr *vergl. Wig.* 2001. *Gramm.* 3, 108. — *die wortstellung wie v.* 47.

V 485 *vergl. V* 657 si chômen al gerihte zû des chuniges gesihte. 2607 ze sîner anesihte. *DKchr.* 391, 25 der chunich saz an daz gerihte zu ir aller gesihte. *cf.* 63, 22. *DGen.* 91, 7 zir aller g. *Herb.* 12448 der slûc im inrichte zû ir aller gesichte eine wunden. *DGen.* 63, 22 sô si ze g. nine wære. — al gerihte *Alex. VS* 1677. 3927. er spranc uf algerihte *DKchr.* 42, 16. enalgerichte *En.* 2818. gerichte *Orend.* 1835.

V 489 frumicheit: 1502. 3115. 3402. 3742. si was vor allen wîben an f. 6074. *vergl. En.* 678. *DKchr.* 43, 6. 133, 1. 141, 19. *Roth.* 115. *Eilh.* III 25. X 1751. 7295. *Rud. γ* 12. *Ernst A I* 10.

V 490 scaz 'verarbeitetes edelmetall': ir sc. was grôz 59 *SV*. den sc. den mîn vater her (*als zins nach Persien*) gab 2696. sô gebe ih dir den meisten sc. der mîner forderen was 3467. michelen sc. bieten 3912. golt und michelen sc. geben 3620. lant und sc. nemen 3487. scaz und gewant (*beute*) *V* 523. 3510 *vergl. En.* 552. 12572.

V 492 eines an einen gesinnen 'etw. von jem. verlangen'. *vergl. Lanz.* 517. — Chorintia sînes frides gesan *Alex.* 2300.

V 500 'er würde ihm den zins in Persien bezahlen' *vergl. B. einen eines dinges wern* *vergl. Gen. Fdgr.* II 43, 12 er werte si dere bete. — *vergl. (S* 1565) *V* 1141 alsô lange sô er des zinses nicht ne wold enpern, er solte sîn dâ heime wern mit alsô getâner mâze, er solt im sîn houbet lâzen.

V 501 mâze: mit alsô getâner m. 1567 *SV*. mit sulher mâzen 3076. habet unser m. 1506. daz er sîne m. an gûten dîngen lâze 3436. alles dînges m. gezimet mannegliche 4871. er plac gûter mâzen 7263. ze m. und ûzer m. *vergl. zu* 153.

V 502 houbet lâzen 1569. verliesen *V* 610. *Roth.* 337. nemen *V* 696. h. fiel im vur die fûze *V* 1370. schôz vur daz march *V* 1527. h. abe geslagen 2754. h. von dem bûche slûch 4686. im sîn h. gar zespielt 7273.

V 504 *vergl.* 2168 des siges was er frô, rûwech was er dar zô, wand er habete verlorn. *die stelle ist nachgebildet En.* 1875 doe was frouwe Didô beide rouwich ende frô. ich segge û, wes si frô was ... ende was des onvrô, dat; *wo sie nicht aus dem französischen stammt*

vergl. *Behaghel einl.* s. 148, *ebensowenig En.* 2638 doe was he drüch ende frô *vergl. Lichtenstein Anz. f. d. a.* 9, 20. *nachbildung ist auch Eilh.* 7343 Philoise der was sich dô beide trurig unde vrô: vrô daz er den zorn verkôs und dar umme vroudinlôs, daz *etc. vergl. über diese eigentümlichkeit, entgegengesetzte begriffe zu paren Lichtenstein Eilh. einl.* s. 174. s. *Kudr.* 588, 4. 644, 4. — *En.* 4800 harde rouwich was he des, dat *etc.*

V 506 verdwâsen, vertwâsen 'vernichten' kommt nur noch einmal (refl.) im *Karlm. vor.* s. *Bartsch über Karlm.* s. 278. über twâs, dwâs 'tor, narr', auch phantasma s. *Grimm Myth.* 4, 389. 763. 3, 279. *ags. dvæsiān, advæsiān 'auslöschen, tilgen'. über die etymologie s. Leo ags. gl. sp.* 609. 612. (*Zacher*).

V 511 woher Thelemon?

V 513 *attraction des relatifs wie SV 141* geloubit mir des ih û sagen. V 959 des mordes des er gesach. V 1271 der slege der Alexander finch. *SV 1394* des siges des er dâr nam. 2432 an allen des si habeten. 4147 ûwit des ir hie getân habit. 4223 des heres des er hie verlôs. 5935 allis des wir wolden. 5995 nehein teil, des dâ wesen solde und des man haben wolde. *S 1825* unzallich wære uns ze sagen umbe di dâ lâgen. — *attraction des demonstratifs 4801* den rûm den du gewinnis, der. 3154 den boten, den wir hie gesehen, daz ist. s. zu *Kudr.* 19, 2.

V 514 'sie hätten sich zu einem andern gewendet'. siehe *B* ê man einem andren swüer. *vergl. V 453* unt si sich an dem besatten. — 236 zô dem swerte vân.

V 515 ummaze s. zu 320. uberhûr stellen V 404. wunder st. 4453. *vergl. jâmer st. Eilh.* 5360 (*Lichtenstein einl.* s. 85). dô stalte der kuninc ze Rôme grôz êre *Tr. Silv.* 349. *Herbort s. Lexer II* 1172.

V 516. geselle: 2020. 2052. 4309. 3202. 4953. 4121. 6898. *Alexander redet seinen arzt Philippus an:* geselle vil liep 2587. *geselle Rol.* 308. 5675. 5700. *DKchr.* 151, 11.

V 518 *im original stand natürlich* deit, das *praes. verlangt der sinn. derselbe vers V 416* smâheit: tût. 1928 (*V 1403*) also der stolze man tût: ubirmût. *Weinh. mhd. gr.* 362.

V 520 burcgrâfe: ä. *Jud.* 6, 1. *DKchr.* 194, 26.

V 523 scaz und gewant 'fahrende habe'. s. zu V 490.

V 528 scande begagene dir von mir 4252. *vergl. Gen. Fdgr.* II 63, 31 si heten an ir brudere garnet, swaz in wære begagenet.

V 529 widerrîten. *vergl. En.* 7781 doe quam er over onlanc, dâ hem Mesentjus wederreit.

V 530 marcgrâfe V 546. s. *Mart. zu Kudrun* 1087, 3.

V 532 ze stede s. *mhd. wb.* II², 600. engelten: V 575 des lâzen wir die enkelten. V 843 maneger des sturmes onchalt. 3725 vil sêre irs dan engeldet.

V 538 schilt s. zu 230. vür sich zucken *vergl. Biter.* 10045. 12954 (*Lexen*). — di sahs z. 4653. *vergl. spiez Rol.* 4267. swert *Heinr. Er.* 916.

V 540 s. zu 231, schaft = sper. *es wird damit gestochen: si slügen unde stächen, daz in die schefte brächen* 3271. *er ist die ritterliche waffe: s. starc unde gröz* 1707. durch den s. kom daz swert gedrunge 1896. *doch wird auch damit geworfen. — vergl. folg. stellen: die s. sie zebrächen (im stechen) DKchr.* 431, 13. 216, 21. *Karl hat scaft in der hand Rol.* 3033. sc. prast ze stukken *ib.* 4086. manigen eskinen s. gefrumeten sie uf thie Cristenen *ib.* 4110. stah 8246. riterlichen gestochen 8278. s. sie verstächen *ib.* 4841 *cf.* 8915. skechte flogen *En.* 6894. 11830. s. tebräken si 11938. schiezen den sc. (*zum spiel*) *Roth.* 2117. dorch die schilde sie sich stächen, daz in die schefte brächen *Eilh.* 860. den s. schiezen *Rud.* γ^b 8.

V 541 sprengen (s. rennen zu 460) *ohne ros: Mennese er zö sprancte* 1728 *SV. En.* 7342. *Eilh.* 5933. 5959. *Rud. F^b* 20. *Rol.* 4543. 4612. *Orend.* 1338.

V 542 stach durch den bûch *DKchr.* 153, 15. 340, 10 s. zu 171.

V 546 *hs.* ufspinden. ufbinden *nämlich auf das ross, um ihn lebendig zu Philipp zu bringen, cf.* 546. 555. *vergl. Nib.* 1657, 4 *dâ heten si uf gebunden vil manic hêrlich gezelt.* 834, 1 *ir helme si bunden uf diu marc. vergl. Rol.* 6124 *sie bunten in uf einen soumâre.*

V 547 lemtig, *vergl. lemtig V* 1170. — *zur sache beachte man die abweichende darstellung in B, die sich an die Historia anschliesst, während Lamprecht mit Val. stimmt.*

V 552 gên mit dem *inf. s. zu* 461.

V 555 slahen *abs. 'töten'.*

V 557 s. zu V 481 dannen uber manegen tach. *vergl. uber unmanige tage DGen.* 124, 32. in unmanegen tagen *Lanz.* 2240.

V 559. begraben 6452; *neben graben: di si begraben wolden, mit êren si di grûben* 4751. *vergl. 4827 wâ si begraben wurden und ob si sih plêgen ze graben.*

V 560 ze chunige erhaben. *vergl. Erec* 6328 *si enwurde der naht erhaben (: begraben) ze frouwen sinem lande.*

V 561 ime wöss maht 179. mût 1218. cumber wesset in dar under *S* 1658.

V 564. er berihte sin rîche vil hêrliche 7267. *vergl. En.* 3677. 13369. *DKchr.* 52, 8. lant b. *Alex.* 4008. *vergl. En.* 290. *DKchr.* 21, 6.

V 565 beginnen eines *VS* 64. *VS* 440. 6986 *u. ö.*

V 566, er nam sine wise man 5601. *vergl. dô maneter sine getrûwe man, di ime wâren einmûte zaller sîner nôte S* 3249 (*V* 1498).

V 567 nôt, 'bedrängnis': alsô sie sine n. vernâmen *V* 608. n. tûn einem 3590. daz du si mûzes lâzen âne nôt 3077, ih stunt in grôzer n. 6302. ûz der n. komen 6695. nôt erliden 4903. 6819.

'kampf': daz sim hulpen zû der nôt V 600. swâ er ane die n. komit 2483. swâ iz in di nôt ginc S 1775. ez chumet an die nôt *DGen.* 124, 24. (cf. *Lanz.* 1978 dô gienc ez êrst an die n.). dâ was michele n. dâ bleib manic helt tôt *Alex.* 1747 (cf. *Eilh.* 6043). di dâ lâgen in nôt gewunt 3529. — des wêre mir nôt 6333. durh di n. 'aus dem grunde' 4683. durh andris neheine n. 2102. 3498. ouh was des luzele nôt 'kein grund' 4282. des wêre mir nû nôt 6332 (s. d. st.). durh nôt 'mit recht' 4174 (cf. *En.* 3067). durh siheiner slahte nôt S 1509.

V 568 einmût S 3250 (V 1499). *vergl. Rol.* 3582 wesent einmuote. *DKchr.* 14, 15 di dâ wol sint ainmuote. *Ernst A IV* 43 dat ir mir zû derre nôde helfet einmôde. — daz einmûtige here *Alex.* 2355.

V 569 beiten s. zu 422.

V 570 her leiten, *abs. 'einen heereszug unternemen' nur hier.* h. 1. in daz lant ze Armenia 2611. uber lant 1503. ubir ein wazzer 2043. *vergl. DKchr.* 159, 6. j. *Jud.* 133, 28. *Rol.* 946. *Mor.* 756. eine scare leiden *En.* 7782. — leiten in sîn hûs *Alex.* 3095. dannen 3939 (*En.* 1452). in ein palas 5886. vore baz 6235. in eine kemenâten 6080. 6089. 6100. 6146 (*En.* 1263). in sîn gezelt *DGen.* 44, 7 u. o.

V 576 zins gelten s. zu V 472. *vergl. zu d. stelle V* 481 dannen uber manegen tach.

V 578 ergân s. zu 122. *vergl. iz wirt iu ze l. (S leide) gewant V* 1347. iz wirt dir ze l. bewant 2849. ze l. geschehen *DKchr.* 148, 8. iz wære dem chunic ze l. getân *DKchr.* 236, 23.

V 583 arbeit cf. V 528. 4892. 4897. 7287.

V 584 bestên s. zu 245.

V 586 s. zu 472 und 244.

V 589 mit ainer zungen, *sonst mit gemeiner zungen. vergl. Rol.* 6135 mit einem munde.

V 591 mit genâden leben s. zu 406.

V 592 einem gewichen, 'im stich lassen', *besonders häufig im 12. jh. Alex.* 2474. 4101. 4186. 4210. *vergl. En.* 4968. 11465. *Roth.* 3420. *Rol.* 131. 1027. 3197 u. o. *Ernst A II* 12. *DGen.* 48, 10. 130, 9. 143, 22. *DKchr.* 151, 27. — dô gesweich ime der tac *Alex.* 2808 *vergl. Tr. Aeg.* 428. mir g. mîne craft *Alex.* 4285 *vergl. Rol.* 310.

V 593 hervart gebieten 4324. *vergl. Rol.* 1800. *DKchr.* 200, 17. 335, 9. 419, 19. *Orend.* 2355. *Gleink. Antichr. Fdgr.* II 110. — tete sie swergen h. V 619. mîn dienst zallen herverten 1550. die fürin sîne h. V 603. di tumpliche h. 6703. daz genozzen si der h. 7025. h. *Roth.* 2567. 3494. *Rol.* 149. 506. *Anno* 128. 683. *Vor. Gen.* 26, 25.

V 595 liebe *adv., sonst lieb, vergl. mir ist zô der verde lieb Roth.* 3088. — mir ist lieb *Alex.* 2056. 2595. 2853. iz si ime leit oder lieb 2103. ez sî uns l. oder zorn 4139. den niht sô liebis ne was, sô daz si 4588. ist û heim ze lande l. 4141. — *vergl. En.* 3993 et sî ons lief ofte leit. s. zu 260.

V 599 *woher Kalabrien? einfluss der kreuzzüge? s. Scherer, Geistl. Poeten II 61.*

V 602 *vergl. Vita S. Pantaleonis martyris Nicomediae in Bithynia in persecutione Diocletiana. ed. Surius AA SS Boll. p. 397—420.*

V 603 *sine hervart varn später häufig. im 12. jh. nur hier?*

V 606. *joch, 'und': im 12. jh. häufiger, unter den höfischen gedichten nur im Erec und zwar, wie es scheint, nur in dreigliedrigen verbindungen. Alex: der eine joh der ander S 1295. mit roube joh mit brande 2931. den alden j. den jungen 4358. mit spern j. mit scozzen 5013. vergl. Ernst A I 53. III 54. DKchr. 323, 29. DGen. 33, 23 u. ö. joch, 'noch' s. zu 2470.*

V 609 *'mir versmähēt, mir erscheint geringfügig, verächtlich Gram. 4, 234' Diemer zu DGen. 85, 34. 69, 34. vergl. DKchr. 94, 17. j. Jud. 163, 28. 143, 27. Kudr. 657, 1. — einen versmân SV 1008. 3107.*

V 611. *êrhapte von personen V 626. hubisch unde êrhaft 3807. kûne unde ê. 6887. vergl. En. 5051 hovesc ende êrhacht. DKchr. 370, 27 ê. und milte. En. 7473 dat ir êrhachten dôt fliet. — gerête 'vorrat, ausrüstung'. im 12. jh. nur noch DKchr. 356, 29 du hâst semel und wîn unt ander guot geraite (: wâte).*

V 612 *sich ûz heben, 'sich aufmachen' wie Rol. 930. 1074. 3531. DKchr. 419, 23. 481, 31. DGen. 161, 36. Nib. 1462, 1. Parz. 421, 9. — sich heben dare S 1743. S 1768. 5610. (Rud. δ^b 12). dar ûz 2308. ze 2944. ingegene 3257. dannen 2620. 2805. 3684. 4932. 5056. 5098. 5160. 5411. 5490. s. h. unde varn 2296. 4187. 6580. sich ûf heben 3422. 4960. vergl. sich dannen h. DKchr. 85, 3. En. 1223.*

V 614 *sciffen trans. nur hier. sich sc. über V 622 und V 1218; an letzterer stelle in S intransitiv. vergl. Rol. 8608 sie sciffen sih uber thie Saibere.*

V 615 *zins s. zu 471.*

V 616 *die worte: 'das unternehmen war gegen Darius gerichtet' verleiten zu dem irtum, dass diese gebiete dem Darius untertan waren (vergl. den Basler text), und sind vielleicht aus missverständnis des Valerius hervorgegangen: 'si qua ab obsequio refragarentur oppida'. V 620 zeigt, dass Sicilien als unter der botmässigkeit des Philipp stehend angesehen wird, welcher aber noch nie erreicht hatte, dass diese untertanen ihm heerfolge leisteten. V 616 würde also heissen: 'dieser zug gen osten wurde unternommen, um ein heer gegen Darius zu sammeln'. doch vergl. V 640.*

V 618. *verweltigen nur noch Glaub. 668 dâ verwaldigôte got des tûbeles ubirbracht.*

V 619. *vergl. si hoten geleistet, daz si ime swören 4084. s. zu 479. tûn s. zu 425.*

V 620 *siehe zu V 616.*

V 623 *wart, wert s. zu 174 (V 147).*

V 624 *vergl. Frauengebet Diem. 376, 3 die sich verlâzen anne dich. Rol. 7536 zuo weme mahte ih mih nu verlâzen. Nib. 849, 4 dô sich an sine triuwe diu schœne künigin verlie.*

V 629 *ein mantel als geschenk auch 6382. vergl. Thien, Verwandte motive in den deutschen spielmannsepen (prog. v. Hamburg 1882) s. 9. ebenso En. 772 (viel gepriesen). En. 3863 Eneas sendet dem könig Latinus ein sceptrum end ein kr ne, ein mandel end ein vingerlin etc. Roth. 210. 1895. 2033 u.  . Rol. 2208. DKchr. 430, 32. als botenbrot Mor. 307.*

V 630 *under diseme himele, 'soweit der himmel und die erde reicht' vergl. 1538. Grimm wb. 4, 2, 1334.*

V 631 *phelil: phellil, linwât unde cyndât 6530. phellil unde side 4524. mit pelle und mit golde 3876. adj. phelline wât tr gen di getwerge 6067. di Amazonen tr gen phellin gewant 6514. — aus dem 12. jh. habe ich folg. stellen angemerkt: phellil DKchr. 38, 5 u. o. ph. r t (der purpurmantel Christi) Leb. Jes. Diem. 260, 9. ph. Rol. 669. 1549. 2496. 7174 (in drei farben). Gen. M 3477. Vor. Mos. 56, 3. Rud. J^b 11. ph. unde cindat Rud. a^b 11. der ph. was ein dripl t Eilh. 6590. ph. und side Orend. 606. Glaub. 2417. ph. unt bunt Gl. Antichr. Fdgr. II 114. — pelle Roth. 3070. Anno 476. Glaub. 2690. j. Jud. 164, 5. Heinr. Erin. 571. — die sieren wât pellen En. 12826. die peline wât En. 12976. p. gewant Rol. 677. rocke Roth. 1342. Tr. Silv. 262 (als kostbares kleid gegen wullen).  ber den stoff s. H f. leb. I 249 flg. — gimme auf dem mantel vergl. Eilh. 6586 mantel mit g. gezieret. gewand met gesteine besetzt En. 1695, met perlen En. 1711.*

V 633 * ber die form chor ne s. zu 442. — eine krone als geschenk an Ammon 5569. die kuniginne gab mir ze minnen eine gute crône 6387. vergl. En. 3860.*

V 634 *vergl. V 660. 1916. 2304. j. Jud. 139, 9 mit silber unde mit golde si gewonnen sine hulde. s. Pirig, Untersuch.  ber die j. Jud. s. 41. s. zu 1337.*

V 635 *danc ne nur noch Roth. 1234 wir in icht d. sin. Roth. 1722 dô wart her danc ne cf. Grimm wb. 2, 738. Schmeller 1, 522. 1792.*

V 640 *s. zu V 616.  ber Darios s. zu V 469.*

V 641 *er bedwanc Kartaginen di burch, mit gwalt reit er d  durch 1623 (V 1185). vergl. 2225 l zent ir mih riten h  durh (als sieger).*

V 643 *sicherheit t n 'unterwerfung geloben' hier zuerst; vergl. Klage 2132. es ward technischer ausdruck des rittertums, Lichtenstein Eilh. einl. s. 169. ich b te mine s. Eilh. 2182. s. zu Biter. 9320.*

V 644 *die stelle ist verderbt. Zacher vermutet: vil lutzil ir mit im streit, paucos rebelles invenit, weil sie mit Rom im kampf lagen. ebenso ist das folgende zum teil unerklärbar.*

V 648 *flg. unklare geographische vorstellungen und biblische reminiscenzen streiten um den vorrang. Meridienlant könnte Palästina sein nach Num. 13, 18 Moyses misit eos ad considerandam terram Chanaan et dixit ad eos: ascendite per meridianam plagam etc. cf. v. 23 ascenderunt ad meridiem. Bethania als ländername wol Bithynia cf. Actor. 16, 6. 7, wo Phrygien, Galatien, Mysien, Bithynien zusammen genannt sind.*

V 651 *steht nicht in widerspruch mit v. 643 (Scherer, Geistl. Poet. II 61): die Karthager hatten ihm sicherheit gegeben, jetzt verlangt er völlige unterwerfung, die durch heeresfolge bewahrheitet wird.*

V 656 *langer sîn vermag ich aus dem 12. jh. nicht weiter zu belegen. im 13. jh. nicht selten, vergl. Parz. 808, 28 junefrouwen nû niht langer sint, ordenlich si kômen über al.*

V 660 *s. zu V 634.*

V 662 *s. zu 245.*

V 666 *stiften: Tyrus 1403 SV. eine brütlofte 4009. wirtscaf 4018. vergl. Kartâgo eine grôte borch die Didô bûde ende stichte En. 289. torne ib. 339. skep ib. 1977. wonder ib. 3515. stat DKchr. 12, 19. bure Anno 150. 381. hervart ib. 128. 683.*

V 668 *'wenn einer alle länder durchreiste'; altertümliche conditionale construction. — sint erfür ih manie lant 6585. sint erfür er gnûch bede velt unde brûch 6597. vergl. Mor. 163 er hete der lande vil ervarn. — ouh erfür sint der helt balt ze staten und burgen Alex. 6600, intr. = varn ist selten.*

V 670 *zeln zuo, 'zu etw. rechnen, mit etw. zusammenstellen, vergleichen'. Fdgr. 1, 36 den daz umpillich dunche, daz man christen zuo den tieren zelle. Walth. 122, 25.*

V 671 *Babilonia 3567. Babilonien di mêre S 1564 (V ze Babilonii fur di grôze stat).*

V 673 *Troja ist von Lamprecht hinzugefügt wie vermutlich auch die erwähnung des Trojaliedes v. 1841. cf. Scherer, Geistl. Poet. II 61.*

V 677 *in Pede vermutet Scherer a. a. o. Theben.*

V 683 *durch daz lant brechen vermag ich sonst nicht zu belegen. vergl. V 1518 dâ Alexander durch das wale brach. V 1245 zime mahte niemen brechen. 1729 SV durh sine rîtere er dô brach. vergl. 3170 er dranc durh Darien man. 4549 scare durchbrechen vergl. DKchr. 160, 9. 500, 28. En. 7399. 11797.*

V 685 *dir ist vil gram mîn sun 6228. ein furste was ime gr. 2568. uns sint die Perses sô gram 4128. vergl. En. 1546 hem enmochte nieman wesen gr. En. 1920. 2184 u. ö. Eilh. 7314.*

V 686. *im folg. oft zestören s. zu 9. doch 5735 daz er si stören solde. vergl. DGen. 69, 32 die burch si störten. DKchr. 254, 10 die stat ze Rôme. Rol. 203 thiu gotes hûs.*

V 687. 689 terra Zabulon und terra Nephthalim in der bibel oft zusammen genannt wie *Jud.* 4, 6. *Ps.* 67, 28. *Matth.* 4, 15.

V 688 verhern *vergl. Eilh.* 5492 daz lant was vorhert und vorbrant. *Mor.* 557 verheret und verbrant. — sonst heren: wander mih starke herete *Alex.* 3595. der uns heret 3716. dô si die Kriechen hereten 4575. ob man daz lant brinnit unde heret 4097. s. unverhert. *vergl.* borch heren *En.* 368. *Rol.* 366. er herete in daz lant *Rud.* § 13. her herete si mit gewelde *Anno* 66. di uns starke herten *DKchr.* 215, 19. mich brennen ende heren *En.* 2189.

V 689 und 692 s. zu 425.

V 690 eine palästinensische stadt Naasson kennt nur die *Vulgata Tobias* 1, 1 (nicht der urtext): Tobias ex tribu et civitate Nephthali, quae est in superioribus Galileae supra Naasson.

V 691 ein stat heizet Samaria j. *Jud.* 132, 15.

V 692 Syrien; *Scherer, Geistl. Poet.* II 61 erinnert daran, dass Naeman auch aus den judeneiden (*Denkm.*² s. 626 fl.) bekannt war.

V 693 *vergl.* 4. *Reg. c.* 5, 1: Naaman princeps militiae regis Syriae . . vir fortis et dives, sed leprosus. vers 14 descendit et lavit in Jordane septies juxta sermonem viri Dei (Elisae) et restituta est caro eius sicut caro pueri parvuli et mundatus est.

V 694 miselsucht *Anno* 867. *Leb. Jesu Diem.* 243, 8 daz er in von der m. ernerte. *DKchr.* 131, 10.

V 695 der irtum Pitaniam für Bethuliam (*Judith c.* 7 flg.) ist wol erst durch den abschreiber entstanden (*vergl. B.*), da sich *Lamprecht* als bibelkundiger mann zeigt. *vergl. ä. Jud.* 3, 8 dû hëzzit Bâthaniâ, dâ slûg in dû schôni Judithâ. dagegen j. *Jud.* 148, 26 stat ze Bethulia. *Scherer in ann. z. Jud.* 3, 8 schlägt vor: Holoferni diz.

V 701 er treib (sc. daz ros) Tyre zû, hier zuerst in dieser verwendung, auch später nicht häufig. *vergl.* Mennese er zô sprancte s. zu V 541 und rennen V 460.

V 705 Tyrus hatte drei mauern V 711, die zweite wird erwähnt 1229. über die construction der mauern s. *Höf. leb.* I 18. *vergl. die beschreibung j. Jud.* 129, 5 fl., wo ebenfalls quadersteine erwähnt werden. *DKchr.* 353, 25 turn: ûzer stainen unt ûzer plien. *Vor. Mos.* 64, 16 turne mit plie begozzen. *Höf. leb.* I 25.

V 706 quâderstein j. *Jud.* 129, 7. sonst kommt weder dies noch quâder im 12. jh. vor.

V 707 mit spangen sind die steine verankert. sp. vor den turen 2276. sp. dâ di brucke was ane gehalten 2645.

V 708 befangin: sine hût was ime b. mit swinis bursten 5368. di crône was b. mit ketenen 5576. mit manigen gedanken wâren si dicke b. 6835. — Alexander beviench (*S* 1035 umbe vân) die burch mit here V 759. 2259.

V 712 *‘das gold war ihnen nicht zu kostbar, sie wandten es an’*. er lie sich es niht fertüren V 902. *vergl. Herb. 3081 in verdürte nie dehein kleit (mhd. wb. III 41 vergl. betüren). in der Eneit düren: der man des werkes began, wand et hen luttel dūrde 9415. eine borch he bemūrde, luttel hen des dūrde, wand he dede et gerne 13298; beidemat wie im Alex. in bezug auf ein mauerwerk gebraucht.*

V 714 *die türme bemalt und mit goldmosaik verziert s. Höf. leb. I 50, wo unsre stelle vergessen ist; diese verzierung ist natürlich aussen zu denken (V 715 gegen Schultz Höf. leb. I 51 anm.). di gemôseten (gemuöseten) steine des turmes werden auch S 1225 erwähnt. das wort erscheint zuerst im Alex. vergl. En. 9479 dat hemelte was bovene gemüset wale met golde. Himelr. (Z. f. d. a. 8) v. 205 wie zierliche die gadem elliu mit dem reinen golde sint gemüset und gesmelzet. vergl. über verzierung der mauer j. Jud. 129, 9. opus musivum s. Grimm zu Athis F 82. [u. Theophilus presbyter diversarum artium schedula cap. 12. 15. Z.]*

V 717 *die türme sind durch bogen verbunden? es ist nicht klar, wie man sich dies vorzustellen hat, auch bei Schultz findet sich keine andeutung. die bogen (S swibogen) werden auch 1223 (V 877) erwähnt. sind darunter wehrgänge (curriculae Höf. leb. II 350) verstanden, welche von turm zu turm giengen? swibogen sind sonst im innern träger des gewölbes: obene (im palas) di s. wāren mit golde ubirzogen Alex. 5908. vergl. En. 9426. Herb. 11410 u. o. auch Lanz. 3614 der turn hete dri swibogen, dā die liute durch riten.*

V 719 *viele türme waren eine auszeichnung der schutzmauer einer stadt; zugleich wurde die verteidigungsfähigkeit erhöht, wenn sie nahe standen s. Höf. leb. I 23.*

V 720 *gemeint ist wol der hof der burg im engern sinne, zugleich der platz für die ritterlichen übungen. Höf. leb. I 44. vergl. hof wit und breit Parz. 227, 8.*

V 721 *der dichter nimmt für die unterworfenen gegen seinen helden partei vergl. V 725.*

V 725 *er ne waiz in niwit (‘machte ihnen keinen vorwurf’) 1512 SV. des ne sult ir mir wizen mit S 1979. vergl. daz enwize mir negein man Roth. 3466 u. o. im 12. jh.*

961 *sinen knechte ist dat. sing., nach S war es ein bote s. 991, nach V 741 mehrere. die constr. von heizen s. zu 2868.*

968 *geben schw. verb. ‘geschenke machen’, auch wol 3511 ih mach ime geben michil baz. vergl. ir mannen si gebeten DKchr. 397, 22. heiz den fursten geben ib. 398, 7. andre beisp. mhd. wb. I 508. — mit êren = ‘auf ehrenvolle weise’ vergl. mit ê. leben 3585. also anders als Anno 475 her gebite sinin holdin mit pellen joch mit golte.*

969 ist si zu ergänzen: 'er wollte sie gnädig behandeln': di liezen mih mit êren 6456 (*beim abschied*). di veste mit allen êren lân 6991. mit gnâden s. zu 406, s. auch unter fride.

970 faren sine strâze, 'abziehen' S 1128. 6916. 9992 *vergl. En.* 2117. *Eilh.* 6265.

973 lant zevôren: stat zestôren oft im reim verbunden s. Rödiger *Anz. f. d. a.* I 74. stat zefûren *Alex.* 2233. *Anno* 678. *DKchr.* 27, 12. *Roth.* 2864. *Tr. Silv.* 579. *Indiam* hâstu zefûret *Alex.* 6170. *Troien* di rîchen *En.* 5.

977 sihein meist im 12. jh., nur in md. quellen *Weinh. mhd. gr.²* § 492. *Alex.* S 1074. S 1495. S 1509. 4298. 6324. 6325. 6791.

986 (738) *vergl.* dis stiffaters ich niuht bedarf V 544.

987 (739) s. zu 472 u. 244. — 989 (740) durch minne s. zu 466.

996 roten: enboten ebenso öfter *Parz. Troj. Engelh. (mhd. wb.* II 771). *vergl. En.* 11030 wat hem dar ane was entboden; dô begonde er hitten ende roden.

998 (744) *vergl.* des er sich ie wider in vermâze V 1414 = daz er sih ie torste vermezzen wider sînen hêren, daz worde ime ze unêren S 1938. — bi sîme libe s. zu swern 479. bi sînem halse ist ungewöhnlich, daher in BS geändert; sonst bi dem halse (*des andern*) gebieten *Arnolt Diem.* 350, 10. verbieten *DKchr.* 308, 23. hals = 'leben' cf. *Homeyer zu Ssp. s. v.* hals. — sih v. 1630 (eines mêren V).

999 (745) porlanch: die zusammensetzungen mit bor- sind im 12. jh. sehr gebräuchlich. *vergl.* borlanc *DKchr.* 355, 29. (enporlanch 444, 2). *Roth.* 1387. 5093. *Gen. M* 876. 2594. 2634. *DGen.* 17, 9. 74, 1. *Elmendorf (Z. f. d. a.)* 1161. borsenfte *Roth.* 2676. borvile *Rol.* 4248. *Gen. M* 2179. bornuzze *DKchr.* 5, 26. borwol *ib.* 61, 23. porgût *Gen. M* 1291. bormâre *Gen. M* 1627. borwis *Floris* 223. — leben als msc. (2456. 2683. 3810. 3825. 4281. 6300. 6335 s. *Weinh. mhd. gr.²* § 309, wo zu *Rother und mfr. Legend. Glaube* 1186. 3213 zu fügen ist) und ntr. (2763. 3367 u. o.) gebraucht. ez gêt an daz l. 3671. 3779. 4281. 6276, d. h. 'das leben wird aufs spiel gesetzt'; *vergl. En.* 2145 et solde û an dat leven gân. *Rol.* 1107 iz gêt uns ane thie êre und später oft. sonst heisst: iz gêt an, 'es beginnt': iz gêt an di nôt 4444 (*Rud. K^b* 13), an di tugende 2492. *vergl.* dat et an dat sterven solde gân *En.* 99. doe gienc et an dat strîden *ib.* 7374. doe gienc et an dat ongemac *ib.* 2934.

1000. V 746 âne ir allir danch: ûf sîn ros er gespranc, ân ir allir danc reit er zô dem Strâge 3173. *vergl.* doe bleif der Troiâre gnoech dar ûte âne heren danc *En.* 7181. âne sînen d. *Eilh.* 395. ân ûwern d. *Mor.* 41. — er trûc in ubelen danc 1043 *SV.* danc sagen (V tûn) S 1819. grôzen d. s. 2777. d. wîzzen eines 2901. des habe got d. 4994. nû habe michelen d. 6428. di gâbe was mir wol ze danke 6381.

1004. V 748 ist wol verderbt und S das ursprüngliche.

1006 (750) *V* altsten: *BS* besten. *vergl. En.* 884 man diende als't wale tam her end heren gester, den lichtern end den besten.

1010 (754) *vergl.* ih bringe si dar nider 4482. ih brächte mir undertân 4931. ime undertânich bringen 6630.

1013 *vergl.* 6929 wes wênet Alexander? 3726 alsirs lutzil wânet.

1015 sih bedenken *V* 777. *SV* 1510. *S* 1187. *S* 1638. 2316 *c. gen.* *V* 961. daz er dar an bedächte sich *V* 1052. daz si sih wol bedêhten 3252. des hân ih ouh mir bedâht 5040. daz er sih vil rehte hie umbe bedêhte 6636. *vergl. En.* 2151 des bedenket âch bat. s. bedâht sin zu 170.

1018 irveheten: daz paradise 7187. *vergl. Anno* 383 Eneas irvaht im Walilant: *Vor. Mos.* 69, 3 burc.

1020 'komen mit einem adv. ausschlagen' *Mart. zu Kudr.* 229, 4. iz kumet dir rehte *Alex.* 3440. iz ne quême ime niwit r. 6443. *vergl. En.* 995 et quam ons doch onrechte. *ib.* 1945 et wâre rechte komen.

1024 (756) burgâre *V* 643. *V* 825. *V* 982. *V* 996. *V* 1008. burgâre 1140. *V* 949. 1370. 1389. 1401. 2235. 2371. 2400. 5767. *En.* 7241 borgâre.

1028 (758) verhâhen, 'aufhängen' für erhâhen sonst nicht. zwic in dieser verbindung nur hier, daher in *BS* getilgt; gewöhnlich boum, ast: ûf einen ast (*V* boum) hân 1934. *vergl. Roth.* 3161 ûf einen boum hâhen. s. zu 1391.

1032 Alexander hete eines lewen mût 2364. lewen mût *En.* 6770. 12458 (ein lewe sines moedes 12620). *Rol.* 7803. 8929. *Eilh.* 5060. *Serv.* 2013. *Mor.* 438.

1035 (759) bevân s. zu *V* 708. umbevân: eine burg mit eime velse umbevangen 5515.

1039 *vergl. En.* 6345 si skoepen here were weder den kreftigen here. — si macheten ir were gegen Alexandris here *Alex.* 2341. si giengen vaste an di w. 2215. 2335. *vergl. En.* 4791. *Rud.* δ^b 10.

1040 creftigiz ('zahlreiches') here 2322. 6487. *En.* 4346. *DKchr.* 16, 11. 27, 25. *Orend.* 462. *Osw.* 64. 1404. *j. Jud.* 137, 6. creftige schare *Alex.* 5722.

1042 zinne: si giengen offinbâre an ir z. stân 5749.

1043 (762) s. *V* 910 *vergl. zu* 472 willigen mût tragen.

1047 weret also helide uher lant unde uher selide 4529. *vergl. En.* 5937 wert ûch also helede ûwern lif end ûwer seled. — helide: reit zô sînen seleden *Alex.* 1898. kârten withere ane thie selethe *Rol.* 1747. *DKchr.* 459, 16. — frumis mannis selide di sint in lande gelich 2675. s. *Gen. M* 2048. 3166. *Ava Diem.* 289, 14. *Tr. Aeg.* 236. über den reim s. *Martin zu Kudr.* 448, 4.

1048 lies tûrlîche helide, s. zu 340.

1049 (763) her ze tale, von den zinnen s. zu 263. — *V* 763 von prise wol: si was von rehten prise wol getân. — pris (s. zu *Biter.* 52), *Rud.* γ 11. *C^b* 1. *F^b* 23. *Eilh.* 1623. 5063. 6493. *Orend.* 998.

1050. *V* 764 werlt, 'menge von kriegsvolk' *V* 889. *V* 892, von *S* stets getilgt ausser 1216 (*V* 870). *vergl.* *En.* 6281 doe der werelde alsô vele toe des koninges hove quam. *ib.* 12780 mekel w. dare quam. *Servat.* 2487 dâ zôch der werlt vil hin. — nehein zal *wie sonst* âne zal. *vergl.* *DGen.* 156, 25 der was sô vil, daz si ne mage bevâhen neheine zal.

1052. *V* 766 baz bei zahlen auch 5552.

1053 *vergl.* *Eilh.* 2684 daz mag gelouben swer dâ wil. — sô solt ir des g. *Alex.* 4534. ob irs mir geloubet (: houbet) 5148. des mugent ir g. 5330.

1056 (768) *schw. pl.* unden in *V* getilgt, doch 1196 (*V* 858) auch in *V* belassen. di winde tribent daz mere an den unden 2719. *vergl.* *En.* 211. 489. 2147 die onden. *DKchr.* 44, 30 di unden u. ö. *Glaub.* 917. 3657. *Gen. Vor.* 12, 27. *Wernh. Fdgr.* II 173, 23.

1058 (770) di freislichen winde müweten daz gesinde 6752. *vergl.* 4880.

1060 eine gelehrte reminiscenz, daher 'in den büchen'. *vergl.* *Wartburgkr.* 157, 5 der vogel wirt niht sanges lût, die wil Auster und Borêas sich heben unde blânt. Borêas ist sonst in der d. lit. nicht gebräuchlich; daher *B* wester.

1062 di für der s. *Beitr. z. d. Phil.* s. 68.

1071. *V* 776 tûn s. zu 425. habe scheint hier neben *Nib. Kudr.* der älteste beleg. — 1075 lies grôzen.

1076 wicgenôz auch 2159, sonst nur noch *En.* 8023 Ênéas der hère he clagede vele sère sinen lieven wicgenôt. *vergl.* walgenôz *Kudr.* 1529, 3.

1077 sih getrôsten c. *gen.* 'sich darüber zufrieden geben', wie *En.* 2032 ir getrôstet ûch skiere mîn. 'seine hoffnung darauf setzen' *Alex.* 4644 Porus was stark, des getrôster sih. getrôsten *trans.* 'vertrauen erwecken' 4509 der hère sine man ze nôte wol g. kan. 6252 daz ih g. iren mût und schiere wider quême. *vergl.* *En.* 7452 di (flüchtigen kämpfer) getrôste met tochten Pallas. — daneben trôsten, s. zu 2016.

1079 'er konnte sich über seinen schaden trôsten, weil er ihn durch ein neues werk wieder gut zu machen verstand'.

1081 (781) spannen: schif sp. mit lannen *S* 1191. berchfride hiz man sp. (zusammenbauen aus bäumen) 1232 *SV.* *vergl.* *En.* 6876 evenhøge sp. *En.* 6959 doe was over die brugge ein berchfrit hô gespannen. 'spannen kann gebraucht werden von jeder tätigkeits-äusserung, mit welcher ein ziehen (σπᾶν) verbunden ist, Curtius nr. 354. namentlich auch vom binden, verbinden. *Joh. Schmidt, vocalismus* 2, 495'. *Zacher.*

1082 (782) über die zimmerleute im heere s. *Höf. leb.* II 202.

1083. V783 daz sc. werk, welches aus den bäumen hergestellt war.

1084 (784) an sinem willen = den willen hân, 'er beabsichtigte'.

1086 (785) diese beschreibung der belagerungsmaschine, die 1133 S noch einmal vorkommt, ist wertvoll. vergl. Höf. leb. II 358. ein antwerch gröz unde starch, daz dâ heizet ebenhøhe DKchr. 525, 30. mit ebenhøe unde mit mangeln sô brâchen si di müren *Vespas.* (W. Grimm) 28, 12. *En.* 6876 (s. zu 1081).

1090 (788) mit nide bestân 1219. mit nide (immer vom kampf wie *Rol.* 4168) 1332. 1375. slân 2363. vehten 3274. ringen S 1746. dâ was nit under in 4659. vergl. nitspil.

1092 (790) S bessert von den mere 'landeinwärts' für V über mere (s. auch B) auf grund richtiger geographischer kenntnis? ebenso S 1138.

1094 (792) perfrit, mlat. perfridus (*Andresen, Volksetym.*⁴ s. 223) ist die älteste form, die sich auch bei Herb. und Wolfr. findet; im Str. Alex. steht zuerst die volksetymologisch umgestaltete form bercfrit. turm zum angriff wie zur verteidigung: b. zimbern S 1133. ûf rihten 2340. von den längsten bäumen gezimmert, auf schiffe gesetzt und gegen die mauern getrieben 1200 (*Höf. leb.* II 284). höher als die türme der belagerten burg 1221. *DKchr.* 487, 4 (*Höf. leb.* II 350). b. spannen, aufrichten und gegen die feste setzen. sie haben mehrere wer 1232, (*Alexander steigt auf die oberste* 1237) *Höf. leb.* II 351. 359. [daher auch in glossen: tristegium, ein berpferd. *Diefenb. gloss.* 277. cf. *Dief. gl. lat. germ.* 597^c. Z.] von den b. sprung auf die zinnen 1263. auf elephanten gebaut 4336. 4373. — vergl. b. triben die heledē unze an den graven *Ernst A* III 42. im Alex. 2340 wie in der *En.* 4096. 6959 auch in der burg zur verteidigung.

1095 (793) wörtlich j. *Jud.* 132, 3 ein bere heizet Lybanus.

1096 (794) cêdirboum 1230. *Kudr.* 26, 3. cf. *MSD.* 117, 10 der cêderboum den dâ fluhet der wurm.

1097 Arabien erstreckt sich nach *Plinius* 6, 28 bis nach Cilicien und Commagene; nach ihm wohnen auch mitten in Syrien bis zum Libanon Araber. vergl. auch *Curtius* 5, 2 (11).

1099 (797) vergl. 3. *Reg. cap.* 5. 3. *Reg.* 9, 11 Hiram rege Tyri praebente Salomoni ligna cedrina et abiegna et aurum juxta omne quod opus habuerat. tunc dedit Salomon Hiram viginti oppida in terra Galilaeae.

1100 (798) gelten wider = 'bezahlen an', ist sonst nicht zu belegen; gewöhnlich mit dem dat. der person. gelten zins s. zu V 472. si gulden eine herte widergelt 4724. der iz mit dem libe galt 1167. vergl. he't met den live galt *En.* 7635. 7772.

1104 (802) zimber, 'bauholz'. an einen inf. war in S nicht zu denken wegen des folgenden kielen. — kiel *Ernst A* V 62. s. zu *Kudr.* 276, 3.

1109 (805) *B Arabite wie S 2154 wird wol das ursprüngliche sein; [vergl. Windb. Ps. ed. Graff 71, 10 (s. 330): die chunige dere Arabiten = reges Arabum. Z.]. über Arabitae s. Zumpt zu Curtius 9, 39.*

1112. *V 808 forst scheint im 12. jh. noch nicht verbreitet, cf. Lanz. 3721.*

1114 (809) phant 'lat. panctum, pactum. *Pott Beitr. 2 vergl. Sprchf. 2, 49. gebraucht von jeder bezahlung, die nicht in barem gelde geschieht. die holzfäller bezahlten also mit dem leben cf. S1569' (Z.) (s. Lichtenstein zu Eilh. einl. s. 180). vergl. En. 4466 he lätet mir ein pant: sinn alre lievesten lif. Eilh. 4242 he nême ime ein pant. Herb. 9106 sie lizzen alle ein phant, sie bliben töt oder lam.*

1124 (814) Gracto, Glatte aus *Craterus; l. Gratte. — sich s. *Gram. 4, 36.*

1126. *V 816 gesez, nach S 1127 'das belagerungsheer'. vergl. DKchr. 137, 14. 139, 31. Rol. 641 sez.*

1130 wunderlichen als verstärkung: w. frô 3204. scône 5194. grôz 5261. oft im *Mor. s. Vogt einl. s. 154. schiere j. Jud. 131, 18. Eilh. 9214. Orend. 354. — Alexander gedächte w. 4387. vergl. En. 2039.*

1132 (820) zimberen eine burc und eine stat 2614. *vergl. stat z. j. Jud. 128, 28. burc DGen. 120, 29. gezimberet ûz steinen Lit. M. 1018.*

1134 'er schaffte ihnen waffenruhe und schutz'. *Z.*

1135 (821) gereit s. zu 400. bereiten 423 *SV. 7114. sih be- reiten (: beiten) 6961. vergl. En. 664. — sih gereiten in den strit 2333. 4411. 5696. vergl. En. 1686. 4531. Gr. Rud. 15, 19. — s. zu 92.*

1138 (824) s. zu 1092. *der ausfall der Tyrier ist in V sehr unklar geschildert. S hat die darstellung zu bessern gesucht, vergl. 1145 im lager Alexanders, 1151 fl. die flüchtigen Macedonier versenken sich, 1173 Alexanders leute fielen. auch B hat versucht, grössere klarheit zu erzielen; er insceniert eine verfolgung der Tyrier durch die Griechen, wobei viele bürger fielen.*

1144 (828) castel 1161, ein belagerungsturm *cf. Höf. leb. II 318. auch sonst: En. 7640 auf einem schiff. Wig. 264, 2 auf einem ele- phanten. Sichem hete ein kastel Gen. M. 3189. cf. j. Jud. 136, 5. eine stadt heisst kastel Anno 503. DKchr. 13, 5. Vor. Gen. 30, 8. Leb. Jes. Diem. 245, 26.*

1150 (832) begân, 'antreffen' *vergl. Rol. 8121 sô wâ man in begienge, thaz man in ze stete hienge. — 'ins werk setzen': der triwen der er mit in hâte begangen V 513.*

1151 uns allen dô bedühte (: mohte) 5225. als uns b. (: mohte) 5258. vil wol mih des bedunket 3137. Alexandren des bedühte 3992. *vergl. daz im des b. (: mohte) Eilh. 3923. Rud. H^b 25.*

1153 (833) *die versenkungsgeschichte ist unklar. s. das lat. s. 105. vermutlich ist das auf der seeseite gebaute angriffswerk gemeint, in*

dessen in der see liegendes fundament sich die fliehenden flüchteten. man muss hernach erst die trümmer beseitigen (die grundfeste brechen), um sie zu befreien. vergl. DKchr. 513, 25 sumeliche sich in daz mer sancten, sumeliche burgen sich under den tornen. s. Höf. leb. II 285 fliehende schiffsleute fliehen in den kielraum: Wilh. 415, 8 si vluhen unz an des kiele ort, etsliche uns in die sentin: dâ wolten si genesen sin. er brach die dillen nâch in dan, unz er si gar her für gewan.

1158 (836) *vergl. di gruntveste hiezen si ûz der erde graben DKchr. 34, 29 (bei der eroberung von Jerusalem). daz beleip kûme gr. Servat. 1804. s. fullemunt brechen Alex. 2290.*

V 837. 838 und S 1160 (= B) *ist unverstândlich. vielleicht alte, schon von S vorgefundene textverderbnis; denn die gleichheit von V 834 und 837 lässt auf die textstörung schliessen. Zacher.*

1161. V 839 *s. zu 242 über entwurken. vergl. gewart: 6390.*

1163 *ir geschrei und ir gedôz wart michel 3954.*

1164. V 842 *'keiner der bürger fiel', so interpretiert S 1177 die stelle. es ist ein ausfall der belagerten gemeint, bei welchem die Griechen an 200, die Tyrier niemand verloren. — beliben = tôt beliben auch S 1324 cf. Nib. 229, 1. dagegen 1370 dô ne bleib der burgêre nehein, si ne môsten von den zinnen gân.*

1165 *dem vanen volgen, 'in den kampf ziehen'. vergl. Rol. 3598 thie volgent hiute mineme vanen. cf. Rol. 7816. Glaub. 3035 si ne wolden niwit fliehen, si volgeten vaste dem vanen den dâ trûc vagere Crist ir venere ze aller fordrist an der scare. — zum zeichen der kampflust wird die fahne auf gebunden Alex. 2715. 4182. ane En. 6330. 7310. ût stâken En. 6344. ane binden Rol. 3326. DKchr. 467, 24. zu Kudr. 780, 2. — zum zeichen der sammlung oder des beginnenden kampfes: ûf rihten, thô scareten sih thie heithenen Rol. 8124. ûf rihten DKchr. 216, 18 (ûz zucken DKchr. 163, 3). er solt in an daz leben gân, daz si mit ûf gerichtem van riten wider sîn êre DKchr. 235, 30. mit ûf gerihtem van DKchr. 433, 7. 481, 9. 522, 10. Kudr. 777, 2. — der kônig hat seinen vanere (Rol. 129), doch trägt er in ausserordentlichen fällen selber seine fahne: selbe vürte ih (Alexander) minen v. Alex. 5706, wo der kônig als Antigonus auftritt, und 6331, wo er sagt: ih bin minis hêren herzoge, er hiez mih fûren sînen v. doch vergl. En. 11930 selve nam he sînen v. Eilh. 5962 selbe her sîn zêchin nam. aber Roth. 4160 Arnolt gaf daz zeichen ûzer hant unde zouch ein swert. — Marsilie verleiht einem herzog seinen vanen Rol. 5222. Karl sagt zu einem helden: selbe fuore thu thînen v. Rol. 7782. Gotefrit fuore minen v. 7866. er nam selbe sînen v. DKchr. 215, 32. der kaiser nam selbe den v. in di hant DKchr. 342. 33. cf. 430, 23. 489, 5. der herzoge sînen van ane bant, den vôrte der marcgrâve Herman DKchr. 467, 24. das banner nimmt ein herzog Mor. 49. 555. den sturmvan nam der kunic in die hant Osw. 2788. der chunic gab*

in einen vener derzuo, der daz her solde leiten, den si alle ansæhen *j. Jud.* 133, 28. — *vergl. Gudr.* 1181, 3. 777. 1392. — umbe karter sinen v. (*vergl. der gråve daz ros umbe warf V* 1349) unde begunde sine helde manen *Alex.* 1725. v. wenden, 'umkehren' *DKchr.* 163, 6. 422, 27. — di Sålde volget sinen vanen *Alex.* 2439.

1166 ze banen werden *nicht in V.* daz sol û werden ze b. *S* 1866. er wirdet mir ze b. 2440. *vergl. Ernst A V* 65 dat wart manicheme ze bane. *En.* 7723 sô quâme ich toe erden den Troiären te b. ze b. werden *Rol.* 6818. *Vor. Mos.* 75, 28. *Lanz.* 1416. ze b. comen *Glaub.* 1811. daz was ir aller b. *DKchr.* 218, 2. pane *Rol.* 5534 u. ö.

1167 *vergl.* he't met den live galt *En.* 7635. 7772.

1170 tût kiesen *S* 1447. 6301. *vergl.* den pitteren tût chiesen *Gen. Fdgr.* I 51, 38. tût kiesen *En.* 2428. 12167. *Roth.* 594. *j. Jud.* 137, 24. 147, 29. *Nib.* 170, 4. 2005, 4. 2066, 4. den tût holen *Nib.* 1362, 4. *Gram.* 4, 608. *Myth.*⁴ 3, 253. — tût doln *Alex.* 6344. den bitteren t. liden 5132. mit dem tôde streben 3952 (*öfter Parz.*). si sâgen den t. vor irn ougen gereit 6820. sô dih begrife der t. 7241. — dir den t. geben 2581. dir den t. tûn 2593. dih ze t. slân 6199 (*En.* 194. 1030 erslân u. ö.).

1174 alsih mih versinnen kan 'soviel ich weiss' *S* 1964. 2422. 2713. 3546. 5428. — ein tumber unde kindischer man, der sih v. nit ne kan *S* 1443. wise man, der sih wol v. kan 4799. sih wol v. 3459. *vergl. En.* 1480 ir solt ûch bat v. *En.* 3113 du enwelles dich v. u. *öfter. En.* 1592 went dat he sich versinnet, er enes niet ein dombe. *Roth.* 259 of ich nû rechte v. kan. *Eilh.* 7155 ob ich icht versunnen wære. *Osw.* 25 er was junc, daz er sich niht v. kunde.

1180 gast 1) *fremder zur bewirtung* 5932. 5942 u. ö. woldet ir an einen gaste tûn uher laster, des wurde after lande gebreitet uher scande 6355. — 2) *als feind, dann kriegsmann überhaupt.* (s. z. *Kudr.* 507, 4. 639, 3). *hier* (1180) *sind die Griechen, fünf zeilen weiter die Tyrier die geste.* Alexander und die geste (*seine leute*) *S* 1227. die kriechischen g. *S* 1275. des haben wir (*sagt Al. zu Porus*) laster, daz unser zweier g. sô lange samt vehten 4619. daz si (*die Inder*) di sahs teilten mit den g. (? *fremden* *vergl.* 1401 geste oder burgere) 4590. ze gisele si dâ liezen manigen ellenden gast (*mann*) 4702. *vergl. En.* 2680 (*Eneas*) gaf si den g. (*seinen leuten*). *En.* 3748 met den moeden g. gienc er ût an dat lant. thie leithen geste *Rol.* 4460. *DKchr.* 32, 18. 161, 10. *j. Jud.* 136, 7. — *der reim geste : veste ist sehr häufig cf. Pirig, j. Jud. s. 40, wozu noch En.* 2680. 3748. 4771.

1183 wol ze strite gare *S* 1653. wol gare, 'gut bewaffnet' 3231 nâch dem kriechische site. vor mir quâmen si gare 6516. *vergl.* toe storme wale gare *En.* 11932, harde wale g. 5084. ze strite gar *Nib.* 195, 4. ze flize gar *Nib.* 181, 2. 1835, 6. wallegare ritære *Roth.* 3411. w. g. 4084. *Rud.* δ^b 12. *F^b* 11. *Rol.* 4017. 4379 u. o. *DKchr.*

135, 7. 159, 24. *j. Jud.* 175, 11. hêrlichen g. *Rol.* 4379. 4772. zû der vart gereit und gare *En.* 2867. dat he di ros hette g. *Ernst A* II 37. *vergl.* gare, garwe *adv.* und sih garen.

(1184) *V* 850 die bessrung befriedigt nicht. *Zacher* vermutet: alsô wol er gegarwet was nach *S* 1183. *vergl.* *Vor. Gen.* 45, 16. *j. Jud.* 150, 24. *Nib.* 335, 4. s. zu 3215.

1189 (854) *vergl.* 1081 er hîz si ze samene spannen s. zu 425.

1190 *vergl.* *V* 853 chraft 'heeresmacht' s. zu 101. für mannis-craft (*vergl.* heriscraft) sonst das echte *compos.* mankraft = hercraft wie *En.* 4517. 7390. 11937. *j. Jud.* 136, 16. 151, 28.

1191 s. zu 1081.

1192 (856) mit lannen 'ketten' im *Roth.* 1047 u. ö. ein mann, *Servat.* 2929 ein bâr gefesselt.

1197 goume nemen c. *gen.* 5068. 5104. 5128. 5195. 5812 *vergl.* *Eilh.* 4460. *Glaub.* 1214. *DGen.* 31, 22. 89, 23. *Nib.* 2019, 4.

1206 daz gewerke einer kemenâte von edlem holze 6095. dat g. heisst *Kamillens grabmal En.* 9565.

1207 dô hîz man werch ûf schîben zô der mûren triben 1241 *S.* *vergl.* *Höf. leb.* II 353. *Parz.* 206. dat ros (vor *Troja*) gienc op skîven, doe hiete wir et drîven etc. *En.* 1163. — fortuna lâzet ir schîbe umbegân (umbeloufet ir rat) *Alex.* 3417.

1209 (863) mûren howen sonst nicht zu belegen. mûren brechen 1226 u. oft. mit gezowe (*V* hameren) brechen 1243. — schilde howen 4306. boume 2630. — gezowe ist *stf.* (*V*) und *stn.*, heisst werkzeug *Pil.* 7. *Eilh.* VIII 59, sonst auch ausrüstung.

1214 (868) wundern mit *acc.* (*V*) und (ungewöhnlich) mit *dat.* *S* 1978. des wunderte uns 5498^a. *Gramm.* 4, 241.

1217 (871) *vergl.* *En.* 7442 doe wart van den bloede dat mere dâ engegen rôt.

1224 (878) *vergl.* *Höf. leb.* II 350.

1225 s. zu *V* 714.

1229. *V* 711 drî wâren der mûre. *vergl.* *Höf. leb.* I 18.

1232 (884) *vergl.* *En.* 6959 ein berchfrit hō gespannen. s. zu 1094.

1234 (886) vesten *dat. sing.* s. *Beitr. z. d. ph.* 65.

1235 *vergl.* *En.* 6041 der koninc Êvander end menich man ander.

1237. *V* 887 daz gewer, 'angriffswerk' nur hier. sonst allgemein were, *vergl.* dô mûsten sie alle ûffe die were *Rud.* δ^b 10. an die were sie liffen *Herb.* 1324. — were 'verteidigung' s. zu 1039. 'O^tf^r. 4, 17, 9 gawer. wer, das womit man sich wehrt, verteidigungsmittel, 1) gewehr, waffe. 2) befestigungswerk, namentl. turm'. *Zacher.*

1238 (888) sturmen: biz man begunde st. 3206. mit den tieren begunde wir st. 4973. mit freislichen wurmen 6691. 7018. *vergl.* *En.* 7080 doe stormde an einre siden *Mesâpus.*

1240. V 890. *der erste angriff erfolgte zur ebenen erde, dann erst folgt der kampf von den belagerungstürmen aus.* — *En.* 6461 sêre si vergolden den alre êristen storm.

1243. V 891 *über die verwendung der hämmer zum durchbrechen der mauer bei der belagerung s. Höf. leb.* II 363. *sie kommen sonst in mhd. gedichten nicht vor.* gezowe s. zu 1209.

1247 (893) *Alexanders elfenbeinener schilt auch V 1255 (der was feste helfenbein) erwähnt. vergl. En.* 8802 her (Kamillen) skilt helfenbeinen. *elfenbein muss für sehr fest gegolten haben, denn K. Troj.* 30010 *hat ein prächtiger wagen speichen von e. (Höf. leb.* II 200), *und En.* 9295 (cf. 7984) *an einer bahre die leneboume wären goet van helfenbeine, des enbrast nehein deil. im Alex. ist di tabelle von elf.* 5901, *crapfen elfenbeinin* 5963. *in En.* 5272 *sadelbogen.* 8286 *wende. Roth.* 1608 *gestôle: iz trôgin elphande wilen in den gebeine (!). sper halb hörnin halb helfenbeinin Orend.* 992. (*s. Höf. leb.* II, 18). *satel ib.* 1595. *stâl Lob Salom.* 8, 4. *s. meine bemerkung Z. f. d. ph.* 13, 123.

1250 (896) *vergl. Rol.* 4144 *thaz swert thurh then stâl wuot. ib.* 5032 *thaz wâfen ie thurh wuot vaste thurh then verhpan.*

1253 (897) *gêr st. und schw. gebräuchlich Beitr. z. d. ph.* 63. *V von golde gedràjet: Ruolant vuorte einen goltgewundenen gêr Rol.* 869. 5068. [*s. Lex.* I 457 *gedræt und gewunden, von säulen Herb.* 9253. *ein stap, gedræt von helfenbeine Servat.* 601]. *goltgarwe spieze Rol.* 3659. 4613. — *mit dem gêr wird geschossen Alex.* 1259. *V 929. (scarfe gêre* 1846). *vergl. En.* 6647. *met einen gêre he dorchkôt 6740. decke dâ flogen skechte ende skarpe gêre 6899. ein ridder dorch hen skôt met einen skarpen g.* 7049. *ebenso 7161. 9116. sper, gêr, spiet neben einander 11823. — gêr neben sper Eilh.* 5871, *daneben spiez 9219, auch Rol.* mit spiezen und mit gêren *Rol.* 4133. 6589. 4475. *gêr ib.* 4504. 8303. *gêr stah 8193. — dâ flôc g. wider g. DKchr.* 135, 14. *g. ib.* 149, 32. 486, 25. *DGen.* 160, 21. *vergl. sper zu 231 und schaft zu 540.*

1254 *si frumeten manigen tôten 3297. vergl. En.* 7162 *si fromeden manegen sêren.*

1255 *s. zu 6066.*

1266 (910). *V s. zu 472. S wiederholt v. 374 ellenthafft was sîn gedanc.*

1267 (911) *mir betriege s. zu 259.*

1268 (912) *iteslich 2481. 3962. 7041. vergl. En.* edeslik 1376.

1278 (917) *vergl. 1226. — V 918 über das eingeschobene der s. zu V 1509.*

1281 (919) *velt s. zu 443.*

1283. *V 921 dâ ich abe hôrte sagen, 6150 dan abe ih û gesagit hân (cf. 4841 einen trôst habe wir doh dar abe). vergl. Rödiger zu Litanei Z. f. d. a.* 19, 251, *wo die belege dafür zusammengestellt sind. dazu noch Glaube 426 vil dan abe geseget.*

1286 (924) wir sîn sô verhowen, daz uns verdrûzit, daz wir leben 4109. *vergl. Rol.* 4526 manegen heithenen v. — schilt *Alex.* 3292, schildes rant 2360. birken 2951. *vergl. Eilh.* 6028 (*derselbe reim*). 6071. *Rol.* 857. *Anno* 458.

1288 (926) der halsberc und diu halsberge V. über die bedeutung habe ich gehandelt *Z. f. d. ph.* 13, 123. *vergl. Anz. f. d. a.* 7, 91. siehe im 12. jh. folgende stellen *En.* 5671 (von Vulkan gemacht, ein ganzer panzer twô hosen hörden dar toe). 6010. 6472. 7108. *Anno* 418. 125 (h. unde brunien). h. *DKchr.* 4, 23. 15, 25. 159, 20. 213, 29. 225, 10. 10, 21 (h. u. brunne). h. j. *Jud.* 175, 12. *DGen.* 158, 8. *Glaub.* 2434 daz gûte geruste ubir dine bruste, di halsberge wize. h. *Roth.* 2684. 4209. *Rol.* 4442 (halsveste *Rol.* 4909). 5071 er zarte ime vone theme thiehe ein vah there halsberge. h. *Rol.* 7076. 8322. 8494. *Mor.* 771. *Eilh.* 1852. 5850. 5867. 6028. *Roth.* 2684. 4209.

1293 nitspil (s. nit zu 1090): mit nitspile bestân disen roubêre 4225. den elefanden ze n. wîsen 4385. nicht häufig. im 12. jh. nur noch *Tund. Lanz.* (s. wb.). *vergl. bestê wir sie mit nides spele Eilh.* 4434. 5576.

1299 (933) mit aller ir manie (V menegen): Mesopotamie 1953. in einer menige: Armenie *S* 2002. mit micheler manige: samene 2721. di kriechische manige: ingegene 3258. von iewedere menige: degene 4408. di menige 4412. 4695. *vergl. manige: sagene DKchr.* 510, 20. mit michelr menige: ingegene *DKchr.* 159, 13. 338, 5. : venie 401, 3. manige: Germanie *Anno* 415. menige: Babilonie *Orend.* 398. : venie *Rol.* 5791. : Elve *Roth.* 477. : engegene *Eilh.* 4056. 5828.

1300 (934) brunne s. zu halsberc 1288. was hurnîn 1305. durchstochen 3288. *vergl. folg. stellen: Anno* 296. 125 (halsberge u. b.). *DKchr.* 160, 13. 224, 14. 10, 20 (halsb. u. b.). *Exod. M* 7402. *Wernh. Fdgr.* II 179, 14. *Serv.* 2029. *DGen.* 137, 18. 158; 10. *Heinr. Er.* 413. *Roth.* 686. 1108. 2704. 3449. 4108. b. vaste 3507. *Rol.* 4408. 4664 ire brunige wâren thrilihe. *Eilh.* 6025. *Mor.* 655. *Orend.* 1598. er hât über sîner bruste dri brünigen; die eine was hörnîn *Orend.* 2005 cf. 2065. 2317. — in *Rud. und Eneit* fehlt das wort. sonst steht es im *Wig. Nib. Kudr.* auch in der kürzeren recension der *Historia brunia* s. das lat. s. 348. — auch in *Strickers Daniel*, welcher ebenfalls auf *Alberich* zurückgeht (s. oben zu vers 13), heisst es: gebeizet (diu hât) in eines wurmes blûte *Daniel* 3808 *vergl. 4067 flg. (Lexer nach W. Grimms angaben).*

1301 wurm 4072. 5810. 6692. 7017. *vergl. En.* 2955 die lintworme die soechten sie met storme.

(1302) V 936 er stunt ime stolzes mûtes s. *Gram.* 4, 37. 679.

1303 iz hete des libis irlöst ein michel teil von minen here 5030. *vergl. Eilh.* 4392 sînes libes irlöste.

1305 (937) *hurnin ist hier nicht 'mit hornschuppen benäht', sondern entspricht nach vers 1300 der sagenhaften vorstellung und heisst 'mit unverwundbar machender hornhaut' überzogen (Myth.⁴ 3, 199), also anders als: hornin gewant Roth. 4145. 4274. mannen mit horne (gegensatz stâle) beslozen Rol. 2606. iz wære stâl other horn ib. 5113. dîn brustwere darf aver sin weder horn noch bein noch stâl noch stein Diem. ged. 313, 22. vergl. Höf. leb. II 26.*

1312. *di grünen wisen wurden rôt 4698. vergl. Rol. 8205 then gruonen anger machete er rôt. und zu unsrer stelle En. 7442 doe wart van den bloede dat mere dâ engegen rôt, die sich durch 'dâ ingagen' sicher als entlehnung verrät. Zacher bemerkt: 'diesem blutbade gegenüber wurde das meer rot'; vergl. Rol. 8965. Fdgr. II 27, 27 etc. häufig auch bei Otfrid'.*

1316 (944) *gîre wegen des reims auf Tyre lang angesetzt (cf. Tund. ed. Hahn 49, 18 gier : vier. Z.). sînes selbes g. 1620. vergl. Anno 124 des lobis was her vili ger : sper. Tr. Aegid. 168 des rûmis g. Girh. (W. Grimm) oft. — giric: swer so g. wille wesen, wi mac der imer genesen Alex. 7165. vergl. giricheit.*

1317 (945) *di wîgande sih hiwen alse di wilde swîn 4658. vergl. Eilh. 891 vacht als ein wilde swîn. Lanz. 3546 küene als ein swîn cf. Schütze zu Lanz. s. 16.*

1318 (946) *'sie fochten wie eber, V wenn ihnen nicht der tod bestimmt war', S wen daz beschränkt den sinn des vordersatzes: 'abgesehen davon dass ihnen der tod bestimmt war'. s. zu V 1275.*

1322. *von beidenthalben flouch daz scoz alsô dicke sô der snê 3236. vergl. En. 6946 dâ flogen vort ende weder die pile decker danne ein regen. cf. En. 6894. 11830. Troj. 25870 die strâlen und die phîle die flugen sô snêdicke Höf. leb. II 172. über diesen vergleich s. Mart. zu Kudr. 503, 3. Jän. zu Bit. 10193. — phil Alex. 2262. 2412. bit bogen int bit pilen Ernst A V 43.*

1324 s. zu 1164.

1329 (952) *der dichter nimmt partei für die tapferen belagerten, wie V 721 flg. V 849 zeigen, und sieht, wie es scheint, in dem verluste Alexanders die gerechte strafe für das an den Tyriern begangene unrecht, die ihm gegenüber schuldlos waren vergl. V 725.*

1331 (953) *sêre zurnet er sich des V 1197 = sêre zurnet er des S 1647. vergl. Roth. 1639 der zornite sich sêre. sich s. Gram. 4, 35.*

1334 (956) *scaden mâren (V mêre) = 'bedeutenden schaden' nur hier. s. zu 59.*

1335 (957) *ein turm über dem tor und je einer an jeder seite. vergl. Höf. leb. I 29.*

(1337) *V 959 holde 'der getreue, dienstmann': 2203. 2702. 3688. 4402. 4750. 6623. 6807. 7245. über die verbreitung des wortes s. Jänicke*

zu *Bit.* 7695. — holt: si wâren holt Dario 2206, einem chunige *V* 726. holt herze ih dir tragen 3011. mine holde minne 6474. s. zu *V* 634.

1339 rât nemen: er nam r. mit sinen fursten 2965 *vergl. En.* 647 toe hen nam he rât. *Roth.* 459 zô dem er allen sinen rât nam. *Eilh.* 1240 der koning sinen rât nam. rât nemen zû *Eilh.* 7108. *Gen. M* 80. — ze râte gên *S* 1450. *S* 1674. 2314. 4846. 5714. 6957. *vergl. Roth.* 549 er bat vor sich an den r. gên. *Ernst A I* 2 er hiez in an sinen r. gân. *Ernst A I* 55 er geit ze râte. — ze r. komen *Alex.* 2507. *DKchr.* 142, 14. 145, 15. — ze r. werden (s. *Mart. zu Kudr.* 588, 4) *Alex. S* 1676. 4073. *En.* 452. 657. 959 u. o. *Eilh.* 1693. *Rud. I^b* 21. *Aneg.* 2. 70. *Vor. Gen.* 25, 7. *Osw.* 165. — rât geben *Alex.* 1948. *En.* 1524. rât tûn *V* 965. ze r. ziehen *Alex.* 3500. der r. wart ûf gelaht 2978 (*vergl. Rol.* 1243 si lehten alle nithere den rât). dâ er rât habite 2509. 2547. nû sol is werden rât, der is nû werden mac 4165. mit râte gemachet 5432. dise rât (*verabredung*) wart vermeldet 3682. — heimlich: heimliche holden 6807. *vergl. DKchr.* 239, 30. *Tr. Silv.* 51. h. man *En.* 2657. *Roth.* 2840. *DKchr.* 521, 31. herren di in heimlich wâren *DKchr.* 228, 6. — heimliche leiten 6397 *vergl. Rol.* 2830 er kumet thir h.

1340 tât gehandeln *ungewöhnlich für handeln 'ausführen'*.

1341. *V* 961 enzît 'bald' wie 6500 [sin ist zu streichen *Gram.* 3, 154. *Z.*] *vergl. Rol.* 1008. 6009. *j. Jud.* 169, 2. *DKchr.* 42, 13. — des ist zît 1810 *SV.* nû ist zît *V* 1534. — bî minen zîten *V* 495. ze neheinen zîten *S* 119.

1343 (963) den obern sige in *V* ist *änderung des schreibers, diese redensart kommt auch vor, z. b.* er müste den obristen sig hân *Orend.* 1658. die oberen hant im 12. jh. nur noch *En.* 1841 dâ mede gewan he d' overen hant. *Herb.* 11781 die von Troyge gwunnen die ubern hant. [*Iw.* 1537. *gegensatz Otfr.* 3, 13, 32 sint imo untar henti ellu woroltenti. *Z.*]

1349 (967) mangel rihten, 1355 gemannet unde geseilet. *vergl. En.* 6874 mangel hiet he richten, seilen ende mannen. s. die folgende *beschreibung im Alex.* (2267 sinewelle steine mit m. werfen in di bure) und *vergl. Höf. leb.* II 347. m. *En.* 5967. *Lit. M* 961. *DKchr.* 196, 9. igel und m. *Ernst A III* 41. er ne tharf an sine mangel niemer seil gespannen *Rol.* 6759. manec m. drin warf unt ander wicgerüste *Servat.* 1774. — mangel, *gewöhnl. schw. fem. ist in V* 967. 969. 990 *als st. fem. gebraucht.*

1354 zum schutz sind die mangel mit flechtwerk behangen. *dieser gebrauch von hurt kommt wie es scheint nur noch Krzf.* 2852 *flg. vor:* dar ûf werliche man ('gemannet') geschafft; die ebenehöhe vor behangen mit grôz anchorseilen langen, an etslicher stat mit hurden, daz sie niht zuworfen wurden. [*dass auch katzen mit hurden behängt wurden, lehrt die glosse: cratis, katzenhurt. Voc. opt. ed. Wackern.* 32, 51. *Z.*]

1355 (971) geseilet 'mit seilen versehen' *Mart. zu Kudr.* 1385, 1 antwerc heizet seilen. *vergl. Höf. leb.* II 359.

1356 (972) *um den angriff auf drei seiten zu beginnen.* *vergl. Krzf.* 2860 als an drin teilen die stat wolden an sturmen sie.

1358. durft 'das fehlen dessen, wonach man verlangt': dô wære in gütis râtis durft 2268. dâ wære eines friden durft 2280. daz wære in nôt unde d. 2348. ob mirs d. ware 4246. *vergl. DKchr.* 496, 6 den was frides turft. *Rol.* 4936 helfe thurft. *DKchr.* 264, 11 des iu durft was. *DGen.* 67, 20 des dehein d. wære. *Diem. ged.* 377, 23 wes mir si d. *Tr. Silv.* 753 al des in durft was.

1361 (973) *cf.* 1363 (975) kriechisc für, *V* 992. 2399 (*gegen schiffe verwendet*: si brante daz wilde für 2410). êrine bilede, enbinnen hol, chriechisches füris vol 4397. *vergl. Höf. leb.* II 303. *Jähns Atlas z. gesch. des kriegswes. lief.* 8. *es wird ausserdem nur im Parz.* (daz heidensch wilde fiur), *Krzf. und Renn. erwähnt (wb).* — *ebenso findet sich wite als wurfmateral, also brennendes holz, nur hier. dass feuerbrände geschleudert werden, wird u. a. erwähnt Höf. leb.* II 327.

1373 (985) leides unde vorhten (: Porten) âne 4935, *vergl. Vor. Gen.* 36, 9 vor fortan bibenen. *DGen.* 33, 4 vor vorhten.

1376. *V* 988 = *V* 1519.

1377. *V* 989 sêre *gen. von mê abhängig.* *vergl. DKchr.* 387, 8 sô wird ich sciere enbunden der suhte joch der sêre.

1381 'die burg wære ihm teuer zu stehn gekommen = er hätte sie schwerlich erobert, wenn nicht' (Z.): *vergl. En.* 3104 dit skep wert hem dûre, die wîle ich et mach bewaren. *ib.* 3405 goet end aller slachte gnâde es hen vele dûre. *Roth.* 1430 nû is mir t. daz gôt. *Eilh.* 4903 die cleider wâren im t. *j. Jud.* 145, 21 dâ was daz wazzer t. *ib.* 152, 7 iz wart in vil t. *Girh. (W. Grimm)* 31, 7 alli gnâdi wirt im dûre.

1385 (993) vollen *ist die md. form des adverbiums*, vollen hõe 1085 *S.* *vergl. die composita*: vollenbringen 2521. 4023. *S* 62. vollen-sprechen 3868. (*En.* 1533. 2630 volle sprac. *DKchr.* 146, 21). vollen-comen 5265. vollengân 5341. vollenvarn 6812. 36. (*Rol.* 802 volvaren. *DKchr.* 177, 11 volevarn. *ib.* 312, 7 volle varn *etc.*).

1391 (998). Alexander hête sîne lûte geblindet und irhangen 1427 *SV.* di man, di Darius hete gestummelet unde geblindet 3572. *vergl. si roubeten unde branten, sumelich si blanten Millst. Sünd. (Z. f. d. a.* 20) 409. — hâhen: s. zu 1028. boten 1491. *vergl. En.* 6498 si (*die feinde*) werden alle erhangen, oft gemartert. *Eilh.* 8627 si wordent alle irh. (*als der turm erobert war*). *Rud. C* 2 gevangen und dar nâch irh. *vergl. Rud. C^b* 17. lesterliche vâhen, ûf einen boum hâhen *E^b* 27.

1392 (999) wider, *als vergeltung für die erhängten boten* 1028. 1003.

1394 (1001) sig nemen 4731 *vergl. j. Jud. 130, 24 u. ö. DKchr. 16, 28. 478, 11. En. 50. 522. 11746. Eith. II 10. X 1664. 5980 etc.*

1403 (1010) *flg. das gedicht erinnert an die sage vom Apollonius, im mittelalter bekannt durch die Historia Apollonii regis Tyrii (ed. Al. Riese, Leipzig 1871. eine Hist. Apollonii regis Tyri wird unter den vom Abt Ansegis c. 823 dem kloster Fontanelle geschenkten büchern genannt, Ebert Lit. gesch. II 378), deutsch bearbeitet durch Heinrich von Neustadt (ed. Joseph Strobl, Wien 1875 im auszuge). ob es schon vor diesem ein deutsches gedicht dieses stoffes gab, ist unbekannt (eine übersetzung der rätsel am rande eines lat. Apollonius teilt Massmann Denkm. s. 9 mit, vergl. Strobl s. XXII, was natürlich nichts dafür beweist). doch kann die notiz aus Alberich übernommen sein, da der stoff in Frankreich bekannt und wol auch bearbeitet war. vergl. Penon, Bydragen tot de geschiedenis der Nederlandsche Letterkunde I. Groningen 1881 und Birch-Hirschfeld Ueber die den prov. Troub. des 12. 13. jhs. bekannten epischen stoffe s. 34. Hirschfeld, wie Penon und sein recensent B. Symons in dem Lit. Cbl. 1881 sp. 30 haben übersehen, dass die berufung auf di bûch gar nicht in Lamprechts gedicht, sondern in der überarbeitung desselben in einem flickverse steht, also bei beurteilung der sache nicht in betracht kommt. Lamprechts kurze angabe von 5 versen enthält aber zwei abweichungen von den bekannten gestalten der sage, nämlich dass Apollonius Tyrus wieder erbaut, und dass er die lösung des rätsels in einem brieft mitgeteilt habe. ersteres ist vielleicht erfunden um des zusammenhanges willen mit der hier erzählten zerstörung von Tyrus, letzteres aber lässt die möglichkeit offen, Alberich oder Lamprecht habe noch eine andre fassung der sage gekannt. oder dürfen wir ihm ungenauigkeit zutrauen wie bei der erwähnung der Hilde-Sage? s. zu 1830. vergl. auch Werner, Basl. bearb. s. 18 flg.*

1408 Roth bemerkt zu 5713, dass in slozzen fl wie in retisle geschrieben sei.

1409 mit bedecketen = bedeckenden worten Gram. 4, 69. Zacher.

1413 (1016) *S hatte den wortlaut des textes im sinne: Mat. 15, 22 et ecce mulier Chananæa a finibus illis (v. 21 Tyri et Sidonis) egressa clamavit dicens ei: miserere mei, domine, fili David: filia mea male a dæmonio vexatur. 1418 vers 28 fiat tibi sicut vis. 1420 et sanata est filia eius ex illa hora.*

1416 mit siner volleiste, 'durch seine allmacht'. sonst = 'hülfe' *vergl. DKchr. 412, 28 er was ir tröst und ir vollaist. Wernh. Fdgr. II 149, 21 mit der helfe und volleiste des heiligen geistes. 201, 31 mit des keisers v. Rol. 1952 mit Genelûnes v. — der heilige geist wære der zweier (vater und sun) v. DKchr. 171, 18. ze volleist Roth. 3459. DKchr. 245, 14.*

1417. V 1018 nōten: ouh nōte si regen 6754. manic wārer helt wart genōtet 6828.

1422. V 1019 uber unlanch stunt *vergl.* uber ummanegen tac s. zu V 461. *und* uber lanc 6863.

1430 (1025) in kolen ligen *Hildebr. in Gr. wb.* 5, 1584. V lāgen = lāge en.

1434. daz si ime mit gelfe quāmen ze helfen S 1949 (*interpolation*). comet mit g. Dario ze helfe 4062. mit g. reche sin ande 2873. *nie in VB.* helfe: gelfe *häufiger reim*; zu den stellen aus *Eilh. Rud.* (*Lichtenst. Eilh. einl.* s. 153) *kommt noch*: *Rol.* 6535. *DKchr.* 6, 26 (g. *auch* 308, 9. 498, 26). *Glaub.* 2970. *Wernh. Fdgr.* II 191, 6. *Serv.* 1969. *Elmend.* (*Z. f. d. a.* 4) 223. *fehlt in Eneit.*

1439. V 1032 derwider 417. *Rödiger Anz. f. d. a.* 5, 420 *cit. Eilh.* 6940 dō gedāhte he her wedir.

1440. V 1033 Alexander dūhte in (eum) lutzel. dunken: iz dunkit mir (V mich) gūt 473. si dūhten in (eum) frumich V 663. daz dūhte si (eos) gūt 299 VS. mih 2470. Alexandro dūhte der rāt gūt 6667. di gābe dūhte mir gūt 2758. daz geleite dūhte ime gūt 3093. daz d. mir grōz wunder 5922. ime 6613. iz ne dūcht iuch gnāde V 1077. iz d. si ein hōhmūt 2252. daz dūhte si ummāze 2329. mih dunkit 399 SV. mir dūhte 5235. ime 5372. 4314. dō dūhte Alexanderen 4669. *der gebrauch des acc. und dat. schwankt in S.*

1452 (1034) stutzel *ist übersetzung des lat. pila cf. Diefenbach gloss.* s. 434. *st. bezeichnet 'pfeiler' im Renner (Lexer).* *liegt eine verwechslung von pila und pīla vor? wie kam aber S auf das richtige und allgemeiner verständliche bal? vergl. meine deutung Z. f. d. ph.* 10, 37.

1453 sinewelle steine werfen 2265. blūmen rehte sinewel als ein bal 5259. *vergl.* sinewel sam ein pal *Arnolt Diem.* 343, 10.

1455 (1035) '*Psk. verstand unter σκῆτρος nach I 36. 38 wie Val. an dens. stellen unter habena 'peitsche'; beides kann auch 'riemen' bedeuten. dies müssen auch Alberich-Lamprecht unter virga curvata verstanden haben nach V 1049. 1119. vergl. Marc. 1, 7. schuohrieme findet sich häufiger, z. b. in der übersetzung von Marc. 1, 7 Wack. Pred. 71, 93. [Zacher]. schūchbant ist bisher nur im Alex. belegt. die composita mit bant sind ntr., doch findet sich Karlm. ed. Keller s. 60 (A. 42, 16) den halsbant (Lexer). so steht die (pl.) scūchbant (V daz) Alex. 1470, den sc. V 1051, zwēne an unsrer stelle in S, aber zwē (= zwei) S 1545.*

V 1036 vinden = 'ausdenken' *vergl. Glaub.* 1641 sō wirz mit unsen sinnen aller best mohten vinden.

1456 (1037) lade zur aufbewahrung der schätze *Nib.* 1644, 1.

1457 (1038). er wānde, daz 5373. wānen mit demselben subj. *und inf.:* du wēnis mir an gewinnen 4262. si wānden betriegen 7070.

ir wândet irvehten 7187. leides wânedih wesen âne 4936. durstes wânedede wir uns irweren 4939. des wazzers wânden si sih laben 4976. mit dem conjunctiv: ih wêne, iz wêre 289 SV. ih wêne ie walt gewunne 5178. da hier in V das subj. wechselt ('Darius glaubte, dass Alexander ihm nicht schaden könnte'), so ist er eingeschoben. vergl. mhd. wb. III 496. Weinh. mhd. gr.² 326.

1459 'bis er es erprobte, dass Alexander ihm wirklich schadete'.

1462 bescheinen mit abh. satz: ime wirt bescheinet, waz der stein meinet 6943. mit obj. diu gâbe ein ander meinet, dan mir der brief bescheinet S 1534. di kunniginne bescheinte mir ir wille 6245. der im mohte b. di craft von dem steine 7031. vergl. En. 2202 bescheinde, dat. mit obj. En. 2099 trouwe. 7437 dat bescheiden si. DKchr. 293, 9 güete, 468, 9 craft. — Alex. V fehlt das wort.

1463 meinen 1470 S. 1476 S. 2543. in der bedeutung 'wol gesinnt sein' 3797. — 1465. V 1044 s. zu 172.

1467 (1045) des spils, des balles spiln, Gr. 4, 673. vergl. Zingerle Kinderspiel im MA. Wiener Sitz. ber. 57, 149. es ist auch spiel erwachsener DKchr. 401, 24.

1469. V 1046 vergl. DKchr. 129, 6 heiz uns koln. ib. 125, 29 dô siu die Kriechen kolten. ib. 482, 10 mit den swerten kolten si daz lût. Gen. M 4700 den wil ich cholen.

1470. V 1047 bezeichnen wie V 1057. V 1109. V 478 daz bezeichent die zwêne chunige sider. vergl. DGen. 75, 5 im wunderôte, waz daz bezeichnenôte. DKchr. 267, 15. 296, 10.

V 1051 — 56 interpolation in V zur erklärang des schuhriemens? doch vergl. B den man nûzet alle stund, der erklärende gedanke ist hier vorweggenommen.

V 1053 irreheit sonst irreheit DGen. 93, 17. s. irre zu 273. — stân lân: daz ih mîn trûren lieze stân 6249. vergl. En. 543 er liete sîn varen stân. ib. 3119 lâ dîn ovel rede st. ib. 3554 die helle lieten si st. Orend. 1497 lâz dîn rede stân. — dô lieze wir ir stat st. Alex. 5775. und liezen stân ir stat 2429. daz lant liez ih mit fride st. 5489.

1477 ist wol er zu lesen wie V.

V 1060 aller jârilich: allir tagelich 3062. 4030. 4041. mannelich 4445. manneglich 4308. 4778. 4872. allir mannegelich 3134. 4592. in landegelich 2676. ûf allir hornegelich 6009. zaller belgelich 6017. iegelich 7151. al geliche 5520. 6518. 7226. vergl. aller tagelich Roth. 1391. Glaub. 1025. Exod. M 7070. Lit. M 250. mannegelich Rol. 556. 1172. 3848 u. ö. Gen. M 1047. mannelich En. 5976. aller m. Roth. 1897. aller dinge g. Glaub. 73. aller degenliche Roth. 79. riddergelich En. 5885 etc. Weinh. mhd. gr.² 296.

V 1061 das golt sollte ihn an den von Philipp bezahlten tribut erinnern und ihn bewegen, umzukehren und erst denselben herbeizuschaffen.

1479. zinsêre 2462. 2512. *nur noch Eilh.* 398 daz he din z. gewesen wêre manich jâr.

V 1061 inne bringen 4206. 4018 *vergl. En.* 622. 748. 1514. 1573 u. o. j. *Jud.* 133, 16. *DKchr.* 40, 3.

1480. V 1064, V 1066 *wiederholt, lässt auf interpol. schliessen.*

1485 (1068) iwit lange: êr iwit lanc 3666. niwit lange 6901. niwit langer 7269. des nist niht lanc 6427. s. unlange.

1487 (1070). mit besemen slân S 1490. mit b. strâfen *Gudr.* 1279, 2. mit b. villen *Tund.* 62, 84.

1494 (1077) iz ne was nie reht, daz siheineme kneht oder siheinime bote dehein hêre missebote 6325. nû du here bist gesant, sô mûstu gûte fride hân 3082. s. *Val. an unsrer stelle: jus legationis intemeratum sibi vellent. vergl. Nib.* 151. *Rol.* 815. 2069. j. *Jud.* 132, 25. *Herb.* 3803 fl. *Orend.* 2659 flg. *über die unverletzlichkeit der gesandten Höf. leb.* I 138.

1496 (1079) boteschaft trîben: sonst b. werben 3046 *vergl. Arnolt Diem.* 340, 24. *Tr. Aeg.* 1051. *Rot.* 120. *Rol.* 1312. *En.* 3890. 3916. *Eilh.* 7471. *Mor.* 53. *Osw.* 425. *Orend.* 2680.

1501 (1084) gevallen zû, 'gleichkommen' wie 1848 (V 1337), sonst in dieser constr. bisher nicht nachgewiesen. *vergl. V* 670 neheine stat, diu zû ir mohte werden gezalt, und gegaten s. zu 1834.

1506 (1089) habit unser mâze, 'haltet mass in beziehung auf uns, verschonet uns', *En.* 5344 spreket, dat ich't lâte, ich hân es gerne mâte, 'ich unterlasse es gern'.

1512 (1093) durh (umbe) di scult = *um des willen.* diz sprach er durh di sc. 3497. ih tet iz durh di sc. daz 6569. *vergl. En.* 1094 dorch welike skulde et (dat ros) dâ gemâket wâre, cf. 2754. *En.* 419 dat dede si dorch di skulde, dat, cf. 5057. *En.* 7524 dorch anders neheine skulde. *Eilh.* 5559 von der sch. daz, cf. 6534. *Osw.* 2612.

1515. V 1096 ich gan im des ubele, 'ich sehe es an ihm ungern'. gunnen: allen den er is gunde 251 *SV.* di Tyro gûtis gunden 1110 *SV.* si gunden ime sîner êren 2021 *SV.* — gezemen: alsime wol gezam 387 *VS.* alsiz heleden wol g. S 1326. daz ime gezême michelis baz S 1465. daz mir daz (V wol) g. 1553 *VS.* alsô Dario wol g. V 1436. daz kuninges reisen wol g. 1993 (= si g. in chunigis reise V 1459).

1516 *eine zeile zu viel.*

1518 = *Eilh.* 173 waz sal der rede mêre.

1519 unversunnen. s. versinnen zu 1174.

1521 (1099) *auf den hund wird mehrfach exemplificiert wie* 2540. 4312. *vergl. der glichet cleinen bellenden hunde (der nicht beissen kan) Elmendorf (Z. f. d. a. 4) 1062. bôse 'untüchtig' ist der hund, weil er feige flieht. — blôde, 'zaghaft': Darius der b. man 3384. vil b. sint di Kriechen 4466. nieman gesach blôdis mannis gebêre 4604. durh*

sine blödicheit wirt er ergremet *S* 1524. *vergl. En.* 1111 den blöden end den koenen. *DKchr.* 33, 27 di ê wâren kûne, di worden alle blöde.

1522 art: des steines art und sîn geslechte 7096. 7101.

1523. *V* 1100 verstân, 'wahrnehmen, erfahren': als ir hie muget verstân 397 *SV*.

1524 'aus angst wird er wütend, doch mut zum angriff hat er nicht'. irgremen: ergremet was ime sîn mût 1699 *S.* 4423. *vergl. Rol.* 6454 sîn herce was harte ergremet. *Rol.* 7805 erne (der löwe) werthe ergremet. *ib.* 4139 Ruolant was ergremet harte.

1526. *V* 1102 üzwerd *Gr.* 2, 792. 3, 98. s. darwert *V* 1104. ze tale wert *V* 147. ze Itale wert *V* 623. ze Mennes wert *V* 1249.

V 1103 der text ist verderbt. 'er strafft mit seiner kehle, indem er bellt statt zu beissen' (?).

1530 sich zucken in = sich 'hineinreißen' ist sonst nicht zu belegen. cumber erscheint hier und *S* 1657 zuerst und allein im 12. jh.

V 1106 gehellen *vergl. DKchr.* 68, 27 diu zwei wort gehellent niht zesamene. *Glaub.* 1135 ob daz herze zô gehillit dem gotis worte, daz dâ schillit.

1532. *V* 1108 'der brief passt nicht zur gabe; diese ist zu loben, jener redet zwar deutlich (?), giebt aber eine ganz andre (falsche) erklärung'. (*V* 1109). der Basler text stimmt auffallend mit *S.* ander acc. ntr. unfl. wie 959. alle adv. für al, nebenform wie bei der unfl. form *Weinh.* 508.

1536 (1112) bekennen = 'zu erkennen geben' s. 1446. *vergl. Glaub.* 3206 daz erz gote bekenne.

1537 (1113) an mir stân: Rôme stât an sîner hant *S* 1622 *vergl. j. Jud.* 164, 26 des kuniges êre an dir stât. s. zu 1622.

1538 (1114) über meine vermutung, dass hier eine verschiedene anschauung von der gestalt der erde zu grunde liege s. *Z. f. d. ph.* 10, 37. *vergl. V* 630. *Glaub.* 115 alliz daz der h. hât bebreit. *Lob. Sal.* 16, 4.

1540. *V* 1116 scibelig von der vermeintlichen scheibengestalt der erde; doch gehen die begriffe schibe und bal im mittelalter bei der bezeichnung des runden durcheinander. *vergl. Arnolt Diem.* 342, 13 heisst der vollmond schibe, und 343, 10 diu mâninne diu ê was sinewel sam ein pal. cf. sciba, sphaera, globus, pila *Graff* 6, 407.

1549 (1121) dienist persönlich gebraucht wie vielleicht ursprünglich (*Gram.* 2, 336. 369. 529), kommt im 12. jh. nur hier vor.

1556 *vergl. zu* 2201.

1557. *V* 1129 s. *V* 1140 alsus wart an den brîf gesazt. — nach *V* 1131 schrieb Alexander den brief eigenhändig. cf. 2089. sonst war dies und das lesen des briefes sache der schreiber s. *Martin z. Kudr.* 607, 1. brief vorgelesen *Eilh.* 4864 und: he liz schrîven einen br. 4872. vom schreiber *Osw.* 578, dagegen 1364 den brief hâte si selbe geschriben diu künegîn. *Rol.* 2113 selbe er then brief las, wande er wol

gelêret was. *ebenso Alex.* 3424 Darius dihte selbe einen brieb, mit siner hant er in sreib. *vergl. En.* 4350 einen brief si selve dichte end skreif hen met here hant.

1560 drî tage 2148. 5447. 5740. drizich 4020. 4047*. *Gr. RA* 209. 218.

1561 (1135) lengen, 'hinziehen', *vergl. En.* 768 sinen kameräre hiet he skiere brengen, er enwoldet niwet lengen. *derselbe reim, der wortlaut stimmt mit S.*

V 1138 und 1140 *interpolation wie* 1129. 1131. *vergl. B.* *V* 1138: 'woran Darius nie gedacht habe'.

1564 Babilonien : Eufraten, *vergl. Babilonje : künige Roth.* 2565 (*anm. falsch*). *Rol.* 1871 (*im vers* 2272). *Anno* 190 u. ö. (*im vers* 150). *DKchr.* 159, 7 u. ö. *Orend.* 2537. : menige *Orend.* 398. : frumege *Floris* 131. Alexander der dâ ze Babilonie ende nam *DKchr.* 11, 11.

1566. *V* 1142 s. zu *V* 500 alsô lange sô er des zinses neweht wolte enbern, er solt in sîn dâ heime wern mit alsô getâner mâze, er solte ime sîn houbet lâzen. *V* 1144 er, *nämlich* Darius.

V 1145 tagedinch lâzen = *am tage der schlacht nicht erscheinen*. *S* 2004 di brâhten ime vil sneller jungelinge zô sinen tagedinge. *vergl. En.* 8725 einen dach end ein dagedinge (*vom kampf*) u. o. *Roth.* 4345 der wigant vromete menigen helt ze leiden tagedingin. — 'verhandlung' dô sprâchen di jungelinge zô disem tegedinge *Alex.* 6642.

1574 geloben, daz 4734. g. 2224. 4639. 4645. also dâ gelobit was 4652. gelobet ze gebene 2576.

V 1150 freisliche 'schrecken erregend' s. zu 162. hier 'erschreckt' (*Hist. turbatus*) wie *Roth.* 4271 sie vluwen vreizliche dan.

1581 ûf varn 'aufspringen' wie *Pass. Köpke* 448, 16 [Z.]. zornliche 6181.

1585 beschelten: des wart er bescholden 2702.

1587. *V* 1155 *vergl.* si kartenz ime zô schanden 2253.

1590. si werdent is geschant an libe etc. s. zu 1662. — *V* 1157 *übergang in die indirecte rede.*

V 1158. Darius trûrte, daz der wunderliche man durch sîn laster ûz quam 3307. si wâren durh rûm ûz comen 2384 *vergl. En.* 465 die rede, dar omb si ût wâren komen.

1599 (1161). daz er dâ hine karte : harte 2084. die zô ime kêrten 1973 *SV. cf.* 2022 (*V* 1481). der karte Alexandro ingagen 1723. dannen si karten : erden 3748. *intr.* 'sich wohin wenden, sich aufmachen'. — *V* 1161 besperren sonst nur von verschliessbaren dingen. helle *DKchr.* 271, 17. *Lit. M.* 396. hier: 'einschliessend zurückhalten'.

1600 (1162) wern, etwas: helide weret den lib 2677. ob er sîn lant wolde w. 2977. einem etwas: im daz lant w. 1600. 2038. 5072. *En.* 4888. di strâzen *S* 1672. 2204. 4143. *j. Jud.* 151, 25. daz wazzer 2345. *j. Jud.* 152, 5. daz 4198. 4266. di rîche 6488. sich wern: wert

iuch V 1298. dâ er sih mit wolde w. 2546. sih w. gegen 4500. *einem*: den lewen môste wir uns w. 4987 *vergl. Nib.* 319, 5 die geste werten sih den degnen (*A* 2022 der degne). *Lanz.* 2393 daz er sich im niht w. *Roth.* 706 den sule wer unsich w.

1601 (1163) 'widerstôzan *repellere* *Graff* 6, 735. *Notk. Ps.* 41, 10 quare me repulisti? ziu stiezze du mih widere'. [*Zacher*]. *S einem eines dinges* widerstôzen = *ihm den hochmut austreiben*, (*sonst nicht zu belegen*) *wie*: er wil unsen hêren aller sîner êren verstôzen 1637 *S.* *vergl. ih* genidere dinen hômût 2885. — hôhmût 2252. 6614.

V 1167 *vergl. ih* gesetze dih vil nidere von allen dinen êren 4255.

1603. *S meint: sie sollten Alexander nicht heimkehren lassen.*

1604 bewaren, 'beschützen' ros 310 *SV.* burc V 444. her 1122 *S.* holden 1130 *SV.* — sih bew. s. zu 230. — bewaren, 'verhüten': 7191 doh ne muget ir niemer daz bewaren, ir ne mûzet hine varn unde sterben. 2948 wi er daz mohte b. daz di viande sîne scharen niht konden gemirken. *vergl. En.* 1993 iedoch moeste er dannen varen. des enmochte he sich niet bewaren. 'unterlassen' *Alex.* 6544 si bewarten wol, daz si ie roub gestiften. *vergl. En.* 2025 ich wele et gerne bewaren (*unterlassen?*). 'verhüten' heisst es auch an unsrer stelle.

1618 (1180) wille ist ergangen: *vergl. Ernst A II* 38. *En.* 4234. *DKchr.* 151, 13. 128, 30. *j. Jud.* 167, 25. *Pil.* 287. *Eilh.* 686. — willen erwerben *Alex.* 6657. 6665. willen geenden 1661. volbringen 62.

1619 *die eroberung Jerusalems wird vorausgesetzt ohne von Lamprecht erzählt zu werden. doch s. die quelle zu* 1422. *vergl. V* 698. *über die betonung des wortes s. Vogt zu Mor.* s. 166 *anm.*

1620 (1182) 'den Darius selbst beehrt er zu fangen'.

1622 (1184) stânt an dîner hant: lant 3852. stêt an uheris hêren hant: lant 7222. nû stênt doh an mîner hant burge unde lant 3508. s. zu 1537. di stênt an mîner gewalt 3513. 5677. 6164.

1623 (1185) = V 641.

1628 (1188) einen ane hôren 'angehören', einem hôren 'gehören'. *beides kann ich aus dem 12. jh. nicht belegen.*

1629 (1189) zins den er hât vorsezzzen 'versäumt' 3072. *vergl. Eilh.* 408 he hête in (den zins) vorsezzzin: vormezzin. den zins v. *Nib.* 756, 7. 768, 3.

1631. iz gie ze scaden oder ze fromen 6813. — scade unde scande *S* 1641. *S* 1659. z. *Kudr.* 132, 4. — schaden holn 4717. sc. nemen V 466. sc. V 721. *S* 1075.

1633 menlichen *vergl. En.* 5942 wert tûch manlike. — der hete manlichen mût *Alex.* 1715 *S.* 6210. 6782. 6886. *vergl. En.* 6057.

1634. V 1192 urlunge: mit urlûge bestân 5757. s. zu 245. urlouge 2936. 4106. 4598. urlûge 6470. 6804. urlôge 6548. 6554. 7265. *vergl. En.* 8575 und *Roth.* 3737 orloge. orlôge *Eilh.* X 89.

5702. 8578. urlüge *DKchr.* 148, 24. *Ernst A* IV 30. *Glaube* 3003. urlinge *DKchr.* 418, 15. 470, 14.

1637 verstößen *einen eines dinges* *vergl.* widerstößen *zu* 1601. *DGen.* 150, 35 wir birn verstößen alles des.

1639 (1193) mit sinne handelen sine dinc 5643. *vergl.* *Rol.* 592. 1413. 3809. 2173. *DKchr.* 54, 26. — tûn mit s. 5655. 5744. gemacht 5361. gemeisteret 5440. leben 5524. bereiten 7115. frâgen 5860. antworten 6483. geben grôzlichen und mit s. 7251. si voren m. s. 5314. heim kâren mit s. und mit grôzen êren 6794. dô leite si mih m. s. 6395. er veret mit grôzen s. 5686. wirtschaft machen m. grôzen s. 5928. sprechen mit michelen s. 6310. *vergl.* *En.* 4983 helfen. *En.* 5571 he skoep m. s. 5942 wert ûch manlike end m. s. *En.* 8279 u. 9212 geworcht. *Eilh.* 466 sprach m. sinnen. *Orend.* 233. *Osw.* 1157. *Vor. Mos.* 58, 1. *DGen.* 93, 25.

1656 (1205) frumen gewinnen (*s. zu* 8): *S* 485. *S* 1587. 4471. 5782. mit schaden und niht mit fr. 2859. sih verwânen grôzes fr. 3700. iz comet dicke ze fr. 4507. iz gie ze schaden oder ze fr. 6813 (*s. zu* 1631). des nâmih gerne fr. 6430.

1658 wâhsen = *sich vermehren*: wôss ime maht unde sin 179. starke wôss ime sine gewalt *V* 561. — *im gewöhnlichen sinne*: boume 5103. 5105. fruht 5111. al ir libis gewête was ane si gewassen 5301. juncfrowen wol gewassen 6047. — *man bemerke den übergang in die directe rede.*

1660 der mûliche Alexander 6709. mûelich *von sachen auch Gudr. Nib. sonst nicht in den ged. des 12. jh.* 'fastidiosus widerwärtig. *Heinrici summarium (12. jh.) in Hoffm. sumerl.* 8, 42. *im 13. jh. allgemein üblich*'. *Z.*

1662 schenden '*in schande bringen*'; *diese erstreckt sich auf leben, weib, kint und habe.* *vergl.* 1590. 4536.

1666 mir ist ze mûte, daz 4918. wart ime z. m. 4900. mir was in minen gedanc also wol ze mûte alsih mine mûter gesêhe 5855. (*sines mûtes was er wol bedâht* 170). mir is niwit wol z. m. zô dir 2908. er karte sinen mût 184. er wêre eines harten mûtes 6394. *s. zu* 472. *vergl.* doe wart ons des te moede, dat *En.* 1152. te m. sin *En.* 1609. 6160 u. ö. doe was hem vele wale t. m. 5877. wart in des zû m. *Eilh.* 2656.

1668 im was vil leide : eidem 3359. dô wart mir vil leide (*adv.*) 6305. *vergl.* di vart di was vil leit (*adj.*) 6712. û hât leide (*adv.*) getân Alexander 6350 und ze leide (*subst.*) tûn 6297. mir ze leide 476 *S.* ime wâre leides mê geschit *S* 1377. einen slach Alexandro ze leide 6279 *wie* 6297.

1678 (1212) gerihte '*soweit ihre jurisdiction reichte*'. *vergl.* ubir daz mere ginc sin reht 98, witen ginc der gewalt sin 100.

1680 (1214) ahten, 'schätzen': funfzig . . alsus hōrtih si a. S 1998. sō ahte man si an sehs S 2034. *vergl.* zeln an S 1977 (V ze). V 1493. 5088. zeln ze 2192. *sonst*: 'merken': ahten ūf sine rede 4214. 'in erwägung ziehen, anordnen (?)': dô iz geahet was alsus 5704.

1683 (1216) sih genenden 'einen entschluss fassen' 2638. 2938, *ebenso refl. bei Herbort* 15876; *sonst gewöhnlich intr. wie Orend.* 2143 die herren sus genanten.

1687 (1218) ze êrist 'früher als seine gegner'. *sie vermochten also seine landung nicht zu verhindern.*

1690. flizlichen 'mit eifer': clagen S 1944. hîz f. begraben 2158. f. sagen 5192. f. plegen 5933.

1693 (1223) wurze maniger kunne 5177.

1695 mûwen (müejen) *c. dat. sonst nicht*: mir mûwit dise rou-bère 2437. *c. acc.* harte mûte si der sweiz 2554. joh mûwet mih vil sère 4227. harte mûweten si mîn her 5012. di ros mûweten si 5055. di winde mûweten daz gesinde 6751. der uns mit brande mûwet 3716. *refl.* 6838 Alexander wes mûwestu dih. *vergl. DKchr.* 39, 29 der mûte di frowen. *En.* 9663 ir moejet ūch al âne nôt. 4430 et mouwet mich sère. *Rol.* 7100 thie muoten sie vil sère. *En.* 2958 die lêbarde moeden si vil harde. *Rol.* 7096 lêbarten muoten sie vil lange.

1700 (1228) *vergl. Roth.* 2742 die slouc her else ên donir sân.

1703 mûter barn 3265. 6216. 6748. *in derselben bedeutung barn*: der ne geniset nehein barn, der dâ wonent innen 6984. *ebenso En.* 4770 her engenas nehein barn. 7936 want dâ was nehein baren, *und Roth.* 3943 (also falsch Morolf CIII) *Rol.* 6322. 7063. barn = *mensch auch Mor.* 204. 346. — mûter barn *Wahrh. Diem.* 90, 9. *En.* 215. 11963. *Roth.* 762. 2219. — barn *heisst im Alex. nie sohn schlechthin, wie Gen. M* 2852, *Rol.* 6741. *Roth.* 2946. *En.* 6023. *Eilh.* 5623. *Orend.* 1755 *u. sonst. vergl. mûter kind, zu Kudr.* 370, 4.

1707. V 1235 *das adv. mâre findet sich nur noch (V 1526 einen slach, der was mâre grôz, ist wol eine entlehnung aus unsrer stelle, und) V 1315 diu menige diu was mâre grôz. Müller wb. I 579 und Lexer I 2046 setzen daher ein comp. mâregrôz an.*

1709 (1238) *s. Gr. wb. I 1066. II 400.*

1711 wigant 2288. 2489. 2911. 2941. 3834. 4217. 4420. 4520. 4657 *etc. ebenso häufig En.* 60. 227. 1262. 2690. 3293. 3339. 3581. 6313 *etc. (also die anm. Eilh. einl. s. 156 unrichtig) und Eilhart. im Anno steht das wort nicht. Mor. (Vogt einl. 154) und Rud. K 14 nur einmal. Lob Salom.* 5, 1. *Vor. Mos.* 67, 24. *j. Jud.* 178, 5. *DGen.* 148, 27. 159, 36. 160, 6. *Rol.* 110. 1597. 3242. 4245. 4725. 4769 *u. o. DKchr.* 13, 19. 14, 6. 46, 19. 150, 1 *u. o. Osw.* 2809. *Orend.* 487. 1007. 1035. 1063. 1283. 1335 *u. o.*

1719. V 1242 *die kleine zahl ist die ursprüngliche, sie bezieht sich auf die nächste umgebung des königs. vergl. zu V 462.*

1721 (1244) hûte s. zu 351. 'die schwerter brauchten sie ihm zum schutze', cf. *Stretelingen MSH* 1, 111. 3, 2 si tuot mir niht ze guote.

1722 der plur. von mût ist selten; vergl. *Gen. Fdgr.* II 76, 14 mit âmarigin mûten; ebenfalls im reim.

1727 verhanete : spranete *Lichtenstein* zu *Eilh. einl.* 153. er verhanke sime rosse *Eilh.* 5934 'liess den zûgel schiessen'. *Pfeiff. Das ross* s. 31 fl.

V 1250 lâzen = 'unterlassen', wie 2584 er ne liez iz umbe daz niet, er ne nême. durh 'um willen', V 1251 durh local.

1732 (1258) griffen zô den schilden 6307. vergl. *En.* 7538 doe grepen si ten swerden. *Nib.* 1975, 4.

1733. recken : ecken *Rol.* 1121. vergl. über den reim *Licht. Eilh. einl.* s. 153, über den gebrauch des wortes ebenda 155 flg. s. meine einl. p. LXI. — *Alex. S* (nicht V) 3074. 3272. 3294. 4464. 4476. 4667 derselbe reim, 3312 recken : dicke, 3237 ausser dem reim.

1734 mit den brünen ecken 4465. *Elmendorf* (*Z. f. d. a. 4.*) 766. *Herb.* 13034. mit irn scharfen e. *Alex.* 3075. 3273. 3295. 4477. *Rud.* 8^b 18. C^b 3. *Rol.* 1121. 5128. 6228. 7665. ecke = 'schwert' *Alex.* 4666. *Eilh.* 6062. *Rud.* K^b 8, während es sonst nur 'schärfe, schneide, spitze' heisst. brün s. zu 4300.

1735 (1259) daz für blickete ubir al 4661. vergl. *En.* 7170 dat dat für dar ût spranc. *Rol.* 4813 fiures funken ûz then helmen sprungen. *En.* 12422 dat für doch dar ût flouch. *Rol.* 4426 thaz f. ûz theme stâle bran. 4724 ûz them helme. 5953 thaz f. gegen then luften pran. — vûr blicket *Eilh.* X 885. im volksepos sehr gebräuchlich s. *Jän. z. Bit.* 8808. *Schütze zu Lanz.* s. 29.

V 1262 vergl. *Judicum* XV 14 *Samson*: sicut solent ad odorem ignis lina consumi, ita vincula, quibus ligatus erat, dissipata sunt et soluta (15) inventamque maxillam, id est mandibulam asini, quae jacebat arripiens, interfecit in ea mille viros.

1739 an das gras ähnlich *Nib.* 37, 3. und später öfter so für sant im *Iw. Parz.* im 12. jh. *En.* 9027 dat he dôt viel an dat gras. — dâ volget er mir an ein gras *Alex.* 5604. — slûc nider als ein gras 1822 (V alsô der daz gr. nider sl.). — grüne als ein gr. 3563. *En.* 1720 u. sonst.

1740 'wenn sich die sache wirklich so verhielt'. rede, hier 'sache' vergl. *DKchr.* 289, 12. 18 hân ich rehte vernomen, ist got von himele an di erde chomen? der bâbes sprach dô: dju rede ist alsô. — vergl. 1978 S ob û der heren wundrit etc.

1747 vergl. *Eilh.* 6043 dô si sâgin die grôze nôt; wen dô lag manch helt tôt.

1749 der melm stoub ubir lant 2955. melm 2958. später häufig s. zu *Kudr.* 1468, 3. melm : helm häuf. reim in älteren u. volksm. gedichten, *Lichtenstein* zu *Eilh. einl.* 153.

V 1270 *lies*: mit den manegen grôzen slegen? *cf.* 3945.

V 1275 *vergl.* V 946 swes tôt nieht solte sîn, S 1318 wene daz nit solde sîn ir lebenes dô mê.

1762 lobesam ein herzoge 2134. *vergl.* *En.* 792. *Roth.* 3457. *DKchr.* 26, 23. *Mor.* 2. *Wernh. Fdgr.* II 156, 36. *DGen.* 157, 19. *Eilh.* 6362.

1767 bar: si trûgen ir swert ale bare 3706. *En.* 2868 nemen. 3186 dragen. 6650 here swert hadden sî al bare. *Heinr. Prl.* 43. nakket *Rol.* 5523.

1768 ilende: *vergl.* *Rud.* A^b 6 gie ilende dare.

1769. dâ sih di wigande hiwen also di wilde swin 4658. di eber hiwen mit den zanden alliz 4991.

1774 (1280) *vergl.* *Rol.* 6316 ther kuninc verhal sih mit listen.

1775 s. zu V 567.

1777 site, 'partei': dô gereite sih di menige in beiden siten 4411. *vergl.* in andir sitin *Athis C* 90. *E* 120.

1780 (1282) swert irziehen ubir mih 6329. *vergl.* *Herb.* 5601. 8900.

1785 (1285) der was der êrre: hêrre 3221.

1788 *vergl.* ze manigen mâle 3640. zô dem mâle 'damals' 5531. 5594. 6713. *En.* 1283 doe toe den mâle. ze mâl *Eilh.* 1719. *Rud.* D 19. *Orend.* 2240.

1791 (1289). *eine solche heldentat wird als unter Barbarossa geschehen von dem Byzant. historiker Nicetas Choniates († 1216) p. 343 (ed. Bekker) erzählt, doch auch sonst oft erwähnt, vergl. Rol. 4055.*

1793. V 1291 *das starke prt. branc findet sich noch bei Otrf. Gen. Fdgr.* II 71, 15. *Karaj. Sprd.* 26, 4. 37, 10. *es stirbt aus. cf. Weinh. mhd. gr.*² 407.

1797 (1293) verschellen 'betâuben' *anderweit nicht belegt; aber erschellen 'schallen machen': dô wart irschellet der walt 5294. 'erschrecken': eines hundes bellen mac vil schâfe e. 2540. daz si diz here i. S 1808. 'betâuben': Parz. 690, 7 er begunde al swindelnde gên, wand imz houbet erschellet was (wb.). — s. zu 1801.*

1801 (1295) erwalten (sih eines) *nur hier. häufiger sich verwalten, 'etwas (gen.) in seiner gewalt haben'. S hat hier wie 1797 das ungewöhnliche wort gewählt.*

1802. V 1296 unhuge 'unmut' *nur noch bei Herbort mit zorne und mit unhogen 11692. 12234. — zeblüwen: der wart sô zeblowen 5117. vergl. DGen. 133, 20 si wâren zeblowen und Reinh. öfter (Lexer) u. Nib. 837, 2.*

1803. V 1297 sich umbe werfen 'sich rasch umwenden' *vergl. daz ros umbe werfen V 1349. den vanen umbe kâren s. zu 1165.*

1804 *vergl. En. 12842 man hiet met hôger stimmen die vordern hene rîden.*

1811. *V* 1303 unde *ist temporal* *vergl. Heinr. Trist.* 326 unde in begonde twingen die minne, er gedächte.

1816 (1307) zime selbin comen = ze sinnen, ze sînen sinnen komen *Iwein* 3495. 5370. '*vergl. dô kam ze sich her Isingrîn Gr. send. üb. Reinh.* s. 33. v. 596 u. *anm.* s. 53. *Gr. wb.* 5, 1669'. *Z.*

1818 (1308) *vergl. dens. reim En.* 11804 dat es mir, sprac he, vele toren. dat ros hiu he met den sporen. ros mit den sporn nemen *En.* 7340. *Rol.* 4320. *DKchr.* 217, 1. 148, 3. 431, 8. — er rürte daz ros mit d. s. *Alex.* 1854 *vergl. En.* 7326. 7526 dat ros rürde er met den sporen. *Herb.* 4972 (*hier auch öfter ros ausgelassen*). *sonst auch* houwen *Rol.* 4413. *Vor. Mos.* 73, 17. begrifen *Orend.* 1316.

1820 (1310) swertis swanc: 2150 swanc von swerte noh von spere. *vergl. En.* 7034 dâ mede dede er menegen swanc. *Nib.* 1887, 2. 2313, 2.

V 1313 strouwen '*niederstrecken*' *vergl. Rol.* 8369 sie havent thîne helethe gestrout after velde. *cf.* 5141. *Iwein* 4713 alle die im nâch riten, die streuter nâch ein ander. *vergl. Gudr.* 507, 4 die geste gestrôuwet lügen.

1830 (1321) *Lamprecht* erwähnt die *Kudrungsage* in einer uns unbekanntem gestalt. der kampf auf dem Wülpenwerde (einmal in der *Kudr.* 883, 4 so, sonst *Wülpensant* genannt) fand statt zwischen *Ludwig, Hartmut* und den *Hegelingen* unter *Hetel*, dem vater der *Kudrun*; dieser fällt; im gefecht sind *Wate, Herwig* und *Ortwin*. dagegen hatte der kampf um *Hilde* versöhnlichen ausgang: ihr vater *Hagen* vermählte die tochter mit dem entführer. *Wolfwin* kommt in keiner von beiden sagen vor, ist vielmehr einer von *Dietrichs* helden in den *Nib.* 2196. 2215. möglich wäre es anzunehmen, dass der geistliche beide sagen verwirrt habe. dies scheint auch die ansicht von *Symons* (*Kudrun* 1883. s. 20), doch kann aus unsrer stelle nicht folgen, dass 'beide sagen wesentlich in derselben gestalt, wie wir sie kennen, in einer deutschen dichtung behandelt waren'. vielmehr ist die annahme die wahrscheinlichste, dass *Lamprecht* die *Hildesage* in einer andern form kannte. diese ansicht vertritt *Martin* (zuletzt *Kudrun* 1883 p. XXX). so schon *J. Grimm* *Z. f. d. a.* 2, 4, der für *Hagenen* lesen wollte *Hetenen*, indem er inzwischen verband mit *tôt lach*. der anstoss fällt weg, wenn man 1833 zu 1831 zieht. *Wilmanns will* v. 1835 fl. ganz von den vorigen trennen. *cf. W. Gr. Heldens.* 341 (330).

1834 (1324) über gaten *vergl. Hildebr. Gr. wb.* IV 1, 1499. 1501: gaten *intr.* 'passend sein, genau zusammen passen', daher bei vergleichungen. *refl.* 'sich in oder an einander fügen, zusammenpassen', wie *Alex.* 5173 der sanc ne kunde sih dar zô niet gegaten. *vergl. Ath. F* 154 mag sichz aber niht g. *trans. Glaub.* 2564. 3082. *vergl. zeln zû, gevallen zû.* — *V* 1327 der s. zu *V* 1509.

1839. *V* 1329 man list, während bei erwähnung des volksliedes steht *V* 1321 man saget. *vergl. nehein lût* von dem ih ie gehörte lesen

2312. dâ man von ie gelas *V* 1438. alsihz an den bûche las *S* 2032. *S* 1961. *S* 1980. 2984. 3001. 3555. 4917.

1841 (1331) auch *Heinrich von Veldeke kannte eine bearbeitung des Trojanerkrieges und setzte ihre bekanntschaft bei seinen lesern voraus im anfang seiner Eneit*: ir hât wale vernommen dat, wie der koninc Menelaus besat Troie die rike, dô he sî tefûren wolde dorch Parises skulde (s. *Behaghel einl.* s. 177). *vergl. Wig.* 2714 ein schoeniu maget vor ir las an einem buoche ein mære, wie Troje zefüeret wære etc. als ez iu ofte ist geseit. *Lachm. zu Iw.* 6444. *Wack. lit. gesch.*² s. 221.

1842 (1332) über die form geschiede, welche nur von scheiden, nicht von geschehen (*gegen Weinh. mhd. gr.*² 424) kommen kann s. *Beitr. z. d. ph.* s. 61. dâ geschiet sich daz volcwic *V* 1528. dô geschiet sih daz here 2392. (dâ geschit er abe mit zorne 1336). — di naht di schit dâ den strit 2368. sô scheid mit listen disen strit 6317 *vergl. En.* 11854 he wolde skeiden den strit. — *conjunct. nach ê wie* 3175 u. sonst cf. *Bock, Conjunctiv (QF.* 27) 27.

1844 (1334) *V richtiger Paris wegen der correspondenz mit 1333 ab : ba, je ein Grieche und ein Trojaner; auch wichtiger als veranlasser des krieges. für die ändrung in S lässt sich ein triftiger grund nicht erkennen.*

1856 (1346) *vergl. tumpheit* 6669. wie grôzer kintheit ic gewêlt, daz ich *Roth.* 4516. ez was ein grôze k., daz he *Eilh.* 1473; *in allen diesen stellen aber persönlich bezogen.* — 1858 (1348) s. zu *V* 578.

1864. trehten 'gott': irveheten 7188. (*Rud. C^b* 11) *vergl. En.* 3466 dat her min drechtîn lône. *Roth.* 1416 nû lône dir mîn drechtîn. *Eilh.* 7316 des lône dir min trechtin. 7972 nû lône ûch mîn trechtin. *Rol.* 182 then lône selbe min drehtin. 6185 nû lône thir selbe mîn drehtin.

1867 behalden den lib 6359. 6830. 6917. *S* 356. daz leben 2428 cf. 6224. gesunt behalden s. zu 403.

1872 (1356) ort des spers oder schwertes *Eilh.* 5969. 5951. *Herb.* 12443. *Nib.* 74, 1. 2225, 3. — des umbehanges *Alex.* 5961. *vergl. DGen.* 158, 14 di sarwât wâren umbe daz ort vil chleine gewierôt.

1874 (1358) frô daz si des libes genâsen *V* 505. der wunden er niht genas *V* 549. ih sal des stichis wol genesen 1880.

1881 (1365) *vergl. die wiederholung V* 1524 mit tem selben worte sô gab er im mit dem swerte ainen slach.

1883 (1367) er slûch in einen slach. über diesen doppelten accusativ s. *Behaghel Eneit einl.* s. 103. sonst dat. wunden die ime slûc Pausonias *V* 550. — warumbe woldet ir mir slân 2751 *vergl. Z. f. d. ph.* 11, 77.

1884 (1368) steheline hût 2740. *Roth.* 1111. 1703. stâlhût *Alex.* 2378. *Rol.* 5409. *Mor.* 391. *Elmend.* (*Z. f. d. a.* 4.) 768. slûg in dorch sinen stâlhût *Eilh.* 914. 5877 (s. *Lichtenstein einl.* s. 156). *En.* 6645

einen iserinen hoet. 7112 hoede van stâle dæcke geslagen. *DKchr.* 447, 27 helmhuot. *Mor.* 362 isenhuot. *Rol.* 5031 huot.

1898 (1380) winden = erwinden *im 12. jh. nur hier, im 13. öfter. vergl. daz iz im an den zenen erwant Mor.* 761, 5. *cf.* 161, 6. 183, 6. *Lanz.* 2103. — 1904 ach und wê schrien 3345.

1910 (1390) besitzen, 'belagern' 2807. 5716 *vergl. En.* 2. 930. 4817. *DKchr.* 134, 16. *Kudr.* 724, 1. 'sitzen bleiben' *Alex. S* 2009.

1911 *zu dem lateinischen auf s.* 162 füge: *ebenso Gualtherus de Castellione II 68 fl.* — 1914 dar ûf 'in der burg oder stadt'.

1918 (1396) *vergl. Apocal. I 11 flg.*

1927 (1404) ubermût *msc.* 3414, *das fem. kommt auch sonst im 12. jh. vor für übermüete. — ubermüten mût' (S stâten) V* 1217. — *ubermütig S* 2013. — *ubermüeteheit V* 723. — *ubermüechliche (S starke) V* 827.

1929 (1405) verwellen *führt Zacher auf wallen zurück u. erklärt 'sich durch übermässiges aufwallen (des zornes wie jedes leidenschaftlichen gefühls) schaden tun'. — sich verheben ze hô* 6178. *des* 2320. 3438. 7161. *vergl. bewart iuch mit stæter hûte vor der ubermûte diu iemer vallen mûz etc. Wernh. Fdgr. II* 211, 11. *de sich verhevet al te hô, he vellet dæcke onsachte neder Serv. II* 215. *Historia D c.* 8 *solent alta petere profundum. — verre = sêre DKchr.* 46, 5. *DGen.* 130, 1.

V 1406 *sinen argoren: Zacher bemerkt: sinen argören ist construiert nach analogie von sinen genôzen, gelichen. arc ist nicht in der bedeutung ignavus zu fassen, sondern wie in dem rechtssatz: daz kint volgt der ergeren hant, d. h. der pejor manus, dem in rang und stand niedriger stehenden teile der eltern. RA* 324. *Haltaus* 795. *der sinn ist also: 'dass er schliesslich gezwungen wird, sich fussfällig zu demütigen vor dem, welcher geringer ist als er, oder den er für geringer gehalten hat'. — arc: mir ne wurde argis niwit getân* 6250.

V 1407 *unde ist conditional.*

1931. *V* 1409 *ein teil verstärkend: 'obschon er sich hätte vorsehen sollen, schwur er dennoch ganz entschieden'. Z.*

V 1410 (*S* 1931). *man erwartet eine schwurformel, etwa 'sô ime sines rîches heil'. die vermutung Diemers stützt sich auf die mhd. wb. I* 681^a. *angeführten stellen, von denen er aber Diut.* 3, 63 (*d. i. Wien. Gen.* 30, 19. *Massm.* 1637) *bestreitet zu Mûlst. Gen.* 34, 12. *s. zu* 479.

1937 (1413) *vergl. Eilh.* 6046 *den vogelin wart dâ ire spîse ûf lange zît gegeben. Rol.* 4239 *then raben gelege ich hiute ire botih. cf.* 4061. 3894. *then vogelen ze teile werthen Rol.* 6052. *cf.* 8500. *En.* 7479. *Grimm zu Andr. u. Elene XXVII, Kl. Schr.* 2, 212. *Schönb. zu Juliana* 625. *Martin zu Kudr.* 911, 2. *Z. f. d. ph.* 15, 216. *Jänicke zu Bit.* 3777.

1938 (1414) *'weil er sich ihm gegenüber überhoben hätte'*. des in *V ist causal*, *Gram.* 3, 175. 4, 683.

1951. türe recken 4476. — t. stein 6933. 7098 u. ö. t. umbelhanc 5949. borten 5962. holz 6097. di türiste chunege *V* 574. s. türlich.

1954. *V* 1424 *es ist wol zu lesen*: ze Mesopotamien : manie wie *V* 1503 ze Mesopotamien (*hs.* Mesopotamia) : zesamene.

1955 (1425) ouwen : scouwen 3262. 5183. : frouwen 5335.

1956 beschowen scar alsô edele 3264 *SV.* 4409 di wartman bescoweten di degene. sonst *'sehen'* 6145. 6413. 7094.

1962 (1432) *vergl. DKchr.* 199, 28 der herre gewan sehs tusunt sehs hundert unde sehszec und sehs man. di hörten alle zû ainer kuniges scar. (*cf.* 202, 5). 200, 4 swâ ein kuniclich scar was, dâ ne gebrast niemer dirre zal: swâ si riten an daz wal, diu sehs hundert hüten sehs tûsent; sehszec denne der gesellen hüten sehs hundert denne; sehs ûzerwelte man, den wâren si alle undertân. *an diese stelle hat Lamprecht gedacht* (1961?), *doch hat er und sein überarbeiter S nur 6660, während B die richtige zahl hat. vermutlich liegt eine angabe über die römische legion zu grunde. diese konnte in der späteren republik bis 6000 mann enthalten. dazu kamen dann 600 reiter. 60 könnte sich auf die zahl der centurionen, 6 auf die in älterer zeit im commando wechselnden tribuni militum beziehen. die zahl 6666 findet sich zwar bei röm. autoren nicht direct (cf. J. Marquardt, Röm. staatsverf. 1876. II 441), doch spielt die sechszahl bei den angaben über die legion überall eine grosse rolle (cf. ib. 588). Otto v. Freisingen im Chron. III 45 erzählt vom untergang der Thebaischen legion: Mauricius cum sociis suis, qui 6666 dicuntur, apud Agaunum super Rhodanum situm oppidum martyrio coronantur. und Heinr. Steinhöwel sagt nach Massmanns angabe (Kaiserchr. III s. 780) in seiner chronik: die legion das ist sechs tausent sechs hundert un sechs und sechtzig man. vergl. Isid. orig. IX 3, 46 legio sex milium armatorum est. 47 Legio habet sexaginta centurias, manipulos triginta, cohortes duodecim, turmas ducentas. 51 Turma triginta equites sunt. — scare 3631. 4514. 6515. der engele 7005. himelische 7298. se. durchbrechen 4549. 4577. 4726 *vergl. DKchr.* 226, 26. 217, 2. s. *Beitr. z. d. ph.* 65.*

1966 *flg. vergl. die sammlung des heers Alarichs und der Römer DKchr.* 223, 29 *flg.*

1974 reise (*V* riter) *'heereszug'*, sowol die unternehmung, als auch das heer: here, daz kuniges reisen wol gezam 1993. er hât eine reise getân 2476. di sine r. vernâmen 2194. reise = *'zug'* *Mor.* 67, = *'heer'* *Mor.* 375. 727.

1978 *vergl. S* 1740 *flg.*

1980 bezeichnet dies eine doppelte quelle? auf das bûch beruft sich nur S: 18 (gedicht des Alberich). 1404 (vom Apollonius). 1061 (plur. vom Boreas). 1714. 1961. 2032. 2367. 2984. 3001. 3317. 3555. 4019 4034. 4503. 4917. 5417 (im briefe Alexanders!). — liet s. zu vers 1.

1985 (1452) wer sind die Zinnonenses? es muss wie die andern ein vorderasiatisches volk sein.

1986 var, 'fahrt' vergl. Gleink. Antichr. Fdgr. II 110 sô grôz wirt diu selbe var. dann 'art wie man fährt'. also hier 'in stattlicher ausrüstung'.

1992 (1458) mih bedriuzet, häufiger mih verdriuzet eines d.: vil starke mih des verdrôz 6418. den schenken (sing.) des verdrôz 3121. uns verdrûzit des wîges 4095. uns v. daz wir leben 4110. in S ist also dat. für acc. gesetzt vergl. Z. f. d. ph. 11, 77. En. 966 der arbeide en (dat. plur.?) niet verdrôt.

1993 (1459) S daz her gezam (passte) reisen (dat.), V in. cf. Freid. 72, 7. Iwein 4375.

1995 (1461) vergl. Tobias c. 5.

1997. V 1463 vergl. j. Jud. 131, 28 Cilicia heizet ein lant : gesant.

2005 (1470) vergl. Anno 308 von Armênie der hêrin, dâ Nôê ûz der arkin ging . . ûf den bergin Ararât. DKchr. 11, 1 diu geslehte der Baiere her komen von Armenie, dâ Nôê ûz der arke gie etc., mit Anno übereinstimmend. dass die Baiern daher stammen (cf. Rol. 7791) erwähnt Lamprecht nicht. cf. Isid. XIV 8, 5 Ararat mons Armeniae, in quo arcam historiae post diluuium sedisse testantur.

2014 (1474) sitzen uber = 'wohnen in' wie V 1474 sine frie man sâzen uber Frigiam. Philistim ist lândername wie z. b. 3. Kön. 4, 21 terra Philistim. das volk heisst in der Vulg. Philistaei. Gaza ist ihre hauptstadt. vergl. der saz bi einem dorfe uber ein velt Reinh. 15.

2016 (1475) trôst, 'zu triuwen, vertrauen: das worauf man traut, der welcher und die handlung, durch welche man vertrauen schafft' [Z.]. Alexander gab sinen helden trôst 2358 (dadurch dass er allen voran focht). dâ vone hânt si den tr. 2488. is gewan mîn here einen michelen trôst 4495. werde wir hie sigelôs, sô ne habe wir deheinen tr. heim ze lande 2655. 2671. durh tr. bin ih comen zô dir 5627. ne wêre Alexander ir tr. comen 4505. ne wêre ih der mînen tr. 5029. auch Nib. s. Mart. zu Kudr. 154, 4. vergl. En. 2556 ich quam dir here te tr. DKchr. 511, 11 er chom in ze tr. — verbum: er trôste sine man (dadurch dass er mut gewan) 2706. dô trôster si unde sprach 6780. vergl. En. 232. 6914.

2019. V 1479 willen tragen s. zu 472.

V 1486 gereitechlichen 'bereitwillig, alsbald' für gereite ist sonst nicht belegt.

2030 (1490) irwelete man 2247. vergl. Roth. 4699 zô allin trouwin irwelt. sonst ûz erwelt Nib. und Roth. 4698 ein ûz erwelt helt.

Rol. 2600 helethe thie er selbe üz erwelete. — wie häufig im *Alex.* 1992. 4095. 4696. 3675. 3240. 2485. ze w. gereit 2213. gare 2246. sih garen 3215. rusten 4591. mit w. bestân 2351. 5374. in wîgis gestaten 4542. *vergl. Rol.* 4114. 4834. 8186. *Anno* 133. *Roth.* 2699. *Rud. D* 15. garen *Vor. Mos.* 45, 17. wol gerehte *DKchr.* 224, 30.

V 1491 *cf. S* 2031. Zacher vermutet, dass nemen zû wie *S* 2032 ahten an zu verstehen sei und übersetzt ad quem numerum sumebant illum exercitum.

V 1497 hier beginnt der von V aus einer späteren stelle des *urspr. gedichts* (die verse von S sind s. 171 zusammengestellt) entlehnte schluss.

V 1498 'einmütig kampfbereit', *vergl. V* 566 er nam sin aller getriwisten man, die ime ze sîner nôte ie wâren einmûthe.

V 1501 minner. mêre und minder 4047^b wol der älteste beleg für das eingeschobene d, durch den reim gesichert, fehlt Weinhold *mhd. gr.*² 186. 189.

V 1503 *vergl.* mit allen ir menegen in daz felt Mesopotamiam V 1423. s. zu 1954.

V 1505 *vergl. V* 1425 in der breiten owen : bescowen.

V 1509 der nach dem *demonst.* bezeichnet die *relat. function* *Weinh.* 491. die der zû den zinnen mahten gân V 787. V 918 diu der ie dehein solte werden. V 1327. *vergl. DKchr.* 390. 25 daz der ie manne geschach. *Anegenge* 2, 48 allez daz der is 5, 15. *DKchr.* 2, 4.

V 1511 *vergl. Rol.* 7979 hie wirthet thaz hertiste volewic, thaz von anegenges zit *etc.* s. *Anno* 443.

V 1518 wale s. zu 2217. durchbrechen s. zu V 683. *vergl. DKchr.* 160, 16 si durhhiwen daz wal. *Rol.* 6676 er thurhreit thaz wal. *Kudr.* 1230, 4 er hete durch ir liebe daz wal des tages dicke durchhouwen.

V 1519 = V 988 a waz ime dâ helede tôt lach.

V 1520 êrhin sonst nicht zu belegen, wird *MSD II* (*Hildebrantslied*) 16 êrhina angenommen. Zacher vermutet schreibfehler für êrrin = *ahd. adv.* êron, êrron *Graff* 1, 438. — ergân s. zu 122.

V 1521 mit hinweis auf die drohung Alexanders, er wolle ihm den zins in seinem lande bezahlen. *vergl. V* 500. V 1142. zins entfân V 471. V 615. — V 1522 *vergl. V* 577.

V 1524 wiederholung von V 1365 mit dem selben worte gab er im (einen slac) mit dem swerte.

V 1525 s. zu 1707. der verfasser des schlusses dachte vermutlich an Darius.

V 1527 march sonst nicht im *Alex.*, aber im 12. jh. häufig wie *Anno* 448. *DKchr.* 16, 23. *Rol.* 7759. *Eilh.* 5087. *Osw.* 2357. *Orend.* 1095 (im turnier). auch *Nib. Gudr.* — *vergl. V* 1370 daz houbet viel ime vur die fûze. s. zu V 502. — schiezen 'stürzen' wie

Nib. 1983, 1. 2233, 2 er schôz vor sinen handen nider in daz bluot, und häufig im volksepos.

V 1528 s. zu 1842.

V 1529 *vergl.* V 1220 alsus hôrt ich maister Alberichen sagen.

V 1530 *nach dem anfang:* V 3 sîn (*des liedes*) gevûge ist vil reht. iz tihte der phaffe Lambret.

V 1532 s. zu V 501 mâze und zu 1440 dunken.

V 1533 *vergl.* Anno 7 nû ist zît daz wir denken. *es mûsste ordnungsmässig heissen:* daz ze lâzen, oder daz wir daz lâzen.

2047 eine wâge 'gewicht'. *vergl.* Arnolt Diem. 350, 9 er hiez wirchen eine wâge, diu hiez dracma. er gebôt in, daz si die ime gêben ze zinse . . diu drî fenige wach. — wâge *das gerât zum wiegen:* er hiez ime bereiten eine w. 7115. *cf.* 7182. 7200. — âne wâge, 'reichlich': golt âne w. 3619. 6370. *vergl.* Rol. 6283. Ernst A I 20. *Nib.* 316, 3. — in w. setzen, 'aufs spiel' Alex. 2768. *vergl.* Roth. 3395. of er an die w. sîn leven wele lâten *En.* 5456. sîn lip stunde ûf der w. *Eilh.* 6279.

2050 *vergl.* *En.* 2119 dat es mir leit ende toren.

2059 'wenn er sich nicht davonmachte'. lant rûmen 4473. 6939. *vergl.* *DKchr.* 238, 7. 468, 5. *Gen. M* 1598. j. *Jud.* 174, 20. *Rud. C* 9. *Eilh.* IX 155. X 3283. *En.* 101. 138. 4465 u. o. hûs Anno 428. stein *Tr. Aeg.* 178. — rûmen *ohne obj.* er rûnde von dem sale 3162. er hiez mit dem golde r. 7139. hinne 4488. 7197 (sterben). dare 7015. — er begunde iz dar r. unde fûr 6686. 6963. *vergl.* Roth. 1625. *Rhein. Paul.* 99. *En.* 7422 sî rûmden hem.

2060 gestrûme strepitus, sonst nicht belegt.

2062. Alexanders gesellen worden von disen bispellen (*nämlich von fliege und wespe* 3199) vil wunderlichen frô 3203. *vergl.* *Glaub.* 2685 nû wil ih dir zellen ein bispelle umb einen rîchen man (*das biblische gleichnis*). *En.* 3792 'finden wir noch ein heim', sô wele ich't gerne tellen t'einen bispelle, dat wir onse skoteln âten. *DKchr.* 343, 18 ich sage iu ze aim bispelle (*von den Hebräern, welche ihr land auskundschaften*). *Vier Schib.* 63, 19 ein bispill wirken. *cf.* spel *DKchr.* 210, 1.

2068 er warf di pfeffercorner in sinen munt 2118. in sinen munt er si streich 2073. in irn munt si sie âzen 4958.

2085 jehen eines 3445. 3482. 6186. 7113. j. 6158.

2087 curzliche, 'bald' *vergl.* *Herb.* 15805 diz kunierîche wirt uns kurtzliche. sonst 'kurz' sagen *DKchr.* 421, 23. *Herb.* 3487.

2089 s. zu 1557.

2090 sîn bûtel, *vergl.* *Exod. M* 6790. 6793 (*DGen.* 129, 7) stôz dîne hant in daz dîn gewant. *Mor.* 392 er stiez im in den kotzen sîn ein hornelin. *Wig.* 139, 11 in ir biutel si in (*den gürtel*) stiez.

2091 iz quam in in den gedanc 3118.

2098. sih erwern: daz ih mih irwerete 3594. durstes wānede wir uns i. 4939. sih vor im i. 2260. *mit acc. für dat.:* mahtu dih mih i. 2891. si mugen sih uns i. 4550. *vergl. En.* 11800 si enmogen sich ons niet er. 2190 ich enmoecht mich niet er. 3721 dem. *Rol.* 2045 ime. *Ernst A IV* 36 ime. *DGen.* 105, 12. 139, 14 sich eines. 69, 25 sich vor den swerten. — *trans.* daz er mir erwere sīne rīche *Alex.* 2110. erwerben uns nieman daz ne mac 4837. ‘*verhindern*’: daz ne mohte daz wazzer niht e. 2402. daz ne mohte wir niwit i. 5045. s. wern *zu* 1600.

2102 durh andirs neheine nôt 3498 s. *zu V* 567.

2119. nītlichen *vielleicht* = nietlichen ‘*eifrig*’, s. *Behaghel zu Eneit* 4370.

2122 di nase remfen *im 12. und 13. jh. sonst nicht üblich für sich rimphen.*

2133 Daries man 2732. 2742. Darien man 2828. Alexander und sīne m. 2945. ir sīt beide mīne m. 3719. beide frūnt unde m. 2475. der hēre sīne m. ze nōte wol getrōsten kan 4508.

2137 s. *zu* 3520.

2138 *vergl.* 4601 di kuninge fāhten under in unz ane den dritten tac, sō niemen dā ne gesach blōdis mannis gebēre.

2141 in ein, ‘*zusammen, mit einander*’. *Zacher vermutet:* ‘*duos dies continuos*’.

2142 *vergl.* 3379 di māne unde di sunne di verwandelōten ir lieht und ne wolden schīnen niht und ne wolden niet besehen den mort, der dā was geschēn. *stammt aus der lat. quelle.*

2146 (s. *zu* 2379) *vergl. Eilh.* 6036 blūte, daz sie dar inne wūten an marchir stat biz an die knī. *Rol.* 4151 sie wuoten in theme b. unz an thie knīe. *Rol.* 854 thie helethe wuoten in theme b. *Mor.* 758 si wuoten im bluote über die sporn. *Servat.* 2115 si wuoten unz an die waden in dem blutigen sē. *ib.* 2058 i. b. baden. *über den volkstümlichen gebrauch vergl. Vogt Mor. einl. s.* 147.

2149 *vergl. Mor.* 487, 4 und solten wir ertrinken in unserm eigenen bluot.

2152 s. 3405. spere : dere, here : dere 4219. 5032. mere : dere 5499. *vergl. Ernst A III* 3 here : tūsint was dere.

2154 Arabite s. *zu* 1109.

2161 *vergl. En.* 11207 dat mich artsāte bonden, die mich geheilen konden.

2162 ein arzāt irlōste si von untrōst 2566. sendet tranc 2574. *vergl. En.* 11895 dat man hem gewan einen artsāt, *cf.* 7812. a. gewinnen *DKchr.* 23, 10. *Eilh.* 8641 die in bundin und heiletin sīne wundin, *cf.* 9245.

2167 frō und rūwech. *über diese doppelempfindung s. zu V* 504.

2170 bevorn *besonders md.* si ginc in allen b. 6076. *vergl. En.* 2487. 3165. *Ernst A I* 38. *Eilh.* X 54. 882. s. *über das wort Lichtenstein Eilh. einl.* s. 83.

2171 der êren einem helfen 3314. 3713. *Gram.* 4, 664. — dih ne hilfit neheine dine list 6162, *doch:* waz hilfet dir nû dîn craft 6165 *cf.* 6174. vil wole half ime daz, daz er 3230.

2177 undir wegen 'unterwegs' 2199. *Gram.* 3, 153. *reichliche belege bietet mhd. wb.* III 638.

2181 zorn rechnen 'sich für die erregung seines zornes rechnen' *Martin z. Kudr.* 511, 1. *Alex.* 2798. *vergl.* zorn rechnen *DKchr.* 142, 22. 163, 4. *Roth.* 4113. *Rol.* 5926. *En.* 2088. 2345. 4802. 7258. s. anden rechnen *zu* 2874. — *etw.* an *jem.* rechnen 2349. 3728. 3740. 4629. 5760. 3910 man reche ez an sînen hals und an sîn lib. *vergl. Schönbach zu Juliana* 537. *etw.* rechnen 2729. 3060. 4566. mit 3945. einen 3823. sih rechnen 1143. 4351. *V* 554. an 4548.

2184 *cf. Gram.* 3, 130.

2201 *vergl.* alle lant bedwinge ih zô mîner hant 1556 (*V* ze mînen handen). er gwan iz alliz zô sîner hant 2823.

2211. rîter gemeit *vergl. Ernst A I* 11. *DKchr.* 132, 12. *Eilh.* 132, 12. *Orend.* 1028. *Elmend.* 189. *En.* 3994. 5139. *DGen.* 101, 29. — helede g. *Alex.* 6775 *vergl. Gen. M.* 3158. *Rud.* δ^b 9. *Eilh.* 6055. 9068. h. stolz u. g. *Rud.* D^b 3. koene end g. *En.* 6505. — jungelinc g. *Alex.* 6711. *vergl. Rud.* β^b 2. *Eilh.* 5862. — recke *Alex.* 6822. hêren 6852. di frowen wâren mit zuhten wol g. 5282. er was mit zuhten g. 7266. *vergl. Eilh.* 1044 sie was mit zuchten g. *En.* 1791 Didô was des vele g. s. *Lichtenstein Eilh. einl.* s. 156.

2215 s. *zu* 1039. si gingen vaste an di were 2335. *vergl. En.* 4791 si giengen te were stân.

2217 wal ist hier, wie der zusammenhang ergibt = vallum, wofür die wörterbücher nur wenige späte belege geben. — sonst wal 'schlachtfeld' *Alex.* 3291. *Roth.* 4249. *Rol.* 5043. wal behaben *DKchr.* 226, 11. 509, 5 *vergl. Eilh. einl.* s. 156. — *V* 1518 Alexander durch daz wale brach. *vergl.* daz wal durchhouwen *Kudr.* 1530, 4.

2218 si macheten fûr ubir al 'über und über, über den ganzen bebauten vorraum zwischen stadtmauer und wall. *cf. Athis A* 94 biz der morgin ubir al (über das ganze land) lüchte.' [Z.]. vom wachfeuer: wir macheten michel fûr 4968. *vergl. Rud.* K^b 4. *En.* 6512 vel menich fûr dâ brande, dâ dat mâre here lach.

2219 *vergl. En.* 12139 dat fûr hiet he'm gewinnen der hertoge Ênêas. swat tusken der mûren was ende den ûtern graven, dat brande er allet ave. doe die borgâre dat vorborge sâgen brennen, doe vorhten sî hen. über diese vorburg s. *Höf. leb.* I 35. 42.

2222 gnâde sûchen s. *zu* 406.

2225 s. *zu V* 641. *vergl.* 2239 si liezen in riten mit fride.

2227. ih lieze dir dîn rîche unverhert und unverbrant 3776.
di stat bleib unzestört 2242.

2228 sih einem bekennen, 'sich ihm zu eigen geben'. *Zacher macht mich aufmerksam auf Glaub.* 3206 daz erz (der besitzende mensch sein eigen und erbe) gote bekenne, in sîn dienist wende. also hier: 'da ihr erklärt, dass ihr mir untertänig seid'. nû ist causal wie *Roth.* 3215.

2232 mit ûh, acc. für den sonst üblichen dat. s. *Weinh. mhd. gr.* 434.

2239 mit fride rîten: er (der freigelassene gefangene) fôr mit fr. 2776. der bote reit âne fr. doch ungefangen 3525. mit fr. sîn 2839. (*Rol.* 522. 2033). daz lant liez ih m. fr. stân 5489. *vergl. Eilh.* 4832 er reit mit gûtem vrede dannen. *Eilh.* 1378 sie woldin in lân mit fr. *En.* 11735 met fr. moete er hinnen varen. *En.* 7569 dat lant he'm iemer mê m. fr. liet. — fride hân *Alex.* 3084, 5018 vor den tieren. fr. sûchen 2394. machen 3854. frides bitten 3483 (*DKchr.* 156, 17. *En.* 9276). fr. geben 2427. 2430 (*En.* 7947. 9283. 11744. *Eilh.* 5267 u. ö. *Rud. D* 12 u. ö.). fr. sagen 3892 (sprechen *Gen. M* 2964). fr. swern koufmannen unde gebûren (cf. *En.* 8442. 9992 u. ö.). fr. zebrechen 3908. 4628 (*En.* 10885. brechen *DKchr.* 184, 27). ûf sînen fr. ahten 4215. fr. geren 4733 (*Rud. D* 7 eines vrides gertter an mich).

2241 *vergl.* 3791 dise kuninliche wort begunden wol gevallen sînen mannen.

2255 wineholt = vriuntholt (*wb.*) kommt nur hier vor. *Zacher erklärt* winneholt 'dienstpflichtiger krieger', *Hist. milites, und vergleicht* widerwinne *Alex.* 2686.

2259 Alexander beviench di burch mit here *V* 759 (*S* umbe vån). s. zu *V* 708.

2262 di armborst wurde erst im 12. jh. kekannt; *vergl. Höf. leb.* II 173. sie wird an unsrer stelle zuerst erwähnt, danach *En.* 5547 met armbrusten end met bogen, 7160 met armbrusten man doe skôt. dann *Lanz.* 8725. *Herb.* 2591. *Kudr.* 1384.

2269 grimme *stf.* 'wut'. der plur. nach analogie von riuwe u. a. *Gram.* 4, 288. mit grimme 2279. 2811. 4695. — *verb.* grimmen: si grummen also daz mere 2717. — *adj.* grim: von disen grimmen worten 2700. di grimmiste nôt 4707. grimmer mût 2389. der sturm was grimme 3286. grimme stimme 5398. sô fluhen si vil grimme 5086. oft *Nib.* — grimmiger mût 2730. 2794. di grimmigen diet 4732.

2271 bestân c. dat. s. zu 245. vor: *vergl. Herb.* 1409 die plate bestunt den sper (dat.?) vor.

2280 s. zu 1358. über die schw. form. v. fride s. *Beitr. z. d. ph.* 63.

2283 in eine glût *vergl.* ih hiez in brinnen in ein für 5407.

2284 gestillen *intr.* öfter im 12. jh.

2290 s. gruntfeste 1158. fullemunt *f.* fundament *ist md. gebräuchlich.* s. *Glaub.* 1060. *Rud.* γ 18. *Pil.* 32. 40. *Tr. Aeg.* 142. vollemunt *Pil.* 19 *anm.* (*Z. f. d. ph.* 8, 258). fundamunt *Vespas.* (*W. Grimm*) 28, 20. *Girh.* 38, 4.

2300 gesinnen s. zu V 492.

2301 crönen *vergl. Roth.* 4719 dô krönte man in mit golde unde lēh ime ein lant dār. *die lesart der hs. choryn in könnte prt. von kiesen sein. kann dies heissen: 'zum herren erwählen' wie S 50 ze kuninge irkorn? doch s. die eingehende erörterung Zachers z. d. stelle Z. f. d. ph.* 11, 399—414, *in welcher er wahrscheinlich zu machen sucht, dass der verfasser von S dieselbe aus Gualtheri de Castellione Alexandreis (ed. Müldener Leipz. 1863) v. 203 flg. interpoliert hat. falls dieser, nicht der schreiber der hs. als interpolator anzusehen wäre, so würden wir in dem jahre 1177 oder 1178, in welchem die Alexandreis vollendet wurde, den terminus a quo für die abfassung der bearbeitung zu sehen haben. doch ist der gedanke an eine gemeinsame quelle nicht abzuweisen.*

2307 *beziehung auf Actor.* c. 18.

2310 vermêret *c. gen.* 'berühmt' *wie es scheint nur hier. vergl. daz vermêrte tier DKchr.* 59, 5. ein sô ubele v. wib *Litan.* 1112.

2312 lesen s. zu 1839.

2326 ein kuninc der is vermezzen 5625 (*Rol.* 380). vermezzen 6542 (*En.* 929. *Eilh.* 407. *Rol.* 294. 2602. *Orend.* 400). helede v. 4131. 5715. *vergl. En.* 3711. 4818. 6350 *u. o. Eilh.* 857. *Rol.* 642. *DKchr.* 8, 30. 137. 13 *u. ö. Servat.* 1737. — sich vermezzen s. 998.

2331 widersagen einem, 'ihm krieg ankündigen' z. b. *En.* 5482 er endarf hem wederseffen niet noch niet mēre warnen. *Eilh.* 6203 *Kehenis will Tristrant nicht von seinen verwandten und freunden ohne ankündigung der fehde überfallen lassen: wen he ist mīn geselle, ich wil im widirsagen ē, daz mīn ēre niht mit im zugē. oft Nib., auch mit vride: 2035, 4 des wart den ellenden fride gâhes widerseit.*

2337 behalden 'sich aufbehalten', *sie hatten noch eine starke kriegsmacht auf den schiffen. vergl. eine kemenâte dā si behalden hâte ein bilide Alex.* 6148.

2338 *vergl.* 1552 *S* dā mite hât er gedâht.

2340 über berefrit s. zu 1094. *vergl. En.* 4096 si sich dā weren solden. berchfrede end erkâre macden sī vele dā bī einander gnoech nâ.

2352 umbe di burg vallen, 'die stadt belagern' *vergl. Krone* 10016 Gâwein hiez an die wer daz povel allez vallen.

2356 burchwer *Biterolf* 8285. 'gebildet wie brustwer, *vergl. ags. burg-veall, vallum vel moenia arcis.*' [*Z.*]. *vergl. burchmüre V* 891.

2357 ze forderest: sciffet er sich uber die flût *V* 1218. Alexander was ze vorderôst: trôst 2487. z. v. vor sīner schar 4416. z. v. an der scare sīn her bewarn 4514. *vergl. aller vurderôst Roth.* 2658.

Rol. 241. : trôst *DKchr.* 416, 7. *Nib.* 1466, 1. 1957, 2. ze v. *Roth.* 2806. *DGen.* 66, 4. *Eilh.* 3142.

2358 *er gab ihnen vertrauen, mit eben dadurch, dass er allen voran kämpfte*, s. 2488 dâ vone hânt si den trôst. s. zu 2016.

2359 *vergl. En.* 7769 met sinre ellenthachten hant. *Eilh.* 914 und slûg mit ellenthafter hant.

2360 schildes rant 4662. *vergl. DGen.* 158, 18. *DKchr.* 15, 26. 159, 21. *Rol.* 4384. *En.* 12447. — rant *DKchr.* 9, 25. *Rol.* 1032. *Eilh.* 5999. 6024.

2362. jener 4150. 5746. 6948. *mit dem artikel wie hier ist md. (Gram.* 4, 447. *Weinh.* 488): di jene 6847. *ebenso En.* 4722. 4732. 4736. *Herbort* 6460 *anm. vergl. gener Roth.* 1659. 1694. 3203. 3547. *Tr. Aeg.* 190 (ginir). jenir *Eilh.* VII 36.

2366 *sc. 'so viel waren es'*. *vergl. daz ist iu unzelliç ze sagen V* 942. 1825. ez enkunde ein schriber gebriefen noh gesagen *Nib.* 2170, 2.

2373 tore ûf werfen *DKchr.* 456, 20. 134, 28. 512, 6.

2376 ringe 'panzerringe' *Rol.* 4862. *Roth.* 697. *Osw.* 2636. *Eilh.* 5968.

2379 *vergl. slach*, daz er sîn plût allez spê *V* 1233. dâ durh (di brunje) quam geflozen daz b. den lib al ze tale 3290. b. flôz zû den wunden ûz 3767 (*cf. Roth.* 4259). von den b. daz ime ûz flôz 3870 (*cf. Eilh.* 6026. 6053. *DKchr.* 162, 16. 217, 23). dâ mohte man scowen daz b. von den Kriechen fliezen 4596. dâ flôz daz b. ubir velt 4725 (*cf. thaz b. uber velt ran Rol.* 4335. *cf.* 4149). daz b. quam geflozen unz in daz mere 2390 (*cf. Servat.* 2081). dâ wart gevollit manic furt mit dem b. 4706 (*cf. Rol.* 5416. *En.* 7400). helt beflozen mit dem b. 3311. berunnen m. d. b. 3832 (*cf. Rol.* 4839. *Anno* 456. *DKchr.* 16, 27). in d. b. wâten s. zu 2146. sweben 3284.

2380 di swert striden *auffällig und noch nicht belegt, wol aber sniten Nib.* 197, 3. *Alph.* 197, 3. ein wâfen sneit *Nib.* 101, 4. 2243, 2 u. ô.

2381 dâ vielen die veige unz man ûf si mohte gân 4711. di veigen vielen *DKchr.* 150, 11. 160, 22. *Rol.* 866 u. o. *En.* 7573 doe lach der hêre erslagen, den sîne frunt wal moesten klagen, dat er alsô veige was, 'dem tode verfallen'.

2400. daz lebert wart in vil sûr 2409. 5142. 5408. di rûwe wart uns dâ vil s. 4969. iz wirt ze sûre einem 4357. 3907. *vergl. En.* 2938 die vart wart hem sûr. 476 dat es hem worden vele sûr. *Orend.* 948. 2356 ez mocht dir wol werden zû sûre. *Glaub.* 2493 dise sûze hûre uns werde al ze sûre. *cf. DKchr.* 211, 22.

2411 *die schwache form wilen ist durch den reim, die form des adverbs wilen und die pluralformen in den wilen etc. veranlasst. ähnliche fälle Beitr. z. d. ph.* 64.

2415. 16 *bei der verwirrung stiess einer den andern, seinen genossen, ins meer, als ob er ihn gar nicht kannte.*

2417 die darstellung springt plötzlich von den schiffen zur stadt über. das subj. si, di Macedones fehlt; cf. zu 3520. — wichûs ist nicht gleich turm (Höf. leb. I 26), vergl. Servat. 81 wichûser berihet wol mit türnen. DKchr. 227, 7. 468, 12 wichûs und turne. ein berchfrit (En. 6959, turn 6989) ist es En. 6980, cf. 8943. es ist also allgemein ein zur verteidigung hergerichtes gebäude.

2418 die Lacedämonier stellen zu spät geiseln oder bürgen, welche um frieden bitten; denn die besten helden waren gefallen.

2426 burge = gisele 2418. vergl. Roth. 2364. Nib. 250, 3. 512, 4.

2429 der satz ist parallel vers 2427, subject sind die Macedonier. vergl. 5775 dô lieze wir ir stat stân. s. zu V 1053.

2435 râtgebe 2493. vergl. Rud. § 23 u. ö. Rol. 1012. DKchr. 204, 6. Ernst A I 27. Eilh. 2709. 8052. weitere belege des 12. jhs. bei Lexer. vergl. râtman 2531.

2436 dô rou in, daz si lebeten 6778. mir mûz nû balde r. 3447. du mûst mir iemer r. 3799. ime 5118. lâzet û rûwen Darium 4564. dô gerou allen 6700. aber c. acc. sô rûwit mih daz scône wib 2764. du rûwis mih 3780. si rûwen mih 5354. daz rou si dô ze spâte 7027. daz gerou manigen 3283. auch sonst md. c. dat.

2437 roubêre 2467. 4195. 4226. — dise s. zu 3682.

2439 vergl. swî ime di sâlden volgen, werdent si ime verbolgen etc. 6179. vergl. Wig. 215, 5 sælde was sîn geleite dar. vanen folgen s. zu 1165.

2441 s. zu 450.

2444 wêrlîche sagen S 190. S 2006. 2903. 3321. 3801. 3808. 4260. 7072 (Rud. C 20. Ernst A I 42. 54 etc.). sprechen 3951. wizzen 5154. 6433. wêrlîche Tr. Silv. 115.

2448 niemer mê, mir werde wol oder wê 6799. vergl. Eilh. 7066 ir sî wol adir wê. Alex. 3993. daz ir wol wesen mohte

2458 geleisten 'beschaffen'.

2470 joch apocopiirt jo dient zur bekräftigung Weinh. mhd. gr.² 342. joh mûwet mih vil sêre 4227. joh willent si uns vertriben 4569. jo hâstu dînes willen 6657. concessiv: swîz joh darumbe mohte comen 6814. joch 'und' s. zu V 606.

2478 s. zu 481. — 2480 über des s. Gram. 4, 683.

2486 die lesart der hs. do er, welche übergeschrieben ist, gibt keinen sinn. ich verstehe v. 2483 flg. so: wenn er in die schlacht kommt, so leistet keiner so viel wie er mit seiner person, es sei denn dass er (wie Alexander) immer voran kämpfe.

2491 bilede s. zu 162. bilede nemen vergl. DKchr. 170, 12. 174, 16 u. ö. Gen. M. 1017. Wahrh. Diem. 86, 24. j. Jud. 159, 17. DGen. 19, 33. Vier Schib. 68, 2. oft mit bi doch auch mit an verbunden wie Elmendorf 1048 der neme bilde an den raben. vergl. noch:

Glaub. 2229 si ist uns des gebilede. *Glaub.* 2936 den gâben si b. allir gûten tuginde. cf. *Arnst. Marienl.* 159.

2492 s. zu 999; 'wo es sich um die tûchtigkeit handelt'.

2500 'vor zeiten einmal'.

2504 dan noh 'damals noch' S 322. S 2027. 2504. 3113. 3285.

2518 sich benemen eines, 'sich entziehen, freimachen'. [*Hoffm. sumerlat.* 6, 56 emancipo benim, aus *Heinrici summarium. Z.*]. sonst *trans. c. dat.* 2935 daz er ime gerne quême, ob ime nit ne benême urlouge. 6254 daz ih ir benême den freislichen smerzen.

2527 *vergl.* 450 Alexander faht ime den sige ane. sonst den sige erwerben 2695. (*DGen.* 124, 7). den tôt 4594. ein michel teil dînes willen 6659 (*En.* 2838). willen erw. 6665. *vergl. auch* gewinnen an zu 8.

2533 behagen: vil wol behâtiz ime dô 2661.

2536 degenheit nicht hœfisch, nicht in Kudr., einmal *Nib. Jânicke zu Bit.* 1967. s. *Eilh. einl. p.* 156. *DKchr.* 359, 27. *Eilh.* 1671 mit menlicher degenheite. *Rud. F* 26. *Roth.* 768. *En.* 7354. zu *Athis F* 111.

2539 s. zu 1521. 1797.

2547 hinnen disen râte 'während dieser beratung'. es ist die *praep. innen c. dat.* (*Weinh.* 333) *vergl. Trist.* 222, 16 innen disen drizec tagen. 456, 24 (*M*) innen disen trahten. das anlautende h ist aus hie zu erklären (*Weinh.* 330).

2557 wâc, 'strom', hiez Eufrates 2627. der was geheizen Strâge 3026. 3208. wâc 2623. 2710. 2964. 4937. 4967. 5000. 5420. 5913. 6787. 6845. 6777. *vergl. Anno* 225. *Vor. Gen.* 12, 28. *DKchr.* 362, 23 (*der Tiber*). *Wernh. Fdgr.* II 161, 26. *Vier Schib.* 63, 29. *Orend.* 453. 544 (*vom meer*).

2558. *vergl. Reinh.* 1484 vor vorhten bestuont in der rite. *En.* 9859 der vierdage rede, neben 9855 fiever. *DGen.* 6, 15 der rite und vieber.

2560. untrôst gewinnen 3339 (*Eilh.* 908). von u. erlösen 2565 (*j. Jud.* 150, 21). dô wart michil u. 3349. u. nist niet gût, habet manlichen mût 4526. *vergl. DKchr.* 34, 34 noh was daz der maist untrôst. *En.* 5982^o ontrôst es bôse, hebbet alle goeden trôst. s. trôst zu 2016.

2566 *vergl. j. Jud.* 150, 21 daz si got erlôste von solhem untrôste.

2590 swî ime sîne dinc dâ irgîhen 122. ih sage dir ein d. 6447. ir ne hât zô disen dingen uns nit wol gerâten 6968. *vergl. En.* 5442 met sinne solt ir ûwer dinc te goeden ende brengen. *DKchr.* 51, 29 sîn dinc stât wol. *DGen.* 111, 31 wol in ir d. ergêt.

2591 'einer solchen tat bin ich nicht fâhig'. herzû (*vergl. derzuo Iw.* 2210. 5667) weiss ich nicht weiter zu belegen. ze gût = 'besser als es hierzu passt'. gût ze *vergl. Iw.* 3809.

2594 unverschuldiget = unverschuldet, 'nicht verdient' kommt sonst nicht vor.

2598 verclagen, 'verschmerzen' di mac ih niemer v. 3605. di 3800. iz 4623. 5340. wî mohtih imer v. disen mort 3789. *vergl. Roth.* 491 dise zwêne ne mach ich nimmir virklagen. *Eilh.* 3197 schaden. *En.* 8030 ich enmach dich niemer verklagen. 7676 wâr ich met êren bleven dôt, sô wâre ich lichte verklaget.

2600 in = im *wie* 3118. 5378.

2605 'ihm zum heile gereicht hatte'. *vergl. Kudr.* 315, 1 ez ist iu wol bekommen.

2607 ze sîner anesihte, *stf.* 'in conspectu eius'. di frowe brâhte daz bilide ze mînem anesihte 6154 *stn.* *vergl.* ze des chuniges gesihte 'vor den kônig' zu V 485.

2608 rihten 'recht verschaffen'. s. zu *Kudr.* 20, 3. *vergl. Roth.* 5076 er richte nâch rechte hêrren unde knechten. *DKchr.* 179, 18 er rihte vil rehte dem hêrren unde dem cnehte, *cf. Hochz. Karaj.* 35, 20. *DKchr.* 187, 2 dem liute.

2609. er d. i. Parmenio s. zu 3520.

2613 Armenia *vergl.* 2001. S 2005. — 2614 zimberen s. zu 1132.

2616 *vergl. En.* 3194 doe fûren sî vore bat. *cf. En.* 3292.

2622 *Zacher liest:* in eine stat heizt Andria.

2624 gnâde 'freude' s. zu 406. grôz wêre mîn g., môste ih di frouwen noh besowen 2769. in ir kemenâte was g. unde heil 5993. — mîner frûnde saltu gnâde hân, 'freundlich behandeln' 3857.

2631 brucke 2633. 2639. 2645. 2668. — *Zacher vermutet hinter* 2630 *nach dem lat.:* et constringi clavis ferreis et catenis *etwa:* und mit ketenen spannen *cf. V* 781, *oder* heften *V* 854. *cf.* 2644 spangen : gehangen.

2634 *vergl. a. Heinr.* 1014 er zwîvelte vaste dran, weder ez bezzer getân môhte sîn oder verlân.

2640. ime was zô dem camphe gâch 4639. uns wart vil harte g. 5393. *vergl. Roth.* 4106 im was ûffe daz velt g. *Rud. C* 14 nû lát û niht sîn sô g. *DGen.* 40, 5 daz er im liezze wesen g. *DGen.* 44, 1 dem chnehte was von dannen g. *Osw.* 2658 hin ûf daz mer was in gâch.

2647 mir gevellet 2663. 2588. 3792. 4273.

2654 sigelôs 3348. 3599. 4222. 4504. 6501. *vergl. DKchr.* 455, 16. *En.* 4433. 5701. 12190 u. ö. *Elmend.* 228. *Mor.* 77. *Osw.* 2839.

2661 behâtiz = behagete ez *Weinh.* 33. s. zu 2533.

2670 jagen 'in die flucht schlagen' 3603. 4517. *vergl. En.* 8674 kan bat flien danne jagen. *En.* 6711 'verfolgen'.

2673 'so dâchten wir unsre hânde im kampf zu rûhren'. denket zô den handen, tûre wîgande 4460. 4563.

2675 'ein tüchtiger mann ist überall zu hause'.

2678 quème daz heim mêre. *auffällig ist das 'daz', welches auf den folgenden satz weist; ebenso 2784 swâ daz comet mêre 'wenn das irgendwie bekannt wird'. wegen dieser stelle wage ich auch die erste nicht durch umstellung zu bessern. sonst sagt man: mir komt mêre z. b. DGen. 89, 9 dô Jacob chom mêre. Iw. 3073 wand im was komen mære. mêre s. zu 5.*

2681 spot liden 3454. haben eines 5816. unser ist spot uber daz lant V 964. *cf. sô spottet man unser in daz lant S 1344. âne spot 6438.*

2684 gedenken ze 2673. an V 572. S 1806. eines 434. V 1169. 2886.

2686 widerwinne s. zu Kudr. 236. 4.

2697 *vielleicht ist zu lesen: den min vater here gab, 'bisher zahlte', vergl. Nib. 1088, 4 ouch habent ir alte mâge noch daz selbe her getân, u. ö.*

2712 des morgenis alsez tagete, di wartman ûz draveten von iewedere menige und bescoweten di degene 4406. dô er bi minem here quam unde mine w. sin worden gware 5608. der Persen w. 2956. *vergl. DKchr. 216, 17. 458, 17. dâ geviengen si die w. die von dem her wâren gegân j. Jud. 162, 18. w. di dich vor lâgin wol bewaren Elmendorf 783.*

2723 Alexander liz dar zô strichen *vergl. En. 7530. 8935 si lieten dare striken.*

2737 der siner. *über die starke flexion s. Weinh. mhd. gr.² 480. über den gen. s. Martin z. Kudr. 81, 1 vergl. Kudr. 886, 3 er wære der vînde, 'einer der feinde'; s. B der dîner einer. hierher gehört wol auch 2748 ih ne bin dînes heris niet.*

2749 verrâten zô, *'wozu verleiten' ist sonst nicht zu belegen. verrâten im gewöhnlichen sinne 2844.*

2759. *vergl. dar zô stunt ime der mût 3227.*

2761 *siehe 3227—29 daz er den sige erwurbe oder degintlichen sturbe. vergl. Roth. 2736 deginliche gân. Rol. 8511 vile thegenliche er zuo ime spranc. j. Jud. 174, 18 degenliche gemôte. cf. Bit. 3398 u. ö.*

2767. *adv. herzelichen leit 4126. adj. u. adv. in den Nib. oft.*

2779 hulde geben: er gab in sine h. 4179. got gibit ime sine h. 6926.

2780 sine *ohne artikel wie 6722 er mante sine dicke, 6824 Alexander hiez dô sinen. — 2784 s. zu 2678.*

2789 tougen: 7138. tougen minnen *im 12. jh. nicht weiter belegbar, vergl. minnen uberlût s. zu 3365.*

2795. *der zorn des bären ist sprüchwörtlich Freid. 139, 9. vergl. Wig. 187, 31 er stuont ze wer als ein ber. s. lewe zu 1032.*

2799 fore vehten, s. 4160 ih vaht imer ze vorn. *vergl. Rol. 8019 urlouf, daz er vore vâhte. DKchr. 448, 12 di Swâbe von rehte iemer suln vor vehten.*

2823 s. zu 2201. — 2831 ungelônet c. gen. später öfter.

2835. daz er sih verwände, daz er 3167. sô verwêne ih mih, daz 3456. si verwâneten sih von Alexandrô grôzes fromen 3699. *vergl. Jerus. Diem.* 363, 10 er mac sih v. *Tr. Aegid.* 532 her verwände sich sines endis. *En.* 8869 dâ he sich sîn verwände.

2849 daz wart bewant Alexandro zô êren 3887. *ebenso* wenden: man wentiz ime ze scanden 6493. ze leide 1854. daz hâstu ubile gewant 2900. s. kêren. — oder *ist vor* 2849 zu *ergânzen*, wie 2875 er rêche sîn ande: er lide grôze schande. *vergl. B zu den stellen.*

2855. des leben ist ergangen 4361 *vergl.* der sturm was irgangen *Ernst A III* 8. der strit *Eilh.* 5943. zorn *Roth.* 1030. leven *En.* 12112.

2860. *hier war vielleicht* Batra zu schreiben. doch siehe ze Batra: dâ 2806. ze Batran: Mynjatan 3471.

2863 di ime wâren sô der lib, *sehr häufige redensart*: mîn wîb di ist mir s. d. l. 3625. di mir lieb was s. d. l. 5622. *vergl.* lief als der lib *En.* 10987. 12641. 13328. (liever danne mînes selves l. 2263. lief also er leven 1316). *Eilh.* 7564. 8825. *DKchr.* 350, 10. 390, 10. *Busch legend.* 6. *Floris* 366. *Gen. M* 2077. *Mor.* 181. — di mir ist alsô der lif (*also ohne* liep) *Roth.* 1284. 4653. *DKchr.* 38, 32. 133, 12. 136, 12. 394, 8. *Gen. M* 2912. *Martin zu Kudr.* 964, 2.

2865 *derselbe reim* *En.* 1031 doe et alsô was ergangen, doe hielt he mich gevangen. s. zu 2855.

2868 über die constr. von heizen s. *Z. f. d. ph.* 11, 77. 78.

2874 sînen anden rechen 3157. 6981. er rach mînen anden 6288. s. zorn rechen zu 2181. *vergl. Mart. zu Kudr.* 311, 4. *Jänicke zu Bit.* 3702: häufig in *Bit. und Kudr.*, nicht in *Nib.* sînen anden r. *Rol.* 533. 7957. *DKchr.* 227, 10. gotes anden er rach *Vor. Mos.* 54, 18. a. r. j. *Jud.* 177, 29. *Vespas.* (*W. Grimm*) 23, 34. *Elmend.* 469. *DGen.* 19, 34. 123, 7. 129, 18. *Eilh.* 1932. rich den gotes anden *DKchr.* 339, 16.

2885 höhmut genideren *Biter.* 9486 (*Lex.*). s. zu 1601.

2887 einem gestriten 'kämpfend stand halten, seiner streitend herr werden'. *vergl. Gram.* 4, 692. zu *Freid.*¹ 80, 9.

2893 bote zer helle sîn, 'zur hölle fahren' *vergl. Klage* 284 der daz (*ob Kriemhilde von gott verstossen ist*) ervarn solte, der müese zuo der helle varn: daz hiez och ich vil wol bewarn, daz ich nâch dem mære zer helle der bote wære. *Freid.* 167, 22 liegen, triegen ist ein schilt, mit dem man manege schande hilt. liegen, triegen ist ein bote zallen herren wan ze gote. *cf.* 15, 13. — *Alex.* 6671 der tobende wôterich der was der hellen gelich etc. 7174 daz hellische hol etc. — bote mit *apocope* des n 6325 (2093) s. *Beitr. z. d. ph.* 63. *Weinh. mhd. gr.*² 458. [*wahrscheinlich singularisch in üblicher formel. Z.*].

2910 sturm hier von menschen gebraucht: 'es wird bald ein unwetter über dich hereinbrechen'.

2913 betalle *vergl. DKchr.* 358, 17 u. ö. *Gleink. Antichr. Fdgr.* II 112. *Milst. Sünd. (Z. f. d. a. 20)* 21. *Tr. Silv.* 448. *En.* 1006. 1097. 3222 he was rüch al betalle u. öfter.

2917. *dies motiv ist von dem dichter hinzugesetzt, während der schwur bi siner müter heile* 3916 *aus der lateinischen quelle stammt.*

2919 *vergl. Floris* 69 dienen al den vrowen. *En.* 12895 dat ich û, joncfrowe, ie mer gerne dienen wele.

2924 *über diesen irtum s. Z. f. d. ph.* 10, 69. 74. *es ist ein brief des Darius an Porus, auf welchen sich Darius 3590 beruft. vergl. den Basler text.*

2929 inlende, 'inländer', *sonst nicht belegt.* 'später inlender, intraneus *Mone anz.* 8, 251. *aber inlendi, patria schon ahd. Graff* 2, 238. *also gebildet wie ellende* [Z.].

2935 benemen s. zu 2518.

2937 belaht s. gelaht 2978. belegen 'belagern' *im 12. jh. noch im Wigalois* 273, 34.

2950 gemerken *heisst nicht nur 'wahrnehmen', sondern auch 'richtig beurtheilen' wie Gr. Reinh.* s. 333, 1153.

2961 ligen 'lagern' 3035. 4173. 5317. töt ligen *V* 558. 988. *V* 1519. *irslagen S* 1067.

2962 tageweide: *füge zu den in den wb. angeführten stellen Anno* 144 burg einir dageweidi wit. *En.* 5906 betalle twô dageweide enwas Spalantê dannen niet.

2974 *vergl. En.* 4070 doe grepen die Troiâne manlike dar toe, beide spâde ende vroe. 6362 doe greip der jonge Ascânius harte fromelike toe beide spâde ende froe. *Nib.* 727, 2 u. ö.

2977 mitten in 6001. in mitten Arabia 2131.

2978 rât ûf gelaht (*zu gelaht vergl. belaht* 3927) 'ausgedacht' *vergl. Trist.* 13744 daz disen rât der truhsæze ûf geleget hât *vergl. Trist.* 4561. 6633, *Benecke u. Lachm. zu Iw.* 1199 und *Frommann zu Herb.* 4119. — geleget *Alex.* 5888.

2979 twerhes uber di naht 'in der nacht zwischen diesem und dem folgenden tage *Krone* 11180. *Warn.* 1917. *Pf. arz.* 2, 13°. *Lexer* II 1600, *unsre stelle fehlt.*

2982 *durch diesen zusatz hat Lamprecht (Alberich?) die traumerscheinung natürlicher gestalten wollen, indem er annahm, Alexanders vater sei ihm erschienen. grade dadurch aber wurde er genötigt, Philipp mit dem gott zu identificieren, was die quelle nicht tut. den Nectanebus hatte er aber zurückgewiesen (cf. 266), nun machte er Philipp zu einem zaubrer (cf. 2999); seine erfindung deckt er durch zweimalige berufung auf di büch (cf. 2984 u. 3001). über das verhältnis beider deutschen texte siehe Z. f. d. ph.* 10, 70.

2992 got verkiesen: *vergl. MSD 36, 2 ein kunic hîz Nabuchodonôsor, den richin got den virkôser. sinn abgot er worchti etc. verkiesen s. zu 428.*

2998 list 'kunst', hier 'zauberkunst' wie 2990.

3006 ih wil dir lâzen schîn, werden *wäre leicht ergänzt nach 3658 lâz mir werden schîn. [lâzen schîn gebildet nach analogie von tuon schîn Gram. 4, 625. Z.] vergl. En. 626 si wel û dat lâten skîn. 798 Ênéas liet wale skîn. 4785 dat liet he wale skîn. 7115 dat lieten si wale skîn. Eilh. 7162 dar um wil ich dir lâzin schîn.*

3015 inrihte 'gradeswegs, sofort' *ahd. Graff 2, 415. Kelle gl. z. Otrfr. s. 485. häufig im 12. jh. DGen. DKchr. Roth. Lanz. nicht klassisch.*

3027 Strâge 3070. 3174. 3209. 3262. 3328. 3387. 3761.

3032 vole = ros wie 3024. *Rol. 4711 streitross. En. 5105 van den rossen ende van den volen enkomet niemer nehein frocht. Orend. 3060 manigen volen wilde, di schônen apfelgrâwen march. 'vole streitross gehört dem volksepos', doch nicht den Nib. Jänicke zu Bit. 2784.*

3038. 'er gleicht einem gotte', so wird nach dem lateinischen erzählt, obgleich die motivierung weggelassen ist: *Ammon hatte ihm befohlen, seine gestalt anzunehmen. s. das lat. zu 2979 flg. B erklärt es von seiner prachtvollen erscheinung und S v. 3234 ebenso.*

3046 boteschaft werben s. zu 1496.

3050 *vergl. ein stolzer man des mûtes Lohengr. 53. stolz mit dem gen. verbunden wie sonst man, helt Gram. 4, 726.*

3051 milde dînis gûtis: er hiez in kuninlichen geben golt unde silber, der tugint was er milder 3581. *vergl. Roth. 3052 sie was des goldis milde. Gram. 4, 732. — di frowe milde Alex. 6308. mildecliche 4523.*

3052 'das wird garnicht sichtbar' s. zu 262.

3063 zageliche 'feige' fliehen 4159. *vergl. Vor. Sündkl. 314, 3 di strâze rûmen z. hier 'unentschlossen' wie Nib. 1963, 2. 1964, 3.*

3068 diz ist dir gût vernomen *vergl. Trist. 5175 iu ist vil lieb vernomen. pt. prt. nach gut, leicht etc. Gram. 4, 129.*

3081. 'wie es einem fürsten ziemt'. dô tet er hêrlichen und gab grôzlichen 7249 s. zu 93.

3086 wesen ze mîner wirtschaft 3091. leiten in sîn hûs zô sîner w. 3096. w. stiften 4018. w. mit êren vollenbrâcht 4023. w. machen 5926. *vergl. w. machen DKchr. 145, 21. j. Jud. 168, 26. DGen. 82, 2 (am geburtstage Pharaos). En. 4141. wirtschaft En. 13202. Roth. 1569. 2561. 3839. Eilh. 5255. Osw. 134. Gen. M 1801 (bei der beschneidung). DKchr. 180, 14. 397, 21. 397, 24. Hochzeit (Karaj. Sprachdenkm.) 26, 11.*

3087 des sites phlegen 3138. 5794. 4825. *Tr. Silv.* 97. nâch dem site 3232. 3878. 430. s. wandelen 6942. 7260. s. 3132. 1362.

3092 Alexander frowete sînen mût = 'er freute sich' vermag ich sonst nicht zu belegen. man sagt: einem den mût frowen. daher hält Zacher Alexander für den dativ, was einmal in V 430 vorkommt, und daz geleite für das subject zu beiden sätzen (ἀπὸ κοινοῦ). — des wart gefrowet mîn mût 6372. sih frowen eines 3480.

3093 geleite 'die führung' mit dem nebenbegriff des schutzes, vergl. *En.* 3125 he es here komen met geleide end met gebode onser overesten gode. *Rol.* 3144 got selbe sî thîn geleite.

3097. maht, 'menge' wie 5925 lütes ein michel m. vergl. *DGen.* 137, 35 michel m. chrôten wære dâ.

3105 vergl. *En.* 1311 dat sî sin sô wale plach.

3111. waz boten, 'was für ein' *DGen.* 65, 10. *En.* 11446 wat dûvels minnt er an die man. s. *Gram.* 4, 451. 737.

3118 in sînen gedanc vergl. 223. 5854.

3119 goltfaz 3127. 3140. 3143. 5551. vergl. *DKchr.* 138, 9. 146, 4. *Heinr. Pr.* 326. *DGen.* 95, 18. *Eilh.* V 39. *En.* 13186.

3121 schenke, am tische *Salomos* 4029. vergl. *Roth.* 1142. *Rud. A* 11.

3154 über die attraction s. zu V 513.

3162 rûmen s. zu 2059. — 3164 d. punkt ist zu tilgen, 3165 ist dat.

3173 ân ir allir danc s. zu 1000.

3177 splizen intr. 'bersten' *Karlm.* 458, 24. 'aus dem ndrhein. seit dem 12. jh. aufwärts gedrungen'. *Z.*

3183 vergl. V 613 sibenzech tûsent was sines hers. 3326 zwei hundrit tûsunt der was.

3186 und hiezen in willecome sîn 4818 vergl. *Eilh.* 2804. *DGen.* 94, 19. 102, 35.

3188 o wol ûh vergl. o wol dih *Tr. Silv.* 327. o wol du *DKchr.* 88, 3. zu *Kudr.* 777, 4.

3189 vergl. *En.* 4860 dat es te leide ergangen. s. zu 122.

3190 ne wolder nie geliegen und niemanne betriegen S 259, s. zu dies. st.

3196 der zô ime gestunde, 'ihm gleichstehen könnte'. s. zu 1501 neheiner mac zô û gevallen, und zu 1834 gegaten. 'vergl. hin fur gân, gegensatz: hinder im gestân *Karaj. Sprchdkm. d. 12. jh.* 8, 16. bin ich selden hinder in gestân = hinter ihnen zurückgeblieben *Nib.* 1726, 4'. *Z.*

3201 verstehe ich nicht recht. sind si die fliegen, welche das nest der wespen angreifen? die wespen sind am gefährlichsten, wenn man ihr nest berührt.

3215 sih garen ze wige vergl. *DKchr.* 458, 13 ze wige si sih garten. *Anno* 126 dô garter sich zi sturme. *Nib.* 335, 4 sich garten

zuo der verte reken, 'sich rüsten, kleiden' *Rol.* 3279. *Eilh.* 4314. öfter *Nib.* gare ze strite s. zu 1183.

3217 *vergl.* si grummen also daz mere 2717. sonst brimmen vom bären und löwen. *vergl. Wackern. Voces var. anim.*² s. 60. 64.

3218 di alden mit den jungen: den alden joh den j. 4358. *vergl. En.* 7198 (*derselbe reim*) die met hem in drongen, die alden met den jongen. *En.* 4829 die alden met den jongen. *vergl. über die epische formel Mart. zu Kudr.* 548, 2.

3219 dâ si ze samene drungen: *vergl. En.* 7168 dâ si tesamene drongen. *cf.* 11942. 12354. *Rol.* 4814. *DKchr.* 160, 7. *Osw.* 2803. — ein stahel wider den andern dranch *Alex. V* 1260. ir iegweder dranc vaste zô den andren *S* 1737. der quam gedrunge dar zû *S* 1781. er dranc durh Darien man 3170 (s. zu *V* 683). dô si di belge drungen 6019.

3227 s. zu 2759. — 3231 s. zu 1183.

3232 starkes *adj. nach dem best. art.* s. zu 340.

3234 s. zu 3038.

3236 s. zu 1322.

3237 uns sol werden vil wê 2653. mir werde wol oder wê 2448. 6799. sô wê dem, der ime geswiche *V* 592.

3239 herehorn blâsen *vergl. Heinr. Pr.* 25. *Herb.* 4641. 12399 businen und h. *Mor.* 74 dô blies man ûf die herhorn. *Anno* 449, *DKchr.* 16, 24, *Servat.* 2036 h. duzzin. *volkstümlich, doch nicht in Nib. Kudr.*

3240 trummen blâsen *vergl. Rud. F^b* 6. *Rol.* 286. tr. horn unde phifen *Rol.* 7996. trumbe j. *Jud.* 117, 20. *En.* 12849. *Nib. Kudr.*

3250 s. zu *V* 1498.

3260 frevel in der bedeutung 'kühnheit' im *ahd.* nicht belegbar, zuerst hier, dann in *Kudr. Iw. Parz. Grimm wb.* IV 1, 171. im tadelnden sinne *Vor. Mos.* 9, 7. *Kudr.* 1491, 4. — frevilliche *S* 489 u. ö. im 12. jh.

3262 s. zu *V* 1505. — 3264 *adjectiv-flex.* s. zu 340.

3271 *vergl. Eilh.* 860 dorch die schilde sie sich stâchen, daz in die scheffe brâchen. s. zu 540.

3279 (*V* 1515) glichen dar zô niet, *vergl.* 1837 gegaten. gelichen zuo *ist sehr wenig üblich, vergl. DGen.* 113, 4 ze wem mag ich dich gelichen. sonst *c. dat. Alex.* 48. 3192.

3282 gedenken *c. acc. vergl. Roth.* 811 der kunine gedächte ein wisheit. *Herb.* 13450 sô gedenke ich wol die list.

3283 in der vart: 5120 an der vart *vergl. Jän. z. Bit.* 8094 er winkte im an der selben vart.

3284 in dem blüte sweben s. zu 2146. — sweben: dô swebete obene daz golt (*in der wage*), der stein swebite under 7128. 7133.

3287 manich helm wart scart, *vergl. DKchr.* 135, 18. 150, 10. 160, 19. *Rol.* 856. mache helme scarte *Rol.* 5910. *Eilh.* 5998. *Servat.* 2046. oft *Bit.*, doch nicht *Nib. Kudr.* — helm verscharten *Rol.* 4441.

3290 s. zu 2379. *vergl. Eilh.* 6024 mit verschrötenem rande und mit zuhowen brunnin, daz dar ûz quam gerunnin von den lûten daz verch. *Alex.* 2379 sô daz ime daz blût flôz ze tale.

3293 das unpersönl. pron. man begegnet pluralisch nur sehr einzelt, *Gram.* 4, 221. einige belege s. *mhd. wb.* II 32. *Lexer* I 2023.

3296 helme verschröten, volkstümlich cf. *Jänicke de usu dic. Wolfr.* p. 22. *vergl. En.* 11974. 12454. *Eilh.* 6031. 6007 (schröten: tôte). *Rol.* 4804. 4844. manigen durch den helm verschröten *Roth.* 4341. halsberge v. *En.* 7173. rande *Eilh.* 6024. brünne *Servat.* 2063. helme durhouwen *Eilh.* 6060.

3305 grôzliche *adj.* der rûm der nist niht g. 4802. — *adv.* clagen 3392. geben 7250, *vergl. Roth.* 965. im 12. jh. häufig, auch *Nib. Kudr.*

3307 s. zu V 1158 daz er ie durch sin laster ûz chôme.

3309 walphat nur hier belegt. *vergl. Rol.* 7350 walstrâze. *Rol.* 8257 er kërte an thie walstat: thie heithenen wereten ime thaz phat. *DKchr.* 479, 22. daz phat der walstat auch volkstümlich *Jänicke* zu *Bit.* 11342.

3314 ime sîner êren helfen s. zu 2171.

3329 vertrinken für ertrinken wie S 1066, sonst nur aus späterer zeit belegt. ertrinken 2149. ertrenken 2415.

3335 irzagen, c. gen. 4671. *vergl. Rol.* 5530 iethoh sie niht erzageten. *Gleink. Antichr. Fdgr.* II 126, 2.

3341. Alexander weinte den hêren 3872. sînen viant 3886. sînen genôz 3353. Alexander sprach weinende jêmerliche (beim anblick des verwundeten Darius) 3770. *vergl. Rol.* 1458. 1539. *DGen.* 114, 20. *Lichtenstein Eilh. einl.* s. 165. *Martin* zu *Kudr.* 62, 1. *Schütze* zu *Lanz.* s. 32.

3344. *vergl. Eilh.* 5946 dô lâgin sie recht als daz vê. *Rol.* 5421 si vielen sam daz vihe ze tal. *Rud.* § 13 wîp unde kinder die slûc man also rinder. *Ernst B* 3295. — vê neben vihe 4779.

3345 s. zu 1904.

3351 s. zu 2228.

3357 *vergl. DKchr.* 34, 28 si branten wîp unde kint, daz wâren jâmerlichiu dinc. jâmerliche *adj.* 3756. *adv.* 2657. 3708. 3736. 3754. 3770. 3838. 5339.

3362 amis *vergl. Floris* 165. *Reinh.* 1841; sonst wol noch nicht im 12. jh. amie *Floris* 76. *Eilh. einl.* s. 163.

3363 stille gehît, 'die mit ihrem amis ohne öffentlichen eheschluss lebte'. der ausdruck ist sonst nicht zu belegen. — stille s. zu V 450, *vergl. minnen tougen* zu 2789. dô minnetih si stille 6246

(cf. *Walth.* 113, 33). *vergl. Nib.* 1494, 1 niulich gehit. — also si gehit wêre *Alex.* 3369. *vergl. DKchr.* 37, 17 weder maget noch gehit.

3364 irn trût *vergl. Nib.* 229, 1 ouch muoste dâ beliben maneger frouwen trût. *En.* 1909 dat Ênêas was her drût, doe wart si openbâre brût end made grôte brûtlocht. si dede doe sinen willen openbâre end stille. *En.* 325. 2847 'vertrauter'.

3365 s. *zum vorigen.* uberlût minnen (*vergl. opinbâre brût En.*) ist gegensatz zu stille, tougen minnen 6246. s. zu offinbare: *En.* 1930 dat si et (*hs. BMw* ir minne) soechten stille end openbâre. *vergl. Eilh.* 7624 si besprach ir liebez trût niht stille sundir obirlût. — ubirlût sagen *Alex.* 5486 *vergl. DKchr.* 386, 31. 388, 11 u. o. sprechen *DKchr.* 68, 8 u. ö. *Gen. M* 4132. *Ernst A I* 51. *Roth.* 1054. *En.* 13020. *Leb. Jes. Diem.* 252, 20. *DGen.* 86, 8. danken *Elmend.* 491. uberlût und tougen *Eilh.* 1073. 4084. 8844. uberlût und stille *Eilh.* 6246. 6321. 7014. 8570. 8838. 9096. *Glaub.* 3021. *Diem. ged.* 308, 23. uberlût noch tougen *Eilh.* 8334. *Gen. M* 4789. *Ava II Diem.* 282, 3. *vergl. Nib.* 223 man hiez der boten einen für Kriemhilde gân. daz geschach vil tougen: jan torstes überlût.

3369 'als wenn sie bereits verheiratet wäre'.

3371 spil von jeder unterhaltung (zeitvertreib) gebraucht: wî ir spil was getân, sô si ze mûse solde gân 5999. der (*blumen*) viengen di hêren vile und heten si zô einem spile 6774. auch verächtlich: Fortuna hât den rîchen ze spil 3419. *vergl. DGen.* 43, 20 dâ was spil unde gamene under wiben unde mannen. vom höfischen vergnügen *DKchr.* 508, 1. rîterlich spil 133, 22. cf. *Mor.* 187. bei tische *Gen. M* 2027. nach tische *En.* 6235. von der jagd *En.* 1808. 4563. s. zu spiln 5213.

3379 die mâne ist besonders neben di sunne ungewöhnlich; *Gram.* 3, 350. von der mânin *V* 186. aber der mâne *S* 216. — *vergl. zu* 2142 di sunne nit ne geschein, wande si ne wolde belûchten niht den mort.

3380 s. zu 135.

3394 estrich *vergl. Lob Salom.* 6, 4. *DKchr.* 450, 8. Hochzeit (*Karajan*) 29, 13. *Himelr. (Z. f. d. a.)* 8) 105. *Servat.* 3216. *En.* 8282. 9420.

3405 s. zu 2152.

3415 ungelücke personificiert wie sâlde 2439.

3416 Fortuna mit dem rade (schibe) *vergl. Grimm Myth.* 2, 722 flg. 3, 263. *Wackernagel* 'das glücksrad und die kugel des glücks' *Z. f. d. a.* 6, 134 flg. *Kl. Schr.* I 243, s. besonders s. 254. 255.

3419 ze spile hân, wol in bezug auf die veränderung, welche das umlaufende rad bewirkt: eben war er noch oben (rich), nun füll er herab. siehe 6773 der blûmen viengen di hêren vil und heten s zô einem spile, 'sie vergnügten sich damit'. s. zu 3371. [sus kan diu minne machen an werden lûten ir spil, si twinget swen si twingen

wil. also: 'macht ihn zu ihrem spielballe, verfährt mit ihm nach freier willkür' *Meleranz* 1378. *ludicra rota reciprocare Eck. Cas. SGalli s. Grimm Myth.*⁴ 3, 263. Z.]

3424 *vergl. En.* 4350 einen brief si selve dichte end skreif hen met herre hant. *Leb. Jesu Diem.* 274, 19 die Apostel solten tihten und scriben. *Tr. Silv.* 520 Constantin liez tihten einen brief. *DKchr.* 452, 13 Karl sazte dô di phahte, der engel si ime vor dihte.

3428 über die eingangsformel des briefes s. zu 403. ebenso am anfang eines briefes 3665 gehabe dih wol, helt gût. am anfang einer rede 5668 gehabe dih wol und wis frô, und ebenso in mitten einer solchen 6221. *vergl. Roth.* 2907. 2936.

3435 sin heil gât im vore, 'er ist im glück, vorteil' *vergl. En.* 7298 die wile sin heil vore gienc. — heil s. zu 398. 3189. wir haben gût h. 2070. verlorn heter daz h. 3389. h. gewinnen (den sieg) 3516. 4579. 4632, *vergl. En.* 7449. *Rol.* 8548. gibit uns aber got daz heil, daz 6497, *vergl. Rol.* 3617. — er swôr bî siner mûter h. 3916. in ir kemenâte was gnâde unde h. 5993. — lib und gût an ein h. setzen 4240. lâzen ane daz h. s. zu 6660.

3434 sine mâze an gûten dingen lâzen muss nach dem zusammenhange heissen: 'seine zurückhaltung erweisen an guten verhältnissen, d. h. wo es sich gehört'. doch kann ich diese bedeutung von lâzen nicht belegen.

3449 ein missverständnis des lateinischen. der könig Xerxes spielt im gedicht eine rolle s. zu 103.

3455 *vergl. Rol.* 5464 sie wurthen ubele untphangen vone kinden unde vone wiben.

3459 'denn du bist ein verständiger mann', s. zu 1174.

3460 sunderlingen *Gram.* 3, 235. *seorsim, abgesondert, für sich, ganz besonders. vergl. Glaub.* 348. *Nib.* 1676, 3 BC.

3461 an dine gnâde dingen, *vergl. Glaub.* 1511 daz si an dine gnâde dingent. *Rol.* 1060 ûf sine genâthe wil ih thingen.

3480 gebe 3942.

3493 ime des wunder hête, aber 5500 wande si wunder habeten. man sagt: mich hât w. und ich habe w. *vergl. Eilh.* 4341 (s. einl. s. 87) daz mag ûch (?) allin wunder haben. 'er würde sich wundern, ob er sie nehmen würde (3496), falls er sie ihm zurückschickte (3494)'.

3497 'um des willen, und aus keinem andern grunde'. sculde s. zu 1512. nôt V 567.

3500 'denn Darius hatte ihm sagen lassen, Alexander möchte es sich wol überlegen, was er mit seiner familie anfinge'; wie es scheint in dem sinne: 'er möchte mit ihnen tun, was ihm beliebte'; beziehung auf 2896 flg.: 'dass du meine familie so gut behandelst, des weiss ich dir nicht mehr dank, als wenn du sie erschlagen hättest'.

eines d. ze r. ziehen (= ze râte gên?), *construiert wie ze râte werden Nib. 940, 3, ist sonst nicht belegt.*

3506 wes er sih wil erheben, 'worauf er noch stolz sein will'. *vergl. er irhüb sih grôzer êren 7158. Grimm wb. 3, 844. er irhebet sih ze frû S 1592.*

3517 âne teil, 'ungeteilt, ganz und gar' *vergl. Erec 497.*

3520 *fehlt das personal-pronomen Gram. 4, 216 fl. 950: 3966 mir wêre leit, daz meineide swôre. 5540 dô hiz ir sagen jâ. 6058 hei wi wol daz tâten, dô sis begunden. 3727 sô werdet is gehônet. 6407 al ne mugit is niht gelouben. 6785 nû gehabet lange irliden. 7280 alle di iz habet vernomen, denket 7280. V 1178 denn alliu lant sint undertân unt (S der) die fursten habet gefangen. 6918 wil er den lib behalden, sô vare hin. 4116 des wart sîn herze swêre und gienc ûf einen berc stân. 2137 er reit ime zû und vohten. auffallend ist mit wechselndem subject S 1645 alser (der bote) vor ime quam und (Darius) dise botescap vernam. (cf. 2608 Philippo er dô rihte, wander d. i. Perminus in habite belogen).*

3525 *ein unpassender zusatz, da ja der bote keinen entehrenden antrag überbracht hat, der Alexander berechtigt hätte, ihm keinen schutz zu gewähren, etwa wie V 497 die boten hiez er rîten, ê si ersturben an der stund. s. zu 1494.*

3527 walstat 4741, *häufig im 12. jh. s. Lexer, doch nicht Eneit, nicht bei den klassikern (ausser Wilh. 466, 2), nicht Nib. Kudr.*

3531 einem gût sîn, 'hülfsbereit' *vergl. Nib. 2133, 1 vil gerne wær ich dir guot mit mînem schilde (mhd. wb. I 588^b). Eracl. ed. Graeff 3344 daz du mir guot wellest sîn. Walth. 26, 11. Trist. 50, 29.*

3547 *Zacher vermutet nach der Historia: uf grûben grebere sîne man, Z. f. d. ph. 11, 414, da graben in der bedeutung 'aufgraben' schwerlich nachweisbar sei.*

3550 nepfe, 'becher' s. zu 492.

3560 garwe *adv.* 5238. 5304. 5956. 6139. 6364.

3566 *in der quelle fehlte wol der name; auffallend ist, wie Lamprecht oder Alberich auf den nachfolger des nur im Pseudokallisthenes genannten Nebucadnezar kamen. Evilmerodach wird in der bibel erwähnt 4. Reg. 25, 27 sublevavit Evilmerodach rex Babylonis anno, quo regnare coeperat, caput Joachin regis Juda de carcere et locutus est ei benigne et posuit thronum eius super thronum regum, qui erant cum eo in Babylone. cf. Jerem. 52, 31.*

3568 ze leste 7233. ze êrist unde ze l. 5931. aller lezist 6426.

3574 pinliche hûte, 'grausame gefangenschaft'. *kann ich im 12. jh. nicht weiter belegen.*

3581 der tugint milder 'ja in dieser hochsinnigkeit ging er in der freigiebigkeit noch weiter'. s. zu 3051.

3607 *ich gebe meine vermutung Z. f. d. ph. 11, 397 auf und stimme Zachers auffassung ebenda s. 416 zu: 'da habe ich gar sehr gespürt, dass du nicht bei mir warst'. vergl. einem meister daz wol schein 'er musste es erfahren', s. zu 262.*

3608 nierne, sonst nieren s. zu 506. oder steht es für niene? niene V 737. V 851. nie nehein V 842. V 982. 2650. 3473. 3539 u. ö. nie nehein ne 3327. s. Gram. 3, 222 ann.

3610 mit unfroweden geladen, 'beschwert', später öfter mit nôt, kumber, leide cf. *Lexer* I 1811. — unfrowede 5340.

3611 di nerbarmen mir niet 3976.

3615 beschen, 'erproben', wie *Freid.* 95, 18 gewisse vriunt, versuohtiu swert diu sint ze næte (*Lamprecht*: ze arbeite 3613) goldes wert. — fruntschaft 4162. 6366.

3621 zouwen mit refl. gen. 'sich beeilen' (*Gram.* 4, 35) sonst nur aus späterer zeit belegt (*Lexer* III 1162). vergl. *En.* 4441 des sal hem ovele touwen. *Jerus. Diem.* 361, 24 der rede scul wir zouwen. *Juliana* 423 swie wirs mugen z. *Roth.* 2026 wie sie dô z. liezin.

3651 fl. unpassende bemerkung. hat *Lamprecht* vergessen, dass er den brief selbst mitteilt?

3657 'da will ich nach dir ausschauen', doch warten schon ganz in der bedeutung 'dich erwarten' 3679.

3665 s. zu 3428.

3666 êr iwit lanc, 'in kurzer zeit' s. B dahin ist nût lang. s. zu 1485.

3669. verplegen einem etwas 'zusichern' 3737 ih wil û verplegen. sih v. 'sich verpflichten' *Eilh.* 5234 des tar ich mich gar wol v. *Rud. E^b* 24 des roubes sal er entreden sich: wêrlîche des verphlege ich mich. und öfter *Lanz.* (mhd. wb.). also: 'ich verpflichte mich, ihm das leben zu nehmen, weil er dir übles getan hat'. Haupt zu *Erec* 9067.

3672 antworten = antworten, 'übergeben' wie *Nib.* 1846, 4 ich antwurt in gebunden des künic Gunthêres man. *DKchr.* 119, 12 ih antworte dir din wîp.

3682 dise 'die älteste und allein echte form (ohne adjectivendung)' des masc. besonders md. *Weinh. mhd. gr.* 2 485, wie 2437 dise roubêre. di ist masculinform.

3694 trûwe geben, 'versprechen'. ih wolde dir mîne tr. geben. daz ih 3812. vergl. *Eilh.* 5725. *DKchr.* 391, 28. tr. zebrechen *Alex.* 3964. leisten: man ne sol dem untrûwen man neheine tr. l. 3970.

3705 vergl. *En.* 2868 sin swert hiet sî hen bare nemen onder sîn gewant, dat he't droege an sînre hant. s. zu 1767.

3710 flg. vergl. hierzu *DKchr.* 165, 22. *Titus zu den verschworenen*: waz getet ih ie wider dich, oder wes sculdigest du mih? nû sage mir ûf dîne triuwe, iz enscol dih niemer geriuwen: waz woltestu haben getân . . woltestu mih lâzen leben? du solt der wârheite jehen.

3722 über den dat. s. *Z. f. d. ph.* 11, 77.

3724 'es kann unmöglich unterbleiben, dass ihr verraten werdet'.
der rât wart vermeldet Alexandro 3683. u. öfter im 12. jh. s. *Lexer*.

3727 auslassung des subjects s. zu 3520.

3729 vergl. *En.* 1919 doe die mâre út quam, doe worden her
vele gram die hêren achter lande. si sprâken er grôte scande. *Eilh.*
4299 im wart gesprochen manch laster.

3731 des wurde after lande gebreitet uher scande 6358. after
lande 4194. vergl. *En.* 1921. 2095. 2418. 4508 u. oft. widen achter
l. 4526. 10641. *Eilh.* 'after wegen fast ebenso häufig als in *En.* after
lande' *Lichtenstein einl.* s. 430. a. w. auch *Nib. Kudr.* s. zu *Kudr.*
918, 2. after l. *Anno* 173. 206. *Exod. M* 6185. (*D. Exod.* 120, 32).
j. Jud. 177, 23 a. die l. *Tr. Silv.* 573 after alleme deme lande. witen
a. l. *DKchr.* 11, 14. 12, 12. *Glaub.* 2278.

3746 verwunde *Rol.* 4138 und oft im volksepos, *Nib. Kudr. u. a.*,
wo auch veroh und andre composita gebräuchlich, welche alle im *Alex.*
fehlen, cf. zu *Bit.* 1624. — 3747 ungesund s. v. 5236.

3752 offenbâre 5748. sprach 5779. 6262. hōren 7206. râten 6634.
stille und o. 6702. uffenbâre 5806. häufig in der *Eneit*: verholne
end openbâre 817. o. end stille 1918. 1931. stille niet o. 8835.
sehen o. 284 etc. vergl. *Eilh.* IX 37. X 677. tougin und offinbâre
Lit. 1236.

3759 vergl. *En.* 10038 dat wart her al te quâlen.

3760 here breit 4401, vergl. *DKchr.* 386, 6 diu scar was sô breit.

3775 frideliche = mit fride s. zu 2239. fr. comen in unser
riche 6505. vergl. dô stunden die rōmischen rīche harte vredeliche
Roth. 5192. daz lant stont vr. *j. Jud.* 180, 28. fr. dare comen *En.*
6101. *DGen.* 90, 22.

3783 vergl. *En.* 12481 dat was sîn ongelucke. 4911 dat et van
o. quam, cf. *Eilh.* 7822.

3788 verslân, 'verwunden', wie 7023 siech alser wêre verslagen.
5094 der mīner wart v. vier unde zwēnzic.

3796 altirs eine vergl. *Tr. Aeg.* 545. *Tr. Silv.* 483. *DKchr.* 370, 12.
DGen. 136, 6 u. o. *Exod. M* 6838. *Rol.* 2089. *Eilh.* 8856. *En.* 8139.
Wernh. Fdgr. II 149, 10. cf. *Gram.* 3, 129.

3797 meinen s. zu 1463.

3805 gevōge zō 'passend, geeignet': nur noch *Elmend.* (*Z. f.*
d. a. 4) 1028 dâ zû wis gevūge unde balt. sonst im 12. jh. nur noch
Eilh. 7129 stolz und gevūge garzûn. *Rud. γ^b* 9 gevūge buhurdieren.

3806 vergl. 6887 kûne unde êrhaft, getrūwe unde wârhaft. in
weiterer ausführung *En.* 12615 koene ende mechtich, wise end bedech-
tich, getrouwe ende wârhaft, milde ende êrhacht. s. zum folg.

3807 vergl. *En.* 5051 he wâre hovesc ende êrhacht, koene ende
wârhaft. hubisch vergl. *hovesc* frowe *DKchr.* 133, 23. 140, 14. *En.*

8967 ein harde hovesc Troiân. 12290 Ênêas es sô hovesc. 3782 ein hovesc dink. s. *Lichtenstein Eilh. einl.* s. 165 und *Em. Henrici Mhd. lyrik* s. 71 flg. s. hubischeit zu 5281. êrhaft s. zu V 611.

3808 wol geborn *vergl.* der wol geborne vurste *Rud. H* 11. baz geborn *DKchr.* 136, 26. hôch g. *Eilh.* 321. er wêre dann ein edelman und wêre von hôher art g. *Mor.* 189. 195. fürste hôch g. *Orend.* 983. der wol erborne man *Orend.* 545. von diu gedâht er och daz, daz er von adele geborn was *DKchr.* 466, 9. *gegensatz*: di smæhe gebornen 466, 19. iz gezæme niht sinen êren, daz ein ungeborner man romisk rîche solte bewarn 433, 21. — 3819 wî *schreibfehler* für wer?

3827. ih mûze sîn verwâzen 4265. *vergl. En.* 10688 des moete dich got verwâten. *Eilh.* VII 20 nû mûze mich got v. IX 71 daz si got verwâze. *Eilh.* 6190 sô mûste uns got vorwâzzin. 8992 got mûze sie v. *En.* 8189 des moete er sîn verwâten. *Glaub.* 1815 von der cristenheit bin ih v. *Tr. Aeg.* 1132 er hiez in varen verwâzen.

3841 gewaltigere *fasste W. Müller (mhd. wb.* III 477) *als comparativ, während Lexer es (I 974) unter dem subst. der gewaltigere mit einem vorsichtigen 'vergl.' citiert. der sinn der stelle verlangt den comparativ. cf. here*: wêre 5752. samen: nâmen 5083. nîde: berfride 1219. wîte: site 1361.

3846 über die *verbindung zweier verba verschiedener construction handelt Behaghel Eneit einl.* s. 104. doch hat manen 3947 u. 4145 auch den *dativ, cf. Z. f. d. ph.* 11, 77.

3850 smerzen *wird sonst gewöhnlich mit dem acc. der person verbunden vergl. Z. f. d. ph.* 11, 77.

3857 mîner fründe gnâde hân, 'sie freundlich behandeln', wie 3859 wis gnêdich mîner mûter. *vergl. Iwein* 2302 daz ich iuwer alsus vruo gnâde gevangen hân *cf. ib.* 2309 'ihm zugetan werden' *mhd. wb.* II¹ 239. gnâde s. zu 406.

3861 queln, *st. verb.* 'schmerzen leiden' wie *En.* 10534 du queles end bist iedoch gesont. — *schw. verb.* manic wârer helt wart genôtet und gequelit 6828. *vergl.* mit swerten q. *DKchr.* 449, 3. 488, 15. *Rol.* 888. *cf. Serv.* 1767.

3862 sweder — unde. *sonst nur (und selten): sweder — oder Glaub.* 2543.

3866 *vergl.* wol geborn zu 3808. von adele g. *Exod. M* 4425. 6191. *DExod.* 120, 36. *DKchr.* 466, 10. *Lanz.* 260 s. *Schilling De usu dic. Utr. de Zatz.* p. 11. von adele wol fri *Eilh.* X 413. 632.

3874 flg. *vergl. En.* 7978 flg.: *Alex.* 3877 = *En.* 7992 dat wart gedân als he gebôt. 3875 = *En.* 7993 op den kolter rôden lach der edele dôde. ein vel dûre pelle etc. 3872 = *En.* 8004 sêre begonde er'n clagen. 3879 = *En.* 8019 dri hondert sinre manne gewâpent met hem. 3883 *vergl. En.* 8081 flg. — bâre 3882. *En.* 7978. *Eilh.* 9432.

3906 *vergl. die schilderung des friedens (d. i. ruhigen, geordneten zustandes) unter Constantin DKchr. 248, 24 flg. und auch Wernh. Fdgr. II 192, 9.*

3925 *nur noch En. 6974 si wären beide geneven.*

3928 *ze mère bringen s. Sommer zu Flore 1535. s. zu 5.*

3972 *über die strafe der mörder und hochverräter s. Schultz Höf. leb. II 151, 154. über die todesstrafen s. DKchr. 464, 4—10. [cf. Wilda, Strafrecht der Germanen s. 989 flg. Z.].*

3973 *radebrechen vergl. Eilh. 4016. cf. 3972.*

3977 *gemeinlichen vergl. j. Jud. 133, 12. DGen. 74, 21. DKchr. 257, 21.*

3981 *es ist das amt des königs zu richten vergl. Nib. 659. Kudr. 20, 3. 194. 296. DKchr. 179 flg. 189, 2. Rol. 702 er was reht rihtäre.*

3982 *vergl. Alaricus warf mit listen DKchr. 226, 4. wisliche DKchr. 165, 15 cf. 168, 25. — mit urlöge werben Alex. 6548, 'kämpfen' s. zu Kudr. 679, 4. mit here En. 4820. mit nôt 2965. mit quälen 3495. — w. näh den sige Alex. 2791.*

3984 *bat ime s. Z. f. d. ph. 11, 77.*

4001 *über diese construction handelt Behaghel Eneit einl. s. 109.*

4005 *die einladung war eine allgemeine: jeder durfte erscheinen. vergl. Höf. leb. I 488 flg.*

4008 *daz lant berihten, 'die nötigen anordnungen treffen'. s. zu V 564. stiften: berihten wie En. 1977.*

4027 *keiserliche mit nachdruck gebraucht, sonst kuninliche. vergl. si leveden keiserlike En. 13496. keiserliche richten (von gott) Eilh. 3041. geben Rud. G^b 12. gebären Orend. 1282. Haupt zu Engelh. 863.*

4028 *'er wusste es wol auszurichten'. ebenso Rud. A 11 er kundiz wol bedenken.*

4029 *über das leben unter Salomo s. 3. Kön. 4, 21 flg. Salomon autem erat in ditione sua habens omnia regna a flumine terra Philistim usque ad terminum Aegypti: offerentium sibi munera et servientium ei cunctis diebus vitae eius. erat autem cibus Salomonis per dies singulos triginta cori similae et sexaginta cori farinae, decem boves pingues et viginti boves pascuales et centum arietes, excepta venatione cervorum, caprearum atque bubalorum et avium altilium. diese stelle liegt unsern versen zu grunde; die pincernae aber stammen aus 3. Kön. 10, 5, doch ist dort keine zahl angegeben, vergl. 2. Chron. 9, 4. — ebene s. zu 4049.*

4035 *von der wärheite bliiben: 'durch die heilige schrift erhalten (überliefert) geblieben'. wärheit = heilige schrift s. Heinzl zu Erinnerung 255.*

4037 *fleisch unde vische formelhaft, s. zu 75. die fische fehlen in der bibelstelle.*

4042 per dies singulos triginta cori similiae. *vergl.* simelen unde wîz brôt *Roth.* 2550. semel *DKchr.* 356, 28. *Vor. Gen.* 16, 26. 78, 24. *Glaub.* 2458. *Osw.* 127. 695.

4046 summersâze ist ἄπ. λεγ. und wol übersetzung von boves pascuales, *vieh das im sommer auf der weide gewesen im gegensatz zu boves pingues, 'mastvieh'.* *vergl.* somerkalf *Grimm Reinh.* s. 390 *anm.* im gedicht ist allerdings das verhältnis umgekehrt und die zahl der ohsen von zwanzig auf dreissig erhöht.

4047^b über die form minder s. zu V.1501. — 4048 centum arietes.

4049 ebene 'in gleicher weise', d. h. ebenso wurden täglich geflügel und wildpret geliefert: excepta venatione etc. et avium. 4033 ebene, 'genau'. dienst s. zu 6030.

4052 'er hatte es klug eingerichtet' *vergl.* 3. *Kön.* 4, 7 habebat autem Salomo duodecim praefectos super omnem Israel, qui praebant annonam regi et domui eius: per singulos enim menses in anno singuli necessaria ministrabant.

4055 offerentium sibi munera et servientium ei.

4058 lenden in übertragener bedeutung wol hier zuerst neben *Rol.* 7451 unser ungemah ist gelendet. *Elmendorf (Z. f. d. a. 4)* 465 ô sich di minne ummer gelende.

4069 freisam: tier 4971. 5025. eber 4989. gehurne 5587. im 11. 12. jh. sehr häufig *cf.* *Schönbach zu Juliana* 505. *vergl.* j. *Jud.* 134, 27. *DGen.* 4, 13 u. ö. *DKchr.* 18, 25. 459, 4. *Rol.* 887. *Roth.* 859. *Orend.* 807. *Mor.* 758. *En.* 1813. 2146. 2539. 2655. 2939 u. o.

4076 verlden, 'zu ende leiden' *trans.* nur hier.

4082 almeistic 4100 zuerst hier, dann bei *Wolfr. u. Gotfrid.*

4111 urlob 'erlaubnis': Alexander in dô u. gab 4740. *vergl.* *En.* 10554 ich hân dir orlof gegeben, dat du minnes Turnum. im *Alex.* allerdings von der erlaubnis zu gehen. *vergl.* *Roth.* 311. *Rol.* 1056. 2811. *Anno* 402. urloub nemen *Rud. F* 11. *Roth.* 4805. *En.* 3731. *Eilh.* 1269. 2305.

4114 aus dem lat. geht hervor, dass die soldaten es nicht zu Alexander selbst sagten (*vergl.* hic Alexander nihil aliud optat etc.). dennoch heisst es weiter: *audivit hec Alexander.* das gedicht ist feiner: er vernam ir gebère.

4131 helede vermezzen 5715 *vergl.* *DKchr.* 8, 30. 137, 13 u. ö. *Rol.* 642 u. ö. *En.* 3711. 4818. 6350 u. ö. *Eilh.* 857. *Servat.* 1737. nicht *Nib. Kudr.*, nicht höfisch.

4148 ein wiht 'unbedeutend, nichts'; in dieser bedeutung hier zuerst, dann *Lanz.* 2218 diu âventiure ist ein wiht. *mhd. wb.* III 651.

4157 ubir hôer gân 'zurückweichen', sonst ûf hôer gân *Eilh.* 7885. 9427. ûf hôer stên, 'sich entfernen', *Spec. ecles.* 97 (*Diemer wb. zu Gen.*) s. zu *Kudr.* 525, 3.

4158 ubir rucke zihen sc. schilt, wobei sonst werfen steht wie Rol. 4343. 'sich zur flucht wenden', vergl. Nib. 2244, 3.

4175 bleich unde rôt vom ganzen heere gesagt, ist formelhaft. vergl. Eilh. 2363. Nib. 284, 4.

4178 bejehen eines, schulde ist gen., also 3155 wol ne wil er is niht bejehen, is von bejehen abhängig. öfter im 12. jh. s. mhd. wb. I 515.

4181 singen beim aufbruch, vergl. Ludwigs. 46. 47. Martin zu Kudr. 545, 1. sonst: si spileten unde sprungen, hei wi scône si sungen 5216. di frowen wären frô unde sungen alsô, daz ê noh sint nehein man sô süze stimme ne vernam 5283. von der sûzer stimme di dâ sungen inne di fugele unde di magetin 5296. also di harfen clungen, di juncfrowen sungen unde tanzeten unde trâten 6056.

4182 zum zeichen weiterer kampfbereitschaft, s. zu 1165.

4196 Porus spricht verächtlich von den bisherigen eroberungen Alexanders: 'kleine mangelhaft verteidigte plätzchen hat er erworben'; vergl. das lateinische.

4197 verterben: ir müzet hine varn unde v. 7197. sô müz er v. und ze jungist sterben 7229.

4201 gesaten stritis unde vehte 4543. stritis 4463. daz got dih siner gnâden gesate 7246. vergl. des roubes sih g. DGen. 70, 16. sih menescen bluotes Rol. 1863. wigis Athis A 125. kamphes sat Eilh. 575. sturmes ib. 5772. vehtenes DKchr. 529, 2. Schütze zu Lanzelet s. 31.

4202 vehte ist stf. s. Beitr. z. d. ph. 63. durh vehte Alex. 4796. vergl. Rud. D 15. j. Jud. 147, 22. 152, 25. doch mischt sich damit der infinitiv âne fehten Alex. 6173.

4206—9 vergl. En. 1653—58 mit den reimen minnen: brengen innen, geroechte: soechte.

4209 rûchen c. gen. mit inf. 7006 si rûchen uns bewarn wie DGen. 136, 30 er ne ruochte si gehören (doch auch mit ze 133, 24 du ruoche uns ze behalten). mit abh. satz 4775 si ne rûchent, wâ si slâfent.

4213 wes si wolden wënen 1013. s. zu 1457.

4217 flg. diese niederlage des Dionysos ὃν λέγουσι θεόν hat schon Psk. III, 2. umgekehrt Orosius I 9 et ne forte divisa tempora credantur irae Dei furorisque bellici, ea tempestate subactam Indiam Liber pater sanguine madefecit, caedibus opplevit, libidinibus polluit, gentem utique nulli unquam hominum obnoxiam, vernacula tantum quiete contentam. vergl. die bemerkung z. d. st bei Haverkamp: Liberum patrem Indos subegisse Clitarchus quoque in suis historiis de Alexandro scripsit, ut refert Apollonii Rhodii scholiastes lib. II Argonaut. verum quis hic Liber pater sive Διόνυσος fuerit, non sine causa quaerit Arrianus initio libr. V.

4227 vergl. En. 4430. Rol. 7100. s. zu 1695.

4230 *es ist wol zu schreiben*: di von Macedonien. s. zu 96.

4234 *es ist Xerxes gemeint. der name war auch in V 87 êren entstellt. die naheliegende bessrung Cresus hat keinen sinn.*

4237 *'wir hielten es nicht für wichtig genug, dafür das leben aufs spiel zu setzen'.*

4241 *vergl. ich setze in urteil den lif Roth. 3082. Rol. 1664. di sêle Rol. 2743. DKchr. 432, 26. j. Jud. 164, 1. Ernst A IV 61. En. 11775 dat wir ons lâten an dat heil end an dat onrechte ordeil.*

4242 wânich *adj. von wân, nur hier. sonst in compositis wie arcwænecc u. a.*

4243 ânich *im 12. jh. nicht weiter belegt.*

4255 *vergl. 4482 ih bringe si dernider.*

4263 *vergl. et komet van onsinne En. 4212. 1105. 2429. 2472. 12269. sonst nie in dieser verbindung. — mit grôzem unsinne Alex. 6867. met grôten onsinne En. 13038 cf. 1470. 1158. unsin Tr. Aeg. 169. DKchr. 87, 18.*

4275 sarwât *DGen. Herb. Lanz., in volksepen (Kudr. 463, 2) ausser Nib. (aber Kl. 1279), in hōfischen nie. — 4282 s. zu V 567.*

4286 ze wandele stân *ist sonst nicht zu belegen = 'er soll dafür büssen'. sonst ze buoze stân Iw. 721. Er. 7023. ze wandele geben DKchr. 262, 28 und später oft.*

4291 berufen von, *'tadeln wegen' mhd. wb. II 805.*

4299 hōnsam *Herbort 2999. 'Heinr. sum. Sumerl. 15, 36 ridiculosus honsamer. Graff 4, 690 honisam, ignominiosum. cf. Hagen GA. II 92, 206'. Z.*

4300 brûn *'glänzend'*: brûn isen 4561. ecken S 1734. 4465. *vergl. helm prûnen Rol. 2661. 3345. 4579. helm brûn lûter also ein glas En. 5705. 8800. brûne ecken Herb. 13034. Elmendorf 766. cf. Gr. wb. II 324. isen, schwert Herb. 5147. s. zu Athis E 102. — der sinn ist, wie 4304 flg.: 'im kampf sollte sich der helt erweisen, nicht durch schelten'.*

4313 *vergl. sie grinen sam thie hunde Rol. 4837.*

4325 môr *für Indus 4450. 4572. 4597. 4699. Alexandro brâhte ir bote andirhalp hundirt môre, di hâten lange ôren 5545. vergl. daz lût von Mauritanie 4722. das wort ist häufig zur bezeichnung schwarzer: Môrlant dâ er swarze lûte vant Busch legend. 380. herzoge der môre DKchr. 199, 18. swarze m. 201, 15. DGen. 160, 16. Herb. 7694. die heidenischen m. 163, 11. mēdiske môre Rol. 7365. di môre, Aethiopes Trier. Ps. 71, 9.*

4327 *die form elfent für elfant findet sich nur hier. sonst elfande 4421. 4426. 4430. 5552. 6123, neben elefande 4390. 4415. 4457. 4491. 4998. elfentier 6110. — zu der hier folgenden naturgeschichte der elephanten bemerkte Zacher Z. f. d. ph. 4, 164 anm.: 'einen teil dieser angaben hat schon Aristoteles; mehr findet sich bei Bartholo-*

maeus de Glanvilla und bei Vincentius Bellovacensis; die bequemste auskunft bietet Berger de Xivrey in den Traditions tératologiques Paris 1836 p. 493. 497. etc.'

4332 auch Wig. 170, 22 von einem menschen als zeichen unnatürlicher stärke erwähnt s. Benecke zu d. st. u. Myth.⁴ 1, 399.

4359 zunge vom rüssel des elephanten nur hier. der dichter hat vermutlich nur eine mangelhafte vorstellung von ihnen; er redet auch 4429 vom lecken.

4361 vergl. En. 12110 swen he mochte er volgen end met den swerde erlangen, des leven was ergangen.

4367 gebögen, im 12. jh. nur bougen Pil. 52 ich bin gebougit unde gebogen s. Weinhold z. d. st. Z. f. d. ph. 8, 259. [ge- ist hier wie gewöhnlich hervorgerufen durch ne mit mac Tobler Kuhns Zs. 14, 131 flg. Reifferscheid Z. f. d. ph. ergänzungsband s. 319 flg. Z.]

4369 gemeint ist die in den Physiologen gerühmte keuschheit des elephanten. vergl. Plinius 8, 5. Solinus 25, 5.

4371 des sit âne zwibel 1304. vergl. En. 3950 âne twîvel vor wâr. Eilh. IX 65 ich bin is âne zwibil.

4376 der dâ mite kan, Parz. 114, 13 wie 'kunnan ze, sich verstehen auf', doch ist mit häufiger, Martin zu Kudr. 285, 4.

4387. er gedâhte wîsliche 2947. wîslichen er dâhte 4391. ih g. wîsliche 5080.

4392 umschreibung für listlicliche 7071. En. 313. 344 listlike (?).

4394 bilede, (sûle 4437). 4398. 4419. 4430. 4506.

4400 gewarheit scaffen vergl. En. 6860 sô hadden sî ouch dare engegen geskapet here gewareheit, wo es sich auch um für, swevel ende bech handelt. s. Behaghel zu d. st. vergl. Rol. 1817. DKchr. 412, 6. En. 11643.

4408 ieweder V 1257. ir geweder 4668. ir iegweder S 1730. 1736. iegweder 2716.

4424 allermanne gelich gehugete an daz volewic 4593. s. d. stellen, des 12. jh. mhd. wb. I 725.

4425 über den accusativ s. Z. f. d. ph. 11, 76.

4429 lecken s. zu 4359.

4437 glündig sonst nur in Lit. und bei Wolfr. belegt. Gram. 2, 304.

4442 di iz (daz tier) irtrat mit den vózen 5037. vergl. En. 12105. he wart ertredet. DKchr. 513, 33 di haiden wurden ertret und er-slagen. oft bei Herbort s. mhd. wb. III 101. — 4444 s. zu 999.

4452 dirre túbiles Alexander, 'kühn wie der teufel' Myth.⁴ 3, 300 flg. vergl. Kudr. 168, 2 Hagen wart genant Válant aller kúnege (s. Martin z. d. st.). válantes man Rol. 3101. 5345. DKchr. 77, 29. 89, 33. Trist. 6217. 6910. 16069. thize tíuveles kunter Rol. 6353. vergl. auch En. 11446 wat dúvels. — túbel Alex. 2994. lúte also túbele getân 5007.

4453 wunder stellen 4868 *vergl. ndr. Tundal*. 1 godes wunder sint manicfalt, di er hât gestalt. *vergl. auch jämer stellen Eilh. einl. s. 85.*

4454 ungehüre *vergl. En.* 2401. 3060 u. ö. *Eilh.* 5437. *Kudr.* 115, 4. 4460 s. zu 2673.

4468 lüderêre *im 12. jh. nicht belegt. zuerst Wilh.* 44, 17 daz uns die luoderære alsô smæhiu mære getorsten ie gesenden, *ebenfalls in einer aufforderung zum kampf (gegen die Christen), wol mit anlehnung an unsre stelle. [neue bildung aus luoder 'lockspeise', Diez rom. wb.³ 1, 253. Z.]*

4476 recken zô den ecken *vergl. Rol.* 706 zuo theme swerte was er guot kneht.

4482 *vergl. ih gesetzte dih vil nidere von allen dinen êren* 4255.

4485 *vergl. Eilh.* 391 ich verlore eir minen lip oder ich mache süftene wîp. *Lichtenstein einl. s. 154.*

4499 zesamene springen 'in den kampf eilen', sonst von zwei kämpfern 4654 *vergl. Rol.* 8974. *Mor.* 767. diu march *DKchr.* 16, 23.

4502 hornbogen *auch im Bit. (Jänicke zu Bit.* 10189), *Rol. Encit. DKchr.* 224, 19. *DGen.* 158, 33.

4510 s. zu 244.

4512 *der könig soll kühn im streit und im leben freigiebig sein, dann hat er willige leute, und das erhebt ihn wiederum. vergl.* 243 wî er zô den riteren solde gebâren, zô diu daz si ime willich wâren. 1916 er machete im sîne helde holt. *DKchr.* 397, 25 dinen mannen heiz du wol dienen, dâ mit solt du si aller êrist lieben (*d. h. freundlich machen, sûze*). 414, 25 den guoten bistu sûze, den ubelen scarf. *Herb.* 3190 minliche grûze gûte rede sûze. s. *das folg.*

4513 *vergl. Ernst B* 100 er gruozte schône sîne man und bôt in michel êre, des dienten sie ime sêre *etc.*

4514 und ist conditional zu fassen, *Martin zu Kudr.* 227, 3. *vergl. Alex. V* 1407. *DGen.* 16, 8. *Benecke Wig.* s. 729.

4525 mit demselben reim *En.* 12978. gesmîde *Rud. A^b* 10. *Glaub.* 2416. *Or.* 1236.

4542 vil ungerne ihs ime wolde ze langer wîle gestaten : gesaten 4200: 'den kampf ihnen gewähren'.

4546 dietdegen *Rol.* 4714.

4560 *vergl.* 4300 daz brûn isen daz solde wol gewisen *etc.*

4563 s. zu 2673. — 4575 s. zu V 688.

4589 sas für sahs 4653. sas : was *Lob Salom.* 5^b, 45. *Anno* 336. *vergl. Rol.* 1584. 6305. 8982. *Eilh.* II, 6.

4590 sahs teilen 'kämpfen' wie swert teilen *Herb.* 14887. isen *ib.* 5147, doch für teilen mit einem finde ich keinen beleg.

4614 ungewon: sô getâner geste wâren si vil u. 5711. *vergl. des si u. was DKchr.* 50, 16. *Rol.* 5379. *En.* 1441. *Nib.* 2052, 4.

4624 verwinden (s. verwinnen 6278 zu 104) *vergl. Roth.* 4059 wirt her hûde gehangen, sone verwinde wir in niet.

4625 ingesinde *msc. wie* 5930 dô machete eine wirtschafft di kuniginne iren kinden und iren ingesinden, *oder ntr. wie* 6862. 5491. 6036. *hier ist das msc. 'unter unsern leuten', doch auch das ntr. möglich 'unter unsern gefolgschaften'. msc. Rol.* 3126 ôwî wære ih thâ i. *Kudr.* 148, 4 u. ö. *ntr. Roth.* 1392. *Rol.* 3230. 6451. *En.* 2537.

4631 einwic *ntr.* daz e. gelobete er 4645 *vergl. DKchr.* 345, 9 ein einwich wart dô gelobet. *En.* 9714 doe gelovete Ênêas vel gerne den einwich. *Busch leg.* 626 einwîge the hêrren selvon gelovodon. *in Kchr. und Leg. geschicht der kampf inmitten der heere auf einer brücke: Leg.* 630 an beithen half ere man that gesvôron, that thâr nieman ne half sînemo hêrren; ther sîn svert thâr ûf gehûve, thaz min imo hande ande vôze avaslôge. *Kchr.* 345, 17 ir iweder chunte sînen ban uber alle sîne man: swer deheinen strit erhûbe, daz man im an der stet daz houbet ab slûge. *aber in der En. sollen die heere nicht zusehen: 11636* her beider man solden sîn alsô verre hene dane, dat si't niwet sâgen ane . . ê dan et ergangen wære. dat hade der konine mâre gedân dorch ein gewareheit. *ein zweikampf mit gîsel Morolf* 767.

4642 clâfter: zande lanc einer c. oder mê 4996. Lampriden hûte sehs c. lanc 5487. *vergl. j. Jud.* 129, 13. *Roth.* 2171. *En.* 1155. *Orend.* 102. *Osw.* 1840. 3001.

4655 *vergl. Anno* 447 owî di wâfîni clungin. *über den volkst. ausdruck s. Martin zu Kudr.* 886, 2. *Jänicke zu Wolfdietr. B* 371, 2. *vergl. Rol.* 4835. 5106. *En.* 7167. 11941. *Eilh.* 896. 5970. *Mor.* 525. 761.

4665 bil *eig. weidmannsausdruck. in der bedeutung 'kampf' sonst nur aus Konr. v. Würzburg und aus spätern denkmälern belegt.*

4669 Alexanderen kann *dat. und acc. sein, Beitr. z. d. ph.* 66. dunken s. zu 1440.

4670 daz bezzer hân, 'im vorteil sein' *vermag ich sonst nicht zu belegen. vergl. Iw.* 7268 ze sagenne, weder ir gewonnen hete bezzer hie. *Alex.* 6498 daz wir daz bezzere teil gewinnen inne den strit.

4673 vercrîsten 'aufstöhnen' *ἀπ. λεγ. Hildebr. Gr. wb. V* 2161 *setzt an* krîsten, *prt. kreist. demnach wære hier verkristen zu schreiben. aus lût ist si zu ergänzen. auch bei Karls kampf gegen Paligan beteiligen sich die zuschauer durch geschrei Rol.* 8540.

4675 unde *leitet den nachsatz ein.*

4680 wider streben, *sonst widerstreben* 976. *S* 1000. *vergl. wer* dâ wider wolte stân *V* 433, *neben* widerstân s. zu 433.

4687 dô heter camphes genûch, *ähnlich Alph.* 100, 4 einem nâch dem andern gibich tûsenten strites gnuoch.

4694 sih gemischen *vom kampf: DKchr.* 226, 3. 481, 14. *Rol.* 4516. *En.* 7372 doe miscten sich die skaren vaste in beiden siden,

doe gienc et an dat striden (*vergl. die reime mit unsrer stelle!*). 11964
dâ sich gemiscten die skaren. *Kudr.* 1419, 1 gemischet wart der strit.

4698 *vergl. Rol.* 5026 si macheten wise gruone mit pluote gare
perunnen.

4700 tûn s. zu 425.

4701 ze gisele 'als kriegsgefangne', hier von den gefallenen
zu verstehen? s. zu 1114. sonst von gefangnen wie 2418 di gisele gab
man dar ûz, aus der belagerten stadt. cf. *DKchr.* 426, 27.

4705 *vergl. En.* 7400 dâ wart bloedich menich forch : dorch.
Rol. 5416 er fulte allenthalven thie furhe mit then tôten. *Bit.* 10766.
s. oben zu 2379.

4710 *vergl. zu diesem volkstümlichen ausdrücke W. Wackernagel*
Z. f. d. a. 7, 129 u. anm. *Ath.* C 74 und tungite dâ die erdin mit der
rêveigin blûte und Grimms anm. *Martin zu Kudr.* 675, 3 er tungte
daz velt mit den tôten. — heide 2617. 4125. 4069. 4781; es kommen
schwache neben den üblichen starken formen vor, s. *Beitr. z. d. ph.* 64.

4717 scaden holn, ähnlich tût holn *Nib.* 1057, 3 und *Parz.*

4724 widergelt gelten 'vergeltung üben' *vergl. w. nemen Herb.*
5889. entfân *Ath.* A 12. te soliken wedergelde *En.* 7381.

4730 man ubir man, ursprünglich räumlich, dann von der zahl:
DKchr. 217, 22. *Rol.* 6195. *Eilh.* 6058. tôte uber tôte *Rol.* 6397. *vergl.*
DKchr. 467, 32 boten uber boten vlogen u. o.

4737 'sie nahmen den dargebotenen vertrag an'. *vergl. mhd.*
wb. I 341.

4742 bewaren 'bestatten', sonst nur *Wig.* 2164 überhaupt von
heiliger handlung, und *Maccabaeer (Germania 28, 270) v.* 82 und
bewartin dâ mit êren.

4748 bestaten 'begraben' im 12. jh. nur noch *Eilh.* 9243 Kehe-
nisen sie bestatete zû der erden. im 13. jh. allgemein. — *Alex.* 7245
daz dih got in sîn rîche mit sînen holden bestate.

4770 allizane 5052. allezan *DKchr.* 54, 7. 181, 7. 474, 12.
Roth. 3298. *Millst. Sünd. (Z. f. d. a.* 20) 521. alzane *Gen. M* 2155.
2204. alisant *Z. f. d. a.* I 124, 245.

4773 zigenbein ἄπ. λεγ. woher dieser gedanke? die *Gymnoso-*
phisten tragen ja gar keine waffen cf. 4806.

4776 dorf noh stat cf. *Eilh.* 4580.

4777 der naht wie 7046. der nom. msc. begegnet nur noch im
Willh. v. Oestr. (Lexer). Gram. 3, 133.

4783 von an stelle des gen. 5477. ein teil von minem here 5031.
di craft von dem steine 7032. 7066 u. ö. wie *En.* 3874 den koninge
van den lande. cf. *Gram.* IV 871.

4791 ergänze aus dem folgenden: er screib.

4801 siehe 3154.

4811 in trûwen sagen 6558. *vergl.* in trouwen *En.* 11758. *Roth.* 2297 u. o. *Nib.* 1575, 4. entriwen *DGen.* 147, 34. 35, 25. *DKchr.* 155, 13. *Prl.* 297.

4819 *vergl.* *En.* 457 doe gnâden sî der frouwen der minnen end der trouwen.

4822 des jâres 'das jahr hindurch'. *cf. Gram.* 3, 129.

4824 sih betragen 'sich ernâhren' *vergl. Busch leg.* 84 se sig vischenes bedragodon. *DGen.* 19, 9 chroutes muost dû dich betragen. *auch stark:* *DGen.* 75, 22 dâ was der weide genuoch, der sich daz vihe betruoch. *vergl. das schw. vb.* tragen.

4825 phlegen *schwach wie DGen.* 38, 1. 21, 5. *sonst im Alex.* immer stark wie wilher site man dâ phlêge 5794. eines wol p. 3103. 3105. 6463 (*En.* 1311). herscefte p. 124. schiffe p. 6848. gâben 4789. froweden 5061. gûter mâzen 7263. hobis 6041 (*Eilh.* VIII 65. der chemenâten *DGen.* 56, 18). scôner hubischeite 5281. 6037.

4828 *wechsel von graben und begraben wie* 4751. s. zu V 559.

4833 'wir haben nichts zu verlieren als das leben'.

4847 bitten mit dat. 3986. s. *Beitr. f. d. ph.* 77. die 'pleonastische wiederholung des im verbo ausgedrückten begriffs' durch das subst. im gen. ist selten. *Gram.* 4, 646 *anm.*

4853 ime ward unwerde mit dem adv. 'er ärgerte sich' (*Lexer*) nur noch einmal spät belegt. — daz ist mir vil unwert 6197 *vergl. j. Jud.* 133, 1 iz was im vil unwert.

4857 eines d. ubir werden, 'es vermeiden' wie *DKchr.* 204, 4 maht ich sîn uber werden *cf.* 409, 3.

4858 diz lût 'dies menschengeschlecht'.

4860 'er, Alexander, wäre nicht allein sterblich, sondern alle menschen'.

4877 zeln 'zuerteilen' s. *Lex.* I 1054. 'fatalistischer ausdruck *Myth.* 2, 718 *flg.* 3, 258 *flg.*' Z.

4893 brûch 6598. *Rol.* 3528.

4914 *altepische formel:* *vergl.* 125 S woldet ir alle nû gedagen.

4927 zevorn zeitlich; räumlich 4160.

4944 gezelt ûf slân 4966. 5058. 5100. 6467. 5316. 5528. *vergl. Roth.* 2599. *DKchr.* 10, 3. an 162, 33. ûf *Mor.* 50. *Ernst A* III 14. *Eilh.* 749. an *Vor. Mos.* 77, 9. *j. Jud.* 131, 2. geslagen an *Anno* 284. *En.* 5311. paulûn ûf sl. *Eilh.* 6556. *Rud. D^b* 14. zelt ûf rihten *Orend.* 2016. — gezelt *Alex.* 5060. 5606. 5635. 5642. 5662. g. ûf brechen = 'abbrechen' weiss ich sonst nicht zu belegen.

4952 cocodrille, immer ohne r der ersten silbe im mhd., wie gewöhnlich im mlat.

4958 in iru munt si sie âzen, ezzen wol vom nehmen der speise, *vergl.* in den munt werfen, streichen zu 2068.

4963 *abweichung von der quelle, vielleicht mit anlehnung an das wunder Mosis Exod. XV 25.*

4973 *vergl. 6691. 7018. s. zu 1238.*

4996 *im lateinischen ist wol zu lesen perlongos.*

5001 *ungenade erliden 6788. nâch ungenâden streben 6908. vergl. unlust liden 5005.*

5009 *under den ougen 'im gesicht' 6049 und sonst häufig, vergl. mhd. wb. II 452. Fdgr. I 386.*

5012 *vergl. En. 2957 die lêbarde moeden sî vel harde. Rol. 7092 nâh thiû kômen lewen unde beren, thaz sie sih niht entrûweten erweren. thar nâh kômen lêbarten, thie muoten sie vil lange. s. zu 1695.*

5014 *ungenozzen 'keinen nutzen, keinen vorteil habend' vergl. Büchl. 1, 66. 'häufig bejahend', vergl. Rol. 4295 thune scalt sô genozzen niht hinnen varen, cf. ib. 5433 zu Gram. 4, 127.*

5021 *grüwelich vergl. En. 2727 grouwelich was her lif.*

5026 *gezwiget vom geweih des hirsches nur hier. vergl. 6008 ein tier eineme hirze gelich. an sin houbit vorne hattiz dūsint horne.*

5027 *stange, [weidmänn. ausdr. für die beiden langen teile des geweihes. Z.] wie 6008 und 5033 horn vom geweih des hirsches, belegt Lexer noch aus Altswert.*

5040 *bedenken s. zu 1015. dat. statt des acc. Beitr. z. d. ph. 77.*

5049 *lederswal swf., vespertilio, ist ἄπ. λεγ. s. lederspecht, Woeste Z. f. d. ph. 10, 114.*

5050 *bevallen 'gefallen' oft in den ndrh. Marienliedern aus dem 12. jh. W. Grimm Z. f. d. a. 10, 1 flg.*

5075 *gigande, vergl. die gigandi Anno 152. gigante die mâren (nachkommen der Kainiten und Sethiten) Gen. M 1366. gîgant pl. DGen. 27, 3. 32, 10. scare von gîganden Rol. 8098. vergl. über gîgande Bartsch Ernst CLXXII.*

5077 *stange als bewaffnung der riesen vergl. Roth. 638 rieseniske man die trôgin stangin vreisam. ib. 656 eine stâlîne st. cf. Martin z. Kudr. 447, 3. — stange als werkzeug bei der belagerung Alex. 2275.*

5080 *s. zu 4387.*

5083 *wôchzen sonst wûchzen Frisch 2, 458. Gram. 2, 219.*

5106 *nône: von prime biz ze n. 6031. dô di n. liden was 5108. vergl. ingegin nône Anno 597. ze nône DKchr. 168, 19. 380, 5. Osw. 623 u. ö. ze der n. Eilh. 5504. ein wênig vor der n. Eilh. 9406. went achter midden dach. he lach stille wend over die nône, dô der dach wenden began En. 11478.*

5107 *blûmen 5176. 5250. 5260. 5262. 6771.*

5108 *liden 'vorübergehen', vergl. Herb. 8125 vierzehen naht wâren liden. ahd. Ludwigs. 11. auch mhd. wenig üblich. Bartsch z. Karlm. s. 303. — dann 'etwas erleiden, über sich ergehen lassen' wie 6704 manigen sturm hart. 6759 michel arbeit etc. s. verliden zu 4076.*

5112 unzuht 'ungehörigkeit', noch nicht 'unschicklichkeit' oder 'unziemlichkeit'. starke er in berief von siner unzuhte 4293. *vergl.* Vor. Mos. 47, 18 die Israeliten nahmen das manna mit unzuhte, mit murmelen. *anders:* DKchr. 51, 25 u. di tugent getrüebet. En. 1912 want si die ontocht beskönen wolde omb die gröten skulde, die si begienc in den walt. *vergl.* unter zuht.

5114 obez 5116. 5127. 5134. 5813. 6763. 6769.

5130 ubir daz, 'gegen den befehl'. so auch sonst s. *Lexer* II 1606.

5149 lütir 5187. 5976. gelütertez golt 5895.

5150 *vergl.* aller obezze wunne *Gen. M* 475 (*DGen.* 8, 35). — wunne *Alex.* 5337. 5917. *cf.* *Orend.* 228.

5157 *flg.* Mädchenblumen. *Erwin Rohde* (*Der griech. Roman. Leipz. Breitk.* 1876) erwähnt bei besprechung von *Lucians Wahren Erzähl.* p. 195 *anm.* 'spuren alter märchen. I 8 weinstöcke, aus welchen oben mädchen herauswachsen. so erzählen märchen vieler völker von menschengestalten, die aus bäumen hervorwachsen: z. b. 1001 Nacht N. 456, p. 260 (*Breslauer übers.*); mehr bei *Liebrecht* zu *Gervas. v. Tilbury* p. 68 *anm.* vor allem könnte man noch eine oriental. schiffersage vergleichen, nach welcher, auf einer insel Wak-Wak im ind. ocean (oder richtiger an der küste von Mozambique? s. *Peschel Gesch. d. erdk.* p. 112) bäume wachsen, welche statt der fruchte menschenköpfe tragen: s. *Kaswini* und *Ibn-el-Wardi* bei *Laue* 1001 nights III p. 523; *Albyruni*, *Gesch. Ind.* bei *Reinand*, *Fragments arabes et persans inédits, relatifs à l'Inde* (*Paris* 1845) p. 124'. an diese sage erinnerte schon *Zacher Iter ad parad.* s. 15. *Rohde* erzählt s. 217 vom Uttara Kuru der Inder nach *Lassen*, *Zs. f. d. Kunde des Morgenl.* II 63. 64 (nach dem *Rāmâyana*): 'die bäume tragen nicht nur immer fruchte, auch stoffe und kleider aller farben wachsen auf ihnen, und jeden morgen hangen ihre zweige voll der schönsten frauen, die durch einen fluch des Indra jeden abend wieder sterben müssen'. *vergl.* *Isr. Levi La Revue des études juives* 1881 I 293—300. welcher quelle *Alberich* diese auch sonst in Frankreich bekannte (*Zacher, Iter* s. 15 *verweist* auf *Raynouard, choix de poesies des troubadours* 2, 299) geschichte entnahm, ist unbekannt. auffällig ist, dass sie im *Basler texte* fehlt.

5169 also di harfen clungen, di juncfrowen sungen (am hofe der Candace) 6055. *vergl.* *Roth.* 167 (*anm.* zu 172 falsch). 804. 2510. h. Tristrandes und sin swert *Eilh.* 1136. der spielmann hat eine harfe *Mor.* 120.

5173 s. zu 1834.

5189 gemacht *adj.* der ausdruck ist formelhaft 'was einem wunder gleich ist' (*Lexer*). *vergl.* *Lob Salom.* 5, 8. *Servat.* 2707 (*Z. f. d. a.* 5, 157 *anm.*).

5193 frôn s. *J. Grimm Kl. schr.* 5, 384 fl. *Martin zu Kudr.* 381, 3. hier ohne beziehung auf den herrn in der bedeutung 'herlich', auch sonst im 12. jh. wie gewæte fr. *DGen.* 108, 30.

5197 zelge, 'zweig', selten, vergl. *Herb.* 3744 obene er (der boum) vil zelgen trûc; vergl. 3752 und die ganze stelle, welche sich offenbar an unsre anlehnt.

5203 vergl. *Herb.* 3754 die herren nider sâzen und haften zû dem boume ir ros mit den zoume.

5205 vergl. den sûzesten sanc 5170.

5210 magetin 5297. 6563, 'in altertümlichen und volksmässigen gedichten häufig' Haupt zu *Erec* 27. füge zu den dort aufgeführten stellen *Eilh.* I 5. X 439. 2649.

5213 flg. spiln, s. spil zu 3371. des ballis spiln *S* 1467. vergl. *En.* 6527 sî bliesen ende songen, sî speleden ende sprongen etc. 7281 van frouden sî sprongen, sî riepen ende songen. 3819 skiere si op sprongen, si speleden ende songen. *DKchr.* 6, 27 gelf vone buhurt joch von springen, vone tanzen unde von singen. *j. Jud.* 139, 12 mit harphen joch mit springen, mit tanzen joch mit singen. singen s. zu 4181.

5221 die construction wechselt zweimal nach vergezzen. mit acc. 5230, mit gen. *S* 362. *V* 1246.

5232 von kinde 'von klein auf', *Gram.* 3, 151. im 12. jh. sonst nicht, doch später öfter.

5239 angestlich, vergl. engestliche vart *Eilh.* 1502. angestlichen wanc *Rol.* 864. a. nôt *Nib.* 2312, 3 u. ö.

5243 vergl. war diu brût ie bekôme *V* 436. s. z. d. st.

5248 ane gân 'anfangen', etwas: waz si mohten ane gân 6836, auch sonst gebräuchlich.

5259 sinewel sam ein bal *Arnolt Diem.* 343, 10.

5271 standen die 12 jahre in der quelle, um das erste heiratsfähige alter zu bezeichnen? als solches erscheint das alter bei Longobarden, im Schwabenspiegel und im Friesischen recht; vergl. *Weinh. D. Fr.*² I 294. *Wackern. Lebensalter* s. 50.

5276 stê inf. vergl. *En.* 5161 skône ougen ende wale stânde (cf. 5165 dat stont her sô minniklike). *Mor.* 406 hovelich stânt ime sine brâ. *Reinmar MSF* 173, 12 sô gestân diu ougen mîn und niemer baz. s. zu 172.

5277 s. *Weinh. Frauen*² I 227.

5278 vergl. *En.* 1775 wit also ein harm. weder blanc noch harm scheinen vorher in gedichten vorzukommen.

5281 hubischeit 'feine sitte'. auch 'höfische beschäftigung': di jungelinge plâgen hubischeite vile mit allirsichte seitpile 6037. vergl. *Floyris* 171. *Pil.* 441. *Roth.* 3782. *Heinr. Prl.* 529. *En.* 5241

vernemet skône hovescheit umbe ein pert. 5772 ein borde was dar op genât dorch h.

5282 mit zuhten gemeit 7266, gemeit s. zu 2211. *vergl.* mit z. g. *Eilh.* 1044. *spätere beispiele Haupt zu Neidh.* 17, 2. mit zuhten, *vergl. Rud. C^b* 18. in sînem hove was michil zucht *Lob Salom.* 8, 1. swenne der junge man mit zuhten wol sprechen kan unt swigen dâ er sol, sô stât sîn dine wol *DKchr.* 51, 27. s. zu gezogenliche.

5297 *die freude an den vögeln tritt oft hervor vergl.* 5136. 5146. 5150. 5558. *am vogelsang* 6020 di fugele scône sungen (s. *Beitr. z. d. ph.* s. 211). 5347 di f. ir singen liezen. *Anno* 50 scône ist der vugilsanc. *DKchr.* 359, 12 dô diu leriche sanch des morgenes alsez tagete. *Eilh.* 6611 sprach zû den vogelin die dâ sungin. *Weinh. Frauen²* I 110.

5305 wîz sô der snê *vergl. Mor.* 5. *Orend.* 3433. *DGen.* 129, 10. *En.* 5245.

5307 spiln 'in froher bewegung sein', *vergl.* daz herze in ime spilete *Rol.* 1899. 5923. er gie mit ir spilende uber daz scône velt *Gen. M* 2072. dô begunden si zû ime spilen *Gen. M* 3768. gegen dir spilte er mit den ougen *Heinr. Er.* 606. spilntiu ougen, frien mût *Wernh. Fdgr.* II 189, 33. vor vreuden ir herze spiltten *Serv.* 440. der helt fuor spilnde vor der scar *DKchr.* 161, 23. daz here vuor spilnde 346, 23. *cf. Kudr.* 1309, 3.

5308 lussame frowe 6061. 6071. 5851. (*Eilh.* VII 21). sache 5434. bette 5448. *vergl.* wib j. *Jud.* 162, 8. *Gen. M* 606. *DGen.* 161, 4. 68, 7. — *En.* 706. 826. 1150. 1545. 2841. 3872 u. o. *Roth.* 246. *DKchr.* 26, 14. 258, 20. *Rol.* 1372. 1960. 4774 u. o. *Lob Salom.* 6, 9. *Tr. Silv.* 374. *DGen.* 125, 2. 159, 11.

5317 *vergl.* schal zô disen hōchgeziten *Roth.* 1560. ich ne weiz war zô der vurste sal, her ne hête ettewanne schal mit vroweden in dem hove sîn *Roth.* 1552. mit sch. sie dâ wârin *ib.* 1590. mit sch. leben *Eilh.* 3091. vören mit micheln sch. j. *Jud.* 175, 11. enphiengen in mit sch. *Vespas.* (*W. Grimm*) 26, 9. kâmen im mit sch. *Osw.* 100. hûb sich ein froudenrîcher sch. *Or.* 346. *cf. Kudr.* 161, 1.

5319 seltsêne *vergl. DKchr.* 57, 14. 126, 10. *DGen.* 93, 12. *Rol.* 2726. 7369. *Wernh. Fdgr.* II 181, 21. *En.* 2999. 3150. 3641 u. ö. — brût 504 S. 436 V. *vergl. En.* 1910 Ênêas was her drût, doe wart sî openbâre brût end macde grôte brûtlocht.

5327. des nahtes was dar inne tah unde von lihte michil gemach 6088. g. vinden 6727.

5350 smerze *schw. msc.* 6255 *neben st. fem. wie DGen.* 143, 31 grôzen smerzen, 150, 33 mit smerze.

5366 *vergl. En.* 2693 sî was freislike gedân.

5369 *auch Rol.* 8046 *erscheinen nach dem französischen (s. Bartsch z. d. st.) menschen mit borsten: ane theme rukke tragent siē borsten same swin.*

5372 'dass er es nicht nötig hätte', *vergl.* ob mirs durft wère 4246. *s. zu* 1358.

5385 *vergl. DKchr.* 141, 21 *umbe di minne ist iz aver sô getân: dâ nemac niht lebentiges vor gestân. swer rehte wirt innen frumer wibe minne etc.*

5395 *bekomen trans. 'ist mhd. sehr selten; einen b. ihn einholen Trist 7117' Lexer I 168. vergl. Gr. wb. 1, 1427.*

5409 *unlange DKchr.* 41, 19. 166, 25. *Gen. M 2367. Leb. Jes. Diem.* 237, 23. *Wernh. Fdgr.* II 184, 31. *Rol.* 8232. — *uber unlanch stunt V 1019.*

5418 *di manicfalden wunder, di obene unde under dar ane stunden irgraben (am palas) 5911. vergl. stûl helfinbein woli gedrêit und ergraben Lob Salom.* 8, 5. *name an der porte Jerus. Diem.* 362, 12. *namen dar ane ergr. DKchr.* 170, 1. *guldine kopfe vil wâhe e. DKchr.* 436, 13. *mit guldinen buohstaben was an thene listen e. Rol.* 3296. *einen lewen an scilte ūzer golde e. 3987. ein sarke was ein prasem, wale meisterlike e. met goldinen bôchstaven En.* 2511. *ein prasin ergraven wale met sinne 8305. bouge wol gesteinet unt ergraben Heinr. Prl.* 685. *bûchstaben an einen helm Orend.* 1243.

5430 *daz werc ist der palas wie 5414.*

5431 *grât vergl. sechs grâdi gîngin dirzû Lob Salom.* 8, 7.

5432 *mit råde gemachet, wie sonst oft mit sinne s. zu 1639.*

5433 *saphîr 7058. vergl. En.* 5795. 9470. *nâch dem himele vare Jerus. Diem.* 365, 4. *geistl. deutung Vor. Mos.* 60, 6.

5438 *zieren 5449. 5569. 5902. 5944. 5906.*

5440 *meistern den umbehanc 5969. di kemenâte 6105. helm meistert Vulcân En.* 5703 *u. ö. auch sonst im 12. jh.*

5443 *betehûs 'tempel' En.* 2705. *Rol.* 953. *DKchr.* 5, 21 *u. o. j. Jud.* 160, 23. *ein munstir Tr. Aeg.* 794. *Japhîte in einem b. begraben Wig.* 213, 4. *vergl. Frommann zu Herb.* 1584.

5450 *gezieret: gewieret wie 5570 crône wol gewieret mit edelen gesteine. vergl. En.* 787 *meisterlike gewieret, met steine wale gesieret. Eilh.* 6588 *gezieret und wol gew. Roth.* 1114 *gew. vil kleine, 4580 mit gesteine. Rud. A^b 14 gew. zû den orten mit dem edelen gesteine-Vor. Mos.* 56, 16 *wol gew. mit golde wol gezieret. DGen.* 158, 14 *vil cleine gewierôt.*

5454 *wîntrûbelen 5818; das wort ist sonst meist stark.*

5467 *vergl. denselben reim bei Kûrenberg MSF 8, 9 jô stnont ich nehtint spâte vor dînem bette: dô getorst ich dich, frouwe, niwet wecken.*

5469 vor mir quâmen si gare vil gezogenliche und nigen mir, mit magedelichen sinnen 6517. *vergl.* neic im g. *DKchr.* 138, 15. 31. *Tr. Aeg.* 559. *Mor.* 200. *Roth.* 275 u. o. den frowen den naic er *DKchr.* 38, 12. dô neic er ir mit zuhten *DKchr.* 359, 1. si neic im als ein frowe scol *Wernh. Fdgr.* II 172, 38. gezogenliche *Tr. Silv.* 156. *Gen. M* 3500. *Roth.* 107. *Rud. C^b* 27. *Rol.* 1405. *En.* 827. 887. 4257. 4950. oft in *Nib. Kudr. Bit. Jänicke zu Bit.* 4336. *Martin zu Kudr.* 120, 2.

5471 gemechliche *vergl. Herb.* 16110, sonst im 12. jh. nicht.

5476 woher die form *Brasiacus?* zum lat. bemerke ich, dass *Be Prasiacus, doch Utr Presita hat.*

5477 von ist nicht mit sande zu verbinden, sondern umschreibung des genitivs s. zu 4783.

5480 vischhaut zur kleidung verwendet, auch im volksepos *Jän. zu Bit.* 1156. s. *Höf. leb.* I 273. *Weinh. Frauen^a* II 258. *vergl. Solin* 54, 11 praeterea habet genus hominum, qui non alia quam testudinis carne vivunt: hirsuti omnia facie tenus, quae sola laevis est. idem coriis piscium vestiuntur, chelonophagi cognominati.

5483 s. zu 291.

5485 lampride, das auch *Sumerl.* 11, 32 als übersetzung von *muraena* erscheint, findet sich hier zuerst, dann bei *Wolfr.*

5492. dies wird auch 4898 als ziel Alexanders angegeben. *Gen. M* 515 daz paradis stât an der werlt orte.

5493. das mhd. wb. setzte abe, *Lexer* âbe (?) 'abschüssige grenze' an und dieser verwies auf âben. die *Historia* hat cardines celi, *Psk. ἀμαξα τοῦ πόλου*, und des himels nabe findet sich *Dief. gl. lat. germ.* 446. *Zacher* verweist auf j. *Tit. (Hahn)* 4747 Alexander: die werlt anz ende, biz daz er sach artancium kunicliche, in dem daz firmamentum sein echse umbrident, und nach dem alten drucke str. 4849 im *Altd. Mus.* 1, 263.

5494 s. zu 222.

5495 *vergl. die stellen Wack. Kl. Schr.* I 250. daz was ie der werlde stæte, daz der himel umb die erde dræte *Welsch. Gast.* 2, 4. — rat *Alex.* 3420. 6109.

4398 ^{a-c} die verse waren bei *Massmann* ausgefallen und vers 5505 in zwei getrennt.

5500 s. zu 3493.

5506 bewern, *ahd. üblich Graff* 1, 926, *mhd. sehr seltenes wort, Lexer cit. Herb.* 5058 (?) und uns diu schiffart ist bewert.

5516 langer, st. form wie 5424 ist erforderlich, *Weinh. mhd. gr.^a* 522.

5522 *Candacia*, sonst immer *Candacis* nach der quelle. über die königin s. *Christensen Beitr. z. Alexandersage* p. 37 und *Z. f. d. ph.* 16, 123.

5530 dir enbütit unse frowe mit rehter trûwe ir dienest 6527. *vergl. En.* 3876 sinn dienest he hem ontbôt vele minnelike (ebenfalls

mit einem geschenk). 10794 et ontbûdet Lâvine Ênêâse her dienest innelike (anfang eines briefes). *Roth*. 2011 sage der juncvrouwen din min dienist. *Eilth.* 7165 sô saltu im min d. sagen. *ferner*: d. entbieten *Eilth.* 7267. *Rud. E^b* 7. *Rol.* 459. *DKchr.* 373, 21. 255, 24. s. zu 6474.

5532. ein man was alsô getân, daz er kunde mâlen, der mâlede an einer tabelen minen lib 5593. — di turne mâlen *V* 714.

5533 nâch: ein bilide nâh mir getân 6149. bilede 'portrait' 6153. 6157. in wunderlichen bilede ('in wunderbarer darstellung') 5960.

5536 mir frâgen. *Z. f. d. ph.* 11, 77.

5537 'ein gewöhnlicher mensch' *vergl.* 6931 ein man ist alsein ander, beide fleise unde bein.

5540 ih *ausgelassen* s. zu 3520.

5546 über langohren s. *Bartsch Ernst einl.* s. 170. 134 *flg.*

5553 die gebräuchliche form ist pantier: 6026. *Mor.* 555 (neben pantel *Nib. Kudr.*), doch panthier: gewer *Z. f. d. a.* I 120, 117. panther *ib.* 119, 90. daz pantier wegen seiner reinikeit und seines süezes smakkes seines atems berühmt in *Rud. v. Ems Geogr. Z. f. d. ph.* 13, 180 wie *Alex.* 6027. *vergl. Grimm Gold. sm. einl.* s. 45. 52. so schon *Solin.* 17, 8 tradunt odore earum et contemplatione armenta mire affici, atque ubi eas persentiscant, properato convenire nec terreri nisi sola oris torvitate.

5555 lêbarde oft erwähnt *vergl. En.* 2957. 3057. *Rol.* 7095. *Anno* 203. *Gl. Antichr. Fdgr.* II 116. genus varium et velocissimum *Isid. Orig.* XII 2, 10. tiere als geschenk *Rol.* 463 *flg.*, darunter leoparden *Seiler Rudl. einl.* s. 26. *Z. f. d. ph.* 12, 75.

5559. sprechende vögel als geschenk s. *Seiler a. a. o. sprechende papageien* (sitige) und singvögel oft erwähnt, *vergl. Weinhold Frauen²* I 110. *Lexer* II 943. springe ist wol schreibfehler, doch kommt auch spinge (*Historia*: spincas. *DFG* spinga, sphinga. *Lexer*) als vogelname sonst nicht vor. [sphinx ist benennung einer art affen, in den deutschen glossaren übersetzt durch meerkatze, *ahd.* sphinga merekazza *Graff* 4, 536. *mhd. s. wb.* 1, 793. *Lexer* I 2111, und so bis ins 16. jh. *Dief. gl. lat. germ.* 547. *Lamprecht* scheint sphinga als vogelnamen aufgefasst und sich ihn deutsch angleichend zurecht gemacht zu haben. *B* spengelin; *S* mag unter springen vielleicht sprinzen (sperber) gemeint haben, obgleich dies kein singvogel ist. *Z.*].

5561 vehjn, aber 6103 von starken balken veinen, beidemale durch reim gesichert. das wort kommt nur hier vor; *Lexer* vermutet III 49 es gehöre 'zu feie, feine?'; doch ist wahrscheinlicher der zusammenhang mit ebenus. stand vielleicht im franz. deveine für d'ebene (s. zu 112 de perse für d'epir)? *vergl. Lambert li Tors* 275, 8 d'ebenus sunt li tref, li cemin palesin. *Crestien Li contes des Graal* (*Bartsch Chrestom.* 170, 15): don furent eles (die füsse des tisches)? d'ebenus, d'un fust a cui ne bet ja nus, que il porrisse ne qu'il arde: de ces

dos choses n'a il garde. *vergl. j. Tit. (Hahn) str. 6104* ebanus geheizt brinen sulen ist im allez teure. im ist kein wurm schadende. *vergl. Flore 2070. Meigenberg ed. Pfeiffer s. 321. Plin. 12, 4. 8. Isid. Orig. 17, 7. 36.* — das wort balke kommt ausser an diesen stellen und *Alex. 1105* weder im 12. jh. noch bei den classikern vor.

5564 s. zu *Aspidei 6094* daz holz daz is tûre, iz ne mah in den fûre neheine wis verbrinnen.

5569 die krone als geschenk s. zu *V 633. merkwürdiger weise versteht Schultz Höf. leb. I 75* unter dieser krone einen kronleuchter, wol wegen der ketten.

5576 s. zu *V 708.* — 5581 s. zu 5881.

5583. dass der dichter durch die in der quelle aufgeführten rhinoceros auf das monosceros gekommen, ist wahrscheinlich; *Isidor Orig. 12, 2* identifiziert beide, und einhorn wird auch durch rhinoceros glossiert (*mhd. wb. I 716*). dass das einhorn den karfunkel trägt, erwähnt auch *Wolfr. Parz. 482, 24* ein tier heizt monícirus: daz erkennt der meide rein sô grôz, daz ez slæfet ûf der meide schôz. wir nâmen den karfunkelstein ûf des selben tieres hirnbein, der dâ wehset under sime horn. *cf. 613, 22 und Wartburgkr. 142* vil manec guot stein, der dâ inne liget, die treit ein tier, Monocêrus treit den ûf sime houbete under eime horne. *Plinius beschreibt das tier 8, 21: asperrimam autem feram Monocerotem, reliquo corpore equo similem, capite cervo, pedibus elephanto, cauda apro, mugitu gravi, uno cornu nigro media fronte cubitorum duum eminente. hanc feram vivam negant capi. ähnlich Solin 52, 39 fl. die sage von der magd hat schon Isidor. Orig. 12, 2: tantae autem esse fertur fortitudinis, ut nulla venantium virtute capiatur; sed sicut asserunt, qui naturas animalium scripserunt, virgo puella praeponitur, quae venienti sinum aperit, in quo omni ferocitate deposita caput ponit sicque soporatus velut inermis capitur. vergl. W. Grimm Goldn. Schm. XXXII. sie findet sich u. a. auch in der geographie von Indien bei Rudolf v. Ems Z. f. d. ph. 13, 180 und im Physiol. (Karajan, Sprachdenkm.) 78, 11* man nimet eine maget unde leittet si an die stat, da der einhurne emzlichen wiset nach der sinen spise. die maget reine laet man da sitzen eine. so si gesihit der einhurn, so springet er ir an ir barm unde slaeffet danne. so wirt er gefangen etc. *vergl. Massm. Ged. s. 313.*

5595 ein portrait auf einer holzplatte, wie in der ältesten zeit meist. die jüngeren texte der *Historia* haben in membrana. *vergl. Schultz Höf. leb. I 83.*

5599 alder ist comparativ (*Gram. 3, 575*) wie 6274 junger kint.

5601 *vergl. er nam sime man, 'versammelte sie' V 566.*

5615 waz sîn gewerb wære 5865. si vrâgten in, waz sîn gewerft wære *DGen. 43, 1. 55, 12. Fdgr. II 34, 29.* wie mîn gewerf getân ist *Schönbach Juliana 391. auch sonst häufig.*

5623 unheil 4672. *vergl. En. 2212. 4773.*

5626 'wohnt in der nähe' *vergl. 6541 di bi irn lande wären gesezzen.*

5652 widertûn 'wieder gut machen', daz ne wurde schiere widertân, sô môstens imer scaden hân 5765. *vergl. iz wart aver sît allez widertân DKchr. 205, 22. cf. 310, 18. 26. DGen. 52, 5 u. öfter im 12. jh.*

5653 dir für dirre 'ist obd. und md. nicht selten' *Weinh. mhd. gr.^a 485.*

5660 eines dinges berâten sîn *vermag ich nur zu belegen aus En. 4342 he was des wol berâden, daz he sî lâten solde spreken swat sî wolde, 'er hatte es wol überlegt'. vergl. mit demselben reim En. 1104 die Krieken dâden, die ovele wâr berâden. 4460 die Krieken dâden. er es ovele berâden end vel onrechte bedacht. über berâten 'womit versehen' s. zu 5991.*

5675 Persen, *volksname (2956. 3243. 3259. 3978. 3302, neben Perses 1900. 4128), ist hier als landesname gebraucht (für Persien 114 S. 1983. Persia 2038. 2189. 4929. 2058. 2433. 2750. 3479. 6168). wie in Persen 2209 (ze Perse V 96, j. Jud. 128, 22. von Persin V 1449), ze Persen in di rîche 2946. vergl. Beitr. z. d. ph. 67.*

5676 Indiân *neben Indie, India vergl. Beitr. z. d. ph. 67.*

5704 ahten 'in erwägung ziehen, anordnen' s. zu 1680.

5706 *wird als etwas ungewöhnliches bemerkt, das dem heerführer sonst nicht zukommt. s. zu 1165.*

5709 *woher Bala? Weismann machte darauf aufmerksam, dass im Lambert der herzog Baletine heisst. 'vielleicht aus Bebrycum Val. 3, 20 verderbt' Z.*

5711 s. zu 4614.

5716 *vergl. En. 4817 beseten: die heleda vermeten. s. zu 1910.*

5723 'gegen einen, der auch ein kônig war', s. zu 60.

5724 der angst: michil angst si des nam 5770. leit a. unde pine grôz 6749. — der ist *gen. plur.*

5729 'über ihr gebiet' wie 6551 er quam gevaren in unse marke. *vergl. j. Jud. 134, 1. der daz her solde leiten uber marke die breiten.*

5731 *vergl. 5737 die aufklärung, warum sie grade an Porus dachten, wird in der quelle erst viel später gegeben. s. seite 342.*

5732 s. zu 417.

5733 s. zu 101.

5738 'er war der verwandte der frau, nach welcher ich ausgezogen war'. s. zu 5731.

5749 s. zu 1042.

5751 *brustwere ahd. brustweri, propugnaculum Graff 1, 930, im 12. jh. nur noch Ernst A III 59. Jerus. Diem. 368, 9; auch sonst selten.*

5770 mich nimt angst wie oft m. n. wunder, *vergl. DGen. 63, 14 michel angest in nam.*

5784 gûte, dankis ime mit gûten 5881. di phlac grôzer gûte
 5839. *der plural von Lexer zweimal belegt, wozu Ernst 4495 kommt.*
 5785 lônem V 512. 7033. 7289. *vergl. En. 2052. 2107. Eilh. 6728.*
 5824 phedeme, melone, *vergl. Vor. Gen. 26, 14. Graff 3, 321.*
 5825 trache, doch 158 drache.

5844 'sie war in freundlichen gedanken', *vergl. vil leide ih mir
 gedâhte 6151, vergl. Rud. K 2 vil liebe si ir gedâhte. En. 2352 si
 gedachte er vil leide. 2166 des gedenke ich mir vel leide. DKchr. 487, 1
 der kunich gedâht im dike laide. und öfter. sih an stelle des dativs
 ir s. Weinh. mhd. gr. 475.*

5853 s. zu 171. über dies schönheitsideal s. Weinh. Frauen²
 I 227. *dagegen in Hist. longa et pulchra nimis.*

5856 *der dichter hat vergessen, dass der brief von Al. an seine
 mutter gerichtet ist.*

5876 di getwerge wâren alle wol gezogen 6065. *vergl. En. 4551
 biderve ende wale getogen. 12970 wale getogen end wale gelêret.
 Eilh. 6065 wârhaft unde wol gezogen. cf. Nib. 1140, 1. vor Alex. nicht.*

5877 kûsche, ältester mhd. beleg des adjectivs, vor Kudr. 114, 3
 und Wolfr. *es ist hier wol von der geziemenden zurückhaltung des wol
 gezogenen mannes zu verstehen. in Kudr. steht es im gegensatz zu
 dem unziemlichen, dass frauen männerkleider tragen. das subst. findet
 sich Rol. 3422 in verbindung von zuht unde scame; Glaub. 2269 von
 der jungfräulichkeit.*

5881 s. zu 5784.

5885 *der empfangskuss ist alte sitte, Martin zu Kudr. 341, 1.
 Kettner, Empfang der gäste in Nib. progr. von Mühlhausen 1883 p. 13.
 vergl. En. 734. 12881. zum abschiede Alex. 6459. 6579 di kustih an
 irn munt. Weinh. Frauen II 196. Seiler Rudl. s. 88.*

5887 palas ist msc. 3536. 5415. 5437. 5905, ntr. 3702. 5771.
andre stellen wie ûf ein p. 3900, in sîn p. 4556 etc. sind zweifelhaft.

5888 ònichinus 7052, seltene form, *vergl. onichilus Rol. 1556.
 gemeint ist wol der fussboden, welcher mit onyx ausgelegt war, doch
 vermag ich geleet in dieser bedeutung sonst nicht zu belegen. in der
 Historia besteht das trichinium ex lapidibus onichinis. vergl. über solche
 estriche (En. 8283 der esterich van lûtern cristallen) Höf. leb. I 52.*

5889 reine *vergl. der sal was hêrliche unde reine gezîret mit
 gesteine 5943. mûre gebûwit vil reine von edelen gesteine 6855. —
 ein magit r. 6522.*

5893 spanbette mhd. hier zuerst, dann Lanz. Herb. Wolfr.
über gestalt und material s. Höf. leb. I 71.

5897 bettwât *vergl. Glaub. 2477. Roth. 2546.*

5898 phelline wât mit golde wol genât 6068. *vergl. En. 1697
 hemedem wale g. 12975 borden wale met golde genât op di peline wât.*

5900 geswēslichen, 'für sich allein', wie in gewöhnlichen zeiten; der empfangssal zu festzeiten (sô si liebe geste entfienc) wird 5939 erwähnt. vergl. saz g. Busch leg. 615. an geswēslicher stat *ib.* 136. g. sprechen *En.* 1450. g. er dat achte 1979. g. end stille 2667. g. 6590. 10931. swāslike 1972. weinen swēsliche tougen *Glaub.* 1764. 2386.

5902 vergl. *En.* 5273 van helpenbeine gesieret met gesteine. — ein palas von edelem gesteine *Alex.* 5416. trübelen 5455. sūlen 5890. mūre 6856. di natūren und di liste von edelen g. 7039.

5907 der sal ist also gewōlbt gedacht, wie Kamillens grabmal *En.* 9426. gewōlbte sāle sind in jener zeit selten *Höf. leb.* I 52.

5911 s. zu 5418.

5914 mēzlich ist ir gūt 4769. mēzlichen leit *Nib.* 192, 4. 342, 4 u. ö.

5915 orpimentum, auripigmentum kommt ausser in glossen, arzneibüchern etc. in der lit. sonst nicht vor. [rauschgelb, ein citronengelbes glänzendes mineral. cf. *Megenberg* s. 477 auripigmentum mag eigenlaich goldlaim haizen ze dāutsch. *Z.*]

5939 bisher waren die privatgemācher geschildert, nun wendet sich der dichter zu dem empfangssal s. zu 5900.

5941. ze mūse gān 6000. 6033. 'die mahlzeit' wie *Gen. M* 2027 si sāzen ze mūse mit frōlicheme gechōse. dā was spil unde wunne under wiben unde manne etc. *j. Jud.* 150, 17 dō daz mūs was ergān. *Gen. M* 4639 zū dem mūse er fie.

5949 mit dem umbehanc ist vermutlich die wand bekleidet, vergl. *Höf. leb.* I 63, und *Weinhold Frauen*² I 188. ein ebensolcher *Mor.* 420. die u. man ūf hienc, der kuninc zō tische gienc *Roth.* 1128, vergl. *Roth.* 2511. di kemenāden hērlike berāden met siden ombhangen etc. *En.* 12929. vergl. *DGen.* 93, 29 behāhe mir die chemenāten (esszimmer) uber al. — im schlafgemach vor dem bette *Alex.* 6237, vergl. *Rud. ab* 1. für zelt oder schlafgemach steht es *Gen. M* 2928. vergl. auch *Zarncke Beitr. z. gesch. u. erkl. d. Nib.* 157. 264.

5951 umbehanc von golde durhslagen. stoffe werden mit gold durchslagen, d. h. 'durchzogen' (vergl. *Sommer zu Gute Frau* 499 *Z. f. d. a.* 2, 407.) wie *Mor.* 54 (cf. 226) daz gewant was mit golde wol durchslagen. *Orend.* 2350 pheller durchslagen. dann heisst das gold selbst durchslagen, d. h. 'durchbrochen' (?) wie *En.* 5710 dā stont ein bloeme bovene (auf dem helm) van dorhslagenen golde. 13191 ein bouch dorhslagen guldin. hierher werden auch stellen zu ziehen sein wie *Herb.* 2503 eine krōne von golde durchslagen, d. h. von durchbrochenem golde.

5952 in getragen 'eingewebt' cf. *Grimm wb.* 3, 325; oder 'eingefügt', von stickerei; der ausdruck ist mhd. nur belegt aus *Trist.* 10941 diu tassel was ein kleinez snuorlin von wizen berlin in getragen. über solche teppichstickerei mit tierbildern s. *Höf. leb.* I 153. *Frauen*² I 182 flg. auf einem rock *Rol.* 1574. auf der fahne *Rol.* 3327.

5954 ziere *st. fem. ahd. sehr üblich, veraltet mhd., vergl. Gen. M 3000 er emphieng in mit z. und öfter bei Herbort (mhd. wb.).*

5960 *s. zu 5533.*

5961 *sind ende und ort hier gleichbedeutend oder darf man unter jenem die kante, unter diesem die ecken verstehen? beide werden auch sonst verbunden. 'manche nähte, besonders die an den säumen und in den ecken der kleider werden auch mit borten besetzt' Weinh. Frauen² I 182.*

5963 *die wandteppiche wurden mit haken oder ringen an gestellen aufgehängt, welche frei in der nähe der wand standen. s. Höf. leb. I 63. ric scheint hier zuerst vorzukommen, dann Herbort 9248 mit edeln gewanden wären die ricke wol geladen.*

5964 *das praet. hangeten ist oberd. nur im Serv. nachgewiesen öfter md. z. b. bei Herbort. Weinh. 425.*

5966 *goltschelle kommt nur noch Lanz. 363 vor, am wäpenroc. über schellenbesatz vergl. Weinh. Frauen² II 275. 285. und Höf. leb. (register). man wandte ihn an bei kleidern, gürteln und ausrüstungsgegenständen. vergl. scellen an einer borte Rol. 1619. roc dar an hört man klaffen guldine schellen Servat. 507. an dem fürbüege Servat. 2919. Nib. 385, 3.*

5975 *kerzestal gewöhnlich stn. vergl. Lob Salom. 7, 3. Vor. Mos. 81, 14. DKchr. 97, 9. 334, 32. Gleink. Antichr. Fdgr. II 112. Höf. leb. I 76.*

5976 *vergl. En. 8283 van lütern cristallen (esterich). Jerus. Diem. 362, 22 di lütere christallen.*

5981 *karfunkel ist stm.; dennoch hätte zwei im texte bleiben können, vergl. Weinh. mhd. gr.² 336. Beitr. z. d. ph. s. 69 flg. — ein tier daz den c. treget 5581. ein k. der naht ne wære nie sô tunkel, er ne lüchte als ein sterre 7045 (s. 6084—88 rôte steine). vergl. Rud. A^b 10 die nacht ne wart nie sô tunkel, der karvunkel der ne lüchte genûch. Laurin 213 der k. diu naht wart nie sô tunkel, ez lühte als der liechte tac. Rol. 1587 von sinem houbete scein ein karbunkel (am schwert): thes tages was er tunkel, er lühte alle thie naht sam ther sunne umbe mitten tah. Roth. 4599 dâ lüchte ein k., dâr newart nimmir dunkel. cf. Roth. 1610 gesteine: swê dinstre die nacht was, si lüchtin alsô der tach. Roth. 1853 karbunkel. auf dem helm Rol. 4224. 5536. am stuhle des kaisers ib. 7177. daraus sonne und mond dargestellt DKchr. 341, 23. in der krone Mor. 9. auf dem kleide Serv. 543. vergl. Sommer zu Flore XXVII, nachts leuchtende steine Bartsch Ernst CLX. CLXII. — schon Isidor. Orig. 16, 14 omnium ardentium gemmarum principatum carbunculus habet. carbunculus autem dictus, quod sit ignitus ut carbo, cuius fulgor nec nocte vincitur. lucet enim in tenebris adeo, ut flammam ad oculos vibret. die auffassung Konrads (Rol. 1587) findet sich zuerst bei Thomas Cant. de*

nat. rer. bei Vinc. 9, 51 *flg.* die obscuratur, nocte vero tantum refulget, ut circa se noctem quasi in diem vertat. *vergl. O. Schade altd. wb.* II 1366.

5983. *vergl.* 6085. *Roth.* 4947 steine die daz liecht bârin alsiz sterren wârin. *Roth.* 1552 gesteine lûhten sam thie sterren wither âbent. *cf. Rol.* 3323. 7744. — lûchten *Alex.* 6408. 6419.

5991 berâten 'versorgt' von rât = vorrat, des beriet in got 4043, sonst im reim auf kemenâten häufig: diz hatte al berâten di wise kuninginne 6114. dise kemenâten alsus wol berâten 6122. *vergl.* wol b. mit gûten umbehangen (: kemenâten?) *Rud. ab* 1. k. mit sûzem werke berâten *Wernh. Fdgr.* II 177, 34. skône kemenâden hêrlike berâden *En.* 406. 12928. t'einre kemenâden; dâ wâren wol berâden die bedde 1264. ein schif hiz he b. mit gûten kemenâten *Eilh.* X 247. in der k., dâ er was wol b. *Eilh.* 2029. k.: b. 2313. 8930 u. ö., doch bei *Eilh.* nie auf kemenâden bezogen. — über berâten s. noch zu 5660. kemenâte *Alex.* 6081. 6090. 6101. 6113. 6121. 6147. s. *Beitr. z. d. ph.* s. 63 u. *Jämicke zu Bit.* 439.

5999 spil 'ihre unterhaltung' s. zu 3371.

6002 blasbalgwerke stellt *Massm. Eraclius* s. 217 zusammen. von der einrichtung der blasebälge handelt er *ib.* 219. s. *Höf. leb.* I 92.

6014 horn zum blasen: 6022 sô blies der man sîn horn. *vergl. En.* 6324. *Roth.* 3681. wichorn blâsen *Rol.* 331. horn 3496. *DKchr.* 308, 17. manec horn schellez *DGen.* 158, 35. — horn eines tiers 5033. 6008.

6016 *vergl. Orend.* 1252 ein blâsbalc mit sechs rœrin guldin was darin gewûrkt. wan der rise den blâsbalc twanc, dô hôrte man der vogel sanc. — dass balc auch 'blasebalg' bedeutet wie *Alex.* 6017. 6019 ist sonst nicht nachzuweisen.

6024 galpen, statt des sonst üblichen gelfen (siehe gelf zu 1434) (von hunden: 'bellen') kommt nur hier vor.

6027 *vergl. hierzu anm. zu* 5553.

6030 dienst 'aufwartung bei tische'. 4049 sîn dienst daz stunt ebene an fugile unde wiltprât. *vergl. Lob Salom.* 9, 1 sîn dienst daz was vesti; sô der kunic solti ezzen, di scuzzilin etc. *En.* 13141 met flîte dâ (bei tische) gedienet wart; dâ wart die spise niet gespart.

6037 s. zu 5281.

6038 seitspil *vergl. DKchr.* 399, 24. *Rol.* 3477. 651. *En.* 12849. 12918.

6041 *vergl. Eilh.* VIII 65 die des chuniges hoves phlâgin.

6042 wazzer geben bei tische, *vergl. En.* 6203 he hiet hem t'etene geven. doe nam he water ende dwoech. *Schultz Höf. leb.* I 326 bemerkt, dass dies edelknaben taten, ohne unsrer stelle zu gedenken. wazzer nemen vor tische *Roth.* 2381. *Osw.* 122; nach tische *Roth.* 1259. *DKchr.* 146, 13.

6047 *vergl. Roth.* 1371 sie sint zô dem gürtele alsô smal : en stât er lif harde wal. *Roth.* 75 siu ist midin alsô smal. *En.* 5178 minlich was her lif al, wale geskapen ende smal. *Herb.* 3252 Creusa was lanc, smal unde kleine. s. *Weinh. Frauen*² I 228.

6049 s. zu 5009: 'von schönem antlitz'.

6050 'mit ringen geschmückt', *vergl. Roth.* 2034 megede mit armbougen. *Eilh.* 6615. *Rol.* 2492. *DKchr.* 398, 31 u. ö. *DGen.* 86, 26. s. zu *Kudr.* 251, 3.

6052. samit rôt *En.* 779. groene 1706. 1720. ich enweit weder groene oft rôt 5775.

6057 *vergl. Servat.* 2816 die seiten suoze klungen, si trâten unde sprungen. hier scheint der tanz von den jungfrauen allein unter gesang zur harfe getreten worden zu sein, was *Weinh. Frauen*² II 159 *flg.* nicht erwähnt.

6063 zwerge gehören zur staffage einer hofhaltung. sie waren meist nicht grade als wol gezogen gerührt. (*Höf. leb.* I 162). unsre stelle ist wol die erste, in der sie erwähnt werden.

6066 daz sag ih û vor ungelogen *S* 1255. vor ungelogen finde ich im 12. jh. nur noch *En.* 4585 vernemet dit vor ungelogen. 9425 dat seget man ons vor ongelogen. *cf.* 3984. sonst: vor wâr ongelogen *En.* 1732. 5271 u. *Eilh.* 928.

6068 s. zu 5898.

6069 grâ unde bunt, später oft erwähnt *Serv.* 137, auch *Nib. und Kudr.* lat. griseum et varium. 'an dem Merseburger hofstage von 1135 erschienen die herzöge von Polen und Böhmen und brachten dem kaiser Lothar grauwerk und marderfelle als ehrengaben' *Weinh. Frauen*² II 256. *Höf. leb.* I 272. unsre stelle ist die erste, welche es erwähnt; doch *vergl. Gl. Antichr. Fdgr.* II 114 phellil und bunt.

6084 *Zacher* vermutet nach *Jul. Val.* 3, 22, dass hier der *Lychnites* gemeint sei, wahrscheinlich eine art rubin, blasser und geringer als der *carbunculus* und verweist auf *Strabo* 17 p. 830. *Plinius* 37, 7, 29. *Solin.* 52, 61 *Lychnitem* perinde fert India, cuius lucis vigorem ardor excitat lucernarum, qua ex causa *λυχνίτην* Graeci vocaverunt. duplex ei facies: aut enim pupurea emicat claritate, aut meracius suffunditur cocci rubore etc.

6088 gemacht 'annehmlichkeit' s. zu 5327.

6091 hêrsam *vergl. Rol.* 1658. 2179. *DKchr.* 471, 32. 524, 16. die geve h. *En.* 3921 = *Alex.* 6380 eine gâbe vil h.

6093 wir zwei, das ntr. nach der regel, *Gram.* 4, 280.

6094 '*Psk.* 3, 22 *ἐξ ἀμιάντων ξύλων.* daraus wird klar, was gemeint ist. — Amiant ist der name des holzbraunen, elastischbiegsamen asbestes, (bergflachs, flachsstein, federweiss). demnach sind *ἀμιάντα ξύλα* stücke aus sogenanntem holzasbest, (bergholz). asbest, und was aus ihm gemacht wird, (leinwand, papier, dochte u. dgl.)

ist unverbrennlich. — die volkssprache nennt den Amiant „reifen asbest, oder weichen asbest, mittellat. salamandra“, den gemeinen, unbiegsamen asbest „unreifen asbest“. (Nemnich, polyglotten-lexicon der naturgeschichte 1, 227. 493). — früh schon taucht auf eine aus der etymologie geschöpfte erklärung des namens ἀσβεστος, aus ἀ- und σβέρνυμι, d. h. der stein, welcher, einmal entzündet, nicht wieder ausgelöscht werden kann. sie findet sich nicht bei Plinius, aber bei Solinus 7, 13 „qui accensus semel, extingui nequit.“ aus Solin (denn bei Damigeron fehlt dieser stein) scheint geschöpft zu haben Marbodus ed. Berthmann 496 flg.:

„Arcadiae tellus lapidem producit abeston.

Ferreus huic color est (aus Plinius); naturae mira potestas,

• Nam semel accensus conceptos detinet ignes,

Extinguique nequit, collucens perpete flamma.

Hinc et apud Graecos abeston dicitur, inde,

Quod semel accensum jam non extinguere posses.“

das ganze verzeichnis der von Marbod beschriebenen wunderkräftigen steine hat der gelehrte vielbelesene Guiot in seinen Parzival aufgenommen, an einer stelle, wo er dessen bedurfte, um das interesse seiner zuhörer mächtig zu steigern, am anfang des 16. buches. die wenigen änderungen, welche er sich erlaubt hat, erklären sich aus seiner zeit und seinem zwecke. Wolfram hat die ihm unverständlichen namen, so gut er vermochte, in seiner übersetzung beibehalten. Marbod hatte v. 496, des metrum wegen, mit auslassung des ersten s, die form äbéston gebraucht. und daraus erklärt sich die form béstiön bei Wolfram Parz. 791, 4. aus derselben quelle wird also auch stammen: ein wieke van eine besteöne, van einen edelen steine etc., 'ein lampendocht aus asbest', En. 8362 flg. ed. Behaghel.

Unter dem unverbrennlichen holze „aspindê“ oder „aspindei“ scheint gemeiner, unbiegsamer asbest gemeint zu sein. das kursit, das überkleid, des Feirefiz Parz. 812, 22 bestand aus unverbrennlichem „salamander“ = mittellat. salamandra = weicher asbest; der schilt dagegen aus unverbrennlichem aspindê = harter asbest. das unverbrennliche halz aspindê wird noch einigemal erwähnt in Wolframs Parz. 490, 26. 741, 2; und, aus Wolfram geschöpft im jüng. Tit. ed. Hahn 2966. 3379. 3491. demnach scheint der gelehrte viel belesene Guiot dafür eine ähnliche, oder dieselbe quelle benutzt zu haben, wie hier Lamprecht. über die bedeutung von aspindê als „asbest“ kann demnach zweifel kaum obwalten. die form mag aus einer verderbten lateinischen herübergenommen sein; hier stimmt sie am nächsten zu der form „aspitis“ in der Münchener hs. der Hist.' Z.

6097 fl. s. 5563—65, wo dieselbe eigenschaft den balken veinen zugeschrieben wird.

6103 s. zu 5561.

6130 gestifte, *seltenes wort, für stift, das in der bedeutung 'bau' öfter vorkommt. ebenso gestiften 6545 für stiften (s. d.) nur noch Gen. Fdgr. 23, 46.*

6139 *vergl. Roth. 4019 si verwandelôte die sinne von grôzir herzeleide. Rol. 2970 sih verwandelôte allez thaz an ime was. Rol. 311 ir stimme. DKchr. 79, 28 elliu sine varwe verwandelte sih garwe. DKchr. 402, 7 er v. alle sine sinne (zur liebe). — s. wandelen zu 135.*

6149 nâch: s. zu 5533 nâch Amone gemâlet.

6161 = *Eilh. 8495 dich en hilfet nicht al din list: ich weiz wol, wer dû bist.*

6162 *vergl. 6165 waz hilfet dir, und sonst im Alex. immer mit dat. s. zu 2171.*

6164 *von 6162 abhängig: 'keine kunst hilft dir etwas dazu, dass du nicht in meiner gewalt stehst'.*

6166 *sigehaft vergl. DKchr. 215, 21. 459, 11. Rol. 174. En. 12066. Osw. 2871 u. oft.*

6179 *di Sâlde volget sinen vanen 2439. 'das wort steht gern im plural, wobei ein folgendes relativ im singular stehen kann, vergl. Lachm. zu Iwein 8112, zu Nib. 2269, 3' mhd. wb. II² 35. dennoch ist der übergang, nach doppeltem plural doppelter singular, hier auffällig. da der sing. v. 6182 durch B gestützt ist, wäre es möglich, dass S den plur. v. 6179 um des reims willen eingesetzt hätte; doch ist B das glattere und deshalb schwerlich ursprünglich.*

6180 *verbolgen 'erzürnt' im 12. jh. so selten wie im 13. vergl. Glaub. 1595 des schinet in Crist verbolgen.*

6188 *sih zô der want kâren stammt wol aus der bibel cf. 4. Reg. 20, 2 als Hiskias verkündet wird, dass er sterben muss: qui convertit faciem suam ad parietem et oravit dominum. vom vergifteten löwen Reinh. 2241 er kërte sich zer wende, s. J. Grimm z. d. st., wo citiert sind Fdgr. I 326. Bertholds predigten ed. Kling. s. 407 (siehe dazu Grimm Kl. Schr. I 345) und Gesta Rom. cap. 81. vergl. noch Wolfd. A (zusatz aus der Dresd. hs.) 269, 2, wo es aus scham und enthaltsamkeit geschieht; Heinr. Trist. 6409; und die beiden stellen Lexer III 683.*

6191 *ungebêre, von der wut Roth. 1043. Rol. 1429.*

6196 *vertôret, vor Wolfr. Wilh. 352, 14 hier zuerst.*

6215 *einen irvarn, 'erwischen' mhd. nicht häufig, vergl. DKchr. 473, 3 herre werde ich an der luge revarn. — etwas: ir sult iz irvarn SV 311. 6565. 6570. vergl. DKchr. 420, 34 revart mir die mære.*

6219 *über die construction s. zu 3846.*

6233 *si sî von allen sorgen frî 6576. âne sorgen stunt er dô 5380. mit froweden und mit sorgen 6602. dô fûren si mit s. 6817. der lebet mit s. 7167. — sorclîche stânt mir mîne dinc 3622.*

6237 über bettvorhänge s. zu 5949. *vergl. Höf. leb. I 80. Zarncke Beitr. z. gesch. u. erkl. d. Nib. s. 157.*

6239 entlûchen 'öffnen' *vergl. DGen. 92, 5 dô er sinen sac entlouch. j. Jud. 145, 19 der wec wart in entlochen. DKchr. 186, 6 dô entlouch sich daz grap.*

6240 dem bette, nicht dem vorhange (*Höf. leb. I 63*) *entströmt der wohlgeruch.*

6246 *dies erzählt auch Lambert li Tors.*

6265 *die stellung der indirecten frage statt der directen. Gram. 4, 76.*

6274 *junger ist comparativ wie 5599 alder sun.*

6278 *verwinnen s. zu 104, wie verwinden s. zu 4624.*

6280 eidem 'schwiegervater' wie 6298, *schwiegersonn 3358. in ersterer bedeutung, wie es scheint, nur noch bei Enenkel.*

6292 *derselbe reim En. 4015 sal es gelucke walden, dat he't lant moet behalden (hs. BMw ich wil in wol behalden). 4470 ich wele mîn lant end mîn wif wale vor hem b. vergl. En. 5985. 9696 sal es gelucke walden. Eilh. 8677 daz es g. wiert. Rud. H 26 grôz g. des gewiert. Floyris 244 gût g. des gewiert. — geschê uns daz gelucke, daz wir Alex. 6790. vergl. Tr. Aeg. 896 dâ ime daz g. geschach. Eilh. 8784 dô half im daz g. daz er.*

6295 *den ist dat. sing. vergl. Nib. 835, 2 wol mich, daz ich ie den man gewan, der mînen lieben vriunden sô wol tar vor stân.*

6310 *vergl. grôzer sin 5686. 5928. 6212. tiefer sin 5972. megedelicher sin 6519.*

6311 *verholenliche, seltnes wort, vergl. En. 2227. Eilh. 2971.*

6317 *vergl. En. 11854. s. zu 1842.*

6321 *ellenden gast ze gîsele lâzen 4702. — subst. uns in ellende triben ûzer dem lande 3538. in dem ellende 4899. vergl. daz e. bûwen Roth. 2346. DKchr. 321, 1.*

6323 *s. zu 1494.*

6326 *vergl. Roth. 1017 ûch hi nêman missebôt. im volksepos häufig.*

6327 *man wære geneigt zu lesen: ih ne wære des wert 'ich hätte es nicht verdient' vergl. B (doch s. unten). aber des könnte man persönlich fassen: 'das jemand sein schwert zöge, wære desselben unwürdig'. vergl. iz nist der arbeite wert, daz du bist komen here 4807. der gedanke ist grade umgekehrt wie in der Historia. hier: es wære ungehörig, wenn ihr mich tötetet, denn ich bin ein herzog. dort: es wære wertlos, denn mein herr hat noch viele boten; dem schliesst sich B an.*

6332 *'wenn ich euch als herzog Alexanders einen wesentlichen dienst geleistet habe, so sollte mir das nun wol zu statten kkommen; denn ich habe für jetzt wenig lust zu sterben'. s. zu V 567.*

6344 *'lasst ihr dann Alexandern leben, so handelt ihr recht; ich meinestels sehne mich für jetzt noch nicht nach dem tode'*.

6363 sûze stimme 5286. 5295. rede *DKchr.* 98, 10. s. zu 4512.
— sûzlîchen dôz 5218. vil sûzlîch er slief 5465. loub daz s. rouch 6764. *vergl.* liebliche sprechen 6346. — nâch *sonst stets mit dem dat. Z. f. d. ph.* 11, 76.

6373 *mehr im sinne eines spielmanns als eines königs. vergl. En.* 5114 sî wâren meneger marke wert u. ö. *Nib.* 1640, 4.

6375 *vergl. En.* 5695 der man met neheinen dîngen niet enmocht gebreken, dorchskieten noch dorchsteken.

6382 s. zu *V* 629.

6387 *vergl. En.* 3860 he sande hem te minnen sîne gâbe harde skône : ein sceptrum end ein krône.

6389 *ein helm von adamas gefertigt im Parz. cf. Z. f. d. ph.* 13, 415.

6390 *zu dem reim vergl. V* 706 mûre von quâdrestein harte : geworhte und *V* 839 entwart : hart. eine winrabe geworht von golde 5453. ein tier wurken 6002. eine kemenâte 6082. *vergl.* einen turn *Vor. Gen.* 15, 12. mûre *DGen.* 121, 3. castel *DKchr.* 13, 5. brucke *ib.* 13, 6.

6393 *vergl. En.* 12402. 12614 des lîves ein degen. s. zu 3050.

6397 behalt *'heimlicher ort'*, *vergl. Eilh.* 4356 Tristrant reit hin an sîn behalt (*im walde*). *Rud. A^b* 6. *Pil.* 15 jagehûs und oft *Herbort*.

6398 cruft *vergl. grocht vom grabe des Pallas En.* 8401. *'hier noch in seiner alten echten form und ursprünglichen bedeutung = crypta, vergl. Otte, Handb. d. Kirchl. Kunstarchaeol.^b I 53 flg.*

6407 *concess. conjunction* al = *licet*, wie 6996 al wolden si dar zô streben. *En.* 4576. *Gram.* III 286.

6410 irforhten mit *acc. und refl. acc.*, sonst nur mit *acc. und refl. dat.*: *DKchr.* 463, 33 di vorsten in daz ervorhten. — von disen grimmen worten Darius sih irforhte *Alex.* 2701.

6411 dô in der kuninc gesach, dô grûzter in 7088. si grûzten in also einen kuninc *SV* 433.

6414 obene unde under 5910 (*En.* 972). an den nabel under 4342.

6419 s. zu 5983.

6427 *Libien ist von Lamprecht vorher nicht erwähnt; die anspielung bleibt also unverständlich.*

6430 *'davon hätte ich gerne vorteil'*: fromen nemen wie *Otfr.* 3, 14, 50. sonst fromen gewinnen s. zu 1656.

6450 vernûwen, *gewöhnlich = 'erneuern' hier ausnahmsweise = 'neu gründen', wie erniuwen im Herz. Ernst (v. d. Hagen Ged. d. ma.) I 21, 2055 daz wunderliche liute daz lant von êrst ernûweten und die schône burc bûweten.*

6469 ih ist zu ergänzen aus wir; s. zu 3520.

6470 *cf. Grimm Myth.⁴ 1, 347. 3, 119.*

6474 minne enbieten. *vergl. DKchr.* 255, 24 er enbôt der chuninginne dienest und minne. dienest enbieten s. zu 5530.

6478 *vergl. En.* 429 dat man her den tins galt ende man hern sande van menegen lande. *Eilh.* X 390. 405 daz dir Marke niht ensante den zins von sinem lante.

6495 *einziges* dat wie *Pilatus* 575, s. *Beitr. z. d. ph.* 52.

6498 *vergl.* 4670 daz er daz bezzer habete.

6509 daz urbot in der bedeutung 'anerbieten' bisher nur noch aus *Wolfr. Wilh.* 260, 5 belegt.

6527 daz lieb: *vergl. Tr. Silv.* 521 sîner mûter inbôt er alliz liep. 467 enbietet dir heil und allis liebis gnuoc. *Rud. E^b* 15 dô stunt an dem brieve vrûntschafft und alle liebe. — leit und lieb di er leit *Alex.* 4907. leit und lieb schreib Alexander 6590 s. zu V 595. — daz lieb 'die geliebte': der durh herzelichez lieb sîn lib sazte in wâge 2767.

6530 cindât, die form mit t entsprechend lat. cendatum findet sich u. a. *Rud. Herb. Flore. Moritz v. Craon (Lexer).* daneben zindâl *Glaub.* 2418. *En.* 1284 (: mâle) u. sonst. s. *Rud. a^b* 11 *anm.* s. 14. *Flore* 2682 *anm.* *Weinh. Frauen* II 252. *Höf. leb.* I 266.

6544 si sind die feinde: 'sie unterliessen es zu rauben'. s. zu 1604.

6545 *vergl.* er stifte roub unde brant *Roth.* 3807. *Rud. ð* 9. *Rol.* 202. *DKchr.* 180, 20. 478, 2 u. ö. j. *Jud.* 136, 4. — ez was ein kuninlich roub *Alex.* 2820. durh roub oder durh brant oder durh vehte 4795.

6547 woher Cyrus und Cassandra? wahrscheinlich liegt eine reminiscens an die Tomyrissage (cf. z. b. *Orosius* II 7) zu grunde.

6550 samenunge ist stf. 'aufgebotene schar' *vergl.* mit samenunge sîn *Rol.* 3339. *DKchr.* 7, 15. 163, 21 u. ö. 'das aufgebot' *Roth.* 3445 sô vôrlich helede junge zô der samenunge. *Rud. F* 27 der gebôt grôze s. — samenen: di Persen wâren gesamenet wîte 3245. cf. *Rol.* 2593 u. o.

6552 urlougen *trans. cf. Bech Germ.* 5, 491. *vergl.* sô urlogistu din eigen lant *Elmendorf (Z. f. d. a.)* 620. der orlôgete starke *Eilh.* X 56, *einl.* s. 156. *DKchr.* 498, 25.

6567 *vergl.* iz comet dicke ze frumen 4507.

6574 frowe kommt auch sonst stark vor, s. *Jänicke zu Wolfd. DVI* 36.

6583 *vergl.* inniclichen vrô werden *Rud. C^b* 27. *D* 12. *Eilh.* 2404. leit *Eilh.* III 36. j. *Jud.* 132, 15. liep *Eilh.* X 621. wê *Wernh. Fdgr.* II 152, 9.

6588 *vergl. Rud. H* 19 iz ist manigeme guoten knechte dicke missekumen.

6600 ervarn *intr. selten.* s. zu V 668.

6603 d. h. 'er kümmerte sich fortan um niemand'. nachher ändert er seinen sinn *vergl.* 7258. oder heisst es: 'nachher, bei seinem plötzlichen tode, musste er allen weichen'? — neheinen man entwîchen 2139. *vergl. DGen.* 143, 11 e. dem himelischen gote.

6606 gezalt 'erzählt, gerühmt'. *vergl. V* 467. 3763. 'zählen' 411 *SV.*

6610 lob mêren *j. Jud.* 174, 1. lob si ime riefen 3979. lob erscheint als *msc.* und als *ntr.*

6614 *vergl. En.* 1671 her moet droech sî dar toe. s. zu V 431.

6616 wîsen zô den paradise 6652. Eufrates flôz ûz dem p. 6735. daz paradîs bedwingen 6792. daz paradise irvehthen 7186. beide formen kommen auch sonst vor, s. *Lexer. vergl. über das paradîs Heinzel zu Heinr. Er.* 970 ouh ist uns offenbâr geschriben, daz p. sî ûf dirre erde, daz besliezen die hôhîsten berge, die ie dehein ouge mag uberreichen. *Isid. Orig.* XIV 3, 2 paradîsus est locus in orientis partibus etc. interclusus est. septus est enim undique rhomphea flamma, id est muro igneo accinctus etc. *Glaub.* 878 wîsen zô dem frônen p. *Gen. Fdgr.* II 16, 39 *flg.* und dazu *Pniower Wiener Genesis* s. 9. in der *geographie Rud. v. Ems Z. f. d. ph.* 13, 172 unbûhaft al der menscheit von grôzer unkûnde. von einer mûre fiurîn umgeben. — di wîsen, di in solden wîsen *Alex.* 6960. ir sult in wîsen daz îsen 4561. — wîsen: paradise *DGen.* 19, 16.

6620 daz was ein michil tumpheit 6669, *vergl.* dat es mekel dompheit *En.* 7467. 7122. *Eilh.* 3909.

6630 *vergl.* undertân bringen s. zu 1010.

6642 'in dieser verhandlung' s. zu V 1145.

6647 unlustic nicht klassisch und sonst nicht im 12. jh.

6658 derselbe reim *En.* 1917 end dede doe sînen willen openbâre end stille. 13260 sîn wîf minde hen nâ sînen willen openlike end stille. *Millst. Sünd.* 609 offenliche und tougen.

6659 *vergl. En.* 2838 doe hadde er sînes willen dâ erworven ein deil.

6660 'wir lassen es auf das glück ankommen': sint lâzihz alliz an daz heil 6805. *vergl. En.* 2840. 3309. 6764. 11775. *Eilh.* 568. 591. 2596. 2663 u. ö.

6666 genendlichen im 12. jh. wie es scheint nur noch *En.* 7490. 11079. 12319. *Kudr.* 193, 4. s. zu *Bit.* 12955.

6673 daz abgrunde 'besonders der hôle' (*Lexer*). *vergl. Roth.* 1978. 2342. *Eilh.* VIII 12. *Gr. Myth.* 1, 261. 2, 672.

6674 begenen = beghinen 'gâhnend verschlingen' nur noch *Albrechts S. Ubr.* 1523 den hete der siechtuom sô begint.

6678 *Proverb.* 30, 15. 16. *Bezenb. zu Freid.* 69, 5.

6683 *vergl.* di durch di grôze stolzheit viel in grôze arbeit *Girh.* (*W. Grimm*) 37, 6. *vergl. das ged. auch zu folg. stellen:* bewaret ûh von der g. 7163. lâzen urlôge und g. 7265. lâzet alle g. 7285 wie *Girh.* 41, 10 di girheit sul wir lâzen unde dragin uns mit mâzen.

6703 tumplich. *das adv.* si wênent tumpliche 4474. tûn 3919. *vergl. Gen. M* 2228. *Vor. Mos.* 33, 24. *Rol.* 2119. *En.* 1500. 2199. 2411. *Eilh.* 7778. 9381.

6705 gewidere 6757, gewitri, temperies, grando *Graff* 1, 630. *Gram.* 2, 132. s. *En.* 176 met starken ongewedere.

6707 'es zeigte ihnen ihre ohnmacht'. *vergl. En.* 10054 *sî quam in here ongewalt, s. Behaghel zu d. st.*

6724 rûren *hat im Alex. sonst ein object bei sich*: er hiez di sînen ir lide rûren 6826. *vergl. En.* 242 *sî rûrden her arme end here hande (En. 130. 4073 sich rûren)*. er rûrte daz ros mit den sporn *Alex.* 1854 (*s. zu 1818*). ros *wird zuerst in der Eneit ausgelassen*: 7534 doe sî met den sporen rûrden. 6855 sî sâgen dat here wâpen ende rûren. *ebenda auch mit der ellipse schif En.* 3008 *starke he (der vere) rûrde. cf. En.* 6015 (*hs. M.*). *Herb.* 4385 Ulixes zû rûrte, firzic schif er fürte. *ebenso in unsrer stelle des Alex. vergl. schalden zu 6829.*

6729 flûme *stf. wie 6745, schwf.* 6964. *vergl. En.* 395 *in ander half di flûme, grôt ende rûme.* 3365 *der helliske flûm. Martin zu Kudr.* 720, 2.

6736 spîse, 'lebensmittel' *schon Otfr.* III 15, 8. *in der En. öfter das verb. spîsen wie*: 121 kiele wale berâden (*B* bereit) end gespiset. 1976 sîne skep hiet he spîsen, bereiden ende stichten. *cf.* 11757.

6757 unrehtez gewider. *das wetter war ihnen nicht förderlich, sondern unreht, hinderlich.*

6768 lantsite *hier zuerst, dann En.* 12861 *wîf die wale hadden heren lif gesieret nâ den lantseden. Eilh.* IV 2 *daz ir irn lant site mit ir wellent begân. später häufig.*

6777 streben *s. zu 417.*

6789 lanc stucke (: gelucke), *die wb. schweigen über den merkwürdigen ausdrück; er findet sich nur noch, und zwar mit demselben reim, En.* 9897 *dat stêt an den gelucke. sô man gequelet ein lanc stucke end met arbeiten gelevet etc. 'gebildet wie lange zit. stucchi, tempus Graff.* 6, 631'. *Z. — 6799 s. 2448.*

6817 *in dieser stelle sind mannigfache anklänge an En.* 213 *flg. vergl.* 213 *doe was dâ in sorgen in âvont und in morgen.* 6824 *flg. vergl.* 232 *sîn lût he dô trôste, dat sî sich wale gehielden (6830) ende roeden ende skielden (6829), dat sî te lande quâmen (6836) . . . manlike si rûrden her arme (6826) etc.*

6818 den âbunt und den morgen 7168 *vergl. Exod. Fdgr.* II 97, 45. *Kudr.* 405, 3 *u. ö.*

6828 quelen *schw. verb. vergl. Rol.* 888. *DKchr.* 449, 3. 488, 15. *Servat.* 1767.

6829 rûen, rûejen 'rudern' *im 12. jh. nur noch En.* 234 *si roeden ende skielden.* 241 *roeden ende stûrden cf.* 6015. — *schalden mit ell. schif auch En. und Trist. sonst*: er schilt sîn schiffelin *Mor.* 218.

6836 'sie überlegten, was sie wol versuchen, beginnen könnten'.

6849 der stûre 'steuermann' *ist sonst nur belegt En.* 6106. *Eilh.* 2320 *dô lifen zô den stûren die des schiffes plâgen, dô sie lant sâgen. und Lanz.* 390.

6853 sumelich *vergl. Busch leg.* 235. *DGen.* 22, 11. 6, 1. 57, 34 u. o. *DKchr.* 7, 20. 196, 4 *flg. Rol.* 2920. *En.* 155 doe was dat Ênêases here somelich vele frô.

6863 ubir lanc 7019. *vergl. DKchr.* 143, 19. 229, 30. 396, 10. *DGen.* 22, 9. *Servat.* 431. *Wernh. Fdgr.* II 155, 31. *En.* 1531. 3793. over onlanc 7780. — 6867 s. zu 4263.

6870 die *verbindung von ware mit adj. grôze, gûde, keine etc. findet sich auch sonst (Lexer).* eines ware nemen 5938. 6043.

6887 s. 3807. *En.* 5051 hovesc ende êrhacht, koene ende wâr-hacht. *Eilh.* 2425 schône ende wol gemûd, wârhaft unde wol gezogin. s. zu V 611. — 6896 s. zu 92.

6901 merren *intr. 'zögern' im 12. jh. nicht weiter belegt.*

6911 heimsûchen *Reinmar MSF* 194, 27.

6912 enbinnen *als praep. mit dat. selten, als adv. häufig im 12. jh.*

6920 ôtmûte *adj. 'demütig' im 12. jh. nur hier, das subst. öfter.*

6927 ir sult von uheren sunden ûch bekêren 7209.

6930 'er ist auch ein sterblicher mensch' s. zu 5537. ûz erde unde von leime machet er im vleisch mit gebeine *DGen.* 10, 14. du (Christus) bist doch bein unde vleisch *Müllst. Sünd. (Z. f. d. a. 20)* 35. nam an sich bein und vleisch *Tr. Silv.* 785.

6932 *dieser stein Alexanders findet auch sonst noch erwâhnung. so Roth. 4952 flg. dass diese stelle vom steine Claugestian, den Alexander aus fremdem lande mitbrachte, auf Lamprechts darstellung beruhe (cf. Meyer Z. f. d. a. 12, 392), lehnt Zacher Z. f. d. ph. 10, 109 ab. man vergl. ferner Boner fab. 87 und Gottschicks quellennachweis Z. f. d. ph. 11, 333. die darstellung dieser fabel schliesst sich genau an die auffassung der bedeutung und verwendung des steins im Basler texte.*

6934 natûre 'eigenschaft', si wisten di natûre und di liste von edelen gesteine 7038. art, geslehte und natûre 7097. n. 7101. des elephanten 4356. *vergl. Gleink. Ant. Fdgr.* II 108 des wurmis natûre hât der ungehûre. *Glaub.* 307 alle n. daz sûze joh daz sûre etc. *Floyris* 55 ein brunne die havet die natûre. — stark 'ausserordentlich' wie ros starc von gescafnisse *S* 274. den bôt er den starken lôn *V* 598. — über die kraft des steines s. v. 7106.

6972 vure bringen 'ins werk setzen' *vergl. die brütluft Juliana* 50. rede *Glaub.* 3746. *Tr. Silv.* 4. *Alexius A* 1. cf. *Schönbach Juliana* 2. wie er vure brâhte von einer brûte *Juliana* 8, 'erzählen' wie *DGen.* 98, 33. 131, 22.

6975 stûren 'leiten'. *ahd. stiuran, dirigere Graff* 6, 705 c *acc.*

6978 anevehten einen 'gegen ihn kâmpfen' *vergl. Anno* 657. *j. Jud.* 147, 5 u. ö. *Vor. Sündenkl.* 314, 28 s. *mhd. wb.* III 310.

6993 vast *V* 676. *V* 710. *adv. vaste* 2215. 2335. 2356. 2374. 2382. 2391.

6994 niht ein bast: *vergl. En. 397 die borch sô vast, dat si her envorchte niet ein bast allet erdiske here. s. En. 4795. 11129 u. ö. Benecke zu Iwein 6273. Zingerle, Bildl. verst. der negation Wien 1862.*

6996 al *conjunction s. zu 6407.*

7002 unzeganelich *im 12. jh. sonst nicht belegt.*

7003 *vergl. En. 1521 ichn wele et ûch niet helen, suster, ich wele û bevelen. — daz golt sie ne hâlen V 713.*

7007 mûwicheit *fehlt in den wb.*

7008 herzeleit 5221. 5619. 7164.

7009 werltscande *im 12. jh. nur DKchr. 357, 26. s. zu 257.*

7025 'das hatten sie davon' *vergl. En. 3352 dat genôt he der herevert. 4692 dat hadde he's genoten, dat he dâ dôt lach.*

7032 s. zu 4783.

7043 *warum Lamprecht grade diese 12 steine aufzählt, habe ich nicht ermitteln können. sie erinnern an die 12 steine des himmlischen Jerusalems (Apoc. 21, 19 flg. vergl. Diemer zu Jerus. 364, 10), doch stimmen nur acht namen überein: statt Lamprechts Jachant, Karfunkel, Onichinus und Bdellius stehen dort Chalcedonius, Smaragd, Sardinus und Hyacinth. zwei dieser steine Lamprechts finden sich unter den zwölf edelsteinen auf Aarons brustschilde, Exod. 28, 17 — 20, nämlich Karfunkel und Onichinus. haben wir im Jachant den Hyacinth zu sehen, so bieten beide biblischen verzeichnisse alle namen Lamprechts ausser Bedellium, welches aus Gen. 2, 12 geflossen sein mag. s. zu 7061. auch Konrad zählt Rol. 1553 fl. zwölf steine auf, von denen acht mit Lamprechts namen stimmen. statt Karfunkel, Saphir, Crisoprass und Bdellius hat er, in übereinstimmung mit Apoc., Calcedon, Smaragd, Sardinus und ausserdem Sardin für den Hyacinth der Apokalypse (Sardinus und Sardin sind nach Schade wb.² II 1419 identisch). — jächant (Hyacinth Apoc. 21, 20) sehr gebräuchlich: im ring Anno 574. am saume des mantels Roth. 223. Eilh. 6585. Rol. 1553. auf dem helm En. 5713 rôt. di lampâde was ein j. En. 8354. rôt als ein blût ib. 8358. 9538. j. Rol. 4927. geistliche deutung Vor. Mos. 60, 1.*

7045 *flg. s. 5981. karbunkel Exod. 28, 18.*

7050 topatius (*Exod. 28, 17. Apoc. 21, 20*), meist topazje *Rol. 1555. En. 5790. 9473. topazius Jerus. Diem. 369, 17. Vor. Mos. 60, 16 mit geistlicher deutung.*

7051 berillus (*Exod. 28, 17. Apoc. 21, 20*) lûter sô der brunne *Jerus. Diem. 369, 5. berille Rol. 1560. En. 9473.*

7052 ônichinus (*Exod. 28, 20*) s. zu 5888.

7053 ametiste (*Exod. 28, 19. Apoc. 21, 20*). ametistus rôt *Jerus. Diem. 371, 9. amatiste Rol. 1561. En. 5791.*

7056 jaspis (*Exod. 28, 18. Apoc. 21, 19*) grüne sam ein gras *Jerus. Diem. 364, 11. Rol. 1553. En. 8284 van jaspiden.*

7057 schir, 'glänzend' kommt nur noch vor Roth. 224 van schiren golde.

7058 saphîr (*Exod.* 28, 18. *Apoc.* 21, 19) s. zu 5433.

7059 crisolitus (*Exod.* 28, 20. *Apoc.* 21, 20), schinet sô daz golt *Jerus. Diem.* 368, 17. crisolite *En.* 5791. van crisoliten 9472. *Rol.* 1559.

7060 crisoprassus (*Apoc.* 21, 20). crisoprassis *Parz.* 741, 7.

7061 bdellius, nur noch *Rud. weltchr.* bedellum (*Lexer*). bdellion *urspr. eine pflanze, dann das wolriechende harz derselben; schon bei Plautus Curc.* 1, 2, 6. dann *Plin.* 12, 19 vicina est Bactriana, in qua bdellium nominatissimum. arbor nigra est etc. gummi alii brochon appellant etc. esse autem debet translucidum, simile cerae, odoratum etc. *vergl. Isid. Orig.* 17, 8, 6. das wol *urspr. semitische wort (heb. בְּדֵלְיָהּ)* findet sich auch *Gen.* 2, 12 neben Onychinus genannt, und *Num.* 11, 7 wird das Manna dem bdellion verglichen. die stelle *Gen.* 2, 12, welche vom paradiese handelt, mag *Lamprecht* auf das *Bdellium* gebracht haben.

7062 sardonius. *vergl. Jerus. Diem.* 367, 16. *Rol.* 1562 sardonix. *En.* 9484 sardônje. *Apoc.* 21, 20 sardonix. *Exod.* 28, 17 und *Apoc.* 21, 20 sardius?

7075 ein jude vil alt 7099. der jude 7138. *vergl. Mor.* 159 einen alten juden er râtes bat, der was von alter wis als der snê. — judisch 7153.

7082 *vergl. En.* 133 sinen vater hiet he dannen dragen. he was sô komen te sinen dagen, dat he niet enmochte gân. dat had em dat alder gedân. Roth. 5028 ein snêwizer wigant, daz hete daz alter getân. über das verhältnis der stellen s. *Z. f. d. ph.* 14, 11.

7118 zein 'stäbchen', wie manegen goldes zein *Nib.* 413, 3. 895, 3.

7120 zucken 7184. 7201.

7134 ziehen *intr.* wie 7147.

7140 plûme (= vedere 7148) 7198. sonst nur noch *Karlm.* plôme (*Lexer*).

7141 ein kleine 'ein wenig' wie *Herb.* 5763 er wunte in ein kleine.

7142 der dichter weicht hier nicht zum vorteil des verständnisses von der quelle ab, welcher der *Basler* folgt. nach dem lat. texte und *B* wird die erde auf den stein gelegt. *vergl.* 7149. 7199.

7158 s. zu 3506. — 7163 s. zu 6683. — 7168 s. zu 6818.

7174 *vergl.* daz ungesatliche hol 6678. daz hol *Glaub.* 609.

7178 gewenden *intr.* auch *Kchr. Lanz. Kudr.* (*Lexer*). 'schon *Otfr.* II 18, 8 zi themo sconen lante io iuer fuaz giwente'. *Z.*

7180 'ein schwacher mensch' sô nist er niwit wene ein man 7228. s. zu 6931.

7191 s. zu 1604.

7194 *es ist hier wol wisliche = gewisliche anzusetzen. über unterdrückung des praef. ge- s. Haupt zu Erec 1969. — wisliche er gedächte 2947. 4391. 5080. sprach w. 4863 (he rette w. Ernst A I 7). tet w. 6639. adj. wisliche wort 7247. — wistûm 7219.*

7196 *vergl. zelest mûz er doh werden gemischt zô der erden 7234, wie Busch leg. 299 ire lichnamen gemischt wurthe zû there erden.*

7198 *der dichter weicht vom sinne dex quelle ganz und gar ab. s. zu 7142.*

7223 *vergl. got ist gegenwortich Glaub. 131 u. ö.*

7228 *s. zu 7180.*

7230 *ze jungist Anno 770 u. o. Ernst A IV 27. DKchr. 31, 23. DGen. 111, 21. En. 5142. 6998. Rud. A^b 3.*

7234 *s. zu 7196.*

7237 *daz dih lidige von der nôt got 7243. — freise häufig im 12. jh. s. Lexer. vergl. noch Ernst A II 32. Eilh. 3911. 6002. 6316. weisen : freisen Rol. 2391. Heinr. Er. 773. witwen unt waisen wil ih lösen von ir fraisen DKchr. 181, 8. witwen unt weisen hilf ûz den freisen DKchr. 417, 11. dat vele wale wârn behoet wedewen ende weisen van onrechten freisen En. 13407.*

7239 *vergl. Iwein 1 swer an rehte güete wendet sin gemüete. — er wandelte sine site und sîn gemüete Alex. 7261.*

7241 *vergl. ê dich begrife der tôt DKchr. 383, 28. 317, 15. DGen. 114, 24. daz alter in begrifet Jerus. Diem. 363, 9. ê dich dîn jungiste stunde begrife Heinr. Er. 640. begrifet in sîn grimmer zorn Osw. 2687. Orend. 1315. — er begreif iz in sine manen Alex. S 373. über den dat. s. Z. f. d. ph. 11, 77.*

7261 *s. zu 7239.*

7269 *vergl. 1. Maccab. 1, 1 flg. v. 8 et regnavit Alexander annis duodecim et mortuus est. von einer vergiftung steht dort nichts. Anno 325 di di werlt in jârin zwelvin irvûr unz an did enti.*

7271 *einem vergeben DKchr. 229, 13. 35, 18. mit eiter DKchr. 227, 24. dat mir met hem ie wart vergeven En. 13043.*

7273 *vergl. Reinh. 2243 sîn houbet im endriu spielt, in folge des giftes. — zespalten intr. DKchr. 416, 12 die herten steine zespielten.*

7275 *beringen stv. nur noch einmal belegt, soll nach den wb. 'überwinden' bedeuten; doch heisst es wol 'durch ringen, kämpfen erlangen' wie das schwache verbum.*

7276 *vergl. Heinr. Er. 567 flg. het er gephegen drier rîche, im wirt der erden ebengelîche mit getâilet als einem durftigen. cf. Bezz. z. Freid. 163, 13.*

7280 *s. zu 3520.*

7301 *daz êwige lôn vergl. Glaub. 2530. Lit. M. 39.*

7302 *videbitur deus deorum in Sion. Psalm 83, 8.*

Register

zu den Anmerkungen.

(Die grossen zahlen weisen auf die anmerkungen, die kleinen auf den text.)

A.

- Abdirus, stat 2202. 2207.
abe 5493 s. nabe.
abe gân 5247. stân V 305.
dâ abe, dar abe, dan abe 1283.
abe giezen 134.
âbunt 6818.
abgrunde 6673.
Accia ein velt 5057.
Achilles 1843.
ach unde wè 1904.
adamant 6389.
adel 3866.
âdem 6028.
adjectiv-flexion 340.
ahse 5495.
ahten 1680. 5704.
Ajax 1844.
al *conj.* 6407.
Alberich 13.
Alexander 6. 7. 47. 82. S 85. 111 etc.
Alexander, *bruder der Olympias* 114.
Alexandria *in Aegypten* V 667. 681.
6451.
allizane 4770.
almeistich 4082.
alt 144. *comp.* 5599. alde und
junge 3218.
alter 255. 7082.
altirs eine 3796.
- Amazones 6471.
Amazonia hîz ir lant 6472.
Amenta Daries man, herzoge 2132.
ametiste 7053.
amis 3362.
Amon, *Alexanders got* 5533. 5568.
ande 2874.
andirhalp s. halp.
Andria, *stadt am (?) Euftrat* 2622.
ane gân 5248. 6837. ane giezen
134. ane hôren 1628. ane sehen
V 672. 4957.
anesihte 2607.
ane starn 361. vehten 6978.
angist 5724.
angistisch 5239.
ânich 4243.
anker 6833.
Antigonus, *Alexanders freund*
5650. 5666. 5683. 5868.
Antioch, *stadt* V 680. *könig* 1405.
antlutze 5275.
Antonia (?), burc ze, V 445.
antworten (antworten) 3672.
Apocalipsis 1918.
Apollonius *könig* 1403.
ar 287.
Arabes (V Arabati), Arabite 1109.
Arabien, *darin der Libanus* 1097,
dort kampf mit Amenta 2131.

Arbazan, Daries man 3691, *des*
 Bysan genebe *und mörder des*
königs.
 arbeit V 583.
 arc V 1406.
 archa 2007.
 Aristotiles 220. 4913. 6596.
Arithmetik 214.
 arm *subst.* 5277.
 armborst 2262.
 Armenie 2005. 2613.
 art 1522.
 arzât 2162.
 âs 148.
 aspindei 6094.
Astronomie 219.
 Athenas, ad 2309.
attraction des rel. u. dem. V 513.
 austri regina 68.
 Africanen, zen V 639.
 affe 5008. 5829.
 after 3731.
 awî 102.

B.

Babilonia V 671. 1564.
 bal 1467.
 Bala, *feste wo Candaulis gattin*
gefangen gehalten 5709.
 balc 6016 s. blâsebalc.
 balke 5561.
 balt 254. baltheit 377.
 banch 5903.
 bane 1166.
 bar 1767.
 Barbaras *stadt Indiens* 4947.
 bâre *subst.* 3874.
 barn 1703.
 bast 6994.
 Batra 2860.
 baz 1052. 2616. bezzer 4670. beste
 1006.
 bdellius 7061.
 bedeckete worte 1409.

bedenken 1015. 4028. bedâcht sin
 170.
 bedriezen 1992.
 bedunken 1151.
 bedurfen 986.
 bedûten 6936.
 bedwingen 44. 1556.
 befliczen 3311.
 begagene V 528.
 begân 1150.
 begenen (beginen) 6674.
 beginnen V 565.
 begraben V 559.
 begrifen 7241.
 behaben V 454.
 behagen 2533.
 behalden 355. 1867. 2337. 6292.
 behalt 6397.
 behûten 1134.
 beidû, beide 173.
 bein 6930.
 beiten 422.
 beizen 1300.
 bejehen 4178.
 bekennen 1536. 2228.
 bekêren 6927.
 bekommen V 436. 2605. 5395.
 belegen 2937.
 beliben 1164.
 beneben 1193.
 benemen 2518.
 berâten 5660. 5991.
 berc 2802. 5413 flg. 6466. 6689.
 berfrit, bercfrit 1094.
 bere 2795.
 bereit 400.
 bereiten 92. 422. 1135.
 berihten 16. V 564. 4008.
 berillus 7051.
 beringen 7275.
 berûfen 4291.
 bescheiden 157.
 bescheinen 1462.
 beschelten 1585.

- beschirmen 6999.
 bescowen 1956.
 bescriten 316.
 besehen 3615.
 besem 1487.
 besenden V 459.
 besetzen V 453.
 besitzen 1910.
 beslagen 392.
 besliezen 5260.
 bespern 1599.
 bestân 245. 2271.
 bestaten 4748.
 besûchen 1459.
 besunder 70.
 betalle 2913.
 bete 4847. betehûs 5443.
beteurungen 118.
 Bethania V 648 cf. Pitania.
 Bethlehem bei Jerusalem von
 Alexander zerstört V 699.
 betragen 4842.
 betriegen 259.
 bette 5447 flg. 6242. 7024.
 bettewât 5897.
bettvorhang 6237.
 betûn 302. — bedwingen 1505.
 bevallen 5050.
 bevân V 708. 2259.
 bevelen 7004.
 bevorn 2170
 bewarn 4742. 1604. sih 230.
 bewenden 2849.
 bewern 5506.
 bezeichnen 1470.
 beziehen V 718.
 biderbe 5874.
 bil 4665.
 bilide 162. 2491. 4394. 5533.
 binden 2161. ûf binden V 546.
 birke 2951.
 Bysan, Daries man 3691, des
 Arbazan genebe und mörder
 des kônigs.
- bispel 2062.
 biten 422.
 biten 4847.
 bitter 1170.
 biz V 701. 4896. 5207, biz daz 4760.
 blachmâl 493.
 blanc 5278.
 blâsebale 6016.
 blâsen 3239. 3240.
 bleich 4175.
 blenden 1391.
 bli V 705.
 bliben 1164.
 blicken 1735. 4661. blick 6721. 6753.
 blôde, blôdicheit 1521.
 blûmen 5107.
 blût 2146. 2379.
 bogen V 717.
 Boreas 1060.
 borte 5962.
 bôse V 521. 1521, bôslich V 488.
 bote 1494. 2893. boteschaft 1496.
 bouc 6050.
 boum 5103. 5144. 5345. 5811.
 bôzen 6865.
 brâ, ouchbrâ 1876.
 brant 6545.
 Brasiacus, land in Indien 5476.
 brechen V 683. 3536. 6979. 4944.
 nider br. V 304.
 breit 3760.
 breitel, bridel 391.
 brennen 2219. 2283. 5407. 6409.
 bresten 6285.
 brief 1557.
 brimmen 3217.
 bringen 1010. V 440. V 1061. zû
 br. 14. branc V 1291. fure
 br. 6972.
 brôt 1709.
 brûch 4893.
 brucke 2631.
 brûn 4300.
 brunne, brunje, die 1300.

brustwere 5751.
brût 5320. brûtlof 455.
Bucival 298. *S* 347. *V* 292. *V* 307.
1696. *S* 1727. *V* 1308. 3224.
Bucifale 3641.
bûch, daz 1980. bûch lêren 205.
bûch, der 171.
bunt 6069.
burc *V* 445. *V* 667. 2214 u. o.
buregrâve *V* 520.
burchmûre *V* 891.
burchwere 2356.
burge 2426.
burgêre 1024.
burste 5369.
bûtel 2090.
bûwen 405.
bûzen 7291.

D.

dach 5891.
Daclym, *ritter Alexanders* 1762
tôtet den Jubal 1785. 1793.
S 1803. *V* 1299. 1819.
dagen 125. 4914.
dan abe 1283 dan noh 2504.
vergl. noh dan 204.
danc 1000. *V* 746.
dancnâme *V* 635.
Daniel *V* 475, Danigel *V* 473.
danne *V* 481.
dar- dâ- der- 508.
Darios *V* 469 *flg.* *V* 616. *V* 640.
V 685. 1422 u. o.
dat 6495.
degen 1285. 3787 u. o.
degenheit 2536.
degintliche 2761.
decken 6767.
denken *V* 1032. 2338. 2673.
der *relativ-partikel* *V* 1509. dere,
eorum im reim 2152.
di *für* der 1062.
derwider *V* 1032.
dienen 2919.

dienist 1549. 5530. 6030.
brunne, der 5185. 5346.
brust 168.
dienesthaft 363.
diet 55. dietdegen 4546.
dihten 4. 3424.
dinc 246. 2590.
dingen 3461.
Dionisius, kuninc, *von Porus in*
Indien besiegt 4217. 4278.
dise 3682. dir 5653.
doln 1431.
dôn 210.
donre 133. 1700.
doppelempfindung *V* 504.
dorf 4776.
dôz 5218.
drache 5825.
drâjen 1253.
drâte *S* 1451. 7028.
dri, drizech 1560.
dringen 3219.
drowen 1516. 6218. dró *V* 606.
drucken 7183.
dunken 1440.
düren *s.* vertüren.
durhbrechen *V* 683. *V* 1518.
durhriten *V* 641.
durhslagen 5951.
durhsniden 6375.
durhstechen 6375.
durht, durft 1358. dürfen 5372.
dütischen 16.
dwingen *s.* twingen.

E.

ê *c. conj.* 1842.
ebene 4049.
ebenhöhe 1086.
eber 4989.
edel *V* 629. 5193. 5250. 5416 u. o.
edelsteine 7043.
Egyptus *V* 665. Egyptelant 1621.
eidem 6280.

- eigen 1547.
 einic 6093.
 einhorn s. monosceros.
 einmût, einmûtic V 568. V 1498.
 einwic 4631.
 eislich 353.
 eit 3964.
 ecke 1732. 1734.
 Elberich s. Alberich.
 êlich 3864.
 ellende 6321.
 ellen V 1300. 4308.
 ellenthaft 105. 2359.
 elfent, elfentier 4327. cf. 4369.
 elfenbein 1247.
 enbern V 499. S 490.
 enbieten 5530. 6474.
 enbinnen 6912.
 ende 5961. V 614. enden V 441.
 V 507. 6589.
 engân V 434.
 engegen 1312.
 engel 7005. englisch 6619. 6628.
 6869.
 engelten V 532.
 entlûchen 6239.
 enphâhen V 661. 963.
 entrinnen 2679.
 entsetzen 449.
 enslahen 19.
 entsliezen 2238.
 entspringen 5176.
 entfliezen 3178.
 entwichen 6603.
 entwurken, *part.* entwart 242.
 enzit 1341.
 Eomulus, *begleiter Alexanders bei
 der spionage* 3022.
 Epirus 112.
 erbarmen 3611.
 erbîzen 278.
 erblûgen 362.
 erde 7276.
 ertrich 189.
 erdisch 6439.
 êre 481. 968. V 571. V 666. 2452.
 2478 u. o.
 êrenlôs 6502.
 ergân 122. 1618. 2855.
 ergetzen 3073.
 ergraben 5418.
 ergremen 1524.
 êrhaft V 611.
 erheben 19. V 560. 3506.
 êrhin V 1520.
 êrîn 4394.
 êrre, êrist 1687. 1785.
 erkiesen 233. 50. 1853. 6075.
 erclingen 5966.
 erkomen V 456.
 êrlih V 150.
 erlôsen 1303.
 ernststurm? V 890.
 ernesthaft, ernstlichen 274.
 erschellen 1797.
 erslahen 278. 45. V 483.
 ertrenken 3329, ertrinken 2149.
 ertreten 4442.
 ervarn 65. V 668. 6215.
 ervehten 1018.
 ervinden 459.
 erforhten 6410.
 erfriesen 3029.
 erwalten 1801.
 erweln 2030.
 erwerben 450. 2527.
 erwern 2098.
 erwinden 1898.
 erzagen 3335.
 erziehen 1780.
 erzurnen V 303.
 estrich 3394.
 eteslich, s. iteslich.
 Eufrates 1563. 1603. 2627. 6731.
 Eufrateisch S 1686.
 Evilmerodach, kuninc in Babilonia
 3566.
 F siehe V.

G.

gâch 2640.
 gadem 376.
 Galatia *V* 650.
 galgen 1611. 3956.
 Galilea 686. 1102.
 galle 4942.
 galpen 6024.
 gân 461.
 Gapadotia *stadt V* 675.
 gare 1183. garwe 3560.
 garen 1184. 3215.
 gast 1180.
 gaten 1834.
 Gaze, die Gazen 2013.
 gebâre, gebêre 187. gebâren 243.
 gebellen 4312.
 geben *schw. verb.* 968.
 gebe 3480.
 gebieten *V* 605 u. o.
 gebôgen 4367.
 geborn 49. 3808. geburt 79.
 gebot 7000. 7127. 7212.
 gebrechen 4472. *l.* gebresten *V* 675.
 gebringen *stv.* *V* 1291
 gebûre 3906.
 geburt 79.
 gedanc 3118. 1266. 472.
 gedanken *V* 1138.
 gedenken 2673. 2684. 3282. 4387. 5844.
 gedîhen 142.
 gedinge 4737.
 gedôz 1163.
 geduldich 6924.
 gegâhen 4347.
 gegaten 1834.
 gegen, gagen, engagen *etc.* 162.
 gegenwortlich 7223.
 gegenôt 5511.
 gehalten 3428.
 gehandeln 1340.
 gehellen *V* 1106.

gehit 3363.
 gehôrsam 3543.
 gehurne 5587.
 geisel 5121.
 gel 6772.
 gelaben 2625.
 gelegenheit 297.
 geleisten 2458.
 geleite 3093.
 gelich *V* 757. *S* 1770. 1836. *V* 1060.
 gelichen 3279.
 gelich, al *g. etc.* *V* 1060.
 geloben 1574.
 gelouben 1053. *sih g.* *V* 389.
 gelten 1100.
 gelucke 6292.
 gelf 1434.
 gemach 5189. 5327.
 gemâzen *sih V* 437.
 gemechliche 5471.
 gemeinlichen 3977. *algemeine* 7159.
 gemeit 2211.
 gemirken 2950.
 gemischen 4694.
 gemût 6442. *gemûte* 7239.
 gên 461. 999. 1631.
 genâde 406. 2624. 3857. *genâden* 4819.
 genâdich 1511.
 genebe 3925.
 genenden *sih* 1683.
 genendlichen 6666.
 genesen 130. 1874.
 genibele 6417.
 genideren 2885.
 geniezen 7025.
 genôz 60.
 genûch 4687.
 gêr 1253.
 gereht 192.
 gereit 400. *gereiten* 92. 1135.
 gereitechlichen *V* 1486.
 geren 409.

- gerête V 611.
 gerihte, alg. V 485. *subst.*
 1678.
 geriten 431.
 gerne 984.
 gerûme 6730.
 gerûmen sih V 948.
 gerûne 3161.
 gerûren sih V 312.
 gerûn 303. 438.
 gerûwen 2436.
 gesamenen 2108.
 gesamften 3544.
gesandte unverletzlich 1494.
 gesaten 4201.
 geschaffen 2580. geschafnis, V
 gescefte 274.
 gescheiden 1842.
 gescriben 3331.
 geschrift 319.
 geselle V 516.
 gesetz 1126.
 gesetzen V 1056. 4255.
 gesidele 5832. 6423.
 gesihte V 485.
 gesinde 382. V 545. 2896. 5231.
 5697. 5548. 6751.
 gesinnen V 492 = gesinden 452.
 geslehte 3441. 289. 7067. 7096.
 7204.
 gesmide 4525.
 gestân zô 3196.
 gestaten 4542.
 gestein 392. 5902.
 gestillen 2284.
 gestirne 224.
 gestifte 6130. gestiften 6545.
 gestriten 2887.
 gestrûme 2060.
 gesûchen 4208.
 gesûne 155.
 gesunt 403.
 geswachen 261.
 geswêslichen 5900.
- geswichen V 592.
 getân 115.
 getrôsten 1077.
 getrûwe V 566. 3806. getrûwen
 404.
 geturren V 324 s. turren.
 getwerc 6063.
 gevallen 1501. 2647.
 gevôge 3805. *subst.* 3.
 gevolgich 3019.
 gefugele 5831.
 gewâfen *adj.* 431. *subst.* 229.
 gewalden 357. gewalt 98. V 447.
 gewaldic 55. gewaldicliche 104.
 gewar S 360. 2460. gewarheit 4400.
 gewant 3510. 3705. 6514.
 gewalt 100.
 gewât V 581. gewête 5300.
 geweder 4668.
 gewelbe 6015.
 gewenden 7178.
 gewer V 887.
 gewerb 5615.
 geworden 5802. 7215.
 gewerke 1206.
 gewern S 408. S 1418. 6286.
 gewidere 6705.
 gewinnen 8.
 gewurme 4972.
 gezeigen 2234.
 gezelt 4944.
 gezemen 1515. 1993.
 geziehen 260.
 gezit 3277.
 gezogen 5876. gezogenliche 5469.
 gezowe 1209. 1243.
 gigant 5075.
 gimme V 631.
 gîre, gîric 1316. gîricheit 6683.
 gîsel 4701.
 gift 3926.
 Glatte, V Gracto *fürst Alexanders*
 1124.
 glesen 3554.

glize *stf.* 5253.
 glockelin 5441.
 glündig 4437.
 glüt 2283.
 golt 3580. 3876. 4525. 5895 u. o.
 goltschelle 5966.
 goltfaz 3119.
 got *V* 590. 2892. 2986. 3007. 3038.
 3234 u. o.
 goukelêre 84.
 goume 1197.
 goffe 290.
 grâ 6069.
 graben *V* 559. 3547. 3469. 3565.
 grât 5431.
 gram *V* 685.
 gras 1739.
 grenen 4313.
 grim 2269.
 grimmen 3217.
 grise 2506.
 grisp 154.
 grife 165.
 grifen 1732. 2974.
 grôz, grôzliche 3305.
 grûbe 4753.
 grûn 4698. 5213. 5334. 6053. 6772.
 grûnen 5249.
 grunt *S* 1064. 7148.
 gruntfeste 1158.
 grûwelich 5021.
 grûz 4513. grûzen 6411. 433. 7088.
 guldin 3550. 5442. 5891. 6050. 7118.
 gunnen 1515.
 gût *subst.* 183. *adj.* 2591. *mit*
part. prt. 3068. 2916. 2899.
 gûte *subst.* 5784.

H.

habe *subst.* 1071.
 hagel 6755.
 Hagen 1830.
 hâhen 1391. 5964.
 halp 504. halbe man 1791.

hals 998.
 halsperg 1288.
 halten 2347. 4559.
 hamer 1243.
 handeln 1639.
 hant 395. 2673. 2201.
 hâr 151.
 harm 5278.
 harte 186.
 harfe 5169.
 heben *V* 612. 1146.
 Hector 1843.
 heide 4710.
 heidenscaf 2306.
 heil 398. 3189. 3435. 6660.
 heim 2678. 4484. 4486. 6911 u. o.
 heimliche 1339.
 heim sûchen 6911.
 heiz 2553.
 heizen 425. 2868.
 helen 7003.
 helle, hellisch 2893.
 helm 3287. 3296.
 helfe *V* 604. *V* 607 u. o.
 helfen 2171.
 helfinbein 1247.
 her *adv.* 2697.
 her leiten *V* 570.
 herberge 6064.
 hêr 51. *S* 54. 5580 u. o.
 hêrheit 56.
 hêrlîch 93.
 herehorn 3239.
 heren *V* 688.
 hercraft, heriscraft 101.
 hernâch 4573.
 hêrsam 6091.
 hervart *V* 593; varn *V* 603.
 Herwic 1830.
 herze 471. herzeleit 7008.
 herzelîch 2767.
 herzoge 45. 1256. 6330 u. ö.
 herzû 2591.
 hî 6636. 6649.

Hildesage 1830.
 himel 26. 222. *V* 630.
 himelisch 7290. 7298.
 himelfür 5141.
 hinne 4488. 7293.
 hinnen *praep.* 2547.
 Hiram, *V* Sigiram, *könig z. z.*
 Salomos 1101.
 hirz 5026.
 höh 1804. 4157. hōen 2469.
 höhmut 1601.
 hol 7174.
 holn 4717.
 Holofern *von Judith ermordet*
 V 696.
 holt *V* 634. 1337.
 holz, *das nicht fault* 1106, *unver-*
 brennbar 5564. 5562. 6094.
 hōnen 3727. hōnsam 4299.
 hōren 1628.
 horn 6014.
 hornboge 4502.
 houbet *V* 502.
 hof 69. *V* 720.
 howen 1209. 1769.
 hovewart 1521.
 hubisch 3807. hubischeit 5281.
 hüge 146. hugen 4424.
 hulde 2779.
 hunt 1521.
 hurt 1354.
 hurnin 1305.
 hūs 2219.
 hût, *helm* 1884.
 hût, *haut* 5302. 5368. 5480. 5485.
 hûte 351. 1721. hûter 2541.

I. J.

ie, *neg. im abh. satze* 5178.
 ienoh 2453.
 ieren *S* 1199. *S* 1609. 3660.
 ieweder 4408.
 ih *und andre personal-pronomina*
 ausgelassen 3520.
 Kinzel, Alexander.

ilen *V* 323. 1768.
 Indi 4496. 4516.
 India 5676. 2023. 2926. 3588.
 4068 u. ö.
 indisch 4583.
 inein *V* 440. 2141.
 ingesinde 4625.
 inlende 2929.
 inne bringen *V* 1061.
 innen werden *S* 1803. 2405.
 inniclichen 6583.
 inrihte 3015.
 irre 273. irreheit *V* 1053.
 îs 3177.
 îsen, îser, îsenin, îserin 294.
 itelcheit 25.
 iteslich 1268.
 jâchant 7043.
 jagen 2670. jaget 5585.
 jâmer 4720. jêmerliche 3357.
 jâr 4822.
 jaspis 7056.
 jehen 2085.
 jener 2362.
 Jerusalem 1619.
 joch, jo *V* 606. 2470.
 Johannes, *der apostel* 1923.
 Jordan (*S* Jordanis), *entspringt*
 aus dem Libanon 1098.
 Jubal, *ritter des Darius* 1773,
 von Daclym getötet 1787.
 jude, judisch 7075.
 judeisc lant *V* 697.
 Judith Holofern sin houbet nam
 V 696.
 jugint 415. 7107.
 junc, jungist 7230.
 junchêre 5616. 6263. 6306 u. ö.
 jungelinc 432.
 juncfrowe 6044. 6562.

K.

Kalabre, *von da kommt dem*
 Alexander hülfe *V* 599.

- kampf 4639. 4648. 4687.
 Chananea, daz heidenwib, deren
 tochter in Tyrus geheilt wurde
 1413.
 Candacia 5522, sonst Candacis
 5617 flg., königin von Meroves.
 Candaulus, älterer sohn der vori-
 gen 5599. 5667 flg.
 Character, ihr jüngerer sohn 6229
 u. ö.
 carbunkel 5981.
 Kartago V 642. V 677. 1623.
 Kartanensen dat. V 651.
 Caspen porten, ze 3656. 3678.
 3686. 4934.
 Cassandra, königin der Amazonen,
 die den Cyrus erschlug 6555.
 castel 1144.
 cêdrus, cêdirboum 1096.
 keiserliche 4027.
 kele 496. V 1103.
 kemenâte 5991.
 Cenonenses S 1985.
 kêren 1599. 1587.
 kerzestal 5975.
 Cesarea, residenz des königs Nico-
 laus 448.
 ketene 5423. 5574.
 kiel 1104.
 Cilicien V 1463.
 kint 228. von kinde 5232.
 kintheit 1856.
 clâfter 4642.
 clâwe 2797.
 clê 5213.
 cleine 4772. 7141.
 Cleopatra, braut Philipps 458.
 clingen 4655.
 knecht 97.
 knie s. wâten 2146. knien 364.
 knieschibe 4365.
 cocodrille 4952.
 kol 1430.
 koln 1469.
 komeh 323. 481. 1020. 1816.
 chôr 6619.
 Corinthia, wo Paulus lehrte 2300.
 korn 2071. 2095. 2118.
 koufman 3906.
 krapfe 5963.
 craft 101. 7066. 7032.
 Crelus? die Maced. zahlten an
 Indien zins, bis C. geboren
 wurde 4234.
 cremfen sih 2121.
 krenken S 1637.
 creftig 1040.
 Criechen, lant 49. volk 1827. 2722.
 3978. 4466 u. o. criechisch 202.
 S 346. S 1011. S 1275 u. o.
 crisolitus 7059.
 crisoprassus 7060.
 crisp 154.
 cristal 5976.
 crône 442. V 633. 5569. 6387.
 crônen 2301.
 crûce V 654.
 cruft 6398.
 cuchene 4044.
 Kudrungsage 1830.
 cumber 1530.
 kûme 3043. 3655. 6746 u. o.
 kundic 1082. kundicheit 58.
 kundielich 237. 366.
 kûne 6887.
 kuninginne 5859 u. o. kuningin
 5557. 6126. 6557. chunigin V 531.
 kuninliche 2241.
 kunin斯拉ht 88.
 kunne 1693.
 kunnen 4376.
 kunstic 192.
 kunt V 498. V 536. S 281. V 268.
 kurz 5853. 402.
 kurzliche 2087.
 kûsche 5877.
 kussen 5885.
 Cyrus 6547.

L.

laben 4976.
 Lacedemones 2319. 2386.
 lachen 5283.
 lade 1456.
 laden 3610.
 lägen 241.
 lampride 5485.
 Lambret, Lamprecht 4.
 lanc *V* 656. 1485. 6863.
 lanne 1192.
 lant *V* 465.
 lantlût 5070. 5479.
 lantrecht 250.
 lantsite 6768.
 laster *V* 578. lasterliche 420.
 latin 202.
 laz 6647.
 lâzen 969. 1250.
 lêbart s. liebarte.
 leben 999. *V* 1275.
lebensalter 255. 412. 5271.
 ledec 29.
 lederswale 5049.
 ledigen 7237.
 legen 2978.
 lêhen 2787. lêhenen *V* 525.
 leit 260. 1668. leiden 3367.
 leie 2987.
 leisten 5669. 7000. 7212.
 leiten *V* 570.
 lecken 4429.
 lemting *V* 547.
 lenden 4058.
 lengen 1561.
 lêren 195.
 lesen 1839.
 leste, ze 3568.
 lewe 1032.
 lib 108. 183. 2863. 6393.
 Libien 6427.
 lichame 5044.
 lichte *subst.* 7205.
 liden 5108. 6704.

lieb 260. *V* 595. 6527.
 liebe 2845. 2918. 5190. 5786. 5844.
 liebliche 6346.
 liebarte 291. 5555.
 liegen 18.
 lieht *V* 1274. 6153.
 liehtfaz 6409.
 liet 1.
 ligen 2961.
 linwât 6529.
 lire 211.
 list 58. 2998. 6161.
 listich 7. listiclich 4392.
 lit 6826.
 lob 6610. lobesam 1762.
 lockechte 288.
 lôn 7301. lônren 5785.
 lôs *V* 579. 1811.
 loub 6763.
 lûderêre 4468.
 lugenêre 83.
 lugenmêre 89.
 lûhten 5983.
 lunge 1898.
 lussam 5308.
 lût *subst.* 8 1265. 1299. 2311. 3066.
 u. o. 4858.
 lût *adj.* 505.
 lûten 6024.
 lûtir, lûteren 5149.
 lutzil 485.
 Lybanus 1095.
 Lysias, *der Cleopatra zu Alexander gebracht hatte* 482. 495.

M.

mâc 4754. 5737.
 Machabeorum liber 12.
 Macedonien etc. 96.
 machen 1292. 1791.
mädchenblumen 5157.
 maget 3634. 5265. 6513 u. o.
 magetin 5210.
 magedelich 6519.

- mähnen 2047. 2066. 2114.
 maht 101. 3097.
 mäl 291.— 1788.
 malder 4042.
 målen 5532.
 man 2133. 4730. *pron.* 3293.
 måne 3379. månet 144.
 mane 373.
 manen 3846.
 manic *V* 557.
 mange 1349.
 manheit *S* 1903. 6760.
 manie, menige 1299.
 manigfalt, manicfaldich *V* 448.
 manlichen 1633.
 mannen *S* 1355.
 manniskraft 1190.
 mantel *V* 629.
 marc, *medulla* 4332.
 march, *pferd* *V* 1527.
 marcgråve *V* 530.
 mære, mère *subst.* 5. 2678.
 mære, mère *adj.* 59. *adv.* 1707.
 Marius, *satrap des Darius, kämpft*
gegen A. S 1595. *V* 1166. *S* 1675.
 marke, *grenzland* 5729.
 marke, *geld* 6373.
 marscalch 351.
 marstal 302.
 marteren *V* 602.
mauern der stadt *V* 705.
 Mauritanie, daz lût von, *die Moh-*
ren des Porus 4722.
 måze 153. *V* 501. 1506.
 mæzlich, mæzlichen 5914.
 Meden 1995.
 Medentrîch 1994. 3478.
 meineit 3966.
 meinen 1463.
 meister 191 *folg.* 4376. 4884.
 meisteren 5440.
 melden 6220.
 melm 1749.
 mengen 7196.
 menlichen 1633.
 Mennes, *herzog des Darius, kämpft*
mit Al. 1648. 1711. 1728. 1739.
 1852. 1890. 1899.
 mē, mère, mēre 6914. 4985. 4047^b.
 mēren *V* 621.
 merekatze 5830.
 Meridienlant *V* 648.
 merken 3145. 3153.
 Meroves, *burg der Candacis* 5513.
 merren 6901.
 Mesopotamia 1954.
 michel 4553 u. ö.
 miete *V* 606.
 milt 3051.
 Mynjatan, *wo der schatz des Da-*
rius liegt 3470.
 minlich 4512.
 minnesam 396.
 minne 466. 5385. minnen 3365.
 minner, minder *V* 1501.
 mischen 7196.
 miselsuht *V* 694.
 missebieten 6326.
 missekomen 6588.
 mitten 2977.
 monosceros 5583. *
 môr, Indi 4325.
 mordère 3818.
 mortar *V* 709.
 mortliche 3738. 4556.
 müde 6842.
 müle 4436.
 mülich 1660.
 munt 2068. 4958. 5885. 6028. 6674.
 müre *V* 705.
 mús 5941.
 müsen, *mosaik einlegen* *V* 714.
 musica 208.
 mût 472. 1666. 2091. 1722.
 müter 2917.
 müwen 1695.
 müwicheit 7007.
 müzecheit 31.

N.

Naaman von Syrien *V* 693.
 Naason, *burg von A. zerstört V* 690.
 nabe der werlt 5493.
 nabel 4342. 4346.
 näh 5533. 4323. vil näh 4974 etc.
 naht *msc.* 4777.
 nahtes 1523.
 nackit 4770.
 name 435.
 napf 492.
 nase 283. 2122.
 natüre 6934.
 néjen 5898.
 nemen *V* 566. *V* 1491. 5770. 5601.
 Neptalimlant, *durch Alexander verheert V* 687.
 nest 3201.
 Nestor 1844.
 neweder *V* 678.
 Nicolaus, *könig von Cesarea* 446. 463.
 Nicomedias, *wo Pantaleon gemartert ward V* 601.
 nider giezen 134.
 nider werfen sih 388.
 niene 3608. nieren 506.
 nîgen 5469.
 Ninive 1999.
 nît 1090. nîtlichen 2119.
 nîtpil 1293.
 noch dan 204, s. dan. noch dô 317. 324.
 Noe in der arche 2008.
 nône 5106.
 nôt *V* 567. nôten 1417.
 nôtval 131.
 nú *causal* 2228.
 nûmâre 453.
 nuz 5821.
 nutzen 4666.

O.

obene *S* 1789.
 obenwendich *S* 1876.

ober 1343. von oberest *V* 1287.
 obez 5114.
 Oceatyr Dariesis brûdir 2463.
 Occidratis, lant in Indien 4765.
 oder *ausgelassen* 2849.
 oliboum 2952.
 Olympias, *As. mutter* 110. 129. 475. *V* 533. 2082. 4912. 6595.
 Omyr, Alexanders anc 99.
 ônichînus 5888.
 ôre 5546.
 ôrpimentum 5915.
 ort 1872. 5961.
 ôtmûte 6920.
 ougen 5009. 5276.
 ouwe 1955.
 offen 168.
 offenbâre 3752.
 offenliche 6658.
 owî 102.

P.

palas, *geschlecht* 5887.
 palenze 325.
 Pamphilienses (*V* Panfilien) 1989.
 Pantaleon in *Nicomedias gemartert V* 602.
 panter 5553.
 paradîs 6616.
 Paris 1844.
 Parthis 5676. Parthos 6171.
 Paulus *bekehrte Corinth* 2307.
 Pausonias *raubt Olympias V* 529.
 Pede *V* 677.
 Perdix, *fürst Alexanders* 1125.
 pergemint 203.
 P'erminus, *fürst As., dem arzte Philipp gram* 2569. 2606.
 Persien 5675.
personalpron. ausgelassen 3520.
 phant 1114.
 phedeme 5824.
 phelle, phelliel, phellin *V* 631.
 pheffer 2092. 2116. 2118. 2123.
 phil 1322.

Philippus, *Alexanders vater* V 443.
 10. 95. 107. 270. 296.
 Philippus, *As. arzt* 2567. 2586. 2608.
 Philistim, *land* 2014
 phlegen 3087. 4825.
 Phönix s. Fenix.
 phunt 2302.
 pine 6749. 6823. pinlich 3574.
 Pitania, *dâ Judith Holofern sîn*
 houbet nam V 695.
 plûme 7140.
 porlanch V 745.
 porte *mit türmen* 1335.
 Porus, *Inderkûnig* 2925. 3587.
 3662. 4192 *flg.*
 prîme 60³¹.
 pris 1049.
 Ptolomeus 342.
 Pynchun, *graf der Perser* 1849.
 1878.

Q.

quâdrestein V 706.
 quâle 3759.
 queln *stv.* 3861. *schw.* 6828.
 quit *von* queden 25.

R.

radebrechen 3973.
 rant 2360.
 rat 5495.
 rât 1339. 2978. 5432.
 râtgebe, râtman 2435.
 rechen 2181.
 rede 1740. reden V 509.
 redehaft 483.
 redelich 1532.
 regen *subst.* 1323. 6755.
 regen *verb.* S 1810.
 regina austri 68.
 reht 98. 246.
 rein 5889.
 reise 1974.
 reizen S 1062.
 recke 1733. 4476.

remfen 2122.
 rennen V 460.
 rêtisce, rêtisle 1408.
 rich 37.
 rihte, in rihte 3015.
 rihten 2608.
 rihtère 3981.
 richtûm 7220. richeit S 74.
 riemen V 1117.
 ric 5963.
 ring 2376. 6034.
 ringen S 1746.
 ris oliboumes 2952.
 rise *aus Gaze* 2015.
 rite 2558.
 rîten V 641.
 rîter, *rittertum* 182. riterlich 174.
 Rôme V 638. V 680. 1009. 1621.
 Rômère V 625. Rômâre V 636.
 ros 271 *flg.* V 580. V 1349. 2619.
 2800. 3172. 3225.
 rôt 1312. rôte *subst.* 5254.
 roten *verb.* 996.
 rotte 211.
 roub 6545.
 roubère 2437.
 rouch 6240.
 Roxanje Darien tohter 3990.
 rûchen (riecken) 6764.
 rûchen 4209.
 rûder 6742.
 rûen (rûejen) 6829.
 rûch 5480.
 rucke 4158.
 rûmen 2059.
 rûm 469. 2384. 4801.
 rûren 6724.
 rusten sih 4591.
 rûwe 3661. S 1859.
 rûwech V 504. rûwen 2436.

S.

sache 4392 etc.
 sagen 118.

- sahs 4589.
 sal *V* 468. 3390. 3538. 3542. 5939.
 5985. *gewölbt* 5907.
 sâlde 2439. 6179.
 Salemon 20. 27. 66. 1100. 4024. 4029.
 sâlich 403. sêlicliche 407.
 sâlicheit *V* 53.
 Samaria *V* 691.
 samen 3848. 3600. 5083. 6489.
 samenen, samenunge 6550.
 samit 6052.
 Samson *V* 1262.
 samt *V* 395. *V* 665 (samen). *V* 1355.
 1189. 4620.
 sân 381.
 sanc 5205. sanc heben 212.
 sanft 5137. 6133.
 saphîr 5433.
 Sardis 1911.
 sarc 3554. 3563.
 sardonius 7062.
 Sarrazin 292.
 sarwât 4275.
 scade 1631.
 scal 5317.
 schalden 6829.
 scale 7119. 7134.
 scande 1587.
 scantliche *S* 1935.
 scare 1962.
 scart 3287.
 scate 5174. 5289.
 schaffen 1039.
 schaft *V* 540.
 scaz *V* 490.
 scheiden 1842. üz sc. 81.
 schelle, s. goltschelle.
 scellen 336.
 schelten *V* 488. 6219.
 schel[t]wort 4295.
 schenden 1662.
 schenke 3121.
 schenkel 4368.
 schentlichen 3960.
 schibe 1207.
 schiblig 1540.
 schiere *V* 556.
 schîr 7057.
 schiezen, irschiezen 1824.
 schilt 230.
 schime 137. schîn 3006.
 schînen 262.
 schif 1190. 1195. 2339. 2401. 6741.
 6848. 6737.
 schiffen *V* 614.
 scorpiones 4977.
 scouwen 1955.
 scoz daz 3235. 5014.
 scôz der 3871. die 3120.
 scriben 1557. 6469.
 scrien 329. 3345.
 schrift 319.
 scûchbant 1455.
 schulde 1512.
 schuldigen (schulden) 17.
 schuldih 416. 6923.
 seilen 1355.
 seite 209. seitpil 6038.
 sêle 6868. 7005.
 seleda 1047.
 seltsêne 5319.
 sêre, *subst.* 1377.
 sezman *V* 449.
 setzen 1557. dernider s. *V* 1167.
 sicherheit *V* 643.
 sicherliche 2976.
 Sicilienlant *V* 617.
 side 4524. 5952.
 sider *V* 478.
 siech *V* 548.
 sig 450. 1394.
 sigehaft 6166.
 sigelôs 2654.
 sihein 977.
 simele 4042.
 sîn *pron.* 2780.
 sîn *c. gen.* 2737. 3183. *nach* schîn
 ausgelassen. 3006.

- sinde = gesinde 382.
 sin 1639. 6310.
 sinewel 1453.
 singen 4181.
 sint daz 5325.
 site 430. 3087.
 site 1777.
 sitig, der 5559.
 sitzen 2014. 5626.
 slaht 39. 88.
 slân *V* 555. 1883.
 slanc 285.
 slange 5002. 5827.
 slâfgadem 6236.
 smâhe, smêliche 488.
 .smal 6047.
 smecken 2075.
 smerze 5350.
 snê 1322. 5305.
 snel 274.
 sô 2138.
 sorge, sorclîche 6233.
 spanbette 5893.
 spange *V* 707.
 spannen 1081. 4502.
 sparen 3630, sih 35.
 sper 231.
 spil 3371. 3419.
 spilman 506.
 spiln 1467. 5213. 5307.
 spinge 5559.
 spîse 6736.
 splizen 3177.
 spore 1818.
 spot 2681.
 sprechen 265. 3729.
 sprengen *V* 541.
 springen 4499. 5213.
 stahel *V* 1260. stâlhût 2378. stâl-
 schal 4660. stohelin 2740. 5077.
 stân 172. *V* 433. *V* 1053. 1537.
 1622. 2759.
 stange 5027. 5077.
 starke 6934.
 starn ane 361.
 stat, stades 3180. *S* 1687.
 stat, stete 5713. 6601. ze stede
V 532.
 statelin 4196.
 stechen 223.
 stein 6932.
 steinwant 6860.
 stellen *V* 515.
 sterre 5983.
 stêtig 256.
 stich 6690.
 stille *V* 450. 3363.
 stimme 1804.
 stiften *V* 666.
 stiffater 986.
 stolz, stolzlich 483. *c. gen.* 3050.
 stören *V* 686.
 stôzen 2090.
 Strâge 3027.
 strâm 6747.
strafe der mörder 3972.
 streben 417.
 streichen 368.
 strichen 2723.
 strît 42. 2855. 3223. 6174. 3276.
 strîtec 273.
 strîden? 2380.
 strouwen *V* 1313.
 strûb 150.
 stuck 6789.
 stumelen 3572.
 stunde 402.
 stûre 6849. stûren 6975.
 sturm 42. 2910.
 sturmen 1238.
 stûte 270.
 stutzel 1452.
subject ausgelassen 3520.
 sûchen 2222. 2394. 5002. 5605.
 sûhten (sîuften) 4485.
 sulich 2486. 4238 etc.
 suln *V* 484 etc.
 sûle 4437. 5889.

sumelich 6853.
 sūmen 3063. 3067. etc.
 sumer 5248.
 sumersāze 4046.
 sunde 3413. 7208. 7291.
 sunderlingen 3460.
 sundere *V* 359.
 sunne 26. 136. 2142.
 sūr 2400.
 Susis ze 3471.
 sūze, sūzlichen 6363. sūzen 4512.
 swanc 285. 1820.
 swāre *subst.* 7205. *adj. S* 472.
 sweben 3284.
 sweder 3862.
 sweiz 2554.
 swern, swūr 479. *V* 619,
 swern, swar 28.
 swert 235.
 swertdegen 3668.
 swertslac *S* 1892. 4547.
 swibogen *V* 717.
 swimmen 2406. 4950. 5498^c. 5505.
 swin 1317.
 swinde *V* 292.

T.

tabele 498. 5595.
 tac 412. 7082. *V* 481.
 tagedinch *V* 1145.
 tageweide 2962.
 tal, ze tal 174. 263.
 tanne 1231.
 tanzen 6057.
 teil 1931. 3517.
 teilen 4590.
 templum 77.
 Theben 2243. 2286.
 Thebère 2249.
 Thelemon, *stadt V* 511.
 Tholomeus, Alexanders man 5613.
 5631. 5648. 5661. 5690. 5787.
 tief 5972.
 tier 5579.

tihten *s. dihten.*
 tisch 498. 76 *S.* 4036. 6402.
 toben 295.
 tobeheit, tubilichen 295.
 Tobias 1996.
 tōn 210.
 topatius 7050.
 tōt 1170. 1318.
 tougen 2789.
 trache *s. drache.*
 trāge 3618.
 tragen 101. 108. 472. 439. *V* 431.
 tranc 2573. 2582. 2585. 2605.
 trehtin 1864.
 treten 6057.
 triegen 259.
 triben *V* 701.
 Troja *V* 673.
 Troiēre, liet 1841.
 trōst, trōsten 2016. 2358. *s.* 1077.
 troum *V* 476.
 trūbel 5454.
 trūben 4879.
 trumme 3240.
 trūt 3364. 5882.
 trūwe 3694. intrūwen 4811.
 tūbe 5049.
 tūbel 4452.
 tugen 234.
 tugent 414. 439. 2492.
 tugentlich 439.
 tump 185.
 tumpheit 6620.
 tumpliche 6703.
 tūn 115. 348. 425.
 tungen 4710.
 tūre 1381. 1951.
 tūrlich 123.
 turn *V* 714. 717. 719.
 turren, geturren *V* 324. *S* 1346.
 1372. 1507 *u. o.*
 twellen 1101.
 twerhes 2979.
 twirgelin 3110.

twingen 499.
 Tybotes *herzog des Darius* S 1597.
 V 1166. Typotes S 1675.
 Tyre V 701. V 703. V 849. V 852.
 S 1175. 1257. 1315. V 1007.
 V 1015. *nom. auch* Tyrus 1402.
 S 1412. *dat.* Tyren S 995.
 V 806 u. o. Tyro S 1110. S 1400.
acc. Tyrum S 1203.
 Tyrère S 1037. S 1139. S 1327.

U.

ubele 268.
 ûbin 4878.
 uber *adj.* 1343. *adv.* 4857. 4157.
praep. V 481. 5130. uber al 2218.
 uberhûr 477.
 uberlesen 2854.
 uberlût 3365.
 übermût *subst. u. adj.* 1927.
 übermûtee, übermûteecheit, über-
 mûteeliche 1927.
 überspreiten 3269.
 überwinden V 376.
 umbehanc 5949.
 umbevân 1035.
 umbewerfen 1803.
 umbefliezen V 704.
 unbewart 4096.
 und 1811. V 1407. 4675. 4514.
 unde *subst.* 1056.
 under *adv.* 6414.
 underkomen 72.
 undertân V 472.
 undertânic 6630.
 under wegen 2177.
 underwinden 2196.
 unêre 2846.
 ungebêre 6191.
 ungehûre 4454.
 ungelabet 4943.
 ungelogen 6066.
 ungelónet 2831.
 ungeloublich 4031. 5817.
 ungelucke 3783.

ungemach 486.
 ungemûte 454.
 ungenâde 5001.
 ungenozzen 5014.
 ungerne 6334. 6344.
 ungesatlich 6678.
 ungesund 3747.
 ungewalt 6707.
 ungewon 4614.
 unheil 5623.
 unhuge 1802 *cf.* 146.
 uncundig 5752.
 unlanc V 1019. 5409.
 unlust 5001.
 unlustic 6647.
 unmacht 3836.
 unmanec V 557.
 unmâze 320.
 unmâzlich 277.
 unmêre 90.
 unmût, ungemûte 454.
 unreht 6757 V 512. 1329 u. o.
 unsamfte S 1113.
 unsculdic 6349.
 unsin 4263.
 unsiten 365.
 unstate S 481.
 unstête 2544.
 unsûze V 1369.
 untrôst 2560.
 untrûweliche 3697.
 unverbrennet 2227.
 unverhert 3776.
 unverschuldigôt 2594.
 unversunnen S 1519.
 unfrideliche 4814. 5079.
 unfrome 6567.
 unfrowede 3610.
 unwerde 4853.
 unwise 7185.
 unzallich 276.
 unzeganeliche 7002.
 unzestôrt 2242.
 unzuhte 5112.

urbot 6509.
 urlouge, urlûge 1634.
 urlougen 6552.
 urlob 4111.
 urteil 4241.
 ûf binden *V* 546.
 ûf geslân 283.
 ûf legen 2978.
 ûf varn 1581.
 ûf werfen 2373.
 ûzer *praep.* 67.
 ûz getân 66.
 ûz heben *V* 612.
 ûz chomen *V* 1158.
 ûz nemen 67.
 ûz scheiden 81.

V. F.

vâhen 514.
 vâhs 5302.
 vackele 3164. 5988.
 val *S* 1444. vallen 2352.
 valsch 6526.
 vane 1165.
 vânz *V* 514.
 var, die 1986.
 varn 229. 970. 1581.
 vart 3283.
 varwe 286.
 vast, vaste 6993.
 vaz 3135.
 vehte 4202. vehten 450.
 veige 2381.
 vein 5561.
 veiz 4047.
 vels 5516.
 velt 443.
 Fenix 5151.
 venster 5439.
 verbolgen 6180.
 verbrennen *V* 688. *V* 698.
 verdagen 378.
 verderben 4197.
 verdriezen 1992.

verdwâsen *V* 506.
 vereischen 139.
 verge 225.
 vergeben 7271.
 vergelden 2696.
 vergezzen 5221.
 vergunnen 3735.
 verhâhen 1028.
 verheben 1929.
 verhelm 1774. 6714.
 verhenggen 1727.
 verhern *V* 688.
 verholenliche 6311.
 verhowen 1286.
 verhwunde 3746.
 verjehen 3937.
 verkiesen 428. 2992.
 verklagen 2598.
 vercristen 4673.
 verlân *V* 624.
 verleiden 4481.
 verliden 4076.
 verliesen *S.* 1446. 2169. 2182. 2456.
 vermelden 3724.
 vermêret 2310.
 vermezzen 998. 2326. 4131. *cf.* 1938.
 vermezzenliche 196.
 vernemen 384. 3068.
 vernûwen 6450.
 verplegen 3669.
 verrâten *ze* 2749.
 verre 401. 1929.
 verschellen 1797.
 verschrôten 3296.
 verseln 313.
 versenden 3573.
 versinnen 1174.
 versitzen 1629.
 verslân 3788.
 verslinden 7172. 7177.
 versmân *V* 609.
 verstân 32. 1523.
 versteln 3127.
 verstôzen 1637.

- versûchen 27.
 versûmen 416.
 verteilen 306.
 vertôren 6169.
 vertragen 2883.
 vertrinken 3329.
 vertûren *V* 712.
 vertwâsen *V* 506.
 vervân? 65.
 verwalten sih 1801.
 verwandelen 135. 6139.
 verwânen 2835.
 verwâzen 3827.
 verwellen 1929.
 verweltigen *V* 618.
 verwen 5916.
 verwinden 4624.
 verwinnen 104.
 verzagen *S.* 1284. 4690.
 verzern 7172.
 verzwibelen 6708.
 veste 1180. 1234.
 Vestian, juneman *am hofe Philipps* 326.
 vientschaft 6365.
 vihe 3344.
 villen 1487.
 vinden *V* 1036.
 vische 75. 5480.
 visches hâr 151.
 vinger 437.
 fleisch 75. 6930. *cf.* 5537.
 fliege 3199.
 flîz 2991. 6390.
 flizlichen 1690.
 flûme 6729.
 fuhs, fochs 5042.
 vogel 1937. 5297. 5952.
 volc *V* 461.
 volcwic 102.
 vole 3032.
 volleiste 1416.
 vollen 1385. vollen varn 36.
 von, *statt des gen.* 4783.
 vore 181. vehten 2799.
 vorder 6414. 3584. 4104. 7256.
 vorderest 2357.
 vorn 6007. 6021.
 ze vorn 4927. bevorn 6076.
 vorhte 1373.
 vornême 200.
 vorst *V* 808.
 vort *adv.* 2144.
 vort, furt 1694.
 Fortuna 3416.
 frâgen 5536.
 freise 7237.
 freisam 4069.
 freislich 162. *V* 1150.
 frevel 3260.
 frevilliche *S* 489.
 frî 2017. 6576.
 fride 2239.
 frideliche 3775.
 Frigia 2018.
 frô 3428. fr. u. rûwech *V* 504.
 frôlich *V* 465.
 frôn 5193.
 frowe 6574.
 frowede 406. frowedelôs 3598.
 frowen 3092.
 frû 1360. 2135. 2974. 3214. 6079.
 6656.
 frum, frumic 80.
 frume 1656. 6430.
 frumicheit *V* 489.
 frumelich, frumiclich 108.
 frumen *intr.* 213. *trans.* 480.
 frûnt 6577.
 frûntschafft 3615.
 fullemunt 2290.
 funt *V* 628.
 für 1735. 2218. kriechisch f.
 1361.
 furh 4705.
 für nemen 181.
 furt 1694.
 fûz 173. 5037. 5279. 7276.

W.

- wâc 2557.
 wâge 2047.
 wage 3374.
 wagen 4399.
 wahsen 1658. *V* 561.
 wal 2217.
 walhisch 15.
 wallen *V* 430.
 walphat 3309.
 walstat 3527.
 walten 3304. 6292.
 wandel 4286.
 wandelen 135.
 wân 3472. 6921.
 wânen 1457. *cf.* 1013.
 wânich 4242.
 want 6188.
 ware 6870.
 war zû *V* 1491.
 wâr, wâre *V* 484.
 wârhaft 6887.
 wârheit 4035.
 warnen 2602. 6184.
 warten 3657.
 wartman 2712.
 wât 3642. 6067.
 Wate 1830.
 waten 1250. 2146.
 wâfen, gewâfen 229. 3648. 5129.
 6377.
 wâfenen *S* 1184.
 waz ob 4097.
 waz *c. gen.* 3111.
 wazzer 6042.
 wê 3237.
 weder — oder *V* 1008.
 wecken 5467.
 weichen 369.
 weide 2618.
 weiden, weitîn 158.
 weien 328.
 weinen 3341.
 weise 7237.
 wen *S* 1657. 2743. 5155 u. ö.
 wen daz 1318.
 wenden 2849.
 werbe *bei zahlen V* 462.
 werben 3982.
 werc 5414. 5430. *V* 708.
 were 1039. 1237. 2215.
 wêrlliche 2444.
 werlt 1050.
 werltlich 257.
 werltscande 257.
 wern *V* 500. 1600.
 wert *adv.* 1526.
 wert, *insel* 5505.
 wert *adj.* 6327.
 werfen 1803. 2373.
 wesen 492.
 wespe 3200.
 weter 134.
 wêwen *V* 407.
 wib 5322. 6248.
 wic 2030.
 wicgenôz 1076.
 wîchûs 2417.
 wider *subst. V* 1168. 4048.
 wider *adv. V* 433. 4680. *V* 527.
 4728.
 widergelt 4724.
 widerkiesen *V* 363.
 widerriten *V* 529.
 widersagen 2331.
 widerstân *V* 433.
 widerstôzen 1601.
 widerstreben 417. 4680.
 widertûn 5652.
 widervart 1136.
 widerwinne 2686.
 wieren 5450.
 wigant 1711.
 wiht 4148.
 wile 436. 2411.
 wille 476. 1084. 1618.
 willecome 3186.
 willie, willigen 244.

wiltprât 4050.
 wîn 4380. 4422.
 wînrabe 5452.
 winden 1898.
 wineholt 2255.
 winnen = gewinnen 1264.
 wint 1058.
 winter 3534. 5247.
 wîntrûbel 5454.
 wirouch 6029.
 wirtschaft 3086.
 wise 4698.
 wise *subst.* 121.
 wîsen 6616.
 wise, sapiens 7. wisheit *S* 57. 193.
 wisliche 7194. wîstûm 7219.
 witen *adv.* 100. wît *V* 671. *V* 720.
 wite *subst.* 1361.
 wituwe 7237.
 witze 30. 245. 6195.
 wiz 5305.
 wîze 5254.
 wîzen *V* 725.
 wôchzen 5083.
 wol 2448. 3188.
 wollen *mit conj.* 4800.
 wolf 147.
 Wolfwîn 1830.
 wonen *V* 1352.
 woninge 4836.
 Wulpinwert 1830.
 wunde 1298.
 wunder 69. 2957. 3493. 4453.
 wundern 1214.
 wunderlich 47. *adv.* 1130.
 wunne 5150.
 wunniclich 5174. 5205. 5298.
 wurken 6390.
 wurm 1301.
 wurze 5177.
 wûterich 6671.

X.

Xerses 103.

Z.

Zabulon *V* 689.
 zage 86.
 zageliche 3063.
 zagel 2954.
 zal 214. 1050.
 zan 3166.
 Zantonia *s.* Antonia.
 ze *c. acc.* 448.
 zebrechen *V* 722.
 zeblûwen 1802.
 cêdirboum, cêdrus 1096.
 zehinzoch *V* 462.
 zein 7118.
 zelge 5197.
 zeln *V* 670. 1680. 4877. 6606.
 zemen, gezemen 186.
 Cenonenses 1985.
 zespalten *intr.* 7273.
 zestôren 9.
 zefûren 973.
 ziehen *intr.* 7134. 3500.
 zier 5954.
 zieren 5438.
 zierheit *S* 76.
 zigenbein 4773.
 zimber 1104, zimbern 1132.
 zimberman 1082.
 cindat 6530.
 zinne 1042.
 Zinnonenses *V* 1452.
 zins *V* 472. 6478. zinsêre 1479.
 zît 1341.
 Zitya (Syria) *V* 692.
 zorn 499. 2050. 2181.
 zornliche 1581.
 zouwen 3621.
 zucken *V* 538. 1530. 7120.
 zû grîfen 2974.
 zuht 5282.
 zunge *V* 589. 4359.
 zurnen (*sih*) 1331.
 zurnic *S* 1331.
 zû treiben *V* 701.

zwäre 3553. 4756. 4823.
zwei 5981. 6093.
zwibel 4371.
zwibelen 2634.

zwie 1028.
zwingen 5026.
zwirent V 1476.
zwischen V 717.



Berichtigungen.

<p>Seite 28 V 41 l. sô " 34 V 110 l. a wie " 39 S 188 l. alser. " 43 letzte Zeile l. nebus " 47 krit. anm. Zeile 9 l. nahe für mache " 55 S 399 l. dunkit, " 58 V 370 l. an leiten, " 62 V 418 l. plachmâl. " 78 V 599 l. enpôt " 91 S 987 l. doh " 93 S 1013 l. wênen, " 95 S 1029 l. daz " 97 S 1075 l. grôzen, " 116 V 963 l. oberen " 120 V 988 l. 211 f. 214 " 125 S 1431 l. dolên. " 131 S 1516 l. mih ze slân " 134 V 1133 l. inbôt " 143 S 1656 l. fromen; 1657 l. cumber,</p>	<p>Seite 159 krit. anm. z. 9 l. wider " 190 S 2428 l. leben, " 191 S 2444 l. wêrlîche, " 197 S 2597 l. scaden; " 213 z. 2 l. 2950. " 236 l. 3500 für 3550. " 236 v. 3508 l. doh " 250 v. 3857 l. hân. " 250 v. 3858 l. gûte " 282 z. 3 des lateinischen l. ab ictibus " 299 v. 5083 l. wôchzeten " 329 v. 5858 l. libe. " 373 v. 7025 l. herevart. " 377 v. 7115 l. sinne. " 413 anm. 340 z. 6 tilge: 'S 1075 sînen scaden grôze'. " 452 anm. 1536 tilge: 'vergl. Glaub. 3206 daz erz gotê bekenne'.</p>
--	--

Halle a. S., Buchdruckerei des Waisenhauses.

MODERN LANGUAGES
FACULTY LIBRARY
OXFORD.

Handwritten text, possibly a list or notes, including a fraction $\frac{1}{2}$ and the number 5.



